Das

Keyserrecht

nach der

Handschrift von 1372

in Vergleichung mit andern Handschriften und mit erläuternden Anmerkungen

herausgegeben

von

Dr. *Hermann Ernst Endemann*,
ord. Prof. der Rechte in Marburg,

und mit einer Vorrede versehen

von

Dr. Bruno Hildebrand,
ord. Professor der Staatswissenschaften zu Marburg.

Mit einer Handschriften-Tafel.

Cassel,
J. C. Krieger'sche Buchhandlung.
1846.

Vorrede.

Das Kaiserrecht wurde bekanntlich zuerst in dem *corpus iuris Germanici* von Senckenberg 1760 abgedruckt. Die hierbei benutzten Hülfsmittel bestanden nur in den fünf Handschriften, welche in der folgenden Einleitung unter No. 2. 11. 12. 22 und 27. beschrieben sind, und der Eschweger Codex (No. 12.), dessen Incorrektheit schon von Rudolf [1]) bemerkt wurde, ist derjenige, welchen Senckenberg seiner Ausgabe zu Grunde legte.

Seitdem ist zwar noch eine zweite Ausgabe mit Benutzung der in der folgenden Einleitung unter No. 28. und 29. beschriebenen Handschriften von Bondam veranstaltet und zugleich in Verbindung mit van Wyn bis zum zweiten Buch Cap. 100. mit reichhaltigen Commentaren versehen worden [2]); allein diese zu Utrecht 1777 gedruckte Ausgabe

---

[1]) De vetere legum collectione vulgo Ius Caesareum dicta, Erlang. 1759. p. 6.

[2]) S. Bodmann, Rheingauische Alterthümer S. 655. und Mittermaier, Gr. des deutschen Privatrechts 5te Ausg. Th. I. §. 9. Nr. 8.

ist niemals in den Buchhandel gekommen und wurde in Deutschland nur von Mittermaier benutzt.

Alle Urtheile über Abfassung, Sprache, Inhalt und Bedeutung dieser Rechtsquelle gründeten sich daher lediglich auf die Kenntniss jenes corrumpirten [3]) Senckenbergschen Textes und mussten bis auf die neueste Zeit sehr verschieden ausfallen. Während Senckenberg sie dem Alter und Inhalte nach noch über den Sachsen- und Schwabenspiegel stellte [4]), darüber aber bereits mit Gruben [5]) in einen lebhaften Streit gerieth, hält sie in neuerer Zeit Eichhorn [6]) nur für eine kürzere und freiere Bearbeitung des Schwabenspiegels von sehr untergeordnetem Werthe, welche frühestens aus dem 14ten Jahrhundert herrühre. Mittermaier [7]) dagegen setzt ihre Abfassung an das Ende des 13ten Jahrhunderts und schreibt mit Kopp [8]) ihrem Inhalte eine besondere Beziehung zu den Ländern zu, in welchen früher die *lex Francorum* galt. Wilda [9])

---

[3]) Dass die Corruption zum Theil auch vom Herausgeber herrührte, ist von Endemann in der Einleitung unter No. 12. nachgewiesen worden.

[4]) Gedanken von dem Gebrauch derer deutschen Rechten I. §. 34 ff. und Corpus iur. Germ. praef. pag. 34 ff.

[5]) Observationes rerum et antiquitatum Germ. et Rom. Halle 1763. N. 30.

[6]) Deutsche St. und R. G. Th. II. §. 283.

[7]) G. d. d. PR. 5te Ausg. I. §. 9.

[8]) Ausführliche Nachricht von der älteren und neueren Verfassung der Geistlichen und Civilgerichten in den Fürstlich Hessen-Casselschen Landen. Cassel 1769. Th. I. §. 17—24.

[9]) Neues Rheinisches Museum für Jurisprudenz B. III. S. 113—320.

[10]) Goett. gel. Anz. 1836. Stück 44. S. 435 ff.

und Kraut[10]) widerlegen das von Eichhorn behauptete Verhältniss zum Schwabenspiegel, ersterer zieht aber auch die von Kopp und Mittermaier aufgestellte Beziehung zu den fränkischen Gegenden noch in Zweifel und erkennt in dem Inhalte das deutliche Bewusstsein des Verfassers, ein allgemeines Kaiser- und Reichsrecht schreiben zu wollen.

So herrschen unter den Germanisten noch bis auf die Gegenwart die widersprechendsten Ansichten und fast in allen Untersuchungen über diesen Gegenstand ist die Ueberzeugung ausgesprochen, dass eine Entscheidung der vorhandenen Streitfragen erst dann möglich werde, wenn eine kritische Bearbeitung dieses Rechtsbuches vorliege.

Als nun Homeyers vortreffliche Bearbeitung des Sachsenspiegels sich der Vollendung näherte und auch bereits zwei neue Ausgaben des Schwabenspiegels von Lassberg und Wackernagel erschienen waren, fasste Endemann den Entschluss, diese Bearbeitung des Kaiserrechts zu unternehmen und dadurch eine wesentliche Lücke in der Literatur des Deutschen Rechts auszufüllen. Leider überraschte ihn der Tod (am 17ten Januar 1846), ehe er sein Werk dem Publicum übergeben konnte, indess war der Druck des Textes ziemlich vollendet und auch die Einleitung, so weit sie im Folgenden mitgetheilt ist, schon druckfertig im Manuscript vorhanden. Dem unterzeichneten Freunde des Verstorbenen, welchem der Auftrag geworden, das Wenige, was zum Erscheinen der Ausgabe nothwendig war, zu besorgen, bleibt daher hier

nur übrig, das Bild des Verewigten [11]) durch wenige Züge im Gedächtniss seiner Freunde und Schüler zu erhalten und einige Worte über vorliegende Ausgabe hinzuzufügen.

Endemann gehörte zu den echtdeutschen Naturen, welche nach dem Vorbilde J. Mösers ihr Streben für die Vervollkommnung menschlicher Zustände mit historisch-praktischem Sinn stets an die geschichtliche Ueberlieferung anknüpfen und auf die nächste Umgebung beziehen. Bei dem allgemeinsten Interesse für die Fortschritte menschlicher Kultur, bei der wärmsten Begeisterung fürs gemeinsame deutsche Vaterland, die ihn schon im 17ten Lebensjahre in die Reihen der patriotischen Krieger von 1813 und 1814 drängte, bei der vielseitigsten Thätigkeit liebte er doch immer die bescheidene Zurückgezogenheit und concentrirte sein ganzes Leben und Wirken auf seine specielle Heimath Hessen. Ihn leitete die Ueberzeugung, dass die Zukunft nicht aus abstracten Theorien, sondern aus der concreten Vergangenheit und Gegenwart hervorwach-

---

[11]) Die nähern Lebensumstände desselben sind im Brockhausischen Conversations-Lexicon der Gegenwart Th. I. 1838. S. 1195. enthalten. Nur soll hier zur Berichtigung und Ergänzung der dort gegebenen Nachrichten angeführt werden, dass Endemann am 12. August 1796 in Hersfeld geboren, am 30. October 1814 in Marburg als Student immatriculirt und am 22. Dec. 1818 zum Doctor iuris promovirt wurde. Seine Vorlesungen als Privatdocent begann er im Frühjahr 1819 mit so gutem Erfolg, dass er bereits am 26. Januar 1822 zum ausserordentlichen und am 7. Juli 1824 zum ordentlichen Professor der juristischen Facultät in Marburg ernannt wurde. Am 9. April 1825 verheirathete er sich mit Henriette Berner, Tochter des Landrichter Berner, und war bis an seinen Tod ein sehr glücklicher Ehegatte und Vater zweier Töchter.

sen müsse, und dass, wenn jeder an seiner besondern Stelle überzeugungs- und pflichtgetreu stets im Interesse des öffentlichen Wohles schaffe und wirke, die Aufgabe der Menschheit am Sichersten erreicht werde.

Von diesem Grundzuge seiner Gesinnung und seines Charakters zeugt zunächst seine akademische Lehrthätigkeit. Er strebte nicht nach schriftstellerischem Ruhm; was er bei Lebzeiten durch den Druck veröffentlicht, besteht nur in drei Gelegenheitsschriften [12]), aber sein Nachlass, namentlich seine Hefte über deutsches Privatrecht sind Beweise von der unermüdlichen Sorgfalt, mit welcher er den wissenschaftlichen Stoff für seine praktischen Lehrzwecke bearbeitete. Es fehlt nicht nur nicht an zahlreichen selbstständigen Ausführungen, sondern die ganze hessische Gesetzgebung ist so vollständig in seinem System mit verarbeitet, dass seine Vorlesungen über diese Disciplin für seine Schüler von dem grössten praktischen Nutzen sein mussten. Seine Collegien über Civilprocess und vor allen Dingen seine *Practica* waren als vorzüglich bildend auch in weiteren Kreisen anerkannt und die letzteren wurden auf der kleinen Universität Marburg oft von 25 bis 30 Studirenden besucht. Dabei war er nicht blos

---

[12]) Die erste von ihnen ist seine Promotions- und Habilitationsschrift: Commentationis de implendae conditionis tempore specimen. Marburgi 1821. 144 S., die zweite: De Chirographo et exceptione non numeratae pecuniae. Marb. 1832. (22 S.), ein Programm bei der Uebergabe des Prorectorats an seinen Nachfolger, und die dritte: De scabinis atque eorum demonstrationibus, Marb. 1840. 51 S., ein Programm für denselben Zweck, in welchem von S. 41 bis 48. auch ein Weisthum von Breitenbach abgedruckt ist.

ein Lehrer der Wissenschaft, sondern auch der Gesinnung und des Characters. Seine strenge Wahrheitsliebe, seine furchtlose Ueberzeugungstreue, sein patriotisches Interesse für das Gesammtwohl sind für manche seiner Schüler die Leitsterne in ihrer zukünftigen Beamtenlaufbahn geworden.

Von jener historisch-praktischen Geistesrichtung zeugt ferner seine Wirksamkeit als Mitglied der akademischen Korporation. Radikale Pläne und durchgreifende Neuerungen waren ihm fremd, aber überall wollte er hier das Bestehende fortbilden, das Gute erhalten und das Bessere schaffen. Persönlich mild und tolerant, aber fest und unwandelbar in dem, was er als wahr erkannt hatte, wusste er stets die schroffen Seiten zu entfernen, die Extreme zu versöhnen und schwierige Fälle mit bewunderungswürdiger Klarheit zu lösen. Daher galt er seinen Collegen als bewährter Rathgeber und Führer und wurde nicht nur zum Mitglied der meisten akademischen Commissionen, sondern auch zweimal durch das Vertrauen des Senats zum Prorector gewählt.

Von jenem Characterzuge zeugt endlich seine Wirksamkeit als Abgeordneter der Universität an den beiden hessischen Landtagen in den Jahren 1833 und 1836. Unbekümmert um Gunst oder Ungunst hielt er hier an der bestehenden Verfassung und an der durch sie verbürgten bürgerlichen Freiheit fest. Die 1830 ins Leben gerufenen Landstände betrachtete er nicht als ein ausländisches, dem deutschen Geiste widersprechendes Institut, sondern als eine zeitgemässe Form der altgermanischen Ständeverfassung. Deshalb kämpfte er unerschrocken gegen die Ueber-

griffe des Ministeriums Hassenpflug, aber nicht nach Principien eines abstracten Vernunftrechts, nicht als politischer Rationalist, sondern als Vertheidiger des Bestehenden und Anhänger der historischen Rechtsschule. In der Mitte zwischen den beiden damals streitenden Parteien wurde er so für das Ministerium gerade der gewichtigste Gegner, weil er sich mit ihm auf gleichem Standpunkte befand und für alle Principienfragen die Lösung in der Geschichte suchte. Auf beiden Landtagen wurde er zum Vicepräsident ernannt und in die meisten Ausschüsse als Mitglied gewählt. Seine ausserordentliche Thätigkeit in diesen Funktionen beweisen die 59 selbstständigen Berichte, welche in den Landtagsverhandlungen aus jenen Jahren gedruckt vorliegen und in welchen der Erörterung der praktischen Frage meist eine weit zurückgreifende historische Deduction vorausgeht.

Dass seine reiche Wirksamkeit vom Staate so wenig anerkannt und belohnt wurde, dass er bis an seinen Tod 22 Jahre hindurch unter allen ordentlichen Professoren den niedrigsten Gehalt bezog, dass selbst noch im letzten Jahre vor seinem Tode dem dringenden Antrage des akademischen Senates auf eine würdigere, den vielseitigen Verdiensten angemessene Besoldung nichts folgte als eine kurze abschlägige Antwort, beweisst klar, wie wenig gerade ein charaktervolles Handeln geeignet ist, sich in unsern Zuständen des höheren Beifalls zu erfreuen. Endemann starb arm an Lohn, aber reich an Verdiensten, und in den Herzen seiner Schüler und Collegen, in der Geschichte des hessischen Volkes wird sein Name unsterblich sein. Nach seinem Tode beschloss der akademische Senat zu Marburg die

seit einer längern Reihe von Jahren selten gewordene Auszeichnung, sein Gedächtniss durch ein besonderes Programm zu ehren.

Die folgende Einleitung behandelt nur den für das Kaiserrecht benutzten handschriftlichen Apparat; sie sollte nach dem Plane des Verfassers sich auch noch über die Entstehung und Bedeutung des Rechtsbuches verbreiten, indessen war von diesen Abschnitten noch nichts ausgearbeitet. Was davon einzelne im Endemann'schen Nachlass vorgefundene zerstreute Notizen enthalten, ist folgendes: Das Kaiserrecht hat sich weder nach Art einer Glosse erst nach und nach im Laufe der Zeit gebildet, noch ist es durch Zusammensetzung verschiedener, aus älterer Zeit herrührender heterogener Theile entstanden, sondern es muss ein planmässig ausgearbeiteter, in allen wesentlichen Theilen vollendeter und selbstständiger Urtext angenommen werden, denn

1) fehlt es gänzlich an einer Grundlage, an welche sich die Fortbildung etwa angelehnt haben könnte,

2) in allen bekannten Handschriften liegt das Werk in seiner Vollendung vor, und das Abbrechen in einigen unvollendet gelassenen, wie in Coeln II. Ulm. Leipz. ist durchaus etwas Zufälliges. Dazu kommt

3) dass „die Handschriften bereits in eine Zeit hinaufgehen, wo das Stadium einer solchen glossirenden Thätigkeit nicht gesucht werden kann, dass sie sich auch hier als treue Abschriften und Träger noch älterer Formen darstellen und dass gerade bei den älteren aufwärts oft eine

grössere Vollständigkeit hervortritt, statt dass späterhin eine progressive Entwickelung ersichtlich wäre.“

4) Durch das ganze Werk herrscht in allen seinen Theilen eine solche Einheit der Auffassung, Darstellung, Ausdrucksweise und Form, dass dadurch die Annahme einer Verknüpfung heterogener Stücke ausgeschlossen wird.

Am allerwenigsten kann man das Kaiserrecht mit Eichhorn für eine abgekürzte Bearbeitung des Schwabenspiegels halten. Abgesehen von der nachgewiesenen Unhaltbarkeit der für diese Meinung vorgebrachten Gründe weicht es nicht nur in vielen einzelnen Rechtssätzen [13]) vom Schwabenspiegel ab, sondern geht auch durchweg von einem ganz verschiedenen, rein weltlichen Princip aus, indem es den Kaiser als die Grundlage alles Rechts, gleichsam als die Rechtsidee selbst auffasst [14]), während der Verfasser des Schwabenspiegels mehr auf kirchlichem Standpunkte steht und den Kaiser dem Papste unterordnet.

Die Abfassung jenes Urtextes fällt wahrscheinlich unter Rudolf von Habsburg um das Jahr 1280 [15]). Wenigstens

---

[13]) So sind z. B. die Verhältnisse des Richters und der Fürsprecher und die Zahl der Zeugen verschieden (I, 6—8, 12 und 18—20.), so kennt das Kaiserrecht (I, 10.) keine Erblichkeit der Schöffenstühle wie der Schwabenspiegel, so ist nach dem Kaiserrecht (I, 13.) Jeder verpflichtet, die ihm widerfahrenen Verletzungen als Bruch des Kaisersfriedens vor den Kaiser zu bringen, was nach dem Schwabenspiegel Jedermann freisteht. u. s. w.

[14]) Wenn er selbst daher von der Rechtsidee abweicht, verfällt er dem Gesetz, sowie jeder andere Mensch. I, 40.

[15]) Welche specielle Gründe Endemann für diese Zeit der Abfassung noch hatte, lässt sich leider nicht ermitteln. Vielleicht schloss er es auch aus der Friesischen Sage von dem Kaiserrecht Rudolfs I.,

weisen sowohl die Vorrede als auch die Anfänge des 3ten und 4ten Buches sehr bestimmt auf diese Zeit hin. „Das 4te Buch“, schreibt Endemann auf einem der vorgefundenen Zettel, „beginnt wieder mit einem Rückblick auf die früheren besseren Zeiten, als einen Zustand vollkommenen Glücks. Wenn eine solche Idee auch dem Menschen eigen ist, so tritt sie hier specieller aus den Verhältnissen hervor, indem ein Zustand des Verfalls gleichsam eine tiefe Kluft dazwischen liegt, welche indessen fast beseitigt ist, so oft das Reich wieder neu aufathmet. Diese Kluft ist offenbar das Interregnum, worauf die ganze Beschreibung passt, aber nicht unmittelbar danach ist sie geschildert, sondern einige Zeit später, als die Grossen sich dem gewählten Rudolf widersetzt hatten und von ihm niedergekämpft waren.“

Der Verfasser selbst ist uns unbekannt nnd lässt sich nicht näher bezeichnen. Die Sprache, in welcher der Urtext abgefasst wurde, ist die hochdeutsche, denn alle niederdeutschen Handschriften sind unverkennbar die abgelei-

---

welche in mehreren Handschriften Friesischer Rechtssammlungen aus jener Zeit durch Ueberschriften wie „liber imperatoris Rudolphi“, oder „des Keyser Rudolphi boek“, oder „Anbegin des rechtes unde rechten keisers Rudolphi“ ihre Bestätigung findet. Siehe J. H. Beucker Andreae disquisitio de origine iuris Municipalis Frisici. Traiecti ad Rhenum 1840. pag. 140 ff. Jedenfalls brachte Endemann dieses Rechtsbuch in Zusammenhang mit der ganzen reichhaltigen Gesetzgebung Rudolfs zur Herstellung des Landfriedens, die vom Jahr 1276 bis 1287 nach und nach alle Theile Deutschlands umfasste. Vgl. Pertz, Mon. vol. IV. pag. 410 ff., v. Freyberg, Rede über den historischen Gang der bairischen Gesetzgebung, München 1834, Anhang S. 49. und Beucker Andreae a. a. O. S. 149 ff.

teten; sie enthalten nicht nur mehrfache lokale Abweichungen, sondern stehen auch hinsichtlich der Lücken und Zusätze auf einer späteren Stufe. Namentlich findet sich an vielen Stellen ein Missverständniss der ursprünglichen Worte, das sich nur aus dem Hochdeutschen erklären lässt. Endlich spricht für die hochdeutsche Form des Urtextes der Ort der Entstehung, welcher unzweifelhaft dem mittlern Deutschland angehört.[16])

Dass der Verfasser die Tendenz hatte, ein allgemeines Reichsrecht zur Erhaltung des innern Friedens zu schreiben, dass sein Werk daher allgemeine deutsche Rechtsgrundsätze mit vorzüglicher Rücksicht auf die fränkische Form des Rechts enthalte und neben Sachsen- und Schwabenspiegel eine ganz selbstständige Stellung einnehme, betrachtete Endemann als ausgemacht, jedoch hat sich in seinem Nachlass nirgends ein Wort speciellerer Ausführung hierüber vorgefunden.

Ueber die Einrichtung der Ausgabe selbst ist für Sachkenner kaum etwas hinzuzufügen. Die Fuldaer Handschrift von 1372, welche Endemann wegen ihrer älteren Rede- und Rechtsformen und wegen ihrer grösseren Einfachheit für die dem Urtext am Nächsten stehende hielt, ist dem Text zu Grunde gelegt. Die Abweichungen der übrigen benutzten und in der Einleitung beschriebenen Handschriften sind unmittelbar unter dem Text angegeben. Ueber jedem Textparagraphen stehen die entsprechenden Citate aus andern deutschen Rechtsbüchern und unten laufen mit dem

---

[16]) S. die Einleitung pag. L sq.

Text die erläuternden Anmerkungen parallel. Zum leichteren Verständniss der letzteren würde ich gern ein Verzeichniss der Abkürzungen beigefügt haben, wenn alle benutzten Bücher noch hier vorräthig gewesen wären und nicht die hier einschlagenden reichen Literaturangaben in den Einleitungen zu Homeyers Sachsenspiegel (I. §. 9.) und zu Krauts Grundriss zu Vorlesungen über das deutsche Privatrecht (S. XII — XXII.) ein solches ziemlich überflüssig gemacht hätten. Dass in den Anmerkungen, welche die Lesarten der verglichenen Handschriften enthalten, C. Cöln I. (Nr. 21.) und K. Cöln II. (Nr. 22.), ferner E. Eschweg. (Nr. 12.) und 'E. Erfurt. (Nr. 13.), endlich U. Uffenb. (Nr. 3.) und V. Ulm. (Nr. 11.) bedeuten, geht schon aus dem Schlusse der Einleitung hervor. Das Sachregister ist durch den Herrn Cand. Wilhelm Lübke aus Dortmund angefertiget worden und wird den Gebrauch des Buches wesentlich erleichtern.

Den 25. März 1846.

Hildebrand.

Einleitung.

Von den Handschriften des Keyserrechts.

Bei der Herausgabe eines Rechtsbuches kann der blose Abdruck eines einzelnen Manuscripts ohne Berücksichtigung aller andern sein Verdienst haben, allein es ist dieses nur sehr relativ und hängt von der Eigenthümlichkeit und Selbstständigkeit der fraglichen Handschrift ab, welche immer nur eine einseitige Richtung des Ganzen repräsentirt. Eine Ausgabe muss daher um so vollkommener erscheinen, je umfassender und sorgfältiger der vorhandene handschriftliche Apparat benutzt ist, um darnach die Quelle in allen ihren verschiedenen Richtungen aufzufassen, und auf den ursprünglichen Text zurückzuschliessen. Bei der Ohnmöglichkeit jedoch, sich der Kenntniss aller irgend noch vorhandenen Handschriften versichert zu halten, indem wohl gar manche noch ihrer Auffindung entgegen harret: bei der grossen Schwierigkeit, die bereits aufgefundenen, oft nur von Wenigen beachteten, zu kennen, oder die darauf bezüglichen sehr zerstreuten Nachrichten zu sammeln, und bei der noch grösseren, die wirklich gekannten genau zu prüfen und zu benutzen; wird man freilich auf eine absolute Vollständigkeit verzichten, und sich mit einem gewissen Grade der Vollendung begnügen müssen. Diese wird nun hauptsächlich davon abhängen, dass man so viele Handschriften verglichen hat, um dadurch zu bestimmten Ergebnissen über die verschiedenen Richtungen und Familien derselben, sowie über deren Verhältniss zu einem Urtexte gelangt zu sein. Es ist darnach zuvörderst der ganze Apparat, soweit er zur Kenntniss des Verfassers gekommen, darzulegen: und hiernächst das Verhältniss der einzelnen Handschriften zu einander anzugeben.

Einzelne Handschriften.

Welcher reiche Schatz von Handschriften ursprünglich von unserer Quelle vorhanden gewesen sein möge, lässt sich nicht bestimmen; sondern nur daraus etwa vermuthen, dass bei der Missachtung, welche das deutsche Recht unter dem Einflusse des römischen lange Zeit hindurch traf, überhaupt viele Handschriften desselben zu Grunde gegangen sind: dass dieses insbesondere unsere Quelle ihrer Natur nach betraf; und dass mehrere unserer wichtigsten Manuscripte durch einen glücklichen Zufall in dem Augenblicke gerettet wurden, wo sie schon der Zerstörung geweiht waren. Inzwischen ist noch immer eine ziemliche Anzahl erhalten, und dahin gehören:

1) Die **Fuldaer Handschrift**, früher in dem Landesarchive, jetzt auf der öffentlichen Bibliothek in Fulda. — Die erste Nachricht von dieser wichtigen Handschrift findet sich in dem Journale von und für Deutschland 1784. S. 146, und hiernächst bei Thomas: Fuldaisches Privatrecht 1786 Einl. §. 4., welcher bereits erkannte, dass „der Hauptinhalt in einer Sammlung von Gesetzen bestehe, welche mehr auf ein altes Reichs- oder Kaiserrecht abzuzwecken scheinen, als auf ein besonderes Provinzialrecht, und mit einem Schwaben- oder Sachsenspiegel viel Aehnlichkeit haben;“ und wornach Mittermaier in der 3ten Aufl. seines Lehrbuchs §. 23. not. 5. dieselbe als: „eine eigenthümliche Sammlung von Gewohnheiten“ bezeichnete. Hiernächst führt sie Ortlof Privatrecht S. 15 genauer als „eine Handschrift des Kaiserrechts“ auf, worauf Wilda im Rhein. Mus. VII. 279. nur bemerkt, dass sie „ein Kaiserrecht enthalten solle“; während Mittermaier 4te Aufl. §. 7. not. 9., Vilmar von der stete ampten Marb. 1835. S. 1 und Homeyer Nr. 120. sie nunmehr bestimmt als solches anerkennen, was sich bei einer Vergleichung auch sofort als unzweifelhaft herausstellt. Dadurch beseitigt sich denn auch die Ansicht von selbst, dass sie ein „Fuldaisches Stadtrecht“ enthalte, und weiter wird dadurch die irrige Annahme eines „Fuldaischen Stadtrechts von 1372“ berichtigt, welche sich u. A. noch in Pertz Archiv Bd. VII. S. 806. D. 11. und Mauerbrecher Lehrbuch 2te Aufl. 1840. §. 57. findet, wozu unsere Handschrift die Veranlassung gegeben, während ein solches nie existirt hat. — Diese selbst bildet einen mässigen Band in Folio auf Pergament in eine starke Schale von Pappe mit gedrucktem Leder gebunden. Auf dem inneren Deckel ist eine alte Papierhandschrift aufgeklebt, welche aber bei genauer Vergleichung denselben Inhalt hat, wie die auf dem vorgebundenen Blatte von einer späteren Hand zugefügten die Stadt Fulda betreffenden Notizen. Die erste Columne dieser interessanten alten Nachrichten verzeichnet Gerechtsame der Stadt dem Stifte gegenüber und lautet: „*Hiernach sten geschriben solche stigke und gewonheide als die*

stat fulda von alder und langezeit gehabt hat un zu rechte haben sol als man das in alden schriften finden kan. — Zum ersten alle thorsluszel un torne, die in der stat gelegen sin, die sol die stat fulda inne haben un die bewarn. item die stat sul alle underkeuffer setzen und der rat sol dy uff den eyd kysen dy darzu gut sin. item alle wynschrot un einen wynrufer sol ein rat zu fulde setzen. item die stat sol eynen kyrchener mit rate eynes pfarhern setzen. item die stat sol eynen spiteler vor Colhusen setzen mit rate eynes pfarheren: item die stat sol eynen butel setzen. item alles daz von alders der stat geschoszet hat sol noch der stat schoszen von rechte. item alles daz von alder gemeyne ist gewest daz man daz noch gemeyne lasze sin und bliben.“ — Die andere Columne enthält dann einige andere Notizen über Gerechtigkeiten der Stadt von einer noch späteren Hand, z. B. eine Wegegerechtigkeit durch den Garten des Claus Geylfuss an dem Thore nach Colhus, und das Recht auf den Erker am Paulsthore. Auf der inwendigen Seite ist ein *„Nota Bene“* vom Notarius Erasmus Volker 1488, wornach Bürgermeister und Rathsleute der Stadt ihr Augenmerk auf das Läuten mit der grossen Glocke richten sollen. Das folgende Blatt enthält dann ein Verzeichniss der dort befindlichen Reliquien, welches einer ältern Zeit anzugehören scheint. Alle diese Notizen sind insofern von besonderem Interesse, als daraus hervorgeht, dass der Codex der Stadt selbst angehörte, und dem Bürgermeister und Rath zum Gebrauch diente, wie solches oft vorkommt. Damit stimmt denn auch die Schlussbemerkung überein, welche mit rother Schrift angefügt ist, und so lautet: *Explicunt iura imperialia pertinentia ad oppidum Fuldae* (am Rande mit späterer Schrift: *civitatem celeberrimam*) *et sunt finita et scripta per manus Friderici kathedralis de Orba. Sub anno domini M:CCC.LXXII. Feria VI. prima post Festum divisionis beatorum apostolorum.* Man könnte dieselbe als die Ueberschrift eines beabsichtigten Stadtrechts auffassen wollen, welches, wie anderwärts, dem allgemeinen Rechtsbuche hätte angefügt werden sollen, und dann etwa durch das gereimte Werk vertreten sei, wie Vilmar anzunehmen geneigt scheint; allein jene Annahme widerlegt sich durch die Worte: *iura imperialia* und *finita et scripta*, welche jedenfalls auf das eben vollendete Kaiserrecht gehen. Anderseits lässt sich dieses in keiner besondern Beziehung zur Stadt Fulda denken, wie Thomas a. a. O. will, während er selbst doch zugiebt, dass damit der Inhalt im Widerspruche stehe. Die Worte: *„pertinentia ad oppidum Fuldae“* müssen daher einen anderen Sinn haben, und am natürlichsten scheint es, sie auf dieses Keiserrecht, d. h. auf die im Auftrage der Stadt eben verfasste Handschrift zu beziehen, welche, wie z. B. auch die Cölnische, dem Bürgermeister und Rath zum Gebrauche dienen sollte; wodurch sich dann die obige Ansicht bestätigt, und alle Schwierigkeiten lösen. Dieselbe besteht in 53 Blättern, von denen die zwei ersten das Register, die andern den Text in oberdeutscher Sprache in zwei Columnen mit schöner gothischer

Schrift enthalten. Die Ueberschriften und Initialen sind roth angemalt und hin und wieder mit kleinen Figuren geziert. Die Ueberschriften selbst sind meist lateinisch, theilweise deutsch und nur einmal, nämlich Cap. 86., beides zugleich; während sie Cap. 124. ganz fehlt, weil der gelassene Raum zu enge war. Dieselben sind nämlich aus dem Original später eingezeichnet, wie aus dem in den Zeilen gelassenen Raumverhältnisse hervorgeht, welches freilich zuweilen etwas knapp, zuweilen etwas zu weit, meist aber richtig bemessen war. Die Capitel sind in fortlaufender Zahl von Cap. 1—206., wobei 187. und 188. aus Versehen mit geringer Abweichung doppelt steht; II. 50. 53. 76. 95., IV. 2. 21—23. 26. 27. fehlen, während Andere darin stehen, die sich anderwärts nicht finden. Skb. II. 57—61., welche nach Cap. 96. stehen würden, folgen erst 206—209., während dagegen Skb. IV. 16—19. Cap. 105—108. sich finden und IV. 20. Cap. 114. bildet.

2) **Eine Handschrift** auf der herzoglichen Bibliothek **in Wolfenbüttel Nr. I.** Hom. Nr. 512. Skb. Nr. 5. Dieselbe befand sich früher in dem Besitze der patrizischen Familie der Baumgärtner in Augsburg oder Nürnberg, wie die am Rande befindliche Aufschrift: „*franz paūgartner*“ andeutet, und war dann wahrscheinlich unter den Handschriften, welche Hainhofer dem Herzog August verehrte, durch welchen sie nach Wolfenbüttel kam. Sie ist in Quartform und füllt ausser dem Register 71 Blätter, von denen aber Bl. 11. 12. und 63. zu fehlen scheinen. Die Schrift ist leserlich, wenn auch nicht schön und mit rothen Ueberschriften und Initialen; die Sprache aber ist die oberdeutsche. Ueber Verfertiger und Alter enthält eine am Ende gegebene Nachricht nähere Nachweisung: „*Explicit Judicionarium per me Johannem Leyder annor. domī* 1493 (nicht 1458 wie Senkenberg hat). Eine vom Hofrathe Coch für Senkenberg verfasste sichtlich sehr getreue Abschrift befindet sich in Giessen, *Catal. Adr. CMLVIII.*, und eine andere besitzt Herr von Homeyer in Berlin. In dem Werke selbst wie in dem voraufgehenden Register ist eine höchst eigenthümliche Ordnung befolgt, welche von allen andern Handschriften abweicht. Zunächst geht die Reihe der Capitel, wobei der Prolog Cap. 1. zählt, bis Cap. 130. (F. 129. II. 91.), wo mit der Ueberschrift: „*von dem kouffe der gutte der veste ist ut sequitur.*“ und den Worten: „*Wer gut hat* etc.“ eine neue Reihe beginnt, und bis Cap. 28. (F. 157. II. 119.) fortgeht, woran sich dann die beiden folgenden Abtheilungen mit 33 und 23 Capiteln in gewöhnlicher Weise anschliessen. Bei der zweiten Abtheilung ist die Bemerkung zugefügt: „*Hie hebet sich an das ander tail, und verendret sich hier die zal der capitele und der plettere.*“, und bei dem dritten: „*daz dritte stucke disz buchs und leret von Ritterrechte und der dienstmā. Auch vernuwet sich die zal der capitele und nicht der plettere.*“, während im Register die erstere Rubrik fehlt, und bei der zweiten statt des Zusatzes „*Auch* etc.“ die Capitelüberschrift „*Von — d. saget das erste Capitel*“ steht. Diese Bemerkungen gehören ihrem letzten Theile nach wahrscheinlich dem

Abschreiber selbst an, welcher dadurch dem Einzeichner oder Leser einen Fingerzeig geben wollte, wozu aber ohne Zweifel die Veranlassung schon im Originale lag. Diese kann nun hinsichtlich der Capitelzahlen schon darin gesucht werden, dass der Copist dieselben schon vorfand, was freilich am nächsten liegt; sie konnte aber auch darin liegen, dass er, die Eintheilung der Hauptstücke gewahrend, darnach die Bildung der Capitelzahlen selbst normiren wollte, wodurch die obige Anweisung nur noch prägnanter wird. Für die letztere Annahme spricht insbesondere der Umstand, dass man in den älteren Handschriften schon häufiger die Bucheintheilung und Seitenzahlen, seltener aber die Capitelzahlen findet, welche dann von späteren Schreibern zugefügt wurden. Es würde sich dann dadurch ein Schlüssel bieten, die abweichende Anordnung zu erklären, wenn man zugleich voraussetzen darf, dass sich die oben angegebenen Lücken bereits im Originale finden, wofür das Verhältniss Bl. 63. B. IV. Cap. 1 u. 2. zu sprechen scheint. Indem nämlich der Abschreiber die Seitenzahlen nach dem Originale copirte und die Zahl der Capitel nach dem Register ergänzte, sich aber bei denselben nach den Hauptstücken richten wollte, fand dieses beim 3ten und 4ten Buche keine Schwierigkeit, allein bei dem 2ten war er rathlos, indem die Eintheilung und Ueberschrift auf die verlornen beiden Blätter fiel, während doch das folgende Buch ausdrücklich „*tritte stück*" bezeichnet war. Er musste sich also entschliessen, jenen Abschnitt irgend wohin zu setzen, und seine Wahl ist leicht erklärlich, wenn man erwägt, dass Cap. 130. die im ersten Buche behandelte prozessualische Lehre zu beendigen scheint, und dass das dritte Buch bei ihm fast mit derselben Ueberschrift und Bestimmung anfängt, was ihn leicht veranlassen konnte, dieses auch im zweiten nachzuahmen. Wenn man dieses nicht annehmen und vielmehr unterstellen wollte, dass die fehlenden Blätter erst aus der Abschrift selbst verloren gegangen seien, dann würde man wenigstens darauf zurückgehen können, dass im zweiten Buche die Ueberschrift ganz fehlte, sowie sie denn auch im Register bei Cap. 130. nicht steht. und der Copist nun den Abschnitt selbst bestimmte. Jedenfalls würde sich die abweichende Anordnung hiernach aus äusseren Gründen erklären und keinen anderen Typus der Handschriften unterstellen lassen. Die Capitel I. 38 bis 47. und IV. 1. fehlen nur wegen Verlust der Stücke; die Zahl 113 war aus Versehen doppelt gesetzt, wogegen 115 ausgelassen und dadurch die Reihe wieder hergestellt ward. Der Text kommt meist mit Nr. 1. überein.

3) Die **Uffenbach'sche Handschrift.** Hom. 198. Nietzsche Nr. 60. auf der Stadtbibliothek in Hamburg. Dieselbe fand sich ursprünglich in der Bibliothek des Schöffen Zacharias Conrad von Uffenbach in Frankfurt a. M., vgl. Bibl. Uffenb. P. II. p. 63. Vol. 94., kam hierauf an den Pastor Wolf in Hamburg und von da an ihren jetzigen Ort, wie schon Dreyer Beitr. S. 164 bemerkt hatte, während Skb. §. 33. und noch Gaupp, das Magd. Recht S. 184, über ihr Schicksal ungewiss waren. Sie ist in Quart auf ein grobes gelbliches Papier mit eingelegten

Pergamentblättern geschrieben, wobei das von Wilda im rhein. Museum Bd. 3. S. 302 angegebene Wasserzeichen sich nur auf Bl. 1—101 und 265—278, resp. 282, sowie auf den letzten vier angelegten Blättern findet, wo dann das Papier auch merklich dünner und weisser ist, während im Uebrigen, und namentlich in dem hierher gehörigen Theile, der bekannte Ochsenkopf mit dem Stangenkreuze steht, und das Papier merklich gröber und grauer ist. Das ganze Werk enthält nämlich: Blatt 1—34 die Chronik, welche dem sächsischen Weichbilde gewöhnlich vorausgeht, Bl. 35—87 das Weichbild, Bl. 88—282 den Sachsenspiegel und Bl. 283—467 das Kaiserrecht. Die Schrift des letzteren Theils des Bandes ist zwar merklich gröber und verschieden von der des anderen, was von der Verschiedenheit des Papiers allein nicht wohl herrühren kann, stimmt aber in ihrem wesentlichen Charakter doch damit überein, indem sie eine Cursive ist, welche auf das 15te Jahrhundert hinweist. Am Anfange hat ein Bild gestanden, welches wahrscheinlich eine sitzende Kaiserfigur war, wie sie z. B. im Ulmer Codex sich findet, hier aber weggeschnitten ist; die Ueberschriften sind roth und wahrscheinlich später nachgezeichnet, die Anfangsbuchstaben in regelmässiger Abwechselung grün und roth. Das Alter der Handschrift wird von Senkenb. l. c. nach der Uffenbach'schen Nachricht in das Jahr 1314 gesetzt, welchem auch Nietzsche a. a. O. beistimmt; das Vaterland soll die Mark Brandenburg sein, wogegen schon Wilda S. 301 bemerkt, dass die Sprache mehr auf das westliche Deutschland deute und niederländische Formen enthalte; und als Verfasser wird ein gewisser Johannes Schöffe in Paffendorp genannt. Diese Annahmen, welche der Handschrift eine ungemeine Wichtigkeit verleihen würden, beruhen aber nur auf der am Ende des Sachsenspiegels stehenden Bemerkung: *„Explicitunt jura speculi saxonice ffinita et completa sub anno dñi millesimo CCC^mo XIV^to in die Leonardi ep̄t et confessoris A* (St.?) *Johannē Scabini in Paffendorp.“* — Allein dagegen spricht schon einmal der Charakter der Schrift, auf welchen Nietzsche zu wenig Gewicht gelegt wissen will, sodann der Umstand, dass im Anfange des 14ten Jahrh. die Papierhandschriften überhaupt noch äusserst selten waren, und endlich, was ganz entscheidend ist, dass schon in dem Theile, den der Sachsenspiegel einnimmt, neben einem ganz eigenthümlichen Papierzeichen das des oben erwähnten Ochsenkopfs steht, welches letztere erst in der letzten Hälfte des 14ten Jahrh. (nach 1360) vorkommt und erst im 15ten häufiger ist. Man wird daher zu der Annahme geneigt sein müssen, wie auch bereits Wilda a. a. O. andeutet, dass jene Worte auf die ursprüngliche Handschrift gehen, von welcher diese Abschrift genommen wurde, was bekanntlich nicht ohne Beispiel ist. Aber wie es sich auch hiermit verhalten mag, so beziehen sich diese Schlussworte doch eben nur auf den Sachsenspiegel, und erlauben also noch keinen Schluss auf das Kaiserrecht. Ich bin ferner auch der Meinung, dass das Zusammentreffen dieses letzteren mit den anderen Stücken ein blos zufälliges ist, indem die Theile erst später in einen Band vereinigt wurden. Hierfür

spricht, dass während mit dem Kaiserrechte nach dem Register des Sachsenspiegels ein ganz neues Convolut anfängt, welches mit letzterem nicht zusammenhängt, die letzte Seite des Registers und die erste des Kaiserrechts so beschmutzt und abgerieben erscheinen, dass sie nicht undeutlich auf eine früher getrennte Benutzung schliessen lassen: dass ferner das Kaiserrecht ursprünglich ein anderes Format hatte, indem die Blätter, um sie dem jetzigen Einbande anzupassen, so verkürzt werden mussten, dass die am Ende der Seite stehenden Rubriken (um sie später roth einzumalen) bald theilweise, z. B. S. 380. 419. 421. 428. 446. 448, bald ganz abgeschnitten sind, so dass nur mehr oder minder bemerkliche Striche das frühere Vorhandensein bezeugen, z. B. S. 381. 417, und das Verhältniss des Blattes zum Abschnitte anderwärts, z. B. S. 395. 433. 447, dieses bestätigt; dass endlich die fortlaufende Paginirung, welche freilich entscheidend sein würde, jedenfalls erst später hinzugekommen ist, wie theils aus ihrem neueren Charakter, theils daraus hervorgeht, dass die späterhin ausgeschnittenen Blätter in der Seitenzahl übersprungen sind, z. B. S. 100. 101. 282. 283, bei den an den Ecken defecten und durch neues weisses Papier verklebten aber die Zahl, welche dem Charakter nach ganz mit den andern übereinstimmt, auf dieses neue Stück gesetzt ist, z. B. S. 37. 38. 40. 41 etc. Nimmt man nun hinzu, dass das Papier ein anderes ist, indem hier durchgängig der ganze oder abgeschnittene Ochsenkopf mit dem Stangenkreuze steht, und nur am Ende bei dem Einbinden die vier letzten leeren Blätter mit dem andern Papierzeichen angefalzt wurden, sowie dass nach Obigem die Schrift selbst nicht ganz übereinstimmend ist; so kann man in der That nicht zweifeln, dass die an sich verschiedenen Stücke erst später durch einen gemeinsamen Einband vereinigt wurden, welchen Uffenbach auf dem Titelblatte durch die Bemerkung: „*complectitur praesens volumen praestantissimum* 1) *jus municipale Magdeburg.* 2) *Speculum Saxon. correctius.* 3) *Veterem jurium germanicorum compilationem ineditam.*“ bezeichnete. Hiermit fallen dann die von Wilda a. a. O. gemachten Folgerungen von selbst hinweg, und es ist anzunehmen, dass wir es hier mit einer im westlichen Deutschland entstandenen Handschrift, etwa aus der Mitte des 15. Jahrhunderts, zu thun haben, deren Sprache nach dem Niederdeutschen hinneigt. — Sie beginnt mit der Ueberschrift: „*Hie hevet sich an des Rikes recht gantz unde gerecht. als it kontck karle lies machen czu vreden unde czu nutze allen luden want man hye yn vyndet alle urdel recht van allen leen. Unde dit boek is geheteylt in vier teylen off boucher.*“; und kündigt sich daher als eine solche an, welche bereits die Eintheilung in vier Bücher kennt. Das zweite Buch wird durch die Ueberschrift eingeleitet: „*Hie hevet sich an dat ander Boech van des Keysers rechte. Inde saget wie hie die lude haet underwiset eins gemeynen rades zo leven.*“ — das dritte: „*Hye hevet sich an dat dirde Boech inde saet wie der keiser die dienstlude haet gevriet glich eme selv.*“ — das vierte endlich: „*Hie hevet sich an dat veirde Boech inde saget van leen unde van der vriheit*

des rikes steden unde vlecken; allein diese Abschnitte haben keinen Einfluss auf die Capitelzahl, welche vielmehr von Capitel 1. bis 212. ununterbrochen fortläuft. Dabei ist I. Cap. 16 u. 17. in ein Capitel zusammengezogen; II. 4. dagegen in zwei getheilt, welche Cap. 44 und 45. bilden, was diesem Codex eigenthümlich ist; II. 50. 53., welche in F. und W. fehlen, bilden Cap. 91 und 94.; II. 75. steht am Ende als 207.; II. 76., welches in F. und W. fehlt, steht Cap. 118.; IV. 24. 25: Cap. 211—13., wogegen II. 111a. darin fehlt; II. 66—70. nehmen hier als 111—114. ihre richtige Stellung ein, während F. 206 - 9: 97 - 100. stehen. Nach Cap. 210. folgt als Cap. 111. ein Capitel vom Judeneide, und ferner Cap. 112. ein solches über die Hundebusse, welche mit den Worten schliesst: *„dat recht satte der hetlige kontgk karle hoer oever und alle rechte dae vur und nae deseme Boech geschreven stet.“* Hiernach steht mit der Ueberschrift *„Hier beginnet keiser karles Capitel von allen urdetlen rechte und van allen teen.“* das Register, und endlich als Anhang noch eine andere Form des Judeneides.

4) **Ein Codex**, welcher sich in dem Münzenbergischen Archive befand, und wovon der Vice-Canzler Hombergk zu Vach eine Abschrift nahm, die hernach in die Hände von Senkenberg kam, und sich gegenwärtig auf der Bibliothek in Giessen, *Catal. Adr. CMXCV.*, befindet, während von dem Originale keine weitere Nachricht verlautet. Die Zeit der Abfassung fällt in das Jahr 1418, wie eine Schlussbemerkung bezeugt, welche so lautet: *„Dit büch ist geschriben da man schretb noch crist gebort virtzehn hundert iar und in dem achtzehendettem iar und geendet uff die Fassenacht. Amen.“* Derselben zu misstrauen, ist um so weniger Grund vorhanden, als die Sprache im Ganzen damit übereinstimmt. Diese ist die hochdeutsche, und das Vaterland wohl das mittlere Deutschland, ohne dass sich etwas Näheres darüber angeben lässt. Das Werk beginnt mit der Ueberschrift: *„Hie hebit sich ane dez keisers recht. Also iss der konig karle liss machin czu Friden und czu notze allen luden wanne iss recht is uber alles ertriche.“* und es folgt dann gleich weiter: *„Hie hebit sich an daz erste capitel diess büchs von des keisers rechte.“*, wobei der Prolog als erstes Capitel zählt. Es ist bereits in vier Bücher getheilt, deren Zahlen mit jedem Buche von neuem beginnen, nämlich: B. I. Cap. 1—40., B. II. Cap. 1—114., B. III. 1—28. und B. IV. 1—14. Dabei bilden I. 16 und 17. ein Capitel; II. 9. sowie auch II. 62. 84. 91. 93. 104. 149. 152., III. 7. 15. 25. 26. 28., IV. 3—6. 9—11. fehlen ganz, wogegen II. 50 u. 53. als 49 u. 52. sich darin findet, sowie auch 66 und 67. in eins zusammengezogen sind, 67 bis 70. hier ihre richtige Stelle einnehmen, 75. dagegen IV. 11, sowie IV. 16—19.: II. 56 bis 59. stehen. Dagegen finden sich die Capitel von der Hundesbusse und dem Judeneide, welche in dem Uffenbachschen am Ende folgen, hier IV. 3 und 4. eingeschaltet. Andere Eigenthümlichkeiten, welche sich etwa aus dem Originale ergeben würden, können freilich nicht angeführt werden.

allein die Handschrift ist wegen des hohen Alterthums des Letzteren sehr beachtenswerth, und die Abschrift sichtlich getreu.

5) Die **Stockheimische Handschrift.** Hom. Nr. 146. Diese befand sich, wie eine Bemerkung auf dem Inneren des Deckels ergiebt, im Jahre 1573 im Besitze des Philipp Melchior von Stockheim, von welchem auch wohl die auf dem letzten Blatte mit der Jahreszahl 1601 bezeichneten Recepte noch herrühren, z. B.: *„Item wan ein wansinniger hont die andern honten bist, so sal man im die coracteres ingeben myt snct hubertus brot und wasser und sals und 5 ave maria snt hambrecht zu lobe und ere del. reducat toroma unitus.“ (?),* welches nur auf einen katholischen Landestheil hinweist. Hiernach kam das Manuscript an Wohlfarth in Hanau und bei der Veräusserung seiner Bibliothek, 1764, an Senkenberg, wie eine Bemerkung desselben auf dem zweiten Blatte: *„ex librorum sectione Wolfarttana Hanoviae redemtus MDCCLXIV.“* bezeugt; mit dessen Büchern es dann nach Giessen gelangte, vgl. *Cat. Adr. CMXCIII.* Dieselbe enthält 70 Blätter eines rauhen starken etwas vergelbten Papiers, wovon Bl. 62. ausgeschnitten ist. Die Schrift ist in zwei Columnen, eine jede 2¼″ breit und 7½″ hoch, so dass sich regelmässig 27 Zeilen auf einer solchen finden. Die Schrift (wovon sich bei Skb. *Vis.* p. 27. eine, obwohl nicht ganz gelungene, Zeichnung findet) gehört dem 15ten Jahrhunderte an, mit kunstlosen rothen und blauen Initialen am Anfange eines jeden Capitels, womit, wenige Ausnahmen abgerechnet, gewissenhaft abgewechselt ist, während die Anfangsbuchstaben der Bücher Schnörkel und Bilder haben. Die Ueberschriften der Capitel sind roth und sichtlich zugleich mit dem Contexte geschrieben. Ueber das Alter bemerkt Senkenberg auf dem zweiten Blatte: *„Codex vero est antiquior iis, quos antehac habui et seculi XIV. ut videtur ineuntis.“*, was wohl den Anfang des 15ten Jahrhunderts bedeuten soll, wie aus dessen Angabe *Vis.* p. 27. erhellt, und womit allerdings Schrift und Sprache übereinstimmen. Letztere ist auch hier die hochdeutsche, und die Entstehung dürfte vielleicht in Obersachsen zu suchen sein. Am Anfange steht nämlich die bemerkenswerthe Ueberschrift: *„Hie hebet sich an der sachsenspegel und komet dar des keysers recht gantz und gerecht also isz konigk karle ltesz machen zu friedde und zu nutze allen luden wan isz uszwtset und recht ist uber alles ertriche unde eyme iglichen uszwtset nach syme rechten.“* Die Erwähnung des Sachsenspiegels hat bereits Senkenberg viel Nachdenken verursacht, vgl. *Vis.* cap. 3. §. 3., und die Bemerkung, dass sie wohl nur neuer sei, hilft dabei nicht aus. Aber auch die weiter ausgesprochene Ansicht, dass diese Zusammenstellung für Sachsen bestimmt gewesen, und da vieles aus dem Kaiserrechte in den Sachsenspiegel aufgenommen sei, dasselbe als Sachsenspiegel aufgefasst werde, ist nicht befriedigend, indem das Kaiserrecht nicht als Sachsenspiegel aufgefasst ist, sondern demselben folgen soll. Ebensowenig kann angenommen werden, dass Ersteres aus Letzterem hervor-

gegangen sei; denn die Ueberschrift des Copisten bezieht sich nur auf Umfang und Anordnung der zu fertigenden Handschrift, und hat nicht im entferntesten die Absicht, dadurch die Natur der Quelle zu bestimmen. Man könnte nun daran denken, die betreffenden Worte als Epilog eines vorausgegangenen Sachsenspiegels anzusehen, dem das Kaiserrecht folge; allein dies widerlegt sich theils durch die Worte: „*Hie hebet sich an*", theils durch den untrennbaren Zusammenhang beider Sätze mit dem folgenden. Viel eher liesse sich annehmen, dass sowie der Sachsenspiegel und das Kaiserrecht in vielen Handschriften zusammengeschrieben waren, so auch dieselben durch eine gemeinsame Ueberschrift verbunden wurden, und da letztere zugleich die speciellere Beziehung des Kaiserrechts enthielt und nicht wohl zerrissen werden konnte, vom Abschreiber im Ganzen beibehalten wurde, während er in der Abschrift selbst den Sachsenspiegel übersprang. Die Aehnlichkeit der Ueberschrift mit denjenigen, in welchen der Sachsenspiegel vorausging, z. B. in der Eyben'schen Handschrift ist dafür nur noch ein Grund mehr. Nach jener allgemeinen Ueberschrift und dem darauf folgenden Prologe steht nun die weitere: „*Hie hebet sich an daz erste Capitel dusse buchs von des keysers rechte.*" Cap. 1—40.; hiernächst: „*Hye hebet sich an das ander büch und saget von allen sachen das erst Capitel.*" Cap. 1—114.; ferner: „*Hye hebet sich an das dritte büch und saget von allen lehen beyder ritter und edeler knecht.*", wobei das 1ste Capitel als Prolog vorausgeht und Cap. 1—26. folgen. Dies letztere schliesst mit den Worten: „*das gut dem keiser mit gemeiner hant.*" und es folgt dann auf der andern Seite: „*der keyser findet, also richtet er über dich.*", welches zu Buch IV. Cap. 1. gehört und wornach sich also mit grosser Wahrscheinlichkeit ergiebt, dass ein Blatt fehlt. Das Register ergänzt dies, indem es die Ueberschrift zufügt: „*Hie hebet sich an das vierte büch und saget von den rechten in allen disen richen.*", allein da es gleichfalls mit Cap. 26. schliesst, und dann fortfährt: „*Wie die judden sollent sweren das erste capitel.*", so ergiebt sich, dass es erst nach Verlust jenes Blattes gemacht war, und diese nichtssagende Ueberschrift zufügte. Der Text schliesst sich dann im 3. Capitel an den gewöhnlichen an, und das Ganze endet mit den Worten: „*Wer dis buch mit eren hat, den behute got vor missedat, vor sunden und vor schanden und vor des duffels banden. Amen.*" — Im Laufe der Capitel fehlen II. 8. 84. 91. 93. 95. 98. 104. 111 a. 114., III. 27—30., IV. 1.: — I. 16 u. 17. bilden ein Capitel, ebenso 65 u. 66.; Cap. 92 u. 93. sind verstellt, und 75. folgt erst IV. 12., während IV. 7—20.: II. 56—59. stehen.

6) Die **Göttinger Handschrift** auf der dortigen Universitäts-Bibliothek Nr. 74. Manual von 1798. S. 91. Sie findet sich in einem Bande in Kleinfolio, theils aus Papier, theils aus Pergament bestehend, so dass immer ein Convolut von 12 – 14 Papierblättern von 2 Pergamentblättern umschlossen ist. Dieselbe enthält 1) Bl. 1—23 die goldene Bulle; —

2) Bl. 24—28 einige Capitel aus dem Schwabenspiegel, nämlich Capitel 374—79. die Sippe betreffend, welche man wohl als ein „altes Sippbuch" bezeichnet hat, und welche mit dem Verse schliessen: *„Explicit explicunt, sprach die katze zu dem hunt; bisst du mich: so kratz ich dich"*; — 3) Bl. 29—56 das Kaiserrecht nebst angefügtem Register. Es ist in zwei Columnen in deutlicher Cursive mit rothen Initialen und Ueberschriften verfasst. Eine gleiche Unterschrift am Ende des Werks, welche unter den später darüber hingezogenen dicken Dintenstrichen durch Anwendung von Reagenzien zu entziffern gelang, giebt denn auch über den Verfasser und Abschreiber nähere Auskunft. Sie lautet nämlich: *„Per me Joannem nathasen de Rodelshusen sub anno dōmi MCCCCXXVIII° octavo."* und der Charakter der Schrift stimmt damit überein. Die Sprache ist die hochdeutsche und weiset auf das obere Deutschland hin, was denn auch seine speciellere Bestimmung durch eine Urkunde erhält, welche zum Einbande benutzt ist, und den inneren Deckel bekleidet. Sie enthält nämlich eine Bürgschaft der Gebrüder *„Heinrich* und *Simon von Stuffele* für *Hansen von Asch den Jüngeren burger von Ulm den nechsten freytag vor sant V— (dusent vierhundert) und darnach im fymff und drissigsten tare."* und weiset daher auf Ulm hin. Das Werk beginnt mit der Ueberschrift: *„Hie hebet sich an der Sachsenspiegel und kumet dar des keysers recht als es ouch kung karolo hiesz machen zu frid un zu gemach und zu nutz allen luten wan es wiset recht* etc.", worauf der Prolog folgt. Es kommt demnach mit der Stockheim'schen Handschrift hierin ganz überein, mit welcher auch die weiteren Buchüberschriften stimmen, nur dass B. II. *„— und leret von allen sachen"* und B. IV. *„— von allen rechten und ist dieses das erste capitel."* steht. Das erste Buch hat 40, das zweite 112 Capitel, indem Cap. 62. 64. 82. 84. 91. 104. 111ª u. 114. fehlen, Cap. 75. aber IV. 11. steht, während Cap. 69—71. nur durch ein Versehen die Zahl überspringt: das dritte 28 Cap., wo die Cap. 25. 26 u. 28. fehlen; das vierte endlich 14 Capitel, wobei Cap. 3 u. 4. den Judeneid und die Hundebusse enthalten, Cap. 3—7. sowie 10—12. fehlen und Cap. 16—19. oben II. 55—58. stehen. Das zweite und dritte Buch schliessen mit einigen belehrenden Versen, und das Ganze endigt sich mit dem freudigen Ausrufe: *„Alleluja resurrexit dominus alleluja!"*

7) **Eine Handschrift des Prof. Scheidt in Göttingen**, Hom. 382., welche derselbe aus der Schlöpken'schen Auction angekauft hatte, und welche, wie Senkenb. *praef.* §. 101. sagt, besser sein sollte als die von ihm benutzten Codices. Wohin aber dieselbe bei Scheidts 1761 erfolgtem Tode gekommen sei, ist nicht bekannt, wenn sie nicht eben die oben näher bestimmte Göttinger ist.

8) Der **Ansbacher** oder **Onolzbacher Codex.** Derselbe befindet sich in einem Volumen in Folio, welches nach einer vom Regierungspräsidenten von Stichaner aufgefundenen Nachricht im Jahre 1505

von dem Canonicus Leonhard Umbehauer dem Onolzbacher Stifte vermacht, nach dessen Secularisation auf die ehemalige Consistorialbibliothek in Ansbach, und von dieser auf die Schlossbibliothek daselbst transferirt worden ist, wo er sich noch befindet. Dies Volumen enthält unter der Aufschrift: „Spiegel", unter welcher es auch im Register aufgeführt wird: 1) die *gesta Romanorum* und *historia sapientum*, auf 94 Blättern: „*per manum Henrici domini Rabenstein de hohstet* 1387."; 2) das Kaiserrecht auf 45 Blättern; 3) mehrere Urkunden, unter denen der „*tenor fundationis capellanie in mellerstat d. a.* 1427. *copia bullae contra wiclephistas* 1427. *bulla indulgentiae* 1437." und zwei Calender von 1431 und 1432 zu bemerken sind. Das Kaiserrecht ist mit dem Bilde des Kaisers, wie er im Gerichte sitzt, geziert, und enthält auf gespaltenen Columnen den Text in kleinzügiger Schrift mit rothen Initialen und Ueberschriften. Dieselbe, wie auch schon das mit Kunst ausgeführte Bild, weisen auf das 15. Jahrhundert hin, welchem auch das erste Stück schon um deswillen nicht widerspricht, weil es ein ganz anderes Material zeigt, und die folgenden Stücke beweisen, dass die Zusammenfügung zu einem Ganzen erst in späterer Zeit erfolgte. Das Werk beginnt mit der Ueberschrift: „*Hie hebet sich an der sassenspiegel und komet davon des keysers recht als is konig karle liesz machen zu fryden und nutz allen erberen lüden und daz dat er mit den wyszen meistern die er yrgent mochte finden. hierumb so sal sich ein iclich biderbe man flyssen in diesem buche zu lesene wan man findt in ime aller urtel recht eynem yclichen mentschen uber sin schold oder sachen usszusprechen und zu wisen.*" Hierauf folgt der Prolog in der Form: „*Sint es nun ist und wirt von zyden ie böser und ie böser und die werlt an guten werken krank und lebeten unredlich und gar unrecht. do daz* etc." Der Anordnung nach zerfällt es in vier Bücher, deren erstes 40, das zweite 115, das dritte 26 und das vierte 15 Capitel zählt. II. 9. 70. 84. 91. 93. 104. 114., III. 7. 15. 18. 19. 20. 28., IV. 2. 5. 9. 10. 11. 12. fehlen; I. 16. 17. sind in eins zusammengezogen; I. 29. 30., II. 94. 95. stehen in umgekehrter Ordnung; II. 69. und Skb. IV. 16. bilden das Cap. 68.; Skb. II. 57—60. stehen am Ende, und IV. 16—19. bilden II. 68 — 71. Skb. IV. 24. bildet Cap. 11. und IV. 2. enthält den Judeneid. Das Ganze schliesst sich mit den Worten:

Also hat dis buch ein ende
Got uns syne gnade sende
Und wer is mit eren hat
Behute got vor missetat.

Finis est. Vere scriptor Volt ptm̄ habē dict' peña scp̄tōr pulch puella. Amen.

9) Ein Codex auf der Centralbibliothek in München. *Cod. Germ.* Nr. 26. Derselbe gehörte früher einem im Jahre 1583 verstorbenen Dyonysius von Präkendorf, Stadtkämmerer und

Hausgrafen zu Regensburg, dessen Wappen auch mit einem Stempel aufgedrückt sich findet, ist hernach 1606 von dessen Wittwe käuflich an die Bibliothek in Regensburg überlassen worden, und von da im Jahre 1812 an seinen jetzigen Bestimmungsort gekommen. Er besteht aus einem Volumen in Grossquart, welches die äussere Aufschrift „Rechtsbuch" trägt und 105 Pergament-Blätter enthält, worauf sich ausser dem Kaiserrechte das *Scitum Frigraviorum sub Ruperto imperatore* 1405, – bei Datt *de pace pbl.* 772. und Senkenb. *c. j. tom. I. P.* 2. *sect. VI. p.* 69, — findet. Die Schrift, wovon sich auch ein Facsimile *fol.* 88. *b.* in *Sylvestre Paléographie l. XII. pl.* 5. findet, ist eine Fracturschrift des 15. Jahrhunderts, mit rothen Ueberschriften und abwechselnd rothen und blauen Initialen mit farbigen Verzierungen, die oft am ganzen vorderen Rande hinlaufen, und als Anfangsbuchstabe am Anfang des ersten Buches ein Gemälde des Kaisers auf dem Throne mit Scepter und Reichsapfel darstellen, während bei den übrigen Büchern zwar der Raum dazu leer gelassen, das Bild aber nicht eingezeichnet ist. Die Sprache ist die hochdeutsche. Die Handschrift gehört hiernach dem 15. Jahrhunderte an, und weiset ihrem Vaterlande nach auf Regensburg hin, wo sie Stadtverordneten zum Gebrauche diente. Dem Werke selbst geht ein Register voraus, und es folgt hierauf ohne weitere Ueberschrift der Prolog mit den Worten: *„Darümb seynt es nu ist und wirt von czeyten ze czeyten ye boser und ye boser und dye werlt an gueten werchen krankch und lebten unwarhaftigklichen und unrechtlichen. Da das der keyser ersach da wart er czu rat mit den weisisten maistern die er mochte finden wye er recht machet uber all sach zu richten yeden man nach seinem rechten und gancz gerecht. Umb das die werlt damit wurd fridper, und auch durch der bosen leut vbel, das ir arg list an den queten icht vorgangk hiet, und das das recht von denn argen leuten belib ungeleczt. Und darumb so fasset er ein solichs recht uber alle dissen werlt. Also hernach geschriben stet. — Darumb raten wir allen den die da gern alle sach aus richten nach dem rechten das sy es halten als es der kaiser hat gemacht mit rechtem urkunde. Die fleizzen sich zw lesen in disem büch, wann es haisset des kaisers recht und man findet dar ynne aller vrtail recht.* Es zerfällt hiernächst in vier Bücher mit neu beginnender Capitelzahl, so dass B. I. 37, II. 115, III. 26 und IV. 14 Capitel hat. II. 9. 84. 91. 104. 111 a., III. 7., IV. 2. 3. 9. 10. 24. fehlen; I. 16. 17., IV. 4. 5. bilden je ein Capitel; S. IV. 16 — 19. stehen II. 69. etc.; IV. 1. enthält den Judeneid und S. IV. 20. 23. bilden 11. 14. — III. 29. schliesst mit den Worten: *„und es sol aber sein mit wissen und verhengnuss der andern."*; S. IV. 21. ist dagegen kürzer, und IV. 14. (S. 23.) schliesst mit den Worten: *„Auch stet anderswa geschriben: die zu dem ratt schullen gehoren die sullen weiss sein in allen stucken."*

10) Eine Handschrift auf dem Nationalmuseum in Inspruck. Hom. Nr. 227a. Dieselbe hat die Ueberschrift: *„Dis*

ist recht als iz konig karle selber machte. Und gap yme den namen daz iz solde heiszen des keysers rechte.“ und soll, wie Weiske versichert wurde, älter sein als die bisher bekannten. Ich bezweifle dieses nach der obigen Probe; kann aber nichts Näheres sagen, da es mir, trotz meiner Bemühungen, nicht gelang, sie in die Hände zu bekommen. Vgl. Weiske Abh. S. 60.

11) Die **Ulmer Handschrift**, gegenwärtig auf der Bibliothek in Giessen *Catal. Adr. CMX.* C. H. p. 300. — Hom. N. 138. Wilda Nr. 3. Dieselbe befand sich früher im Besitze der Walther'schen Familie in Augsburg; kam um 1547 durch Erbgang an *Dr.* Joh. Reyling daselbst, von wo sie in die Krafft'sche Bibliothek in Ulm überging und bei deren Versteigerung von Senkenberg erstanden ward, cf. *Corp. jur. feud.* §. 7. — *corp. jur. germ. praef.* §. 28.; mit dessen literarischem Nachlasse sie nach Giessen kam. Sie befindet sich in einem Bande in Kleinfolio, und enthält: Bl. 1—26 das Kaiserrecht; Bl. 27—48 die Heerfahrt, welche Hans von Bodmer und der jüngere Diethelm „*hant getan anno millō IIImo LXXXI.*“, und Bl. 54—106 die Beschreibung der Reise des Hans von Mandeville „*da man zelt tusent triehundert iar und darnach zway und zwanzig iar.*“ Es folgt hiernach die Bemerkung: „*Iste liber est Marquardi Walthern custodis ecclesiae sct. Mauritii Aug.*“, woran sich mehrere andere zusammengelesene Stücke knüpfen, die wohl von letzterem zugefügt sind. Auf dem vorgehefteten Blatte steht die Notiz: „*Anno* 1400 *iar Ulrich Walther der alt.*“, worunter sich ein doppeltes Wappen befindet, das der Wielande mit der Bemerkung: „*der* wieland *wappen ist abgestorben*“ und das „*der* walter“; mit der weiteren Anfügung: „*dieser obgeschriebene Ulrich Walter der alt ist mein Johann Reyling ururanherr gewest von meiner mutter und ihrer mutter gereythet.*“ Dieser Johann Reyling, von welchem jene Notiz herrührt, wird dann anderwärts als Doctor mit der Jahrszahl 1547 aufgeführt. Das Kaiserrecht ist auf rauhem Papier in zwei Columnen mit rothen Ueberschriften und Initialen geschrieben und am Anfange steht ein Bild des Kaisers auf dem Throne mit Scepter und Reichsapfel. — Diese Handschrift nimmt theils wegen ihres Alters, theils wegen ihrer Anordnung die Aufmerksamkeit ganz besonders in Anspruch. 1) Das Alter derselben wird von Senkenberg a. a. O. in das 14. Jahrhundert und von Wilda bereits in den Anfang desselben gesetzt. Ersterer berief sich theils auf das Bild, theils auf die beiden folgenden Stücke von 1352 und 1381, theils endlich auf die obige Notiz auf dem vorgebundenen Blatte. Der erste Grund ist aber ohne Bedeutung, indem Senkenberg selbst zugiebt, dass das Bild schon im Original gestanden haben möge, was sich auch dadurch bestätigt, dass es sich ebenso auch in anderen späteren Handschriften copirt findet. Die beiden andern Stücke beweisen, dass das Werk in seiner jetzigen Gestalt wenigstens nicht in den Anfang des 14. Jahrhunderts fallen kann, aber weiter auch nichts, da die Zahlen Jahre der

Begebenheiten sind. Es bleibt also nur jene Vorbemerkung übrig; allein auch dabei ist zunächst nicht zu übersehen, dass jenes vorgebundene Blatt mit dem Kaiserrechte selbst nicht zusammenhängt, welches letztere ein durch einen Pergamentstreif zusammengehaltenes Convolut bildet; und sodann, dass das zum Einband verwendete und auf dem inneren Deckel aufgeklebte Pergamentblatt eine interessante Urkunde enthält, nach welcher ein Bürger von Augsburg und seine eheliche Hausfrau: *„laut willen und gunst aller unser erben“* ihr Haus, was sie: *„mange tar in stiller nutzlicher gewer hergebracht inne gehabt und genossen haben — zu rechtem zinslen gegeben haben nach der stat augsburg recht und mit der stat insigel* 1436.“ — Hieraus ergiebt sich nämlich, dass die jetzige Gestalt nicht vor dem Jahre 1436 entstanden sein kann, und dass die auf dem vorgebundenen Blatte stehende Bemerkung, wenn sie nicht eine spätere genealogische Notiz enthält, doch sehr an Beweiskraft verliert. — Schrift und Papier, welches letztere das Wasserzeichen des Ochsenkopfes zeigt, weisen dabei auf das Ende des 14ten oder das 15te Jahrhundert hin, was sich freilich nicht so scharf bestimmen lässt. Dieses würde daher als Zeit der Entstehung anzunehmen; als Vaterland aber dürfte die Reichsstadt Augsburg anzusehen sein. — 2) Die Anordnung weicht von allen andern Handschriften ab, und würde darin einen eigenthümlichen Typus repräsentiren, wenn sie sich nicht auf andere Art erklären liesse. Die Capitel, welche von Cap. 1—94. (I. II. 56.) in fortlaufender Reihe zählen, springen nämlich von Cap. 10. *„von deme“* auf Cap. 12., gehen dann bis Cap. 17. *verb. „wissen“*, und von da mit *Sint* auf Cap. 10. zurück, worauf Cap. 11. 12. (18. 19.) bis *were* folgen; gleichergestalt springen sie von Cap. 19. auf Cap. 25., gehen bis Cap. 30. fort, und dann auf Cap. 19—25. (29.) zurück, worauf mit Cap. 30. die Reihenfolge in die gewöhnliche Ordnung einbiegt. Eine absichtliche Anordnung kann hierin um deswillen nicht angenommen werden, weil zusammengehörige Stücke zerrissen und heterogene verknüpft sind, und es muss daher eine Verwirrung vermuthet werden. Der Schlüssel hierfür findet sich dann auch, wenn man das Verhältniss der Bogen erwägt, wornach hier oder schon in der Urschrift der zweite Bogen als vierter eingeschoben war, so dass statt 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. nun 1. 3. 4. 2. 7. 5. 6. 8. genommen ward, wornach sich Alles lösst; und was sich dadurch leicht erklärt, dass dem Cap. 10. wie Cap. 12. die Worte: *„dem armen wie dem richen“* kurz vorhergehen, und auch Cap. 19 und 25. nach einer eigenen Verknüpfung der Umstände die Worte *„er en mochte“* folgen. Eine ähnliche Versetzung findet sich Cap. 78., von wo ein Sprung auf 86. eintritt, und bei 88. (79.) auf 80—85., dann 78 und 79. zurückgegangen wird, worauf bei Cap. 89. (87.) die gewöhnliche Ordnung eintritt. Hier ist nur der zweite Bogen des Convoluts umgefalzt, so dass statt 1. 2. 3. 4. 5. 6. nun 1. 5. 3. 4. 2. 6. zu liegen kam, wozu gleichfalls die wiederkehrenden Worte: *„vor des keysers ougen“* Cap. 80 u. 88. und *„mit d. k. hant“* Cap. 78 und 85. leicht Veranlassung geben konnten, und wobei man nicht übersehen darf, dass Cap. 80. fünf

Zeilen doppelt geschrieben sind, welche also beiden Blättern zu Gute kommen, und daher die Zahl von 31, resp. 32 Zeilen richtig heraus kommt. Hiernach wird man wohl von einer abweichenden Anordnung nicht mehr reden können. Die Sprache aber ist die hochdeutsche.

12) Der **Eschweger Codex**, gegenwärtig auf der Universitäts-Bibliothek in Giessen *Catal. Adr. CMLXXX.* p. 295. — Skb. Nr. 1. Hom. 154. Wilda Nr. 1. — Derselbe war, wie Senkenberg nicht unwahrscheinlich vermuthet, ursprünglich einem Schultheissen oder Rathsschöffen in Eschwege gehörig, wie eine auf dem zweiten Blatte von ihm gemachte Bemerkung *(qui olim sculteti aut senatoris cujusdam Eschwegensis fuisse videtur)* angiebt; kam später in den Besitz des Gymnasiallehrers Prof. Johann Joachim Meier in Göttingen, und würde nach dessen Tode wahrscheinlich das Schicksal der übrigen in seinem Nachlasse befindlichen Schriften gehabt haben, mit welchen seine unkundige Wittwe den Ofen heizte, wenn er nicht glücklicherweise von Senkenberg bemerkt worden wäre. Er fand darin unter andern „ein ihm bisher ganz unbekanntes Rechtsbuch" und kaufte es an sich, vgl. *Corp. jur. feud.* §. 6. *Corp. jur. germ. praef.* §. 25. *Vis.* §. 45., worauf es dann mit seinem literarischen Nachlass nach Giessen kam. Der ganze Codex besteht in einem Bande in Kleinfolio und enthält, ausser einigen Schöffenweisungen, den Schwabenspiegel; Bl. 1—137 eine Reformation des heimlichen Gerichts mit der Unterschrift: *„Facta est haec confirmatio a praesule coloniensi in wusporgk cum multis aliis comitibus et sapientibus viris anno domini MCCCCXXXVII. pasche."*; Bl. 137—139 eine Urkunde eines gewissen Tetzel Heinemann (in Eschwege) unter Landgraf Ludwig von Hessen; endlich noch in demselben Convolute mit dem Schwabenspiegel anfangend von Bl. 142 bis 182, also auf 39 Blättern, das Kaiserrecht; eine Gerichtsanweisung auf vier Blättern; einige auf dem 185sten Blatte eingeschaltete Stellen aus dem Schwaben- (C. 197.) und Sachsenspiegel (I. 4 und 5.), und endlich das Stadtrecht der Stadt Eschwege. — Das Papier ist durchgängig dasselbe, dick, rauh und mit einem umgekehrten Zweige als Wasserzeichen; die in zwei Columnen stehende Schrift ist eine Cursive des 15ten Jahrhunderts, jedoch im Kaiserrecht etwas enger und nicht ganz so fett wie im Schwabenspiegel. Das Alter lässt sich hiernach annähernd bestimmen, und wenn man von den anderen Stücken schliessen darf, näher dahin angeben, dass die Abfassung nicht vor 1437 zu setzen ist, indem die Reformation des freien Gerichts von diesem Jahre vorausgeht. Freilich könnte dagegen der Umstand Zweifel erregen, dass in dem Stadtrechte der Eid der Schöffen dahin lautet, dass sie *„dem herczo eysenbach foyt und konrat bylstein scholteisse von unses hern wegen dem lantgreven von hessen"* schwören sollen, während die Familie Eisenbach mit *Rorich v. Eisenbach* 1428 ausstarb und bereits 1423 *Eckard von Rörenfurt* mit der Landvogtei an der Werra bekleidet wurde. Allein man wird annehmen können, dass der Abschreiber diese Stelle so

mit abschrieb, ohne sich um deren fernere Anwendbarkeit zu bekümmern. Das Vaterland anlangend, so weisen alle obigen Anzeigen auf die Stadt Eschwege hin, und der Dialect, welcher ein nicht sehr reines Hochdeutsch enthält, stimmt damit überein. Das Werk selbst beginnt mit der Bezeichnung *Keyserrecht* und der Ueberschrift: *Incipit prologus legis;* worauf dann die Worte: *Hie get an des keysers buch*; das erste Capitel einleiten. Es zerfällt hiernächst in vier Bücher, welche die von Senkenberg angegebenen Ueberschriften haben, allein die mit den Büchern sich erneuenden Capitelzahlen sind sichtlich erst später, vielleicht von Senkenberg selbst zugefügt, so dass dieser Codex der obigen zweiten Classe angehört. Das erste Buch zählt 41 Capitel, wobei das freilich nur eine theilweise Wiederholung von Cap. 18. enthaltende Cap. 21. von Senkenberg übergangen ist. Das zweite geht bis Cap. 170. (II. 114.), das dritte bis 194. (IV. 33.), und das vierte bis 216. in fortlaufender Zählung; so dass 91a.: 196.; 205a—c.: 214 — 216. bilden, 198. und 199. fehlen, und 200. in zwei Capitel 203. 204. zerfällt, während 206 — 209. hier nur um deswillen ausfallen, weil sie schon 99 — 109. (II. 57 — 60.) stehen. Diese letztere Versetzung hat die Handschrift mit vielen anderen gemein, aber ganz eigenthümlich ist eine andere, welche die Quelle von einer grossen Verwirrung geworden ist. In II. 66. m. A. (Eschw. Cap. 112.) bricht nämlich der Text mit den Worten: *„Der keyser hat frede genode unn frede besettget,“* und vor den weiteren: *„glich eme selber“* plötzlich ab, und springt auf II. 69. über, wo er sich nach den Worten: *„Sint (Wann) he hatte geseyn“* wieder anschliesst. Die hierdurch ausfallenden Capitel II. 66. 67. 68. 69. folgen dann weiter unten E. Cap. 209 – 212. Das Cap. 209. enthält hier zunächst eine Wiederholung der bereits Cap. 208. (IV. 18.) stehenden Worte: *„Alle lude sollen wiszen wo eyn stat oder eyn dorff eyme manne befolen ist also daz dy lute demselbin manne namlich alles er geschefte han befolen zu bewaren glich eme selber“* — und fährt dann mit den zu II. 66. (dem eigentlichen 112.) gehörigen *„So dem menschen in syn hus* etc.“ bis zu Ende fort. Cap. 210. ist dann = II. 67.; 211. = II. 68. und 212. = II. 69., wo sich mit den Worten: *„seynt segelos werden“* das Einschiebsel schliesst, und der Inhalt von Cap. 209. (IV. 18.) folgt, dem sich dann 213. (II. 75.) 214. (IV. 15.) etc. anschliessen. Oben war von dem Cap. 112. nur die erste Zeile stehen geblieben und wurde aus einem Theile des unmittelbar folgenden Cap. II. 69. (212.) ergänzt, und so entstand eine Zusammensetzung desselben, welche gänzlich unverständlich ist. Senkenberg, welcher dieses Verhältniss nicht durchschaute, machte in seiner Ausgabe die Verwirrung nur noch grösser und die Entdeckung des Fehlers ganz unmöglich, indem er IV. 16. die Worte: *„Alle lude — glich em selber“* ausliess, und durch einen andern dem II. 70. entlehnten Satz: *„der keyser hat gnad — selber“* ersetzte; gleichwohl später IV. 19. von *„un dorumme — gewelt“* den zu dem obigen Satze weiter gehörigen Inhalt aufnahm, denselben durch Zufügung des dem ersten Theile des Capitels entsprechen-

den, hier aber gar nicht passenden Zusatz aus anderen Manuscripten, gleichsam einrahmte, und später ein weiteres Capitel (IV. 24.) anfügte. So entstand die vollständige Corruption des Textes, welche seiner Ausgabe zum Grunde liegt, und nicht wenig zur Misskennung dieser Quelle beigetragen hat. Gehen wir nun aber zu dem Manuscripte selbst zurück, so findet sich auch hier, wie anderwärts nicht selten der Fall ist, die Veranlassung zu der Versetzung höchst wahrscheinlich in einer Verlegung der Blätter. Diese aber kann nicht in der vorliegenden Handschrift selbst gesucht werden, indem kein Merkmal darauf hinweist, vielmehr dadurch sich widerlegt, dass Cap. 112., resp. 212., nicht auf andere Blätter, sondern nur auf andere Columnen desselben Blattes übergehen. Sie muss also bereits in dem Originale sich gefunden haben, oder vielmehr durch eine Entstellung desselben hineingetragen worden sein, und dies lässt sich sehr einfach so denken, dass, da die betreffenden Stücke ihrem Umfange nach gerade ein Blatt füllen, der Abschreiber dasselbe statt Cap. 112. vielmehr Cap. 212. einschob, wozu er um so mehr verleitet werden konnte, als das folgende Blatt bei beiden nach eigenthümlichem Zufalle mit den Worten: *„glich em selber“* anfängt. Auf diese Weise löst sich die Sache höchst einfach, allein da wir das Original nicht mehr besitzen, lassen sich freilich speciellere Gründe nicht anführen.

13) Eine Handschrift auf der Bibliothek der Naturforscher zu Erfurt. Dieselbe enthält zuvörderst einige Stücke, die Rümpel, durch die Ueberschrift *„ultima capita juris Saxonici“* verleitet, für Stellen aus dem Sachsenspiegel hielt, welche sich aber bei genauerer Einsicht als Stücke des s. g. Verm. Spgls., nämlich IV. 25—28. und VII. 29. d. 1—12. ausweisen; dann folgt das Kaiserrecht auf 83 Blättern, wovon aber Bl. 1. fehlt, indem es mit Cap. 3. angeht; hiernach das Weichbild, und endlich ein, wiewohl unvollständiges Exemplar der goldnen Bulle. Der ganze Band befand sich in den Händen eines Bürgers in Mühlhausen, von welchem ihn Dr. Hoym erstand, und denselben bei seiner Aufnahme in die Academie der Naturforscher in Erfurt dieser letzteren aus Dankbarkeit schenkte. Der Bibliothekar Rümpel theilte Varianten aus dem Kaiserrechte bereits an Lauhn mit, welcher dieselben bei Zepernik Bd. 2. S. 194 „zur besonderen Zierde seiner Bibliothek“ rechnet, und besorgte hiernächst für Senkenberg 1766 eine genaue Abschrift des ganzen Textes des Kaiserrechts. Ueber die Abfassung des letzteren giebt eine in mehrfacher Rücksicht interessante Nachschrift des Manuscripts näheren Aufschluss: *„Ditte buch das in sich haldet rechte und gesetze des keysers dy der keyser czu nutze unde czu fromen aller luthe had uffgesatz unde geboten alss wyet dy werlt ist solcher rechte und gesetze czu gebruchen unde dy stete unde gantz czu haldene by sien keyserlichen gewelt dorvone yss keyser recht genant ist. Had eyn borger der keyserlichen stad Molhusen genant Herman Hugolt laszen schriben uffe das das er eyme itzlichen armen menschen von deme er*

umb gut anegeruffen worde mochte czu syme rechten behulfen sy. Das denne vollinbracht ist med de hulfe gotis noch gotis geburt vierczenhundt. iar darnach in deme vierczigsten iare am dinstage nach dem suntage Qsimogeniti.“ — Die Sprache ist die hochdeutsche obwohl nicht ganz rein. Er hat fortlaufende Zahlen ohne Eintheilung in Bücher, wo dann 16 und 17. ein Capitel bilden, sowie auch 33 und 34.; II. 75. Cap. 208. bildet; II. 24. und 198. 199. fehlen. Im Einzelnen sind sehr viele Lücken; allein dagegen finden sich auch wieder erläuternde lateinische Zusätze, nämlich nach II. 90. (Erf. 131.) *eygen machen: „Quicunque vult comparare propria bona, debet providere sibi. Si ille qui possidet bona, possideret ea in civitatibus vel in villis ubi bona sita sunt secundum legem Cesaris et quod bona pro deceptis cesaris sint soluta, et quod homines habentes bona confiteantur bona esse propria de quibus mentio est facta, et postea reciptat ea coram fide dignis, et intus mittat se statim de possessione et hoc per annum; et si ita pacifice permanebit in possessione antedicta, fructus percipiens, proprietatem firmam secundum legem cesaris perpetuo possidebit.*“ — Nach Cap. IIIIs. (Erf. 153.) „Von der fremdunge gutes. *Quicunque debet resignare bona cesaris ad manus alterius, ita ut ille sit firmus, qui recipere debet, intret curiam cesaris, et ponit ea ad manus officialis cesaris, et ille concedit eadem, et hoc jure sicut ille possidebat, et hoc in facie eorum, qui bona cesaris jure hereditario possident, et postea officialis coram omnibus possidentibus hereditulem cesaris concedat illi sic ista bona cesaris, et sic firmus erit.* — Von nemunge erblichen gutes: *Quicunque debet recipere hereditatem cesaris, firmiter intret curiam cesaris, et querat in facie officialis et omnium possidentium proprietatem cesaris: si ille qui venditit bona hereditaria juste et rationabiliter expedivisset legem cesaris censibus et aliis jurisdictionibus, sicut de proprietatibus est consuetum per curias universas, et sic officialis et homines possidentes proprietates confitentur venditorem implevisse legem cesaris, et tunc per omnia receptio emtoris erit stabilis et confulsa.* — De persecutione censuum cesaris: *Item sciendum, ut quicunque officialis cesaris vult legem cesaris adimplere seu exercere pro censibus non datis et debet fieri temporibus sigtis et aliis et hoc ad tres quindenas dimissa aut una hora de illis tribus quindenis destructus est omnis labor illarum trium quindenarum et officialis cesaris non potest amplius vexari de jure censatorum de censu neglecto.* — De electione mundaburganorum: *Sciendum quod imperator sibi confirmavit et suis successoribus, ut quicunque ipsi vel sui successores essent rebelles et contrarii communi ligwe hominum possidentium bona cesaris, quod amplius in nullo tenentur obedire nec porrigere tributum donec se humiliter? se recipere jus ligue non discordant h. e. omnium hominum verbum possidentes, proprietatem cesaris jure hereditario debent persequi legem cesaris*

sicut in curiis cesaris a cesare per universum mundum est constitutum, aut si remissus aut negligens aliquis fuerit cesar cum jure negligenti personae aufert suam proprietatem, et cum jure potest ipse servare vel alteri concedere s. conferre. Item sciendum est, quod imperator dedit omnibus personis liberam potentatem possidere proprietatem jure hereditario hoc autem adjecto, quod sint annexi huibari? compellendi legem bonorum cesaris, sicut docet regula curiarum cesaris per universum mundum.

14) **Eine Leipziger Handschrift** auf der dortigen Stadtbibliothek *Rep. II. Nr.* 19. Sie besteht aus einem Band in gross Quart und enthält Bl. 1—15 das Kaiserrecht und von Bl. 16—180 den Schwabenspiegel. Das erste Blatt fehlt und ebenso sind Bl. 12 und 13 ausgerissen. Papier und Schrift sind durch das ganze Werk gleich, und man wird daher die am Ende stehende Jahrzahl 1404 unbedenklich auf das Ganze beziehen können. Dieser merkwürdige Codex enthält bereits, indem er das Kaiserrecht als Text zum Grunde legt, eine Erläuterung desselben durch entsprechende Stellen der anderen beiden Rechtsbücher — s. g. Remissorien, jedoch in grösserem Massstabe, so dass daraus ein vollständiges Werk wird, und die Belege wörtlich angeführt werden, ohne jedoch die Stelle zu bezeichnen. Er beginnt mit Cap. 1—3. wozu Schw. c. 38. und Sp. c. 3. 61. §. 4.; Cap. 4. Schw. c. 83. Nr. 3. §. 6. 7. Sp. 2. 12; Cap. 5. Sp. 3. 33. §. 5.; Cap. 6. *Hievon* etc. Schw. 75. §. 3. 6—10.; Cap. 6. *Sint gesc. stet* etc. Schw. c. 116. Nr. 13. §. 30. 31. c. 75. Nr. 7. §. 27. 28. 29. 31. 32. Sp. 2. 13. §. 8.; Cap. 7. Schw. c. 115. §. 1—3. c. 116. §. 4. 9. (jedoch sehr abweichend) c. 12. Nr. 13. §. 6. 8. c. 92. Nr. 2. §. 3. c. 265. §. 3. c. 197. §. 1. 2.; Cap. 8. Schw. c. 88. §. 2—8. Sp. 1. 59.; Cap. 9. 10. Schw. c. 82. §. 2. 5. c. 399. §. 1. 2. c. 81. Nr. 2. §. 4. Nr. 4. §. 10. 11. Nr. 3. §. 5—8. (*keyser karolus spricht wer armeleut wittiben und weisen — vor andern* cf. Cap. 755. c. 23.); Cap. 11. Schw. c. 117. §. 1. 2.; Cap. 12. Schw. c. 90. §. 2. 3. c. 89. N. 4. §. 18. c. 136. Nr. 2. §. 7. c. 91. Nr. 2. §. 3. c. 76. §. 10. c. 84. §. 1. c. 89. §. 15—17. c. 76. §. 1. 2. c. 241. cf. Sp. 2. 63. Schw. c. 313. §. 4. c. 76. §. 1.; Cap. 13—16. Schw. c. 133. §. 1.; Cap. 17—19. Schw. c. 78. §. 4. 5.; Cap. 20. 21. Schw. c. 120. §. 12.; Cap. 22. Schw. c. 144. §. 1. 2.; Cap. 23. Schw. c. 113. §. 3.; Cap. 24. 25. — Cap. 38—41. ohne weitere Erläuterungen. Sichtlich wurde der Verfasser seines mühsamen Werks nachgerade überdrüssig, und gab es mit Ende des ersten Buches auf; allein es bleibt immer ein sehr interessantes Monument.

15) Die **Homeyer'sche Handschrift**, in einem Volumen in Folio auf Papier, das Gosslarsche Stadtrecht (benutzt von Göschen) und das Kaiserrecht enthaltend. Dieselbe war vermuthlich in Gosslar verfasst, kam dann an das Kloster Huysburg im Fürstenthume Halberstadt (vergl. Nr. 16.) und wurde endlich von Herrn von Homeyer

1836 in der Bülow'schen Auction in Eisleben erstanden. Sie gehört dem 15ten Jahrhunderte an, und ist in niedersächsischer Mundart geschrieben. Nach der allgemeinen Ueberschrift: „*Dit is des keysers boik mach men it nomen dat lüttigke keyser Recht*“ folgt der Prolog, welcher mit den Worten schliesst: „*und geboit dat to halden van syner keyserlichen gewalt in by des rikes hulde unter alle de werld.*“ Das Rechtsbuch ist bereits in vier Bücher getheilt, deren Capitelzahlen von neuem beginnen. Das erste Buch hat 43 Capitel, indem Cap. 10. unter Auslassung der Worte „*wo — stet*“ mit „*Auch hat*“ ein neues Capitel (11) anfängt: „*Von den wandelbaren luten die gesworen hebben*“ überschrieben, und mit „*Ein iglich man*“ anderweit ein Capitel (12), jedoch ohne Ueberschrift, beginnt; sowie denn die Ueberschriften überhaupt nur bis Cap. 16. gehen. Cap. 22. ist aus Cap. 18. Das zweite Buch hat 123 Capitel, wo aus Versehen die Ziffer Cap. 23. wiederholt wird und dadurch die Zahl um Eins zurückbleibt, und dann Cap. 49. (eigentlich 50) aus einem weitern Versehn als Cap. 69. bezeichnet ist; II. 57—62. enthalten IV. 16 — 22., wogegen II. 75.: IV. 16. und 111a. als 114. steht. Das dritte Buch hat die gewöhnlichen 33 Capitel. Im vierten fehlen Cap. 2. 3. 7. 8.; Cap. 9. umfasst Skb. 11 u. 12., worauf aber während die Zahl 13 aus Versehen übersprungen ist, doch Cap. 16. als 17. bezeichnet ist und sich das Ganze mit dem Verse schliesst:

Hy hefft dith boick ein ende
Gott uns syne gnade sende.

Es folgt dann das Register.

16) Der **Wolfenbüttel'sche Codex** Nr. II., wahrscheinlich derselbe, welcher bei Hom. Nr. 513. und im Archive Bd. VI. Nr. 25. als Helmstädter bezeichnet ist. Es kündigt sich diese wahrscheinlich im vorigen Jahrhundert verfasste Handschrift als eine Abschrift aus einem älteren Manuscripte mit den Worten an: „*das keyserrecht abgeschrieben aus einem Manuscripte des Klosters Huysburg im Fürstenthume Halberstadt.*“ Dieses Manuscript ist aber kein anderes als das oben erwähnte Homeyersche, denn es stimmt nicht nur in Anordnung, Sprache und Inhalt mit demselben auf das genaueste überein, sondern es weisen darauf auch folgende besondere Merkmale hin. So wie dort, so gehen auch hier die Ueberschriften im ersten Buche nur bis Cap. 16., und so genau ist die Nachahmung, dass in Cap. 8. das in der Urschrift aus Versehen gesetzte und wieder ausgestrichene *s* nach *hebben* gerade so nachgezeichnet ist; ferner ist zwar II. 24. die richtige Zahl gesetzt, aber dabei bemerkt: „*MS.* XXIII. und bis ans Ende um eine Einheit weniger“, was eben nur im Hom. Mscr. der Fall ist; endlich wird II. 50. die Bemerkung zugefügt: „*MS.* LXIX.“ was wiederum auf obiges hinweist. Wenn man nun weiter erwägt, dass die Abschrift in allen Eigenthümlichkeiten, Lücken und Irrthümern der erwähnten Urschrift folgt, und dass zur Annahme einer etwaigen gemeinsamen Grundlage jeder Anhaltspunkt fehlt, so wird man die obige Vermuthung gewiss gelten lassen müssen. Ich theile daher hierin ganz die Ansicht

des Freiherrn von Richthofen, welchem ich eine Vergleichung beider Handschriften verdanke. Dieselbe scheint hiernächst nach Helmstädt gekommen zu sein, wenn obige Vermuthung richtig ist, und endlich nach Wolfenbüttel.

17) Der **Eichmann'sche Codex**, welchen früher Professor Jenichen in Giessen besass, und hernach der Geh. Rath Otto Ludwig von Eichmann in Duisburg erwarb. Er enthält auf Membran den Sachsenspiegel, das Kaiserrecht, die Stadtrechte von Dortmund und Gosslar, sowie das Nassau-Sarbrück'sche Landrecht von 1323. Einige Nachrichten davon giebt Ch. B. Greveler (Eichmann, *de anno clamoris. Dutsb.* 1776.), allein etwas Näheres hierüber kann ich nicht mittheilen.

18) **Eine Handschrift in Lüneburg** auf der Bibliothek des Stadtraths daselbst. Hom. Nr. 277. Kraut, *de codicib. Lüneb.* Nr. 3. Dieselbe ist mit der allgemeinen Aufschrift „Kayserrecht" bezeichnet, auf Papier geschrieben und mit dem Bilde des Kaisers, nebst Insignien der Stadt Lüneburg geziert. Sie enthält den Schwabenspiegel, sodann einige Dienstrechte, und endlich das Kaiserrecht mit der Ueberschrift: „*Dis is dat lütteke Keyserrecht.*" Dasselbe füllt 72 Seiten in zwei Columnen mit rothen Ueberschriften und eben solchen Initialen, welche mit blauen abwechseln. Es ist wahrscheinlich in Lüneburg verzeichnet, und zum Gebrauche der Stadt bestimmt gewesen, wie die obigen Insignien andeuten, und scheint dem Ende des 14ten oder Anfang des 15ten Jahrhunderts anzugehören. Dasselbe ist in niedersächsischer Sprache und zählt 200 fortlaufende Capitel, wobei der Prolog als Cap. 1. mitgezählt ist. Es fehlen darin II. 34. 35. 55. 58. 59. 88. 90. 98. 99. 107. 118. 119., IV. 9. 10. 14. 21. 22., während I. 21. nur eine Wiederholung des Anfangs von Cap. 18. ist; — I. 16 und 17. sind in Cap. 17., II. 81 u. 82. in Cap. 121., III. 2 u. 3. in Cap. 153., IV. 11 u. 12. in Cap. 192. zusammengefasst; bei II. 57. etc. folgt sie, wiewohl lückenhaft, der Senkenbergischen Anordnung, nicht aber IV. 16—19., welche vielmehr Cap. 107—110. bilden; in Cap. 114. fehlt auch hier der letzte Theil, während im dritten Buche die vollständigere Fassung vorherrscht.

19) **Ein Codex auf der Stadtbibliothek in Rostock.** Grossfolio, auf Membran das Kaiserrecht und sächsische Lehnrecht enthaltend, im Jahre 1416 beendigt. Das erstere ist darin ebenfalls wie in der Lüneburger Handschrift „*dat lütke keyserrecht*" genannt.

20) **Eine Handschrift auf der Stadtbibliothek in Danzig.** XVIII. Cap. 48. auf Pergament 12½" hoch und 9½" breit. Dieselbe enthält zunächst eine altdeutsche Uebersetzung der Culmschen Handveste, eine Sammlung von Urtheilen und Weisungen der Magdeburgischen Schöffen, den Schwabenspiegel, das Kaiserrecht, und dann noch einige

andere Stücke, welche sämmtlich Lehmann, das alte Coln'sche Recht. Berlin 1838. Vorrede S. 18, erwähnt.

21) Der **Cölnische Codex** Nr. I. Hom. Nr. 74. Wilda Nr. 2. Es ist dieses der „*Coloniensis Senatus codex*", welchen Senkenb. *praef.* §. XXXIII. für verloren hielt, während von Homeyer dessen Existenz wenigstens als unsicher bezeichnet, und eine Nachforschung nach demselben für besonders wünschenswerth hält. Er befindet sich jedoch noch gegenwärtig in dem städtischen Archive zu Cöln, wo mir seine Vergleichung von Herrn Secretar Fuchs mit grosser Humanität verstattet worden ist. Derselbe bildet einen mässigen Band in Quart und enthält folgende Stücke: 1) ältere städtische Verordnungen; 2) den Richtsteig des Landrechts mit der Ueberschrift „*dit is die Scheyve Cloit*"; 3) das Kaiserrecht; 4) nach einer Angabe über die Benennung von Cöln, die Sprüche der acht Propheten, welche die Rathsherrn jedesmal vor der Sitzung abzulesen hatten; 5) der Stadt Rechte und Bürgerfreiheiten; 6) die Statuten vom 15ten Juni 1437; 7) eine Rathsverordnung von 1385; 8) das Schöffenweisthum von 1342; 9) eine Bestimmung über den Sct. Petersdienst; 10) städtische Privilegien; 11) Ordnungen, das hohe Gericht betreffend; 12) den Verbundbrief von 1396; 13) die Morgensprache von 1449. Das Kaiserrecht, welches das dritte Stück in diesem reichen Schatze bildet, nimmt 34 Blätter ein, und ist in zwei Columnen in der Cursive des 15ten Jahrhunderts zwar klein, aber sehr sauber geschrieben mit rothen Initialen und Ueberschriften, aber ohne weitere Verzierungen. Für jene Zeit der Entstehung spricht denn auch eine Vergleichung der übrigen Stücke und namentlich des zuletzt genannten, wornach sie um 1450 zu setzen ist. Dagegen spricht auch nicht eine Bemerkung auf dem hinteren Deckel: „1442 *kam König Friderich von Oestreich eynst to Coeln und was da* etc.", denn dies ist ein Jahr der Begebenheit und weist auf eine frühere Zeit, wie der Ausdruck *eynst* beweist. Dagegen enthält eine weitere Notiz: „*in dem iare dusent veyerhundert und* 64 *iare des* 16ten *Junius da syn wir vergadert mit* etc." augenscheinlich eine gleichzeitige Memorie, wornach der Band in seiner jetzigen Gestalt schon damals vorhanden war. Worauf es aber beruht, wenn Wilda die Handschrift bereits in das 14te Jahrhundert setzt, weiss ich nicht anzugeben. Die Aufzeichnung war wahrscheinlich auf Veranlassung des Stadtraths verfasst, und diente zu dessen täglichem Gebrauche, wie besonders aus dem Stück unter 4. hervorgeht. Der Dialect ist der cölnische und nähert sich dem niederländischen. Der Text beginnt ohne weitere Ueberschrift mit den Worten: „*Sint wer die welt von zyten ie boser en boser und die werlt an guden werken krank und leifden unredelichen* etc.", wobei die letzten Worte verkehrt um das S stehn. Auch das zweite Buch hat kein anderes Abzeichen, als dass Cap. 41. als „*cpt. prim.*" überschrieben ist. Am Anfange des dritten steht aber: „*Hie get an dat dierde boich dat sait von allen lenen beyde ritter und edel knecht.*", und beim Beginne des vierten: „*Hier get an dat vierde*

bouch von allen rechten der burger und stede under dem riche gesessen. cpt. prim. Es gehört also dieser Codex denjenigen an, die vollkommene Eintheilung in Bücher und Capitel haben. I. 16 u. 17. bilden Cap. 16.; II. 75. 91. 93. 104. 111ª. 114., III. 7. 15. 28. 29. 30., IV. 7-9. 14. fehlen; IV. 19—23. stehen II. 57—60., wogegen II. 65—69. sich II. 69—72. und nicht erst am Ende finden. Er schliesst mit den Worten: *„Et hic est finis sit laus et gloria trini."*

22) Die **Cölnische Handschrift** Nr. II. Skb. Nr. 3. Hom. Nr. 141., gegenwärtig auf der Bibliothek in Giessen *Catal. Adr. MXL.* p. 319. Dieselbe fand, wie Senkenb. *praef.* §. XXVII. berichtet, der Rath C. H. von der Lühe auf einer Reise nach Belgien in Cöln auf, und machte sie hernach Senkenberg zum Geschenke, mit dessen Büchern sie nach Giessen kam. Sie bildet einen ziemlich starken Band in Folio mit einem starkgerieften grauen Papiere und einer ziemlich unsaubern Schrift, welche sich als eine Cursive des 15ten Jahrhunderts darstellt. Sie enthält das Statut von 1437, städtische Privilegien und Freiheiten; das „neuere Gesetz" der Stadt Cöln 1437; die Morgensprache von 1449; eine Gerichtsanweisung; den Richtsteig, und endlich Bl. 84—116 das Kaiserrecht. Dieses beginnt mit der Ueberschrift: *„Dit Is dat keyser Recht dat kounik karle machte czo nutze unde vredin alle der werlt. Dit is die vurrede."*, worauf der Prolog folgt, und nach demselben der Text des ersten Buchs mit der Ueberschrift: *„Dat erste capitell dis botchs Ind spricht van des keysers recht."* weiter eingeleitet wird; welcher dann bis Cap. 41. fortgeht. Das zweite Buch geht mit den Worten an: *„Hie gett an dat ander botch dyss Selven Ind leret von allen sachen"* und schliesst mit Cap. 94. Hiernach folgt noch die Ueberschrift: *„Hie gett an dat dirde botch dat satcht von allen lenen beyde der Rittern und der Edelre knecht."*; allein damit bricht das ganze Werk ab. Offenbar war es daher die Absicht auch noch die beiden letzten Bücher folgen zu lassen, und der Schreiber wurde durch einen Zufall daran gehindert. Die Oeconomie ist ganz die obige.

23) Der **Rounkensianische Codex**, bei Hom. Nr. 379., benutzt in der Bondamischen Ausgabe des Kaiserrechts. Diese Ausgabe war bereits bis zum 41. Capitel des zweiten Buches gediehen, als es glückte auf einer Auction noch einen Codex zu erwerben, den Bondam selbst Rounkensianus nennt, und dessen Abweichungen nun fortlaufend in den Noten angegeben werden. Er wird den beiden andern entgegengesetzt: *„ita duo codices nostri Vestr. et meus sed in Rounkenstano legitur* II. 92. *l. sed addit Rounk.* II. 41. *l. m."* und zwar dergestalt, dass er sowohl vom recipirten Text (des *Vestr.*) als von dem *meus* gleich abweicht, z. B. II. 41. *i.* Er war auf Membran, vgl. II. 93. *g.* 94. *m.*, und wurde für jünger, jedoch mit den obigen übereinstimmend, gehalten: *„dog hetge en jonger is en twelk hoof dzagelich met het ander overeen*

komt." Dies letztere ist nun bis zu einem gewissen Grade allerdings der Fall, allein aus den Abweichungen geht sofort hervor, dass er den Cölnischen angehört, und daher seiner Entstehung nach auf die Gegend von Cöln hinweist. Sein weiteres Schicksal ist unbekannt.

24) Eine Handschrift auf der Bibliothek in Brüssel Nr. 1101[a]., Hom. Nr. 63., in einem Bande auf Papier, welcher durch Feuchtigkeit bereits sehr gelitten hat. Derselbe enthält ausser dem Kaiserrecht den Schwabenspiegel und die *vita patrum*, welche mit der Bemerkung schliessen: „*Explicit — sub anno incarnationis* 1449 — *finitus et completus* 15 *d. mens. Febr. per manum Thilemanni de Burtingen.*", welchem dann noch einige Kampfregeln folgen. Das Kaiserrecht hat die Ueberschrift: „*Dit ist des keysers recht gantz und gerecht alz is konynk karle hise machen zo friden und zo nutze allen luden, wan is recht is uber alle eriche.*" Die Vorrede beginnt: „*Sint — und die werlt an guden werken krank und löbten god unredlichen und gar unrechte.*" Es zerfällt in Bücher und Capitel, deren erstes so anfängt: „*Hie hebet sich an daz erste capitel diesz boechs van des k. r.*" vgl. Mone Anz. 1835. S. 303. Archiv für Geschichte VII. 803. D. 1.

25) Ein Codex auf der königlichen Bibliothek im Haag Nr. 1. Dieser war früher im Besitze der Freiherrlichen Familie von Bolta oder Walta, wie eine auf dem ersten Blatte befindliche Aufschrift: „*Stvertus Bolta*" andeutet, und die von einer andern Hand zugefügte Bemerkung: „*Proprietas hujus libri spectat ad nobilem et ingenuum Syverdum Bolta, qui mihi usui dedit.*" bestätigt; sowie sich auch darauf die weitere Angabe: „*Sicco Bolta s. Walta rotae a. seringtis expositus Schotann Emm. ad a.* 1492." beziehet, welcher dann noch einige literärische Notizen folgen. Wenn die bei dem Folgenden angegebene Vermuthung sich bewährte, so wäre diese Handschrift später auf Matthias von Wicht gekommen, aus dessen Bibliothek sie dann Bondam erstanden hätte, und nach dessen Tode sie weiter an ihren jetzigen Bestimmungsort gelangt wäre. Sie ist in Kleinquart auf stark gerieftem gelblichem Papiere, welches als Wasserzeichen abwechselnd das niederländische Wappen zu zeigen scheint. Die Sprache gehört dem westlichen Deutschlande an. Die Schrift ist eine Cursive des 15ten Jahrhunderts mit rothen Initialen und hie und da zugefügten Zeichnungen, wovon sich am Anfange des drittten Buches das Bild des Kaisers mit Scepter und Reichsapfel, und beim Beginn des vierten das Brustbild desselben mit der Krone auszeichnet. Das Bl. 36 ist schadhaft und bei Bl. 37—40 das obere Stück abgerissen gewesen und verkehrt wieder eingeklebt, so dass dadurch eine Verwechslung der Blattzahlen entstanden ist. Nach dem Register, welches mit den Worten: „*Hye beghinnent dy capitele van dem keyser Rechte.*" anfängt, und 7 Blätter füllt, folgen von Bl. 7—113 die Capitel in fortlau-

fender Zahl von 1—213 (214, indem bei Cap. 23. und im Register bei Cap. 37. die Zahl übersprungen ist). Dabei sind jedoch die Bücher bereits angegeben, indem nach Cap. 42. die Ueberschrift steht: „*Hyr begint dat ander boek ende to dem ersten van ordelen ende van daghen.*“; nach Cap. 164. „*Ode hyr begint dat derde boek woe de keyser erst denst makede en odelte die en ore kindere.*“, und Cap. 196. „*Hyr begint dat verde boek unde is to dem ersten van des rikes steten und van erer vrihett.*“ Das Ganze schliesst sich dann mit den Worten: „*Et sic est finis laus et gloria trini.*“ In Cap. 171. ist aus Versehen die vorige Capitelinschrift wiederholt und die dahin gehörige auf Cap. 172. übertragen, dessen Rubrik dann theilweise für Cap. 173. benutzt, und so die Sache wieder in Ordnung gebracht ist, woraus hervorgeht, dass die Ueberschriften schon im Orginale standen. Cap. 9. 94. 138. 205. des F. fehlen, wogegen Cap. 91. 92 und 138. H. sich mehr finden; 206—9. des F. ist 98—101., so dass 95.: 102. wird; 114. ist 213. und 124.: 213.; Cap. 115 bis 117. sind versetzt, während er im Uebrigen mit F. übereinstimmt.

26) Die **Handschrift des Matthias van Wicht.** Hom. Nr. 450., welche bereits Senkenberg §. 21 u. 32. erwähnt, und welche später von Bondam erworben wurde, als er mit seiner Ausgabe bereits bis B. II. Cap. 87. vorgeschritten war. vgl. II. 92. not. 1. Nach der Beschreibung, welche van Wicht in seinem ostfriesischen Landrechte S. 87. von diesem „raren Buche“ entwirft, welches er eben noch rettete, „als es von einem Buchbinder zu Makulatur verdammt war“, kommt es durchaus mit dem obigen Codex überein; selbst bis auf die vorgezeichneten Bemerkungen. Ich würde es daher sofort für identisch mit demselben halten, wie auch Herr Geh. Justizrath Birnbaum, vgl. Archiv für Criminalrecht XII. 599. und die Zeitschrift f. Rechtsw. des Ausl. III. 51., thut, wenn nicht van Wicht einige Bemerkungen und Urkunden daraus mittheilte, die ich in der Handschrift nicht habe finden können, und die ihn veranlassen, die Zeit der Abfassung in das 16te Jahrhundert zu setzen. Jedenfalls würde sie eine Abschrift der obigen sein, oder mit ihr auf derselben Urschrift beruhen, wie die von Bondam angeführten Varianten bestätigen. Dafür würden 87. 3. 10., 89. 13., 90. 2. 7. 11. 19. u. a. freilich nicht sofort beweisen, weil sich diese Lesarten auch anderwärts finden; wohl aber 89. 2., 91. 20., 92. 16. 29. 38. 42., 92. B. 2. 5. 25. 40. 51. 61. 62., 93. 7. 9., 93. B. 1., welche eigenthümlich sind, sowie die Ueberschriften 89. 90. 92. B. 93. 94. Auch streitet dagegen nicht, dass Bondam Cap. 88. als fehlend bezeichnet, weil ihm 214 entging —. 92. B. *not n. gesoirnen* statt *geswornen*; *to littine* für *to sittene*; 49. *ener* statt *ever* u. a. aber sind wohl von ihm verlesen oder Fehler des Abschreibers.

27) Die **Osnabrück'sche** oder **van Eyben'sche Handschrift.** Skb. Nr. 4. Hom. Nr. 412. Nietzsche Nr. 118. p. 710. Wilda Nr. 4. Gegenwärtig in Giessen *Catal. Adr. CMLIV.* p. 282.

Dieselbe ist wahrscheinlich in Osnabrück entstanden, und kam von da durch den Bürgermeister Johann Hynsen im Jahr 1698 an Hulderich van Eyben, wie eine handschriftliche Notiz von Schilter besagt. Hiernächst fand sie sich, wahrscheinlich durch Erbgang, in dem Besitze des Kammergerichts-Assessors, später hessischen Geheimeraths van Eyben, welcher sie Senkenberg vorerst lieh, und hernach zum Geschenke machte. Skb. *corp. j. feud.* §. 11. *Corp. jur. germ. praef.* §. XXI. et CVI. *Vis.* III. §. 4. IV. §. 23., mit dessen literarischem Nachlasse sie nach Giessen gelangte. Sie bildet einen mässigen Band in Quart und enthält auf einem rauhen etwas vergelbten Papier in zwei Columnen eine Cursivschrift, welche dem 15ten Jahrhunderte entspricht, mit rothen Initialen und Ueberschriften, aber keineswegs so correct, als sie Senkenberg rühmt. Der Band enthält zunächst den Sachsenspiegel, welcher mit der gereimten Vorrede beginnt und den Worten: *„Explicit speculum saxonicae anno dm̄i millesimo IIIImo LXXImo in sabbato ante dominicam exsurge quare.“* endet. Hieran schliesst sich von Bl. 64—116 das Kaiserrecht, und endlich bis Bl. 143 der Richtsteig an. Die verschiedenen Theile gehören, wie Material und Schrift ausweiset, derselben Zeit an, und da das erste Stück nach der obigen Angabe 1471 verfasst war, so wird man annehmen können, dass das Kaiserrecht kurz nach dieser Zeit geschrieben ward. Der Dialect ist der niederländische. Der Anordnung nach zerfällt es in vier Bücher und von vorn zählende Capitel, wobei noch die Eigenthümlichkeit eintritt, dass jedem Buche das Register vorausgeht. Es hebt dasselbe mit den Worten: *„Incipit tabula libri sequentis“* bei dem ersten Buche an, und es folgt dann die Ueberschrift: *„Dit is des keysers recht als da koning karle maekte to vreden endo to mutt alle der werlt. Incipiunt capita primi libri et sunt XL.“* Am Anfange des zweiten Buches ward die Ueberschrift: *„Hir get an dat ander böken inde leret van allen saken c̄pm primum.“* früher sofort gesetzt, dann aber wieder ausgestrichen und nach dem Register dann wiederholt, was vermuthen lässt, dass diese Einrichtung nicht vom Abschreiber herrührt. Das dritte Buch hat die Ueberschrift: *„ende seghet van allen leen.“* und das vierte: *„von allen rechten“*; worauf sich das Ganze mit den Worten schliesst: *„Et sic est finis sit laus et gloria trini.“* In der Oeconomie kommt es am meisten mit dem Cölnischen überein; nur dass es II. 56. von 55. auf 60. springt und II. 75. als IV. 13. hat, während 76. Cap. 78. bildet und IV. 12 u. 13. getrennt sind. Eigenthümlich ist III. 9., welches nach der Ueberschrift: *„Woe der dinstlude kynder sullen deylen van der dinstlude wiven.“* folgendergestalt lautet: *„Dy keyser hevet bestediget dat des rikes dinstmans kynt von dynstwywen geligk sullen deylen dat gott dat er vater hevet gelaten von dem rike;* —“ und mithin aus dem theilweisen Inhalt des vorigen Capitels ein neues macht. Wenn Senkenberg bemerkt, dass dieses das beste Buch sei, was ihm ausser dem seinigen in die Hände gerathen, so ist dieses Lob mindestens sehr relativ.

28) Die **Bondam'sche Handschrift** Nr. I., Hom. Nr. 27., welche Professor Bondam in Harderwyk 1767 erworben hatte, und welche nach seinem Tode von Bodmann angekauft wurde. Auf diese Handschrift geht es nämlich höchst wahrscheinlich, wenn Bodmann in seinen rheingauischen Alterthümern, Mainz 1819. S. 655. not.*, von Bondams literarischem Nachlasse sagt: „Der Rest der meisten Anmerkungen findet sich noch in der Bondam'schen Erben Händen, den Macten Codex des vollständigen Kaiserrechts aber, wovon Senkenbergs Ausgabe, *Corp. jur. germ.*, nur einen Auszug enthält (was auf einem handgreiflichen Irrthume beruht) habe ich an mich gekauft." Wohin derselbe hiernächst gekommen ist, lässt sich nicht angeben, wenn man nicht die Notiz in dem Koning'schen Bücher-Cataloge darauf bezieht, vgl. Nr. 31., wodurch dann zugleich eine Hinweisung auf das Alter jener Handschrift gegeben sein würde. Insoweit lässt sich die von Lassberg in Mone's Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit 1835. S. 271 aufgeworfene Frage: wohin wohl jener Codex gekommen sei? beantworten; allein es kommt auf das Weitere jetzt weniger an, da der Text grösstentheils bei Bondam abgedruckt ist, und im Uebrigen ein Rückschluss von Nr. 27. genügt. Es ist dies aber die Handschrift, welche Bondam als *Codex Vestringianus* bezeichnete und seiner Ausgabe zum Grunde legte. Dies geht nämlich daraus hervor, dass von den beiden Handschriften — *ambo nostri codices, hinc nostri codices* —, welche ausser der Senkenberg'schen Ausgabe anfangs allein benutzt wurden: II. 12. not. *k*, 34. not. *x*, 37. not. *x*, nämlich dem *Vestringianus* und dem *meus* II. 41. not. *l. m.*, der erstere regelmässig den Text bildet, so dass die Abweichungen des letzteren nur als Varianten in den Noten stehen, z. B. II. 11. not. *e, i*, 12. not. *p*, 19. not. *k*, 22. not. *u*, 24. not. *s*, 27. not. *i* etc.; wo etwas daraus in den Text aufgenommen ist, dieses in den Noten als Emendation bezeichnet wird, z. B. *ita ex codice meo edendum putavi, male enim Vestr.* II. 11. not. *d*, oder *ex mscto meo et* Senkb. *edidi, deerat enim* etc. II. 10. *d*; und dass endlich, wenn beide *codices* als abweichend dem dritten gegenüber angeführt werden, die Abweichung des *Vestr.* sich ohne weiteres in dem Texte findet, z. B. II. 34. not. *x*, II. 37. not. *x* etc. Auch spricht das Verhältniss zu dem Haager Codex II. dafür. — Die Handschrift enthält zunächst die alten Statuten von Nymwegen, und hiernächst das Kaiserrecht, welches mit der in Majuskeln gezeichneten Ueberschrift eingeleitet wird: „*Hyer nae folgen des keysers rechten die coenick kairl maecten tot vrede ende tott nutte alle der werlt.*" Es folgt nun das Register und hernach der Text, welcher in vier Bücher und Capitel mit wiederkehrenden Zahlenreihen bereits getheilt ist. Das erste Buch hat die Ueberschrift: „*Hier geet an dat yrste boek des keysers Rechten.*", enthält 40 Capitel und endet mit den Worten: „*Hier eyndt yrste boek.*" Das zweite beginnt: „*Hier geet aen dat ander boeck des Keysers Rechten ende leert van allen saeken.*" und ist bis Cap. 94. benutzt. Oeconomie und Zahlen stimmen genau mit dem obigen überein, vgl. auch Bondam *de subsidiis* p. 13.

29) Der **Bondam'sche Codex** Nr. II. oder vielmehr der des **van Wyn.** Diesen nämlich erhielt van Wyn für seine beabsichtigte Ausgabe des Kaiserrechts von Meermann mitgetheilt, vgl. *Henrich van Wyn als Gelerde en Statsmann dor M. J. C. de Jonge. Ins Gravenhage en te Amsterdam by de Gebroeders van Cleef* 1832. 8., und es ist derselbe, welcher in der Bondam'schen Ausgabe als der „*meus*" aufgeführt wird. Nachdem sich nämlich van Wyn mit Bondam dahin vereinigt hatte, dass sie die Ausgabe gemeinschaftlich veranstalten wollten, und dass namentlich die Erklärungen van Wyns in die Noten aufzunehmen seien, so musste sich dieses natürlich auch auf die Benutzung seiner Handschrift neben dem C. *Vestring.* mitbeziehen. Während hierdurch die Bezeichnung „nostri *ambo*, nostri *bini codices*", z. B. *Prol.* I. 18., II. 12. *k*, II. 92. *l.*, als den *Vestring.* und *meus* umfassend, eine bestimmtere Bedeutung erhält, so ist dadurch zugleich der in den van Wynschen Noten gebrauchte Ausdruck *meus* im Gegensatze des den Text bildenden *Vestr.* vollkommen gerechtfertigt, und es streitet dagegen nicht, dass derselbe sowie die Senkenbergische Ausgabe zuweilen zur Emendation benutzt wurde. — Er hat gleichfalls die Statuten von Nymwegen: „*In utroque nostro codice statuta et privilegia Neomagensia antiqua praecedunt. Prol. a.*", worauf dann die obige Ueberschrift und das Register stehen. Darnach aber wird die allgemeine Ueberschrift noch einmal wiederholt, und demnächst zu dem weiteren übergangen, wo dann Oeconomie und Inhalt mit dem obigen meist übereinstimmen.

Sein weiteres Schicksal ist unbekannt, allein er ist vollständig bei Bondam benutzt.

30) **Der Codex II. auf der königlichen Bibliothek im Haag.** Nr. 1613. Derselbe befindet sich in einem Convolute, welches ausser dem Kaiserrechte; *Rudolf. de vet. leg. collectione;* die Bondam'sche Ausgabe bis II. 76.; das *Jus feudale Flandricum* von Bondam und van Wyn bis Cap. 114., und endlich mehrere Blätter mit van Wyn'schen Noten und Briefen über die gemeinschaftliche Ausgabe des Kaiserrechts enthält. Das Manuscript dieses Letzteren ist nur eine Abschrift des Bondam'schen Textes, welche Meermann für Senkenberg erbat, und welche, als dieser inmittelst darüber hinstarb, an van Wyn und endlich nach dem Haag kam. vgl. Jonge l. c. — Sie enthält demnach den *Vestringianus*, weil dieser nach Obigem der eigentliche Bondam'sche war, und weil sie dem Inhalte nach mit diesem und nicht mit dem *meus* übereinstimmt, z. B. *Prol. beschreiven* (nicht *begripen*) *hierinne* und *c. 1. van d. k. r.* (was in *meus* fehlt), während Abweichungen, z. B. *boesser* statt *loeszer* und *onverlett* statt *ongelett*, gewiss dem Abschreiber zu verdanken sind. An den *Rounkenstanus* ist aber noch weniger zu denken. Als Copie hat er keinen selbstständigen Werth, erlangt aber denselben mittelbar dadurch, dass er den Text bis zu Ende enthält. Aber auch hier stimmt er in der Anordnung mit Nr. 27. völlig überein, namentlich darin,

dass II. 104. 111a. 114. III. 7. 15. 28. IV. 9—12. 17. fehlen, das dritte Buch also mit Cap. 31., das vierte mit Cap. 16. schliesst. Besonders bemerkenswerth ist es nämlich, dass auch hier ein eignes Cap. 9. aus dem früheren gebildet ist, welches nur unbedeutend darin abweicht, dass statt *van den —: van*, statt *den rike —: dem r.* steht, aber dann der Zusatz folgt: „*alt syn oek die kinder jong.*“ Auch fehlt hier II. 119. (oder 117.), weshalb sich das zweite Buch mit Cap. 116. schliesst.

31) Die **Handschrift des Jacob Koning**, weil. Mitglied des niederländischen Instituts, welche sich, nach einer Angabe des Catalogs seiner am 29. April 1833 zu versteigernden Bücher Thl. 1. p. 7. Nr. 40., in dessen literarischem Nachlasse befand. Die Angabe selbst lautet: „*Hyer na volgen de keysers rechten die Coenink kairl maecte tot vride ende tot nutte alle der werlt 4. (volgens den Codex van d. jare 1481 onder berusting gewest van Prof. Bondam).*“ Sollte meine oben Nr. 28. ausgesprochene Vermuthung nicht begründet sein, so würde diese Handschrift jedenfalls, wie die Ueberschrift ergiebt, eine nahe verwandte sein. Wohin sie gekommen, ist mir nicht bekannt geworden.

32) Der **Münster'sche Codex** Nr. I. auf der Paulinischen Bibliothek Nr. 330. *g.* in einem Foliobande von Membran, welcher die Aufschrift: „Land- und Kaiserrecht“ trägt, und das Landrecht (Schwabenspiegel), das Kaiserrecht, die Schödeclöt und den Spiegel der Sachsen nebst der Glosse enthält, welches Ganze mit den Worten schliesst: „*Explicit liber jurium. Ao dñi* 1449 *in die scti Luce evangeliste p(raese)ns liber complebatur.*“ Dieser Angabe ist auch um so weniger zu misstrauen als Schrift und sonstige Anzeigen damit übereinstimmen. Das Kaiserrecht, welches wie die übrigen Stücke mit grosser sauberer Schrift und kostbar ausgemaltem Anfangsbuchstaben auf gespaltenen Columnen geschrieben ist, und jedenfalls der ersten Hälfte des 15ten Jahrhunderts angehört, folgt dem Schwabenspiegel mit der überleitenden Bemerkung: „*Hie endet dat lantrecht und hir beginnt dat Preludium van den keyserrechte.*“ Die Mundart ist die niederländische, und die Vorrede, welche unmittelbar auf die obige Bemerkung folgt, lautet: „*Seyt van tyt to tyden dey werlt wt te boter und dey lude an den werken krank und levet unrechtelike. dar wart d. k.* etc.“ Hierauf folgt das erste Capitel unter der Ueberschrift „*her beginnt das kaiserboek*“ mit den Worten: „*Ayn etlich mynsche sal weten dat got is recht* etc.“ als weiterer Prolog, was dieser Handschrift eigenthümlich ist, und Cap. 1. handelt nun: „*von gebede des gerichts.*“ Die Capitel laufen dann in ununterbrochener Reihe bis Cap. 206. (IV. 23.): „*Von der rattlude köre*“ bis zu den Worten „*Dey to deme rade sullent horen dy sullent wys syn*“, worauf der Schluss folgt: „*Hyr ys ende dusses botks.*“ Bemerkenswerth ist noch, dass bei Cap. 30. ein grösserer Abschnitt mit der Ueberschrift: „*Incipit liber de sententiis per quem omnes causae finiuntur.*“ gemacht ist, und

ebenso Cap. 190., wo aber die Ueberschrift fehlt, während im Register steht: „*Van gesette des keisers tigin untruwe der werlt.*“

33) Der **Münster'sche Codex** Nr. II. ebendaselbst Nr. 330. *h.* vgl. Hom. Sächs. Lehnr. Nr. 70. p. 29. Ebenfalls ein Band in Folio auf Membran das sächsische Land- und Lehnrecht, das Kaiserrecht und den Richtsteig enthaltend. Die in zwei Columnen stehende Schrift ist eine Cursive des 15ten Jahrhunderts und die Sprache die niederländische. Das Kaiserrecht ist bereits in 4 Bücher getheilt, jedoch so, dass die Capitelzahlen fortlaufen und mit Cap. 214. schliessen. Der Prolog zählt sofort als Cap. 1. und beginnt: „*Sint van tyd to tyd de werlt wurt ye boser unde boser unde de lude an guden werken krank unde leveden unrechtliken. do wart der keyser to rade myt den wysen meistern de in dem rike waren wo he recht makede un gerichte* etc.“ Das erste Buch geht bis Cap. 41.; das zweite mit der Ueberschrift: „*Hie beghinnet dat ander böck.*“ bis 164.; das dritte bis 197., und das vierte mit der Bezeichnung: „*Hyt beghinnet dat veirde böck un ys von ersten* etc.“ bis 214., wobei S. 9. 10. 16. 17. fehlen, 11. und 12. zusammen 206. bilden, 18. aber theilweise in 210. aufgenommen ist.

34) **Eine Handschrift in Nordkirchen.** vgl. Hom. Richtst. Nr. 17. Auf Papier in Folio ein Abcdarium des Sachsenspiegels, das Kaiserrecht und den Richtsteig enthaltend. Ueber das Kaiserrecht, in niederländischer Mundart, gibt ein Epilog folgende Auskunft: „*Hic finitus liber tractans de jure Caesareo completus et finitus anno domi MCCCCXLII in vigilia beati Jacobi Apostoli. Hunc quoque librum fecit scribere quidam reverendus vir dictus Walterus de Monster per manus Gerhardi Marquardynck, qui tunc temporis erat juvenum informator Horstmanni quorum animos deus ad regnum coelorum perducat.* — Das Rechtsbuch enthält nach einem Register den Prolog als Cap. 1., welcher so anfängt: *Sint van tyt to tyt de werlt in boser und boser wert und die lude an bosen werken krankeden un leveden unredelicken do wart d. k. to rade — myt den wysen meistern de in den rike waren.*“ Das erste Buch hat sonach 40 Capitel, das zweite 123, das dritte 33 und das vierte 17. — I. 9., IV. 9. 10. fehlen. I. 4. 5., IV. 11. 12. sind zusammengezogen: IV. 57—61. ist ein Sprung, 74—76. stehen in verkehrter Ordnung. II. 115. ist S. IV. 24., II. 116. S. 112., IV. 10. ist S. IV. 13., 13. theilweise S. 24., 17. S. 23., wo sich das Ganze mit den Worten schliesst: „*ok stet a. s. die to dem rike horet di solen wyse sin.*“

35) **Die Handschrift, welche Johannes van Witt in Dortrecht besass,** und welche 1749 in Brüssel verkauft wurde, wie Skb. *praef.* 32. anführt. Es ist wohl dieselbe, welche früher Janus Albinus in Dortrecht (vgl. Nietzsche Nr. 13.) und hernach Bondam

besass. Hom. Nr. 30. Nach der Angabe des *Cat. Auct. Bruxell.* 1749 p. 372. hatte sie die Ueberschrift: „*Dat Sassen ende Keyserrecht*“ und die Unterschrift: „*Dit is wt Got dank en haeft geschriwen Peter van Schouwen Priester In t' Jar ons herren* 1451 *Bid vor hem in God.*“ Vgl. auch Bondam l. c. p. 35.

36) **Ein Dortmunder Codex**, Skb. §. 33. Hom. Nr. 90., vormals in dem dortigen Stadtarchive.

37) **Eine Handschrift in Lübeck**, Hom. Nr. 271., welche nach einer bei Senkb. *praef.* §. 32. *not.* a. befindlichen Nachricht von Dreyer früher dort vorhanden, und in dem *Cat. Codd.* mit der Bezeichnung: „*Hye begynnet dat Kayser Recht: finitum anno Domini* 1320“ aufgeführt war, aber, wie Dreyer vermuthet, zu den Zeiten des unruhigen *Consulis* Wollenweber bereits ihren Untergang gefunden hatte.

Hiermit schliesst sich die Angabe der wirklich hierher gehörigen Handschriften und der darauf bezüglichen Nachrichten. Während sich aber hiernach die Zahl der Handschriften auf eine früher nie geahnete Weise vermehrt hat, so sind umgekehrt wieder einige auszuscheiden, welche man bisher hier aufgeführt hat, oder geneigt sein könnte, hierher zu rechnen, während sie bei genauerer Untersuchung sich als fremdartig darstellen. Dahin gehören:

1) **Der Frankfurter Codex.** Wilda Nr. 9. Vgl. Hom. 136. Hinsichtlich desselben bemerkte Goldast in der Vorrede zu den Reichssatzungen, dass dieses Manuscript „des Schwabenspiegels“, welches er von dem ehrwürdigen Johann von Münzenberg, Priorn des Carmeliterklosters in Frankfurt zu conferiren empfangen habe, mit der Bemerkung des Copisten schliesse, dass er: „*anno* 1474 solch Buch das Buch der keiserlichen Rechte genannt, zu Heidelberg zusammt der güldenen Bulle abgeschrieben“ habe. Dabei fügt er weiter hinzu, dass mehrere Capitel sich darin fänden, die in den gedruckten Exemplaren nicht stünden, auch die Ordnung gar ungleich und versetzt sei, woraus abzunehmen, dass nach und nach viel hinzugesetzt worden sei, was im Urtext nicht gestanden. Dies veranlasste Grupen, *obs. rer. et antiquitat. germ. obs.* 30. p. 482. zu dem sehr voreiligen Schlusse, dass diese Handschrift das Kaiserrecht enthalte, und dasselbe von Goldast höchst unschicklich mit dem Schwabenspiegel verwechselt sei, worauf bereits Skb. *vis.* III. 16. etwas bitter aber wahr bemerkt: „*facile aut ostentationis causa aut contradicendi studio in devia rapimur*“, welchem dann auch Hom. a. a. O. folgt. Gleichwohl hat sich Goldast den Vorwurf der Verwechslung fortwährend müssen gefallen lassen, und „der Frankfurter Codex von 1474“ hat seine Stelle unter den Handschriften behauptet, namentlich noch bei Wilda

a. a. O. Eine mit Hrn. Dr. Böhmer an Ort und Stelle vorgenommene Untersuchung hat aber auch nicht einen Augenblick darüber zweifelhaft gelassen, dass dieser „münzenbergische Codex" ein Schwabenspiegel sei, und sich auf der Frankfurter Bibliothek überhaupt keine Handschrift des Kaiserrechts finde.

2) Damit fällt denn auch **der Heidelberger Codex**, Wilda Nr. 8., welcher die Urschrift von dem obigen sein sollte, aus dem Verzeichnisse von selbst hinweg. Es ist dies nämlich gleichfalls nur der Schwabenspiegel, und Hr. Geh. Rath Mittermaier bestätigt mir dieses in einer gütigen Zuschrift, indem er bemerkt, dass eine Handschrift des Kaiserrechts dort nicht existire, und man irrigerweise einen Codex des Schwabenspiegels, welcher Kaiserrecht heisse, bisher dafür angesehen habe.

3) **Der Zweibrucker Codex**, Hom. Nr. 520., hat sich bei genauerer Untersuchung nach einer schriftlichen Mittheilung Hrn. v. Homeyers gleichfalls als ein anderes Rechtsbuch erwiesen. Vergl. auch Hom. Lehnr. S. 640.

4) Dasselbe dürfte von der **Amsterdamer Handschrift „des Keyserrechts"** gelten, welche in Pertz Archiv für ältere Geschichte Bd. VIII. Nr. 36. pag. 580. und Hom. Lehnr. S. 629. erwähnt wird, und wie schon daraus hervorgeht, dass die Hinweisung auf Cap. 348. *vrb. „he mach sek nich van ir scheiden"* entschieden einen Schwabenspiegel anzeigt. Vergl. Edt. Goldast. 371. Skb. 375.

5) Gleicherweise ist der **im Brittischen Museum in London** Nr. 131. fol. 201. befindliche *cod. membr.* „des Kaiserrechts" (vgl. Archiv Bd. VIII. p. 756.) sicher nur ein Schwabenspiegel, wie schon daraus erhellt, dass der 2te Theil das Lehnrecht enthält.

6) Eine **Fuldaer Handschrift** Nr. 2. **„der kaiserlichen recht als sie gemecht hat keiser karl der grosse"** 1492 enthält kein Kaiserrecht, und ist sonst wegen seiner Einrichtung merkwürdig. Vorher gehen: „die recht der patriarchen." Darauf folgt: „das puch von den lantrechten," einige Capitel aus dem Schwabenspiegel enthaltend; dann: „auch ein puch von lantrechten" den vollständigen Schwabenspiegel im wesentlichen nach der Schilterschen Ordnung bis Cap. 110. Schilt. 99.; darnach folgt die obige Ueberschrift, und als Inhalt der zweite Theil des Schwabenspiegels = Schilt. Cap. 101—378. Endlich kommt mit der Bezeichnung „da hernach stend geschriben payrische recht und leeren lehnrecht" — das schwäbische Lehnrecht, womit sich das Ganze schliesst.

7) Nach glaubhafter Nachricht sollte sich auch in dem von Lassbergschen Nachlasse eine Handschrift des Kaiserrechts befunden haben; allein in dem Verzeichnisse Archiv VIII. S. 623. findet sich eine solche nicht, und Herr Professor Wackernagel in Basel, welcher jene Handschriften genau kannte, und welchen ich deshalb um Auskunft ersuchte, glaubt, dass dieses auf Verwechslung beruhen müsse, sowie denn auch eine mittelbar angestellte Erkundigung bei Freiherrn von Lassperg in Meersburg zu keinem anderen Ergebnisse geführt hat.

Verhältniss der einzelnen Handschriften zu einander.

Während sich hiernach das Gebiet der hierher gehörigen Handschriften im Ganzen übersehen lässt und genauer begränzt; so ist nun das Verhältniss derselben im Einzelnen zu würdigen. Diess ist um so wichtiger, als dadurch nicht nur der Werth eines jeden Codex, als Träger der gemeinsamen Grundlage, festgestellt; sondern auch vermöge der familienweisen Gruppirung eine Erkenntniss des inneren Zusammenhanges derselben und ihrer Beziehung zu dem ursprünglichen Texte gewonnen wird, wodurch dieser selbst in seinen verschiedenen Versionen bestimmter hervortritt. Ganz anders nämlich ist die Aufgabe des kritischen Forschers, welcher einen ursprünglich authentischen Text zu behandeln hat, den jeder Abschreiber treu wiedergeben wollte; und wo nur einzelne Versehen, Missverständnisse und Sprachfehler zu verbessern sind, wie z. B. bei den römischen Rechtsbüchern der Fall ist. Ganz anders ist sie bei einem Werke, welches aus der Kenntniss und reichen Lebenserfahrung eines Verfassers hervorgegangen, den Genossen einen Spiegel des lebendigen Rechts vorhalten, und gleichsam wie ein grosses Weisthum den Schöffen zur Norm bei ihren Rechtssprüchen dienen soll, wie solches bei den deutschen Rechtsbüchern eintritt. Hier stand der selbsterfahrene Schöffe, der sich eine Abschrift besorgte, zugleich auf dem Standpunkte der Beurtheilung, that ab und zu nach Ort und Zeit, wie es das praktische Bedürfniss zu erheischen schien; und während die Grundlage nach ihrer ursprünglichen Conception und dem dadurch gegebenen Gedankenzuge in der Hauptsache dieselbe blieb, bildete in den Einzelheiten jede Gattung der Handschriften gewissermassen ein Originalwerk für sich. Beides richtig zu würdigen ist ohne Zweifel von der grössten Wichtigkeit für die Auffassung einer solchen Rechtsquelle, und bewahrt vor vielen Irrthümern hinsichtlich der Entstehung derselben. Es ist dies auch unverkennbar einer der schwierigsten Theile der Aufgabe, und durch eine genaue Auffassung des Verhältnisses der einzelnen Handschriften zu einander bedingt. Für eine solche bieten sich dann theils äussere theils innere Gründe dar, wodurch sich die Natur und Verwandtschaft bestimmt.

Von äusseren Merkmalen kommen hier insbesondere in Betracht:

1) **Das Vaterland** der Handschrift, wornach sich deren etwa örtliche Beziehung würdigen lässt. In dieser Hinsicht ist bereits durch die

obige Aufzählung nach dem Ursprunge der Manuscripte vorgearbeitet, wornach sich ihr geographisches Gebiet, gleichwie auf einer grossen Sprachcharte übersehen lässt. Es ergiebt sich dieses alsdann dahin, dass es vom mittleren Deutschlande ausgehend, auf der einen Seite über Eschwege, Mühlhausen, Göttingen, Gosslar, Lüneburg bis Lübeck und Rostock, beziehungsweise Erfurt, Leipzig bis Danzig; auf der andern über Ansbach Ulm, Augsburg bis München und Insbruck, und endlich über Frankfurt, Cöln und Düsseldorf nach Cleve, Münster, Nordkirchen und Osnabrück, beziehungsweise Brüssel, Nymwegen und dem Haag zieht. Hiermit steht

2) **der Dialect** in genauer Verbindung. Darnach finden sich etwa 14 Handschriften in rein hochdeutscher Mundart, mit gemischten Formen, und die andern in niederdeutschem Dialecte, wie gleichfalls oben angegeben ist. Gleichwohl ist nicht zu übersehen, dass das Idiom an sich die innere Verwandtschaft weder bedingt noch erweist. Hiernächst ist

3) **das Alter** ein sehr wichtiges Moment, obwohl nicht zu übersehen ist, dass auch eine neuere Handschrift eine ältere Form repräsentiren kann, wie z. B. Wolfb. I. thut. — Abgesehen vom *Cod. Lueb.* gehört hier nur noch der *Fuldens.* dem 14ten Jahrhundert an, während die meisten in das 15te Jahrhundert fallen, nämlich Ulm (1400?), Leipzig (1404), Haag I., v. Wicht?, Uffenb., Danzig, Münzenb. (1418), Stockh., Münch., Ansb., Insbr. — Lünb., Hom., Rostk., Witt., Dortm., Eichm., Münst. I., Eschw., Götting. (1438), Scheidt., Erf. (1440), Nordk. (1442), Münster II. (1449), Brüssel (1449), Coeln I., Coeln II., Roumk., Dusseld., Wolfb. I. (1458), Osnb. (1471.), Bond., Vestr., Koning (1481). — Wolfb. II., Haag II., gehören erst der späteren Zeit an. Auf diese Grundlage hin lässt sich denn der Einfluss späterer Ansichten und Rechtsformen würdigen.

4) **Die äussere Anordnung** des Ganzen zeigt zunächst nur fortlaufende Capitel, indem sie die Abtheilung nach Materien nur als inneres System geltend macht, wie Fuld., Ulm., Luneb., Muenster I., Erf.; dann aber gleichsam als überleitende Form eine Angabe der Bücher enthält, wie Uffenb., Haag. I., Eschw., Münster II., und endlich eine vollkommene Abtheilung in Bücher und Capitel mit wiederkehrenden Zahlenreihen zeigt, welches Letztere dann später die allgemeine Form ist, z. B. Hom., Mnz., Stockh., Wolfb. I., Münch., Coeln., Osnb., Bond. etc. Die besondere Abweichung in Wolfb. I. beruht dabei nur auf zufälligem Grunde. Die Uebereinstimmung in den Zahlen selbst giebt zwar schon an sich ein Merkmal der Verwandtschaft, aber doch nur ein unbedeutenderes, ausser wenn sie sehr abweichend von anderen ist, oder auf offenbarem Missverstande beruhend von einer anderen Handschrift gleichmässig nachgeahmt wird, wo sie auf eine Abstammung der letzteren von jener hinweist, z. B. Wolfb. II. und Hom.

5) Hinsichtlich der **inneren Oeconomie** berechtigt eine isolirte Abweichung nur zu dem Schlusse, dass diese Handschrift einer andern nicht unmittelbar zum Grunde liegen könne, z. B. Ulm (11—29.), Eschw. (108—112. 212.), Goetting. (II. 11. 12.), während, wenn sich eine solche

übereinstimmend in mehreren zeigt, darin ein nahes Indiz der Verwandtschaft liegt, z. B. Fuld. und Wolfb. I. (Cap. 206-9.: IV. 20-23.), Haag. I. und Nordk. (106. 117. 115.: 75. 76. 74.), Münzb., Stockh., Götting. und Münch. (IV. 1. 2.), Gött., Stockh. und Ansb. (28—34.), Stockh. und Ansb. (95. 94.: 93. 92.). Auch wird dieses um so dringender, wenn die Abweichung sichtlich auf zufälligem Grunde oder Missverständniss beruht, wie Hom., Eschw., Lünb. (Cap. 22.: 21.: 21.), Osnb., Coeln., Rounk. und Düsseld. III. 9. 10., indem sonst eine solche Uebereinstimmung sehr sonderbar wäre.

6) Aehnliches gilt von der Zusammenziehung beziehungsweise Trennung einzelner Capitel. Hiernach steht Eschw. darin isolirt, dass er Cap. 200. in zwei Capitel (203. 204.) theilt; Hom. dass er Cap. 10. in drei Capitel zerlegt; sowie ferner Ulm., dass er 33. und 34., Lünb. 159. 160., Cöln. 203. 204., Düsseld. 43. 44., 45. 46., Ansb. 208. 209. in Eins zusammenzieht. Ferner kommen Uffenb. und Lünb. darin überein, dass sie Cap. 45. in zwei theilen, Münzb., Stockh., Götting., Ansb., Düsseld., Cöln., Rounk., Osnb., Bond. und Vestring. Cap. 104. und 105. in eins zusammenziehen; und ausser diesen (mit Ausnahme von Düsseld.) Uffenb., Lüneb. und Erf. dass sie Cap. 16. und 17. in Eins verschmelzen. Hiernach wird sich eine nähere Verwandtschaft derselben um so weniger verkennen lassen als die grössere Zahl der übereinstimmenden darin eine herrschende Regel zu Tage legt.

Während nun durch diese äussern Merkmale eine Classification der Handschriften vorbereitet wird, so tritt dieselbe mit dem Inhalte selbst hiernächst schärfer hervor.

1) Was nun hier die äussere Bezeichnung betrifft, so kommt dafür die Ueberschrift *Lex, liber imperatoris, das keyserrecht, des keysers recht* oder *boek* sehr abwechselnd, und nur einigemale, nämlich Hom., Lünb. und Rost. der Ausdruck *lüttike keyserrecht* vor. Dabei findet sich eine Beziehung auf den Sachsenspiegel in Uffenb., Stockh., Götting., Ansb. und Osnb., und auf den Schwabenspiegel in Münst. Die Erwähnung Carls des Grossen: *„als it koningk karle liess (hiess) machen“* findet sich zuerst in Uffenb., Münzb., Stockh. und dann Insbr., Götting., Ansb., Düsseld., Brüssel, Cöln., Osnb., Bond., Vestring. und Koningk. Dasselbe gilt von dem Zusatze: *„Dorumb raden wir“* im Prologe, nur dass hier noch Ulm., Eschw. und Erf. hinzutreten.

2) Weiter kommen hinsichtlich der Zusätze resp. Lücken: Uffenb., Münzb., Stockh. und Götting. darin überein, dass sie IV. 25. und mit Ansb. weiter IV. 24. zufügen; ferner Haag. I., Uffb., Erf., Eschw., Lünb., Lpzg., Münzb., Götting., Münch., Düsseld., Cöln., Osnb., Münst. II., Nordk. und Haag II. 191.a und weiter mit Hom., Stockh. und Ansb., dass sie 90.a 92.a 114.a 132.a 205.a—c zusetzen. Umgekehrt steht Wolfb. I. darin isolirt, dass Cap. 38—46. fehlen, sowie Uffb., dass Cap. 111. 186., Erf. Cap. 65., Ulm. Cap. 28. 66., Lünb. Cap. 75. 76. 94. 126. 128. 136. 144. 156. 207. 208., Götting. Cap. 113. 120. 187., Ansb. Cap. 184., Düsseld. Cap. 166 bis 169. 203., Nordk. Cap. 147., Hom. Cap. 204. darin ausgelassen sind.

Ferner stehen Haag I. und Nordk. darin zusammen, dass Cap. 9. vermisst wird, sowie im Haag II., Lünb. Cap. 157., Haag II., Stockh. Cap. 135., Münzb., Götting. Cap. 101. 183. 195., Stockh., Ansb. Cap. 175. 176. 177.; weiter Uffenb., Stockh., Götting. darin, dass C. 49., Münzb., Götting., Ansb. Cap. 50. 182. 194., Stockh., Götting., Ansb. Cap. 122., Münzb., Düsseld., Götting., Ansb. 192. 193., Münzb., Stockh., Götting., Ansb., Cöln, Haag II., Bond. 164. 172. 185., Münz., Stockh., Düsseld., Cöln, Haag II., Asnb., Bond. 149. dieselben nebst Götting. und Ansb. 152. dieselben nebst Uffb., Erf. und Lünb. 141., Haag I., Uffb., Erf., Eschw., Hom., Lüneb., Münzb., Stockh., Götting., Ansb., Cöln., Haag II., Münst. 190. dieselben nebst Düsseld. 198. und endlich Alle ausser Fuld., Wolfb. I. und Götting. 205. fehlt. Die Schlüsse hieraus ergeben sich von selbst.

3) Auf die Ueberschriften der einzelnen Capitel glaubte ich Anfangs viele Aufmerksamkeit wenden zu müssen, fand aber bei vollendeter Vergleichung, dass sich daraus keine erheblichen Resultate gewinnen liessen, weshalb ich auch den Abdruck unterliess.

4) Vorzüglich aber kommt es auf das innere Verhältniss und die Uebereinstimmung oder Abweichung der einzelnen Lesarten an. Dabei ist freilich zuvörderst der persönliche Eindruck in Anschlag zu bringen, welchen das Lesen einer Handschrift in ihrem Zusammenhange bei lebhafter Reminiscenz der anderen hervorbringt, und welcher sich leichter auffassen als beschreiben lässt. Allein es fehlen bei weiterem Eingehen auf die Einzelheiten doch auch die Belege nicht, welche den Massstab der Beurtheilung objectiv feststellen. Dabei kann es nun hier nicht die Absicht sein, diejegen Regeln zusammenzustellen, welche den Forscher bei einer critischen Untersuchung überhaupt leiten müssen, und es soll daher nur auf einiges aufmerksam gemacht werden, was sich bei der Vergleichung besonders aufdrängte. Hiernach ist in der Uebereinstimmung in einer Eigenthümlichkeit zwar immer die Vermuthung einer Verwandtschaft begründet, allein diese Vermuthung ist schwächer, wenn jene als das Product örtlicher oder zeitgemässer Aenderung erscheint, weil solche aus inneren Gründen unabhängig auf mehrere zugleich wirken konnte; sie wird aber stärker, wenn dieselbe zufällig oder willkürlich ist, weil nicht leicht anzunehmen steht, dass sie sich bei dem Mangel innerer Nothwendigkeit in mehreren zugleich unabhängig gebildet habe. Gleichwohl bleibt dieses immer noch möglich, und man darf daher von einer solchen Uebereinstimmung nicht zu voreilig schliessen, sondern muss die Natur des Falles erwägen, wo dann aber bei häufiger Wiederkehr eine Verwandtschaft mit ziemlicher Gewissheit angenommen werden kann. Die feinste Combination erheischt hierbei die Untersuchung, welche Handschrift die ursprüngliche und welche die abgeleitete sei, oder wie sich dieselben zu einer gemeinsamen Grundlage verhalten. Kommt hier das Alter der Handschrift, die frühere Rechtsform und Redeweise, oder ein sonstiger äusserer Umstand nicht zu Hülfe, dann hat man besonders auf Folgendes zu merken. Findet sich in mehreren Handschriften ein gleichförmiger Zusatz, welcher auf Verwandtschaft

schliessen lässt, dann deutet der grössere Umfang, oder eine irrige Auffassung desselben auf eine mehr abgeleitete Form. Umgekehrt streitet der Mangel eines solchen Zusatzes in der einen eben so wenig gegen die Verwandtschaft als gegen die Ursprünglichkeit der Handschrift, namentlich wenn er erläuternd ist, oder auf Versehen beruht, z. B. aus einem andern Capitel entnommen ist; und nur wenn er dem Typus einer anderen Gattung entspricht, liegt darin ein bestimmter Gegengrund, weil seine Zufügung dann nicht als zufällig erscheint. Die Auslassung eines einmal aufgenommenen kommt selten vor, und streitet daher gegen die abgeleitete Form. — Bei Lücken, deren Begriff freilich nach der unterstellten Grundlage zu bestimmen ist, beweist das isolirte Dasein einer solchen, dass diese Handschrift einer andern nicht zur Grundlage dienen konnte, vorausgesetzt dass die Auslassung von einiger Bedeutung ist, und deren Ausfüllung nicht etwa durch den Zusammenhang von selbst geboten oder willkührlich erscheint, sondern der Regel anderer Handschriften entspricht, weil sonst immer noch eine nachhelfende Hand möglich bleibt. Findet sich eine solche in mehreren und zwar jüngeren oder einem Rechtsstamme angehörigen, dann kann sie zunächst durch temporelle und locale Einflüsse veranlasst auf innere Verwandtschaft deuten, woran sich dann auch leicht Merkmale einer äusseren knüpfen, auf die man dann besonders aufmerksam sein muss; wenn sie dagegen auf zufälligen Gründen beruht, so liegt darin gewöhnlich ein Beweis der letzteren. Dies ist namentlich anzunehmen, wenn sie den Sinn entstellt oder zerreisst (5. 10., 10. 42., 5. 10.), das ausgelassene Glied später angezogen wird (89. 7.) oder sonstige Zeichen einer *incuria* vorliegen, z. B. ein Sprung (z. B. *ding - ding.* 1. 15., 53. 10. etc.), was ausserordentlich häufig ist, und wo dann, wenn das Stichwort nur in einer bestimmten Gattung steht, darin zugleich ein Zeichen sonstiger Anknüpfung liegt (z. B. *wîl* st. *gnade - wîl.* 69. 23.), jedoch auch Transposition vorkommt (z. B. *wîl - sol.* 102. 11.). — Die grössere Lücke deutet meist auf eine mehr abgeleitete Form, das Lassen eines leeren Raums in der einen oder auch das willkürliche Variiren in Anderen führt unmittelbar auf eine gemeinsame dunkle Grundlage zurück. — Bei Varianten ist die Gränze der Uebereinstimmung und Abweichung genau aufzusuchen. Auch hier muss, wenn dasselbe Thema verschieden variirt ist, auf eine gemeinsame Grundlage geschlossen werden. Die grössere Abweichung deutet dann auf eine mehr abgeleitete Form, indem die einmal gegebene Idee fortwuchert, und nur wenn ein offenbares Versehen zu Tage liegt, wird das Gegentheil anzunehmen sein, weil der Abschreiber immer geneigter ist, dasselbe zu verbessern, soferne nur überhaupt die Natur der Handschrift solcher Annahme Raum giebt. Sind scheinbar zwei Lesarten in einer dritten combinirt, dann wird man geneigt sein müssen anzunehmen, dass die ursprüngliche Lesart mit einer spätteren in der einen Handschrift vertauscht wurde, während sich die andere begnügte dieselbe beizufügen, oder dass die zusammengesetzte später theilweise wieder übergangen ward, indem man sonst voraussetzen müsste, dass der Abschreiber

zwei Handschriften vor sich hatte, was nicht leicht der Fall war. — Gehen wir nun nach diesen kurzen Vorbemerkungen zur Sache selbst zurück, so ergeben sich hier folgende Resultate.

a) Vorerst geben Fuld. und Wolfh. I. eine gemeinsame Form, indem sie überall übereinstimmen, und dadurch allen Andern gegenüber treten, z. B. 1. 4., 70. 27., 77. 3. 15., 83. 5. 11., 88. 2. 7. 19., 106. 16. 23., 107. 2., 109 25., 106. 16. 23., 128. 68., 157. 18. 30. 117. etc., namentlich auch bei Zusätzen 106. 17., 119. 26., 133. 10. und Lücken 69. 3., 52. 19., so dass es nur nöthig war, die einzelnen Abweichungen zu bemerken. Gleichwohl kann W. nicht unmittelbar auf F. zurückgeführt werden; denn wiewohl letzterer die ursprünglichere Form zeigt, z. B. 64. 8., 79. 10., 83. 8., 91. 34., 126., 190. 14., ersterer dagegen schon oft eine spätere 86. 7., 91. 34., 109. 2. 128. 56., 150. 40. namentlich erklärende 1. 5., 70. 36., 77. 24., 86. 6., 91. 6., 93. 6., 114. 13., 188. 11. oder verdorbene Fassung hat 77. 37., 83. 8., 88. 27., 115. 3., 118. 12., 119. 5., 120. 18., 128. 21., 156. 61.; so besitzt er doch auch wieder abweichende Formen 86. 6., 91. 34., 107. 4., 109. 14., 119. 5., 153. 65., 156. 58. ist zuweilen selbst vollständiger und besser 3. 2., 28. 10., 83. 3., 156. 33., namentlich wo sich in F. auf Versehen beruhende Lücken zeigen 55. 2. *(hant-h.)*, 84. 29., 157. 89.; und man muss daher annehmen, dass beide auf einer gemeinsamen Grundlage beruhen, wofür auch insbesondere 118. 12., 119. 5. sprechen.

b) Eine zweite Form, welche nahe an obige herantritt, enthält Haag I. Die nahe Verwandtschaft mit denselben zeigt sich durchgehends da, wo er neben ihnen den übrigen gegenübertritt, z. B. 2. 7., 4. 2., 5. 9. 24., 7. 1., 8. 60., 9. 10., 13. 4., 15. 14., 17. 4., 18. 7., 57. 5., 106. 17. 20., 110. 7., 118. 12., 129. 19. 31. 55., 158. 33. 48., namentlich bei Lücken derselben, z. B. 5. 12. 20., 9. 9., 158. 48., 210. 14. etc. Auf der andern Seite aber weicht er aber bereits in vieler Hinsicht von ihnen ab, z. B. 1. 4., 4. 7., 6. 1. 9., 8. 16., 53. 8. etc., insbesondere bei Lücken 2. 15., 10. 37., 16. 1., 114.[a] 8., 119. 26., 158. 35. und Zusätzen 3. 12., 16. 2. etc., so dass er einer überleitenden Form angehört, denn er hat daneben nicht nur mehrere eigenthümliche Wendungen, z. B. 10. 75., 35. 10., 100. 24., 129. 40., 150. 16., 190. 14., erklärende Zusätze 7. 2., 10. 66., 97. 5., 103. 20., 106. 17., 23., 110. 15., Lücken 44. 7., 55. 6., 102. 11., 109. 17., 184. 12. und merkwürdige Versetzungen 123. 13., 140. 11. 15., sondern auch offenbare Missverständnisse, 5. 8., 50. 5., 100. 16., 106. 23., 114. 16., 120. 12., 131. 2., 135. 18., 150. 27., 154. 3., 155. 59., 157. 30., 190. 32., 193. 15., insbesondere durch Missdeutung des ursprünglichen Ausdrucks veranlasst, z. B. 2. 21., 5. 20., 67. 2. *(myt)*, 102. 7. *(vorwet)*, 107. 9. *(moyent)*, 112. 32., 155. 56. *ghenouwe*, 200. 47. *ghelonede*, 191. 17. etc., so dass er wohl neben den obigen auf einem hochdeutschen Manuscripte beruht, welches von einem Niederländer verfasst, oft nicht ganz verstanden war. Er steht dabei ziemlich isolirt, wenn nicht

Nordk. nach dem oben angegebenen äusseren Grunde darauf zurückzuführen und Münst. I. daneben zu stellen ist. Ueber van Wicht siehe oben.

c) Eine andere selbstständige Form bildet Erf. und Eschw. etc. Dieselben treten nämlich den F., W., H. l. in sehr vielen Stellen zur Seite und den anderen gegenüber, z. B. 5. 12., 9. 12., 12. 14., 27. 14., 29. 20., 30. 22., 34. 33., 52. 9. 40., 55. 12., 40. 13. folgen aber, wo diese abweichen, bald dem F. und W. 8. 5. 18., 10. 47. 58., 19. 26., 28. 2., 77. 2., 79. 2., 88. 26., 106. 14., 131. 2. 7., 146. 18., 206. 14., bald und weit häufiger dem H., z. B. 8. 4., 10. 9., 11. 9., 16. 34., 27. 20., 47. 20., 67. 69., 126. 19., 144. 11., 153. 4., 155. 68., 156. 74., 157. 15. 62., 190. 57. etc., was sich denn auch abgesondert bei beiden findet, z. B. bei 'E. 102. 19., 114. 2. 10., 143. 24., 144. 19., 146. 10., 155. 70. 76., 156. 27., 185. 14., 190. 14. 57. etc. und wiederum weit häufiger bei E., z. B. 5. 26, 6. 2., 10. 23. 28., 79. 14., 88. 19., 106. 16., 114. 12., 121. 21., 126. 9., 128. 21., 135. 7., 139. 10., 141. 10., 143. 19., 144. 15., 200. 40. etc., zugleich stimmen dieselben unter einander an den meisten Stellen auffallend überein, z. B. 27. 7., 28. 6., 88. 26., 91. 16., 102. 11., 106. 13., 120. 16., 128. 23. 46., 129. 19., 144. 4., 146. 22., 150. 40., 190. 14., 200. 25. 32., namentlich bei Zusätzen 107. 6. und Lücken 47. 15. 20., während in wenigen Fällen E. vollständiger ist 49. 9., 114. 8., 133. 14., 147. 8., 156. 19., bei weitem häufiger aber grössere, oft sinnentstellende Lücken hat, wie schon zum Theil aus Senkenbergs Ausgabe ersichtlich ist; vgl. auch 53. 12., 79. 9., 89. 15., 90. 6., 100. 19., 102. 19., 106. 20., 112. 40. 45., 119. 13., 128. 7., 133. 11., 136. 6., 153. 6., 158. 71., und daneben voll von Missverständnissen, z. B. 4. 8., 5. 1., 28. 8., 77. 8., 84. 29., 92. 16., 99. 11., 100. 19. 105. 18., 126. 3. 8., 127. 11., 141. 7., 147. 3., 157. 23. 35. 45., 189. 7., 190. 14. 25., 191. 21. etc., namentlich auch bei einzelnen Worten 89. 7., 102. 10., 107. 10. etc. Man wird daher annehmen müssen, dass E. auf einer Abschrift beruhe, welche neben 'E. mit H. l. auf eine entferntere Grundlage zurückgeht, die ihrerseits neben F. W. steht. — Dieser Familie scheint denn auch Hom. anzugehören, wie schon aus 1. 22. *„wer an gericht ein ding wil beczugen*, vgl. E. 21. und Cap. 18. hervorgeht, während er die Urschrift von E. oder 'E. um deswillen nicht sein kann, weil sich darin nicht nur mehrere Eigenthümlichkeiten finden, sowohl in der Wortform 9. 3. *botk.* 30. *vernichtiget.* 133. *anderschedinge.* 169. *keyser*, als auch in der Darstellung selbst 36. *und otk dorch dat mit unr. dingk. neman schal geladen werden.* 61. 12. *wer also sine schult nit mit hovescheyt und otk mit d. k. r.* 159. *dat he des wente - dor vore sunder valsch*, sondern auch Missverständnisse, z. B. 15. 10. *dat* st. *tag so en schal (se).* 131. 2. *dat eyn juwelick man mit unrecht vorhengnissen mach sin r. an s. gude numermere neynleye wys vorlesen to der tyd also it d. k. hat gesat.* 147. 14. *vorlust.* 145. 4. *hat* st. *helt.*, und auf Versehen beruhende Lücken, z. B. 10. 39. *wo - stet.* 18. 44. *deyt - neyt.*, welche sich in jenem nicht finden. Da nun derselbe anderwärts mit 'E. und E. in vielen Stellen zusammentrifft, z. B. 43., 51. 15.

17., 146. 6. 7., 150. 7., 153. 78., namentlich wo dieser an H., z. B. 10. 29., 15. 13., 130. 13., oder F. W. herantreten, vgl. 5. 1., 78. 13., 92. 10., 155. 66., ohne jedoch die Eigenthümlichkeiten und Lücken (namentlich des E.) zu theilen, vgl. 26. 29., 32. 12., 34. 12., 36. 13., 146. 25., 155. 37. 69., 178. 22. etc.; vielmehr auf der einen Seite mit H. in unmittelbarer Verwandtschaft steht, z. B. 5. 1. *alle ding liggen an gerichte.* 20. *vorbesset* (H. *vorlesset*). 61. 12. *hoveschcyt.* 10. 58., 32. 13., 92. 10., 96. 9., 130. 9., 134. 2., 147. 13., 148. 11., 155. 66., 158. 73. *un-r.* etc. und doch auf der anderen wieder auf F. W. zurückgeht, z. B. *Prol.* 20., 8. 5., 32. 18., 45. 1., 61. 11., 78. 11., 119. 26. 30., 130. 11., 155. 67. 70. 79.; so wird man schliessen können, dass er selbstständig neben E. E. steht, jedoch dabei näher an H. herantritt und unmittelbar keiner anderen Handschrift zum Grunde liegt. Hierher möchten denn auch *Cod. Lunsb., Rostock., Danzig.* und *Eichm.* gehören, während bei Leipz. der Character, vergl. 5. 7. 25., 6. 10., 10. 30. 58., 15. 13. ein ähnlicher ist, jedoch durch mehrere spätere Zusätze, z. B. 3. 6., 10. 15. 16., 15. 13. etc., auch wohl Missverstand, z. B. 22. 30., eine Abweichung erleidet.

d) Eine andere Reihe bilden Uffb., Münzenb., Stockh., Götting., Ansb. und Münch. Dieselben stehen in unverkennbarer Verwandtschaft, *Prol.* 1. 5., 1. 5. 16. 18., 3. 6., 6. 10., 7. 5. 17. 23., 8. 3., 10. 40., 12. 20., 28. 33., 20. 5., 21. 11., 22. 33., 65. 1. 2., 119. 1. 3., 120. 5., 144. 6. etc., welche namentlich auch da, wo sie variiren, hervortritt 17, 19., 147. 14., 157. 13. Sie schliessen sich dabei an die ursprünglichere Form von F. W. H. an, indem sie die Abweichungen der anderen mittheilen, z. B. 1. 3. 4., 3. 7., 5. 2., 64. 20., 91. 11., 153. 78., 79. 8. etc., namentlich an H. 8. 16. 18. 19. 25. 26., 64. 27., 69. 1. 3., 70. 11., 119. 21. 26., 134. 8., 157. 12. etc. und treten in dieser Hinsicht E. E. etc. zur Seite, z. B. 64. 27., 70. 11., 119. 7. 26., 123. 8. 10., 157. 14. etc. Allein sie haben daneben viele eigenthümliche Formen, erläuternde Zusätze und Lücken, und hängen darin mit den weiter abgeleiteten Gattungen zusammen, z. B. 1. 16., 4. 16., 5. 20. 23., 6. 5., 7. 31., 9. 9., 12. 4. 14. 13. 7., 19. 21., 21. 8. 28., 81. 21. 119. 8. — Es gilt dieses zunächst von U., welcher an der Spitze genannt werden muss, vgl. 75. 14., 106. 23., 119. 7., 144. 31., 190. 14. etc., und dabei mit M. in genauerem Zusammenhange steht, 1. 18., 2. 10., 3. 7., 3. 9. 11. 15., 4. 3., 5. 21. 25., 6. 4., 7. 15., 30. 38., 29., 8. 1. 16., 10. 7. 16. 2., namentlich bei Zusätzen 3. 7., 5. 26., 10. 7. und Lücken 12. 39. etc.; sich dann aber doch auch wieder wesentlich davon unterscheidet, indem er mehrere Eigenthümlichkeiten sowohl in der Fassung 1. 8., 3. 14., 5. 13., 6. 13., 7. 26., 10. 28. 58. 66., 15. 23. etc. als dem Sinne nach hat 11. 13., 75. 5., auch Missverständnisse 6. 11., 92. 16., 129. 24. und Lücken zeigt 10. 31. 63., 12. 9., 91. 7., 145. 5., 153., 16. 19. 66., 180. 20., 181. 7. etc., welche in jenem sich nicht finden, und weshalb er nicht als dessen Quelle angesehen werden kann. Andererseits zeigt auch M. nicht nur eigne meist spätere Formen 84. 7., 86. 7. 11., 107. 2., 128. 53., 155. 61., Missverständnisse 98. 16., 155. 66., Zusätze 91. 20., 98. 16., 103. 6., 190. 14.

und Lücken 90.ª 6., 91. 37., 144. 21., 145. 12., 191. 76., so dass er ebenfalls nicht die Urschrift sein kann, sondern mit jenem nur auf derselben unmittelbaren Quelle ruht. Er steht darin mit S. in genauem Zusammenhange: 89. 16., 90.ª 6. 11., 102. 19., 118. 3., 144. 14. 34., 156. 1 — 90. 16 — 103. 15., 104. 8., 144. 37., während doch auch wieder S. seinerseits seine Eigenthümlichkeiten: 90. 10., 98. 6., 100. 16., 102. 18., 103. 9., 105. 6., 144. 15., 156. 2., Zusätze 75. 3., 101. 11., 143. 10., 144. 15., 157. 117., 190. 22., Lücken 85. 2., 90.ª 5., 91. 4., 112. 89., 153. 53., 156. 53. und Irrthümer hat 109. 6. 7., 189. 10. etc. Man wird daher annehmen können, dass M. und S. auf einer Grundlage beruhen, welche neben U. aus einer Quelle schöpft.

Hieran reiht sich nun *Cod. Goetting.* an, welchen ich später zu vergleichen Gelegenheit fand, und welcher der engeren Familie von M. S. angehört 15. 23., 23. 18., insbesondere aber dem M. folgt, wo beide abweichen, z. B. 3. 16., 17. 37., 19. 23., 30. 5. 11. etc. Gleichwohl kann er sich nicht unmittelbar auf denselben gründen, indem er zuweilen vollständiger ist, 157. 96., 188. 16., die Besonderheiten desselben oft nicht theilt, namentlich bessere Lesarten 108. 5., und mehrere auf Sprüngen beruhende Lücken hat, deren Stichworte sich in jenem nicht finden, z. B. 48. 7. — 49. 17., 36. 34. *macht - m.* 122. 12. *venstern - v.* Und umgekehrt bekundet er seine spätere Form, da er seinerseits mehrere Lücken hat 1. 15. *dinge - d.*, 11. 59. *ktsen - k.*, 30. 16. *dem - h.*, 31. 18. *Sint - S.*, 38. 2. *oder - g.*, 54. 8. *gurb. - g.*, 117. 19., 119. 17., 120. 14., 121. 22 - 122. 12., 157. 96., 188. 16. und mehrere Abweichungen, die zum grossen Theile auf Missverstand beruhen, z. B. 5. 21. *sol keins an d. g. nit wesen*, 15. 13 *virzehen*, 21. 13. *an die wark. hassen*, 25. 6. *unvertort*, 26. 18. *mer geben*, 58. 13. *mogen sie d. k. mit uberwinden*, 73. 37. *verczelen*, 75. 26. *und sterbent dan ir aldervatter un nach des tode sterbent dan er vatter* etc., 75. 33. *als dem vordern von d. a. s. (m.)*, 90. 23. *und wart des andern zit*, 95. 2. *gewechte*, 144. 13. *r. unrecht*, zum Theile eine andere, namentlich spätere Auffassung unterstellen, z. B. 10. 65. *verwillkurt*, 27. 8. *loub*, 42. 28. *durch rechten*, 52. 22. *bew. besorgen*, 57. 26. *drittlet*, 58. 21. *in dem rechte der geistl. sachen zwölf iare czu den iaren der bescheidenheit siner tage*, 66. 28. *d. t. des rechten*, 79. 7. *ward im der schuldig nit ant haissen*, 81. 10. *an — l. vor dem richter*, 25. *alle ding die sint des riches behaldere*, 87. 11. *grosslich* (nach Kaisers Bann?), 94. 37. *dissen zins rechte gab*, 100. 9. *durch die heimliche rede*, 102. 19. *man gibt uber in leibs urdetle*, 109. 7. *gl. syp*, 110. 12. *hinderwertig*, 115. 15. *d. k. ime*, 127. 7. *gemacht* (d. i. die gew.), 128. 18. *in nutz und in gewer*, 133. 9. *uff das es nach sim tode sin sy*, 136. 12. *Ist — h. Ist es aber eygen gut das musz er klagen als solticher guter recht ist*, 138. 9. *wid — h. des hern*, 144. 21. *wil — g. So wollent sie iren krig gerne rechten, wollent sy sich lassen wysen*, 145. 15. *ir einem*, 16. *uss dem riche werfen*, 148. 3. *p. gülte*, 153. 79. *in f. — l. geben — das sy dan ir yut mochten lassen*, 84. *vyndig*

dinge verträge, 154. 1. *hoffe sy sin geistl. oder weltl.*, 155. 10. *abdadingen*, 39. *Och hat kein vogt die lenheren czu dringen czu dem dingstule*, 157. 28. *des — b. des riches terminunge zu besagende anders als ir alde recht sagent*, 93. *der dir - d. dises vorgnt. hoffes, nu hat den hoffen das gut in gedingnusz darin och hort des riches strasze.* 95. *g. gewonheit*, 105. *den lant syten annement*, vgl. M. 119., *das sich nymant underwinde als d. k. und sin underdan*, 186. 5. *in nutze der andern*, 188. 15. *von armut wegen*, 18. *wer sin len verkoufft mit d. k. recht der sol belent sin mit d. k. gnaden?* — 206. *b. beclagen.* Auch knüpfen sich daran mehrere erläuternde Zusätze, 28. 8. *mit dem gerichte*, 45. 7. *fridlichen da maint he bisz an die czyt das sie sich selber wol mogen erk. was sie tun und als lassen sollen*, 42. 14. *beydersyt*, 57. 5. *und an die mutter*, 70. 26. *oder ander diener der es gelobet*, 74. 5. *das ist ein pfleger*, 89. 2. *bose oder nuwe gew.*, 111. 16. *das sol ouch sin gemeine durch alle die werlt*, 115. 15. *kirchen czu machen*, 184. 14. *willen wissen haissen günden und erloubungen*, IV. 23. 31. *und mit wiszheit geburt geschlecht und herkommende.* Man wird daher annehmen können, dass dieser Codex auf eine Handschrift sich gründet, welche mit M. auf derselben Grundlage ruht. Dies würde denn auch von C. v. Scheidt. gelten, wenn die obige Vermuthung richtig ist.

Derselben Richtung folgt ferner der *Cod. Muench.* nach der Vergleichung, welche Hr. Professor Schmeller für mich anzustellen die Güte hatte. Er schliesst sich genau an U. M. S. G. *Prol.* 12. 13. 15., 1. 5., 8. 2. 5., 42. 40. 41., 92. 11., 133. 3., 148. 23., 155. 2., 158. 55. 67., 180. 18. 19., 191. 18. etc. und zwar specieller an S. im Gegensatze zu den andern an. *Prol.* 2. 10. 20, 10. 4—7., 42. 21. 41., 45. 4., 51. 12., 63. 7. 10., 138. 8., 133. 2., 155. 1. 4., 158. 58. 64. 65. 72., 159. 17., 180. 11. — Gleichwohl kann er keine Abschrift desselben sein, indem er zuweilen vollständiger und richtiger ist, z. B. 148. 25., 159. 13., — 8. 65., 42. 39. etc., so wie er umgekehrt demselben auch nicht zur Quelle dienen konnte, da er seinerseits auch wieder lückenhafter erscheint, z. B. 59. 16., 92. 7. etc. (wo ich die erstere Vermuthung des Herrn Prof. Schmeller theile, dass nämlich bei offen gelassenen Stellen der Abschreiber das Original nicht lesen konnte, indem die andere, dass er bei einer Uebertragung aus dem Niederdeutschen über den zu wählenden Ausdruck zweifelhaft geblieben, theils an sich unwahrscheinlicher ist, theils auf Voraussetzungen beruhen würde, die mindestens unerwiesen sind,) und mehrere Eigenthümlichkeiten hat, die sich in jenem nicht finden. Diese bestehen theils in abweichenden Wortformen, *Prol.* 15. *ubel*, 18. *fasset* st. *satzt*, 1. 12. *wurchet* st. *gebiert*, 42. 21. *gewaltig sint*, 145. 4. *gepurt* st. *ges. ist*, theils in erklärenden Zusätzen, *Prol.* 19. *allen luten*, 20. *das sy es halten*, 19. 1. *gtich dem keyser u. sinem sone*, oder nicht sehr glücklichen Aenderungen, z. B. 8. 65. *was tag und pluetche urtetlung*, 191. 22. *die da trew aygenten und beh. an dem r. - den macht d. k. aus den gemeinen*

lewten das im u. d. r. etc., theils endlich in offenbaren Missverständnissen, z. B. 1. 12. *verwuechst* st. *verwustet*, 8. 5. *kamen wandeln*, 42. 38. *sol ende wesen vollendet. aber die sachw.* (st. *mit willen ir beyder die der sach w.) die der sach abgen.* 59. 13. etc. 191. 15. u. 1. 11. *rayen* st. *reinen?* Hiernach scheint M. auf einer Handschrift zu beruhen, die mit S. eine gleiche Wurzel hat.

Derselben engeren Familie gehört denn auch der *Cod. Ansb.* an, so viel ich habe beurtheilen können; denn die Worte: *„Hie hebet sich an* etc. — *als is konigk karl - allen (erbaren* A.) *luden* etc. — *so sol sich flissen - sint es nun ist und wirt von czyden ie boser"* weisen auf U. M. S. und *Prol.* 10. *„mochte finden"* und *„aller urtel recht"* auf S., sowie *„u. d. welt an g. w. k."* auf Münch. hin, und die obigen äusseren Gründe stimmen damit überein. Hierher dürfte denn auch der *Cod. Inspr.* gehören und der *C. Bruessel.* diesem wenigstens nahe stehen; vgl. jedoch *f. g.*

e) Neben den obigen steht *Cod. Ulm.* als eine mehr isolirte Form. Er schliesst sich an die ursprüngliche des F. W. mit H. und 'E. E. an, *Prol.* 10., 3. 7., 5. 14. 16. 19., 6. 8. 10., 7. 1. 22., 35. 3., 36. 5., 61. 13., 64. 12. 17., 70. 30., 75. 3., 77. 8., 79. 12. etc., bildet dann aber zugleich eine Uebergangsform für *C. Prol.* 20., 22. 25., 29. 15., 46. 6., 58. 19., 64. 3., 70. 2., 77. 1., 91. 33. 35, 94. 11. und O. 7. 8., 19. 1., 25. 22., 35. 10., 79. 10 — 44. 5., 47. 26., 64. 17., ohne jedoch wohl unmittelbar einer andern zum Grunde zu liegen. Abgesehen von seiner eigenthümlichen Anordnung hat er mehrere Lücken 58. 19., 63. 13., 64. 3., 70. 36., 89. 33., Unrichtigkeiten 57. 17., 89. 14., 90. 4., 91. 30., 81. 24. 33., abweichende auf spätere Fassung deutende Redeformen 62. 7., 64. 9. 21., 67. 1., 71. 12. 17., 73. 32., 75. 11. 33., 76. 5. 13., 77. 6., 91. 5. 11. 47. und ist besonders reich an weiteren erklärenden Ausführungen 63. 3., 69. 14. 17., 70. 30., 75. 7., 76. 8., 77. 13. 30., 78. 6., 81. 17., 84. 16. etc., die oft nicht ohne Interesse sind.

f) Ferner aber stehen Cöln. I., Cöln. II. (K), Rounkens. und Düsseld. in unverkennbarer Verwandtschaft. Sie erscheinen als eine weitere Form, welche neben F. W., z. B. 6. 16. 17. 1., 59. 22., 70. 15., auf der einen Seite, und H. 6. 9., 7. 2., 10. 7., 66. 28., 101. 14., 123. 6., auf der anderen mit 'E. E. 5. 4., 7. 22., 11. 11., 13., 15. 28., 21. 10., 68. 8., 88. 19., 95. 14., 100. 5., 112. 39. zusammentrifft, ohne der letzteren Unvollständigkeit zu theilen. Wenn sie hiernach der unter *d.* und *e.* gegenübertritt: 57. 16., 144., 4. 27., 158. 74., 159. 11. 60., 13. 9., 18. 54., 49. 9., 53. 11., 70. 15., 85. 2., 94. 31., 106. 19., so trifft sie doch als eine spätere und abgeleitete Form, deren ursprüngliche Quelle neben die obigen hinantritt, vielfältig mit U. M. S. V. zusammen, 5. 26., 6. 5., 47. 10., 64. 9., 123. 3., 144. 1., namentlich U. S. 47. 11., 144. 17. 37., 157. 23.: M. S. V. 30. 33. und insbesondere S. 10. 27., 17. 1., 20. 9., 22. 5., 31. 20., 32. 9., 34. 21., 106. 23., 123. 3., 144. 1., 150. 20., 158. 78. und V. 5. 21., 6. 3., 16. 2., 17. 2., 19. 1., 22. 25., 35. 10., 54. 10., 58. 19. Auch stimmen damit die Lücken 40. 8., 51. 31., 58. 19., 84. 10., 99. 5.,

114.a 7., Irrthümer 5. 24., 10. 5., 15. 29. 28. 10., 41. 2., 55. 7., vergl. 75. 9., 61. 7., 100. 13., 103. 21., 107. 9. etc., und Zusätze: 1. 17., 19. 20., 42. 43., 47. 29., 49. 7., 77. 8., 95. 8. 9., — 50. 6. (F. *wille werden*, U. S. *sint*, C. *sint off w. w.)*, 66. 28. (H. E. *rich. r. ums keysers hant*, C. *in d. r. r. und k. h.)* und zum Theile auf Oertlichkeit beruhende Abweichungen 7. 2., 13. 7., 43. 8., 69. 26., 88. 33., 74. 18., 91. 11., 92. 3. 44. — 43. 10., 60. 4., 73. 17., 74. 18., 76. 10. überein. Dabei treffen C. und K. so vollkommen zusammen, dass man ersteren für eine Abschrift des letzteren halten könnte, wenn nicht dagegen wieder mehrere erhebliche Umstände sprächen. Wenn man nämlich auch die Zusätze 42. 44., 112. 3. und Abweichungen 52. 23., 64. 8., 81. 19. auf Rechnung des Abschreibers setzen wollte, so kommt doch als entscheidend in Betracht, dass K. anderwärts eigenthümliche Formen, z. B. 35. 10., 50. 6., 51. 10., 66. 28., 79. 12., 83. 36., 85. 8., 88. 2., 118. 24., und selbst Lücken hat, z. B. 65. 34., 111. 20., 191. 56., die C. nicht theilt. Dasselbe gilt von R., vergl. 84. 27., 88. 8. 19. 40., 89. 14. 90.a 15., 92. 14, 99. 20., 102. 18., 114.a 3. 7., 115. 5. und 82. 5. 16., 83. 12., 84. 3. 8. 30., 91. 27., 92. 44., 92.a 11., 94. 16., 95. 8. 9., 100. 5., 103. 21., wobei freilich unterstellt wird, dass Bondam seinen Codex gehörig benutzte. Man muss daher annehmen, dass alle drei auf einer gemeinsamen Urschrift beruhen, wie dieses denn auch bei D. der Fall sein dürfte. *dat keyserr. Prol. Sint dat wort: krenket: unredeliken ungar u: woer datr* etc.

g) Endlich bilden Osnb., Bond., Vestr., Münst. II., Haag. II., Witt. etc., eine Seitenlinie der vorhin genannten, womit sie vielfältig übereinstimmen, *Prol.* 11., 7. 1., 9. 1., 10. 5., 19. 23., 28. 15., 51. 34., 52. 17., 57. 31., 58. 19., 59. 8., 81. 16., vgl. 80. 86. 27. etc., namentlich auch in der nähern Beziehung auf S. 3. 16., 12. 16., 19. 13., 25. 23., 27. 13., 29. 25., 30. 16. 33., 43. 5. 47. 21., 69. 9., 70. 32., während sie andererseits selbsständige Anklänge von H. I. 10. 29., 15. 8., 59. 6., 66. 25., 67. 2. (wo *neyt*, d. i. *nutt* missverstanden ist) nicht nur mit S. 58. 27., 94. 50., sondern auch selbstständige Anklänge von H. I. 10. 29., 15. 8., 59. 6., 66. 25., 67. 2. (wo *neyt*, d. i. *nutt* — *niet* — offenbar missverstanden ist) neben 'E. und E. haben: *Prol.* 11., 5. 26., 10. 29. 67., 31. 15., 75. 16., 193. 8. Sie gründen sich daher wohl mit S. und M. auf eine Urschrift, die neben H. I, 'E. und E. steht. Dabei bekundet nicht nur die Fassung vielerwärts eine spätere Form, z. B. 8. 18., 10. 47., 12. 25. 42., 18. 32., 21. 14., 28. 10., 29. 15., 33. 6., 36. 20., 54. 2., 58. 3., 61. 12., 68. 18., 21., 70. 18. 32. etc., sowie auch darauf die Zusätze 6. 10., 7. 4., 10. 58., 14. 7., 19. 17., 26. 19., 42. 16., 71. 4., 75. 33., 78. 6. etc., sowie auch die Lücken: 3. 6., 12. 27., 57. 31., 56. 10. etc. und Missverständnisse 22, 25., 26. 4., 29. 9., 33. 5., 34. 17., (?) 49. 6., 52. 17., 67. 3. etc. neben den mehr örtlichen Abweichungen 5. 3., 30. 9., 33. 2., 45. 1. 4., 49. 5., 50. 7. (?), 69. 17., 73. 7. 17., 74. 8. 20. etc. — hinweisen. Was das Verhältniss derselben unter einander betrifft, so finden sich im Vestr. und Bond. häufige Lücken, z. B. 5. 15., 19. 6., 22. 23., 67. 4., 76. 11. 13., 77.

30., 87. 11., 88. 37. etc., obwohl sie auch umgekehrt zuweilen vollständiger sind 2. 23., 5. 24., 6. 7., 19. 5., 135. 6., 157. 15. 63., und ein ähnliches Verhältniss, obwohl seltener, bei letzteren untereinander eintritt, z. B. 85. 5., so dass daraus, wie aus den mehr örtlichen Abweichungen 10. 28., 81. 8. 23., 100. 14., 114. 1., 157. 92., 180. 4., vergl. 5. 20., 43. 8., 77. 32., 91. 1., auf selbstständige Abstammung von gemeinsamer Grundlage geschlossen werden kann. Darauf weisen denn auch mehrere Einzelnheiten hin, z. B. 19. 5. (O. *ovelen*, B. I. *unedlen*, B. II. *ovedelen*), 12. 14. (wo O. B. das unleserliche „*oder me*" geradezu ausliessen, während B. II. so ehrlich war, dies durch einen leeren Raum anzudeuten), 15. 10. (wo B. I. das unverständliche „*da er daheyme*" ebenso unleserlich wiedergab, so dass es auch Bondam nicht entziffern konnte, während B. II. daraus das falsche „*dair nyet (in) en is*" machte, und O. dafür „*to huys*" substituirt. Ueberhaupt sind B. I. und II. sehr reich an falschen Deutungen, z. B. 7. 9. *die gewair*, 8. 10. *warheid*, 9. 18. *onlede*, 10. 25. *waerachtigen*, 69. *verwoericht*, 11. 22, *dienen*, 21. 22. *meynt*, 25. 6. *ongestaet*, 15. *schedeliken*, 33. 7. *war him*, 43. 2. *onledig*, 45. 4. *schamdem*, 47. 5. *gevallen*, 56. 6. *vrunlliken*, 48. 7. *dorgang*, 55. *rintho*, 87. 5. *oin doecht* und sonstigen Missverständnissen 10. 28., 33. 2., 56. 6., 58. 23., 68. 1., 75. 14., 89. 23., 191. 56.; während anderseits auch O. nicht frei davon ist, z. B. 67. 4. *vorderunge*, 86. 3. *gebrut* u. A. Es dürfte daher nicht zu voreilig geschlossen sein, wenn man annimmt, dass das Original ein etwas undeutlich geschriebenes Manuscript in hochdeutscher Mundart war, und daher von den niederländischen Abschreibern oft missverstanden wurde.

Uebersieht man hiernach das Gebiet der Handschriften, und geht dabei auf die obigen Ergebnisse ein, wovon ich übrigens gerne zugebe, dass sie in gar mancher Rücksicht einer Berichtigung fähig sind; dann wird man finden, dass in der zu entwerfenden Stammtafel der Handschriften gar viele Mittelglieder fehlen, und daher die obige Bemerkung bestätigt wird, wornach deren sehr viele untergegangen sind. Besonders auffällig ist es, dass in unserer Gegend, namentlich Frankfurt und Mainz, sich nicht mehrere finden, aber eben hier wirkte die Ungunst der Umstände vorzugsweise, und ich theile gern die Ansicht, welche Herr Bibliothekar Dr. Külp in Mainz gegen mich aussprach, dass bei dem grossen Brande, wodurch ein so reicher Schatz gesammelter Handschriften verloren gieng, harptsächlich die Rechtsbücher und namentlich das unsrige von diesem Verluste betroffen wurden.

Vorrede.

Diss is der vurgang der keyserrechte.[1]) w.

(Incipit prologus legis.)

Sint[2]) von *siten*[3]) zu ziten die werlt wart[4]) ie boser P.
en boser,[5]) und die lute an den werken[6]) lebeten unredelich;[7]) do wart der keiser[8]) zu rate[9]) mit den wisen meistern,[10]) wie er recht gemecht[11]) und auch gericht,[12]) damite

---

[1]) Dit is die vurrede c. Hie hebet sich an (komet dar s. dat is o c) des keysers recht (dat keysserrecht c) u m. — (Dit syn [hyer nae volgen b ii] des k. rechte b.) — gantz und gerecht u m s. als it (dye b) konink karle liss machen (machte o c b) zu vreden unde zu nutz allen luden (alle der werlt o c. alre ganzer werlt b) u m s. — wanne is recht is uber alles ertriche m s. unde eyme ieglichen uswiset nach syme rechten s. — want man hye ynne vyndet alle urdel recht van allen leen u. — Dis buch ist genant des keysers recht do vindet man ynne geschriben alle stucke un punte un artikel wie man alle sachen usrichten sal nach dem rechten als iss der keyser hat gesast v. — [2]) Sit wer etc. b. wort o b. wirt f ᶜe c. (it nu u s.) ist und wirt w u s v. und wirt u. [3]) van der zit f w. van zyde u ᶜe. tyd h. [4]) h. ie laenger u. [5]) u m eᶜ e s – v. loesser b. und die werlt an gueden (*u – g.* an bosen b) werken ist krank u h eᶜ e c v. krenket o b. [6]) *u – w.* e b. [7]) un unrechtliche w (seer o b. gar h c). unrechte m e s. – Do das der keyser gesach h m eᶜ e s – b. und merkte o b. [8]) *d. k.* he m h e ᶜe s – b. [9]) *z. r.* geraiden b. [10]) die in dem riche waren h e o – v. und die etc. b. dy er mochte vinden s. [11]) mochte gemachen c o b. [12]) *u – g.* ober (voir o b) alle sachen (uz e) zu richten nach dem (iederman nach syme m s) rechten c v. – en gantz gerechte e o c v b.

dáz die werlt worde fri*de*bere, und auch durch daz daz[13]) der bosen lute ubeltat[14]) und[15]) arglist an den guten luten icht[16]) vorgang hette, davon daz riche sere beflecket worde.[17]) und satzt[18]) alsolich recht,[19]) als hernach geschriben stet, und gebot[20]) daz zu halden von siner keiserlichen gewalt und bi dez riches hulden uber alle die werlt.

---

[13]) *dd.* M S – V B. [14]) *u.* will B. [15]) daz yr M S – B. [16]) einigen O, gheinen B. [17]) *dav.–w.* und daz rechte (riche H E) von den argen (bosen H E. quaden C) luden blibe ungeletzet H M E E S – B. [18]) Darumb so satzt he (der keyser M) [illegible] [19]) uber (voir B) alle dye werlt M E E S – B. [20]) allen luden M – B. — Dorumb so rade ich (raten wir E S – B) alle den (s. luden E) die gern alle sachen tu richten [illegible] nach den rechten (der satzunge E O – B) als se der keyser hat gesast (gemacht S B) mit rechter urkunde E – B, – dat so sich vlissen (dye vlissen [der v. E] sich S) an diesem boiche (*dat-b.* die vlytig B) to lesene U M. want it heysset des keysers recht M E E S – B. und man vindt hy ynne alre ordeile underwisunge (*u* recht M E S – B) U. – – gedeylet und vollenbracht C v. als yss der k. hat gesast v. – u. m. vindt an allen ordeyln syn glichnisse E.

Erstes Buch.

Hie geet aen dat yrste boeck des keysers rechten. B.

(Incipit liber imperatoris.[1])

Von des keysers rechte.[1])

(De lege vera verba caesaris.)

Cap. 1.

Cap. tit. 34. K. Bal. 2. 157. Sp. 1. Art. 1. Schw. Vorrede.

Ein iglich mensche sal wissen, daz got ist[2]) reht, und[3]) recht komt von got, und von dem rechten kumt rechtikeit,[4]) und gerichte[5]) sterket gótes lob,[6]) und hohet[7]) den keiser, und mert daz riche, und *wirket*[9]) vil guter dinge, und machet[10]) reinen[11]) luten[12]) frede, un wustet missetat, und gebiert nicht dan edel frucht, und ist eine sture[14]) und eine gruntfeste[15]) aller guten dinge. hievon[16]) sal ein iglich[17]) mensche minnen[18]) daz gerichte.[19])

---

[1] Unde dit boich is gheteylt in vier teylen off bucheren U.

1. [1]) Hie hept sich des keisers wort zu der wölt w. Hie hebt sich an das erste capitel dises buchs von des keysers (dem keyser s) rechte M E S O C. [2]) dat B. [3]) dat U E E S. [4]) *r.* gerichte H U E S – B L. [5]) *g.* B. und das recht U M S. — *k.–g.* von gote komt gerichte und recht und von dem rechte kumt gerichte u. g. w. [6]) und ere U S O C B L. [7]) irhohet M S. heget H. [8]) sterket U. [9]) U E S O C B. maket H. [10]) *u. m.* H. [11]) *r.* den C. [12]) gud E. [13]) gevet H. wirket U – C B L. [14]) schyne H. [15]) frucht M. een ffundament O B. [16]) Darumb so U M S C B. Hierum E. [17]) gud C. [18]) lieb haben U M E S. und volvoren U M. [19]) dat rechte C. die gerechticheyt O. B.

1, [4]) d. i. gerichtsbarkeit cf. Mann, W. — wie justitia als jus placitandi, judicium, emolumentum inde proflυens. du Fresne 1. p. 902. — und *recht:* so viel als *gericht*. Haltaus 1514.

Von dem gebode des gerichts. w.[1]
(De praecepto judicis ut judicium habeatur.)

Cap. 2.

1) Cap. d. a. 755. c. 29. 793. c. 10. 37. c. 1. d. a. 802. Sp. 1. 34., 2. 13. §. 8. Sch. c. 101. 2) L. Sal. 59. Cap. III. 61. Const. Frid. 1220 (IV. 256). 1235 (IV. 316). Sp. 3. 16. 3., 1. 67., 2. 45., 3. 34. Sch. c. 127. cf. 101. Richtst. 31. 51.

2 Der keiser hat geboten und bestetiget by dez riches hulden und[2]) bi aller der macht die er hat von der[3]) keiserlichen gewalt, *daz man ober*[4]) alle die[5]) werlt[6]) sal gerichtes phlegen[6]) als es der keiser hat beschriben[7]) in dez riches recht, und[8]) wer daz nit en tut, den hat er gescheiden von allen den[9]) gnaden die zu dem riche gehoren. er ist auch gegeben[10]) von des keisers gewalt[11]) in die gewalt des bitteren slages,[12]) also daz nieman an im gefrefeln[13]) mag. und nieman sal im kein[14]) recht tun, und sal er allen luden recht tun[15]) also lange die wile[16]) er ist us dez keisers bescheidenheit.[17]) wan der keiser hat daz gerichte[18]) funden durch der welt fides willen[19]) un daz die lute wurden damit gescheiden,[20]) von manig irsamer[21]) sache, davon[22]) groz mort und schade geschee.[23])

Von dem beginnen des gerichts. w.
(De inceptione judicii.)

Cap. 3.

Sp. 1. 53. 62., 2. 8. Sch. 160, 2—96. 112.

3 Ein iglich mensche[1]) sal wiszen, daz der keiser *einem*

---

2. 1) c. 2) behalden E. 3) *d.* synre HU. 4) HU—VB. 5) disse E. 6) leben M. 7) gesast UMEʿRS—VB. 8) wan M. 9) *d.* rechten un U. 10) *g.* B. geslagen UM. 11) *i—g* S. 12) S. geslages H. dodes M—VB. 13) *a* das ist S. — veroevelen B. 14) *k.* HSB. 15) *und—t* HU—VBL. 16) *d. w.* E—V. als UMB. 17) *b.* recht B. keiserschaft MS—V. un us syn rechten MO—V : *us—b.* als hy keysers recht ist BII. 18) recht SB. 19) *durch—w.* der welt zo vrede un zo gemache U—VBL. 20) uss einander WE. 21) *i.* bewereden H. *v—i.* van mallik andern O (malk anderen B). von manig hande OB. 22) den dorabe E. darus und darumb L. 23) gesch. mochte EC. duck wile aff geschien en kommen solden B.

3. 1) man UʿE.

2. 15) cf. cap. 30. u. const. 1187. Nullus praeterea ei super quocunque negotio sed ipse aliis respondere cogatr. Const. Frd. 1220. Henrici sent. 1231 (IV. 284). Sent Adolfi 1297 (IV. 466). 1234 (IV. 301).

iglichen[2]) hat geheiszen[3]) sich *zu* vorsinnen,[4]) e er zu gerichte ge,[5]) umb kein ding;[6]) wan waz dinges oder sach man mit[7]) gerichte anhebt, wirt die gelazzen,[8]) daz man sie nit[9]) volfurt,[10]) die ist[11]) eweclich verlorn. Sint geschriben stet:[12]) wer an gerichte eine sache[13]) anhebit,[14]) und leszet die ligen,[15]) der erkennet sich,[16]) daz er unrecht habe.[17])

Von der sache die eins ist gehandelt an gerichte. s.

(Quod semel causatum est in judicio nunquam debet venire ad judicium.)

Cap. 4.

Cap. 797. c. 4. Cap. VII. 806. 450. Greg. ep. 7. 129. Sp. 2. 6. 12. Sch. 63. 104. Rat. 41. 42.

Der keiser hat gesatzt,[1]) *das* waz eins an gericht 4
wirt[2]) gehandelt[3]) und uz[4]) getragen, daz man daz nimmer me sal bringen[5]) vur gerichte. Sint geschriben stet:[6]) vor dem keiser sal man kein ding[7]) zwifeltig richten.[8])

---

2) e. i. menschen WHU-VB. 3) geboden UMH. 4) zu V. E. besinnen B. *s-v.* dat he sich vers. UMCV. : *s-v.* eyne ieglicho sache zu v. C. zu verhoren W. 5) kume v. 6) einig C. iglich E. eyn d. UMS. sein sache die er vor gerichte handeln wil L. *u-d.* OB. 7) *wan+s.* OW. was SW. wan dinges ECVW. om alle sacken die etc. B. off sache als man eme zuspricht vur gerichte want wat etc. UM. voir H. 8) *w-g.* unde daran (dan UM) vellig wirt S. und wirt syn (wort hy dair aen B) sigelos MOCV. 9) is SCV. dat ding UM. *daz-s.* daz de man syn H. dat is, dat off hy der B. off dat hy dat BJI. 10) volnfuren mag E. volbringt L. 11) daz i. SC. die sache i. UMV. – de man hevet sie E. die sake OB. – der ist E. 12) in des riches rechte HUMES-B. 13) ein dink U. 14) umb eine sache U. ein ding M. 15) driven UM. sleipen O. slappen B. slychen V. fliechen C. villichte ES. lichte E. vollbrengt das nicht mit gerechte L. 16) *der-s.* wan (so M) er sich (lichte B) erkennet UES-V. erkennet er sich E. wanneer hy bekennet B. das ist ein zeichen und man wil wenen L. 17) der hat alle syn recht (daraff B) virloren UMSOCV. darumb etc. L.

4. 1) geboden U. geseget OB. 2) ist UMS-B. 3) angehaven UM. 4) wirt UM. 5) bezugen UMS-E. 6) i. d. r. r. UM. 7) *k. d.* geinen UMEES-VB. nenen H. 8) zwifel r. MEOC. rechin E. – twyvell rechte halden B.

3. 11) der kan nachmals nuwermee darumb clagen. Jus transilv. IV. 8.

4. 7) jubeo et firmiter praecipio ut rem semel bene ac recte definitam nullus revocare aut iterare praesumat. Edict. Henr. 1023. b. Joann. rer. mog. t. 3. p. 52. cf. Sent. 1161. Hund. 3. 165. 1185 Wegelin 2. 1. ut standum esset rei judicatae ep. Frd. 1223. — cf. Cap. II. d. a. 803. c. 10. Cap. 867. c. 8. — Cap. III. 805. c. 8. c. II. 803. c. 10. Cap. 867. c. 8. Sent. 1293 (IV. 1160).

Von der stat und zucht des gerichtes. W.

(De loco judicii et ejus disciplina.)

Cap. 5.

1) Cap. I. d. a. 809. c. 25. II. c. 13. Sap. 1. 62. — 59. 67. Sch. c. 35. 40. Grimm. R. A. p. 793 etc. 2) Cap. I. d. a. 809. c. 22. II. c. 11. Sap. 1. 2. 59., 3. 26. Sch. 14. 96. 4. cf. c. 9. 3) Cap. 814. c. 57. Sap. 1. 53. 59. Sch. 96. Richtst. c. 1.

Sint an gerichte alle tagent liget,[1]) und ist ein vortribnisse[2]) aller undinge,[3]) so[4]) en[5]) sal gerichte[5]) nirgen wesen, dan an[6]) den besten steten[7]) und flecken[8]) und vor den[9]) ougen; sie ligen[10]) uff den burgen,[11]) *in* den steten *ader*[12]) obir den dorffen:[12a]) und wa daz gerichte ist, da sullen die besten[13]) sin, wan bi dem gerichte[14]) kyset man die besten[15]) *und*[16]) die bosen schuhen[17]) daz gerichte;[18]) *sint* sin[19]) gerechtikeit ir macht in aller wise verleschet.[20]) gantz zucht und swigen sal auch wesen an dez gerichtes stat,[21]) dorch[22]) daz men die clabern dinge[23]) moge vor-

5. [1]) Sint gerichte (gercchtikeit U. ist un. g. M S V. richte E) liget an allen guden dingen U M S C. gerichte is een gerechticheit aller gueder dyngen B. gerechtekeyt an allen dingen lid an dem gerichte E. an allen gerichten L. [2]), verdoerbnisse W. verdamnisse M V. virdampnsse H E S G B L. underthwnge E. [3]) und (gudens) undogende U M C. — V. quaden dinge O B. undat L. [4]) Darumb U E C. des E U. [5]) von rechte E. [6]) in U M. [7]) in den (an der besten L) stat E. [8]) *ut fl.* und (auch in den E S V B. besten C) dorffen U M O. — *in* wol legken un oik H. [9]) *ut.* des keysers U M E S — V E. [10]) *s. l.* wo sie lebin E. [11]) *sie — b.* L. [12]) W H E. [12a]) *sie — d.* U M E C B. [13]) *d. b.* gude lude U. [14]) *g.* rechten E O C V. [15]) *want — b.* S B. [16]) E V. wan F. [17]) schuchat U. schuwet M E. [18]) recht B. [19]) *sin* H O V B. dat U M S C. [20]) vorlestet H. *sin — v.* Sint. g. ir (sin U M S W B. en E) macht sal ertzeigen (seygen E. toenen B) an dem (voir B). gerichte U M S — V L. [21]) *wesen — st.* an dem gerichte staen O C W E. *zuoht — st.* swigunge ane errunge und ane unzucht, die en sbelen nit an dem gerichte sin U M. [22]) darumb U. op. B. [23]) *cl. d.* alle clage U M S V B L.

5. [6]) cap. ad L. Rip. 803. c. 12. 16. cf. L. Rip. 30. cap. II. 809. c. 13. 819. c. 14. const. 1232 (IV. 386). Meichelb. 1. 361. [12]) in castro Gud. II. 1182. Dreyer Abh. 761. Grimm. 804. — in civitatibus et oppidis Dipl. Ott. 1209. Meib. 128. edict. Frid. 1220. Lün. 2. 145. in der stadt. Walh. W. — in monte juxta W. Gud. 2. 207. Meichelb. 1. 29. uff unser lieben frawen berge an der mure die umb den kirchhof gait. Oba. W. — cf. L. Sal. 56. 59. Grimm. 800. Kopp. 270. [13]) qui meliores inveniri possunt c. 873. t. 45. c. 11. die besten und thiursten const. Rud. 1281. cf. c. I. 809. c. 22. c. II. 829. c. 3. de Sav. 1. p. 167. [18]) quantum terribile perversis tantum desiderabile manuetis. C. Frid. 1232. [21]) silentium Hallw. de cont. 81. Grimm. 762. 853.

nemen,[24]) und die unrichten[25]) nach[26]) des keisers bescheidenheit.[27])

Von dem richter wellicher er sulle sin. w.

(De iudice qualis esse debeat.)

Cap. 6.

Cap. 1. d. a. 809. c. 22., 814. c. 58. Sp. 3. 54. 69. Sch. 35. 40. 75. 46 — 82.

Sint daz gerichte ist eine crone aller bescheidenheit, 6
und eine unirresame[1]) strazze der[2]) besten, so ist recht, daz man einen alsulchen man zu richter setze,[3]) der dez keisers stat icht mosich mache;[4]) sint ein iglich stat dez gerichts[5]) ist dez keisers richstes kleit.[6]) Hievon[7]) sal der richter[8]) sin ein[9]) bescheiden man in aller wise, und dem armen tun als dem richen.[10]) Sint gesc. stet in des riches rechte: der richter[11]) sal sin ein grisgrimmender lewe,[12]) und ein man der nit wandels an ime habe.[12a]) Auch stet anderswa gesc. der richter sal sin in alle wise vollenbracht,[13]) der an des keisers stat sitzen sal.

---

[24]) vor an den c. dem keyser E O B L. dem gerichte s. dem keyser gericht U. wäl moege vorn. U M E S – V B. ane errunge onerbrachtes U O. uberbrachtes E. und an uibirbracht V. — sonder irringhe off twytinge B. twistonge B II. [25]) *u. u* und dan U S. usgericht werde B. dat man sie dan moege gerichte U M. [26]) riches rechten und H E B. [27]) und vernunfft O V. vernufftichеit B. — des keysers rechte (bescheidenheit C) und syner (s. der lute U M) vernunfft U M S C. und bescheidenheit U M.

6. [1]) vredesame H U M E S – B L. [2]) *d.* des keysers und des s. [3]) kyse E. [4]) *st.* H. gerichtstoel U M. — *m. m.* unmusich. H E. malig m. L. moessig laesse staen U M E S. sitzen C V. besitten sal B. [5]) *d. g.* da man gerichte pleget U M S – V. plecht B L. phlit E E. [6]) *r. c.* hoeste cleis E. hoeste (hoege B) stat un syn hoestes cleit, sinre wirdicheit (vredicheit B) H U M E S – V. [7]) Und darob so U. Hierume E. darumb M E. [8]) ein yeglich *r.* U. der keyser E C V. [9]) ekind (echte kind H) und ein U E E S – V B L. [10]) *und – r.* und sal dat rechte deilen U M S. — der recht (die gerechticheit B) lib habe E L. mynnet B. — und die gerechten (recht H) lip haben E. mynnen H C V. den arm – r. H U M E E C V. *Sint – r.* die dair is een ekind en een – ricken, want in – wirdich O B. [11]) ritter U. [12]) ein grisgrawiger (grisgramer V) man E U M E O C V B. als eyn lewe E. [13]) vollen komen in aller W. U O B.

6. [4]) cf. c. 37. [6]) honor regis justitiam diligit cap. 845. c. 1. [10]) absque respectu personarum c. 845. c. 2. omnes audire in judicio c. VI. 332. — (potentiores et pauperes) cf. c. 812. c. 2. cap. III. 77. [12]) Stat. Susatense. Ludolf. app. II. 2. 6. Grimm. p. 763. — [12a]) Diaconorum presbyterorum episcoporum filios notarios sculdasios – comites judices fieri omnibus modis prohibemus Const. Otton. 967. c. 11. (P. IV. 33.) [13]) — per virum probatae fidei, opinionis honestae praepositum judiciis loco nostri volumus terminari. Const. Frid. 1235. (P. IV. 216). — virum liberae conditionis. Const. Rudolf. 1291.

Von der gewalt des richters. ‘E.
(De auctoritate judicis sequitur.)

Cap. 7.

1) C. I. d. a. 810. c. 2. Cap. III. d. a. 812. c. 4. Sp. 1. 2., 3. 25. 26. 61. Sch. 60. 87. Const. Frd. 1235. Rudolfi 1281 (IV. 427). 2) L. Sal. 59. 60. L. Rip. 32. 55. Cap. VII. d. a. 803. c. 7. (III. 123). C. 813. c. 13. (III. 166). Sp. 3. 30. cf. 2. 22. Sch. 75. 84. Rst. 32. 3) Cap. VI. 333. Jur. pac. 1085 (IV. 59). Sp. 2. 71. Sch. 196.

7 Ein iglich richter hat zu bescheidenheit[1]) alles daz zu rechtfertigen,[2]) daz unter[3]) siner phlege ist; [4]) *er sal da* aber *tun*[5]) mit der[6]) rate, die[7]) der keiser zu dem gerichte[8]) gesellet[9]) hat, das sint[9a]) die gesworn oder die scheffen. Sint gsc. stet:[10]) was die scheffen vrteiln,[11]) das sal der richter richten,[12]) und anders nit.[13]) Auch hat ein[14]) richter die gewalt[15]) von dem keiser,[16]) daz er recht vnd vnrecht angriffen mag[17]) durch des rechten willen bis uf[18]) der scheffen munt, vnd anders nit.[19]) Sint[20]) gesc. stet: der richter sal die ding fur[21]) die wisen bringen, ab sie sin richtens[22]) wert. Auch hat der[23]) richter die gewalt,[24]) wo iemand wer,[25]) der rechtes[26]) vngehorsam wolte sin,[27]) daz er den[28]) mag twingen mit des keisers hant,[29]) daz ist daz

---

7. 1) *z. b.* macht (gewalt s) zu bescheiden BV. zu bescheidenheide WUM‘E-OCB. 2) *r.* rechtigen c. to richtene unt to r. H. 3) widder MSOCVB. 4) dat is dat in synem gerichte geschiet OB. 5) UMS. 6) dem VB. 7) eme UM. 8) rechten OCVB. 9) hat EMSCV. gevuget O. to gefueget hat B. 9a) die gewair off B. 10) i. d. r. r. UMS. 11) deilet U. 12) *d. r.* recht sin USVB. syn recht s. OC. 13) nymant E. 14) der CV. 15) wael die macht UM. 16) *v. – k.* s. 17) dat he eynen unschuldigen (gerechten s) man mit dem schuldigen (ungerechten s) manne mag angriffen vmb UMS. 18) an C. 19) *bis – nit:* to bringen vor die scepen S–VB. *a – n‘E.* 20) i. d. r. r. US. 21) den keyser off U. d. k. das ist vor s. 22) anders gerichtes U. rechtes E‘ECV. rechtfertigens L. syn w. s. s. 23) ein UMS. 24) wol die macht U. vnd g. M. von dem keyser C. 25) ein man is UM. were ES–VB. 26) dem gerichte UV. dez rechten E. 27) were U–V. u. is B. 28) man. 29) *d. k.* B. gewalt s.

7. 1) cap. II. 809. Cap. tit. 12. c. 1. const. Rud. 1281 (IV. 427). cf. 1235. 9a) i. e. scabini VII. qui ad omnia placita adesse debent c. 1. 809. c. 13. 829. c. 5. sacramento constituti Meich. 1. 258. Gud. 1. 617. Grupen 714. vassi cap. III. 51. honestiores servitores. ch. 1095. b. Martene 1. 550. ministeriales ch. 1150. Grup. l. c. tota regia curia Sent. 1149. 1151. 1153 (IV. 95). 15) cap. 813. c. 13. cap. VII. 803. c. 7. v. contra rectum judicium judicare non audeat. cap. 756. c. 9. II. 855. — Sententiae latae a scabinis contra privilegia ecclesiae vim non habere Sent. 1275. contra privilegia imperatorum nec vim nec firmitatem h. sent. Wilh. 1253 (IV. 367). cf. sent. 1293 (IV. 460). 22) cap. 793. c. 19. 801. c. 6. Form. Sirm. 30. const. 1281 (IV. 427). 1313 (IV. 544). Bedellus ex arbitrio nihil accusare poterit nisi primum scabinos interrogaverit et ille constiterint Priv. 1281.

im ein iglich man sal dazu helfen,[30]) ob ers[31]) bedarf[32]) uf den ungehorsamen man. Sint gesc. stet in dez riches rechte: aller[33]) lute hende[34]) sullen werden an den[35]) gelett, der den rechten wil wider[36]) sin.[37]) Wer auch dem richter nit en hulfe, dem er die hulfe gebute,[38]) der[39]) hette wider den keiser[40]) getan. Sint gesc. stet: wer dem richter daz recht[41]) nit enhilft sterken,[41]) ab ers bedarf,[42]) an dem vnrechten[43]) manne, der hat getan wider daz riche,[44]) vnd hat sin recht virlorn *vur*[45]) dem keiser.

Wen der richter sal fragen vm ordeil. s.

(De interrogatione iudicis.)

Cap. 8.

Cap. II. c. 809. 11. 829. c. 3. Sp. 2. 12. Sch. c. 77. Sent. Rudolfs 1293.

Ein[1]) richter sal keinen man[2]) urteils[3]) fragen an ge- 8
richte, er habe[4]) gesworen oder *nicht*,[5]) an dem er wandel weiz.[6]) Sint gesc. stet:[7]) *die lude die da wandelbare*[8]) sint, die en sullen vor[9]) dem keiser keine macht han zu sprechen. Auch stet gesc. anderswa:[10]) an dez keisers[11])

---

30) zo helpe kome UM. sal komen zu hulfe HES-VB (zu hulfen c). 31) he sin UMS-VB. 32) behovt c. 33) der F. 34) *a-h.* alrehande lude o. 35) man s. 36) der dem gerichte nyt en wil gehorsam sin s. dem richter wel vngehorsam sin wel weder sin E. 37) *gelitt-s.* den ongehorsamen man B. 38) angesunne OCU. so (wan V) he sin bedorfte UMOC. wan h. s. b. geyn den vngehorsamen man s. 39) were glich dem vngehorsamen manne vnd UM. 40) dat riche US. 41) rechtes E. dem richter nit enhilft HEOCU. en en sterket H. 42) wan er sin b. MCU. dair to behoeft o. 43) ungehorsamen HMEQVL. 44) *sint-riche* US. 45) U MO-V. wider FE.

8. 1) ein iglich man sal wissen dat gein UM. 2) *k. m.* nieman H UMS-UB. 3) vmb ordeil UMS. gerichtes V. 4) dan US-B. dem gerichte US. 5) UH. ungesworn FWE O und US-B. 6) kein w. sy US OCVB. were HE. 7) i. d. r. UM. 8) *d-w.* F. 9) von E. 10) aen der waerheid B. 11) riches.

b. Paul. Herf. c. 18. it en sy mit wist un van rade der scheffen oder irer zweyer Privil. Col. 1375. 80) Per districtionem comitis veniat cap. 801. c. 19. 853. c. 7. et ad accipiendum illum quisque adjutorium praestet. cap. 853. const. 1187 (IV. 184). 45) wer nit komt der sol — uswendig des fridens sin const. 1301 (IV. 476). cf. Cap. t. 14. c. 4. jur. pac. 1085 (IV. 59). const. 1156 c. 5. (IV. 102).

8. Ad judicandum se non exhibeant viles personae et infames histriones nugatores manzeres scurrae concubinarii neque ex turpium personarum commixtione progeniti aut servi aut criminosi cap. Bal. II. 362. cf. c. 1. 809. c. 30. — VI. 269. const. 1235. — cf. 2. 24.

stul sal nieman sitzen, er en sy *dan*[12]) des keisers genoz, das ist also vele gesprochen,[13]) daz ein iglich man[14]) ist dez keisers genoz, der sich vnschuldig weiz[15]) aller missetete,[16]) die daz riche[17]) beflecken.[18])

Von eyme bosen richter. E.
(De judice excedente sequitur.)

Cap. 9.

L. Rip. 88. Cap. VII. 803. c. 7. Sp. 2. 18. 35., 1. 34. Sch. 25. 118.

9 Ein ieglich richter[1]) sal wiszen, wan er[2]) anders tut, dan[3]) als des keisers recht besaget, und *der andern*[4]) munde,[5]) die der keiser im hat zu gesellen gegeben,[6]) also daz man in[7]) mit[8]) warheide vnd mit waren schulden an dem unrecht[9]) findet;[10]) daz er[11]) nimmer me mag wesen[12]) keins[13]) unbefleckten mannes genoz vor dem keiser. Sint gesc. stet in dez riches rechte:[14]) Ez en ist nit boser, dan[15]) der vnrecht richter. Auch stet anderswa gesc.: welch man[16]) dez keisers stat[17]) besitzet in ubeltete,[18]) den sal man toden.

Von den scheffen. U.
(De scabinis.)

Cap. 10.

L. Rip. 55. Cap. III. 803. c. 20. 809. 829. Sp. 3. 61. 69. 81. Sch. 80—83. 116.

10 Der keiser hat[1]) in dez riches terminunge[2]) an allen enden, da die lute wonhaftig sint,[3]) uz heizzen lesen eine

12) *d.* F. *d* E V. 13) zu verstan U. 14) mensche B. 15) d. s. u. w. i. d. k. g. E O C V. 16) *a. m.* unredlicher dinge U M. off he is (yecht v) vnwandelbare an allen den stucken H U M E S. die zu dem rechten horent und s. 17) rechte E. 18) mogen H U M S C V. *dus i – b* off die i. a. st. unwandelbar is die is d. k. genoet O B.

9. 1) r. O C B. 2) der richter O B M. 3) *a,* E. 4) M E, E S. op, den O C B V. ander F W. 5) nympt den. 6) zugesellet U M. zu eme E. *z. g.* S O C V B und F W. 7) it U. is V, das S O B. 8) der U S – B. 9) *und – u.* U M S – V B. 10) bef. U M S – V B. 11) der U M. 12) werden U – V B. 13) eines E V. 14) Die lude die wandelbere sint die en sollent gein macht haen vur dem keiser zo sprechen auch stet anderswa gesc. 15) ein U O C. *r – g.* U. dat nit boser is etc. B. 16) richter U M. 17) stal. 18) ovele U C C. onleden B. ubele M S U. in obeller thade E. unde obel thede E.

10. 1) geheiszen usleson etc. U M. 2) *d – t.* der rechte t. E. recht un in d. t. s. – dem rike O B. 3) wonachtig s. E. wonen C.

9. 12) qui per odium malo judicat honorem suum perdat cap. 1. 81. 13) qui munera recipiat de vita com- ponat L. Rip. 55. qui odio vel precio, capitali sententiae subjugatur, const. Frid. 1219 (IV, 330).

nutze[4]) zal von luten,[5]) da[6]) man gerichtes und rechtes bedarf,[7]) und daz[8]) alsulche lute sin,[9]) daz sie[10]) sin dez keisers genoz, vnd hat die[11]) genant in etzlichen buchern die gesworn[12]) und in etzlichen[13]) die scheffen, vnd hat den[14]) gegeben durch[15]) die werlt[16]) sinen munt zu sprechen, vnd sinen gewalt,[17]) also daz sie der lute irrung vn werren[18]) zu rechtem endē bringen[19]) fur dez keisers stule. Sint gesc. stet in des riches rechte: die uzirwelten des keisers han dez keisers[20]) gewalt[21]) mit dem orteil. Auch hat der keiser durch daz heiszen uz suchen die lute,[22]) den man geleuben sal;[23]) sint man dez keisers gewalt nieman bevelhen sal, er sy ez[24]) dan wert, vnd sy bekant fur einen warhaftigen[25]) bescheiden man. *Want*[26]) hette der keiser sinen gewalt zu sprechen gegeben allen luten,[27]) so het er getan wider daz riche, vn het der bose als wol gewalt des keisers *und sinen* munt,[28]) als der vnwandelbare[29]) man, und wer daz riche entreinet,[30]) vnd auch die lute verwirret.[31]) Sint gesc. stet:

---

4) *n.* s. 5) der lude s. von den l. E. *eine – l.* eine nutte stat den luten (schatt C. schat O. stadt un eine stat V. mytten stat B II. stadt B I. von luden O B. der l. V) U. und ein zal (sayll C) der lude U C. 6) und da F. als U. also E S. die B. 7) man ir zo rechte (gerichte S V. zu richte un zu rechte H C. czu rechte un czu rechte un czu rechtfertikeit E) bedarf U M ᶜE. – die man dair to den rechten behöfen sal O B. 8) doch W. die (dieselven U M – lude O B) soelent U M E S – V B. 9) *al – s.* also sin O B. 10) vollenclich U S C V. vollich H ᶜE E. billig O. (billix B) mogen s. U – B. 11) *und – d* dieselven lude hat der keyser H U – B. 12) off die gewaern U. 13) andern boechern U. sommigen böken B. 14) selven luden U. 15) alle H U E S B. 16) und erleubet s. 17) *sin – s.* syne (dye s) gewalt E O – V B. und syn munt z. s. O – B. 18) *i – w* gebrechen S O C V B. – richten und U. 19) vollenbr. E. 20) *d. k.* die V. 21) *g.* munt zu sprechen U. 22) Und darumb so U S C (oik B). h. d. k. die lude usgeheissen suchen U S. bevalen die uyt to süken O B. 23) *s.* mag H B. soelle und moege U M ᶜE S. 24) *ez* sie U. syn ᶜE V. der B. 25) *w.* E S. wairachtigen B. 26) und F. 27) *g – l.* bevaelen a. l. O B. *sin – l.* syn wort erleubet einem andern man zu sprechen S C. 28) *der – m.* hette der bose (hetten die bosen H E) also wol des k. gewalt (macht E O) gehat U. – und synen munt U O. zo sprechen U. – myt des k. hant C. – hette die quäden luyden also wol bevolen sin macht B. 29) die guden H E O B. 30) geunreynigt worden E. betreynet W L. dicke bedrogen U ᶜE S – V B. 31) *und – v.* U S – B.

10. 7) — cum consensu populi scabinos eligant C. 45. 10. cf. cap. 803. Laud. Colon. 1259 in Apol. p. 39. — 10) qui meliores natu in civitate inveniri possint C. 45. 11. cf. cap. 829. c. 2., quales sciant — causas hominum terminare C. 45. 10. cf. cap. III. 805. c. 14. 21. et habeant (tanquam ministri c. 873. 11.) auctoritatem nostram et comitis) sul cap. Bal. II. 289. — 28) veraces et boni et mansueti C. 45. 10. cf. c. 1. 809. c. 22. Mabill. VI. 488.

wo die menniġe[32]) ist, da ist virsinunge.[33]) Auch hat der keiser geheiszen,[34]) daz man den scheffen oder,[35]) geswornen sal dez keisers munt geben[36]) mit dem eyde[37]) dem armen und dem richen glich recht zu tun.[38]) Sint gesc. stet: man sal dez keisers gewalt by[39]) dem eyde geben, daz man sich des der baz virsinne[40]) zu dem rechten. Auch hat der keiser verboten,[41]) ab kein gesworn wandelbar[42]) sy, daz die andern gesworn sullen in von in[43]) scheiden. Sint gesc. stet in dez riches rechte: der *ruweliche*[44]) mensche sal mit den *ge*truwen[45]) nit wandeln, daz sie[46]) sinet halben icht geschwechet werden[47]) an dez keisers rechte.[48]) Auch stet gesc. anderswa: man sal den unrechten tun von den gerechten,[49]) daz sie sin icht entgelten.[50]) Auch hat der keiser den gesworn die gewalt[51]) gegeben, daz sie einen sullen kiesen[52]) an die rechte zal,[53]) ab er einer[54]) abegieng von todis wegen, vn[55]) nieman anders.[56]) Sint[57]) gesc. stet: wer der scheffen stul besitzet, der sal den gesellen kiesen ab ers bedarf.[57]) Auch stet anderswa gesc.: wer dez

---

[32]) vilde WUM, vyle L. ville E. bilde V. vilde off menichvalde o. manichvoldicheit CB. – dair gewalt ist H. [33]) irrunge HUES–B. [34]) gesprochen un geh. U. gesast S. [35]) *oder* und UECVB, en oik H. [36]) gebe E'ECV, *sal – g.* eren mont H, *daz man – g.* dat die g. u. s. die dae haent d. k. munt U. [37]) *mit – e.* WHUEO–B. [38]) soelen deylen U. – zu reden (sprechen S) un zu deylen ME'ES–B. mede to delene H. dem edlen als dem unedlen (*d. e – u* H) dem armen und dem richen UM–BL. oever ire sake (to richten S. ordeil to sprechen HE) nach rechter bescheidenheit US–BL. [39]) *by* mit UES C–B. [40]) darum dat – V. UMS. op dat se sich vers. OB. [41]) geboden US–B. eynich CE. auch eyn O. [42]) mensche E. man S. V. wandel hadde M. [43]) sie von eme U. sich von eme ESO–B. [44]) misliche W. myliche M. muliche USCV. ruweliche E'E. [45]) die getruwen – den ungetruven OB. [46]) *sie* er etc. V. [47]) gekrenket W. H. op dat syn mont nyet gestillet en werde OE. [48]) riches R. E. keysers gerichte C. *der r. – r.* E' [49]) togentheren E. [50]) *sin – e.* erent wegen icht geschwechet werden U. [51]) macht OB. [52]) andern gesellen moegent k. U. [53]) die gerechte zal V. dat gerichte EOB. [54]) dair e. OB. [55]) das en sal S. [56]) dan sy under in USO–B (dan onder om BII) – kyesen E. [57]) die den s. h. soelent – k. ob sie sein b. US–B.

Meich. 221. 472. [35]) temeraria multitudo VII. 86. omnis turba, caterva Sent. 1174 (IV. 145). 1180 (IV. 164). 1223 (250). 1291 (458). 1310 (500) etc. cf. Meich. 472. 703. Bouquet 5. 332. Hallw. cent. 88. Grup. II. 4. p. 614. Grimm. 769. 864. — Decr. Inn. 1199. (c. 3. X. d. cons.) [40]) et cum electi fuerint jurare faciant ut scientes injuste judicare non debeant C. 45. 9. c. III. 803. c. 20. sed juxta eorum intelligentiam rectum. j. Cap. ex L. Long. V. 31. cf. C. 45. 10. [57]) uno mortuo alii bona fide ulteriorem eligent, Ch. Joan. 1196. quoties aliquem mori vel amoveri contigerit — scabini convenire et eligere alium debent. Priv. Colon. 1169. cf. Laudum 1259. eod. p. 39.

keisers munt hat,[58]) der mag sinen genoz kysen[59]) und anders nieman. Ein iglich man, der ein scheffe sal wesen, der sal sin[60]) vber die iar[61]) der bescheidenheit, also hat ez der keiser gesatzt,[62]) das ist vier vn zweinzig iar. Sint gesc. stet: wer den scheffen stul besitzet, der sal sin uber die iare der bescheidenheit.[63]) Auch hat der keiser den scheffen uzgescheiden, daz *ouch* dem[64]) richter ist uzgescheiden,[65]) ab er vnrecht tut an sinem ampte.[66]) Sint gesc. stet: vrteilt recht,[67]) wan ir wert geurteilt. Der keiser hat *ouch* gefrihet[68]) die scheffen, daz sie vber nieman sullen urteil geben, der den lip hat virwirkett.[69]) Sint gesc. stet: des keisers userwelten[70]) sullen vber die nit vrteilen, die man[71]) uz dem riche werfen sal; und sint auch gesc. stet:[72]) wen man todin sal, den en darf man nit urteiln,[73]) wan sin tat[74]) sal in vrteiln.[75])

Von den boeden des gerichts. U.

(De praecone vel nunciis iudicii.)

Cap. 11.

Cap. t. 23. c. 2. cf. cap. 144. c. 18. Sp. 2. 12., 3. 45. §. 5. 56. 61. §. 3. Schw. c. 27. 28. 97. 117. Richtst. 27.

Sint[1]) dem gerichte not ist[2]) aller bescheidenheit, die 11

[58]) gewalt U. macht S. ougen HOCBL. hat – der gesworen L. dat is wie des keysers genoet is als vurschr. stet OB. [59]) der geschworen mag (hat die macht S. vor des k. ougen mag d. geschw. E) sinen gen. (den gesellen US. den B) k. HUESVB. – *auch – nim.* ᶜE. [60]) *Ein – s.* Ein ieglich scheffen sal sin UMEᶜES – B. [61]) in den iaren U – BL. [62]) *also – g.* nach (un nae BII) des keysers satzunge HEO – B. [63]) in den iaren d. b: O – B. *also – b.* U. *sint – b.* ᶜH. [64]) ᶜE. er dem F. der E. [65]) *darz – w.* HSO – B. [66]) vur andre lude die entgaen synen amptman haet missedaen U. geyn syme amtman mysedut S. ab er unwiszlich fert an syme a. E. an arme off ambete dat se desulven ane werpen H. [67]) *r.* HEᶜEB. *r – i.* also das ir icht etc. L. [68]) gesprochen W. gereth das di s. etc. ᶜE. [69]) ober niemans lip sullen orteilen H EᶜESO – BL. der en verworcht O. verwöricht B. verwoucht C. hat – dan dy yn han verwuchte U. und hat sie des gefryet W. [70]) uyterkarne, dat syn die scepen OB. [71]) die den lyff haent verwirket dat me se. U. [72]) Ouch st. anderswa g. UES – B. [73]) nymant (u. ES) laessen doden na dem ordeil UO – B. [74]) misdaet H. synen doot B. sin tod W. [75]) der her mede begrepen wort H. – dy man wten riyke werpen sall B.

11. [1]) dat UM. [2]) deit UMS – V. *a.* B. [3]) U.

[65]) rationabili aetate – quin sint ad minus 24 annos. Priv. Col. 1169. s. u. 2. 17. cf. L. Sal. 28. 75. const. 1085 (IV. 86). Grimm. 218. [67]) juste judicate – in quo judicio judicaveritis judicabitur de vobis cap. VII. 282. [75]) Sp. 3. 54. fin.

daz recht *mag*[3]) sterken, so sal[4]) im der richter und[5]) scheffen[6]) kysen einen bodon,[6a]) der dez gerichtes moge ain ein bode nach dez keisers rechte.[7]) Sint gesc. stet: der getruwe bode sal dez keisers warheit tragen.[8]) Auch stet gesc. anderswa: nicht enist schedlicher[9]) den luten, dan unhutz[9]) boten. Auch[10]) hat der keiser dem botel[11]) daz amt heizzen bevelhen[12]) mit dem eyde; sint gesc. stet: wer zu dem gerichte gehort,[13]) der sal[14]) bestetiget mit dem eyde werden.

Von dem vorsprecher U.

(De advocatis iudicii sequitur.)

Cap. 12.

Cap. I. 802. 9. Cap. t. IV. c. 4. 5. Sp. 1. 60—62, 2, 62. Schw. c. 90. 88.

12 Der keiser hat irleubet ei*me*[1]) ieglichen vnbeflecten manne eins iglichen menschen[2]) wort oder sache vur zu bringen;[3]) sint[5]) alle lude nicht glich wol gesprochen[6]) kunnen, vnd sint[7]) gesc. stet: wer vor dem keyser nit gereden kan,[9]) der sal[10]) einen vorsprechen nemen.[11]) Auch hat der keiser[12]) erleubet, daz ein iglich vorspreche hat macht eine rede driwerbe zu tun,[13]) oder me,[14]) ab man[15]) iz bedarf; biz ez die[16]) scheffen[16]) gentzlich vornemen[17]). Sint gesc. stet: man sal den scheffen die rede[18]) ergrunden biz

---

4) sullen S-V. *im.* UEES-B. 5) die US-VB. 6) *Sint-s.* Der richt. u. d. sch. sullen M. 6a) vronenboden H. 7) hescheidenheit vnd mit den rechten U. 8) *Sint-t.* E. 9) nutzlicher UM, bescheidlicher OCVB. — den getruwe EMOCVB. — ungetruwe HEES. 10) Und darumb so UM. 11) botel EC. bodele off den bode U. boden EOB. vronen boden H. 12) h. dienen B. bevolen C. 13) sol gekoren werden U. 14) vur H.

12. 1) ein F. 2) *i* andern U. mannes US-VB. 4) to sprechen HU EMS-VBL. off he anders rechte sache vur en brenget UMS-VB. 5) darumb dat UM. 6) reden UMSL. sich selves s. C. 7) *Sint-und* E. — ouch EO-VB. 9) *k.* mag EU. *sint-kan* U. 10) mag U. 11) han W. — Und darumb so UM. 12) *d. k.* er. USV. 13) to beduden B. sine r. z. erzelen S. dristunt H. 14) *oder me* UMS-V. 15) he. er. US-V. 16) *e. d.* dat sy U. yss MS. die rede SOB. *bis-s.* tot hem geryliken H. 17) vorstaent C. 18) die sache gar wael (ez gentzlich E) UEMC.

11. 8) Budelli — fide digni Ch. 1316 (IV. 453). cf. nuncii Schilt. ad j. al. c. 130. Grup. §. V. fin. Grimm. 767. 9) mali praedonibus pejores Ordaric. Vital. 1. 12. cf. edict. 1254 (IV. 374),

12. 10) nisi aliquis sit infirmus aut rationis nescius cap. I. 802. c. 9. aut minus rationare valens cap. apud Pith. Gloss. v. Adv. Marclf. 1. 61. J. Susat. 50. Hamb. 1292 c. 8. etc. cf. 2. 32.

daz sie *sis* versten[19]) *und sich* mugen[21]) druz verrichten.[22]) ist aber kein man der[23]) iemans[24]) wort sprichet um kein[25]) gut oder lon, der wart eben daz der[26]) recht habe, dez wort er sprichet, vur dez keisers ougen;[27]) wan hat er vnrecht, vnd wil ieme[28]) sin unrecht zu[29]) recht machen, vn wer daran[30]) vellig,[31]) so en mag er numer me niemans[32]) wort gesprechen vor dem keiser oder anderswa.[33]) Sint gesc. stet: die zunge, die vnrecht zu recht machen wil, die sal man todin, daz sie die lute icht virleute.[34]) Auch mag der richter eim iglichen[35]) manne gebieten,[36]) daz er dez andern[37]) wort spreche[38]) vor des keisers ougen, und anders nirgen.[39]) Sint gesc. stet: die zungen der sprach[40]) sullen geteilt werden mit den, die da stameln[41]) mit der rede, wan ez[42]) hat der keiser geboten.[43])

Wie man alle sache vur gericht soele bringen. U.

(De illis quae debent perferri iudicio.)

Cap. 13.

L. Rip. 73. 1. Cap. IV. 63. Adl. IV. 128. Sp. 1. 61. 62., 3. 91. Schw. 92. 1. Richtst. 33.

Ein iglich mensche[1]) sal wiszen, daz der keiser hat 13
geboten vn gesatzt, daz ein iglich mensche[2]) sal vur den

[20]) *s–v.* si gar wael (ez gentzlich und recht E) vernemen UMS. [21]) UMO. so mugen sie sich FW. [22]) darnach gerichten UMOBC. ber. v. – *Sint–v.* E. [23]) wo aber iemand H. [24]) *i.* eines menschen U. mans E. [25]) keynerley gut E. sonder g. en sonder l. OB. um lon UM. um gut oder lon ᶜE S. eynich C. [26]) er ᶜE S–v. ycht habe vnrecht V. [27]) *o.* eygen M. *dez–s* L. *v–o.* OB. [28]) he eme UMS. [29]) eyme UM. [30]) wirt he dor ane E ᶜE S–C. dan OVB. bevindet man die warheit also dat he v. wirt U. [31]) vellit F. [32]) geins mans UMEO. *g*B. numermans CU. [33]) des k. ougen UMS. [34]) verleyde E. *daz–te* ᶜE. [35]) vnbevleckden U. unwandelbaren S. [36]) beide H. gebin den ᶜE. g. vnd erleuwen U. verbiten O. [37]) *d. a.* eins mans U. [38]) dat en sal he aver nirgen me doen den U. und aber nirgen anders den M. [39]) *u–n* UM. n. a. SV. [40]) *d. s.* M. [41]) stumment WHEM. stome sin OB. [42]) und dat UM. [43]) *g.* darumb gedoen U. – dat ein wael redender man (m. die dair wol [wair B] reden kan O) neit vnderrede noch en verkloecke OB. verdrucke ME. mit syner rede MSCV. icht vnder thu (noch gefrage L) mit claffin EL. – eyme man der nit wol gereden (nog gespreken B) en kan UEMS–VL.

13. [1]) man U. [2]) *m.* C.

[20]) de orationibus invicem faciendis c. II. 810. c. 6. Chr. b. Bal. 2. 904. cf. Nietsche de proloc. p. 43. [22]) tamdiu actio ventiletur quousque rei veritas inveniatur cap. V. 400. causa ad liquidum examinata sit C. VI. 381. [34]) si injuste alium altercantem adjuvare per malum ingenium praesumsirit — culpabilis judicetur cap. 798. Goldast. 3. 145. cf. c. 802. c. 9. iniqua cupiditate repertus — a judiciorum communione separetur. c. VII. 157. sol binnen einen halben iare nen wort me spreken Stat. Hamb. 1292. 10. cf. Senkb. I. II. 116. [43]) cf. Nietsche p. 51.

keiser[8]) bringen, waz im geschiet;[4]) und en[5]) tete ers nit, der keiser sente[6]) in mit recht in sin vinsternisse,[7]) und ist[8]) schuldig dieselben buzze, die iener schuldig ist,[9]) der dez keisers[10]) fride[11]) an im gebrochen hat. Sint gesc. stet: wer daz virhilet, waz im geschehen ist,[12]) vn en clagt dez nit dem keiser,[13]) der engiebt[14]) dem keiser des[15]) *rechten*[16]) nit.

Von unbeclagten sachen vor gerichte.

(De his quae non conqueri debent et tamen judicanti.)

Cap. 14.

Cap. VI. 333. tit. 45. c. 7. Sp. 1. 2. §. 4. 3. c. 53 et 88. Schw. 21. 2. 92. 3.

14 Waz[1]) der richter vnd die scheffen vur war wissen, daz en darf man nit[2]) erwinden[3]) mit der clage nach dez gerichtes[4]) rechte; wan kundit[5]) ez in[6]) *der man dem*[7]) man icht schuldig[7a]) ist zu tun, *so*[8]) sal ez der richter volfuren[9]) mit[10]) des keisers gehot;[11]) dut er des dan nit, so sal er ez richten glicher wise, als wer es claget[12]) vor dez keisers ougen mit der gesatzten zit des gerichtes.[13]) Sint gesc. stet: da[14]) der keiser die warheit weiz,[15]) da mag er richten ane[16]) clage.

---

[3]) d. k, ougen s. [4]) zo leide g. van dem andern UMEᶜES-VB. [5]) *u.* want U. [6]) *s*, lechte UM. sezte E. [7]) *v.* die dusternisse C. gevenknisse OB. [8]) er were S. [9]) die (auch M) gener (der ᶜE. der ghene BC) het verlore UᶜEC. *die - ist* ES. [10]) *d. k.* den EᶜE. [11]) gebot V. [12]) zo leide S. unde schade geschiet UM. geschedicht is OB. von dem andern U. [13]) vor d. k. OCV. des k. ougen S. *d. k.* M. [14]) enreddet S. bekennet HU. [15]) sines OCB. [16]) riches F. *Sint - nit* ᶜE.

14. [1]) Daz F. [2]) m. u. niman UEMS-V. [3]) erwinnen C. verw. OB. [4]) *fg.* keisers UME. riches O-VB. [5]) kundiget USC. kundich tet H. [6]) in it U. iss CVS. [7]) UMSCV. den der F. der W. wanne is der m. kundigt C. wan sal ez kundig dem man schuldig ist die sach E. wat als dat apenbair ende kundich is dat ment dem man BO. [7a]) pflichtig L. [8]) *so* F. [9]) verhoren C. [10]) *m.* nae U. [11]) *g.* recht S. - want UM. und V. [12]) als ob es were geclaget E. vor clagede ᶜE. off hy dat clagenden O. claegden B. *so - clgt* he is eme schuldig den schaden to richten glicherwise als der von dem man das (*m. d.* er da S) claget US. - *a - c* also der isz claget U. [13]) *mit - g.* S. *d. g.* UMEO-B. [14]) wair H. wa UEMSOV. [15]) weisz E. findet V. [16]) *a.* sonder OB. a. alle U.

13. [11]) Si quis latronem comprehenderit — neque ad praesentiam comitis adduxerit ipsius damni aestimationem componere cogitur cap. 801. c. 7. VII. 803. c. 5. cf. 593. 779. c. 9. [16]) Si scierit quis ei hoc fecerit et — celet c. 873. c. 3. LX. sol. componere faciat c. III. 813. c. 28. (i. e. ban. reg.) das k. r. — niemant zwingen noch nöten sol zu keiner sclag on — umb flissend pachwunden — umb todschlag und offenbar dibstal. Bair. lantzrechtspüch. c. 1. p. 1. edit. 1495. cf. C. 844. t. 1. c. 3.

14. [16]) Ubicunque fama est (latro-

Von den tagen dy dem clager gegeben werden an gerichte. E.

(De terminis iudicii illorum qui faciunt querimonias.)

Cap. 15.

L. Sal. I. 3., 52. 2. L. Rip. 33. Cap. ad leg. Rip. c. 33. Sp. 1. 67., 3. 79. Schw. 39. 68., 87. 4.

Wer[1]) an gerichte claget um farnde habe[2]) von eime[3]), 15
dem ez des richters bot[4]) hat[5]) virkundet[6]) wider[7]) sinen munt oder zu hus,[8]) *da er*[9]) daheime[10]) ist, dem sal man tag setzen ob er an daz gerichte kumet[11]) vber[12]) vierzehen tag[13]) gulde[13a]) oder recht zu tun dem clager;[14]) kumt er aber dar nit,[15]) daz ez der gesworn bote besaget, daz er im dar hab geboten,[16]) so sal im der richter[17]) richten[18]) bi schinder sunne. clagt man aber um[19]) ligende gut, ez si eygen oder erbe, so[20]) sal der richter tag setzen uber[21]) vierzehn nacht[22]) zu rechter tag zit daz ist biz an den mitten tag, un also nach einander drivirzehen nacht.[23]) clagt[24])

---

15. [1]) Der F. [2]) *u. f. h.* na varendem gude UMᶜE. oder liegende gut E. [3]) *v. e.* an eyme mane U. einen O. *v–m.* B. [4]) *d–b.* das gerichte S. rykes b. B. [5]) *h.* E. [6]) off affgebaedt B. [7]) voir OB. [8]) *z. h.* an syner huisunge OB. off ze hofe UMS. [9]) U. der F. off her OB. [10]) *d.* to huys O. off hy dair nyet en is B. [11]) wan d. vor (wanner hy in O B) d. g. k. UM. – nae (von M) dem dage UM. [12]) v. die nesten S. [13]) *t.* nacht HEᶜEOB. [13a]) schulde WL. [14]) *g–c.* (und dan) so sal he ienem dan geld off pende geben UMS–VB. [15]) an gerichte UMSOVB. fur C. [16]) *daz–ten* SOVBE. [17]) und der bode E. [18]) man ower in (in M SᶜEBO) richten UV. [19]) *m–u.* ever eyn man na U. obir ᶜE. – en M. [20]) *s.* dem S. so S: eme ever U. aber M. [21]) to zu C. zu den V. [22]) *n,* dage MES–VB. [23]) n. dage E. das sein sechs wochen L. *vierzehen–n.* drie dage vnd seiss wochen U. *zu–n.* ESOUB. [24]) ein M.

nem esse) inquisitio fiat c. II. 854. si comprobati (judicio) cap. t. XLV. 7. si notorium est (incendiarium esse) const. 1187. — etsi talis est quem homines accusare noluerint aut ausi non fuerint Cap. l. c. const. 1235 qui accusantur *aut* denunciantur (nocivi terrae) cf. const. Frid. 1239 (IV. 331). Rud. 1281 (IV. 427). Henr. 1313 (IV. 544). — cf. cap. V. 398. judicis non est quemlibet judicare — absque legitimo accusatore.

15. Ad domum illius ambulet et sic eum manniat aut uxorem aut cuicunque de familia ejus nunciet — si infra pagum fuerit. L. Sal. 1. 1. cf. 52. 2. Quia non habent domos, ad quas sec. legem — banniri possint, dicunt quod de bannitione legib. judicari non possint etc. Cap. t. 36. c. 6. — de mannitione nisi de libertate et hereditate non sit opus observare cap. 801. c. 19. c. I. 819. c. 2. et quia prius per manninas veniebant — ut per bannos venirent ad placita Hincm. ep. IV. 15. edictis citentur Formul. Lindbr. 116. cf. Pax Rud. b. Lehmann p. 557. s. 1274 (IV. 400). das ieder richter dem clager poten geb — der das furgebot antwurt Landfr. 1303 (IV. 482). — Das im der fronbott kund thu to hus un to hof. Bair. l. r. 1. 9. [14]) ut XIV. noctes a prima ad-

man aber umb lehen,[25]) da sal man[26]) tag setzin vber dri tag vn sechs wochen nach dez gerichtes recht.[27]) Sint gesc. stet in des riches rechte:[28]) man sal iglichem[29]) gut[30]) tag setzen daz clagber ist, als im[31]) der keiser hat bescheiden.[32]) Auch gesc. stet anderswa:[33]) daz eygen vn erbe sullen glichen tag haben zu vorantworten[34]) zu drivirzehen nachten,[35]) zu rechter tag zit, und[37]) an der stat, da *sie*[36]) gelegen sint; und daz lehen mit drien tagen[39]) vn sechs wochen, vnd also[40]) dristunt,[41]) daz sint nun tage und achzehen wochen, vnd wa der keiser wil da sal man daz lehen[42]) vorantwrten.

Von eyme wegfertigen manne. U.
(Item de terminis judicii sequitur.)

Cap. 16.

Cap. V. 364. Sp. 3. 45. Schwp. c. 133. Weichb. 46.

16 Der keiser hat gesatzt:[1]) wa ein wegfertig man claget von dem andern,[2]) den sal man beiden tag setzen[2a]) gelt vnd recht[3]) zu tun vber zwo nacht, oder uff der[4]) stunde, ab ez ir beider wille ist. Sint gesc. stet: man sal den wegfertigen man fordern vur allen dingen.

---

[25]) lon S. lön O. leen VB. [26]) *m.* der richter M. [27]) riches R. EEM OVB. keisers S. dem richter recht W. *clagt-recht* U. [28]) *Sint-r.* ᶜEC. *in-r.* S. [29]) *i.* alletzyt dem C. [30]) manne V. [31]) A. ess UMS-V. [32]) usgesch. S. gesat UM. [33]) *a-g.* ESOV. [34]) *v.* clagen S. [35]) und F. [36]) *n.* dagen UEMO-L. [37]) *ver-und* S. [38]) die gut W. *sie* F. [39]) aver lege dat sal haen drie dage UM. [40]) und dat sal sin UMSCV. [41]) driwerff OB. *und-w.* EᶜE. [42]) *l.* lege und ᶜE.

16. [1]) *D-g.* HUEMOBL. [2]) eynem a. SCV. aver enen a. O. van eyme gesesse manne UM. mit gerichte HES-ᶜEV. [2a]) gheven u. s. B. *t. s.* H. [3]) *g. u.* UᶜE-UB. gulde ader r. E. *t.-r.* recht setzen S. [4]) stondigen WUMES-V.

monitione compleantur L. Sal. 43. 4. L. Rip. 66. 72. zu den naechsten rechten Bair. l. r. 1. 11. cf. cap. 29. — [36]) per tres mannitos L. Sal. 52. cf. Marclf. 1. 38. (L. Rip. 32. ad septimum mallum.) Cap. ad L. Rip. 803. c. 33. prima super VII. noctes, sec. super XIV. tertia super XXI. (i. e. 42 = 14 × 3). cf. Grimm. 217. drei virzehn nacht B. l. r. et ubi res sita esset Sent. 1149. IV. 564. Bair. l. r. XV. 5. — [41]) cf. C. III. c. 19.

16. [4]) uber twer nacht Stat. Bamb. Heum. p. 268. Stat. Wird. Puf. 1. 95. hude und mornen Stat. Luneb. Leibn. 3. 437. — des tages Stat. b. Haltaus 587. zur stunde Weichb. 46. Stat. Brem. Puf. c. 84. cf. Kopp. 1. §. 313.

Ob ein wegfertig man beclaget einen gesessenen. W.
(**Item de terminis.**)

Cap. 17.

Sp. 1. 45. 6. Schw. 133. 2.

Beclaget ein wegfertig man[1] einen man, der gesessen 17
ist in eim dorffe, oder in einer stat,[2] dem sal man den[3] gemeinen tag setzen des keisers.[4] Sint gesc. stet: man sal yedem manne, der beclaget wirt,[5] tag setzen, als sin recht ist sich[6] zu vorantwrten. Auch stet anderswa gesc :[7] umb dez wegfertigen mannes willen hat der gesezzin man sin recht nit virlorn.

Von gezugen. U.
(**De protestatione iudicii.**)

Cap. 18.

L. Rip. 50. L. Sal. 51. Cap. tit. IV. c. 9. Sp. 1. 62. §. 6. Schw. 107. 5.

Wer[1] an gerichte ein ding wil[2] bezugen, der sal 18
gewarnt sin, daz er[3] sin gezug by im habe; hat er ir aber[4] bi im nit,[5] so sal er sich gezuges vermezzin[6] nach dez keisers recht. so hat er recht[7] sin gezuge[8] volle zu furen[9] zu[10] drien vierzehen nachten.[11] Sint gesc. stet in des riches[12] rechte: zu drien virzehen nachten[13] sal ein iglich[14] man urlaub han, sin recht[15] zu behalden;[16] swiget er aber zit[16a] ime der richter dag gesetzit,[17] und infordert nit[18] des keisers[19] recht vor dem richter zu der[20]

---

17. Obir E. 1) *ein.–ist* einen gesessen man S–V B. 2) *in–stat* C V. *Becl.–stat* Claget ever ein gesessen man van eyme wegverdigen manne U M E. 3) *d.* einen U M V. *d.* S O B. 4) *d. k.* vur dem k. U M S–U B. 5) *d–w.* U S. 6) *sich* ᶜE C V. 7) *man–gesc.* ᶜE.

18. 1) Der F. 2) *w.* sal ᶜÈ S. 3) *g.* B. *gew.–er* ᶜE. 4) Want. hat er S. 5) *ir* die gezuge U M. sie E. oik O B. 6) *v.* beruffin E. 7) die U. g. rechte wille U M E O–V B. wille S. *nach–r.* so hy wel H. 8) sine bezugunge U M. gezuge E. 9) *v–f.* czu follen furen ᶜE. volviren O C. czu furen E. volbrengen B. *nach–furen* ᶜE. 10) in U S. 11) dagen U E M S–V. 12) keisers E B. 13) dagen. *Sint–nachten* S C. 14) *e. i.* O Cᶜ E U M S. 15) sine bezugunge U. 16) fullen zu furen U. 16a) tit H. uber das zil als W. mit–daz F. 17) *mit–y.* daz gesatzte E. nae des keisers (riches M. richters O B. gerichtes V) gesetze U S. 18) it N. nae U–B. 19) riches U. richters V. gerichtes E M O C B. 20) rechten V.

18. a) praesentes testimonium dicant testibus suis — et ibi stare simul — cap. VI. 147. 345. debet venire cum donec stella appareat Doc. 1247. Grimm.

zit, die wil[21]) er[22]) klaget vor dem gerichte,[23]) und hette er[24]) den keiser mit tusent[25]) gezugeborn[26]) mannen, ez en mag *in*[27]) nit gehelfen. Sint gesc. stet:[28]) wer sich vor dem keiser virsumet, der en mag sichs[29]) nimmer erholen. Wollen auch[30]) die gezug[31]) bi im nit sin[32]) durch argeliste,[33]) so sal er[34]) sie twingen mit dez gerichtes[35]) boten,[36]) vnd sal in der bot kunden[37]) von gerichtes wegen, daz si kumen an daz gerichte,[38]) und helfen dem manne bezugen die warheit, daz in[39]) um die sache kuntlich sy, der der man an die zuhet,[40]) vnd[41]) sal in[42]) nennen der gezuges bedarf.[43]) kumen sie dan dar nit,[44]) so muzzin sie es dem keiser vierbuzzin, vnd muszen im[45]) den schaden uf richten,[46]) den sie versumet han.[47]) Sint[48]) gesc. stet: wer fur den keiser nit enkumt, als man ez im[49]) gebutet, der sal virlustig sin;[50]) ez ennem[51]) im dan ehaftig[52]) not. die sal er auch bewisen als sie[53]) der keiser hat gesatzt.[54])

Von dem der gezug sal sin an gerichte. w.
(De testibus iudicii vel aliarum causarum.)

Cap. 19.

L. Rip. 32. Cap. XLV. 3. Sp. 1. 6. 2. 36. 3. 19. Sch. 80. 78.

19 Wer an gerichte sal ein gezug sin nach des keisers recht, der sal geboren sin glich des keisers sune. daz ist

---

18) nae UOB. 19) riches U. richters V. gerichtes EMOCB. 20) rechten V. 21) dat UMS. *zu-w.* toe der wyle B. 22) het ge UM. 23) *vor-g.* ᶜE OB. 24) dar nae U. dan M. 25) t. zien duset UMS-V. XIII. B. 26) *g.* clagebere UMO-VB. *hette-ge.* were her vor d. k. mit tusend man gezugbere E. 27) U-B. 28) i. d. r. r. S. 29) sich OB. 30) en woulden UMS. ever UM. 31) die yene dy syn tuych wesen solden OB. 32) komen OB. 33) geynerley willen UMS. 34) der richter OB. 35) keisers S. 36) rechte V. 37) *d-k.* dar doen gebieten US. g. loszen M. vorkundigen ᶜE. kondt doen OB. 38) *a-g.* dar kumen UM. *mgt-g.* BII. 39) wat i. USOB. eme E. 40) die he up sie z. UM. die man an sy z. OCB. gezuget E. sy z. V. 41) der U. man M. der richter OB. 42) sy UMCV. dat getuich dar aff OB. 43) *d.-b.* OB. *u.-b.* ᶜE. 44) als oen die bode kont hevet gedaen OB. als vorseget is O. 45) dem man H. dan dem UM. dem ienen OB. 46) allzumale bezalen UM. 47) ym v. h. S. eme haent gemacht UM. *und-han* ᶜE. 48) i. d. r. r. U. 49) so man im dar UM. 50) *v. s.* der sal syn boete geven en syn virlos dar aff wachtende wesen OB. 51) enbenem EMᵀECOB. 52) rechte OB. 53) it. iss UMEOB. 54) beschriben HEOCVBL. *sint-g.* S. *als-g.* ᶜE.

p. 815. 39) si noluerint ad placitum venire — mannire eos debet ut testimonium quod sciunt jurati dicant L. Rip. 50. Sal. 52. cf. Rogge p. 96 etc. per comitis

also vil gesprochen,[1]) daz er[2]) sal sin ein e kint.[3]) Sint[4]) gesc. stet: Des unkindes[5]) recht sal nit glich sin des[6]) e kindes recht. Auch stet gesc. anderswa: waz wandel hat,[7]) daz en sal[8]) vor dem keiser kein gezug sin.[9]) vnd[10]) sal auch sin ein bekannt man von[11]) dem richter,[12]) und von[11]) den gesworn,[13]) *dat sye wissen*[14]) daz er sin tag habe der[15]) bescheidenheit,[16]) als sie der keiser hat gegeben.[17]) Sint gesc. stet: wer vor dem keiser[18]) bezugen sal, der sal haben die tage[19]) der bescheidenheit.[20]) auch sal er von den gesworn also bekannt sin,[21]) daz an ime mit warer schulde nie[22]) wandel wart funden[23]) an solchen[24]) stucken,[25]) die den eren flecken machen.[26]) *und damit man*[27]) des keisers recht[28]) moge virliesen. Sint[29]) gesc. stet: ein iglich gezug sal sin[30]) von bekanter lute munden.

---

19. [1]) *d–g.* UMS. meynet he alsoe OCV. dats te verstaen B. [2]) der keiser E. [3]) *e k.* echte k. H. dat is een edel (echt B) kynt O. *der–kint* E. [4]) i. d r. r. UM. [5]) unekindes W. uneliehen k. UMCVL. unechten HE. oevelen O. owedelen BII. onedeln B. [6]) keysers V. *sal–r.* BII. [7]) waz wandelber ist U. [8]) *s.* mag. [9]) *auch–sin* E. Auch sal der etc. S. [10]) *u.* der V. Auch s. der E. Wan wer bezugen sal der UM. wer gezug sal sin der ESOCB. [11]) vor etc. SOB. [12]) keyser UMES–L. [12]) und U. [14]) U MEV. wysen SOCB. und WH. [15]) bis dar haene bracht (recht M) nae U. mit EC. mit alsulcher S. [16]) myt oen hevet bracht O. [17]) usgescheiden U. geboten E. gesast SCL. gesacht dat is dat hy vierentwintich iar alt sal wesen OB. [18]) *v–k.* ein dinck UM. [19]) *t.* iare UM. [20]) as sy der keyser hait gesat: C. *auch–heit* OB. [21]) Und he sal ouch bewisen vor d. g. UMS–VB. *s.* v. d. g. herkant E. [22]) *n.* gein W. en sy UESV. [23]) sy funden E. von den en sy OCB. nit en sy noch ny funden M. [24]) *a. s.* unde mit alsulchen US. von a. E. [25]) sachen HU MESOCB. [26]) die eme syne eren mochten beflecken HUMS–VB. dy syn mochten befl. E. [27]) *u–m.* F. man mag ES–VB. eyn mensche mochte UM. [28]) r. hulde U. [29]) i. d. r. r. U. [30]) *gez.–sin* kynd der warheit sal syn von vnbekante monde das ist S.

jussionem adducantur cap. b. Bal. 2. 330. cogantur a judice jure debito et consueto const. 1235. c. 11. (IV. 215). Bair. l. r. c. 25. a. 18.

19. [8]) integri status const. 1235. non ex turpium foeminarum commixtione progeniti cap. Bal. II. 362. illegitimi — nisi probitatis merita reddant eis quod natales abstulerunt et sint legitimati Laud. Colon. 1258. l. c. p. 27. [9]) Jur. scab. Boehme. VI. 134. [10]) neque viles et infames personae Cap. Ad l. IV. 88. C. tit. 45. c. 3. const. 1235 c. 11. 1281 c. 11. [12]) bene nota c. 779. c. 19. de ipso pago. cf. c. II. 803. c. 11. L. Rip. 32. 2. Sal. 48. C. III. 812. c. 3. 819. c. 10. V. 296. Rogge p. 110. – const. 1281. c. 11. (IV. 427). [20]) sine rationabili aetate c. 789. c. 62. infra XIV. aetatis annos c. VII. 101. de Ludewig reliq. 1. 266. Bair. r. b. 25. 17. [26]) cui nullum crimen objicitur c. II. 803. c. 11. cf. t. 45. 3. universo jure — privatus — in ferendo testimonio non admittendus const. 1187 (IV. 184). cf. 1220 (IV. 15).

Wie manigen tuich man haben sol an gerichte. W.
(Quanti debeant esse testes in causa.)

Cap. 20.

L. Rip. 32. Cap. t. V. c. 37. Sp. 1. 65. 3. 32. 88. Schw. 161. 164. 120.

20 Ein iglich man der bezugen sal,[1] als es der keiser hat gesatzt,[2] der sal wissen, daz er mit drien mannen mag bezugen ein iglich[3] sache, die an den lip nit[4] enget. Sint gesc. stet: die warheit sal sin[5] in drier lute[6] munde, die[7] also sint als sie der keiser hat usgescheiden in dem gezugrecht;[8] hat aber der, der bezugen sal, drier manne nit,[9] so mag er selber der dritte[10] sin, ab er *anders ein* gezug *bar man* ist.[11] Sint gesc. stet in des keisers[12] recht: mit zwein mannen zu im,[13] mag ein iglich man[14] die warheit vor dem keiser[15] bezugen.

Wer an gerichte komet mit clage. H.
(De illis qui faciunt queremonias in iudicio.)

Cap. 21.

Sp. 2. 9. §. 2. Schw. 106. Richtst. 21. 33.

21 Wer fur den richter[1] kumt mit clage,[2] ez si warumb[3] ez si, dem sal man tun, als ez[4] der keiser hat gesatzt,

---

20 [1]) vor gerichte U. [2]) geseget OB. [3]) redlich UME-OB. [4]) *n.* nymanten HESOBL. die anders n. a. d. l. g. UM. [5]) sten UMS-B. [6]) *l.* CV. dryerley E. manne UMS. [7]) anders U. [8]) *in-r.* E. [9]) want en het he (hot obir her E) des gezugrechts neit an dem derden gezugen UE (an dem dritten dage MSO-B). un gebricht eme der dirde gezuge UMO-B. das dritte gezugnis SC. [10]) der dritte gezug HME ES. soe mach hy (die B) selve (die B) aen den getuige syn BII. he selb dritte getz. sin L. [11]) *ab-i.* off he so geboren is H. ab er ein g. fur ieman is F. [12]) *k.* riches U-B. *in-r.* E. [13]) to oem (en myt oen B) selven OL. [14]) wael U. [15]) *v-k.* vor gerichte (mit rechte E. voer egerychte BII. myt eyme vor gerichte V) d. w. b. vor dem k. OB. wa he it bedarff U.

21. [1]) dat gerichte HUMS. [2]) *m-c.* und wirt alda beclaget S. [3]) van wat saken OB. [4]) also E.

20. si ille cum tribus — juraverit L. Rip. 32. cf. 73. duorum vel trium L. Luitpr. 2. 1. *cum* duobus viris veracibus const. 1187. cf. 1158 (IV. 107). actori se tertio ad minus interposito. Sent. Frid. 1231 (IV. 280). tribus synodalibus viris const. 1234. *mit* zweyen der — besten in der pfarre c. 1281 (IV. 427). selb dritte die im helfen sweren Bair. l. r. 27. — L. Burg. 8. Alem. 2. 1. Baj. 16. 1. cap. V. 37. VII. 152.

daz ist: daz er von[5]) aller erst sal swern, daz er kein unrecht[6]) sache *fure*,[7]) vnd wen recht sach zu habin,[8]) so er sich allerverst[9]) virsinne, vnd daz er iz nit in[10]) argeliste tu, oder durch niemans schaden willen,[11]) noch durch nyde.[12]) Sint gesc. stet in des riches rechte: man sal recht mit der[13]) warheit heischen[14]) durch daz daz[15]) man den cleger icht argwenig habe,[16]) daz er iz den luten zu muwe sal tu.[17]) auch sal der cleger burgen setzen, daz er die clage volle fure nach dez keisers rechte. Sint gesc. stet in des riches rechte:[18]) man sal sicherheit von dem kleger nemen,[19]) daz er die clage[20]) volle fure,[21]) daz er den keiser icht virgebens muwe.[22]) als[23]) der cleger dit hat getan, daz im ist uzgescheiden,[24]) so sal der richter in fur die scheffen vnd des keisers stul furen,[25]) vnd sal sin clage virhorn, vnd sal[26]) ime dan furbaz gerichtes helfen, als in die scheffen leren[27]) nach dez keisers rechte. Sint gesc. stet: wer recht suchet,[28]) dem sal der keiser helfen, als er den keiser hat argwans entladen.[29])

---

[5]) zu MS. ten OB. [6]) rechte HU-BL. [7]) *f.* F. fordere E. [8]) *wen-h.* neit en recht en hane UMS-VB. [9]) allermeist M. allerbest S. allerscherpst OB. allerferrest L. nach aller siner besten versinne V. [10]) durch ESUOB. d. argen willen tu ᶜEC. *in-t.* neman (den luden M) zu muwsal en tu HU. [11]) *durch-w.* iemand zu schaden UMS. [12]) *noch-n.* OBCU. oder dorch muwesal EᶜE. iresal L. [13]) *m-d.* an die UM. [14]) *recht-h.* recht die warheit erschen H. nicht tun ane die warheit S. nymant eyschen vur den richter dan mit der warheit OB. [15]) darumb (op OB) dat UM. [16]) iet durffe argwenen U. geargwenit habe E. *der kl-werde* C. mit argeliste nit begrepen werde OB. [17]) und it. etc. U. *daz-tu* der he andern luden mit schaden en wolde OB. *Sint-tu* ᶜE. [18]) *in-r.* U-B. [19]) darumb U. [20]) sache ES-B. [21]) und UMS. [22]) vorbat muwe H. virgeffs en mayet O. meynt B. [23]) *a.* want UM. und so S. [24]) als etc. UM. *daz-u.* ᶜE. [25]) *und-f.* vor etc. H. die gsworn voeren S. *in-f.* voir den keyser komen E. [26]) da sal man – und UES-B. [27]) geschworn H-BL. sagen E. wisen ᶜE. horet H. [28]) rechte (ger. OB. vor gerechte BIF.) sache voeret UMS-B. [29]) *als-e.* UMS-B.

21. [7]) in legibus cautum est, ut omnes principales personae in primo litis exordio subeant juramentum calumniae const. Henr. 1017 (IV. 41). cf. c. 2. C. h. t. 2. 59. Nov. 49. c. 3. cap. II. 34. Rscrpt. Frid. Goldast. t. 2. p. 62. der sal sweren daz er an ubel list hab const. 1281. c. 46. [21]) und sul dem richter burgen setzen dasz er die sach mit recht volnfuren wil Cons. Frankb. b. Schm. p. 101. — c. 2. h. t. VI.

Der sich verantworten sal vor gerichte. W.
(**De illis qui respondere debent in iudicio.**)

Cap. 22.

L. Bip. 32. 1. Sp. 1. 62. 9., 63. 5. Schw. c. 95.

22 Wem[1]) man an gerichte[2]) gebutet *mit*[3]) dem boten der zu dem gericht ist erkorn,[4]) von dem man hat geclaget, oder[5]) wil lichte clagen,[6]) der sal vil eben[7]) den boten[8]) virsten, wie er[9]) im des gerichtes zit bescheide, vnd sal dar warten,[10]) vnd[11]) sal fur den richter[12]) kumen und die scheffen,[13]) vnd sal in kunden,[14]) daz im dar geboten sy,[15]) *und*[16]) wolle die sache[17]) vorantwrten, der man im schulde geb,[18]) vn sal den nennen,[19]) vn[20]) furheischin,[21]) der im dar geboten hat, oder von im hat geclaget,[22]) er wolle sich virantwrten[23]) vmb sulche sach,[24]) als er im schulde wolt geben, oder hab gegeben.[25]) ist dan der da nit, der im fur hat geboten, so[26]) sal er dem gerichte warten[27]) biz daz ez ende nimt. Sint gesc. stet: man sal den keiser an dem gerichte warten, die wile er daz gerichte[29]) besitzet an allen sachen,[30]) vn sal dan die scheffen[31]) den richter

---

22. [1]) Ein yeglich man sal wissen WUM, [2]) zo US. an dat O. aen den B. [3]) by F. [4]) der man U. und ESU. [5]) *hat-o* dan U. [6]) *von-cl.* von dem me wil klagen oder hot g. E. und den man den man zu gerichte hat geboten und von dem man wil CS. (hevet man aver oen geclagt o) off wil me (willens B)over oen d. OB. [7]) *v. e.* UM. [8]) wael UM. vernemen (nemen B) vnd OB. *der-v.* H. [9]) *w. e.* wer E. won aer OB. [10]) der sal he ouch w: U. und sal des wachten OB. [11]) *von-und* E. *sal-und* S. [12]) dat gerichte U. [13]) gesworn HMOVB. [14]) eme E. sagen U. kont doen OVB. [15]) he is d. g. OB. [16]) oder FW. [17]) wil sich umb al solich dingk UM. [18]) *der-g.* als man eme wille zosprechen. [19]) nemen EC. *un-n.* B. [20]) sal en E. *un-v.* dan sal man den genen v: OB. [21]) *vn-v.* U. [22]) *oder-g.* E. und eme wolle zosprechen U. oder wulle clagen M. off doen beclagen B. [23]) op dat he sich v. O. *er-v.* B. [24]) *umb-sach.* E. [25]) *od.-g.* vnd vor heyschen wolle der yme vorgeboten hat odir von eme geclaget hat CV. und he wil sich verantwerden C. off dar ome sy oen vor hevet don gebaden O. off dar om hy oen beclaget hevet, und sal sich dan verantworde OB. *er-geben* UM E. *od.-g.* E. [26]) *ist-so* Darnae UC. dornach EMESV. darnae als he sich dan verantwordt hevet OB. [27]) des gerichtes waer nemen OB. [28]) des k. UE MO-VB. [29]) recht UM. [30]) *an-s.* on allen schaden L. [31]) den gesworn HUE-VB.

22. [9]) Bair. l. r. 1. 9. sieh oben c. XV. Pax Rudolfi Lehm. p. 557. const. 1274 (IV. 482). Grup. 676. — [19]) Jut. Low. 2. 9. v. en ok annen suar. etc. — [29]) placitum custodire implere Marclf. 1. 57. ut lex habet Du Cange II. 290.

heiszen fregen, wes er furbaz[32]) sulle warten; wez sie in dan[33]) bescheiden, da sal er beliben[34]) an. Sint[35]) gesc. stet: an den scheffen[36]) liget[37]) der gewin vnd die virlust dez gerichtes.[38]) swiget aber er, vn get by daz gerichte stan, vn entut nit als hie[39]) vorgescriben stet; so machet er sich selber verlustig. Sint gesc. stet: wer fur den keiser wirt geheischet,[40]) der sal kumen fur des keisers ougen, vnd sal warten,[41]) waz er wolle.[42])

Von einer sache die erwunnen ist an gerichte. E.

(De aquisitione.)

Cap. 23.

L. Sal. 60. Rip. 55. Sp. 1. 53., 2. 8. Schw. 38. 160. Cod. Uff. 2. Richtst. 21. 26. 24. 27.

Wer an gerichte erwindet[1]) sulche sache als er da[2]) 23
gehandelt hat,[3]) der versume sich nit, vnd heische[4]) im[5]) den richter[6]) richten. daz sal er tun bi schinder[7]) sunne, ist[8]) daz[9]) er zu richten[10]) findet an libe oder[11]) an gut; wan swiget er, vud lezzet ez hangen an des richters laube,[13]) so virluset er daz gerichte. Sint gesc. stet: waz man irwindet[14]) mit gerichte, daz sal man zu hant[15]) nemen. Auch stet anderswa gesc.: wer dem richter nicht gericht entheischet, als er die clage irwunden hat,[16]) der virlusit[17]) sin erbeit.[18])

---

32) voirt an OC. sy v. B. 33) wie he dan wirt UMS. 34) virlyben S v. und sich na (aen OB) halden UOB. richten E. 35) i. d. r. r. UM. 36) gesworn UMES-V. 37) stet MS v. 38) *g.* rechten E. 39) gesprochen ist E. 40) bescheiden M. geropen OB. mit des gerichtes boten L. 41) waer neme E. werven B. 42) *w.-w.* wes man eme schoult gewe USL. wez her etc. EMO-VB. *Sint-wolle* E.

23. 1) gewinnet UMSCV. herwinnet E. wynnet OB. 2) vur gerichte UEMS-V. 3) *er hat* ist US. 4) heysse EMSCU. 5) *im* OB. 6) dat to OB. 7) mit schinender MS-V. 8) ez anders E. 9) ab ES-V. 10) *t. r.* BII. zu gerichte E. 11) und SCU. 12) dryben S. 13) *an-l.* an den richter OB. 14) dut S. erwynnet HV. wynnet OB. 15) *z. h.* zur stund U. to hans B. das sal zu hand ende nemen S. 16) *ent.-hat* heysset vme sine clage E. 17) alle U. 18) *auch-e.* MS-B.

observare Grimm. 815. 41) Bittende dat he se der ansprache entledigete Leibn. 3. 181. — Her richter ich bitt enes ordels etc.

23. *) Tunc dicit ille qui causam requirit ego vos tangano ut mihi legem dicatis L. Sal. 60. Rip. 55. Rogge p. 218.

6) soleil kaysant Ducange v. sol. ee den die sonne in gold get Jur. Dreyeich 1338. cf. Gregor. Tour. 7. 23. Grimm. 817. 868. 18) geet dan derselbe aus den rechten — so sol der antworter müssig seyn um die clage Bair. l. r. 1. 18. cf. l. 73. §. 2. de jud.

Wer an gericht vellich wird syner sake. H.
(De perdicione judicii.)

Cap. 24.

L. Sal. 52. 3. Rip. 32. Sp. 3. 40. 1. Schw. 131.

24 Wer an gericht vellig wirt sulcher[1] sache, der[2] man im hat *zu*[3]gesprochen mit gerichte, der sal wiszen, daz er daz erwunden[4] ding[5] sal richten bi wachender[6] sunnen. Sint gesc. stet: wer vellig wird siner sache[7] vor dem keiser,[8] der en sal kein frist[9] haben,[10] daz man die[11] sach icht anderwerbe dorfe handeln.[12]

Von eyme den man gevet eynem gevangen vor schoult. M.
(De homine dato per judicium pro debitis.)

Cap. 25.

Sp. 3. 39. Schw. 133. Weichb. 27. Verm. Sp. 2. 16.

25 Wem[1] man gibt einen man[2] von gerichtes wegen[3] fur gut, daz er schuldig ist,[4] der sal in[5] halden dez libes vnverdarbet vnd vngeturnit vnd vngeblochet,[6] vn sal im geben wazzers un brotes[7] was er verzern mag, wil er im

---

24. [1]) an·s. m. ECV. mit (an OB) alsulcher US. [2]) als UEMSOVB. tohant OBC. [3]) *zu* F. [4]) gewunden C. gewonnen EMSOVB. [5]) gut UMS-V. [6]) schinender HU-VB. [7]) *s.* clage v. w. UMES-VB. [8]) *k.* richter U. [9]) me US. [10]) umb. UM. [11]) der. [12]) *d. h.* bedurff H E^{c}ESCV. ander werne duene H. *h.* B.

25. [1]) Ein ieglich man sal wissen WU. [2]) *e. m.* ein mensche g. HU. gevancgen UEMS-L. [3]) *v-w.* vor gerichte U. v. rechts w. B. [4]) *g-e.* schoult de he eme etc. US. *daz-ist* E. [5]) *d-i.* den sal me OB. [6]) *u.* U. ongevliket H. vngeflockt O. ongestoet B. [7]) genug S-VB.

24. [6]) by schynender sonne Stat. Gosl. Leibn. 3. 536. ante occasum solis Jur. Trim. 61. b. Dreyer 1. p. 418. Diplom. 1196. b. Lunig. 3. 1297. cf. L. Rip. l. c. „et sic" i. e. confestim.

25. Judicium tradat eundem in pote statem illius, ita quod eum — constringere valeat non vexando corpus ejus — dabitque sibi panem et aquam — donec secum componat. Rot. jur. Mitlib. Bodm. 644. — Qui pro furto se in servitutem tradere cupiunt, non consentiant *vicarii* sed secundum justum judicium terminetur cap. II. 813, c. 15. [1]) qui *autem* multam solvere non potuerit et fidejussores non habuerit, liceat ei semetipsum in wadium ei cui debet mittere, usque dum multam quam debuit: Cap. ad L. Rip. c. 3. cf. Cap. I. 819. c. 2. L. Sal. 61. usque dum plenum bannum c. 779. c. 19. V. 203. plenam compositionem solvat cap. 857. tit. 3. c. 1. Judicium eundem tradat etc. vid. c. 24. 28. 36. — [2]) In wadio *pro servo* se tradat cap. III. 68. in servitio se deprimat, et quantum lucrare potuit persolvat cui deliquit L. Baj. II. 1. Cap. III. 1. Form. Marclf. 2. 27. 28. Sirm. 10. et sex annos serviet illi — et septimo liber egrediatur gratis Cap. t. 36. c. 34. 5. B.

nimmer[8]) geben,[9]) vnd ensal auch nit[10]) enwern, ab ym anders ieman wil me geben[11]) zu der spise.[12]) er sal auch in zu allen vierzehen nachten[13]) wisen vor dem gerichte, daz man sehe,[14]) daz man in bescheidenlich halde.[15]) er sal auch in mit kuntschaft halden, als sulcher geuangen recht ist, daz er icht gepineget werde durch[16]) argen willen.[17]) Sint gesc. stet in des riches rechte: wen der[18]) keiser antwrtet fur schulde, den[19]) sal man halden als[20]) einen menschen; wan wer sich hie an[21]) sumet, oder vergesze,[22]) also daz der man werde[23]) verwarlost mit keinerlei[24]) sachen, daz[25]) sim libe schedlich were, — er enmocht es dan furbringen[26]) mit[27]) kuntschaft, daz es sin schulde nit enwere, — der[28]) muste[29]) ez mit sin selbs libe beszern dem keiser.[30]) Sint gesc. stet: wer sich an dem menschen virgisset anders dan[31]) daz recht besaget hat,[32]) den sal der keiser pinegen, und sal den gevangen ledig machen.

Wie man pende vor schoult sal halden. U.
(De re data per iudicium.)

Cap. 26.

Sp. 1. 53. §. 3., 70. 2. Schw. 94. 6. 97. 4. Richtst. 42.

Wer phant oder gut hat inne,[1]) daz im mit gerichte[2]) worden ist, der sal[3]) sie nit vmmer[4]) halden;[5]) er sal sie 26

---

[8]) anders nomme E. nicht mer 'E. [9]) *wil-g.* en nyet myn OB. offe he etc. UMS. [10]) eme n. CV. nymande w. E. [11]) w. m. iet wil geven UM. icht g. w. EB. [12]) lyffnaer U. lipnar MSC. lyp-narung E. lyffn. OB. [13]) dagen UMSC. [14]) dat die lude seien UEMS-VB. [15]) er b. (schedeliken BII.) werde geh. UMSOCB. [16]) konden OB. [17]) keinerley arglist US. durch argl. M. d. argelist willen E. [18]) wen man dem MS-VB. [19]) der F. [20]) *a.* vor EMS-B. [21]) *a.* mit UM. [22]) *sum-v.* virwandelt oder vers. S. virsumet od. verg. SOCV. [23]) *also-w.* SOVB. [24]) kein hande V. einer S. eynigerleye OCB. [25]) die UESOB. [26]) *f.* bewisen UMS. *e-f.* in dan verbergen C. erkunde iss dan M. [27]) guder UES-VB. [28]) ane (sonder OB) sine schuld were UM. sy S-VB. dat oem geschiet were UMES-V. *mit-were* 'E. [29]) vn en mag (kan 'E) he ez nicht dar (vollen SOCVB) bringen E etc. s. m. der he UOB. [30]) d. k. verbuszen MSOVB. it vorbeteren vnde vorbote dem richter H. [31]) der E. [32]) *hat* UEM.

26. [1]) *inne* UMS-B. [2]) rechte CBII. [3]) en darf UM. [4]) allewege UM. umer H. onder oen OB. [5]) behalden C. want UM. dan S.

Mos. 15, 12. cf. Cap. Saxon. c. 25. den sal er halden glich sinem ingesinde in spise und arbeit Sp. l. c. Weichb. l. c. vermuge der sechs. rechte Jud scab. Haltaus. v. Halft. Schw. l. c. [3]) Halten als einen schuldgefangenen; wil er in aber zu eigen nemen etc. Jus Lüb. 1. 3. 1.

26. [2]) judex dabit actori jus pigno-

vor die schulde virsetzin,[6]) ab er mag[7]) mit guter kuntschaft fur[8]) daz sie im der richter hat gegeben.[9]) mag[10]) er sie nit virsetzin, so sal er sie verkeuffen,[11]) gebricht im,[12]) er sal im[13]) me[14]) heizzen[15]) geben, belibt[16]) icht uber sin schulde,[17]) er sal ez[18]) widergeben, ob er ez mit dem gerichte also hat usgetragen;[19]) lezzet er im aber[20]) genugen, als[21]) im der richter die phant gibit,[22]) sint sie dann wol erger er ist doch gewert.[23]) Sint gesc. stet: wer zu handeln[24]) icht habe, der warte[25]) daz er wislich tu, vnd daz er sich nicht vergezze.

Von eyme der dem gerichte ungehorsam ist. U.
(De illis qui nolunt obedire in iudicio.)

Cap. 27.

Sp. 1. 66. 67. 3. 13. Schw. 14. 10. 93—102.

27 Wem[1]) der richter gebutet zu[2]) gerichte, vn wil[3]) der ungehorsam sin dem gerichte,[4]) vnd wil nieman kein recht tun,[5]) den sal man twingen mit des keisers hant, daz ist mit aller der macht,[6]) die under dez rich*ters*,[7]) phleg ist,[8]) vnd sal in antwrten in des keisers vinsternisse,[9]) biz er[10]) des keisers zorn gestillet.[11]) Sint gesc. stet: wer dem ge-

---

[6]) setzin C. verkouffen E. [7]) kan ᶜE. *o–m.* UE. [8]) dar fur MS. fur deme dat C. vor dat gelt off gout dar voir OB. furbrengen H. [9]) *fur–g.* U. Und en UMS. [10]) m. En kan OB. [11]) *mag–v.* E. [12]) dan UM. [13]) s. i. sich C. [14]) pende US. [15]) *n.* laten OB. [16]) eme ever UMS–VB. [17]) *uber–s.* M. [18]) dat sal sy OB. – geme MV. [19]) *ob–u.* UMᶜE SO–B. die die pande toe behoerden OB. *beliebt–tr.* E. [20]) dan U. [21]) *a.* so UM. [22]) hat gegeben ᶜE. *lezzet–g.* BII. [23]) bezalt U. dar mede vernüget OB. *i–g.* musz eme doch lan genugen E. [24]) h. schaffen OB. halden E. an gerichte H. [25]) sehe C.

27. [1]) E. i. m. s. w. wem U. [2]) *z.* an HU. [3]) dan U. [4]) *d. g.* E. [5]) *wil tun* en dut M. [6]) *mit–m.* aller mallich H. [7]) UMOVB. riches F. richtes E. keysers SC. [8]) *daz–i.* ᶜE. [9]) gevenknisse OB. [10]) *bis er* mit ME. thent OB. bis dat UMES. [11]) worde W.

randi const. Henr. 1230. cf. L. Rip. 32. Sal. 52. – infr. c. 31. [9]) et actor cum testimonio sui judicis ad illum accedat et pignorabit const. 1330. [19]) et illud pignus salvum tenebitur per XV dies, quodsi redemtum non fuerit judicis auctoritate distrahatur et — suo recepto residuum restituat cf. const. 1235. Cap. VII. 399. 313. Bayr. l. r. 17. 13.

27. [8]) per districtionem comitis ad mallum veniant cap. 809. c. 19. L. Rip. 32. cf. cap. 16. [11]) capiantur et constringantur Cap. t. XV. c. 8. sub custodia tit. 45. c. 1. quamdiu imperatori

richte des keisers vngehorsam[12]) ist, den sal man uz dem riche[13]) werfin.

Von eyme gehorsamen manne. s.
(De viro obedienti.)

Cap. 28.

Der keiser hat in sinen fride genumen[1]) ein iglichen 28
menschen, der dez rechteu[2]) gehorsam ist, vn hat[3]) allen den[4]) vorboten, die sinen stul besitzen, daz sie an irn[5]) lib oder an ir gut numer gelegen kein gerichte, noch kein[6]) gebot[7]) von gerichtes wegen, man en habe sie von erst begruzt[8]) an gerichte.[9]) Sint gesc. stet: man sal den gehorsamen[9]) man vngedingstudelt[10]) lazzen wan[11]) er tut recht vnd heldet dez keisers gebot. Auch stet gesc. anderswa:[12]) wer gehorsam ist,[13]) den sal der keiser verantworten,[14]) ab ers bedarf.

Wie man geine clage hinder neman en sal horen. u.
(De iure qd. de nemini debent fieri qrimonie nisi in praesentia homis.)

Cap. 29.

Sp. 1. 2. 70., 2. 2. 3. Schw. 14. 96. 144.

Der keiser hat virboten[1]) in aller der werlt, daz kein 29
richter um gute oder[2]) um alle[3]) sache, da *nit* an[4]) gefre-

---

[12]) ungerecht E. [13]) gerichte SOB.

28. [1]) *in-g.* sinen fr. gegeben S. [2]) dem rechten S. richter U. gerichte HOB. [3]) auch UM. *h.* C. [4]) ghenen OB. luden C. [5]) *irn* des S. gehorsamen mannes U. menschen M. [6]) *kein g.* keinen (weder UMS) komer E°EC. [7]) *num.-w.* nyet en sullen legen (doen B) einigen kommer noch (off B) gebot O. [8]) gegruzt E. gegrüsst M. angesprochen OB. begriffen C. – van gerichtes wegen US. an dem wege des gerichts E. myt dem ger. OB. – ane gericht W. *noch-g.* °E. [9]) ung. S. [10]) W. ungedingstulet HMS. ungedrongen unde unbetwongen E. unbekumert OB. ungeding schuldiget C. ungedingeter schulde FU. [11]) di wile US. [12]) *man s.-a.* °E. [13]) und heldet des k. gebot U. [14]) beschirmen M. voirspreken B.

29. [1]) *ver* ge°ES-B. [2]) *o.* vnne E. noch S. *um-o.* °E. [3]) *alle* einge H. icheine °E. gein OB. andere UMS. [4]) WHEOCB. daz nyt MS. dar an mit UE.

placuerit. l. c. — [13]) et proscribatur const. 1234. exterminabitur. C. tit. 27. c. 16. 26. 33.

28. Ut nullus praesumat hominem in judicium mittere nisi judicatum fuerit. c. II. 803. c. 11. cap. III. 37. cf. cap. 33. L. Rip. 52.

felt[5]) ist gen[6]) dem keiser,[7]) hinder keim manne[8]) sal kein[9]) clag horn,[10]) er[11]) ensi dann[12]) gegenwertig, oder im si zu gerichte geboten[13]) nach des keisers rechte. Sint gesc. stet: wer hinder[14]) den luten *klagt*, die vngefrefelt han,[15]) die sal der keiser[16]) nit horn.

Wer fleuchet vor gerichte. w.

(De hominibus fugientibus iudicium.)

Cap. 30.

L. Sal. 43. 55. 59. Rip. 30. 32. 34. Sp. 1. 2. 67.; 2. 3. 45. Schw. 107. - 14. 10., 32. 41. 98. 98. Richtst. 1. 50.

30 Wo[1]) ein man ist, der[2]) gerichte schuhet,[3]) vn birgit[4]) sich, daz man in nit finden kan,[5]) oder *zu*[6]) gerichte[7]) bringin mit keinerley[8]) sache; wer zu dem icht zu sprechen[9]) hat, der sal ime heizzen[10]) ruffen[11]) fur dez keisers ougen[12]) zu drien vierzehen nachten,[13]) dem manne[14]) zu antwrten, der zu im[15])

---

[5]) *gē* vorebelt WE. geordeylt MSCV. beordelt OB. [6]) *gen.* vor o. [7]) das da keyn richter S. [8]) *k. m.* h. nymand M. after iemande H. [9]) man (me E) kein M. irgen C. - *hind-k.* en (hinder B) sal doen einigen man, noch gein OB. [10]) off ouch die helpe doen dat neit geurdeilt en ist U. [11]) *er* der man U. die man dair die clage op get OB. [12]) selver dae U. [13]) *oder-ten* UBMS-VB. [14]) die dair over OB. [15]) *die-h.* ᶜE. die vnvirwuchtin VC. die nicht geinwortich synt SOB. [16]) richter UM. man ᶜE.

30. [1]) Da FE. i. m. s. w. wae U. [2]) dat ᶜE. [3]) g. s. rechte (rechtliche S) schult ist schultig MS-VB. [4]) sich virbirget U. vor dem gerichte MS. *un-s.* C. [5]) *man-k.* en nyman en mag finden M. *und-k.* V. [6]) *zu* Fᶜ E. dat men hem OB. [7]) mach U. *o.-b.* H. chen rechten br. kan. OB. [8]) einigerleye OB. *oder-sache* ᶜE. *mit-s.* U. [9]) *w-h.* wete dem ich z. H. wer deme czu czu sprechen habt ᶜE. mit alsulken manne to doen hat OB. [10]) *h.* S. doen U. laten OB. [11]) gebyden M. [12]) *f-a.* ᶜE. [13]) dagen UMES-VB. [14]) *d. m.* yme ᶜE. [15]) *z. i.* eme czu czu E.

29. [18]) zu ungeboden dingen mag ein itzlich — den andern, den he vor dem gerichte syt und das angesichte zu dem gerichte gekart hat, — sunder *vorstellunge* beclain. Cons. Frkb. Schm. II. 748. cf. L. Alem. 36. 3. cap. V. 819. c. 14. cf. Grimm. 843. super — denario sine — quolibet intervallo Ch. 1316. Gud. II. 453. den dritten bann uber - huser Ch. 1348. Gud. 458. [19]) cf. cap. 30. const. 1274 (IV. 400). 1303. v. ane furgebot. [16]) adversus absentes non judicetur c.VI. 363. VII. 354. Grup. 665. cf. const. 1313.

30. [18]) cum legitimo termino noctium. L. Rip. 66. 1. L. Sal. 57. 59. Rip. 30. cap. ad L. Rip. c. 5. (3. x. 14) laythink Jut. Low. 2. 9. pro furto et aliqua culpa corruptae pacis det sibi inducias XIV. dierum — secundo et tertio et si non venerit etc. const. pac. 1103 (IV. 61). 1234. um ungericht dries uber 14 nacht Sp. 1. 67. 2. 45. Jur. Luneb. Dreyer 277. Gosl. Leibn. 3. 521. thriting hal manet. Jut. L. I. c. cf. Meichelb. 2. 64. 97. de Ludewig. 10. 20. Kopp. 299. Haltaus v. frevel.

zu sprechen hat[16]) vnd sal in mit[17]) namen nennen. Sint gesc. stet: wer sich biget vor dem rechten,[18]) der leszt sich[19]) finden, als[20]) im der keiser ruffet.[21]) kumt er dan nit fur den keiser[22]) uf die lesten vierzehin nacht,[23]) so hat er[24]) sin recht virlorn.[25]) Sint gesc. stet:[26]) wen der keiser ruffet, vn enantwrt[27]) der nit, der hat sich gemachet tode.[28]) man[29]) mag in auch furbas angriffen an gericht,[30]) wo man in besicht.[31]) Sint gesc. stet: wer also gewirkit[32]) hat, daz er den keiser muz schuhen, der ist der lute.[33])

Wie der thun sal der gut hat bekomert mit gerichte.

(De vno qui occupat res in iudicio qualiter agat.)

Cap. 31.

Sp. 1. 53. 54; 2. 27. 28. 70; 3. 30. Schw. 335, 337.

Wer gut bekumert hat,[1]) daz farnde gut[2]) heizzet, der 31
sal fur den keiser[3]) kumen an[4]) dem nechsten gerichte,[5]) vn sal fregen, wie er furbaz[6]) sulle gebarn[7]) mit dem bekumerten gute.[8]) Sint gesc. stet: man sal den keiser heiszen[9]) fragen, wie[10]) man recht gefar,[11]) daz man sin hulde[12]) behalde. wie er[13]) dan gewiset wirt[14]) von den scheffen,[15])

---

16) *der-hat* ᶜE M. *dem-hat* U. von des mannes wegen der yen vor gericht geboden hat SOBC. v. g. habe bracht mit bescheidenheit als sye der keyser hat gesast V. 17) *i m.* nymant. 18) *r.* richter OCB. gerichte US. keyser E. 19) *der-sich* und sich neit en lest f. US-V. 20) *als* wan SCV. woeneer OB. 21) r. heischet W. gebudet S. *wer-r.* ᶜE. 22) *v-k.* m. S-V. des k. ougen U. 23) dagen UMESO-B. 24) alle UM. 25) ganz und gar M. daraiff B. 26) Auch st. a. g. ᶜE. 27) eme U. *e.* kumet MS-VB. 28) *der tode* ᶜE. der hat sich verlustig (schuldig E) gemacht U. der hat alle syn recht virloren S-VB. 29) und ieder U. also mag man H. 30) *a. g.* U. *man-g.* E. 31) off hoeret U. 32) *g.* geworket W. githon E. 33) *ist-l.* hat alles syn recht virloren ᶜE. *Sini-lute* U. *man mag-lute* MS-VB.

31. 1) *b. h.* bekumern wil. 2) *g.* habe ist und S. 3) *d. k.* daz gerichte ᶜE. 4) *an* czu E. 5) *g.* dage – so der richter da sutzet ᶜE. 6) met eme E. 7) *g.* geborn ᶜE. varen USOB. dün MC. 8) *b. g.* farenden gute S. dat he gekumert het US. 9) *h.* UMES. 10) *wie:* wo E. wie das S. 11) varen USO. war B. gebare H. richte E. – und US. 12) s. h. dez gerichtes recht ᶜE. 13) *er* ein man. 14) *w.* E. 15) s. gesworn E. *von-s.* EOCB.

33) si aufugerit infamis const. 1230. proscriptus. const. 1235 c. 12. exlex erit. vervestet c. 1281 (IV. 427) et const. 1303. 1323. cf. L. Sal. 59. Rip. 87. cap. 819. c. 13. 40) erlauben sy aller menniglich. cf. Haltaus v. erl. Sent. 1309 (IV. 316) — omnes in commune eum persequamur donec ad rationem (judicum) perducatur. Cap. t. 31. c. 5. cf. cap. 2. supra.

dem[16]) sal er[17]) volgen.[18]) Sint gesc. stet:[19]) Des keisers gesworne die sullen die lute virrichten,[20]) wan sie hant dez keisers munt.[21])

Von farendem gute daz bekumert wirt. U.
(De rebus mobilibus occupatis cum iudicio.)

Cap. 32.

Sp. 1. 53. 70. 2. 47. Schw. 103. 327. 335.

32 Da[1]) farnde gut wird beclaget[2]) mit gerichte, daz sal man dem virkunden,[3]) des das gut ist, vn auch die zit, wan[4]) er sal daz gut fursten[5]) an dem gerichte.[6]) Sint gesc. stet: wez gut bekumert ist,[7]) dem sal man *is*[8]) verkunden[9]) zu rechter[10]) zit, daz er daz sin icht virliese.[11]) kumt er uf die virkunten zit[12]) vn wil sin gut virsten, so ist sin gut ledig.[13]) Sint gesc. stet: wa man den man selber sucht,[14]) da sal man[15]) sin gut nicht bekumern;[16]) er sal aber[17]) fur daz gerichte gan.[18]) Sint gesc. stet: vor dem keiser sal sich der man verstan.[19])

Man sal nymants bekumern man spräche im den vor zu. W.
(Nullus occupari debet nisi primo petatur de eo qui tenetur.)

Cap. 33.

33 Der keiser hat virboten,[1]) daz man nieman muwen sal[2]) mit gerichte[3]) vm kein sache,[4]) man hab sie von erst

---

16) *dem* also S. 17) *er.* man nae. 18) *dem–f.* darnach sal he sich halden M. 19) Auch st. a. g. U. 20) *v.* richten SOCB. underrichten ᶜE. dez dinges bescheiden und sollen sie richten M. 21) *wan–m* UESOVB.

32. 1) Wie U. wo MEV. Wair OB. 2) *becl.* bekumert S. beclaget off bekumert U. 3) v. kondt doen den genen OCB. 4) *und–w.* zu welcher czyt S. 5) verantworten EMS. 6) *an–g.* S. 7) off beclaget wirt U. 8) *dem–i.* dat sal me eme U. 9) kont dun SOCB. 10) *r.* goeder OB. 11) *daz–v.* UESV. *Sint–v.* ᶜE. 12) *uf–z.* EᶜESOCB. dan U. *zu–z.* V. und ab er E. 13) *sin–l.* it ledig H. worden E. 14) sicht W. siet UO–B. habt ᶜEH. wo ein man selber siczt EC. 15) eme UMS. 16) noch beclagen U. 17) *a.* selber OB. 18) *das–g.* dem keyser stan E. um derselven sachen willen ᶜE. 19) mit dem sinen E. *sich–v.* eyn ieglicher sin gut verstan mit syme rechten U. *Sint–v.* MS–B.

33. 1) *v.* gcᶜEC. in aller der werlde U. 2) *daz–s.* dat nymant den andern HUES–B. moegen (manen B) off kroeden sal OB. von dem a. clage S. 3) *m. g.* OB. mit keime g. wᶜE. rechte ECV. 4) dingk U.

33. cf. cap. 15. 26. 30.

gefordert an gerichte.[5]) Sint gesc. stet: man sal nieman dingstudeln,[6]) wil er von erst recht tun[7]) an gerichte.

Man sal jederman beclagen vorerst vor syme gerichte. w.
(Qd. homo primo occupari debet suo iudicio.)

Cap. 34.

Sp. 3. 87. 2 et 4. Schw. Richtst. 34.

Der keiser hat gesatzt:[1]) wa ein man sy, der ieman[2]) 34
icht si[3]) schuldig, vn enwolle nit[4]) bescheidenheit tun,[5]) man dringe in vor vur gerichte[6]); daz man dem[7]) von[8]) aller erst *vur*[9]) sime richter recht sal heischen,[10]) sitzit er also nahe,[11]) daz man in gereichen[12]) mag in eim tag. Sint gesc. stet: man sal dem manne vor erst[13]) gericht[14]) heischen[15]) vor sim richter, den im der keiser hat gegeben. wirt im dan[16]) gerichtes bruch,[17]) so mag er in[18]) vor *eyme ieglichen*[19]) richter angriffen, wo er in gesicht,[20]) mit gerichte nach des

---

[3]) *man – g.* wan er habit it dan vur g. a. g. u. man en virhoere in dan vor ᶜE. iss sy um welcherley (welche sache s) iss sy ᶜE. – die dair gerichtes plegen wil o B. [6]) man kumern. F. *d.* bekommern o B. durch slaken H. – beclagen E. [7]) man besee den vor (warte [vrage oen o. war hem B] zum yrsten V) off he recht wille doen U.

34. [1]) geboden U. [2]) dem andern S. [3]) *i. s.* ist E o B. recht sy S. [4]) nymant M. [5]) *b.* recht U M E S C V. geen recht o B. wulle man yme bescheidenheit t. ᶜE. [6]) *m – g.* den sal me met ger. twingen E. man dinge ome an g. ᶜE. dringe in dan mit g. H U. darzu U S. [7]) zu dem U. von dem S. yn V. [8]) *von* zu V. to C. [9]) *vur* F. [10]) *h.* nemen M S C V. *daz – h.* E ᶜE. das man den v. a. vor sinen r. heische ze rechte W. so sol man oen (hem B) thon aller yrsten versueken vor sime richter rechts to phlegen off etc. o B. [11]) *s – n.* off he anders also n. s. U M S O. ob E. [12]) gerichten U. [13]) *v. e.* dez ersten E. zum ersten V. [14]) *g.* ᶜE. recht U M S – B. [15]) heissen E C. [16]) dae U M S V. des W. [17]) *w – b.* ist sake dat hy oen da rechts berget o B. [18]) mit rechte UM. *in* sy W. [19]) *e. i.* dem F. *v – r.* und den r. W. [20]) ankomt E. begriffet M. vindt o B.

33. [6]) *Studel* d. i. saeule, pfal; *dingst.* gerichtspfal, stein etwa wie perron, staplum Grimm. 804. 840. cf. L. Rip. 23. 75. — *studeln* studjan, studnôn fundare firmare, *dingst.* judicio adstringere, was sowol auf gerichtliche Anhängigkeit wie auf Pfändung gehen kann, oder vervestung: „wers oich daz ein dyp ader morder bestudelt worde, da solde eyn zcyat grebe und daz scrye volgen“ Bursl. W. Grimm. III. p. 325.

34. [15]) Ut actor semper forum rei sequatur Cap. Adt. IV. c. 17. const. Rud. 1281 (IV. 427). inn dem gericht darin er gesessen ist. Bayr. l. r. 1346. XVIII. 3. nisi forte eidem a judice vel a parte jus fuerit denegatum - postquam proscriptus sit aut alteri adjudicata debita non persolvat nec habeat ut pro his pignoretur — contra hujus modi hominem licebit actori querulari ubicunque eum reperire possit const. Frid. 1158. Goldast III. 330. cf. Gloss zu Sp.

keisers recht.[21]) Sint gesc. stet: wer rechtes[22]) nicht gehorsam[23]) en ist vor sinem richter, uber den sal iederman[24]) richter sin,[25]) wo man in begriffet.[26])

Man sal nymants leib oder gut angriffen ane gerichte. w.

(De inpalpatione alicujus rei vel hominis sine iudicio.)

Cap. 35.

Sp. 1. 36., 2. 2. 5. — 2. 27. 40. 48. Schw. 216. 221.

35 Der keiser hat geboten bi siner keiserlichen gewalt vnd bi des riches hulden, daz kein mensche daz ander[1]) angriffen sol oder sin gut,[2]) er tu ez[3]) dan mit gerichte, ab ieman zu dem andern icht zu fordern hat.[4]) Sint gesc. stet: wer den menschen[5]) angriffet ane recht,[6]) den sal man todin. Auch stet anderswa gesc.; wer selber richten wil der sal den[7]) keiser bescheiden,[8]) warvmb er[9]) daz gerichte virlorn[10]) habe.

Ob ein man durch not flevchet das gericht unverworcht. w.

(De citatione falsa.)

Cap. 36.

Sp. 2. 45. Schw. 190. Schilt. 226.

36 Der keiser hat virboten,[1]) ab[2]) ieman si der durch not

---

[21]) *mit-r.* UM. mit rechte E^{c}E S O B. *nach-r.* S C. [22]) *r.* gerichtes S U. [23]) *geh.* gewön B. [24]) ieglicher richter M S U. [25]) richten U E^{c}E O C B. gerichtes angesinnet M. [26]) wer in begr. E. gesiet off begr. U^{c}E O C B. sieht oder horet S U. angrift K.

35. [1]) den andern S. anders M. [2]) *oder-gut.* U M E S-V B. [3]) *er-es* M^{c}E C V. [4]) *icht-h.* einige O. myt d. a. vorderunge hevet O B. *ab-h.* ob er hat zu ymc etwaz zu sachen S. icht ze sprachen H W. oder zu v. hat W. mit dem andern yet haet zo schicken off U. [5]) andern V. [6]) *a. r.* ^{c}E. sonder r. O B. one gericht U S. [7]) den sal der M E C U B. [8]) *b.* fragen E. [9]) *er* der keyser E. [10]) *v.* versmeit U. virsmehit M. vresmahet S. versumet O C V B. der ander (d. k. K.) syn recht verl. H K.

36. [1]) *v.* geboden U^{c}E M S B. [2]) wo U.

l. c. disse settinge het gesast keiser vrederic von stauf. -- Landfr. 1303 (VI. 482). das sie nymant us der stat laden — dieweil sie vor irem rechten richter gehorsam seynt.

35. [6]) nullus aliquem sine auctoritate judicis pignorare praesumat, quodsi fecerit tanquam praedo puniatur. const. 1235 (IV. 315). Landfr. 1281. §. 38. Skb. 1. 36. wer den andern phendet der ist fridbrech. Ldfr. 1281. §. 47 (IV. 430). cf. L. Baj. 2. 1. cap. 789. c. 25. [10]) L. Sal. 10. 7. Burg. 21. Long. 2. 21. Wis. 8. 3. 13. cap. Chlodw. c. 11 (IV. 5). cf. Haltaus v. pfenden. Landfr. 1281. §. 59. 1301 (IV. 476).

oder[3]) durch armut geflohen sy von[4]) sinen schuldigen,[5]) daz man den nit laden sal fur den keiser[6]) zu[7]) den gesatzten tagen[8]) des keisers.[9]) Sint gesc. stet: Wer durch not des libes vnvirwirket[10]) den keiser schuhin muz,[11]) da horet gnad zu: vnd auch durch daz, daz man mit vnrechten dingen nieman fur den keiser[12]) gewinne.[13]) Sint gesc. stet:[14]) fur den keiser[15]) sal man nieman laden[16]) mit den gesatzten tagen,[17]) er habe *dan*[18]) den lib virwirkit,[19]) oder schaden[20]) getan.

Von anbegin und ende des gerichts. H.

(De licentia et fine iudicii.)

Cap. 37.

Sp. 1. 59. 2., 2. 2. 3. 61. Schw. 14. §. 12. 38. 120.

Wer[1]) dez keisers[2]) stul besitzet,[3]) der sal warten,[4]) 37
daz er dem gerichte urloub vnd ende gebe zu rechter zit dez tages. Sint gesc. stet: der keiser sal warten,[5]) daz er dez gerichtes zeyt recht anhe*be*[6]) vnd recht uzlazze gen;[7])

---

[3]) *durch-oder* ʿE. [4]) vor UMEʿESC. [5]) schuldigern WE. schuldere US. schulden ʿEV. ume syner schuldinge O. scholt B. [6]) *v-k.* U. [7]) *zu* von U. uss MSCV. uit O. wten B. [8]) *t.* dingen E. [9]) *k.* gerichts O. [10]) VE. vnvirworchet ʿE. vnvirwercht W. [11]) *unv.-muz.* moes vlein des keisers gerichte U. verleuset (virwirket S. veronrecht OVB) des k. hulde MSOC, *wer-m.* Dorch noyt des lybes verworchte nymant d. k. hulde wan V. [12]) des k. ougen ʿE. [13]) *und-gew.* UMES-VB. [14]) A. st. a. g. UMES. [15]) den stoel des k. U. [16]) *man l.* ghen man - gel. werde v. d. k. H. [17]) *t.* cziden E. [18]) *dan* FE. [19]) verboirt B. [20]) alsulchen sch. MʿES. dem (alsulchen CV) schaden glich E. he en hebbe dan sulken glychen schaden OB. - alsulch. dade H. sachen glich. U.

37. [1]) E. i. m. s. w. U. die-besitzen ʿE. [2]) des gerichtes M. [3]) von des keysers wegen M. zu rechter zit V. [4]) waer neme OB. [5]) waren B. [6]) *r. a.* hebe S. hebbe OB. hane C. recht habe V. *des-a.* das gerichte zu rechter zyt irhebe S. [7]) umb U.

36. [4]) Ut omnia quae wadiari debent inwadiatia fiant et in postmodum — misericordiam faciat. cap. III. a. 803. c. 13. Cap. t. 3. c. 1. Bayr. l. r. 13. 6. Jur. scab. b. Dreyhaupt II. 482 sieh ob. cap. 30. 34. [19]) he is do der schuld dowunden, un is he beclagt um ungericht, — man sal in to hant vervesten. Cod. j. Hamb. IX. 3. sieh ob. cap. 30.

37. [7]) instaurare judicium cf. Haltaus v. haegen. mit urlaub. Grimm. p. 853. — von morgen bit dat die sun underget up dat gerichte warten Grimm. 815. under dem hellen himmel klar eyn frey feldgericht openbar geleget bi lichtem sunnenschein Schottel. 29. 2. sieh ob. c. 22. Ut nullus judex dilatare praesumat jud. c. 1. 809. c. 33. cap. II. 809. c. 17. —

daz er an den[8]) sachen icht schuldig werde. Auch ist anderswa gesc.: welch richter ilet[9]) von dem gerichte,[10]) den sal man abtun,[11]) und sal einen[12]) dar setzen, der dez keisers[13]) sache[14]) erbeit.[15])

Wie nymant en mag noch en sol synen lyp verwilkoren. U.
(De iure quod nemo potest obligare corpus in iudicio vel sine iudicio ut mortificetur.)

Cap. 38.

Sp. 3, 54. 55. Schw. 27. 53. 116. 120.

38 Alle die werlt sal wissen, daz[1]) nieman sinen lib virwilkurn mag mit gerichte oder ane gerichte[2]) also daz man in tode. Sint gesc. stet in dez riches rechte: nieman sal[4]) sterben, dan den sin tade hat geurteilt[5]) zu dem tode.[6]) Auch stet anderswa gesc.: man sal den menschen vm kein ding todin, dan vm die ding, die da brechen[7]) des riches[8]) fride.

Von eynem der sich verwillkürt zum dode. s.
(De eo qui obligant ad mortificandum.)

Cap. 39.

39 Wer den lib virwillekurt,[1]) den sal man antworten in des keisers vinsternisse.[2]) Sint gesc. stet: wer den[3]) lib virwillekurt hat[4]) zu dem tode,[5]) der[6]) hat verzigen gotes.

---

[8]) andern v. [9]) *i.* get v. [10]) *i – g.* die tyt des gerichtes nyet en haldet OB. [11]) ave setzen UC. [12]) andern v. [13]) *k.* des gerichtes M. [14]) zyt E S–VB. rechte zyt UM. [15]) und zur gesasten zyt uss lasse gen M.

38. [1]) daz F. [2]) *mit – g.* SV. [3]) *also – t.* U. [4]) vur UES. to vor E. [5]) *ge* ver E. [6]) totten – doode B. *dan – t.* wan syne missdaet in verurdeile in e zu dode U. s. m. die sol in vor virurteiln M. habe yn dan verordeilt SOB. virwuchte v. bis syn doit etc. i. h. v. K. [7]) *d. da b.* damit (daz E) ein mensche (hy C. men BII.) bricht UMSOVB. [8]) *r.* keisers S.

39. [1]) czu dem tode MES–VB. *w – k.* E. i. m. s. w. dat geyne mynsche synen lyff verwilkorn sol zum tode wan wer it dar over dede U. [2]) *v.* gevenknisse OB. [3]) *den* sinen U. [4]) *hat* SU. [5]) totten dode B. [6]) der wisse das das er etc. E. sich v. M. ver*ge*ten B.

Ut comites placita sua propter venationem et alia joca non dimittant nec ea minuta faciant cap. 807. c. 4.

38. non occidatur homo nisi lege jubente cap. 1. 789. e. 65. c. 1. 814. c. 42. cap. III. 89. VI. 375.

Von eyme der sich eynes menschen underwindet zu dem dothe. ᶜE.
(**De illo qui ita recipit obligaciones corporis.**)

Cap. 40.

Wer[1]) eins[2]) menschen lib nimt[3]) also daz er im sin[4]) lib virwilkurt zu dem tode, der wizze,[5]) daz[6]) er wider den keiser hat getan. Sint gesc. stet: wer des *menschen*[7]) lib zu dem tode emphehit,[8]) der nimt sich an, daz er hoher sy[9]) dan der keiser. Sint gesc. stet:[10]) der keiser sal[11]) sterben ob er iemand[12]) todet, er hab ez dan[13]) virwirket[14]) gen dem riche.[15]) 40

Wer sweren sulle ume eine bezicht an gerichte. w.
(**De iuramento faciendo in iudicio.**)

Cap. 41.

Sp. 1, 15. 22. 65. 2, 22. 3, 88. Schw. 127. 163. 190. 210.

Wen[1]) man zihet[2]) eines dingez, des er sich entschuldigen sal mit dem eyde, an dem sal man merken, ab[3]) er sy ein solich man, der[4]) biz dar gelebt habe nach dez riches[5]) bescheidenheit, als von den[6]) luten in dem gezugreht ist usgetragen.[7]) Sint gesc. stet:[8]) man sal pruven[9]) die, die[10]) da 41

---

40. [1]) Ein i. m. s. w. U. [2]) keines FE. [3]) zo vnderpande UMES-L. [4]) *also – sin* der synen S. *w. – s.* wer sich eynes menschen vnderwindet also das er ome sinᶜE. [5]) sal w. U. [6]) *daz* F. [7]) UMS. *menschen* F. keisersE V. [8]) *lib–e.* lyp nimt S. verwilkoret V. also nymt vnd virwillkorct M. befelet zu dem tode E. *wer – e.* ᶜE. *zu–d–e.* OCB. [9]) *der – sy* der ist groszer wan S. [10]) *der – stet* ᶜK. A. st. a. g. U. [11]) selver U. [12]) vurecht S. [13]) *ez dan* dan den tod V. M. [14]) verschuldet U. vorworcht E. verwracht B. [15]) keiser H.

41. [1]) E. m. s. w. wen U. [2]) anziet U. antziget C. [3]) daz ECV. [4]) dat he UV. [5]) r. keysers UMSOB. [6]) alsulchen UM. [7]) stet geschrieben M. [8]) i. d. r. r. U. [9]) provin H. pruhin E. prufinᶜE. [10]) *die da* ouchᶜE.

40. cf. cap. V. 318. 365. Marclf. formlae 1. 32.

41. [8]) juramento se excondicat cap. 885. c. 4. Bal. II. 287. manu propria C. t. 14. c. 6. tit. 45. c. 1. cum VII. const. 1103. 1231 (IV. 61. 65. 280. 316). cum XII. const. 1083 (1085. IV. 58. 86). cf. L. Rip. 2. 8. 13. 18. 41. 47. 48. L. Sal. 50. 55. cap. Clodw. (IV. 4). Childb. (IV. 6). c. 789. c. 2., C. III. 9. Forml. Lindb. 169. Gloss. ad L. Sal. v. „more Francorum." [17]) si comprobatus non fuerit VII. testib. const. 1187. 1281 (IV. 316. 427): ab actore se tertio. Sent. 1231 (IV. 28): per duos testes. const. 1281. 1282. 1290 (IV. 316. 427): nec notorium aut manifestum est. const. 1156. 1187. 1235. c. 11. cf. cap. 17. – cap. 819. c. 15: III. 47. IV. 29. C. 45. 1. Treug. Henr. 1230. cf. Sent. 1209 (IV. 216). [44]) sol. XV. L. Sal. 50. cap. ad L. Sal. c. 15. (IV. 13.) ad L. Sax. 793. Baj. 16. 5., triplum c. 883. c. 4. II. 287. novigildo c. 3. 813. c. 20. manum perdat c. 779. c. 10., 802. c. 36. aut redimat quarta parte sua allode c. II. 805. c. 2., C. V. 196. etc. Adt. IV. 147. – pessimum scelus christiani populi c. 1. 802. c. 36. [48]) ad nos venire cogatur et consideremus quid de tali homine faciendum fit. c. 829. c. 6. Adlt. 10. 109. – nec juramentum dicat c. 789. c. 62. c. 1. 814. c. 39. vgl. II. 12.

sweren sullen, daz sie des wert sin. findet man *en*[11]) dan an dem rechten, als es gesc. ist,[12]) so mag er sich entschuldigen[13]) mit sim eyde, wez man im zusprichet, dez man in nit bezugen mag. Sint gesc. stet:[14]) der unbeflecket man der sal[15]) sich entschuldigen mit sim eyde, wez man in[16]) zihet, da nit gezuge ist.[17]) findet man in aber wandelber, also daz man ez furbringen mag mit warer schulde an andern stucken vnd nit an der tat,[18]) da von[19]) er den eyt butet, man sal in[20]) nit[21]) swern lazzen. Sint gesc. stet:[22]) wer[23]) wider daz riche[24]) hat getan,[25]) der sal des rechten sin bereubet als lang biz[26]) er daz unrecht gebuzzet,[27]) ist ez aber also,[28]) daz man in argwenig hat,[29]) daz er unrecht swere, vnd die warheit[30]) nit enweiz,[31]) vn er doch unrecht hat,[32]) er mag sich[33]) entschuldigen mit sim eyde wes man in ziehet.[34]) wirt ez aber darnach funden,[35]) daz er unrecht hat gesworn, man sal in[36]) antworten dem[37]) keiser, er habe dan sinen lib gelost[38]) mit dem eyde.[39]) Sint gesc. stet: wer den keiser betruget,[40]) uber den sal[41]) man zehenfeltig[42]) richten,[43]) ab ez der[44]) befindet. Auch stet anderswa gesc.: wer den eyd brichet, der en mag sichs vor dem keiser nummer me erholn. Auch stet anderswa gesc.: wer eins meineydig wirt,[45]) der en sal numerme geswern,[46]) wan er hat[47]) sin recht virlorn vor dem keiser.[48])

---

11) *m.* me en E. man yn ᶜE. 12) *ist* stet van der swerunge HE. 13) *mag-en* machet er sich unschuldig med ᶜB. 14) *man-stet* U. 15) mag V. 16) an in U. schuldiget L. 17) *ist* sint E. *da-ist* off man in anders nit bewisen nooch bezugen en mach U. 18) *v. m.* vorberget E. *wandel-tat* schuldig an der waeren dat und man dat vorbr. mag mit der waerheide U. 19) *t-von* stat do E. 20) so en sal m. in U. 21) *n.* numme E. 22) *man-stet* MS-VB. 23) wer des menschen lip also nymet M. 24) *r.* rechte HEOU. 25) h. g. delt UM. 26) b. thent he o. mit dan M. bis das S. 27) gebusze EO. gebessert V. betzewgt L. 28) *alsa* EU. sach S. 29) *a.* georgwoinet SOU. gewroeget O. gewroecht B. me arge gedanken h. E. und S. 30) *d. w.* des rechten E. 31) *und-e.* und (doch) die warheit (*d. w.* B) nymant en weiss UMES-V. 32) *u. h.* dat he unr. swert U. 33) dem H. nyt V. 34) *z.* schoult gevet UMO-B. schuldiget S. 35) *w.-g.* wirt man (*ez* U) aber dornach (darn. noch E. dairnae OB) gewar. UEMS-VB. 36) *m. s.* so sal man in UHE. 37) *dem* vor den E. 38) *gelost* verwirkt en gae den keyser v. bosslich den lib V. ᶜE. und hat blosslich sinen lip verlorn E. 39) *er-eyde* MS-VB. 40) betrubet ᶜE. 41) der V. 42) K. zwy feldich MSOCBL. weldeliken H. 43) *r.* busze gebene E. 44) *ez der* man ysz ᶜE. ment OB. die warheit M. *ob-f.* UE. 45) Wer den eyd bricht und meineydig wirt UMES-B. 46) der en nach sich des (syn V) vor dem keyser numerme erholen U. – mag v. d. k. numer me geschweren MEᶜES-B. 47) und hat alle U. 48) dat he ie gewan U.

Zweytes Buch.

Hie hebet sich an das ander boeck und leret von allen sachen. M.

Van ordelen ende van dagen. H.

(De condicione quae cassat legem cesaris.)

Cap. 1.

Ein iglich man[1]) sal wissen, wie der keiser die[2]) werlt 42
habe gesatzt eins gemeinen rechtes[3]) zu leben,[4]) daz[5]) er doch hat die gewalt vnd[6]) den vrlob[7]) allen luten gegeben vnd[8]) bestetiget,[9]) daz sie mit underscheide der worte[10]) mugen daz recht in nyderlegen[11]) von gerichtes wegen, vn die tage[12]) mit der ansprach, die[13]) der keiser hat gesatzt.[14]) vn[15]) mogen machen ir tage,[16]) wie sie wollen, aber[17]) ane[18]) arglist und mit ganzem[19]) willen ir beider,[20]) die der sach walden;[21]) sint aber also,[22]) ab die sache nit en ist vor

---

1. [1]) mensche s-v. [2]) der OB. [3]) rades US. und rechtes HEMC. iaris u. r. v. eenin g. raet een g. recht dar nac. [4]) mit dem gerichte U. [5]) *das* als E. vnd bevet doch OB. [6]) *daz-und* das doch d. g. hat s. [7]) den her hat g. a. l. E. [8]) hat daz MS. [9]) *hat. g.-b.* gab v. [10]) werlte H. [11]) *daz-n* doch mit vnderscheide der worte dy sollich recht mogen begen E. das sie MU. der w. das recht beden E. ummer legin ʿE. moegen verleggen OB. en dat recht nuver me en mogent hin geleggen US. m. u. d. w. daz s. d. r. nymer m. hingeleggen MV. affgelegen C. [12]) *un-t.* s. [13]) *d.* als sy U. [14]) *un-g.* OB. [15]) sy UMS. [16]) *ir* tage van erer twyer gebroek O. gebreken B. [17]) dat sal aver sin UM. [18]) sonder OB. [19]) *g.* U. vollkomenem OB. [20]) *i. b.* s. uff beyder syt der M. [21]) *d-w.* der die sach angeit UEʿE. [22]) *sint-a.* also doch ob O. und auch also usgescheiden s. vn enist aver UM. aber also

1. [16]) I. 15. const. 1234. cf. Duranti II. 3. §. 7. I. 45. pr. de r. jud. clem. 4. d. appl. 2. 12. c. 28. X. de off. jud. 1. 29. cf. Bignon ad Marclf. I. 37.

gerichte angehaben.[23]) [waz tage vn welch vrteil sie[24]) machen, ez sy vm farende habe[25]) oder um ligende gut, daz hat vorgang, vn ist[26]) dez keisers recht.[27]) Sint gesc. stet: waz man tut daz[28]) fridlich ist, vnd daz ding richtet[29]) vn mit willen geschiet[30]) vnd durch des besten willen,[31]) daz hat der keiser irloubet zu tun;[32]) ist aber die sache angehaben vor gerichte, so stet daz recht an dem richter[33]) zu tun vn zu lazzen.[34]) Sint gesc. stet:[35]) waz[36]) fur den richter[37]) kumt, daz sal er ende wissen.[38]) wollen aber die sachewalden die clage[39]) ane argelist[40]) ablazzen,[41]) daz[42]) tun sie wol vor dem richter.[43]) Sint gesc. stet: der keiser hat irleubet *sich*[44]) alles kriges[45]) zu richten[46]) an argelist.[47])

Von schedlichen luden die nit begrepen werden. w.

(De hominibus mala facientibus et non rapiuntur in veritate quid sit de eis faciendum.)

Cap. 2.

43 Da[1]) lute sint geseszin in einer stat ader in eim dorfe, die vbeltetig sint[2]) vnd schedlich,[3]) vnd enkan ir[4]) doch nit begriffen an der frischen[5]) tat, mit den sal man gebarn,[6]) als es der keiser hat gesatzt. Und auch gesc. stet:[7])

---

wel daz E. [23]) begonnen OB. [24]) ever dan U. dan UOC. [25]) *habe* M. goit OCB. *ez-g.* E. [26]) it UM. *ist* B. [27]) wille U. [28]) *waz-ist* waz fridlich ist S. waz m. t. durch frydes willen M. was geschiet durch vredlicheit U. [29]) *d. r.* die sache r. oB. die lude geracht werden U. [30]) steit H. scheidet E. [31]) *u.-co.* HES. dat beste H. [32]) gesat z. t. C. und to laten SOVB. nicht czu thunde E. [33]) *a. d r.* an yme HE. [34]) *stet-l.* so sal man sy vollen voeren U. *ist-l.* MS-B. [35]) A. st. a. w. g. M. [36]) clage M. [37]) keyser H. [38]) ein ende machen U. werden M. [39]) der c. E. die sache MS. [40]) *a. a.* US. [41]) lassin E. lan abe geen MC. [42]) mogen sie wol t. S. [43]) gerichte (ydem richter B) ane des gerichtes willen UMSKV. ende myt des r. willen O. moten si doen ee it vor den richter come und anders moten sin mit des richters willen H. ane d. r. w. aber vur d. r. C. *aber-r.* B. [44]) OCVB. [45]) *s.-k.* allen krieg E. [46]) berichten. [47]) *Sint-a.* S.

2. [1]) Wo HES-B. [2]) ovele betregen H. onledig sin B. [3]) *u. s.* ME. [4]) *k. i.* en lan er E. man kan ir S. men doch (ir O.) die B. [5]) ader waren E. [6]) voirt varn oB. geleben M. [7]) *Und-stet* SCO. daz ist M. Sint g. st. U. Auch *s.* a. g. v.

2. Lib. 1. c. 7. 14. ubelthedige leut c. 1303. §. 42. Skb. 1. 42. malefactores C. t. 45. c. 7. nocivi terrae. const. 1235 (IV. 316). (d. h. friedbrecher cf. cap. 17.)

[3]) velut in bono agro — eradicentur noxia plantentur utilia cap. Aq. 817 (III. 205). C. t. 27. c. 15. — inquisitio fiat per omnem populum circa manentem c. II.

man sal daz unkrut us dem garten ieten,[8]) daz daz gut krut geplantzen muge.[9]) Daz meint der keiser also: daz die ersamen[10]) lute und die rechtfertigen han vrloub von dem keiser,[11]) daz sie alsulche lute[12]) mit gemeinem[13]) rate mogen[14]) nemen, vnd mogen sie dar[15]) tun, da man ir furbas ist entladen.[16]) Sint gesc. stet: man sal die bosen boslich virliesen, so enschaden sie den gerechten[17]) nit.[18])

Von dem falschen geczuge. ᶜE.
(De falso teste.)

Cap. 3.

L. Rip. 50. Sal. 51. Sp. 3. 88. Schw. 79.

Da *man*[1]) iemans wirt gewar, *der da*[2]) hat helfen 44
bezugen zu vnrecht,[3]) den sal man werfen us dem riche. Sint gesc. stet: mit der meintat[4]) gelichet man dem falschen gezuge.[5]) er en sal[6]) auch nach des keisers rechte[7]) kein erbe besitzen noch eygen.[8]) Sint gesc. stet:[9]) des ertriches besitzunge ensal der falsche gezug nit teilhaftig werden.[10])

---

[8]) tvecken o. treken B. weyen C. [9]) syne planze muge han UMS. [10]) erwerdige C. [11]) han v. d. k. EO-B. wael die gewalt haent v. d. k. U. v. d. k. die macht moegen han M. h. d. gewalt vnd dye macht S. [12]) einen alsulchen man M. [13]) *g.* geteykenen B. [14]) *m.* sullen ᶜE. [15]) *dar* op sulke steden OB. *u.-t.* doen se H. [16]) *da-ist* dat (do E) sy (man ᶜE) eir (syn M. ez E) vortme (vorbasz E. v. me SOB) entladen syn U. etc. [17]) guden EM CV. [18]) me MS.

3. [1]) Ist dat men H. E. i. m. s. w. U. wo man UMCO-B. [2]) U. *Da-d.* Wo-g. das eyner (iemans V) S. *d.* das er FEᶜE. daz ein man M. eynem (eynchem C. keynem V. e. andern M.) man UMO-B. [3]) *z. u.* zu rechten unrecht keyn e. m. E. *hat-u.* unrechten gezug hat gedan das er eynem man h-b. S. [4]) dem meynthedigen E v. meineydigen UMOB. [5]) gl. niemant (den f. g. UMᶜEC) dan die valsche g. OVB. *Sint-g.* S. [6]) Sie sullent S. [7]) *nach-r.* H. in dem-riche (des keysers E) M. [8]) *n. e.* MES-B. [9]) i. d. r. r. S. [10]) teilh. syn off (en oick OB) nuwerme werden (gewarden B) WUHEO-B.

854. (Bal. II. 347. C. t. 45. c. 7. t 52. c. 18. Treug. Henr. 1230. const. 1281. c. 2. Bair. l. r. 2. 1. — exterminabuntur C. t. 27. c. 15. proscribantur const. 1235 (IV. 316).

3. [5]) Si quis falsum testimonium perhibuerit XV sol. (l. c. comp. judicial.) culp. jud. L. Sal. 51. L. Rip. 50. Baj. 16. 5. — jurati dicant testimonium L. Rip. l. c. cap. VII. 283. — falsum testimonium - perjurium C. I. 808. c. 4. C. VII. 803. c. 6. vgl. oben c. 2. — manum perdat qui perjurium fecerit c. 779. c. 10. c. 1. 802. c. 36. c. 3. 805. c. 13. 808. c. 4. 817. c. 10. excommunicetur Regin. II. 530. C. VII. 454. a conventu honestorum separetur c. 802. sollen rechtlos sien Hack. Gul. b. Wilda

Wie vader und modder ire kinde soelent zien. W.
(**De patre et matre qualiter pueros regant.**)

Cap. 4.

Cap. II. 46 Sp. 2. 65. cf. L. 23. 43. Schw. 319. 320. 387.

45 Der keiser hat geboten dem vater vnd der muter, daz sie sullen die[1]) kint ziehen[2]) mit fridlicher bescheidenheit[3]) biz an die zit, daz sie selber kunnen in zu staten gesten.[4]) Sint gesc. stet:[5]) der vater sal[6]) die kint ziehen, biz[7]) sie sich selber irkennen.[8])

Von dem vader der oevel lebet mit syme sone der es nit verdient. E.
(**De patre qui male vivit cum filio non deservienti.**)

Cap. 5.

L. Roth. 195. Luitpr. 120. Sp. 1. Ll. 13. Schw. 320. 388.

46 Da ein vater[1]) mit sinem kinde unfrödlich lebt,[2]) also daz es daz kint[3]) nit[4]) verdient, vn[5]) die schulde[6]) ist des vaters,[7]) da hat der keiser irloubet des vaters[8]) nechsten[9]) frunden, daz sie den sun[10]) scheiden von dem vater, also daz im[11]) daz erbe volgen sol.[12])

---

4. [1]) *die – z.* ere (dat OB. tie BIL.) kint Z. UBS. op sullen halden e m. [3]) fetterlicher E. vrindeliker BIL. [3]) *mit – b.* friddelichen unde bescheydelichen S. [4]) *z. st.* moegent g. U. en selber moegen (z. st. g.) S. helpen H. zu hilffe (staden OCV. schamden B) kumen EO–B. [5]) Ouch st. a. g. U. [6]) die eldern sullen S. [7]) ende halden (thent OB) mit an die czit daz M. [8]) versinnen H.

5. [1]) Wo ein man (vater oder moder H) UMBS–H. is der UM. [2]) mit eren kinten H. m. s. k. leben wil und mit in zirnet S. [3]) die kinde etc. UM.S. [4]) *nit* E. [5]) mer d. V. MBS–B. [6]) dan (und neit U) der kinde MS. des sunes CV. [7]) *d. v.* des kindes E. [8]) *des – f.* H. den F. [9]) *d. s.* die kinde US. [10]) dem sone E. doch den kinden UM. [11]) sin (er UM) erfe blive ende n. s. UMS–B. nachfolge E.

p. 984. [8]) hereditate propria priventur c. 1. 802. c. 36. *nam* edit. dens fallacem testem C. VI. 377. IV. 147. sustinentes autem dominum hereditabunt terram C. t. 27. c. 15. crim. capitel reus Regin. l. c. L. Sax. 2. 9. Fris. 10. cap. Padb. 33.

4. [9]) erudire studeant C. II. 46. V. 96. in timore dei Ads. II. 23. *L.* Luitpr. 120. L. Wis. IV. 2. 3. [10]) bis sie zu iren tagen komen Stat. Augsb. 228. vgl. c. 6.

5. [9]) qui male tractaverit — amittat mundium. Arg. L. Roth. 195. 197. L. Luitpr. 120. Chassan. cons. IV. t. — [10]) syner kinder fründen St. Hamb. 1292. A. 24. Lueb. II. 2. 21. Erf. A. g. Erk. h. Kraut vorm. p. 40. vgl. c. 6.

Wie ein vater syne kinde solle strafen. M.
(De correctione patris super filios.)

Cap. 6.

L. Rip. 81. C. II. 813. C. 8. III. 819. Sp. 2. 65., 2. 17. — 1. 2., 1. 42., 2. 71. — 1. 23. Schw. 112. 119. 130. cf. 112. B 330. 387 — 388.

Der keiser hat dem vater[1]) erleubet, daz er die kint 47
zuhtigen[2]) sal mit der kindeszucht,[3]) die wile die rute ir[4]) mag gewalden.[5]) Sint gesc. stet: von[6]) kintheit biz uf den ufgang[7]) der bescheidenheit sal[8]) die rute swenden[9]) der kinde[10]) missetat. wan aber[11]) die kint kumen an daz alder der bescheidenheit,[12]) so hat[13]) der keiser uber den sun keinen gewalt gegeben zu zuchten[14]) dem vater durch des besten willen.[15]) Sint gesc. stet:[16]) der keiser hat virboten, daz der vater[17]) den sun icht zuchtige, der der ruten ist entwachsen, durch daz daz sich der sun an dem vater[18]) icht virgezze. wan tut der sun[19]) daz missetan ist, der in des vaters huse ist,[20]) so hat im der keiser irleubet, daz er in sal zuchtigen[21]) mit dez keisers ruten,[22]) daz ist mit rate[23]) des vaters[24]) frunde, vnd sal in antwrten[25]) in des keisers schul.[26]) Sint gesc. stet: ein[27]) kint daz kumen ist zu sinen

---

6. [1]) *d. v.* v. [2]) czien EMS. [3]) zucht eynes kindes s-o. [4]) *ir* MB. is OV. er WE. dat he U. [5]) betwingen v. gevallen B. [6]) der UE'E SOB. [7]) *biz-u.* bis (mit v) an d. u. (den gang MVOB. des dorgange BII) UME'ES-B. zu den tagen W. [8]) so mag U. [9]) dwingen U-SCV. vernen (erven B) off verslynden OB. [10]) die kinde E. *d. k.* van irre MC. [11]) und woeneer OB. [12]) *an-b.* oever die b. van der zit eire iare U. an die czit v (von iare M. ire iare S.) der b. HME'ES-B. [13]) so hat F. [14]) *z. z.* U. [15]) *der-w.* der vater uber den sun (die kinde C) keine gewalt (mit der ruten MS) umb (doer O. dan B) d. b. W. MSO-B. — der k. dem vater k. g. g. dem sone keine gewalt gegebin dem vater durch desselben willen E. [16]) i. d. r. r. MES-B. [17]) dem vater verb. dat he etc. UMS-B. [18]) *der-v.* E'E. [19]) wedder den vater E. icht wedder 'E. [20]) *der in-i.* E'E. *wan-i.* he en doe dan teyn den vater dat övele gedan sy H. [21]) *der der-z.* UMS-B. [22]) *r.* reden H. raide B. [23]) *r.* UMES-B. [24]) neiste UE'E. besten MS-V. [25]) in auch warnen UMSO. waren B. warten V. [26]) *des-s.* d. k. sloet HE'ES. des riches slosse UMC. — nae (in OH) des riches rechte in sinem slosse OVB. [27]) ieglich UEMS-B. *ein-d.* ein der

6. [9]) sw. Goth. diswinthan Wacht. 1449. i. e. delere emendare Schilter Gl. sw. — [10]) infra XII annos fredus ei non requiratur L. Sal. 26. usq. ad XV ann. nec causam prosequatur nec responsum reddat L. Rip. 81. C. III. 819. C. II. 813. c. 8. tantum verberibus castigetur. const. Henr. 1085 (IV. 56). cf. Bract. IV. 10. b. Schunk. 1837. 2. L. Canut. II. 19. Canc. V. 265. 395. 382. L. Roth. 222. vater un muter etc. St. Augsb. 1276. Walch. IV. 228. [11]) ante hoc domus pars — mit reipublicae Tac. 13. indignum est. etc. Edct. Theod. 22. cf. Stat. Erb. 1120. §. 34. [26]) verberandi ante judicem L. Wis. IV. §. 1. Cap. VI. 7.

iaren,[28]) vn daz gen sinem vater[29]) missetut, daz sal man[30]) slahen mit des keisers ruten.[31])

Von dem gehorsamen sone. w.
(De filio obedienti patri.)

Cap. 7.

Cap. 789. c. 67. I. 65. Sp. 1. 11. 13. 2. 17. 2. Schw. 16. 320. 387. — 189. 201. cf. 325. 327. Wechb. 76.

48 Ein iglich kint, daz in sins vaters huse ist, daz sal wissen, daz[1]) der keiser im hat gesatzt,[2]) dem vater zu rechter bescheidenheit gehorsam[3]) zu sin, *ob ez auch hat*[4]) die iar der bescheidenheit.[5]) Sint gesc. stet: ein sun der gehorsamkeit, der sal besitzen sines vaters erbe in fride des keisers.[6]) Auch stet anderswa gesc.: ein sun des frides[7]) der erlenget sin lebtage,[8]) daz er den[9]) vater eret.[10])

Von dem ungehorsamen sone. w.
(De filio non obedienti.)

Cap. 8.

L. Wis. IV. 5. 1. const. 1187. Schw. 257.

49 Eyn iglich sun, der sin tag[1]) hat der bescheidenheit, der[2]) in sins vaters huse ist, der[3]) sal wissen, daz[4]) der keiser hat urloub *ge*geben[5]) dem vater, ab er gen im[6]) icht missetu,[7]) vn vngehorsam ist, zu der[8]) bescheidenheit,[9]) das in der vater

---

do c B. [28]) *i.* tagen E O V B. *kum – t.* in syns vader huse ist U M. [29]) in der tzyt c. [30]) zuchtigen und U. [31]) *sl – r.* zuchtigen M.

7. [1]) daz F. [2]) geboden U M. [3]) siner r. b. E. [4]) underdenig M S – B. [5]) U S. Also sal er auch han F. oik al hevet hy wel O B. off it hebbe H. [6]) *d. k.* O – B. [7]) *d. f.* der gehorsamkeit M S. [8]) lenget syn leben S. [9]) *daz – d.* ob er synen W E S – B. [10]) *ein – e.* ein – huyse. (cap. 49.) U.

8. [1]) iar S. [2]) *d.* und S. [3]) son E. [4]) daz F. [5]) herloubet W M E S U C. und u. g. c. gegeben und verleent O B. [6]) den vader O B. [7]) *i. m.* doet O B. – un dem vader C. [8]) *z. d.* sonder O B. [9]) dem vater F W H E. *zu – v.* c E. *un – v.* S.

VII. 374. cap. 829. 2. (IV. 384.) const. 1187. 1235 (IV. 316). Gl. Sp. 3. 84. vgl. cap. 15.

7. [1]) der binnen synem brote ist Mgdb. Goerl. 50. 76. [2]) reverentiam et gratiam — exhibeant cap. 1. 69. [3]) *et pater* hereditatem suam eis dimittat C. III. 813. c. 40. [4]) honora patrem ut longaevus sis supra terram c. 789. c. 67. C. I. 65. 69. VI. 3.

mag[10]) us sim hus triben an keinerlei[11]) gut oder[12]) helfe nach des keisers gebot.[13]) Sint gesc. stet:[14]) ein[15]) sun der vngehorsamkeit, den[16]) sal der vater fur sin tur werfen.[16]) Auch stet anderswa gesc.: ein sun der schalkheit[17]) der ensal kein wonung haben in sins vaters hus.[18])

Wie ein vader sin kind nit mag enterben. U.

(De patre quod non possit filio pacis auferre hereditatem.

Cap. 9.

L. Rip. 59. 67. Cap. III. 805. Sp. 1134. 52. 3. 84. Schw. 257. 288.

Der keiser hat virboten, das kein vater sin kint mag[1]) 50
enterben mit keinerlei sache[2]) durch kein[3]) arglist, also daz[4]) sin erbe vnvirwirkt hat.[5]) Sint gesc. stet in des riches recht: der vater sal daz kint[6]) nit enterben, der keiser wisse warum.[7])

Wie ein vater syn kint mag enterben. S.

(Item imperator licenciavit auferre hereditatem alio.)

Cap. 10.

Sp. 1. §. 8. Schw. 257. 14., 323. 325. Gl. z. Sp. 1. 23. 42.

Der keiser hat dem vater vrloub gegeben,[1]) daz er den 51
sun mag enterben,[2]) aber[3]) mit des keisers hant. Sint gesc. stet: alle[4]) ding die unrechtfertig[5]) wollen werden,[6]) den

---

[10]) *daz – m.* der v. m. i. OB. [11]) *k.* allerhande H. allerley MEˇECV. sonder eyncherleye OB. [12]) *o.* und SC. [13]) *g.* rechte E. [14]) *Ein sun d. f.* (c. 48.) – *slet* U. [15]) die O. [16]) *vor – t.* uite dem huse WHEˇECV. dryben SOB. ende werpen OB. – usz driben wanne he wel M. [17]) *d. s.* v. der ein schalk ist C. [18]) *der–h.* den sal der vater i. s. h. lan haben M.

9. [1]) dem vater v. (irleubet M) dat he die kinde (den sun M) neit mag UM. [2]) *ent – s.* erbelos machen E. [3]) *k.* U. [4]) der SON EˇEO – B. [5]) nicht verw. E. *sin – h.* sy ers erfs virlustig moesse sin U. *also – h.* so sin sön unverwracht hebbe H. [6]) *d. k.* den sun V. [7]) *w.* wie off war umb U. *der – w.* in gheynerley wys he en weet wair omme OB.

10. [1]) erleubet UMCV. u. u. g. ES. verleent OB. [2]) *e.* erben S. [3]) *a.* he sal aber it doen UMS. sonder OB. [4]) die UM. [5]) *v.* unredlich U. unrecht ˇEM. [6]) *w – w.* sint US. sint off W–W. OCB. alle – sint K.

8. vgl. cap. 6. [12]) expellendi L. Wis. IV. 5. 1. omnium bonorum — tam paternor. quam maternor. sit privatus const. 1187.

9. Nulli liceat sine certa causa filium suum exheredare L. Long. II. 14. — L. Rip. 59. 9. 67. Wis. IV. 5. cap. III. 805. 18. C. I. 115. vgl. cap. 15. 16.

sal man widerstan mit des keisers recht.[7]) daz ist als vil gesprochen:[8]) wa ein kint ist, daz[9]) den vater nit[10]) erzurnet, vn legt sich doch[11]) boslich[12]) an, daz es sich neiget[13]) zu dem ergsten[14]) wege,[15]) daz der vater wol sihet, daz sin erbe[15]) sal boslich werden vertan,[17]) wan ez[18]) kumet in des sunes hant; so hat der keiser dem vater erleubet,[19]) daz er mit des keisers wissen des sunes erbe[20]) mag gegeben[21]) an ein bescheiden stat, ader den andern kinden,[22]) ab der sun sich nit wenden wil[23]) zu des keisers bescheidenheit. Sint gesc. stet in des riches recht:[24]) wer sins vaters erbe[25]) wil boslich virzern,[26]) dem sal man es[27]) nemen, vn sal es den andern kinden[28]) geben. Auch stet anderswa gesc.: wer sich neiget zu dem bosten,[29]) den sal man volle niderslahen,[30]) ab er sich nit bezzern wil.[31])

Wie die kinder irem vader mogen weren dat he en ir erbe iet verzere. U.

(De filio qui habet potestatem prohibere ne hereditatem suam male expendat pater.)

Cap. 11.

Schw. 313. Cod. Uff. Berg. et Schilt. Sp. 2. 3.

52 Der keiser hat den bescheiden kinden[1]) *gegeben*[2]) den gewalt,[3]) daz sie mit siner[4]) hant[5]) mogen wern dem vater, ab er ir erbe[6]) wil vnredlich vertun.[7]) Sint gesc. stet: alle

---

[7]) *r.* hant OCB. geboede s. [8]) das ist also zu verstan als U. Sint gesc. stet OB. [9]) sun ist der U. *w–d.* alle dink die (dat B) ongerechtvertigt sint (onrecht is B) dat etc. OB. [10]) *n.* OB. [11]) *d.* OB. [12]) ubel s. [13]) und neiget sich UMS. [14]) boesen UMVOB. boesten SCV. [15]) *w.* ES. [16]) *e.* gut s. [17]) daz her syn erbe boslich vertut E. b. wirt v. s. [18]) so e. M. waneer dat O. [19]) gegeben C. verleent OB. [20]) sin erbe UC. das gut M. [21]) *m. g.* OB. mag kieren C. sol dun v. [22]) off he se haet UEMS. [23]) nit weder wil keren U. [24]) *i–r.* U. [25]) sin erbe E. des rykes erbe OB. [26]) verthön UMES–B. [27]) *es* dat erbe OB. [28]) *k.* ES. [29]) bosin HEOCB. [30]) gensslikeu n. C. darnidersl. UMS. darundit sl. B. [31]) weder b. w. U. *ab–w.* OCB.

11. [1]) luten EO–B. [2]) geboden OB. erleubet M. [3]) *d. g.* M. die gewalt hebben OB. [4]) irer UEOVB. gewalt O. eren henden M. wol s. [5]) erme EC–U. tegen hoeren B. oerem O. [6]) der ir gut s. [7]) *w–v.* wolde czubrengen oder vorczern E. böslich wolde (virdoen CO–B) vortere HUS.

10. [22]) de andern kinde schoelen des guds weldig syn die an iren dingen recht doen St. Hamb. A. 23. Lueb. R. 1240. 185. — dem (pfleger) bevilhet (der vater) sin kint un ir gut. Gosl. Stat. 502. 91. cf. Forml. Sirm. 24.

vnrechte ding[8]) hat der keiser erleubt[9]) zu wern. auch stet anderswa gesc.: der keiser hat den vettern[10]) virboten, daz sie[11]) die kint nicht vnrecht erbeloz machen.[12]) daz meint der keiser also:[13]) wa ein vater ist, der kint hat, vn wil daz gut[14]) boslich vircern[15]) nach vnrechter gelust sins libs,[16]) damit die kint solten furbas kumen.[17]) *daz gut*[18]) *mugen die kint* und ir frunt *nemen*, und mugen[19]) dem vater sin notdurft geben zu rechter[20]) bescheidenheit mit[21]) des keisers rechte. Sint gesc. stet: die guten kint sullen den vater bewarn mit der nehsten rat,[22]) daz sie icht verterbt werden.[23])

Wie ein vater angriffen mag des sones erbe. H.
(De patre qualiter potest vendere hereditatem filii.)

Cap. 12.

L. Sp. 1. 34. 52. Verm. Sp. 1. 38. 1. Schw. 311. 4. 5., 274. 7.

Der keiser hat eim iglichen manne erleubet,[1]) der kint 53
hat, daz er sin[2]) erbe[3]) mag angriffen, damite der sune geerbt ist;[4]) aber[5]) als ez der keiser hat usgescheiden, daz ist also:[6]) wa ein bescheiden man kumt in schulde oder in[7]) vngewalt[8]) wider sinen willen, der hat laube[9]) von des keisers wegen,[10]) vnd mit der kinte wissen, dez erbes,[11])

---

8) d. u. F. 9) gegeben C. 10) vatern W. dem vader UMO-B. 11) he U MO-B. 12) *u.* E'ES-B. *e. m.* verloisse B. erloess M. BII. 13) *m.* nemt B. d. *i.* also zu versteen M. 14) *d. g.* en (den C) WEC. er erve WHEO-B. syner kinder gut U. syn erve MS. 15) virtun UHEC. 16) *nach-l.* S. 17) *damit-k.* U. d. d. k. erbelos solden werden O-B. 18) *d. g.* it UM. 19) UHME'ES-B. 20) *r.* EOCB. siner S. *zu-b.* U. 21) *m.* nach U. *n-r.* S. 22) *mit-r.* E. m. den nesten S. 23) *v.* erfenlos U. vorordeilt'E. verderflichen O. verdersten C. verderfft W. K. sich it virterben S. sy der vader icht virderbe M.

12. 1) gegeben C. 2) *sin* OB. ir CV. 3) *e.* gud UMS. 4) die kinder g. sint U. 5) er sal isz aber dun in alsulchen vurworte U (also B). dat OB. 6) vele E'E. v. gesprochen HM. a. zu versteen SC. 7) ander S. 8) gewalt U. ungewar'E. *oder-u.* HEO-B. 9) *l.* urlaub S. 10) von dem keyser U. 11) *d. e.* der des erbe ist und S.

11. 16) indiscrete viventes suasque facultates causa luxuriae - transferentes L. Wis. IV. 5. 1. 19) einen man der als ungeraden were das er der fraw und iren kindern das gut unendlich on wurd - die soln mit iren frunden vor den richter gen - so sol der richter zwen irer nechsten magen geben zu pfleger und die sollen sich des guts underwinden Bair. l. r. 11, 9.

12. vgl. cap. 18. 35. 8) nisi forte famis necessitate coactus — liceat illi dare ac vendere L. Sax. 15. 3. (nisi) aliquis heredum necessaria sibi administrare voluerit St. Freib. 1120. §. 27. also dat it eme not doe St. Hamb. 1270.

damit die kint geerbet sin,[12]) alsovil zu verkouffen, daz er die not mit gehabe[13]) durch[14]) der kinde bestes willen. Sint gesc. stet: durch die hochsten[15]) not mag der vater der[16]) kinde erbe angriffen.

Wie vater vnde kint onder een geerbet sint. H.
(De iure hereditario quod pater habet ad filium et filius ad patrem.)

Cap. 13.

L. Rip. 56. Sal. 61. 62. 47. Alem. 92. Angl. 6. 2. Sp. 1. 5. et 17. Schw. 259. 359. Verm. Sp. VI. 2.

54 Der keiser hat geerbet die kint mit des vaters gut, und hat sie damit bewart,[1]) daz sie der vater mit arger list nit enterben[2]) mag, vn[3]) hat daz bevestent in des riches rechte. glicher wise[5]) hat der keiser den vater wider geerbet von[6]) der kinte gut zu[7]) allem dem rechten, als die kint von dem vater[8]) sint geerbet. Sint gesc. stet: der keiser hat den vater von den kinden geerbet,[9]) als sie von im geerbet sint.[10])

Von den tochtern. W.
(De nepotibus.)

Cap. 14.

Sp. 1, 5. 13. Schw. 259. 285.

55 Der keiser hat bestetiget in des riches rechte, wa ein man un ein wibe[1]) mit einander kint hant *und die kinde*

---

12) *damit – s.* E. 13) syne not damit gestuppe U. gestoppe HMO–B. vorstopphe E. gescoppe E. syne notdorfft stille S. 14) umb MS. 15) *h.* höst E. beste E. neste S. 16) der (syner MS) k. gud MS–B.

13. 1) *b.* gewert H. *ge–b.* d. k. m. d. v. g. gewaret E. – also U. 2) virterbin MCV. *daz–m.* das der vader m. a. des goedes nit verdön en mach OB. 3) der keyser U. 4) *b.* bestetiget mit UHM–B. 5) *gl. w.* zu demselven rechte M. – und in derselven wyse U. 6) *v.* mit S. 7) *z.* in US und bestetiget in M. 8) *d. v.* eme U. 9) *der–g.* der v. sal v. d. k. geerbit (sin WH) werden UMES. wordt g. OB. 10) glicherwys dat kint von dem vater OB. *von–s.* werden E. *Sint–s.* Sint (und C) geerbet worden (werden C) als sie g. w. VC.

14. 1) *w.* frouwe E.

Und cf. 31. waz echte not heize Goerl. 139. cf. cap. 864. Bal. II. 193. III. 7. Walt. 3. 68 IV. 4. 1. Schw. 412. Vrm. Sp. 3. 14. 2. Grimm. 461. Fr. Kür. b. Richtsh. p. 32.

13. vgl. cap. 9. 16. 8) pater materque L. Rip. 56. Burg. 66. 11) eadem mensura sic ut parentes proficiunt filiis, – et ipsi parentib. compensent L. Rom. V. 1. cf. Nov. 89. 13.

ander kint hant,[2]) bi ir zweier lebetage,[3]) vnd get der kinte[4]) eins[5]) abe bi ir beider lebetage[6]) von todes wegen, also daz ir diechtern[7]) lebendig beliben,[8]) so sullen die diechtern daz erbe[9]) besiczen an irs totin vaters[10]) stat, als ir elter vater[11]) gestirbet vnd der irs vaters vater waz.[12]) Sint der keiser gesc.[13]) hat: die diechtern[14]) sullen irs erbes nit beraubet sin von irm aldervater, vm daz ir vater dot ist.[15]) Auch stet anderswa gesc.:[16]) waz von dem vater vnd von der muter frucht kumt, daz[17]) sal geerbet sin an daz nunde[18]) gelit.

Dat nen vader syne hende frevelich lege an dy kinde. H.
(De impositione manuum patris filio.)

Cap. 15.

Sp. 2. 65. 2. Schw. 119.

Ein iglich man[1]) sal wissen, der ein[2]) kint hat, daz 56
zu sinen tagen[3]) kumen ist, daz der keiser hat im[4]) verboten, daz *he sine*[5]) hente[5]) an die kint icht lege;[7]) wan tut er iz daruber,[8]) vn geschiht im[9]) schade davon,[10]) er

---

[2]) han W. u. d. k. gewinnen a. k. U. [3]) *i. z.* yren l. UMO-B. ir beyder l. H. *bi-l.* E^{c}ES. [4]) *d. k.* MS. [5]) keins FE. wat OB. [6]) *bi-l.* MO-B. *und-l.* H. [7]) toechtern W. dochtere C. dochters OB. eyn tochter E. kinde H. [8]) virlibent C. belibet E. *und-b.* und geit darnae der kinder vater abe U. [9]) ir V. gut S. [10]) adir muder M. [11]) altir fatir V. vader OB. er S. [12]) *und-w.* EO-B. der dysz V. etc. E^c. [13]) gesprochen U. Sint g. st. ES-B. [14]) dochtere HE. duchtern MS. [15]) *irs-i.* des gudes M. nit enterbit sin (umb daz ir alder fader dod is M) vur irs alder vaders dode MS. [16]) Sint g. st. ME. [17]) *d.* dy M. dy frucht ES. [18]) nuynde U. neynde H. negende OB.

15. [1]) mensche C. [2]) der dae k. h. – sint U. [3]) iaren H. [4]) *im* M. oen OCB. [5]) UMS. sie ire FO-B. [6]) iet vrevelich HU^{c}ES. vorebelich E. frevenkliken O. vruntlicken B. [7]) *i. e.* salle legen S. noch slaen en sollen OB. [8]) wan tun sy it H. dat OB. se ez obir daz E. [9]) eynich C. gein UMESV. [10]) dar abe M. umb S. *und-d.* OB.

14. vgl. cap. 7. [7]) d. i. enkel. Wacht. 1691. [11]) Ut nepotes ex filio vel ex filia cum avunculos sic venirent in hereditatem tanquam si pater aut mater vivi fuissent Decret. Childb. c. 1. quia inhumanum et iniquum videretur etc. L. Grimoaldi c. 5. L. Burg. 14. 1. Baj. IV. 8. 9. L. Rom. V. 1. – dum per lege – succedere minime poteratis (nepotes ex filia) Marculf. forml. 2. 10. Sirm. 22. ut alii dicunt nepotes ex parte filii tantum succedunt – (non ex filia) – sed ut alii dicunt aequaliter succedant Gloss. vet ad L. Roth. 153. – Vicit igitur pars qui filios filiorum (et filiar.?) computabant inter filios Sent. Otton. 942. Sent. scab. b. Zobel 120. const. Hass. 1337. const. Johann. 1339. b. Gaup. p. 94. et Schl. l. r. 9. Bair. l. r. 10. 11. — [18]) ad quint genicl. Rip. 56. Sal. 62. Angl. VI. 8. septim. Baj. IV. 9. Roth. 153. cap. VI. 130. Adt. IV. 75.

15. vgl. cap. 6. Cap. II. 802. c. 20. Cap. IV. 806. c. 3.

muz es dem keiser darzu[11]) verbuzzen.[12]) Sint gesc. stet in des riches recht:[13]) ir veter haldet dez keisers gebot[14]) gen den kinden,[15]) als ez uch[16]) der keiser hat gesatzt.[17])

Von dem verlust des erbes. E.
(**De perdicione hereditatis filii.**)

Cap. 16.

Schw. 257. const. Henr. 1013. Golda. 3. 312. Henr. v. g. 3. 319.

57 Eyn iglich sun[1]) sal wissen, der zu sinen iaren kumen ist, daz der keiser hat bestetiget in des riches recht: wen man an disen stucken findet schuldig, daz der sines vaters erbe hat virlorn,[2]) vn hat virwirket alle sin selikeit[3]) gen dem keiser. daz ist von erst:[4]) leget er sin hant frefelich an den vater mit stozzin oder mit slahen.[5]) Sint gesc. stet: wer sin hant frefelich leget an sin vater, der sal enterbet sin.[6]) und auch ab er by sins vaters wib get.[7]) Sint gesc. stet: *wer*[8]) sich die vnreine gelust lezzet virleiden,[9]) daz er[10]) bie sins vaters wib get,[11]) den hat der keiser heizzen enterben.[12]) get er auch uz dem glauben,[13]) er hat sin[14]) erbe virlorn. Sint gesc. stet: wer des glauben[15]) nit enhat an der cristenheit, den sal man werfen uz dem *erbe*.[16]) Auch hat *er* daz[17]) virlorn ab er zu dem

---

11) *d.* MEᶜESC. daröm OB. 12) wiewal sy dem kinde genen schaden en hebben gedan OB. 13) *i-r.* S-B. 14) *dez-g.* des riches recht *d. k.* dat MC. der vader sal halden dat geb. OB. 15) *gen-k.* M. 16) *uch* OB ESV. 17) bestediget U. *der-g.* ist gesatzt.

16. 1) man HO-B. kint S. 2) ist enterbit S. 3) selichet U. kein den vater un E. *un-s.* S. 4) Item E. das erste stucke (*st.* U.) ist ob he leget HU-B. 5) *mit-s.* UMES-B. *daz-s.* V. 6) Item E. dat an ander (dander B. stuck E) it HUM-B. wer etc. EOCB. – und der W. 7) legit CCB. get slapen V. in unkyscheit HUMᶜES-B. – S. V. W. besleft E. 8) wie FO. 9) die sich durch (eine U. eynche C) gelust (um lostes willen OB) lassnn V. ᶜE-B. 10) *er* ein sun U-VB. 11) ein sun. 12) verderben UME-B. 13) Item E. dat dirde it wer dae (ob her ES) trit us dem gl. der heilgen chr. (kerken B) HUME-B. 14) *er-sin* um disse dry stucke hant die kint ir e. v. HEᶜEO-B. 15) die glorie B. 16) riche F. *Sint-e.* UMS. 17) *d.* sin erbe HMEᶜESC. sine ere V.

16. 6) si gravib. injuriis conentur afficere L. Wis. IV. 5. 1. Luitpr. 119. cf. const. Frid. 1236. Gold. 2. 17. — 12) si moechatus fuerit cum matre — h. perdat cap. 752. c. 8. C. II. 166. const. Henr. 1054 (IV. 42). 16) nec ad hereditatis successionem ad mittuntur (heretici) const. 1220. c. 5. 1232 (IV. 244. 288). exterminare (eos) studebunt const. 1238. Sent Henr. 1231.

tode wirt[18]) geurteilt durch sine missetat.[19]) Sint gesc. stet: *wer*[20]) zu dem tode wirt geurteilt,[21]) der sal an allen dingen wesen tot.[22]) Auch hat *er* sin erbe virlorn,[23]) ab er[24]) redet an daz riche.[25]) Sint gesc. stet: wer an daz riche rette,[26]) der ensal keins menschen recht nit haben.[27]) Auch stet anderswa gesc.: wer wider daz riche tut,[28]) den en darf man nit[29]) urteiln, wan er ist geurteilt[30]) vor dem keiser.[31])

Von den iaren der bescheidenheit. w.
(De annis discretionis.)

Cap. 17.

L. Rip. 81. Sal. 24. 8. (b. Fab. p. 122) 28. const. 1085. Sp. 1. 23. 25. 42. Schw. l. 1. 41. 1.; 45. 66. 75. 150. 271. 319. 325.

Ein iglich mensche[1]) sal wissen, daz der keiser hat 58
gegeben[2]) von allererst dem sune zwelf iar zu sinen bescheiden tagen,[3]) vn der iunfrowen[4]) vierzehen iare[5]) *zu* iren bescheiden tagen,[6]) vnd die[7]) hat der babist[8]) bestetigit in dem geistlichem rechte, vn[9]) waz sie tun under[10]) den

---

[18]) *w.* heft B. [19]) *durch-m.* UECVB. nnde he sal alle wege doet sin UM E'ES-B. [20]) waz F. [21]) *durch-g.* HUMES-B. [22]) allewege döt syn UMES-B. *Sint-t.* 'E. [23]) *Auch-v.* UO-B. [24]) *a. e.* wer U. der da V. wer da is (wie die dair is B) C. yn O. – der da O-B. [25]) *ab-r.* MES. weder dat gerichte und riche U. [26]) redit HES-B. *Sint-r.* U'E. [27]) *n.* ES-B. [28]) wer in das riche horet UMS. – und darweder t. U. – weder das rechte t. 'E. [29]) *m. n.* nieman U. [30]) *wan-g.* sein missedat sal in ordeilen vnd verderven U. [31]) *k.* riche H. *Auch-k.* O-B.

17. [1]) *m.* B. man UC. [2]) geboden O-B. [3]) *con-t.* zu dem allirersten zu den iaren der bescheidenheit zw. i. zu der bescheidenheit siner tage M. van den sonen als sy twelf iar alt syn dat sy dan hebben die i. d. b. OB. [4]) zu irn F. [5]) *v. i.* czehin iar 'E. [6]) *un-t.* MS. to der bescheidenheit HE. der tage 'E. zu iren tagen U. u. die iunekf. tot XIV. i. hebben d. daghe d. b. OB. [7]) *d.* das VB. ez E. [8]) *d. b.* B. [9]) *unil-r.* nu gaf – besch: U. cf. 19. [10]) *u.* voir O-B.

[18]) qui propter eorum culpas ad mortem dijudicati fuerint — secundum judicum Francorum c. 1. 809. c. 30. C. II. 809. c. 1. C. III. 47. C. tit. 45. c. 3. — [22]) quoniam pro mortuis habentur (omnino) ad antegesta Gloss. vet. ad cap. III. 47. b. Bal. II. 1185. [26]) const. Frid. 1156. c. 1. (IV. 101.) cf. Nov. 115.

17. vgl. c. 6. [3]) infra XII. annos L. Sal. 28. Cap. III. 819. c. 5. legitima aetas postq. filii XII. ann. habuerint L. Roth. 155., XII. ann. impleverint const. Henr. 1085. doc. 1254. b. Guden 1. 640. anni discretionis doc. 1359. b. Westphal p. 111. 1469. b. Kuchnb. p. 40. 50. L. Athelstan 11. 1. Cnut. 2. 19. Bract. IV. 1. [5]) XV. (XIV) anno — filia L. Rip. 81. L. Sal. l. c. — puella XIV. anno. L. W. II. 5. 11. L. Burg. 81. usq. ad XV. ann. L. Rom. IV. 3. cf. Canc. 305. Frosted. 3. 33. Gudalag 35. Bair. l. r. 25. 17. cf. Grim. 416. Kraut V. 133. [8]) c. 20. q. 2. c. 1. c. 1. h. t. VI. c. 3. d.

iaren,[11]) dez sint sie vngebunden,[12]) vn mugen ez wider kumen[13]). Sint gesc. stet: under den iaren der bescheidenheit mogen sich die kinder nit virbinden.[14]) wenn sie aber uber die gesatzten iare kumen,[15]) waz sie dan tun,[16]) dez sint sie gebunden.[17]) Sint gesc. stet: wer kumen ist zu den iaren der bescheidenheit, waz der tut,[18]) dez ist er gebunden.[19]) Der keiser[20]) gab aber sider zwelf iar zu den zwelfen[21]) daz wern[22]) vier vnd zwenzig iar,[23]) der enheldet man aber in dem riche[24]) nit, wan die erste gifte von zwelf iaren, die heldet man durch alle die werlte[25]) an geistlichem *und an weltlichem*[26]) rechte,[27]) vn dar nach gibit diz buch daz vrteil der bescheidenheit von den iaren.[28]) Sint gesc. stet: wes alle die werlt phligit zu bescheidenheit, des sal[29]) iederman volgen.[30])

Wie kein erbe synen ganerben mag enterben. U.

(De herede qui auferre vult coheredi hereditatem suam per fraudem.)

Cap. 18.

L. Rip. 49. Cap. IV. 803. c. 7. Sp. 1. 17. 52. Schw. 312. Richtst. 1. 25.

59 Der keiser hat verboten in alme sim rechten,[1]) daz kein erbe sinen ganerben[2]) mag[3]) enterben.[4]) Sint[5]) gesc. stet:

---

[11]) der bescheidenheit U. [12]) unbedwungen UM. – czu E. [13]) widersprechen E. [14]) daz in geschaden moge E. *Sint – v.* U. [15]) wan sie aber uber die iare (der besch. UMS) kommen (*wan – k.* OB) also hievor gesc. stet HE ᶜESOB. al hie vurs is C. [16]) sich dan verbindent UM. verwilkoren HEᶜEOB. [17]) zu leistene HᶜE. schuldig zu halden UM. [18]) gelobet HEᶜE. [19]) *Sint – g.* COB. *waz fu – g.* S. *wenn – g.* CV. [20]) d. k. hat aber gegeb. S. Nu gaf der paefs dem sone etc. U. cf. 8. [21]) *sider – z.* dair to zw. i. OB. [22]) sint ᶜEVB. zu heuffe M. [23]) *vier – i.* XIV. iar B. *daz – i.* E. [24]) rechte E. *der – n.* die en hebben in dem ricke B. [25]) *die – w.* ME. alle lant ᶜE. also wyde als die werlt is OB. [26]) WHUMEᶜES – B. [27]) gerichte HᶜESO. *die – r.* V. *an – r.* S. [28]) urteil der welt von der (uber die iare der S) besch. M. van den iaren d. b. OCB. [29]) me E. [30]) und gehorsam sin U. *von – v.* V.

18. [1]) riche' USOB. *in – r.* V. [2]) dat nymant synen rechten erben OB. [3]) *m.* B. soele USO. [4]) vorterbin EV. [5]) *i – r.* U.

jud. VI. [18]) L. Rip. l. c. L. Burg. 87. [20]) adolescentia XII. a. incipit et a. XXIV, desinit Vet. Auct. 65. cf. 64. Goerl. Lehnr. 47. Asegab. Rif. III. 82. 12. c. 3. d. jud. VI. — zwelf i. iungelinc — vier und zwanzig — manheit Reim. b. Grim. 417. 24 i. Bair. l. r. 10. 10. Lueb. R. 1240. a. A. 204. — Koenig Karle hat ges – 25 i. Schw. 327. [26]) const. 1085. siehe oben.

18. vgl. cap. 35. [1]) nulli liceat traditionem heriditat. facere ut heredem suum ex heredem faciat L. Sax. 15. 2. cap. — [2]) ganerben v. gan (an) com-

wer die sinen[6]) enterben wil, der sal[7]) enterbet werden,[8]) ist aber[9]) daz es yeman tut, der sal wiszen, daz[10]) der keiser hat geboten allen den, die zu dem[11]) riche horen, vnd[12]) des keisers hulde wollen han, daz man den, der sinen erben[13]) enterben wil,[14]) *dar*[15]) sal antworten dem keiser. Sint gesc. stet: die vnrecht wollen, die sal man dem keiser antwrte,[16]) daz er sy recht lere,[17]) vnd sal *dan den in*[18]) daz gut[19]) setzen, den man nit erben wil.[20]) Sint gesc. stet: die vnrecht wollen, die sal man uz werfen, vnd sal die rechten[21]) wider in setzin, daz sie daz gut besitzen.[22])

Die ubele wellent tun und werden begriffen unterweges. w.
(De hominibus qui rapiuntur in via et intendunt facere mala.)

Cap. 19.

Sp. 1. 24. — Schw. 161. 182. 195. 212.

Der keiser hat geboten allen den luten,[1]) die in dem 60
riche lebin,[2]) daz ein iglich[3]) man sal dez gewarnet sin, wa er yeman sicht gen[4]) vf eim wege,[5]) vnd wil vbel ding volnfuren,[6]) daz er[7]) den sal angrifen, vnd sal in[8]) ant-

---

[6]) *d. s.* syne erben HOB. ganerben v. [7]) *d.* von des gerichtes wegen die er besietzen solle dye sollent v. [8]) nyet geerft w. OCB. [9]) Wat is it US. Ist ez aber E. oik sak dat O. [10]) *ist–w.* B. dat er düt wyder den keyser und M. [11]) *z. d.* in dat U. [12]) oder H. [13]) ganerben w. [14]) *e. w.* enterbt w. ᶜE. *der–w.* EO–B. den man S. menschen M. man off mynsche U. [15]) der FWS. [16]) *Sint–a.* UMES–B. [17]) rechtverdige UHMES–B. [18]) w. in den F. dan den HMEC. off die U. den ghenen OB. darnach S. [19]) erbe E. [20]) die he wulde enterfnen UMS. dair man en w. e. OB. [21]) gerichte UE ᶜEO–B. die recht dunt S. gerechtfertigen M. [22]) *daz–b.* UEᶜESOVB.

19. [1]) *l.* WS–B. [2]) sint MS–B. *allen–l.* in alle sim riche E. [3]) ieder S. [4]) *wa–g.* wa iemant geit C. [5]) straszen SV. off anderswa U. [6]) *und–v.* dat he (der E–C) rouffen off morden ader ander bose ding (werke V. bosheit M) willen kat zu dun HUMEᶜES–B. [7]) *er* man UOCB. [8])

munis, una d. i. miterben, cohaeredes Halta. 584. Grim. 482. Gram. 2. 783. cum cohaeredibus Doc. 1121. Gud. 1. 60. cohaered. universi 1254. eod. p. 648. amici Trad. Fuld. 777. mit willen F. meines bruders u. anderer ganerben Doc. 1327. b. Wenk 2. 302 (also erbgüter?) vgl. L. Burg. 1. 1. Forml. Lindbr. 127. Trad. Fuld. 803. b. Schanat. p. 82. 804. 812. 857. 900. 952). heredes et proheredes Tr. Fuld. 816. Sch. 122. 823. 841 etc. Doc. 1153. b. Lacombl. Nr. 377. vgl. 302. 338. Doc. 1265. b. Gaup. Schl. l. r. p. 81. 1265. Halta. l. c. Lueb. R. 1266. Hamb. 1270. Ands. p. 31. Marb. Beitr. 2. 90. [19]) ad heredes legitimos revertatur L. Rip. 49. cap. ad L. Rip. IV. 803. c. 7. si autem et ipse mortuus fuerit hered. legitimi res traditas recipiunt cap. ad L. Sal. II. 803. c. 6. Decret Childb. c. 10. Cap. IV. 19. Alem. 88. Angl. 13. – c. 35. 19. vgl. cap. 13.

wrten in des keisers vinsternisse.[9]) Sint gesc. stet: ein iglich man,[10]) der bose bilde treit,[11]) den sal der keiser wandeln zu[12]) dem besten.

We gut borget zo bescheydner zyt. v.
(**De credentia rerum vel de bonis concessis.**)

Cap. 20.

61 Ein iglich man,[1]) der[2]) dem andern sin[3]) gut borget.[4]) uf ein zit zu geldene,[5]) der sal es[6]) fordern[7]) mit bescheidenheit, vn wirt iz im[8]) nit virgolden,[9]) so sal ers fordern[10]) mit des keisers *recht*.[11]) tut er des nit[12]) vnd wil es geweldiglich wider gewinnen,[13]) so richte man es an im nach dem raubrecht.[14]) Sint gesc. stet:[15]) wer anders[16]) tut, dan als der keiser hat gesatzt,[17]) den sal der keiser pinigen.

Von eyme, der laster up den andern saget. u.
(**De crimine imposito homini et non vero.**)

Cap. 21.

Sp. 3. 39. §. 3. 4., 2. 22. Schw. c. 335. 1 et 3.

62 Sagit[1]) ein mensche ein[2]) laster uf daz ander,[3]) *der*

[9]) *v.* dusternisse u. gevenknisse. [10]) *m.* u. [11]) *bos.–t.* bosen willen begeet oc. begert b. bos. w. und b. b. tr. s. [12]) *zu* mit ms.

20. [1]) *m.* cv. mensche m. [2]) *d.* wer ums. [3]) *sin* s. *s. gut* ocb. [4]) abeborget e. [5]) g. bezalen umsob. [6]) *der–e.* wan die zyt komt so sol he sin gelt u. ers w. iz einer s. [7]) *f.* halden ob. behailden c. f. und heiszen m. [8]) dan he. [9]) *v.* bezaelt m. he dan neit bez. u. [10]) *so–f.* so he ez fordert e. [11]) *r.* rat f. gerichte cob. *k. r.* gerichtes rechte un sal syn gut (syne schult s) mit gerichte an (widder s) gewinnen m. nach des landes gewonheyt u. widdergewn und synen schuldigen nit selber penden ms. [12]) want he dat neit en doede u. Wer alsus sine scholt (*s. sch.* e.) mit hovescheyt (bescheydenheyt ev) un ouch mit des keysers (riches e) recht neit eń vordert h. – Ende wie myt boesheit des keysers gericht nyet en vord. ocb. [13]) und woulde syne schould mit gewalt in (weder ev) gew. un pendet syne schulderen uhe e v. off wil syne scholt selver peynden ob. nyet nach den rechten so der keyser gesat hevet o. [14]) alsulche pendunge richtet (achtet u) man (an yme ev) nae roub (n. royber eb. vor roubis e) recht h. [15]) *S–st.* e. Ende m sob. Ouch st. a. g. u. [16]) *a.* das m. iz daruber s. [17]) *doen–g.* s. dan uls des k. recht besaget u.

21. [1]) Der keyser haet gehoeden un gesat u. wa eyn mensche is, dat laster up d. a. saget um. [2]) dir e. fw. *e* he–b. [3]) einen a. ob.

20. [15]) nullus aliquem sine auctoritate judicis pignorare praesumat, quod qui fecerit tanquam praedo puniatur. const. 1235 (IV. 315).

sal es[4]) mit rechten gezugen[5]) zu bringen;[6]) tut er dez nit,[7]) man sal[8]) das laster an im[9]) richten,[10]) glicherwise als[11]) er selber ez[12]) getan heite. Sint gesc. stet: wer vnschulde zu schulden wil machen,[13]) den sal man richten nach[14]) der schulde.

Von eynem manne, der begriffen wirt by eynes andern mannes wybe. s.

(De viro uno qui arripitur iuxta legitimam alicuius: duplex ius.

Cap. 22.

Sp. 1. 13. §. 6. Schw. c. 151. 43., 116. 10.

Begrifet[1]) man einen man in eins *andern* mannes hus 63
bie sinem elichen[2]) wibe, an der warn schulde,[3]) bie tag oder bie nacht, also daz er mit ir zu schaffen habe,[4]) an den[5]) sal des wibes man[6]) kein arg legen[7]) mit slegen, noch mit stozzin, wan er mag en binden vnd vahin, vnd sal[8]) in dan[9]) dem keiser antwrten; der sal ez rechen[10]) mit dem rechte,[11]) daz darzu ist gesetzt.[12]) dazselbe ist auch der frowen recht.[13]) vergizzet er sich aber,[14]) daz

---

4) *d.* FW. *es* C. dat (laster E) sal he H. 5) myt rechten CO. mit gerichte VB. 6) vorbr. EV. up in bewisen U. 7) want mag he dat neit gedoen U. *sal–n.* un en mag iss dan nit (bezugen S) bewisen M. und wil es selber vorriehten V. 8) so sal m. MEES-B. 9) selver U. 10) rechen EM. 11) ob E. off C-B. 12) *ez* dat lasterber ding U. 13) oever UMESV. 14) *n.* mit ES-B. mitter H.

22. 1) E. i. m. s. w. U. wo man e. m. begr. S. ein. man (ist der da M) wirt begr. U. by eines a. m. wibe UMS. Begr. ein m. einen a. in sym h. b. s. w. V. 2) *e.* ECOB. rechten H. 3) it (dat M.) sy USOB. 4) *z–h.* gesundiget haet yn gemeinschaft (eygenschaft E) des vleisches (fleyszes E) HU-B. mit unkyscheyt V. 5) man ECOB. czuman E. 6) der elich m. UEESV. 7) arges w. k. archwain C. archen wan E. k. gewalt l. UMSV. it sy etc. U. 8) *s.* mag HEO-B. 9) *d.* darnach SC. dem gerichte oder V. 10) do sal man ober yn richten V. der sal yn r. UMS. 11) *r.* gerichte E. 12) i. g. gehöret und etc. UMS. *mit–s.* nach dem gesetze des gerichts un nach des landes gewonheit V. 13) *daz–r.* V. 14) der echte (elich M) man H. — der (frouwen E) eman SCV.

21. Si quis adversarium crediderit accusandum ad probationem rei eum convenit adtineri cap. VII. 164. ut qui non probaverit quod objecit, poenam quam obtulit ipse patiatur cap. VII. 265. vgl. 253. 364. Forml. Sirm. 29. Jvo. VI. 324. l. ult. C. de acc. l. 10 C. de cal. C. 2. q. 3. c. 3. — L. Sal. 21. Rip. 38. Alem. 44.

22. 8) Si quis hominem — super uxorem comprehenderit et eum ligare voluerit L. Ripp. 77. cf. 72. L. Baj. VII. 1. 2. Burg. 68. Wis. 344. — Fris. 5.

er iz selber richten[15]) wil, so er aller ubelst mag,[16]) so hat er sich gegeben in des keisers gewalt[17]) mit libe und mit gute.[18]) Sint der keiser in sime rechten beschriben hat,[19]) daz nieman selber richten sal. get aber daz wibe zu einem[20]) manne in daz hus zu im heim,[21]) und hat mit *im*[22]) zu schaffen,[23]) vn wirt man[24]) des gewar; darumb en ist der man[25]) nieman[26]) nit schuldig, dann got zu verantwrten.[27])

Von der missetad des wybes. ᶜE.
(De excessu mulieris.)

Cap. 23.

Sp. 3. 74. Schw. c. 376. 816. §. 65. 66. c. 382.

64 Da[1]) ein wib ist, die einen elichen[2]) man hat, vnd get[3]) bie einen andern man: wirt man dez gewar mit warer schulde,[4]) vn anders nit,[5]) so mag ir[6]) man sie uz sim[7]) huse triben in irre bosten[8]) wete, vnd muz an ir[9]) ende beroubet sin *alles* des er hat[10]) nach des keisers recht.[11]) vbertribet[12]) einen[13]) aber sin[14]) zorn, daz er sich[15]) an ir

---

overdrait in aver syn overmoet U. vergeht (vergittet B) sich aber ein man also O. [15]) *r.* wrechten U. rechin E. [16]) *so–m.* V. *daz–m.* und wil iz selver richten und er sich des nyt mag enthalden S. [17]) *so–g.* so ist er dem keiser verfallen S. [18]) *mit–g.* V. [19]) hat bestediget S. Sint (i. d. r. r. USV) HB. [20]) dem EOB. eyme os? U. [21]) *in–h.* hoym (heym MEOCV. heymelich B. anneᶜE) in sin hus U. [22]) mit ir FW. in sime huse E. hant mit einander M. [23]) zu schiken MEᶜEV. mit unkyscheyt V. *und–s.* COB. [24]) oer man off ein ander OB. [25]) czu mann UMEᶜEC. [26]) *n.* dem ehelichen manne UM. erem emanne EᶜES–B. adder (noch OB) anders ymandeᶜE. nymant ESOBV. [27]) gein antworde zo gene (czu antwortene WᶜEOVB. nicht pflichtig von syner wegen E) dan god alleine WUMEᶜEOVB. czu verbessirn E.

23. [1]) Wo UMESC. waer OB. [2]) *e.* ᶜECOB. [3]) die U. [4]) *mit–s.* mit warheyt E. [5]) *un–n.* V. mit der waeren daet und also dat he mit er gesundet haet mit gemeinschaft des vleisches U. [6]) elich UMS. [7]) *s.* erme E. oeren O. [8]) *b.* krenkesten WHMESV. kretkeste U. snoedsten CO. gesnölste---- B. bestenᶜE. – gewad OB. kledern H. [9]) moess ir bis an ir (syn MS) ende b. SUC. [10]) und C. alles OB. was der man (sy OB) hat E. [11]) *nach–r.* U. *und–r.* V. [12]) obertreyt ECV. vortreidᶜE. uwergeet OB. [13]) in UME. [14]) sinen F. [15]) *s.* it UME. hyt

Roth. 212. Gutal. 24. 5. [18]) homicidii culpabilis judicetur L. Rip. 77. [19]) ut *nullus* se ipsum vindicet const. 1235 c. 5 (IV. 314). das er dasselbe nit sol selber richten const. 1287 c. 7. [27]) neque adulteri-regnum dei possidebunt cap. VI. 431. Adt. IV. 47. ut iuxta decreta canonum adulteria — prohibeantur et emendentur episcoporum judicio cap. II. 843. 3. cap. VIII. 803. cap. III. 814. vgl. L. Sal. 16. 1. Fris. küren. 16. bei Richth. p. 24. L. Wis. 3. 4. 4.

23. [9]) nudatam coram propinquis expellat domo Tac. 19. in iren altags-

rechet,[16]) daz es uber ir gesunt get,[17]) so hat er getan wider des keisers rechte,[18]) vnd hat sin recht verlorn, vnd ist sin frowe als e.[19]) hut er aber sich also, daz er[20]) sie ustribet,[21]) so muz er[22]) kusche leben,[23]) die wile er lebt, vnd[24]) ir nit wider wil.[25]) vnd gefreischet sie, daz er ein ander wib hat,[26]) so gewinnet sie in mit rechte wider nach des keisers rechte.[27])

Von den die ordel moghen geven von rechte. c.
(De omnibus qui possunt dare sententiam de iure.)

Cap. 24.

Sp. 1. 2 et 3; 3. 32. 80. 81. vgl. Schw. cap. 50. 75. 86.

Ein iglich man sal wissen, daz der keiser verbutet,[1]) 65
daz der hnecht[2]) vber sines heren gut icht[3]) urteil geben sulle, dez er kein recht habe zu tun,[5]) vm daz[6]) die bose[7]) gewonheit icht drucke[8]) des keisers vnd des riches alde[9])

---

selve OB. [16]) rechen wil M. wrichet U. richtet OB. *uber-r.* richtet er iz aber an ire S. [17]) *daz-g.* H. und benemet ir ire gesuntheit USC. und he eren g. b. EOBV. [18]) *d-r.* den keyser U. *r.* C. recht K. [19]) also vor M. eer EC. als se yrst was OB. [20]) *a.* deser stucke H. *hut-a.* und hudet er (sy UMSK'E. *s* C) sich WE. auch darnae UMS. nit W. ouch hute er sich E. [21]) so dat UMS (deser stucke HW. wan HE'EC) er sie us (usser syme huse S) gedroeben 'E. hät UMC. getribet ES. - *hut-u.* un drybet er sye dar uber uz V. ist saeke dat hyt selve an yr nyt richtet, ende dat he sy (e hoer B) UO. [22]) mussent sye S. [23]) bliwen UMOCB. [24]) *e-u.* HEOBV. bis an ir eynes (syn M) ende U. mit daz entweder sye ader er gestirbet S. und diwile etc. MS. [25]) *und-w.* U. [26]) *und-h.* nemet er aber ein ander wip und bevindet (erfert ME. begryfet 'E. gefreischet HSOB) man die warheit UM'ES-B. me daz met warer kuntschaft E. [27]) so stet laster by (weder E) laster und he moes syn wyff weder nemen HUME'ES-B. und sy ist syu wip als e S. want do steit gesc. dat ein man starker sy van naturen dan eyn wiff U.

24. [1]) hat verboeden UMS. [2]) gein k. UMSC. der man H. nymant V. [3]) *i.* V. geen OB. [4]) mag geben OB. von rechte O. [5]) *daz-t.* OB. dazu (der E. daruber S) he etc. U. want he hat dez M. [6]) *u. d.* darumb (auch umb S. off OB) dat U. un daz und daz F. [7]) die nuwe U. nye BII. - d. nuwe bose EM'ECV (die B). nye bose OB. [8]) verdrucke U.

kleidern Weis. b. Wilda p. 824. in einem hemt und mantel Seel. Ges. b. Grimm. 450. [11]) et habet verus maritus omnia quae possidebat L. Cn. II. 50. Sunes 13. 3. [25]) si expulerit nulli alteri copuletur, sed aut ita permaneat aut propriae reconcilietur uxori cap VI. 87. V. 21. C. 757. 8. C. 789, c. 42. VII. 382. vgl. cod. can. eccl. Afr. 102. C. 1. 2. C. 33. q. VII. [27]) adulteros esse (illos et ipsos) cap. VII. 73. Adt. II. C. 23. Concil Paris. VI. 3. 2. C. 1. 3–5. C. 33. q. VI.

24. [2]) cap. 829. c. 6. cap. b. Lehm.

recht.[10]) daz ist als vil gesprochen,[11]) ab yman sy, des eygen gut oder erbe[12]) anfengick sy[13]) in einer stat oder in einem dorfe[14]) mit gerichte, daz die lute,[15]) die da[16]) sitzen, uf der lute gute vm iren zins, oder vm ires phluges teil,[17]) uber keins mannes[18]) gut[19]) kein recht *han*[20]) zu sprechen, daz[21]) furgang mug haben.[22]) wan sint sie[23]) hude da, sie sint[24]) morgen anderswa. wan[25]) die[26]) sullen daruber vrteil geben,[27]) die desselben gutes han, und den der keiser hat macht[29]) gegeben zu sprechen.[30]) daz sint die lute,[31]) als sie der keiser us hat heizzen kiesen,[32]) als in dem rechte[33]) stet gescriben, daz von dem gerichte[34]) saget.

---

und sweche M. [9]) *alde* OCB. [10]) *r.* gewonheit E. [11]) *als–g.* also zu verstan UM. als vil g. und z. v. s. [12]) *eigen–e.* gnt U. [13]) angevangen (angesprochen S) sy HUMEᶜECV. der da en (ont B) fangen habe O. [14]) off wae et sy U. und sie angesprochen. [15]) dat syn (sy BII) OB. – daz dan die (syne O) lude S. [16]) ynne m. s. [17]) *od–t.* off deyl off pfl. U. pluges recht M. oder pacht S. – dat die USOB. [18]) *k. m.* yemans M. dat U. [19]) daz da ist gelegeu M. [20]) UMESV. h. d. k. r. F. kein macht sullen haben OB. [21]) also dat it UMS. [22]) *daz–h.* OB. wan sie en han kein recht derzu M. *m. h.* habe V. [23]) darum daz sie etc. M. dieselven lude V. [24]) hude da sint u. m. a. etc. M. – *da* hyr. C. – so sint sie etc. S–B. [25]) *w.* SC. und darumb so sollen die etc. USO. *ord.–g* B. [26]) lude UMESV. [27]) sprechen U. [28]) *die–u.* MS. die ouch guet dae haent ligen und dat van alder her haent besessen U. des (die B) dat goit to eygen hört ende des dat (*d.* B) erve is O. [29]) die gewalt UMS. den hewet d. k. d. m. OB. [30]) dar över (over die lute O. gute B) z. sp. UEᶜEMSCV. [31]) soelent d. l. syn U. [32]) *als–k.* die der keyser (dar over hat heyssen sprechen dat syn die lude die d. k. C) hat (usgescheiden OBV. und zu kiesen v) usgesch. geheissen und kiesen C. – hat h. usslesen US. und suchen S. [33]) gezugrechte HUE–V. [34]) *daz–g.* K. daz von alsulchem recht usswyset U. stet gesc. und C. saget HMSC. von dem daz solch recht saget E. von dem OB.

II. 22. const. 1235 (IV. 316). c. 1291 (IV. 456). [13]) dem syn lant ont frempt is, sal syn lant wederom anvangen Geldr. Landbr. b. Bodm. p. 70. Landr. v. Overyssel A. 26. LL. Gosl. Leibn. p. 530. Grashov v. anefangen Richtst. c. 11. 14. vgl. Grimm. p. 117. 120. rechter anfang „anf. mit ger." vindicatio rei immobilis, vgl. Alb. Gew. p. 81 etc. — [17]) coloni alienum agrum tenentes, qui habere sedem et dignitatem natalium non queant Isid. IX. 14. pensiones que praebentes Greg. 3. ep. 29. Chart. Otton. 965. b. Ducange I. 423. [27]) qui proprium habent cap. 829. c. 6. in comitatu in quo res positae sunt c. I. 819. c. 10. similem agrum L. Baj. 816. (sc. si de prop. quaeretur) cap. 810. c. 2. cap. III. 812. c. 4. const. 1235. Sent Henr. 1222 (IV. 249). Leg. Upstalb. c. 33. [34]) vgl. B. I. cap. 6. 10. 19.

Van den die des riches gut besitzen von des keysers gnade. UW.

(De possessione civitatum villarum atque castrorum de gratia cesaris.

Cap. 25.

Sp. 1. 59.

Was[1]) uf der erden lute leben, es sy in[2]) burg*en*, 66
steten[3]) oder dorf*en*,[4]) sie sint geistlich oder werltlich, fursten, grefen oder dienstmanne des riches,[5]) die sullen wissen,[6]) daz waz sie han, daz daz des riches[7]) waz, vn ist,[8]) alz cz syn[9]) bedarf. vnd daz der keiser mag[10]) mit rechte ez wider nemen ob sie vnrecht tun.[11]) die wile[12]) sie[13]) dem riche gehorsam vn getruwe[14]) sint und an *dem* rechte funden werden also,[16]) daz sie *dy*[17]) lute vn daz gerichte,[18]) *die sie*[19]) han von des riches gnaden, halden[20]) mit bescheidenheit, als es der keiser mit sinem rechten hat bestetigt,[21]) so sint sie des[22]) ledig[23]) vor gewalt und arg*em* willen[24]) des keisers, *und der keyser sal sy* an allen dingen friden.[25]) findet aber sie der keiser an dem gerichte[26]) vnrecht tunde vnd daz die lute clagen gewalt vnd verderbnisse,[27]) so besaget sie des riches recht wider in des keisers

---

25. [1]) Wo UMEᶜESC. waer OB. [2]) *es-in* sy haben UEᶜES-B. [3]) *slosz*ᶜE. [4]) van dem riche M. [5]) *des r.* UMES-B. [6]) *d. s. w.* COB. [7]) *n.* gerichtes S. [8]) waz sie han waz (daz UMS) des riches was und noch ist w. - daz was dez riches und noch ist das des r. E. die hebben all des r. gut (behalden BII) und noch ist das des rikes O. off hy des behoeffden OB. [9]) yss M. want (als E. das MUᶜE) syn d. k. bedarf HC. [10]) *und-m* se mach he it H. daz mag d. k. EᶜE. d. k. m. d. oik COB. [11]) ever UMS. [12]) dat UMS. [13]) ouch EOB. [14]) *u.ig.* S. [15]) UMESCOB. [16]) *a.* und S. [17]) MEᶜE. [18]) *g.* gud M. [19]) H. [20]) behalden E. und beh. C. *also-h.* dair mede moegen sy d. r. g. beh. OB. [21]) *also-b.* U. *mit-b.* hat gesast S. [22]) des UMES-B. [23]) und los U. [24]) argesw. F. argew. M. argeliste UES-B. [25]) und (wan HVBII) der keyser (he H. *d. k.* OB) sal se vor (in OB) allen dinghen beschirmen WUMSCV. *und-fr.* E. [26]) rike H. *an-g.* U. *findt-g.* Ist aber daz se E. [27]) verdamnisse WHES-B. van in U.

25. [8]) qui nostra beneficia habere videntur c. V. 806. c. 7. regalia praedia c. II. 815. c. 4. fiscalina cap. III. 83. Marclf. II. 52. munus regale Marclf. 1. 12. quae usu fructuario ordine tenent — nec proprium jus habent T. 824. — [24]) ut nostri fideles — veraciter sint de nobis securi quia nullum abhinc inante contra legem et justitiam — opprimemus et indebitis machinationibus affligemus cap. 851. tit. 10. c. 6. tit. 35. c. 3. tit. 40. c. 11. const. 1273. 1274 (IV. 392. 401). [25]) nt unusquisque principum libertatibus jurisdictionibus comitatibus centis liberis sive infeodatis utetur quiete secundum terrae suae consuetudinem const. 1231. 1234 (IV. 282. 301). neque privari absque legali sano-

hant.[28]) Sint also gesc. stet: wer wider daz riche tut der ist des todes schuldig.

Von eyme der sich unrechtes gutes underwindet. M.
(De intromissione iniusta.)

Cap. 26.

S. Lehnr. 85. c. 11. Schw. Lehnr. 72. 7. 88. Vet. auct. 35. — Sp. 2. 44. S. L. 37. Schw. 309. L. 36. 42. Vet. auct. 91. 92.

67 Wer[1]) sich annimet eins gutes oder eines lehens, dez man nutz haben mag,[2]) und doch[3]) kein recht dran nit enhat, noch keiner siner altfordern han gehabet,[4]) der tut wider dem rechten,[5]) vn wirt er daran[6]) funden, *ober den*[7]) sal man richten nach des riches[8]) recht. Sint der keiser hat gesprochen:[9]) alle die sich vnrechtes annemen,[10]) den sal man vnrecht tun, vnd sollen sie scheiden uz[11]) des riches friden.[12])

---

[28]) So besaget (settet OB) – he ir gut und leen (ir loen und erbegut ᶜE) van dem riche M. off wat sy von dem riche (des riches gnaden S) haent U. des riches ᶜEOB. – er gut und leen (leengut H) des riches (keysers K) recht (er recht E) HEC. – weder in (under E) des keisers (riches H) hant (recht E) UMᶜESOBV. in des r. r. un in d. k. hant C.

26. [1]) E. i. m. s. w. w. U. der keiser hat geboten w. v. [2]) nicht h. m. v. *dez–m.* ᶜE. dat hy nyet (det h. neyt H) en mach hebben OB. [3]) *n. k.* noch oek OB. und he etc. U. ere MS. [4]) *noch–g.* B. noch geen vorderunge O. [5]) das recht ᶜECOBV. dat riche UEMS. [6]) *wirt–d.* wirt ouch ein man (her EO–B. der S) mit alsulchem gude v. HUM. [7]) HUEᶜEO–B. den S. [8]) keysers MESV. [9]) *der–g.* ᶜE. i. d. r. r. st. sc. HOB. [10]) *u. a.* gudes a. UMS. underwinden H. [11]) *den–t.* uber den sal man richten M. den s. m. tun zu dem rechten U. das man die unrechtes dodes sal virlisen S. [12]) daz er kome M. want sie sint us gesch. U. und sie sollen syn usg. S. us des riches (keysers EᶜES) rechte (gnaden UEᶜEV) MS. *und–fr.* COB.

tione c. 1081. cf. Synod. Tic. 855. Kopp. d. insign. diff. 129. [29]) quod ecclesiam et nobilium libertatem — graviter oppresserit — universa quae ab imperio tenuerit beneficia per principum sententiam in solenni curia — abdicata, nostroque juri addicta et potestati. const. 1180. cap. 793. c. 10. vgl. Otto Fris. gest. Frd. 1. 22. Hüllm. gesch. d. urspr. d. fürstenw. p. 75. not. 47. — cf. lib. IV. c. 2.

26. [2]) „gut" angls god. i. e. beneficium cf. Halta. p. 762. lehn. P. IV. c. 1. [4]) quae usufructuario ordine tenent Tr. F. 779. 848. Marclf. 2. 5. Sirm. 37. cap. 865. 877. ut fructus inde percipiant. Tab. s. Andr. 21. — nec ex proprio possident F. 840. cap. IV. 28. sive de alode parentum sive de qualibet adtractu Marclf. II. 6. 7. 12. app. 47. Sirm. 14. 38. hereditatem L. Sal. 62. Rip. 58. alodem Bign. ad Marclf. B. II. 895. proprietatis alodem c. V. 806. c. 6. 7. — comparant sibi proprietatem de ipso beneficio cap. V. 806. c. 7. et non bene custodiunt fidem c. 8. disclamant Du Fresne. — quasi proprium sibi vindicant Greg. 3. 15. quasi hereditatem inter filios dividant Reg. ad. a. 940. [8]) consilio fidelium corrigantur c. 846.

Von handvesten. w.

(De privilegiis.)

Cap. 27.

Sp. L. 42., 3. 34. 64. Schw. c. 305. 388. Emmer. p. 756.

Man[1]) sal wissen daz der keiser[2]) bestetiget hat, daz 68
sinen getruwen luten brief vnd hantfesten mugen[3]) vor dem riche[4]) ewigclich bezugen. Daz ist als vil gesprochen,[5]) waz[6]) ein gemein rat einer stat[7]) bevestent[8]) mit irm insigel, daz des der keiser[9]) gelouben sülle.[10]) dazselbe recht hat er gegeben[11]) allen den insigeln, da vier ersame personen czu horn[12]) vn eweglich weren sal. Auch hat der keiser geboten, daz man glouben sulle allen[13]) den briefen, die von des gerichtes wegen[14]) werden gegeben. Auch hat der keiser heizzen gleuben den briefen,[15]) die ein man gibt uber ein[16]) gut, daz er vorgiftet hat oder virkouft[17]) oder vorsatzt oder vber schulde,[18]) durch daz,[19]) daz kein irsal[20]) werde

---

27. [1]) Ein ieder m. UMS. allermenlich v. [2]) over alle die werlt H UMES-B. [3]) *daz-b.* sinen getruwen vrunden mit br. U. mit handf. dat die (sy OB) mugen HUMES-B. [4]) *r.* keyser SV. [5]) *a. v. g.* B. also zu verstan US. [6]) *waz* off U. wo M. dat OB. [7]) in e. st. EE. e. st. S. off eines dorpes U. [8]) bestediget EC. bev. einen brieff M. [9]) *d. k.* man M. ein ieglich m. U. [10]) dat d. k. volgen ende gelaeven sal OB. daz d'gwalt hat gegeben zu gleuben v. [11]) die selve gewalt hat d. k. gegeb. MU. und erleubet U. [12]) *allen-h.* aller der einboren lude insiegel U. allen den insiegel ersamer lude M. der eerbarn luyde COBII. da die (das wir v) ers. (vor erfflike H) pers. z. (in v) h. w. *dat-sall* B. *daz-h.* und hat en allen daz Inges. g. do die ersamen Innehoren E. *des-h. u.* S. [13]) *a.* UMS. [14]) d. riches WHE. dem riche UMOCB. [15]) *auch-g.* und auch M. *auch-br.* E. [16]) *e.* U. syn. EMS. om. OBC. [17]) *e.* sy B. ein man UV. *verg.* E. vergeven C. en wechgegeben o. v. o. ewig vercofft off geghev. B. gildet U. [18]) *ad-s.* SV. od. vir schuld M. von scholtet wegen OB. off verliet U. [19]) darumb daz MS. und dat hat d. k. darum gedaen U. [20]) irrunge UMSC. erre HEE. daz k. m. erresam werde W.

c. 20. et ex spoliabuntur c. 1106. 1276 (IV. 200. 406). II. F. 26. §. 3. 19. 134. 6. vgl. P. IV. c. 3.

27. [4]) fürsten graven heren steden praelaten capiteln Stat. zutph. 16. 25. ende rittdermatige persoonen Rurem. Landr. V. 5. edele Caroli instr. Holl. 53. alle die na gemene rechten darto sin geprivilegiret Overyssel. R. 1. 12. u. a. b. Bond. p. 74. [7]) Sigillum civitatis ch. 1282. Würtw. 1. 67. 1066. Gud. II. 164. oppidi Gud. II. 966. 970. 975. burgensium 1225. Gud. IV. 880. der gemeinde 1336. Gud. III. 382. Bair. l. r. 25. 9. ord. Sigm. c. 15. Goldast. II. p. 135. [12]) quatuor testes omni exceptione majores c. 10. X. d. fid. instrm. 2. 22. duo laici et duo ecclesiastici doc. 1241. b. Schannat p. 655. zween erbar man (zu in beiden) Bair. l. r. 25. 5. F. 1137. Urk. b. Neugart II. 837. — [14]) in mallo publico L. Rip. 59. ante comitem et scabinos cap. 824. t. 3. c. 12 (B. II. 322). Marclf. 2. 6. Sirm. 42.

nach ye mans tode von sinen erben.[21]) Sunder[22]) disen vorgenanten stucken so mag er[23]) kein brief noch kein hantveste vor dem riche[24]) besagen,[25]) daz yeman schedlich[26]) muge sin. Sint[27]) der keiser hat gesprochen, daz riche sal sich[28]) merende sin.[29])

Von dem heren un dem knechte. H.
(De domino & servo.)

Cap. 28.

Sp. 1. 22., 2. 32. §. 2. 3., 33. Schw. 267. §. 3–9.

69 Ein iglich man, dem[1]) got hat beschert,[2]) daz er hat gesinde, *beide magede* vnd knechte,[3]) der en hat kein recht vber sie nit, dan alz vil alz im ir[4]) dienst geuellet[5]) um sinen lon. vnd[6]) kumt ez also, daz *sich*[7]) zorn vnder in hebet,[8]) wez dan die schulde ist, der mag dem[9]) andern vrloub geben mit rechte,[10]) vn get die unschulde[11]) den knecht an, so sal der herre im sinen virdienten lon geben, ab er von im wil scheiden;[12]) ist aber die schulde des knechtes,[13]) vn were[14]) gern vou dem heren, des enhat er kein recht,[15]) wan er muz[16]) dem heren dienen, biz an

---

[21]) *durch–e.* dattet goit nymant en sal werden von den erben na nymandts dode OB. [22]) S. want an U. von E. na S. [23]) *er* UMEᶜES. man V. [24]) vor gerichte UE. vur dem keyser MS. adcr auch vor dem gerichte M. [25]) *b.* vortgang habe OB. [26]) dat it UM. also d. i. etc. S. – *sch.* veste OB. [27]) S. g. st. u. v. [28]) alle zyt MS. [29]) mit dem rechten UMS.

28. [1]) E. i. m. sal W. wem HUMS. [2]) *h.* E. hat besch. (verlecnt B) gut CB. [3]) HUMEᶜES. *daz–k.* dat hy knechte ende meechde (gesinde V) helt COB. [4]) und bedarf eme zu dienen d. s. w. dat U. daz etc. S. [5]) *g.* geburt C. [6]) want UM. und ist iz daz iz S. [7]) sus U. [8]) ond. sich verheffet OB. erhabet CV. u. in beydin hebet E. [9]) der ander mag yme S–B. dem (da mag ym M) d. a. UME. [10]) wan he wil U. [11]) schoult HCOB. [12]) *ab–s.* ᶜE. ab er in wil gehabet han S. [13]) off der megede U. *ist–k.* un get dye unschuld den heren an V. [14]) der knecht V. [15]) *r.* macht HE. zu doen UMS. [16]) mach U.

Big. 12. auctoritate judicii Andr. §. 4. — figillum judicis 1027. Gud. II. 121. judicis pacis Kopp. p. 368. judicii 1266 etc. Gud. II. 164. 484. 490. siehe a. Oesterley d. notariat. p. 361. u. Andreae l. c. §. 4. 5. [21]) L. Rip. 58. 59. Alem. 2. 1. Wis. II. 3. 4 et 5. L. Rach. c. 1. cap. III. d. a. 803. Walt. II. 184. cap. V. 368. vgl. Rogge p. 132. Halta. 186. 802. Boehm. de sigill. auth. c. 2. siehe a. c. 39.

die zit, die er gedingt hat.[17]) legt auch[18]) der here[19]) *sine hende*[20]) an den knecht[21]) mit vnschulde[22]) zu[23]) zorne vnd[24]) zu slahen,[25]) dez muz er dem keiser verbuzzen.[26]) Sint der keiser in des riches recht gesc. hat.[27]) wer umb lon gewunnen ist, dem ensal man nit vnrecht tun; vn me ist auch gesc. von dem keiser:[28]) wer siner erbait lebt,[29]) der sal des riches[30]) frid han.

Was der knecht synem heren mag verliesen. ᶜE.
(De servo quid valeat domino perdere sequitur.)

Cap. 29.

Sp. 2. 32. §. 1. 3. 6. §. 1. Schw. 255. Weichb. 34.

Ein iglich man der[1]) gutes hat zu phlegen, vn auch[2]) 70
gesindes, *maegde* vnd knechte,[3]) bedarf,[4]) der sal sich fursehen,[5]) daz er sulche knechte[6]) gewinne, daz er[7]) bewart sy. wan ein iglich knecht, den der here gedinget[8]) hat zu dienst,[9]) vn hat[10]) sin gewalt[11]) sins gescheftes,[12])

---

17) *bis–z.* USCV. als (daz EOB) he yn USCV. gemiedt hat OB. ob ys des heren wille ist v. 18) *a.* aber s. 19) off die vrauwe U. 20) E ᶜESCOBV. 21) off an die maget U. 22) *m. u.* v. unverschult ᶜE. 23) *z.* in E. unde (myt OC) B. 24) *u.* dem knechte E. 25) u. *z. s.* B. zu schande und zu schaden UMEᶜEOCV. imè zu schaden s. 26) bessern C. dem keyser syne boete geven OB. 27) S. g. st. UMECV. 28) A. st. a. gesc. UMSE. von dem k. E. 29) *wer–l.* wer dem knechte siner arbeit lonet v. 30) *r.* keysers HU.

29. 1) E. i. m. s. w. wer HM. Wer U. 2) *a.* UMS. 3) *u. k.* CV. knechte und megede M. kn. (u. m. M) off gesinde s. 4) darff C. daruff O. dairaff B. 5) und sal warten s. 6) off gesinde U. *s. k.* alsolich ges. s. 7) da mede he etc. UMESOB. 8) *g.* gewunnen M. gemeydt C. 9) *zu d.* umb syńe loen UM. 10) im beyolen UMES–B. alle CV. 11) alles HUMES. 12) gescheffnisse E. off alles des hy to schaffen hevet OB.

28. 17) Bair. l. r. 10. 3. Stat. Hamb. 1292. F. 1. 2. Lueb. R. III. 8. 5 et 10. Urk. b. Halta. v. gewalt. — 24) non laedit pacem qui — discipulum vel quolibet modo sibi subjectum scopis v. fustibus caedi jussit const. pac. 1085 (IV. 57). da ein man oder eine frouve ir ehehalten (vgl. Bair. l. r. 10. 6. um gedinget eehalten oder knecht cf. Halta. p. 260) slahent an messerslege und an swertslege und an wunden. const. pac. 1281. §. 52 (IV. 430). So welk man synen knecht offte deenst tüchtiget mede worden oder mede slegen, wörde he darom beclaget, he darf dar nene not um lyden; averst wundede he synen Deenst — dat scholte he betern alse reht is Stat. Hamb. l. c. §. 8. 28) ut miuus potentes sub dei defensione et nostro mundiburdio pacem habeant C. IV. 806. c. 3. C. II. 813. c. 2. vgl. c. 1. 802. c. 30. qui operam. dant. const. 1085. 1103. 1230. c. 1.

29. 12) si conductor i. e. generalis administrator bonorum aut negotii est

der[13]) mag im[14]) sin varn*des* gut[15]) veruzzern,[16]) ab er wil unrecht tun,[17]) daz ez der here enbern muz.[18]) er mag auch im[19]) schulde machen zu den,[20]) die im borgen, daz er[21]) sie gelten muz, wie *ez*[22]) vm den kneht kumt. ein man[23]) moht sprechen: min kneht moht vil geborget han,[24]) des ich nit gelten wil,[25]) oder mag mins gutes vil enweg *ge*geben han, dez ich nit hengen wil;[26]) wan daz[27]) mag de*n* heren nit beschirmen.[28]) er muz verlorn han,[29]) was der knecht sins[30]) farnden[31]) gutes hat enweg geben,[32]) vn waz er hat geborget[33]) in dez hren dienst[34]) da er sin phleger waz,[35]) vn in sime borgeden waz.[36]) Sint gesc. stet ir des riches recht:[37]) wem der keiser sinen gewalt[38]) beuilhet, der ist an des keisers stat. Auch stet gesc. in des riches recht[39]) anderswa: ir sullent sehen,[40]) wem ir

---

z. s. v. [13]) derselve knecht HU-B. [14]) dem UM. synem heren HBᶜECV. synes h. OB. [15]) *sin-g.* alle sin gud US. syne varende have OBC. [16]) allzumale verdun M. virczorn E. virzeren HSOB. [17]) *ob-t.* ab er yme nit truwen wil by besten M. *daz-m.* E. un der her musz esz embern S. [18]) der knecht mach dem (synem B) heren OB. *mach-b.* M. [19]) an den C. an den luden OB. [20]) der here UMS. [21]) *s. g.* it betzailen C. *nach-g.* schuld b. die d. h. gelden m. E. [22]) er F. wort ers H. wie iz ouch mit (om OB) d. kn. (von deme V) komt S. war d. kn. kumen M. [23]) were wol dat e. m. U. der here C. lichte M. [24]) *g. h.* borgen MEOB. [25]) scholdig bin zo gelten U. g. wolde V. will noch en sal HMCOB. borgen d. i. n. g. müss addir – geborget habin des i. n. g. wel ader en salᶜE. [26]) *oder-w.* MEᶜES-B. [27]) die widderrede mag etc. HUEᶜECV. d. wedere den mog en OB. noch en mag d. w. S. [28]) gehelpen UEᶜE. onschuldigen CB. [29]) *v. h.* gelden S. [30]) synes heren EV. [31]) *f.* MECOVB. [32]) *e.* hengegeben M. *was-g.* S. want d. kn. synes hern goit inne hadde COB. synes velendet? H. *er-g.* UM. [33]) gebürget H. varende gudesᶜE. [34]) in d. h. d. ist gewest S. sy in synem dinst het geborget u. gemacht U. [35]) *da-w.* und dywile he dez (sines H) guds ein pleger (wat H) ist E. i. gewest S. synes (heren OB) güd plegede (plechde B) OC. *er maz-w.* UM. [36]) geboergede was W. *un-w.* B. he en moet it (die schoult UM) gelden HEᶜEOC. *da-w.* S. *un waz-w.* V. [37]) i. d. r. r. S-B. [38]) syn dingk U. [39]) i. d. r. r. OB. *wem-a.* H. [40]) *se.* kunden (kondt doen OB) und sagen HUMES-B. vork. u. solt sehn u. solt wissen E.

Gloss. vet. ad L. Long 3. 1. 10. cf. cap. 1. 152. sive ministerialis al. Gloss. l. c. Formul. antiq. b. Bal. II. 614. 626. so er im syn gewerb bevielt oder so er in des hern nutz gewant ist Gl. Sp. l. c. — ut nullus cum servo alieno negotium faciat nihilque recipiat — et dominus de hoc innocens habeatur L. Rip. 74. L. Baj. 3. 1. Wis. II. 2. 8. cap. V. 306. man sol es dem heren widergeben Bair. l. r. 22. 5. cf. 10. 7. Stat. Hamb. F. §. 5. [36]) der ist nit mer schuldig zu geben als vil er ym sines lones sol, er si dan syn burg worden B. l. r. 10. 7. Stat. Hamb. 2. 9. 3. St. Lueb. 3. 6. 5. — [38]) c. 844. 3. Halta. v. gewalt.

uwern gewalt[41]) bevelhet,[42]) daz sie recht varn,[43]) daz wirs[44]) icht schaden gewinnen.[45])

Von iaerlikem lone des knechts. H.

(De famulatu servorum per annum sequitur.)

Cap. 30.

Sp. 1. 22. §. 2. 2. 32. 33. 54. Schw. 267. Weichb. 76. 78.

Welch[1]) knecht einem manne dienet[2]) biz an die zit, 71
die er im gelobet[3]) hat,[4]) dem sal man[5]) sinen[6]) lon[7]) geben, e er us sins meisters[8]) huse scheide.[9]) wer dez nit entut,[10]) waz schaden vnd versumnisse[11]) dem knechte da von an queme,[12]) daz[13]) sal von rechte der meister[14]) ufrichten,[15]) dem der knecht hat gedienet.[16]) un heite *ere*[17]) wol dem meister[18]) etlichen schaden getan, er[19]) sal doch im sinen[20]) lon geben; sint[21]) er im gedienet hat bis an das iar.[22]) Auch enmag der herre den knecht[23]) nit beclagen um den schaden, den er tut,[24]) den der meister[25]) weiz[26]) vn in[27]) darnach heldet.[28]) Sint der keiser gesprochen hat[29]) in des riches rechte: die uch schedlich sin, die sult ir[30]) lazzen.[31])

---

41) uwer dingk U. gut V. gescheffte u. g. W. 42) wan er ist an uwer stat S. 43) *daz–v.* U. darumb dat sye recht dun S. 44) wir sein W. iss E. gy des H. se ons E. icht. s. g. WHE E. – dat ons gein (iet C) s. geschee OB. – ir is (syn m. s) ich s. (gewinnet MS) nemet U.

30. 1) Wo ein kn. M. W. e. kn. ist der U. 2) haet ged U. uber iar oder b. etc. W. 3) *die–h.* als er en gedinget M. 4) to dienen OB. 5) der here M. 6) verdienten U. 7) *l.* M. 8) *s. m.* sins hern UE C. syme EM. 9) gee UV. in losse geen M. 10) *wer–e.* en tete er das nyt SV. 11) *u. v.* UV. 12) angienge M. *dem–a.* da andriffe (anq. E) van des hern (meisters HB) hindersal UMC. W. s. d. kn. gewinnet des lones halber V. 13) den schaden HMEO–B. 14) moeste (sal MS) der here dem knechte (ym M) HUSV. 15) ussrichten WM. keren E. gelden S. 16) *dem–g.* UMEES–B. 17) ere V. der knecht WU–B. 18) dem here UMSC. adir frawen M. 19) der meister OB. 20) verdienten M. 21) *s.* die wile U. um daz M. Sint gsc. st. wer dem andern dynet syne zit uss der sal eme synen lon geben V. 22) wanne V. er im ged. hat bis an syne (die U) zyt (sin zele M) H. he yn gedinget hatte UMS. wanne er im s. z. utged. OB. 23) *d. k.* en M. 24) gedan haet UMES–B. 25) der here USC. 26) het gewist U. 27) un den knecht OB. 28) langer haet gehalden UC. 29) Sint gsc. st. UMCOB. 30) zur stunt von uch U. 31) scheiden M. willen wir laten varen H.

30. Stat. Hamb. 1292. F. §. 7. J. Lueb. 3. 8. 5. Bair. l. r. 10. 3. 20) J. L. 1. 9. 9.

Von dem tagelone. W.
(De pretio unius dici.)

Cap. 31.

72 Der umb[1]) teglichen lon erbeit,[2]) dem sal man in[3]) geben zu hant.[4]) wer des nit entete, claget ez iener[5]) der den lon verdienet hat, so muz man es im verbuzzen glich dem keiser.[6]) Sint in des riches recht[7]) gesc. stet: gebent den luten iren taglon,[8]) e in der keiser zehenfeltig[9]) mache.

Van der kinder vormunden. H.
(De mundaburgis puerorum carentium patre et matre.)

Cap. 32.

L. Rip. 35. 2. Sal. 47. Cap. 829. c. 4. Sp. 1. 23. 42. 48; 2. 65. Schw. 319. 325. Wechb. 49.

73 Da kint sint, den vater vn mutter tot ist,[1]) da[2]) hat der keiser geboten vn gesatzt von rechtes[3]) wegen, daz die nechsten von der kinde vater,[4]) vn nit von der[5]) muder, sullen der kinde vormunde[6]) sin. an *eren nutz*,[7]) biz daz

---

31. [1]) synen OB. [2]) und den verdienet haet U. [3]) synen lon OB. [4]) want S. [5]) dem yz geschiet und etc. S. also dat die yene claget OB. [6]) bessern C. im zwifeldeclichen verbussen und auch dem k. M. so muss it der here gen d. k. v. U. [7]) *i – r.* UOCB. [8]) tegelichen lon WME S – B. [9]) zehenvalt W. czwelffeldig. E. zweyfeld MᶜES – B. wivold. H.

32. [1]) tot sint UMO. gestorben S. WUECB. abe geen von dodis wegen S. [2]) *d.* den OV. dair aff B. [3]) *r.* gerichtes MEOVB. by des riches hulden U. [4]) der kinde nehste frunde von d. v. S. [5]) *u – d.* OB. *un – m.* ᶜE. [6]) *v.* mubar UM. momber SOB. vormunde un muntbar W. [7]) WMEᶜE SCV. tot oewen orber OB. ane der kinde schaden U.

31. [4]) Alle man moet synes arbeits lon winnen Ems. R. c. 6. Wer um dachlön arbeidet den sal man betälen wanner he dat verdeent heft Ostfris. l. r. 2. 282. [6]) als er in angesprochen so sal ers im gepieten dem cleger czu wern und dem richter 72 pf. Bair. l. r. 10. 4. vgl. c. 788. c. 2. t. XIX. c. 7. fin. [9]) decima pars? L. Rom. 29. const. Carol. b. Bignon. ad Marcl. 2. 20. decimum den. ex omni judicio Ludw. rlq. 6. 50. – vgl. Halta. v. zent. Woir den deenst, so vor der oevercheit geklagt wort icht betaelen wel, so sall men dat richten als volgt: „gevet den luiden oere arbeides lohn ehr dat id eme der richter twefeldich machet" Ostfr. l. r. l. c. si impugnaverit — emendare duplici emenda et sculteto quod ipse sit de regis mundeburto Frs. l. r. 13. cf. cap. IV. 22. VII. 247. u. a. — Grimm. W. p. 1.

32. Chint diu weder vader noch mueder habent. Stat. Augsb. 1276. Stat. Erf. 1306. §. 6. Vorn. Kür. 74. – Jyt Lov. 28. C. 32. L. Wis. 3. 1. 7. mater tutrix L. Wis. 4. 3. 3. L. Burg. 59. 85. 1. Resc. Frid. b. Golda. II. 61. Westerw. l. r. 1. 20. Gosl. c. 1. p. 490. [6]) non fructuaria vgl. Vet. auct. 1. 67. Sent. Frid. 1219. 1222.

die kint zu iren tagen[8]) kumen. vn sullen auch daz wissen,[9]) teten die ez[10]) nit, daz[11]) sie ir lib und ir gut han[12]) gegeben in des keisers hant,[13]) ab die kint werden versumet mit keinerlei[14]) sache. ist *es* auch,[15]) daz irs vaters bruder ist[16]) ein solch man, daz er vngeraten[17]) ist, *so* sal ez tun,[18]) der aller nehist nach im ist.[20]) sint sie aber alle vngeraden,[21]) die darzu horen,[22]) dez keisers ampt man sal sie bewarn mit eime ersamen manne,[23]) dem zu glauben stet.[24]) die gewalt vnd daz gebot[25]) hat er von dem keiser, vn wer ez nit entete, ez wer der amptmann, oder[26]) der dem ers gebute,[27]) so hetten sie lib vnd gut gegeben[28]) in dez keisers gewalt.[29]) Auch[30]) irlaubet der keiser einem frumen[31]) manne, daz er der kinde vormunde[32]) sy an[33]) schaden. und hat auch[34]) keine[35]) gewalt, in[36]) ir gut zu verzern,[37])

---

[8]) *t.* iaren HM'ES-B. [9]) *und-w.* U. [10]) *d. c.* se des UME. sys OB. wo sy des nit enteden S. [11]) *d.* so hedden sy UM. [12]) verloren ende OCB. [13]) gewalt UMECOBV. [14]) eyncher H. einigerleye COB. [15]) Unn ist E'E. iss SV. un were it UM. [16]) were U. *e* M. [17]) unberaden E. *ein-i.* nyet en ist C. *Auch-i.* Ist des vader broder dar nyet OB. [18]) nemen V. [19]) *aller* UME'ES-B. *n.* erste M. [20]) *i.* UME'ESB. Sint oik van des vaders wegen gheine vriende, so sollen doen die neesten van des moders wegen B. [21]) unberad. ROB. [22]) die en zu gehoren MS. also dat sy den kinde neit nutze en weren U. so sal sie etc. UME'ES-B. [23]) *e.* E. *met-m.* S. [24]) Wan er hat etc. M. [25]) *und-g.* UMS. [26]) off en ander OB. [27]) gebotde E'E. [28]) die hetten etc. SOB. *lib-g.* iren lip g. EC. bevoilen C. [29]) *g.* hant HM. [30]) Auch (Und darumb so M) haet d. k. e. WUESOCB. verteent OB. [31]) *f.* fremden WU. ieglichem HM. iegl. unbevleckden m. U. [32]) mundbar W. mumbar UMS. momber COB. [33]) *iren* mag sin an iren UM. synen sch. C. [34]) Aber (wan M) er V. he en U. [35]) macht noch OB. [36]) *i.* ROBV. der kinde H. [37]) vereanderen W. nyet zu V. S.

Skb. corp. j. feud. 547. §. 52. P. III. c. 9. — vgl. L. Wis. 4. 3. 3. Jus Cimbr. Ludw. IV. 1718. Jyt Lov. 30. [8]) Proximi paterni generis L. Sax. 7. 5. Roth. 196. L. Wis. IV. 3. 3. Jur. Frib. b. Kr. 348. 2. der nechste mag von vaders wegen Stat. Zutph. b. B. p. 52. Jur. Zeland. 1256. §. 28. Görlach c. 142. Priv. Briel. 1342. b. B. l. c. Ems. l. r. §. 7. b. Richth. p. 196. de oldest swertmach. St. Gosl. c. 2. Jus Laeb. 22. vgl. Kr. V. 168. — off in gevalle dar nemant is van möder syde Drenth. l. r. 3. 10. Voorm Kur. 74. Stat. Tycl. 1. 13. 9. Jyt Lov. 28. Brokm. Wilk. 96. Stat. Augsb. l. c. — Jus Cimbr. b. W. IV. 1715. — von vaders en von moders syde Westerw. l. r. 1. 20. Kühren b. Bond. p. 94. Priv. Culb. 1416. U. Conf. Waldemari 11. Stat. Hamb. D. 2. [20]) frater, patruus, patrui filius etc. L. Wis. l. c. father broter tit tha — naeste man Jyt Lov. 28. [23]) Quodsi nec — digne suscipiat, in praesentia judicis eligatur L. Wis. 4. 3. 3. judex provideat deum timentem hominem Cap. Pipin. 6. (W. 612.) judex prov. Sirm. 24. vgl. Marcif. 1. 8. 24. c. VI. 806. c. 3. L. Long. 3. 39. 1. Jyt Lov. 28. des landes forst Ludw. IV. 3418. der richter Sch. U. b. Boehme V. 150. Stat. Mulh. 258. die twalve Westerw. l. r. l. c. die verordneten Ulm II. 9. der rath Gosl. l. c. Hamb. D. 1. Augsb. l. c. [37]) quod nullus tutor possit vel debeat de bonis pupilli aliquid facere vel dis-

dann[38]) nach[39]) bescheidenheit. Sint gesc. stet in des riches rechte: daz unser[40]) ist, daz bewart, e daz[41]) ez verlorn werde.

Von gekornen vormunden II.

(**De mundaburgis electis.**)

Cap. 33.

Sp. 1. 43. 48., 3. 3. Schw. 319. 7., 320. 5., 325. 385.

74 Ein iglich[1]) mensche, daz zu sinen tagen[2]) kumen ist, daz[3]) mag wol mit recht[4]) kiesen einen vormunder,[5]) alles dez zu walden, dez der mensche selber weldet.[6]) er mag sich auch im[7]) verbinden, ane sin geheize nit zu tun.[8]) welch man sich sus verbunden hat[9]) dem andern,[10]) waz er[11]) tut furbaz[12]) mit sim[13]) gut, daz hat[14]) nit macht, ez en si dan *mit*[15]) dez virhengnisse, dem er sich[16]) verbunden hat,[17]) oder gewinnet *sie* numer me;[18]) *d*er engebe *dan* sin ge-

---

[38]) *d.* U. [39]) der U. rechter UM. [40]) *u.* ur U. uwer HMS. [41]) *d.* E. den ᶜE.

33. [1]) *i.* COB. [2]) *t.* iaren S-B. [3]) sal wissen dat it m. US. [4]) *m. r.* OB. [5]) mumb. UMS-B. [6]) waldet ME. selbysz gewaldig ist ᶜE. gewalt hevet OB. wail doit C. [7]) *im* ECOB. [8]) *ane-t.* dat se sonder s. h. ende sonder sinen willen nyt doen mach OB. *im-t.* ane syne sache nicht vorbinden EᶜE. *er m.-t.* Iss magk sich auch virbinden ane syne heisse nyt zu deme V. [9]) *s.* UMV. [10]) *verb.-h.* verbindet zu d. a. EᶜE. *d. a.* UMC. – zu dun un zu laszen W. [11]) der mensche U. [12]) fuert me M. furb. me S. naederhant B. [13]) silbs M. [14]) her EᶜEV. [15]) UMS. von E. v. dezᶜE. [16]) alsus UMS. [17]) *dem a-h.* SOB. [18]) *oder-m.* oder gewinnet iss U. so en gewinnet hez n. m. C. ader he gew. nymmermere ᶜE. nummerme Ere E. der gew. nummer syne vryheit OB.

ponere per quod ipsius pupilli deterioretur conditio Sent. Rudolfi 1287 (IV. 422). Gosl. l. c.

33. [1]) cap. 17. [3]) als is ein knechtchen off eyn maget van twelff iaren — dat kinth mag einen andern momber kisen to sekere tyt. (twe iar) wanne it wel Stat. Zutph. b. Bond. 94. wenne dat kint to synen (drittegeden) iaren kome is so mach id mannes hovet kesen to vormunden wene id wel Gosl. 10 et 12. Salfeld §. 176. Freib. 1120. dhenedden 18 iar mach nit vordern noch antworten vor recht noch gud uplaten ane vormunde, unde den schal he vor rade kiesen Hamb. V. 1. Von verdoryenen iunghen. Al mundich – schal untfan van deme rade — besorgheren bet in dat vir unde twintich iar St. Lueb. 1240. A. 205. [2]) Dar eyn man ofte wyf ist also krank, dat he sech selven nicht moge berichten Ems. l. r. 10. iunghen kan he sich selve nich raden (nach d. 25 iare) vordmer: mente capti surdi muti et qui perpetuo morbo laborant, den schal me bysorger geven St. Hamb. l. c. vgl. Cap. t. V. c. 27 (Bal. II. 338). L. Long. II. 19. cap. VI. 179. [6]) stipulata manu et juris solennitatib. in curia D. Ultrjct. 35. Reg. Rud. 80. verbunden mit hand und mund vor gehegeden heimal Chart. Joh. b. B. 92. vor Rade St. Hamb. l. c. ingetreden as onmundig Act. jid. Vilar. [39]) iisdem solennitatib. coram judicio „ont momberen“ cf. Bodm. l. c. Jyt Lov. 32.

walt im wider[19]) in sin hant, zu lazzen vn zu tun.[20]) Sint in des riches recht[21]) gesc. stet: wer zu sinen iaren vn tagen[22]) kumen ist, die[23]) der keiser hat gesatzt, wez sich der[24]) virbundet, dez muz er[25]) gebunden sin.

Weme des andern gut volgen sulle nach dem tode. w.
(De perceptione hereditatis post mortem alicujus.)

Cap. 34.

Sp. 1. 5. §. 1., 17. §. 1. Schw. 259. — 258. 267. 270.

Da ein mensche sterbet sins guts vnvorgiftet,[1]) es si 75
farnd gut oder ligende gut, daz sullen nemen sine erben.[2]) hat er kint vnd[3]) diechtern,[4]) vn ist der sune zwene, vn der diechtern sechsse,[5]) so nemen die sechs[6]) diechtern, die eines sunes kint sint, als vil als der sune eime.[7]) wan der keiser hat gesprochen: um[8]) daz die diechtern[9]) den vater haben virlorn, *darumb en haben sie doch das erbe*[10]) *nit verloren*, daz uf den vater sterben solde,[11]) ab er sins vater[12]) tode gelebt hette,[13]) vnd hat gegeben den diechtern, recht ir teil zu nemen, daz von irm aldervater ist erstorben, glich irs vater bruder oder swester.[14]) Auch hat der keiser gesatzt[15]) in des riches recht: darnach der[16])

---

[19]) er en geve eme dan etc. UMEEBCV. sy en werde oem weder gegeven OB. [20]) in syn hant en in syne gewalt ter stont B. *ader–t.* S. [21]) *i–r.* US–B. [22]) *un t.* HUMEESS–B. [23]) *d.* als sy UHSOC. also ez EV. [24]) man E. [25]) eweclich MS.

34. [1]) unvorgeftigk U. des gut unv. ist E. [2]) enkelen M. [3]) *k. u.* auch S. erffne off U. ob is nit me kinde en het M. [4]) diethern W. dochtere EC. dichtere S. [5]) *un–s.* HMSO–B. wenig off vill U. mynner adder mer E. sesse me ader myn. HE. [6]) *s.* UES–B. [7]) *die–e.* irs vader deil glich als irs vader broder WHUESOCB. *gl.* oder yrs bruders deyl. V. [8]) *um* dor E. [9]) tochtere E. erben OB. kindere C. [10]) yrs vaders erbe S. des gudes M. erbes E. [11]) soulte sin gestorben U. soulte fallen M. gevallen soulte syn S. falle und sterbe V. [12]) oder mueder M. [13]) *sins–h.* off he synen vater verlebet hette OB. [14]) *und–s.* Darumb so hat der keyser die dichtern glich geerfnet (gemacht E) irme vader (*i. v.* M) want ir eldervader (un ores vaders dode H) sterbet (doet i. UM. gestorben ist E) UES–B. glich (*gl.* U) irs vaders broder off suster HU–C. *b–s.* of broders suster B. [15]) st. gsc. UMS. [16]) *d.* der OB.

34. talem partem suscipiant una cum patruis qualem pater eorum inter fratres suos percepturus fuisset L. Grimoald. 6. cf. L. Sal. 61. 6. Decr. Childb. 595. 1. Const. Otton. 942. neben iren vettern (oheims) — alle nur ein teil an ires vatters stat Ord. Hass. 1337. Joachim c. 1339. Budj. l. r. A. 5. Nord-

man geborn ist, darnach sal er teil[17]) nemen; daz meint er[18]) also: ob ieman[19]) habe diechtern[20]) von zwein sunen,[21]) von eime sone ein[22]) vn von dem andern[23]) sechse[24]), oder mer,[25]) vn stirbet ir eltervater,[26]) so sullen die diechtern sin[27]) gut teilen[28]) rechte als ir vater lebte,[29]) daz ist:[30]) dez eins suns kinde[31]) als vil[32]) alz den sechs kinden von dem andern sune.[33]) vnd nach dem rechte hat der keiser alles das[34]) gut heizzen teilen, daz uf die lute erstirbet.[35])

Wer gut verköffen wil ob daz die sinen weren mogen. w.
(De impedimento venditionis rerum sequitur.)

Cap. 35.

Sp. 1. 34. 52. Weichb. 20. Verm. Sp. 1. 24. 1., 39. 12. Schw. 310. 311. 284.

76 Ein iglich mensche das[1]) mag sin gut verkaufen, wie es sy, farnde gut oder ligende gut, daz sin ist.[2]) ez[3]) si lam blint oder toub, daran mag in bruder noch bruder kint[4])

---

[17]) *t.* buteil M. erbedeyl S. [18]) der keyser UMS. [19]) *i.* er V. [20]) *d.* tochtere E. kinde MS. k. off dochtere U. [21]) *von–e.* eyns van eyner syde U. von zweyen syten oder von dryn MSOCB. eyns ader zwey uff eyner site M. [22]) *von–e.* OB. *e. s.* dem E. [23]) *von–a.* von (uff MS) der andern syde UMS. [24]) *s.* M. zwey S. twee OB. [25]) off mer OB. oder mynner M. [26]) sterbet dan i. e. U. alder vater WOB. vader H. un na des vaders dode – stervet er eldervader H. – sterbent dan (alle OB) ere federn MOCB. allir vetere E. [27]) *so–s.* so fellet das gut off sye und sollen ir V. [28]) *t.* nemen U. glich deylen S. [29]) *recht–l.* als ir vader dede off he leifde U. als ob ir aller vader lebete S. er vetere lebeten EVOB. [30]) also dat UMS–B. [31]) den eynen kynden S. [32]) also vil werde UMESOCB. *daz–v.* d. i. dem eynen kinde als vele E. [33]) als des andern (*a.* vatern S) bruder sees kindere etc. SC. von der andern syte M. als een des vaders (bruders B) kint die broeder off sustere sint des gheens die dar gestorben is die die kinder achter gelaten haben OB. *daz–s.* also daz des eynen sons kinde von dem andern sone V. [34]) *a. d.* syn COB. [35]) *daz–er.* off die lude versterven OB.

35. [1]) *d.* sal wissen daz ez wol M. wie ein man U. daz er etc. HS. [2]) *daz–i.* also ob es (und S) syn eygen ist M. [3]) he sy HU–B. [4]) nyet SV.

fris. l. r. §. 4. [14]) cap. 14. [17]) kindes kinder sin to rekene — und holden die stede dar se uth gekomen sin Wurster l. r. 5. (R. 49.). [29]) nepotes (sc. soli) in stirpes succedant Vet. Gloss. ad L. Roth. 153. ir (des sons oder tochter) kindere kind nemen erbe an Irre stat Schoeff. U. B. VI. 126. stan in olders stede Erbr. v. Hunsingo. 7. (R. 325.) delen by man höffden un bi knieen Fevelg. Erbr. c. 4. Langw. Erbr. §. 12. (R. 374.) [35]) syn sehe van dem sone so nemen sehe so vele as ein sone Wurster l. r. a. a. O. Freib. Stat. V. 28.

35. vgl. cap. 18. Ems. l. r. 31: gewunnen gut J. Lueb. 9. 28. 105. Hamb. I. 4. IV. 2. VI. 7. testmt. 1368. Westph. IV. 32. 87. Gosl. 59. 60. vgl. 19. — bruder und swestern — die abgewieset (gesundert) St. Freyb. V. 3. 26.

geirren[5]), durch arglist,[6]) daz ez in werde nach sym tode.[7]) wer in daran irre,[8]) der[9]) tete wider den keiser,[10]) sint in des riches recht[11]) gesc. stet: waz des mannes[12]) ist, damit mag er tun,[13]) waz er wil, daz mit recht sin ist.[14])

Von eyner steten gabe. E.
(**De donatione firma.**)

Cap. 36.

L. Rip. 48. Cap. IV. 803. 819. Sp. 1. 52. 2. 30. Schw. 305. 311. 384. Verm. Sp. 1. 25.

Der eim sim frunde[1]) wil geben sin farnde habe,[2]) 77
oder sin ligende gut,[3]) der mag ez wol tun mit rechte;[4]) er sal ez aber[5]) uz der hant geben, wil er[6]) daz ers veste habe.[7]) beheldet ers in siner hant, vn scheit sich nit da-

---

[5]) gehindern WMBC (geirren noch B). hinderlich wesen OB. [6]) mit keynerley a. M. umb keine dink V. [7]) want UMS. [8]) hinderte MSC. hinderlik were OB. off daran errede O. yrret ane lybes notdorfft und des heren gewalt V. [9]) soulde wissen dat he etc. U. [10]) den vater un d. k. C. wid. des rikes recht V. [11]) *i–r.* S–B. [12]) eygen UM. want d. m. B. unde lassen U. [13]) *daz–i.* UMOB. *waz–i.* als verre als er recht dazu hat V.

36. [1]) Wer eyme sinre fr. CV. Wo ein man (is der M) eime SOB. ein vrunt eyme U. [2]) *f. h.* habe E. gud EM. farnde gut HSOVB. [3]) *oder–g.* UMEES–B. [4]) *m–r.* SOCB. [5]) ouch E. doin un (he K) sal iz C. ende S. dat OB. [6]) off he anders wil UM. up dat C. [7]) dat he veste daran sy OB. sicze E. moge sten S. it behalde dem ment geve H. yss stete stee ME. bestee V. sy C.

36. Donatio a die praesenti F. Bal. 27. inter vivos. sent. Frid. 1172. ch. 1256. b. B. titulo proprietatis ch. 1263. (B. 130). [3]) farende und unfarende Schoeff. U. b. G. 265. f. u. – erbe Sch. U. b. Z. 12. 1. mobilia et immobilia F. Bal. 27. ch. 1041. b. Lcbl. 175. ch. 128. B. 242. omne patrimonium F. 840. 845. 822. omnem facultatem L. Rip. 48. [4]) in praesentia regis – Marclf. 1. 12. in mallo legitimo L. Sal. 49. Cod. Hirsg. b. Zss. 54. placito gen. ch. 1211 etc. B. 21. coram comite et scabinis c. IV. 803. 7., 813. 6., 819. 6. F. a. 819. 825. 1058. scultet. et scab. jure regio ac civili consuetudine B. 68 etc. super altare Zss. 54. Meichlb. b. H. p. 157. in plurium praesentia F. 866. 1061. L. 1102. 1200 etc. Zss. 54. – cuicunque libet adoptare in hereditatem v. adfimi per scripturarum seriem (charta traditionis F. 750. 779 etc. s. vestitionis Big. 19. 57. F. 819. 824. 838. — per ch. donare Zss. 252. 261. tradere Ardo mon. 13. F. 804. possidere Gr. T. 4. 12. cf. L. Alem. 19. i. e. ejus auctoritate s. giwera L. 142. 144. 198. 225. 510 etc. sc. tradita in signum translati dominii Gud. 1. 137. sub potestate chartandi i. e. alienandi Du Fr. 1. 296.) seu per traditionem et testibus adhibitis (viva manu cor. test. L. 175. resignatione in manus c. t. L. 567. culmo stipula wasone etc. F. 791. 792. 803. 821 etc. M. l. c.) secundum legem Ripuariam licentiam habeat L. Rip. 48. [7]) Possidenda per tres dies const. Otton. 940. 948? Golda. 3. 303. tradita statim ad gewere F. 1081. F. Bal. 27. Neug. 186. corporalem possessionem transmittendo

von,[8]) so en hat ers im nit gegeben,[9]) wan er hat ym schönen wan gemacht,[10]) vnd[11]) ist[12]) sicherlich betrogen;[13]) vn[14]) sal ez im auch also geben, daz er, dem ere gibt, moge mit tun vn lassen,[15]) *und* daz er den nutz von dem gute neme.[16]) gibt ers[17]) im also, so hat ers im veste gegebin,[18]) vnd wie ers im anders gibet, so ist er betrogen daran.[19]) die gift mag er[20]) auch wol tun, er ge oder ste oder sizze oder lige,[21]) er si gesund oder siech,[22]) wan der[23]) sin gut gibet, der gibt das *mit dem mut* und nit *mit* dem libe.[24]) Wan ist[25]) ein man des libes[26]) stark und gesund[27]) vnd der sinne irreloz,[28]) waz er dan tut,[29]) daz

---

[8]) *und – d.* ᶜES. sitzet da ynne HUEV. besit dat selve OB. blibet darin sitzen C. [9]) so behelt he it selver und C. en hat it neman gegev. HU–B. [10]) *wan – g.* B. eynen schein MUSCO. scheinede E. eyne errunge V. [11]) der M. genre U. [12]) ist zumale (den heft hy OB) betrogen dem er iss hatte gegeben M. [13]) sal iz blyben dem ers gibet V. wil he im aber geven dat he veste stee U. dass yss yme (déme S) – das der unbetragen ᶜE. – blibe dem er iss gegen hat (git S) MS–B. – blibet es deme etc. E. [14]) so sal he it eme U–B. [15]) daz er moge mit dem nemelichen (*n.* V. selven K) gude (*m–g.* S) t. u. l. (*u–l.* M) UMEᶜESOC. – nementlike darmede doe B. – wat he wel MS–B. [16]) *daz – n.* B. und sal ym auch den nutz davon (der davon kumet M. von dem gude O) laesse U. lassen OC. l. vallen HᶜEV. ime auch sin gut laszin volgen E. [17]) wird es S. [18]) *also – g.* also veste V. so hat er in bewart U. [19]) *d.* MSOCB. an der gifte EV. [20]) *und–b.* H. *er* eyn man S. [21]) *od. sitze* HᶜEV. *ste–s.* OB. *od.–l.* U. [22]) des libes krangᶜE. [23]) *d* he UEᶜE. eme U. [24]) *daz–l.* daz gut un nit en libe F. – *d–n.* der lib E. – *wan–l.* wan he syn gut geft un nit den lyf HUMCO. *w–g.* myt synen lyff B. das tut der mut und nicht der lib W. *wan–l.* MS. [25]) Ist ever UᶜE. [26]) *d. l.* UᶜE. [27]) *u. g.* U. *des–g.* ᶜE. [28]) *der–i.* der sinne loos M. sinnlosᶜE. verirrt C. d. s. erloss E. irrelos off byster O. d. s. beraubt S. [29]) *er–t.* der giebet SC.

in curia 1289. B. 245. Lpb. 402. in gehegtem ding. Sch.U. b. B. 106. 110 etc. — Also stark das er es von im reiche oder aus seiner gewer bringe Schff. u. Z. 12. 2. mit einer hand begriffen moge st. Eschw. 51. uber das bettbret reiche Lünig. II. 170. a. b. Alb. 201. Halta. v. „bescheiden". [16]) ut quidquid inde facere voluerit liberam habeat potestatem F. Bal. l. c. F. 791. 796 etc. ab hac ipsa die Zss. 59. 60. 63. 253. 266. C. Hirsg. 44. tenendi, habendi, fruendi F. 779. 801. 813. L. 1102. Zss. 247. 272. — licet usufr. per benef. s. praestar. ad dies vitae concesso F. 795 etc. et al. (translata sc. proprietate ipsa) Neug. 186. F. 822. 823. 848. ut tanquam alia sua bona tueatur Lpb. 653. et (censu fortasse constituto) „ne videamur jure proprio possidere" F. 841. L. 1075. 1138. Zss. 25. 258. 267 etc. post mortem autem poss. redeat F. 779. 822. 823. Zss. 257. 271. revertatur Zss. 251. 255. 267. M. 1. 183. vgl. Bst. 86. [22]) he sicze oder ligge St. Freib. V. 1. sy seeck offte sunt St. Hamb. VI. 7. infirmus sive sanus Lpb. 174. J. Dittm. W. IV. 1800. Lueb. 200. infirmitate praeventus M. 1. 59. 68. oppressus Gud. II. 35. vgl. I. 461. — im sekebedde St. Gosl. 59. 60. Zob. 12. 2. decumb. in lectulo aegritudinis ch. 1271. Gud. II. 178. 376. III. 402. in extremis Zss. 42. in agone W. IV. 3297. lesten

en hat kein macht;[30]) ist er[31]) des libes krank, daz man in muz tragen vn heben,[32]) *und ist der sin gesund*,[33]) so hat ez macht[34]) waz er getut. Sint gesc. stet[35]) in des riches recht: alle[36]) dinge, die mit sinnen gescheen, die sullen[37]) macht haben.[38])

Von der gift na dem dode. M.
(De rebus deputatis post mortem.)

Cap. 37.

L. Rip. 37. 48. Sp. 1. 34., 2. 30. Schw. 275. 384. S. Lehnr. 62.

Der[1]) sin gut ymanne geben[2]) wil nach sim tode, daz 78
er veste mit sy,[3]) dem ers gibit, dem sal ers geben[4]) mit des keisers hant, daz ist mit[5]) solcher vestenunge,[6]) die nit gewandelt[7]) mag werden; wan wie ers im anders[8])

---

[30]) oder vorgangk v. *Wan-m.* B. [31]) aber EC. oik OB. [32]) heben un legen U. heffen en boiren B. [33]) w. und iss der synne wys H. un hat syn synne v. [34]) doch wael m. U. *so-m.* nogtant mag hyt doen B. [35]) durch den keyser B. Sint d. k. hat gesc. EC. gesprochen v. [36]) die US. [37]) bestent w. [38]) recht (r. und macht v) haben MV. von rechts wegen v. *h.* O.

37. [1]) E. i. m. s. w. wer U. [2]) *y. g.* vorgeben M. [3]) sicze E. daran sy U. *nach-s.* daz iss nach dem tode syn sy, wil er nun (dan S) daz er feste daran (midde S) sy M. [4]) *dem-g.* so sal he it eme geven U MES-B. *daz-g.* so lasse er yss dem g. E. [5]) d. i. mit des gerichtes wissende v. [6]) *mit-v.* dat sy oen also vesten sal OB. ende geven B. off dat hyt oen geve O. [7]) gewustet oder g. H. [8]) *wan-a.* M.

ende Hamb. IV. 2. geschefte am todbette Bair. l. r. 25. 17. [33]) licet languens (aeger) corpore tamen compos mente ac ratione Gud. III. 481. 402. II. 142. 148. 216. sana mente F. Bal. 28. Gud. III. 25. 160. – sanus – mente W. II. 401. mechtig syn synne und ein mark punt weg. moeg. (d. h. so mechtig dass er etc.) J. Lueb. 161. ungeleyt sieben fuesse lang geen moge St. Col. 2. wan he mit godes licham bericht is — bis he synen egen kerkspels karken soeken mag J. Dittm. W. IV. 1800. eyn icklich man hat gewalt uber sin gut diwile he lebt St. Freib. 1. 10. Ems. l. r. 10.

37. Donatio in testamento F. Bal. 29. testamentaria Zss. 44. scripturis legitimis L. Rip. 48. Burg. 60. Rom. II. 29. in ultima voluntate Sent. Frid. 1172 (IV. 143). Gud. II. 35. deputat. Lpb. 555. [3]) ut post obitum firmissimam habeat potest F. 795. 779. 796. 722. M. 1. 59. F. Gold. 34. 58. Als. 1. L. 1138. post mortem possidendum B. 66. 186. 194. bona quae possident aut possidebunt B. 142. mansum et omne jus heredit B. 130. 142. bona in B. et post mortem aequalem portionem cum pueris (1254) B. 90. 130. ut divident cum liberis (in figura jud.) B. 353. vgl. 186. 339. 343. 344. per donationem solennem legitima heres Lpb. 172. — [7]) nit gewandeln Boehm. VI. 105. i. e. revocare, ulterius alienare W. p. 1821. H. p. 2026. irrevocabiliter B. 242. ut non licebit praedia alicui donare vel in alios usus mutare (1234) B. 60. wille he des geweldig sin, das ne is neyn gave Gosl. 57. ein her diwyle er

gibet, so ist er sin[9]) vngewert. wan wie sicherlich ein man[10]) sin gut gibit[11]) mit worten nach sinem tode,[12]) vnd belibt ez doch[13]) in siner hant, er mag ez[14]) wandeln, ab er wil, er tu ez dan[15]) mit des keisers hant. daz sint[16]) alsulche hantvesten,[17]) die vor dem keiser[18]) mugen bezugen. wan wem er daz gut gegeben hat[19]) nach sim tode,[20]) dem hat ers gelobit[21]) vnd gibt ers[22]) nach der gift eim andern uz der hant,[23]) der hat ez mit recht.[24])

---

[9]) *sin* UES. is C. [10]) mynsche U. [11]) *wan-g.* wan (sicherlich C. un sekerliken OB) gyt ein man syn gut SCOB. wan hers eynem manne sicherlich geben wil E. [12]) daz he sicher sy E. *mit-t.* S. [13]) und beheldet ez doch MHEᶜESC. uud he it (dat hy OB) doch beheldet U. [14]) dat mag he W. UM. [15]) *er-d.* darumb so muss er iss tun M. he moet dat doen COB. – wo iz nyt in geschicht S. *er mag-d.* wel he ez wandeln so thu he ez E. [16]) is U. [17]) *hant-a.* ᶜE. vestenunge UE. off brieve OB. [18]) *d.* die neit gewandelt en mag werden wan sie U. [19]) *wan-h.* wan he eme d. g. also hat gegeb. U. dat he eme d. g. gegeb. hat OB. – wie sie d. g. (bezuget M) besagen S. [20]) *nach-t.* U-B. [21]) *dem hat-g.* U. dem hat es der keyser gelobt M. dat hy oem gelofden O. [22]) es dan der frunt eym andern synre frunte M. [23]) *nach-h.* nach der handfeste UMS. n. d. gift eim a. nach der hantfeste EOCBV. [24]) *uz-r.* syme vrunde und U.

lebet doch unschedlich der gab. Schoeff. U. Z 12. 13. Sent. b. Zss. 69. — F. Bal. 29. Non sicut hactenus fieri solebat — per aliam chartam alienandi sibi reservet potestatem, sed absolute faciat L. Carol. ad Lomb. 78. nisi servaverit ordinationem sibi de rebus datis in loco deo dicato — vel euntis in hostem Vet. Gl. b. Canc. 1. 158. cf. donat. B. de Buxdehude Livoniam profecturus (1258) Lpb. 627. 803: si partum habere contigerit. B. 68. 143. 181. 190: si necessitas contigerit (1254) B. 142. 191. 238. 242. paupertatis sarcina oppressi sine reclamat. eccl. et pueror. etc. (1254) B. 90. siehe not. 3.: wen der man eer sterb Schff. U. b. Z. 1. 11. 4. b. Gaup. 262. — und het nit underscheid gesprochen Schff. u. Boehm. 110. so mag he die gabe nit w. Schff. U. eod. 105. — [20]) chart. L. Rip. 37. Schff. u. Z. 1. 11. 1. Ems. l. r. 39. — Praecepto et auctoritate regis Rotb. cas. S. Gall. 807. 819. Mur. 1. 280. F. 812. 900. Gud. II. 473. B. 11. 29. 32 etc. episcp. abbat. capituli. s. eccl. L. 461. Lpb. 156. 257. B. 44. 242. cf. 41. 43. 57. Gud. II. 142. III. 160. comitis, domini, Lpb. 653. 458. Gud. III. 211. 481. civitatis B. 28. 29. 34. Gud. II. 141. 178. sculteti et scabinor. B. 60. 68. 190. 242. Gud. II. 98. 142. 181. III. 402. 441. judicum B. 242. consulum W. III. 1624. vor ratmannen Gosl. 59. Lueb. 161. 154. im gehegten gericht Boehm. 106. 110. Z. 1. 11. 3. Gift testament oder Auftracht uber erbe — vor zween scheffen und in der stat schrein — farende habe vor priester und zwy gez. Stat. Colon. A. 2 et 5. Priv. Wencesl. Frankf. 1395. Skb. sel. 1. 565. me sal keyn eygen in godeshuse gewer bringen — mit volwort der gemeinde St. Eschw. l. c. was die ubergeben St. Gosl. l. c. — firmitas in lit. Meichlb. 1. 180. (eo vocato ex hac luce episcp.) jussit obsidere vestituram M. 1. 343. F. 778. S. Lehnr. 40. [22]) d. i. weder sofort uebergeben noch unwiderrufl. durch handfeste übertr. — [23]) votum defuncti F. 1138. quodsi heredes non impleverint — res ab episcopo auferatur cap. Adt. III. 87. Lpb. 232. Neug. 1271. efficaciter obligati G. III. 121. 340. ut perficiant G. II. 35. vestituram faciant M. 1. 326. resignantes in manus G. III. 211. 216. 402. wat de des overgeven dat schal also gan St. Gosl. 59. — F. 866. 867. Zss. 54. M. 1. 52. 53. vor dem rat Priv.

belibt ez aber[25]) unverwandelt vnd an den worten stete, die der frund dem frunde[27]) hat getan, ez nimt[28]) der frunde mit rechte[29]) nach sines[30]) frundes tode, der ez im in sin hant hat bescheiden.[31]) Sint in des riches recht[32]) stent gesc.: unstede[33]) ist ein iglich ding daz man wandeln mag.

Von der giffte van scholde. o.
(**De debitis deputatis.**)

Cap. 38.

Welchem manne ein man[1]) schuldig ist, wil er die 79
schulde yeman geben,[2]) daz er veste sy,[3]) der sal sie geben[4]) mit des schuldigen[5]) willen, daz sy der schuldig dem antheizze werde, dem er sie heizzet geben,[6]) geschiet dez[7]) nit, so ist die gift von der schulde[8]) vnstete,[9]) vn[10])

---

[25]) *a.* M. auch S. ock OB. [27]) *d. fr.* M. sinem fr. S. [28]) *e. n.* so nimt it UM. it comet dem H. [29]) *m. r.* HUMʿES-B. [30]) *f.* B. des HUME. [31]) *der-b.* MB. der es (eme v) in synes frundes (in vriende o. fremde S) hant (em vriende G. vrunde K) hat gegeben EQSCVK. – d. e. haet also g. U. dem he it-g. H. [32]) *i-r.* UB. [33]) unste F.

38. [1]) *W-m.* E. i. m. s. w. U. Wer (wo ein man MS) dem andern (eynem manne M) – wo eyn mynsche ist dem man V. welchem manne me E. – schoult schuldig ist WU. [2]) wil der (ein U) man dieselve sch. einem andern uffgeven US. [3]) *s.* sicze E. daran ste dem er sie gibt M. *daz-s.* U. [4]) so sal er (man U) sie geben S-B. iss doen M. der sal iss eme g. V. das sol geschehen W. [5]) *sch.* keysers S. wissen und W. UMS. [6]) *daz-g.* daz er (der schuldner UMʿEC-B) antheyssigk (entheise ʿE. eme entheissen UM. die schuldig C) werde U. die schuld gelowe OB. enthete H. – dem (yenen OB. eme die schult zu geben V) dem he sie heisse (heische ʿE. heit BII) geben UM. heet gegeben OB. dem sie ist gegeben C. man sye uffgibt V. [7]) *d.* der gift U. [8]) *v. d. s.* WHUMSC. [9]) *daz-u.* E. [10]) *u.* want en UM.

Wencesl. l. c. Freib. V. 2. [21]) d. i. per testamentum decernere, legare Halta. 139. was ich in mim leven nit en wandle dat sol man halten als vorgeschrieven steit test. 1283. b. Skb. sp. VI. med. 7. ist – daz he wider ufkumt – so tut he wol welchis he wil St. Freib. l. c. na der gift — nenes dinges mechtig to vergevende bis etc. J. Dittm. — cap. 36. fin. de testam. cap. 789. Bal. 1. 245. gestis municipalib. F. Bal. 28. const. 1220 (IV. 236. 244). in tweer ratmanne antwerte J. Lueb. 161. bei unbew. gut St. Colon. 2. 5. allgem. Priv. Wencesl. l. c. Civ. Megapol. W. I. 2062. cf. III. 1624. 249 etc. vgl. non obstantibus quibusd. statutis quod non valeat t. nisi fiat praesentib. consulib. Priv. Brem. 1266. Lpb. 708. 425. Ems. l. r. 29. 40. (R. 204.) Hamb.

38. [3]) antheizze v. ant. adversus, erga. u. heizzan, heissen: spondere, confiteri: anth. werden: in sponsione adversus alterum esse Wachter v. anhischig. Halta. v. hantheischig. [9]) delegari nemo debet invitus, sed si — consensum delegationi praebens debere se fateatur et redditurum spondeat quod

werde sy ir[11]) der schuldig nit antheizze,[12]) so wer der schuldig die schulde nieman schuldig[13]) zu geben, dan dem er geleubt hat.[14]) aber an dem tode wie[15]) die schulde dan bescheiden wird, *oder weme*,[16]) dem muz sie der schuldig geben, ab der man[17]) stirbet, dez die schulde ist;[18]) durch daz[19]) ez numer mag gewandelt werden[20]) von dez mannes[21]) munde, der da gestorben ist.[22]) Sint in dez riches recht[23]) gesc. stet: an dem ende findet man die warheit, die nieman[24]) irren mag.

Von gelobede. M.

(De promissione rei vel facti sequitur.)

Cap. 39.

Sp. 1. 7. Schw. 259. 265. 391. Verm. Sp. 2. 20.

80 Welch man eim manne[1]) icht gelobet, daz sal er im stete[2]) halten; wan er ist ez im schuldig. Sint in des riches recht[3]) gesc. stet: wer[4]) dem andern icht gelobt, der ist ez im schuldig zu geben.[5])

Von gefundenem gude. C.

(De inventione aliquarum rerum.)

Cap. 40.

Sp. 1. 35., 2. 29. 37. Schw. 222. Verm. Sp. 3. 8. 4., 4. 13. 12.

81 Der[1]) ob der[2]) erden ein gut[3]) findet von geworkten[4])

---

11) *s. i.* ᶜE. ez eme E. er yme S. 12) entheisse UMH. antheysse EV. zu geben S. und wirt die schuld also nyet gegeven OB. yr der schuldner yet gelovede KV. 13) W. so ist he ouch etc. US. 14) *dem-h.* E. dem he sy (zu dem ersten S) hat gelobt HE. der sy im hat geborget UM. off he dan stirft C. 15) *w.* wem. UMES-V. 16) *aber-w.* deme dem er sy aber an dem thode bescheidet ᶜE. und gesat U. 17) *d. m.* her E. er danᶜEO. 18) *dez-i.* dem he sy schuldig ist U. *aber-i.* off he dan storve so moet de schulder die scholt gheven dairt bescheiden wort te gheven B. 19) want U. darumb S. 20) ez nymant mag gewandeln S-V. 21) menschen V. 22) doot is O. 23) *durch-i.* ᶜEB. *dez die-i.* E. 23) *i-r.* UMB. 24) numme EV. *die-m.* UHSCB.

39. E. i. m. s. w. U. Wer UHM. welch man SB. dem andern UHMS. 2) dat he eme dat ist schuldig z. h. U. 3) welch man S. 4) halden S. und zo geben H. vor goede U. 5) *i-r.* B.

40. 1) E. i. m. s. w. wer U. 2) uff dem wege ader uff erden E. boven erden C. 3) *e.* E. eynich g. C. dingk OB. 4) geworcht W. gewraecht

promisit cogatur exsolvere Edict. Theod. c. 127. Gud. II. 191. Bair. l. r. 23. 1. 18) vgl. cap. 37. B. 231. 181. 242. 285 etc. Lpb. 629. L. 452 etc.

39. Tac. 24. L. Sal. 54. Wis. II. 5. 2. etc. pacta vel placita — nullatenus permutare permittimus C. VI. 34. Halta. v. geloben.

dingen,[5]) *iss sy*[6]) ein rock[7]) oder anderswaz,[8]) der sal ez kunden[9]) vor des keisers ougen, daz ist an der gemeinde der lute,[10]) vnd sal auch swigen,[11]) vnd en sal nit sagen,[12]) waz er funden hat. kumet dan ieman, der[13]) im die warheit[14]) von dem dinge[15]) saget, also daz[16]) ers nit ensehe,[17]) so sal ers im wider geben an allerley[18]) schaden. nimt sich aber nieman an keiner[19]) virluste, er sal ez[20]) dem keiser antworten;[21]) der mag[22]) mit im teilen,[23]) ab er wil. Sint gesc. stet: alle ding[24]) sind des riches.[25]) verburge aber ers,[26]) vnd tet nit[27]) als das recht hievor geleret hat,[28]) vnd befunde man ez,[29]) er[30]) were des todes schul-

---

OCB. gewuchert E. ungeweben V. *von-d.* E. [5]) gud E. [6]) M-B. ist F. ist es W. [7]) bonk H. off mantel HUME'ES-B. *od-a.* U. [8]) off alsus wat it sy U. [9]) kont doen OCB. [10]) vur den gemeynen luden HUME'ESOB. der gemeynen 'E. gemeinde V. [11]) *u-s.* S. [12]) it doch neit (nyman M) nennen U. (anders V) sagen ES-B. doch das er icht ensage 'E. [13]) und saget im etc. UMS. *d. w.* warzeichen MS. [15]) gefunden d. w. UMESC. gude HV. [16]) *a.* woe waill O. hoe waelle B. [17]) *n. e.* ys der nicht gesehen in hat der sich des gudes annemet V. eme saget E. dat he des wisse H. [18]) allen E. [19]) geinre UM. keynerleye V. eynicherleye C. einge K. *nimt-v.* kömt oik nymant der sich des annimt OB. [20]) so sal ers UMSC. [21]) geben S. [22]) ez E. dat C. [23]) *mag-t.* sal yss ym d. V. [24]) alsulche d. S. det sich nimant an en nympt H. [25]) *r.* des keisers 'E. riches behelders OB. d. r. verborgen E. und der K. ist syn behelder UM. *sint-r.* dye des richters verborgen sint U. [26]) *verb-e.* beheldet he it ever HUE'EV. und behelde yme daz stuck daz er funden hatte M. [27]) want wer dat nyt en tede S. [28]) als hievor gesc. stet UMS. [29]) die warheit US. *u-ez* M. [30]) es F. [31]) man solde yn darum doden wan er were schuldig worden (is sch. B. sy sch.

40. Si quis aurum argentum vestem aut quamlibet rem invenerit — et non manifestaverit aut ad judicem duxerit L. Long. 265. justitiariis ostendat const. Sicul. 31. Canc. 1. 364. at kirki oc aei a thingi Jut. Lov. 2. 112. [17]) then thaer han scal saeghae hwat han hittae, aen then tapaet aehan scal saeghe lyttinae oc iaertaken oc merki. eod. — [23]) ad magnam nostram curiam deferat: scire enim debet unusquisque inventiones omnes regni nostri — ad fiscum specialiter pertinere, pietas enim nostra propter absentes misericorditer statuit — res ipsas — usque ad annum conservare — postea fiscalib. utilitatib. adscribantr. const. Sicul. l. c. gull aethae silf — tha scal kunung thaet havae Jut. L. 113. [28]) de thes. quod subtus terram invenitur — in terra eccl. tertia ad partem episcopi revocetur. Et si — homo — cavaverit — dominus quarta port. — tres ad nos perueniat. cap. 789. (B. 1. 246.) cf. quarta part. illi cujus terra est L. Rom. 10. 9. — medietas argenti regis mediet. eccl. ubi inventum L. Edoardi 14. die kerk een deel die richter een deel ende dat derden deel mach de vynder selve behouden Spec. Sax. Holl. Grup. 70. 88. der richter dat derden ende der ander behout die twedeel. Sp. vers. Belg. 2. 37. so nympt de vogede twee deele unde de dat gevunden den dridden Gosl. 29. dem sculte halff — ende de dat ghevonden het halff. Jus. Fris. antiq. 61. b. Bond. 108. quando thesauro trovado — in terra propria que lui che trovera ha la mitade et Miater lo Principo l'altera mitade; et si lo trova in terra d'altrui lo signor ha la terza parte etc. Usances. 154. parte debano esse del re et la

dig.[31]) Sint gesc. stet[32]) in des riches recht: wer daz verbirget, daz er offenbarn sal,[33]) der tut wider das riche.[34])

Wer ynne hat eynes andern mannes gůdt und dat verhelet. H.

(De re observata illo ignorante cujus est de jure.)

Cap. 41.

Sp. 2. 29. 37., 2. 36., 3. 35. Schw. 349.

82 Der iemans[1]) ding inne hat,[2]) also daz es iener[3]) nit enwais, des cz zu recht[4]) sal sin, wirt daz von im[5]) verswigen, also daz er zu ieme nit spricht,[6]) dez es ist,[7]) daz ers hol,[8]) ob ers im selber[9]) nit bringen wil,[10]) vnd schaffet[11]) sin ding damit,[12]) vnd gibt ez ieme nit wider, des cz zu recht sin sol;[13]) der hat getan wider den keiser, *und* sin recht ist glich eym diebe.[14]) Sint in des riches recht[15]) gesc. stet:[16]) gebent wider[17]) got,[18]) daz got ist, vn[19]) dem keiser, daz des keisers ist.[20])

---

syn BII) aen dem ricke MSOCB. des dodes v. [32]) dat bewaert die schrift HE. [33]) solde U. [34]) gerichte ᶜE.

41. [1]) E. i. m. s. w. wer i. U. oik o. eynich B. [2]) Wo ein mensch ist das da vyndet eynes andern gut und hat daz ynne S. *Wer–i.* der yemans g. i. h. v. [3]) *als–i.* und der U. d. yenne v R. alsoe dat (wes BII) hy etc. OBI. [4]) wes dat mit r. OB. [5]) *im* dem (ghenen B) der it (dat gut H) ynne hat UEᶜESV. der dat hevet OBC. verslagen off BII. [6]) zu ieme (dem S – eme E –) nyt saget USOCB. [7]) dez eygen daz gud solde sin M. des d. g. eygen (zu recht v) ist S. des d. eygen (gut H) ist W EᶜEOB. dat he inne hat H. [8]) dat er yss habe ᶜE. wydder name und hol v. [9]) S. E. [10]) noch senden H. *daz–w.* U. und er iss yme auch nit (selber M) inbrenget MSB. noch engibt M. schiket S. [11]) sch. v. [12]) *d.* E. [13]) *ez–s.* de dat is C. *und s–s.* UMOBI. II. [14]) *und–d.* BI. II. [15]) *i–r.* S. [16]) wer dem andern yet gelovet die (*d.* B) sal dat geven und OCB. [17]) *wid.* UMOB. [18]) *got* EV. [19]) gevet UEMV. [20]) die des k. sint w. gehört BI. *ende–h.* BII.

terza de colui che l'ha trovato etc. Assis. reg. Hyrosol. 244. cf. Gloss. Belg. Sp. II. 35. u. Grupen ep. cap. 70. **41.** [14]) cf. 40. 31. nonum reddat L. Long. 265. ipse furti poena tenebitur const. Sicul. l. c. worthe thiuf swa sum of han hafthae thet stolaet Jut. Lov. 112. il ladro convento Assis. l. c. [20]) reddere quae sunt caesaris caesari et quae sunt dei deo — Cap. tit. 27. c. 12. sicut quae subditorum sunt subditis c. 13.

Von gude das man boslich gewinnet. w.
(De rebus acquirendo male.)

Cap. 42.

Sp. 1. 55. 57., 2. 64., 2. 28. 29., 3. 35. Schw. 128. 240.

Da man weiz[1]) einen man, der ein sulch man ist, daz 83
er angriffet der lute gut,[2]) *daz* sin nit *en ist*[3]) zu rechte,[4])
vnd er daz wol weiz, vnd die lute[5]) nit enwissen,[6]) daz
daz gut[7]) ir ist,[8]) daz der man[9]) zu im zuhet,[10]) vn ez
die lute mit den ougen ansehen;[11]) an wem man solch dink
befindet, den sal man[12]) von der werlt tun. Sint gesc. stet
in dez riches recht:[13]) tut den vnrechten menschen[14]) von[15])
den luten, die gutes lebens sint,[16]) daz er icht mehr lute
verleide.[17])

Van twytracht der handwerkere. H
(De universis artificibus mundi.)

Cap. 43.

Schw. c. 83. 120. Saechs. Weichb. A. 19. 43. 48. und Gl. a. a. O.

Da zweiunge geschiet[1]) under den hantwerken,[2]) welche 84
ez sin,[3]) ez sin[4]) schuchwerter[5]) oder becker, vn darnach
alle hantwerk, waz daz hantwerk kan,[6]) daz sal sinen

---

42. [1]) erfairt. [2]) offe ir dinge MUEᶜECV. *der-g.* die lutē an erme gute ader erd E. [3]) *die-s.* FUEᶜE. [4]) der eygen yss ist s. z. r. U. van r. C. [5]) die lute gemeinlich HUME-B. die gemeineᶜE. [6]) *und-w.* S. [7]) off dingk UH. [8]) syn ist wᶜEOB. der d. g. eyen i. M. [9]) he U. [10]) treckt H. nimt C. *daz-z.* S. [11]) *und-a.* und (er dar ane s) wenit (meynet CB) die lude zu bedrigen HUMᶜES-V. und wil etc. E. [12]) doden und sal yn S. *an-t.* B. [13]) *i-r.* SOCB. [14]) *u. m.* ungerechten U. [15]) den UMOB. von dem wege den l. E. der werlte und d. l. S. [16]) die guet syn B. [17]) daz sie nemans me verleiden U. betrigen MS. virdyrbent V. – dat sie die (der OB) nyet me (en B. – die icht HM. me M. – und das der bose mensch icht m. l. w) verl. HMCOB. – die gudes levens sint H.

43. [1]) twydracht (twistunge B) g. H. [2]) *h.* ambachsluden OB. [3]) *w-s.* wicliche E (walkume C) d. s. E. is sy welche daz iz sy S. [4]) smede HUMES-B. webir M. [5]) schometer U. schomecher C. [6]) *un-k.* y. off welcherleye dat sy syn van den h. U. off von wat ambten sy syn OB. darn. alle gemeinde (gemeyneᶜE) der h. HMᶜESC.

42. vgl. I. 10. cap. VII. 355. L. Burg. 9. Wis. VIII. 1. 2. const. 1281. 1294 (IV. 427. 461).

43. [1]) Ueber alle dise anechtlude und innunge haben die zwelf geschworne die höste gewalt und gerichte St. Freib.

gebrechen[7]) fur dez keisers[8]) uzerwelten lute[9]) bringen, daz sint die[10]) scheffen vn sine geswornen,[12]) den er[13]) sin[14]) macht[15]) hat gegeben,[16]) ein iglich ding zu richten an siner[17]) stat. die[18]) sullen ez[19]) verhoren, wie ez gehandelt ist,[20]) und sullen sie darnach richten,[21]) alz sie daz dink[22]) finden. Sint in dez riches rechte gesc. stet: min userwelte[23]) sullen die sache scheiden.[24]) daz vorgenante[25]) *recht*[26]) setzit ackers[27]) der keiser[28]) vm ir hantwerk, waz dez rechten si von dem hantwerk;[29]) han sie anders einen krieg oder zweiung,[30]) daz sich zuhet gen des keisers recht,[31])

---

[7]) der s. v. die soelent UMSC. ire werunge W. werren HÜHSV. gewerrin ᶜH. bruche C. zweiunge M. w. off (twistinge B) twyinge O. die s. wissen wo sie zw. h., dat s. die etc. M. [8]) ougen MSCB. dat is die borgmeister O. und vor sine etc. MSCO. s. wyse (den wysen BII.) volk B. [9]) *lat.* EMS-V. [10]) syne E. [11]) des gerichtes V. *dez-s.* C. [12]) *s.* die S. borgermeister mit sinen scepen en geschw. O. dats vor sc. unde rat B. *un-g.* M. *fur-g.* vor den keyser off vur die gesw. scheffen U. [13]) der keyser. [14]) *s.* E. [15]) gewalt UMC. [16]) *den-g.* dye des k. macht hant und v. den h. s. m. hat gegeben daoever zo sprechen und U. [17]) *a. s.* in siner E. [18]) selven U. [19]) *ez* U. sy E. die C. d. sake OB. [20]) er zweyunge (twydracht H) ergangen sy U. an sy gehaben M. sy angevangen S. gehandelt EV. gelegen is COB. [21]) darmach solen sie (sal man V) die sache vorrichten EB. verr. ᶜE. richten und bescheiden M. [22]) nae dem dat sie die sache f. UMB. [23]) des keysers U. die UMS. dat syn die scepen O. burgermeister scepen u. rät B. [24]) richten US. und soelent die lute sch. U. [25]) d. vorgeschreve UMSCB. [26]) w. UV. [27]) *a.* HU-H. umbe und umbe W. [28]) hat (in U) d. k. gesat U. ume (onder H. durch M. uber S) ir hantw. EᶜEM-R. u. i. h. d. k. F. [29]) *waz-h.* w. des riches recht sy (wanne er se des riches r. E. wat se des to richten haint CB) van (durch M. umb S) ir handw. HE-U. – umb der ambachte willen die toe richten OB. [30]) *han-z.* off (want M) sie a. zw. han U MS. – eynichen rechtliken kriegh off zw. COB. [31]) daz (die UMS) sich zicht (draegt OB) gen (weder H. tegen OB) d. k. gesasten rechteu S-R.

48. cf. Schw. a. a. O. die scheffen (als gildevorsteher Wilda v. g. 151. 292.) consules Strasb. 15. cives inter se Priv. Quedlb. b. Lünig. XIV. 673. burgermeister und rat. St. Frcf. c. 2. §. 1. c. 5. 22. 54. — older lude Greifsw. 1330. seniores Slesw. 33. magistri Basel. 1258. iewelk gilde sal iren meister hebben alda sal die morgenspr. sin mit v pónden — ume schuld oder um broke L. Brunsw. 26. 29. b. Leibn. 438. das eyner brüchig wurde an diesen artikeln den sal der meister rugen ch. 1352 (B. 623). [16]) imperatori fidelitatem faciant consules Sent. 1234 (IV. 305). off. Burgravii Strasb. 15. Burgermeister un rad St. Frcf. l. c. inter se dpl. Brandb. b. Ludw. VII. 26. [29]) capitalia negotia per advocatum et assessores — transiguntur, et item est in omnibus causis sanguinis Brunsw. b. Leibn. II. 91. Brem. b. Wilda 294. insolentiae et maleficia Basel eod. ufflauff — sal man offenbarlich richten. Coeln. 1396. mit dem swert von graeff und scheffen des hohen gerichts St. Colon. 72. suspensi x magistri gildon. undecimus decollatus duodecimus evasit Chron. Brunsw. 1294. Leibn. II. 61. — cf. const. 1219. 1232. b. Wild. 174. 1231. Donandt. 1. 41. Ferrarius de rest. rpbl. 2. 4.

daz sal man vor des keisers[32]) gerichte scheiden.[33]) Sint geschriben hat den keiser:[34]) war ye daz ding horet,[35]) dar sal man ez tun.[36])

Wie neman synen schaden selver en sal rechen. v.
(De dampnis inlatis.)

Cap. 44.

Sp. 2. 11. §. 2. Schw. 91. 129. 132.

Dem ein[1]) schade geschiet von dem andern, der sal 85
cz dem keiser clagen,[2]) vnd sal[3]) ez nit selber rechen.[4]) richet ers selber,[5]) ab er mag,[6]) so muz[7]) er ez dem keiser zwifeltig verbuzzin. Sint der keiser hat verboten, daz ieman selber richte.[8])

Von borgeschaft. s.
(De fideiussoribus.)

Cap. 45.

Sp. 2. 10. §. 2., 4. §. 1. 2., 3. 17. §. 2. Schw. 91. 96. 106. 134. — 111. 146. — 164. 173. 332. 360. 331. Weichb. 114—117.

Der[1]) burge wirdet,[2]) der sal wissen, daz wan er 86
verbrichet[3]) einen tag[4]) wider dez willen, gen dem[5]) er ist

---

gesatte H. gessiten dagen UM. gesatzte czyd BE. [32]) d. k. die UM. [33]) brengen (wysen s. doen OBCR) an sal sy aldae sch. UMS–R. nae dem rechten s. [34]) *Sint–k.* Sint d. k. gesc. (gesprochen UM) hat OBCR. Sint gesc. stet HSV. [35]) hin ge wae etc. U. wo ys das (iedes v) ding hene horet E. [36]) da sal m. daz hen tun E. dat sall man doin R. *war–t.* waz czu iodem dinge horet daz man daz thu E. dair nae dat man die saeke horet (dair nae a) sall men se richten B.

44. [1]) Weme MES–v. den B. we eyme mynsche U. [2]) das ist dem richter v. *dem–u.* s. [3]) *s.* ó. musz E. [4]) richten B. noch r. UE. ob er es wol vermag wan er en sal iz nit rechten s. [5]) want richtet he it dar over UMS. he it selver OBCR. *richt–s.* BII. [6]) *ab–m.* s. ab e. m. es gedun c. [7]) man sal E. [8]) dat nymant en soele (sal selver OBK) richten UMSK. noch rechin MS. richter sin C.

45. [1]) eyns mynsche U. eynes mannes s. [2]) is worden UMS. [3]) gebrut o. gebrickt B. [4]) *e. t.* E. [5]) *g. d.* kein ienem dem E. gein dem des ME. dair an OR.

44. [4]) vgl. I. 13. Ut nullus in sua causa judicet cap. VII. 102. cf. VI. 386. ut nullus se ipsum vindicet const. 1235. c. 5 (IV. 314). nit selber rechen const. 1287. §. 7. [7]) duplum qui impugnaverit solvat. Fris. Leg. 13. b. R. 526. vgl. cap. 30. a. E.

burge worden, so hat er sich selb' schuldig gemacht,[6]) vnd sal man an im richten[7]) fur daz gut,[8]) des er burge worden ist,[10]) vnd nit an dem,[11]) der die schulde[12]) schuldig ist. Sint der keiser hat gesprochen:[13]) waz der man gelobet, daz sal er leisten.[14])

Von eyme hindersal. (De impedimento hominis.)

Cap. 46.

Sp. 3. 2. 78. Schw. 159. 160. 230.

87 Der keiser hat verboten,[1]) daz kein mensche daz ander hindern sal[2]) heimlich noch offenbar. Sint[3]) hindersal[4]) ist ein wurzel aller vnding;[5]) wan[6]) wer den andern hindert,[7]) vnd heischt nit recht von im,[8]) der hat wider den keiser[9]) getan, vnd muz es[10]) zweifelichen verbuzzen.[11]) Sint der keiser hat gesprochen:[12]) nieman sal den andern hindern, man sal recht von den luten[13]) nemen.

---

6) *sch.* sachwalde gem. HUM-R. so hat er sich einen selbstschuldigen oder sachwalden gem. w. 7) unde sal eme r. WE EOBCR. he moes eme (ist yme schuldig M) recht (zu M) tun UMS. 8) gelt U. 9) da vor SC. 10) und man sal it ouch an eme vordern U. 11) *und-d.* wan er ist sachwalde und nit der M. *u. n.* als H. 12) das gud s. 13) geboden und gespr. R. secht B. 14) ist er schuldig zu halden s. – aber wer vor d. k. ougen ycht gelobit der sal iz stede halden, wan er ist iz yme schuldigk. Sint g. st. i. d. r. r. wer d. a. ycht. gel. der sal ys schuldich syn zu gelden v.

46. 1) vur allen dingen UMES-V. 2) nyet en salle h. s. hynder sal syn B. 3) S. gesc. stet v. 4) hinder OBC. hindernuss W. 5) ist e. undogende (oin doecht B) voir allen (aller S) bosen dingen ESOBC. wurzel aller ondogende UEV. und darumb UMSOBC. sal man (eyn yglich mensche S) wissen UMS. 7) hinder redet EV. 8) *und-z.* MCOB. und an ym nit recht en fordert v. dat it eme (der S) zo schaden mach kome US. 9) dat riche U. 10) *m. e.* sal yss eme s. 11) *und-r.* B. 12) S. gesc. st. i. – *r.* US. 13) vor (d. l. s) dem keyser EV. d. i. vor dem gerechte V.

45. Si fideiussor diem statutum non observaverit, tunc ipse tantum damni incurrat, quantum manus sua fideiussoris exstitit. cap. 789. c. 27 (B. 1. 254). vgl. L. Sal. 52. 59. Gl. ad L. Sal. 52. b. Bal. l. c. cap. 819. c. 15. const. 1235 (IV. 316). cap. 744. c. 17. cf. VII. 334. — Stat. Hamb. VI. 23. Waldem. h. W. IV. 1921. bacul. jud. §. 62. b. Thom. §. 29.

46. B. 1. cap. 35. — 13. 25. 30. vgl. Stat. Frcf. 1297. §. 26. Gosl. §. 29.

Von boser gewonheit die ufferstet. w.

(De mala consuetudine oriente.)

Cap. 47.

Sp. 3. 42. — 23. 1. 63. 2. 48. 3. 26. 54. Gl. z. Vorr. — Schw. 6. 7. 269. Schw. Lehnr. 115. Weichb. 1. 23. 43. Gl. z. S. Lehnr. 2.

Ein iglich samenunge sal wissen, die in einer stat ist[1]) 88
geseszin wonhaftig, oder in eim dorfe,[2]) daz der keiser nit
on hat[3]), so sere[4]) uirboten, so[5]) vnrecht gewonheit, die
die lute machen,[6]) wan unrecht gewonheit die phlanzet
wit,[7]) vn virleitet[8]) die lute,[9]) vnd swechet des keisers
recht. hierumb[10]) hat der keiser geboten,[11]) wo man die[12])
findet, die vnrecht gewonheit halden,[13]) daz man die[14]) zu
gerechter[15]) gewonheit brenge,[16]) vn aber fur des keisers
ougen.[17]) daz meinet er also[18]) von der vnrechten gewon-
heit, daz die sie *machen*[19]) des lebens sullen werden ent-

47. [1]) *i.* sint F. [2]) Eine iegl. sam: die got gesamet (geschaffen S) hat in steden (off E, und in V), burgen off (in EV), dorpen oder wae sy (medeinander HEOK. und wie wyt se von einander V) wonhaftig sint (die k. d. lude HMEOOV) U. in aller der werlde HU-K. die soelent wissen UHMSV. [3]) *daz-h.* hevet d. k. OB. [4]) u. noch so vil M. [5]) s. als UM. sam E. alle S. [6]) under in selber MSCB. ir selber ʿE. [7]) *die-w.* o. wae (wair OB) man ir anhenget (i. g. M) die (der CR) vorhenget UMEC RV. gehenget OB. plieget S. phlied (unde vorh. ʿE) V. — dae planzet se (und wechset MS. wit M), um sich (umb unde vil wide ʿE) UHMES-VR. [8]) vil witer H. — ind werdent (neit R) niet C. [9]) *die-l.* dair werden d. l. (un d. l. werden to myet O) verl. B. — verleiden R. [10]) und darumb so UMS. [11]) verboten unr. gew. (H) un hat geboten UESC-R. ober alle die (in aller der S) werlt MB. — obir (un H) alle dat riche HECRO. [12]) etc. lude OB. [13]) *h.* s. haben COHR. *die-h.* unr. gew. f. M. [14]) *d.* is V. die sulle abe tun u. M. [15]) rechter UMEʿEC-R. [16]) brengen sal MOBV. [17]) *un-o.* S. *u. a.* V. *u.* R. [18]) *er* der keyser S. *daz-a.* B. dat is also vele gespr. R. want CR. [19]) *von-m.* (von der E dat van dat H) unrechte gewonheit (swachent C, und HC) verdrucket (er E) des keysers (gewonh. und S) recht die die machent (*d. m.* HE) HESC. und darum wer ir verhenge S. die sullent etc. (dat die S. H. un d. S. E) ʿEC. — (want CR) die unr. gew. machent un verdr. des k. r. die sull. ROB. — wae die unr. gew. uffbrenge (ussbr. U) un verdr. d. k. (alde U) recht der sulle UM.

47. [9]) de consuetudinibus injustis noviter institutis — (impiae Mrclf. 2. 12. detestabiles Sent. 1231. 1232. IV. 280. 286. pernitiosae S. 1255. IV. 371. abusiones Lcbl. 412.) — auferantur. cap. V. 819. c. 4. cap. IV. 47. C. tit. 4. c. 4. t. 36. c. 28. in irritum ducendae e. Otton. 998 (IV. 37). abol. c. 1231 (IV. 280). i. e. quae contra ecclesiae utilitatem: const. Otton. 998. Prom. Frid. 1216. — quae contra legem Imp. Edict. Henr. 1313 (IV. 545). vgl. cap. 793. c. 10. vel generalem statum et tranquillitatem imperii c. 1235. IV. 313. q. publicam utilitatem impedit. L. Longb. 1. 148. Rom. VI. 12. — quae contra

laden[20]) von der gemeinen werlt.[21]) Sint sie wider[22]) daz rich[23]) han getan, vn des keisers gebot han vbergangen,[24]) vn han boser gewonheit[25]) gelebet. Sit vber alle die werlt[26]) sal nit sin, dan ein gemein recht des riches.[27]) Auch hat der keiser geboten,[28]) wa man vnrecht gewonheit[29]) finde,[30]) daz man die[31]) sulle bringen zu hant[32]) fur des keisers ougen, vn wer sie erfure,[33]) vn brecht sie nit vor dez keisers ougen,[34]) der sulde gelich den[35]) luten sin,[36]) die man funde an unrecht gewonheit.[37]) Sint in des keisers[38]) recht stet gesc.: vnrecht gewonheit machet unrecht leben. Auch stet anderswa gesc.:[39]) bose gewonheit sal man abtun, daz it die lute icht geergert[40]) werden.

Von underwisunge der lute, wie man boser gew. widerstan sulle UW.

(Qualiter caveri debeat ne mala consuetudo oriatur.)

Cap. 48.

Sp. 2. 10. 3. 61. — 1. 2. §. 2. 59., 2. 2. — 3. 52. 61. Schw. 1. §. 2. 385. — 14. 37.

89 Durch[1]) daz icht boser gewonheit[2]) in den werlt[3]) uf wachse,[4]) so hat der keiser allen den[5]) geboten, die dez

---

[20]) *e.* ane UMECR. an aynde O. beroifft B. affgedan H. [21]) *von* vur R. *von – w.* von den gemeinen luden M. [22]) *w.* tegen OB. [23]) *rich* recht U. [24]) gebrochen Umb dat sy ete. U. [25]) *ů. g.* bossich E. [26]) ober alle (das E) ertriche E. [27]) den (as R) e. richter MS–R. des reichtens w. – als it (*i.* OB. dat R) der k. hat gesat und bestediget UHMS: in d. r. r. s. – der (aller O. in alle die B) werlt hod bested. HEC–R. [28]) A. st. a. g. M. [29]) *g.* luyde OB. [30]) erfare U. [31]) die lute OB. dat C. [32]) zu stunt E. [33]) *e.* beschuret E. erforschte w. ervreeschet HM. *un – e.* werden sie gevreischet OCR. [34]) *un – o.* en enbrengen sy es (des R) nit vor d. k. ougen COR. *un w – o.* wan wer des neit en tede US. deden sye es neyt B. [35]) selven U. [36]) der were etc. U. [37]) *die – g.* B. d. unr. gew. uffbrechten M. up willet br. U. teden S. [38]) *k.* riches UMES–R. [39]) *unr – g.* UMES–R. [40]) geirret C. *un aber – w.* V.

48. [1]) Darumbe S. op. OB. [2]) geine b. g. OB. [3]) *i. d. w.* UMES–R. [4]) uff wuchse M. uff sy S. wasse WVO. en komen B. sy und heyse falsch E. [5]) *d.* luyden B.

jurisdictionem principum c. 1220 (IV. 237). 1232 (IV. 286). [11]) divini et humani juris inimica Sent. Henr. 1231 (IV. 280). q. iuri nostro praejudicat Ep. Frid. 1245 (IV. 354). quia principum et imperii iuri detrahitur et honori, et imperialis per consequens auctoritas enervatur c. 1232 (IV. 286). [27]) lex (imperii) cap. 793. c. 10. regium Cap. s. 36. c. 28. commune Stat. 1223. b. Wig. hist. Archiv. 1. 98. scriptum c. 998. 1173. 1309 (IV. 39. 142. 497). non scriptum c. 1235 (IV. 313). consuetudo regia et imperialis T. F. 839. univer-

riches ere vn fride[6]) minnen[7]) bi siner keiserlichen gewalt, vnd die daz riche sullen[8]) bewarn, daz sie alleweg dri werbe in dem iare, ez sy[9]) in den burgen oder[10]) in den steten[11]), oder in den dorfern,[12]) den luten sullen zu huff[13]) gebieten,[14]) vnd sullen sie bescheiden mit gantzer beschei-denheit,[15]) ab si des keisers satzunge[16]) halden, nach dem rechte[17]) an dem fride[18]) vn an dem gute vn an dem rechten

---

[6]) *u. f.* W. [7]) *m.* meynent E. lib hant M. *u – d.* r. vrede un syn ere m. CROB. *und – s.* H. *u. d.* dat sie etc. MECROB. dristunt WUMES. – d. r. vrede un ere minnen H. [8]) *und – s.* daz sie daz riche (die lude U) bewaren (also und allewege E'E v. zu den minsten UH) dristunt (tot dryen tyden OB) in dem iare HUMES – v. [9]) WU – v. tzi R. [10]) *in – o.* UM. [11]) *i. d. st.* slossen E. [12]) da die Amptlute (dae selves U) un (off U) die gesworn UHME'ES – v. [13]) zusammen W. de slot H. ten hove R. zu huse un zu hofe v. [14]) *g.* ruffin ECS. roeffen U. roepen OR. – zum mynsten (ersten v) dristunt (to dryen tyden OR) 'E. in dem iare MES – v. *ez – i.* B. [15]) *mit – b.* UMHES – v. [16]) gesetze C. rechte MS. [17]) wa sie – mit rechte U. – nach irem rechte (iren – oiren – rechten CROB) ME. – mit r. nach dem r. s. – h. sullen UMES – v. [18]) an (in U. mit H) rechtem fr. E'ESOCVR. än vreden B. – an lyve etc. UHMS – v.

salis c. 1273 (IV. 393). generalis c. 1239 (IV. 332). per totam germaniam c. 1235 (IV. 313) longo et communi usu approbata c. 1173. 1231. 1235 (IV. 142. 252. 314). iusta et rationabilis Cap. t. 40. c. 5. const. 1235 (IV. 314). — c: populorum L. Alem 36. Burg. 57. 60. Long. h. C. 37. Marclf. 2. 12. vgl. L. Sal. 62. Rip. 58: — totius cleri (jus ordinis) c. 1173 (IV. 142). 1269 (B. 151). — territorii (libertas: jurisd. princip. et causae privator). const. 1111 (IV. 68). 1220 (IV. 237). 1231 (282). 1232 (291). 1234 (301). 1235 (314). 1240 (318). 1255 (371). 1276 (411). — civitatis: (privilegium: immunitas:) Vet. Gloss. ad cap. 793. v. municipalis. pactum Colon. 1206. c. 1231 (IV. 280). 1276 (410). 1320 (Boehm. 452). 1329 (eod. 502). [willekure] Stat. v. Hoechster b. Wig. l. c. Gl. z. Weichb. 9. 43. zum Lehnr. 11. c. 89.

48. [c]) B. 1. C. 15 Ut in anno tria solummodo placita generalia observentur (tria injussa placita dipl. 767. b. Calmet. 1. 183). 801 c. 25. cap. V. 819 c. 14. 829 c. 5. (Bal. 1. 671.) cap. IV. 57. — Dat richter und borg greve van dem rike drie opgerichtdagen (openrecht Wilk. v. Elb. 1. 1. goding Math. c. 31. Halta. 732. lantding W. III. 154. IV. 107. gemine werve Cod. iur Fris. b. Bond. 119. gorspraken L. R. v. Drenthe. 121. lutting eod. ungeb. ding Grup. p. 216. obs. 671.) halden. Landbr. v. Nymw. et Tussen b. Bond. l. c. — tria placita non jussa Münstr. hoffpr. 1. Leg. Fiwelgow. 1397. c. 7. drei tage im iar St. Augsb. 230 (meien – u. herbstding) ding G. W. 1. p. 1. ein oder zwey Stat. Freib. 34. semel in anno Concil. Balisb. (IV. 62.) — von keysers gebot d. i. so vil als des hern, des das gerichte is Stat. Frkb. b. Schm. II. 748. — cf. Cod. j. Fris. l. c. indulgemus omnib. in eisdem bonis (Jestyn) commorantib. ne ad generalia v. provincialia terrae nostrae placita – sint adstricti, sed generalia sua s. singularia placita pro loco et tempore expedire. Dipl. 1290. b. W. III. 1541: ch. 1310. b. Meib. 3. 10. dipl. 1071. Cod. Laurish. 1. 194: der borggr. Landbr. l. c. za (burg. u.) ze hofe. Schwerdr. l. r. A. 57. 67. munstr. hofspr. l. c.: in den steden Stat. Enchh. A. 436. Bond. 119. St. Augsb. l. c. Meib. 3. 10. (dristunt die woche, mont. mittw. frit. Bacul. jud. 6. b. Thom. 223. Stat. Freib. 31.): in den dorpen Landr. v. Drenthe. 1. 2. Westfris. Priv. A. 22. Grim. l. c. etc. [18]) in den friden C. jur. Fris. 2. 6. Bond. 119. Grup. l. c.: — nam haec tria judicia ad hoc sunt constituta —

leben,[19]) vnd wo sie ez nit enfinden, daz sie daz richten,[20]) als ez der keiser hat gesatzt. Sint also gesc. stet: man sal dier lute nemen war, daz sy[21]) icht vnrecht tun. Auch stet anderswa gesc. in des keisers gebot:[22]) wer da heldet,[23]) daz der keiser[24]) geboten hat, der nimt ez lon.[25]) Auch[26]) sint vil lute in unrechter gewonkeit,[27]) dez sie selber nit enwissen,[28]) wer daz von in besihet,[29]) vnd sie ez nit vnderrichtet, derselbe hat sich gegeben in des keisers hant.[30]) Sint in des keisers[31]) recht stet gesc.: wer unrecht sihet tun,[32]) der sal ez wenden.[33])

Von schuld die man gelden sul von dem erbe. E.

(De debitis solvendis de perceptione hereditatis.)

Cap. 49.

Sp. l. 6. §. 2. u. 4., 3. 10. §. 2., 2. 17. Schw. 260—262. 297. Wchb. 101.

90 Ein iglich mensche[1]) sal wissen, daz wer erbe[2]) nimt,[3]) daz der die schulde gelten sal,[4]) die der gelazzen hat,[5]) dez erbe er nimt.[6]) wan ist der schulde vil, vn dez erbes wenig,[7]) ez si farnd gut[8]) oder ligende gut, vnd[9]) griffet er es[10]) icht[11]) an, ym[12]) zu haben,[13]) er ist[14]) die schulde zumale[15])

[19]) dar zu an rechtfertigem l. UHMES-v. das czu rechtfertigen E. [20]) des rechten nicht entladen E. [21]) SE. *d. i.* UMS-v. [22]) *in-fg.* UMES-v. *man-g.* E. [23]) *wer-h.* wer niet en helt B. [24]) gesat off B. [25]) es syn lon OB. fromen s. [26]) Went UMS. [27]) *in-g.* in dem unrechte vunden w. [28]) *des-e.* U. [29]) off horet U. [30]) *Auch-h.* MS-v. [31]) riches U. *Sint-ist.* Sint der keyser hat gesprochen M. Auch st. etc. SQUB. [32]) Wer unrechte geschicht tond W. [33]) weren UMSOB. Wie he mach U. *Auch-w. v.*

49. [1]) man UMS. [2]) wer det e. HSCUB. eynes menschen gut oder erbe s. [3]) *n.* entfeit C. nach eynes menschen (synem S) dode UM. [5]) *er* de ouch *g. s.* US. die gelden B. [6]) *die-h.* E. *die-n.* UEV. [7]) *man-w.* wan wie vile der schulde un wie wenig des güds is U. *die-w.* QSOBCR. [8]) *g.* OBC. [9]) OEV. wan s. wo er etc. M. [10]) es syn s. it OB. hyt OB. [11]) *i.* EOBCW. [12]) *y.* HE. det C. [13]) *h.* zu behaldene HUOB. haldene ES. h. und habene V. [14]) so ist er OB. [15]) zu USOEV.

at quilibet existens in possessione — juxta sentent. scab. quiete possident Priv. Harlem. 1245. p. 3. Alkmar. p. 2. Enchh. p. 6. — miurien u. a. personale actien Drenth. 1. 2. Enchh. l. c. — dar an — der landscap breuke is gelegen Landr. v. Drenth. 1. 2. pondera, mensurae etc. Leg. Fiwelgow. §. 7. (R. 296.)

49. [6]) op wen erve irstirft — de schal die schulde gelden Freib. I. 39. Bair. l. r. 11. 2 u. 5. Ems. l. r. 11. (R. 197.) Dithmrs. R. 80. vgl. L. Sal. 61. L. Rip. 67. 1. Decret. Childb. 6. Cap. Clodw. 3. cap. VI. 53. qui iudici pro excessu wadiaverit — heredes si voluerint hereditatum recipiant et pe-

schuldig zu gelden,[16]) er tu ez dan[17]) mit usgescheiden dingen,[18]) als es der keiser hat gesatzt. Sint in des riches recht[19]) stet gesc.; alles daz du tust,[20]) daz salt du wislig[21]) tun,[22]) vnd salt dez endes[23]) warten.

Wie ein vrouwe ires mannes schoult neit en durffe gelden nae syme doete. v.

(De debitis mariti defuncti ab uxore non solvendis.)

Cap. 50.

Schw. c. 202.

Der keyser hat gesast,[1]) daz ein ieglich wip,[2]) die mit irme manne schoult hat gemacht,[3]) der neit gelden en darff[4]) mit alsulchem unterscheide:[5]) wan sy iren man begraben haet, und[6]) van dem grabe get, so en sal sy neit weder gen in dat huis,[7]) dae man iren man haet usgedragen,[8]) und sy sol aen[9]) argelist alles daz laessen ligen unde steen, daz in dem huyse ist, und ouch anderswae.[10]) vindet man sy an diser bescheidenheit,[11]) so endarf sie

[16]) zu geben (bezalen s) ane alle widerrede M. *die-g.* sch. z. g. alle die schoult E O B. *er-g.* it sch. z. g. ayn alle schuld C. [17]) *er-d.* er musz iz dun s. [18]) worden H. underscheide V. [19]) *i-r.* O B. [20]) *Alles-t.* E O B C. Alles wat dir geburt (zukümt u. gu M) zo doen U M S. [21]) villichte M. wislich H E. wisselichen S V. [22]) *salt-t.* tu M. [23]) *e.* andern U M S.

50. [1]) *ges.-g.* geboden und ges. M. gen und gemacht U. [2]) *ein-w.* een W. E C O B. e. i. vrouwe H. wo ein wip ist M S. [3]) dat sy die (der schoult B) entladen mag (sal B) wesen O. [4]) *der-e.* also dat sy der-e. O B. dy se nicht g. sal E. obe sye dye g. solle ader nyct nach synem tode als hys gesc. stet s. das sie g. sal unde en hat erer nicht zu gelden V. [5]) *mit-u.* s. also vern U. vorterde V. [6]) *sy-u.* M. *h.* is off hefft B. [7]) heime S O. to huys O. in h. S. [8]) m. sy E M S V. hod lassin untragen E M. [9]) sonder O B. [10]) *und-a.* M C S V. und auch scholt und ander ding s. und sal ouch anderswa wisen wo yres mannes gud ist behalden H E. [11]) gancz M S V.

solvant const. 1156. c. 3. die kint sint der schult nicht plichtig vor iren vader wende he in nicht gelasen hat Freib. V. 30. 40. vgl. 1. 17. Augsb. 238. — cf. cap. 11. 12. 18. [18]) sonder inventarium Stat. Colon. 12.

50. [19]) par la coutume generale faire la renonciation sur la fosse Carpant 1. 1162. corrigiam projiciens Cons. Trec. 2. 12. Arret de Par. V. 7. Thom. 519. und sal ir haus zuschlieszen und die schlüssel auf das grab legen Sarbr. l. r. 1321. b. Grimm. 403. auf die bar legen doch mit einigermas was zu irem leib gehörig Herrenbr. Amtsr. b. Fischer 213. Stat. v. Celle b. Hgem. 3. 2. Hamb. 1292. §. 14. [11]) Welch frouwe erbeteil nimt — die sal ouch die schoult mit gelden zu rechte Freib. 1. 19. Bair. l. r. 11. 3. die he recht und redlich mit ir schuldie worden is Ecf. 10. 25.

der schulde nein gelden[12]) na des keysers rechte.[13]) doch sal sy iren wedemen ledich behalden[14]) nae des keysers recht;[15]) want den keyser haet allen wyven inen[16]) wedemen geheissen ledich machen,[17]) das he in möge volgen[18]) ane allen schaden.[19])

Van wedemen der vrouwen. H.

Cap. 51.

Sp. 1. 21. 32., 2. 21., 3. 38. 74. 75. vgl. 3. 20. 24., 2. 21. Schw. c. 362. 30. 3. 364. 367—369. Verm. Sp. 1. c. g. d.

91 Der sin wib widemen wil,[1]) daz er[2]) von recht schuldig ist[3]) zu tun, ab er ez hab,[4]) der sal suchen solch gut,[5]) damit sie unbetrogen sy,[6]) vnd sal auch gut sin,[7]) ez sy eygen oder erbe, damit er geseszin sy,[8]) vnd *das*[9]) dar habe bracht,[10]) vnd sy der stucke fry,[11]) die der keiser uz hat geschaiden[12]) in dem[13]) rechte, daz von dem

---

12) *an–g.* ane der (sonder dese OB) C. bescheidenheit gantze so moet se dy sch. gelden C RO B. 13) satzongen in *nach–r.* MGB. 14) *Ouch–b.* Doch etc. U. Ouch sal man ir iren wedemen (dat is tuchten E) frey machen (ledig laten ÖRVB) MB. 15) *nach–r.* ane allerley (alle C–MB) sache (slachte EGM. clachte K kumme D. ende DE B) hindernisse (hinderstal CB) ECROB. 16) *–b.* vir CRO B. 17) *gek.–m.* vrygemacht HECUOB. h. fry m. MS. 18) *dat–v.* MS–B. czu folgen EB. 19) *a.* HCOB.

51. 1) Wo ein man ist der UMS. Wo me eyn vry-vz Wer ein w. wedemet EOBCR. dat is tuchet K. 2) *man v.* man HK. 3) *si–v.* 4) dat MC. d. guet U. *daz–h.* S. 5) *der–g.* so sal hy suchen s. g. OB. der sal uss suchen also v. das sal solch gut syn CB. 6) damit (dat COB) syn wip VHMEOBV. dar ane nyet unb etc. SORCR. unbetrabet sy CE. 7) *und–s.* SV. *dstmit–s.* U. 8) daria (domede ES) er besessen sy MCE. er haene gesessen far unde dach U S. dat hei hés. haved OBJ. 9) it. ü. daz gued EVJ. 10) *und–b.* SOM. 11) *und–f.* in allen stucken vry OB. *dar–f.* fry der habe bracht hat, den st. K. vrybrachtighave hem d. stucke CR. dar h. b. an die st. v. der st. *vry* VUMJ. 12) als d. d. ist gesat B. 13) *dem* des riches r. v. in allem r. B.

---

14) retinendo datalitium Arret. l. c. Augb. 289. Ges. d. Ems. N. 13. (B. 197.) München 192. heift he liftuchi gemacht — dar sie von aym erbe mede geschieden is. Gogli 71. 76. — 51. 1) Si quis mulierem desponsaverit quidquid ei per tabulam tenem confcripserit perpetualiter incommutabile maneat — si nihil obtulerit, 50 sol. in dotem recipiat et dertiam partem omni re quam habet, collocaverint et quidquid in morgengabe traditum fuerit L. Rip. 37. etc. Tacit. 18. Alem. 55. Sax. 9. Burg. 62. cap. IV. 19. MI. 179. — 10) und sal die vrouwa alle die gewer haben die ir wirt dar habe bracht Bair. I. v. 12. 8. und des zuwards wäre nicht rechts sol haben an dem hofe — wan in man und in kint do sie leveten die waren komen in des hofes gewer

eygen[14]) gut saget. hat er[15]) solch gut, so[16]) mag er sin wib mit recht widemen.[17]) er sal ez auch[18]) uz siner hant dem wibe[19]) laszin. daz wib sal auch des gutes ein phlegerin sin, vnd sal[20]) auch an[21]) des mannes hindersidil[22]) mit tun,[23]) waz sie wil: so mag sie ez[25]) verantwurten fur ir gewidemite gut,[26]) ab ez ir not geschee,[27]) vn auch nach des keisers rechte;[28]) wil er aber[29]) mit einer summen farndes gutes[30]) widemen,[31]) daz sal er[32]) uz siner hant beschelden luten geben, daz sie it iz verwenden[33]) *in ligend gut*[34]) inwendig der[35]) iars frist. Sint kein wideme gesin mak,[36]) er ni si stete.[37]) Auch hat der keiser daz[38]) gesatzt: wa man vn wibe[39]) zugen[40]) an[41]) kint, daz ein iglich wideme vallen sal, da er her[42]) kumen ist,[43]) man mache n danne, daz er ewiclich dem wibe[44]) belib, die mit gewidmet ist.[45]) Sint in dez riches recht stet gesc.: wie

---

[14]) *eig.* alsulchem UMS. [15]) *er* ein man M. [16]) *s.* damit ECR. *hat* — *s.* damit USV. Wer solch g. hat domede EE. [17]) *wip.* goit O. [18]) w. mit rechter werunge UMHESCR. *daz von* — *wb.* B. [19]) ir F. dat wyb — sy UMS. [20]) sal dat sy UMS. nach yrme willen M. [21]) sonder UR. bussen CR. [22]) hindernisse UMS. hinder OB. willen S. [23]) *m. s.* mit dem (nemelichen HECRV.) gude UMHRO-V. namelike doen B. unde lossen EOBCR. moege t. u. l. UMS. [24]) in gueden stucken, B. *waz — w.* M. [25]) ouch U. [26]) *fur — g.* vur gerichte UHES-V. fur dem keyser vor ir gut M. [27]) *ab — g.* SOBCR. uff it eyn worde gesprochen U. *u — u.* C. [28]) *ab* — T. HSS. [29]) wil ein man aber syn wif widemen etc. U. synem wibe (ir ouch S) geben eine summe MI [30]) *farnd.* des OS. des wartenden SCR. [31]) mit e. s. des farnd. g. das wip bew. E. *w.* UMSC. sy weren O. een wer syn B. *d.* die somme gelts M. [32]) ir FU. [33]) *in g.* iss for M. — sie iss (dat OB) EOVI verwende (verw. mach OB) CR. *v.* bewinden M. vor in gut vrmantworten. [34]) UMERSCV. (in ewig ding W. das sal er dun S. [35]) *der* des CR. eynes HS. binnen iare OB. [36]) zumale M. [37]) *er — st.* sy M. ez E. ir dan st. MEV. inwendich (eyme iare S) sy en sy dan st. SOBCR. [38]) *d.* UMS. O. [39]) zumale M. [40]) und stervent UMEC-V. [41]) sonder OS. [42]) den UMS. [43]) do den he B. von der er s. wylder dar von dannen er V. dem C. dairt her E. [44]) *d. w.* bi eme UMSC. wibe MSC. bi er BI *er — w.* eweclich dem wibe die do mede g. [45]) domede sy gewi ist MEKSI he sy gew. h. V.

Urthl. St. Erf. 15. [14]) mag sie — behuchen an den dingen die craft haben St. Augsb. 290. i. q. cum consensu heredum Gud. II. 967. 991. 1011. 1164. 1181 etc. Boehm. p. 438. domini Gud. III. 112. 293. Beir I. 12. 7. Fuch. I. 11. Munch. 449. concessione regia Gud. II. 991. [17]) in die kuncht geast u. bestediget mit gerichte Mr. 814. 7. ch. 1280. Gud. II. 969. bandis et rationibus cum solennitate debita ch. 1278. Gud. II. 967. Kindl. III. 57. bewisen und insetzen Gud. III. 556. 463. II. 1126. 1293. 1166. mittens in investituram Gud. l. c. 1307. 991. [21]) en, das der wirt dat nutz gewaltig sal sin sinlevetag Beir I. c. 12. 8. usufructu quoad vixerit permanente ch. 1270. Guelf. 2. 288. [40]) ist die nit angelegt — die hat kein kraft und hat in nacht verloren Augsb.

man den wiben den[46]) widemen machet, also sullen sie in[47]) besitzen.[48])

Wie die wyff ire wedemen soelent verantworten.

(De defensione dotis.)

Cap. 52.

Sp. 2. 21. 3. 38. 74. Schw. 302. §. 2. 4. 307. 308. vgl. 278. 2.

92 Der keiser hat den wiben gegeben daz selb recht zu verantworten iren widemen, ab man in ansprichet, ir anzugewinnen,[1]) die mit solcher sache mit gut gewidmet ist, vn ez in phlegen[2]) hat, als der keiser hat gesatzt in der wibe widemen rechte, mit allem dem recht,[3]) daz ein[4]) man vnbeflecket[5]) eygen sal verantwrten nach dez keisers rechte.[6]) Sint der keiser gesc. hat:[7]) mit[8]) dem gemeinen rechte sal ein wib iren widemen behalden,[9]) daz ist zu einer hant,[10]) als man eigen gut dut.[11]) Auch hat der keiser[12]) verboten, daz man[13]) vf keins wibes[14]) widemen richten sal,[15]) ab ir man[16]) schuldig wirdet, also daz man in mit gerichte twingen muz, daz er gelten muz[17]) den luten, den er schuldig ist.[18])

---

[46]) *d.* iren s. [47]) ewechchen s. [48]) ane schaden M. *sul-b.* sal man in ouch halden U.

52. [1]) *ir a.* die abzugew. WOBCR. mit gerichte s. glich eygen gute etc. U. *ab-a.* V. [2]) gephlegen WʿE. geploge H. [3]) *die-r.* mit demselben recht M. mit gewedemtem r. CR. *ist-r.* recht EV. *daz-r.* dat sie iren wedemen mag verantwerden gelicher wis U. myt ulsulchem recht sulle V. OB. die anders gewidmet ist mit des keysers wissende S. [4]) *daz-e.* als UMSOV. [5]) sein UMS. [6]) *nach-r.* U. [7]) S. gs. st. MEO-V. [8]) *m.* in HOB. [9]) verantwerden UMS-B. versten und beh. w. *nach-v.* H. [10]) *e. h.* irer h. MOC. daz ez zu eyner (irer V.) hant ste UE. [11]) als ein man syn (als m. W) eygen guet deit UMHEʿEOCR. als eyn syn eygen gut V. [12]) *d. k.* hy OCV. ye UMEV. [13]) *w.* V. [14]) das sye solle gelden S. [15]) *m.* yemand ʿE. [16]) *ab-m.* ab man se (in C. den man OB) mit gerichte twingen muss daz er gelde etc. HOC. ob man claget mit ger. off man iren man mit g. tw. m. U. ob sie wirt angesprochen das se gelde M. [17]) die scholt die man irem manne hat uffgedragen M. den er schuldig ist V. [18]) *b.* verboden S.

290. Gud. II. 967. 1125. 1293 etc. auf die erd legen. Münch. 192. — [46]) post amborum discessum ad legitimos heredes revertatur, nisi elemosyna vel sua necessitate impenderit L. Rip. 49. Sax. 8. vgl. Gud. l. c. 976. 1089. III. 344. Salf. 168. Gosl. 82. Freib. 1. 10. Bair. l. r. 11. 13. St. Gol. 14.

52. [12]) wan eine frouwe besitzt, nach ires wirts tod in rechter nucz und gewer iar und dag one rechte ansprach — die sol darnach ir gerechte hant auf die brust legen und sweren das ir ir wirt die gegeben hab um ire höchste er die ir got gab Bair. l. r. 12. 4. 12. sua ueritate et juramento debet obtinere Stat. Medeb. b. Kindl. 2. 57. Augsb. 268. cf. L. Alem. 56. 2. [17]) vgl. cap.

Auch hat der keiser bestetiget,[19] daz kein wib ires widemen verzihen mag[20] bi irs mans lebtag, vn auch daz kein man sin wib betwingen mag,[21] daz sie iren wideme verkouff;[22] wan welch vnverstanden man daz tet, der in koufte,[23] so gewinnet in doch ein wib wider; wan sie enmag ez nit vertun[24] mit munde noch mit henden,[25] daz ez[26] macht habe;[27] vn swur sie ez[28] wol zu den heilgen, sie wer des eydes ledig.[29] Sint ein wib muz tun durch gehorsamkeit daz ir man heizzet,[30] als ez billig ist.[31] Un[32] in dez riches recht stet gesc.: nieman sal[33] recht haben,[34] damit die wibe irs widmen werden beraubet.[35] Auch[36] hat der keiser geboten[37] bie der keiserlichen gewalt[38] allen den, die da bi sint,[39] do man die wibe wideme,[40] daz sie gewidmet werden[41] nach satzunge[42] dez riches,[43] vn vor des keisers[44] ougen, daz sie[45] icht werden betrogen. Sint in des riches recht stet gesc.: waz man vor dez keisers antlitze[46] tut, daz belibet[47] vnbeflecket.

---

19) sich seines w. v. w. eren w. verz. en darff UH. solle MO-V. verkouffen noch verz. E. nit versetzen en solle S. 20) *m.* E. auch en mag etc. V. *daz-m.* off sy ir man betwinget U. 21) mouste U. moge S. 22) *welch-k.* wie (hoe B) grosse vestenunge (senftenunge V) man dem dar uver (ime W) dede der in gulde (kouffte WMSCV. cochte O) UMS-V. me thede dar ober E. 23) *in* iren wedemen UEOBCR. wall UMS. 24) *v.* gedune V. ez sin E. *ez-v.* iren widemen nit verzeren MSOC. noch virkouffen. M. des nyet verköpen B. 25) *mit-h.* MSOBCR. 26) *k.* MSU. eynche OCR. 27) *wan-h.* U. *mit-h.* E. *daz-h.* B. 28) *ez* eynen eyd CR. daz EO. 29) *s. w.* doch so wer sy etc. UM. *und-l.* B. 30) heisscht C. was eyn man gebudet S. wan sy eren man h. V. 31) *als-i.* U. dat wol mogelich ist UMSOB. 32) *u.* Sint UMS. want OBCR. als V. 33) syn V. gein UM. 34) an den dingen UMHES-V. 35) *w. b.* moechte b. w. US. sollen w. b. E. *damit-b.* die den wiven i. w. mogen (sullen B) bew. C. do den wiven weddem solle werden bew. V. 36) Ind. darumb UMS. Darober EO-V. 37) ouwer alle die werlt U. 38) *by-g.* S. mit syner k. g. O-V. 39) daz F. 40) *die da-w.* do dy wip (das sy w) gew. werden UHE. die ire wiben willen (werden S. *w.* OBCR) widemen UMS-R. 41) *daz-w.* EOBV. dat sie dat doen UMS. sollen CR. 42) nach der s. U. gesetze C. 43) keisers r. M. *nach-an.* S. 3-T. des riches r. W. 44) riches C. 45) umb dat die wiff UM. 46) ansichte WB. ougen SV. dem h. M. 47) *b.* sal sin V.

50. 90. 30) swiget si over iar und dag sie sal immer swigen Salf. 38. und dunket uns das sy furbass nit rechtens darzu hab. und wist das in dem land davon grosser geprest gewesen ist B. l. r. 12. 6. 29) bricht sie den eyd das sie den man wider anspricht, so hat sie aber die hant verloren mit rechte St. Augsb. 287.

Von erbedeyle zweyerley kindn.

(De successione liberorum qui ex duabus uxoribus procreati sunt.)

Cap. 53.

Schw. cap. 228.

Ein ieglich man[1]) der dae kinde hat mit[2]) zween wyben, und he dan stirbet,[3]) da sollen ie die[4]) kinde nemen dat guet, dat by ire moder ist gewunnen, und[5]) die varnde[6]) habe, die he unvergiftet lesset,[7]) und[8]) darnae als he by ieder moder ist gewest.[9]) Gewint ouch ein man[10]) guet nae[11]) zweyer wibe[12]) dode,[13]) it sy[14]) varende off liegende, dat soelent die kinde gelich[15]) deilen. Sint der keyser hat gesprochen: dye kinde sullen also deylen,[16]) dat inen allen geliche recht geschee. Ouch stet anderswo gesc.:[17]) ein iglich kint dat sal synes vaders erfne[18]) besitzen, darna dat it geboren is.[19])

Von schade der undankes geschiet. v.

(De dampnis inlatis non voluntarie.)

Cap. 54.

Sp. 2. 38., 47. 62. 65., 3. 5. §. 5., 10. §. 3. Schw. 231—35. 237. 246. vgl. 148.

93 Da[1]) einem manne[2]) schaden geschiet von dem andern[3]) sins vndankes.[4]) ist der schad also gescheen, daz man in bewarn mag,[5]) vnd ist ruszelich[6]) gescheen,[7]) da[8]) sal man

---

53. [1]) der s. w. U. [2]) *m.* von EC. by B. [3]) *und – st.* HEOCB. und er eyne stervet M. und dye wibe dot sint S. [4]) ie U. ygliche OB. [5]) ouch CB. dar E. [6]) *v.* M. franwe [?] S. [7]) *die – l.* OB. de se u. leten H. die unvergiftet (unvergifleck CR) ist MSV. dye er ie by den gewonnen hat E. [8]) *und – m.* darnae die oerre (beider B) moder OB. als he by iedes kyndes muettir HV. iedem wybe S. – ist gewest HSO–V. *und – g.* E. [9]) er auch SC. he aber ME. [10]) der MES. oirre B. [11]) *z. w.* zweyerley w. M. des andern wibes C. [12]) *d.* gude V. [13]) gemeynlich HECO–V. [14]) *Sint – d.* U. Sint g. st. und R. *a.* glich d. HESCOBV. [15]) i. d. r. r. HCOB. [16]) *e.* gued M. [17]) als iz geb. ist SO. *darn – i.* E.

54. [1]) E. r. m. s. w. wae U. Waer OB. [2]) mynsche UM. *e. m.* OBC. [3]) das V. [4]) geschiet v. und S. [5]) en wol hette bewart M. bew. mochte E. hette mogen weren OB. wael mochte bew. han US. [6]) rucheloseliche W. [7]) *und – g.* UMES–V. [8]) *nach – r.* U.

53. Ems. pfennigsb. 20. 50. Fiwelgower Erbr. §. 3. s. dagegen Freib. 1. 5. Augsb. 243. Salf. 99. 102. Hamb. 1292. J. 9. 16. Bair. l. r. XI. 8. 20. Stat. Austr. 18. b. Senkb. vis. 244.

54. [4]) ane dank Gosl. 2. 81. unwarings Jus Ditm. 105. b. W. III. 1741. [8]) aestimationem damni culp. judicetur, si negaverit et convictus fuerit, capitale cum furto et dilatura etc. L. Rip. 82. 42

in gelten nach des keisers recht.[9]) Ist er aber von der sache[10]) gescheen, daz in nieman mocht bewarn[11]) dan got,[12]) so muz man den schaden dulden.[13]) Sint der keiser hat gesprochen:[14]) virlust die nit zu finden[15]) ist, die sal man nit suchen.

Von dinstluden. E.

(De hominibus servilibus.)

Cap. 55.

Sp. 3. 42. vgl. 3. 32. 73. Schw. 54. 61. 409.

Alle die uf der erden leben, die[1]) sullen wissen: daz 94
der keiser mangen ersamen[2]) man bedachte[3]) mit dez riches gut.[4]) und teilt en daz[5]) durch[6]) daz sie dez riches ere vnd fride hulfen bewarn,[7]) also daz die lute blieben in rechter[8]) hute, als sie der keiser hat gesatzt[9]) durch des rechten willen:[10]) dem daz dorfe, *dem* den zehenden,[11]) diesem daz pflug geworchte,[12]) vn dem andern[13]) darnach als er gelucke hatte vor dem keiser;[14]) *doch also* daz man keinem manne gab[15]) einen menschen fur eygen,[16]) daz er

[9]) v. solcher sache E'E. also UMOBV. so hy ever von solcher schoult geschiet C. [10]) davur mochte warnen C. *d–b.* H. [11]) alleyne HMES OBV. [12]) lyden OBCR. [13]) S. g. st. s. und d. k. h. g. v. [14]) sachen E'E. wandeln MS. wenden WUEOCBV. vynden B. [15]) ouch nit vordern US.

55. [1]) Alle lute U. [2]) eirberen O. [3]) *b.* hat OB. gross gnade hat gedan unde yn bedacht hat v. [4]) *g.* gnaden v. [5]) deilen oen OB. deylte daz under sy U. [6]) *d.* umb U. op OB. [7]) ere und nutz (nutte [rynthe H] ende eer OCR) schöffen (schuffen S. schufften E) und dat sy dat riche beschirmden mit gantzem vreden UMHBE'CV. [8]) *r.* gantzer UES–V. [9]) bestediget MCV. [10]) des riches wissen E. umb des riches vreden willen. [11]) dem das (eynem eyn CV) dorf; dem (andern CV) den czenden E'E. dem eynen den czenden durch das (in dem M) dorf UCE. op den dorffen OB. [12]) dem andern (*a.* E. gaff he U.) den plug E. pluckdeyl V. das plochrecht H. plochgewichte UMS–BII. puyfich gewichte BI. [13]) *u. a.* E. und CV. dem dritten UMSOB. [14]) *als–k.* eime yglichen nach d. k. gnaden als er yz hat von dem riche v. [15]) Aber d. k. gab (d. k. gab ever [ouch ECOB] U. – oder nume gegeben hait V) gheinen man (keinem manne E) UMES–B. [16]) *v. e.* C.

cap. II. 803. c. 8. cap. IV. 34. V. 262. Jus Dism. l. c. na mynnerm ader ne synem werde ane bothe und ane wedde Gosl. 2. 81. die XVII Kuren N. 12. L. Roth. 138. Ems. l. r. 2. (R. 184.) Jut. Low. 127. — Gosl. 91. J. Lueb. b. W. III. 633.

55. De servo aut iumento occiso L. Eris. IV. L. Alem. 8. 86. pretium solvat L. Burg. 10. Sax. XI. 2. 6. Baj. 1. 5. Rip. 35. 5. Sal. — ob acceptationem unius caballi et scuti addita lancea propriam ancillam nomine W. tradidit. T. F. 811. mancipia donavi cum

sin were.[17]) wan solchen zins, den etzliche[18]) lute gaben[19]) dem keiser, der wart gegeben an[20]) gotzhuser, vn auch etzlichen[21]) luten, den iz der keiser gunde,[22]) mit solchem vnderscheide,[23]) daz man die lute solde in dem selben[24]) fride halten, als der keiser in bestetiget hat. vn gab en[25]) kein recht an[26]) des menschen libe, noch[27]) en mochte er ez nit getun[28]) mit recht. Sint der keiser[29]) hat kein recht[30]) uber des menschen lib,[31]) ez verschuldige[32]) dan den tot mit siner missetat.[33]) auch gebot der keiser[34]) bi des riches hulden[35]) denselben luten, den er der lute dienst[37]) gab,

---

[17]) daz es sin (ir C) were HC. des andern W. OB. [18]) *d. e.* als die OB. den die CR. [19]) *den-g.* der wart gegeben M. [20]) *g.* vurbas gedeylet myt den U. den gaphe den S. [21]) *e.* somigen U. [22]) und det daz aber M. [23]) *u.* vurwarde U. *m-u.* aber also usgenommen S. [24]) *in-u.* OB. demselben (alsolechem V) undersch. ECRV. in denselben rechten solle halden U. laten H. liesse bliben in erme rechte gewonheit (in denselb. [illegible]) M. [25]) H. en gaff en (oik OBV. ever V) E. darumb so en gaff he ouch S. [26]) *an* uber S. [27]) *n.* wante he etc. UM. oik OBV. [28]) han gedan M. [29]) selver U. [30]) kein kein r. h. E. [31]) *noch-l.* S. [32]) he en verdiene UM. verschulde die dan OB. haben den verschuldiget U. [33]) that [illegible] *mit-m.* H. [34]) er F. [35]) *bi-h.* U. der keyser F. [36]) *d. l.* CV. [37]) *der-d.* den he dat zinsrecht US. den zins to rechte OB. des riches lude zu czins rechte M. tynsgüde H. do he u. CV. denselben luden (zu CV) czinsrecht gap E.

omni eorum possessione F. 819. 1057. suppellectili F. 779. 813. 845. 870. 876. Lppb. 1142 etc. omni elaboratu, peculio etc. F. 806. 811. 813 etc. — quia mancipia ceu bruta animalia pro quantolocunque pretio hactenus venumdata fuisse audivimus — illam nefariam consuetudinem execramus Edct. Conrdi 1031. [18]) bona inspiratione pro remedio animae se ipsos cum posteris tradiderunt ea conditione ut singulis annis num. solvant F. 1079. et his solutis alia servitutis interpellatione careant ch. 1155. 1166. 1192. Lcbl. 383. 425. 536 etc. — his qui super pauperem miserentur promittit sanctus spiritus aeternam retributionem, hujus gratiae intuitu hominibus suis donavit ut solverent censum ch. 1166. Lcbl. 416. F. 823. Cod. Hirsg. N. 88. cf. L. Rip. 36. — servum meum — trado ea ratione ut censum solvat F. 818. 823. et aliquod servitium non faciat nisi censum don. F. 841. 843. sicut praestationis charta continet F. 817. eodem iure quo hactenus possedi ch. 1286. Boehm. 223. ch. 1187. Lcbl. 504. Meichlb. 142. 797. 1. 2. const. Otton. 969 (IV. 34). 20. 27. antiqua et debita jura persolvant, neque indebitis vexationibus molestentur St. Frid. 1231 (IV. 282). cf. Lpb. 320. Stat. vet. F. b. Thom. 219. [21]) pauperes homines — defensionem habeant — Cap. tit. 31. c. 5. agricolae pacem habeant const. 1103 (IV. 60). Treug. Henr. 1230 (IV. 367). const. 1281. [also auch die eigenen] swer einen man uff sym gut hat — der sol im kein leid tun, an zeitlichen dienst (zins) sol er im tun const. Rud. 1281 (IV, 427). [30]) non occidatur homo nisi lege jubente c. 1. 814. c. 42. cap. III. 89. vgl. c. 819. c. 7. Jvo 10. 41. Regin. 2. 75. qui percusserit servum suum et mortuus est, reus erit cap. VI. 1. Exod. 21. cap. III. 813. c. 5. 29. Sicut in Christo Jesu neque liber neque servus est c. 1. X. de conj. serv. c. 8. C. 29. 9. 2. et corpora vestra templa sunt scti spiritus cap. VI. 424. qui servum proprium sine conscientia judicis occiderit — reatum sanguinis emendabit cap. Adt. IV. 49. cf. C. 865. c. 5. VI. 21. Cap. Isac. 3 (B. 1. 1251). Stat. San. 2. 18.

daz sie die vorgenanten lute[38]) mit keinerlei lache[39]) furbaz endrungen,[40]) dan alz dez keisers zins von in were.[41]) Auch gibt der keiser in alme sinem rechten besicht,[42]) vnd bekennet mit[43]) offenbarn getwange, daz der mensche[44]) gotes sy, vnd nit des keisers, vnd durch daz[45]) hat er[46]) verboten vn gesatzt bie des riches hulden,[47]) daz sich nieman anneme,[48]) daz ein[49]) mensche sin[50]) sy. wan wez der keiser[51]) nit haben sulle mit rechte, dez ensulle nieman sich annemen.[52]) Auch stet gesc.[53]) in dez riches recht: wer sich dez menschen annimt, daz er sin sy,[54]) den sal man toden, vn waz von im kumen ist,[55]) vnd sal in[56]) werfen uz dem riche.

Von der entphremdunge der gemeinde. E.
(De alienatione communitatis villarum vel civitatum.)

Cap. 56.

Sp. 3, 86. vgl. 2. M.

Wa[1]) einer stat oder eim dorfe *wirt*[2]) angegriffen ir 95
walt vnd ir weid[3]) von etzlichen luten,[4]) die ez wollen bezzer han[5]) dan die andern[6]) mit roden[7]) vnd mit erbeit[8]) in sulcher wise daz sie ez inne haben,[9]) vnd uf ir kint bringen,[10]) die[11]) sullen wissen, daz sie tun wider dem kei-

---

38) *d-l.* die luyde OB. die den tyns geven B. 39) s. rechte neit UMS. 40) e sulden SOB. 41) *w.* valle U. to nemen OB. *dan-w.* wan also d. k. were usswiset E. wendet H. 42) *Auch-b.* Auch erkante (bekant CRB) sich d. k. in alme sinem rechte (*i-r.* E) HUME'ES-V. mit offenberem (offenberlichem V) betwatge U. betwange M. bedwangen B. an alle syme getw. E. 43) *d. m.* he und alle lude HUES-V. alle die werlt. 44) riches UMS-V. 45) *d. d.* darumb so UMSO. 46) der keyser U. 47) allen luden U. 48) des anneme 'E. en sulle annemen SO. 49) *k.* eynich OCR. 50) eygen HE'ES-V. 51) *d. k.* der E. der mensche U. 52) eyn mensche mit recht sal haben das en sulle yme nymant nemen M OCR. underwinden S. und *d-a.* B. 53) Sint g. st. U-V. 54) *daz-s.* E. syn eygen si UMHS-V. 55) alle die von eme sint UME. 56) *u-i.* das sal man EV. und sal sy UMSOB.

56. 1) E. i. m. s. w. wae UM. 2) UM-V. 3) haide W. velde B. 4) von andern l. angenommen W. OB. 5) also dat sie es vorder han OB. *h. c.* 6) lude 'EOBL. *dan-a.* M. 7) reuden E. rede UM. rodene 'E. rattene W. 8) dede U. und mit gewalt iz nemen C. *mit-d.* OBC. 9) *i. h.* woellen h. u. UME'EV. vor eygen W. h. S. vor er erve halden OB. ghene die dit willent C. 10) wollen b. UM. uff er k. z. br. E. 11) selven UESC. lude HMOB.

ser.[12]) *und das* sie vnd ir erben[13]) vnsteto an dem gut sint,[14]) wan wie lange daz man daz gemein gut inne[15]) hat gehabt, so verluset[16]) man ez doch mit rechte[17]) mit der gemeinlibe ding.[18]) wan der keiser hat geboten vnd gesatzt,[19]) daz ein iglich stat vnd ein iglich[20]) dorfe sal dri warbe[21]) in dem iare *zu houffe*[22]) *komen*[23]) mit allen den luten, die in der stat oder in dem dorfe wonen,[24]) *und* sullen den gemeinen nutz besehen,[26]) ab er mit rechte beste[27]) vnd daz die lute icht unrecht tun.[28]) Sint in des riches recht[29]) stet gesc.: besich daz man besehen sal, vnd gebt ez dem manne wider, daz sin sy. Auch stet gesc.[30]) *von* dem keiser:[31]) waz dem gemeinen nutz[32]) schedlich sy, daz sal man ab tun.[33])

Dat neman mit geordeten vncfrowen sundighen sal. H. (De luxuria monialium.)

Cap. 57.

96 Ein iglich man[1]) sal wiszen daz, daz[2]) der keiser hat

---

12) *il. k.* das riche E. 13) *sie – e.* OB. und se sint etc. UMS. Dorczu sint se HEV. 14) s. und en sitzen nicht vaste HUM. unvaste ICH unsmfte EO. 15) *imme* in putzen HUMSEB-V. 16) s. v. sy gewinnet U. nochant s. V. OB. 17) *m. r.* allewege wael U. wol wedder M. 18) in den gemeinen dingen BV. dem g. gedinge CR. der gemeine d. EEO. d. g. leibdinge w. in d. g. nutz U. und is fellet in der g. guet S. 19) *g. u. c. u. g.* E. 20) *u – i.* off UMEOC. 21) dreystund w. zum mynsten US. 22) UMS. 23) MOV. *z. h.* EOB. 24) w. wonhaftig sint HU-EQ-V. 26) UMSO. die ECV. und sie s. 26) das man das vorsehe s. 27) m. r. werde gehalden U. iss in. r. entheldet, das man enen daz underwise M. off men dat nyet to r. en heft bestaen OE. 28) *mit – b.* (nyet ES) mit (to s) recht sy (habe bc) bestanden HVEE. 29) *in – r.* UE. 30) *bes – k.* U-V. 31) *v – k.* MV. 32) *waz – n.* was unrecht das etc. s. 33) *w – n.* bescheidelich ist dez sal he ane thun E.

57. 1) mensche s. 2) over alle dese werlt U. *g. u.* SQB. *u. g.* HME.

56. 14) Qui alienans sine voluntate civitatis sibi adtraxerint (ejiciantur) ch. 1277. Gud. syll. dipl. 1. 270. wer auch das man einen anclagt er hat eines dorfs gemein ingenomen mit zimer oder mit pau so sol man im gepieten das er sie raume Bair. l. r. 13. 2. 5. niemand sol eigendom maken in der burmark sonder consent der burschaff Westerw. l. r. 10. 3. 17). so sol sy nutz und gewer nit furtragen Bair. l. r. 13. 6. sol sie haben unz ez den purgern wol gevellt und nit lenger Munch. 484. quia non est res possessa sed de ligno agitur L. Rip. 76. 18) non nisi per convenientiam — debet ei in mallo plaçane ad restituendum et cum solido componat Cap. t. XI. c. 7. 26) Ouch wiset man im gerichte niemand keinen eigenen wald Weist. 1461. cf. Meichn. 2. 895. Boehm. 472. communitates ad bannum s. pacem W. 1260. b. Gr. III. 802 etc. und der meyr sol auch iärlich haben drei geding. W. bei Gr. 1. 843 etc. — vgl. cap. 48. Auct. de scab. p. 11. 30) quae ad perpetuam utilitatem sunt instituta nulla commutatione varientur nec ad privatum trahantur commodum cap. VI. 328. VII. 227.

geboten vnd gesatzt, daz sich[3]) ein iglich mensche[4]) sal huten, daz er icht verleit[5]) werde von dem tufel, daz er mit keiner geordenter[6]) jungfrawen habe zu schaffen[7]) mit suntlichen[8]) dingen. wan wer damit begriffen wirt, dem sal man daz heubt abslahen.[9]) Sint der keiser hat gesprochen:[10]) die got sullen dienen, die sal nieman beflecken.[11])

Von schaden zo warnen. U.
(De accusatione male visionis.)

Cap. 58.

Sp. 3. 21. 78. §. 7—9., 3. 2.

Ein iglich mensche[1]) sal wiszen, daz der keiser hat 97
geboten und gesatzt:[2]) wa ieman stet, vnd sihet[3]) einen[4]) schaden tun,[5]) offenberlich oder heimlich, den er gewarnen mag,[6]) daz er den mit rechte ist schuldig zu warnen;[7])

---

3) *sich* OB. 4) *m.w.* mans HS. 5) vorleydet ME. 6) *g.* UMS. geordeden H. vorgebin ᶜE. unbeflecktin E. *k. g.* yet myt eynichen OBCR. 7) schicken h. ESB. gewinne UM. 8) fruntlichen ᶜE. in laster zu sundl. d. CR. 9) na des ordeils (keysers S) rechte UMHESB. 10) in d. r. r. hat gesc. OBCR. doen schrewen U. 11) soelet syn reine u. keisch u. unbefleckt ᶜESV. unbefl. syn ende kusch (*e. k.* B) ende reyn von allen mannen OBCR. unbefl. mit der kuszheyt un reine E. in allen dingen U. vor a. ME. und wiben HᶜE: byt an ir ende S.

58. 1) Alle die welt UHMES-B. 2) *u. g.* E. 3) *st. u.* OBCR. wo eyn mensche sy S. ieman ist un f. M. 4) *e.* ienigen H. dem andern UM SOB. 5) iss sy M. den ieman-doet H. 6) *den-m.* mag er den gew. M. *w.* warnemen B. 7) *daz-w.* M. dat der dem warne dan he is in m. r. schuldig t. w. U. daz er czu r. sch. ist zu thunde (zu warnen ᶜE) E. das er den zur hant sol w. S. to r. waerne OB.

57. 7) nullus audeat (sanctimoniales) — sibi copulare cap. 560. c. 8. 793. c. 30. VII. 400. satanae carnis etc. cap. 630. c. 12. 816. c. 25. VI. 411. tit. 10. c. 5. Concil. Frosl. 8. 8) qui praesumserit-capitali sententia feriatur Cap. Bal. 1. 24. cap. V. 385. Adt. 3. c. 81. Jul. Nov. 123. c. 27. q. 1. C. 30.

58. 5) Shad. Fr. scadan Angls. scathian sceathia, furtum, latro, praedo: damnum i. c. furtum, homicidium aut quodlibet crimen (fractae pacis) cap. II. 803. c. 2. cap. 3. 26. Bal. ad h. l. Cap. tit. 36. c. 18. tit. 45. c. 3. roberiae etc. Ducange 1. 711. Absagungsformeln v. „schaedigen" Schanat. 2. 130. Schilter zu Koenigsh. 765. Lehnsformeln „schaden zu warnen" Senknb. sel. V. 596. u. a. 7) habitantes in dicta communitate teneantur restituere robarias factas — exceptis absentibus et minoribus Stat. de Pollenz. 4. 32. Tordonae VII. s. de pecunia plebis de hustotha eorum damnum debent suppleri DCXVII. Willk. N. 9. furtum — de praesenti centena restituat Decr. Chldb. 11. 12. Bract. IV. 10. Leg. Jnae 21. Canut. 19. qui hereditatem inter nos compareverit, nostrum est illi succurrere Priv. Col. bei Classen. 1. 493.

tut ers nit,[8]) er ist den schaden schuldig zu gelten,[9]) als het er in mit der hand getan. Sint der keiser hat gesprochen:[10]) wer dem andern[11]) sihet schaden tun, der sal ez warn.[12])

Wo obilthot geschit sol eyn iklich helfen weren met live un gude. E.

(De prohibitione malificii.)

Cap. 59.

Sp. 2. 71., 3. 1. §. 2. 78. — l. 53. Schw. 96.

98 Waz in dem riche lebet[1]) vn vernunft[2]) hat, ez sy mit wie[3]) grozzer wirdikeit *ez sy*,[4]) dem hat der keiser geboten bi dez riches hulden, daz er helfe[5]) vnrecht gewalt[6]) wern mit lib un mit gut[7]) in den tode.[8]) Auch hat der keiser sie beraubet dez riches fride, die gewalt[9]) an ieman legen,[10]) und hat ir lib vnd gut erleubet[11]) allen luten, also daz[12]) nieman an in gefreveln[13]) mag.[14]) an wem man auch die helfe gefordert[15]) wider vnrechten gewalt,[16])

---

[8]) und dut der warnunge (waringe B. he des M) nit UHBSOB. so is he etc. UM. [9]) gelicherwis U. glich als ob M. [10]) i–r. st. g. M. [11]) des BI. [12]) dem sal he w. UE. der sal en w. off he mach U. den sal he warnemen B. *wer–w.* S.

59. [1]) Alle dat OB. in dem lande und in dem riche lebet MOB. – Alle die – leben US. [2]) vernufticheit OB. [3]) st. da sy OB. [4]) die soelet wissen se sin wie sie sin S. *mit–w.* dat sy syn U, *mit–w.* in welcher (uss w. ʿH. in wat OB. in wie grosser E) wirdekeit MEʿEOB. [5]) *e. h.* sie (die O) helfen UMSOB. [6]) gewonheit S. [7]) bis (thent OB) i. d. t. UMES. [8]) tot an sinen t. H. gude werke (marke BI. werke off marke BII.) zu dun MSOBCR. [9]) unrechte gewalt UHEOB. unr. gewonheit MS. [10]) doen H. *an–l.* erhevet U. [11]) want sy haent (un han beyde EOB. u. der hat auch M) lip u. gud verloren UEÖB. gen den keiser U (g–k. E). – ende sy sint ouch a. l. erl. UMES. – bevoilen CR. verleent OB. [12]) das ist S. [13]) noch (off B) mysdön O. [14]) en (nag OB) darf U. [15]) gesinnet UMHʿEOB. bedorffe E. [16]) *w–g.* B. gein dem der die unrechte gewonheit wulde fur han gezogen M.

59. [16]) (damnum passus) vicinos suos convocet, injuriam denunciet, quorum consilio satisfactionem exigat et recipiat. Jur. pac. 1085 (IV. 58). si quis inculpatus fuerit pro furto — vel pro aliqua culpa corruptae pacis ille — vadat ad parochiam accusati et dicat populo etc. const. 1103 (IV. 61). war en man enik dingk wort afgerowet — so sol der man en noettecken optreken ende cleppen de clocken ende sollen mit der maner munten to des rovers hus varen etc. Huns. Oberrecht. 8. (praepositus) convocatis villae amicis rem perditam investiget et omnes acervum rependunto etc. Fus Suederm. V. 4. und muss die stat iln bi einander — zu dem geschreie Freib. 20. qui ire neglexerit v. sol. amicitiae dabit Stat. 1148 b. Sachery spic. 3. 353. si furtum

dut er die hant darzu nicht,[17]) ab er gehelfen mag,[18]) so hat er sich glich yem gegeben,[19]) der die vnrechten gewalt tut,[20]) in des keisers ungenade.[21]) Sint[22]) der keiser gesprochen hat: unrecht gewalt[23]) sal alle die werlt vertriben.[24])

Da man zwene vahet, einen schuldigen und einen unschuldigen. w.

(**De captione rei et innocentis.**)

Cap. 60.

Der keiser hat geboten vn gesatzt, wa zwei menschen 99 werden gefangen vm ein vntat,[1]) die einer hat getan,[2]) vnd doch nieman kan die warheit befinden,[4]) wer der schuldig sy an den vbelteten,[5]) *da*[6]) hat der keiser gesprochen:[7]) daz man sie beide sulle laszen leben; wan ez beszer sy, daz der schuldig lebendig belib, dan daz man den vnschuldigen verderbe[8]) durch dez schuldigen willen.[9]) Sint in *des riches* rechte[10]) stet gesc.: man sal den schuldigen lazzen gen,[11]) daz der vnschuldig icht verderbe.

---

[17]) *dut – n.* were auch die hulffe nit en tede so man in angesonne s. u. dartoe nyet en hulffe OB. [18]) to keren H. [19]) *so – g.* der were glich dem US. [20]) *t.* drieve U. *g. t.* gewonh. begeet s. *der – t.* M. So hat er sich eme gl. (*s–g.* oen B. oen gl. o) gegeven deme (ghenen o) der die unr. gew. trybet E. in des k. onrechte gew. daet B. in d. k. genade (hant B) R. [21]) *der – u.* in d. k. gnade UME. in des riches slosse S. [22]) gesc. stet U. [23]) gewönheit UMS. [24]) iederman weren S. helpen W. und vertriben U. to verderven H. vorterbin E.

60. [1]) oveltat U. missetade ᶜE. [2]) ir eyner UMSOB. [3]) und der ander nyet U. [4]) und nymant weiss M. kan wissen S. *und – b.* u. noch nym. k. bevinden OB. [5]) welcher dy habe gedan S. welches (wellik [vere o] van oen OB) d. sch. sy an der ubeltat (oukeren O. oevelre B) U. doet OBV. daet H. misseted E. *an – u.* CR. [6]) M. und daz F. och H: [7]) geboden UC. [8]) *man – v.* der H. verderbe (verdorven worde BH.) OBCR. *wan – b.* S. [9]) *durch – w.* ᶜE. [10]) des keysers r. C. dem riche F. [11]) gehen ᶜB. helpenleben MSOBC. gebin E.

accideriit aut rapina — et clamor more patriae exortus fuerit armati omnes insequantur, qui absque inevitabili necessitate se subtraxerit, solvat. Jur. pac. 1085 l. c. erunt parati — contra pacis et justitiae turbatores et insuper tenebuntur stipendiarios, qui *soldnere* dicuntur vulgariter, ad loca remotiora transmittere Acta 1256 (IV. 356). const. 1301 (IV. 476). vgl. c. 7. u. Grimm. p. 295. — damit het sich die stat von der schuld gelediget Gosl. 137.

60. indignum est ut vita innocentis ulla maculetur pernicie cap. V. 191. et omnia crimina suos sequantur auctores L. Wis. 6. 1. 8. cf. L. Sal. 45. 46. Rip. 64. Angl. 10. 9.

Daz man nymant angriffen sal den mit der warheit. w.
(Ne aliquis impalpetur nisi cum veritate.)

Cap. 61.

Sp. 1. 13. 15., 2. 22. § 5., 62. 3. 28. Schw. 225.

100 Der keiser hat verboten[1]) allen den,[2]) die sin gewalt han, vnd darnach allen den, die in dem riche leben,[3]) daz man nieman sal anfangen[4]) durch keinerley beziehen,[5]) man enwisze *dan*[6]) die warheit.[7]) wan solt man die lute[8]) angrifen durch bezihen,[9]) man funde vil boser lute, die sich daruf setzten,[10]) daz[11]) sie die andern verderbten eren vn gutes[12]) mit vbeln reden.[13]) Welch man *daz dede*,[14]) *der soulde wissen*,[15]) *wae man* die warheit nit enfindet,[16]) daz er[17]) lib und gut hat verlorn gen den keiser.[18]) Sint in dez riches recht[19]) stet gesc.: man sal nieman pingen, man enfinde die warheit dan.[20])

---

61. [1]) geboden u. gesat U. [2]) luden H. [3]) sint E. [4]) k. m. s. angefangen ᶜE. vangen C. faen E. angriffen W M Ś. dat – eynigen menschen O B. [5]) bussicht W. bezeichen (willen U) ᶜE C. bytichte O. bet. B. un nener hande besegge H. um etlicher lude worte willen M. keynerleye argen wan daz der schedelich sy. [6]) S O B. bescheiden C. [7]) *man – w.* B. dan F. [8]) dicke M. also B. [9]) bezicht W. bezeiche willen U. beseggen H. umb hinderrede M S. boser rede willen E. von achtersprache (achterspiedigen R) wegen C. *d. b.* O B. [10]) vesten solden O B C R. [11]) wye S. [12]) beyd eren gut W. leib und gut U H O B C. [13]) mit hinderrede S. obelen (iren bosen U) reden W. teden U E. deelen u. reden HᶜE S. mit oveldait un mit ovelen worden C. [14]) we da över dede U H M Eᶜ E. willich man die lude also anvinge O. [15]) W U H Eᶜ E O C. *d – m.* und man M. [16]) wanr men d. w. myt eme bevinde H. *welch – e.* wan an welchem man das befinde S. [17]) *daz er* der M. dat der (selve U) hette etc. U W H M S O C. so hette he O. [18]) *gen – k.* [19]) *i – r.* O B. wer den andern betruget etc. E. [20]) wisse d. w. S. man en vinde eme dan schuldig in der W. H.

61. [4]) Anf. i. e. manus alicui immittere W. p. 56. apprehendere dipl. 1333. b. Halta. 26. [5]) bez. incriminatio, suspicio, nachrede cf. H. 167. [7]) so sol auch der landher keinen unversprochenen man umb kein inczicht icht aufhaben Stat. Austr. 3. Skb. 215, und sal kein verziken nicht schaden, man sal richten Bair. l. r. 2. 10. cf. 1. 30. um ein iclicht bezicht der man einen man schuldig gibt, der mac he ledig werden mit seinem eyde Erf. 14. cf. cap 883. c. 4. L. Rip. 2. 31. 41. Alem. 44. 1. Burg. 3. 1. — actori se tertio interposito juramento incumbit onus probandi — alioquin sola manu intentionem actoris elidet (reus) Sent. Henr. 1231 (IV. 281). Treug. Henr. 1230. const. 1231. 1281 (IV. 217. 288). Salf. 177. Landr. v. Overyssel 2. 19. umb grosse ding mit sieben Münch. 44. 247. Bair. l. r. 1. 31. [18]) cap. VII. 253. 265. jus Transis. b. Bond. 162. [20]) neminem damnes antequam inquiras veritatem cap. V. 350. 308. L. Baj. 8. 17. Cap. tit. 45. c. 7.

Wie ieman ubeltedige lute sol begriffen. s.
(De persecutione malefacti sequitur.)

Cap. 62.

Sp. 1. 55. 57., 2. 64., 3. 35. Schw. 162. 170. 289.

Der keiser hat geboten allen den,[1]) die in dem riche 101
sint,[2]) wer icht[3]) begriffe, daz wandelber were,[4]) daz en[6]) sulle er von im nit lazzen, er ensulle im die volge tun[6]) biz an die stat, daz er ez geweldigen[7]) muge, vn sal dan den[8]) antwrten dem keiser.[9]) wer daz nit entet, befindet man ez an ime,[10]) so hat er gegeben sich in des keisers hant.[11]) mag ers *ever*[12]) nit gewaldigen, so sal ers[13]) dem keiser melden. Sint in dem riche[14]) stet gesc.: die guten[15]) sullen die bosen melden, daz sie an dem riche icht schuldig werden.

---

62. [1]) *d.* luten E. alle B. [2]) leven *U.* [3]) iemand U. [4]) unwandelb. ist OBCR. [5]) dat he den U. das S. [6]) im nae volgen UOBCR. [7]) *daz – ez* do he in g. U. yne gewalden R. oen en beweldigen OB. [8]) *d. d.* in dan UC. oen OB. [9]) Want USC. [10]) *ez – i.* die warheit U. *be – t.* s. [11]) *h.* gewält U. mit lybe und mit gude dem k. s. [12]) H. en mochte he in aber UEOBCR. [13]) he oen QS. [14]) *i – r.* US. i. des R. (keysers CR) recht HOB. [15]) luyde B.

62. [1]) si deprehenderit furem — *recipiet cum licentia judicis* jur. Nordh. b. Skb. 329. et si quis furem ligaverit et eum absque judice solvere praesumserit LX. sol. culp. judicetur L. Rip. 73. 1. ipsius damni — aestimationem componere cogatur cap. II. 803. c. 2. Salf. 137. [2]) komt he davon Augsb. 120. und ist he im nachvolgende (mit geschrei: cetar! ubir minen dieb und der landlute dieb Freib. XXX. dibio! Wachter 793. cf. Grimm. 292.) also lange bis he begriffen sinen dip, den sol he zu gerichte bringen — und sol im die hende hinder den rucken binden und die dube uf in Freib. l. c. die dan dat wapen geruchte horen, die sollen dat brengen an dat gerichte Jus Transisal. b. Matth. 3. 782. und der richter mus die ding behaben mit den (3) schreiluten Freib. l. c. *denn* wirt er daran begriffen der bedarf keines gezugs mer wan des schubs Augsb. 120. wer auch des schubs gehaben mag das sy lang oder kurz gestanden das sol als gut krafft haben als ab man in an der hantgetat begriffen habe Augsb. l. c. Salf. 137. [3]) si — per vestigium sequitur et tertio die in domo — invenerit, licet ei absque intertiate revocare L. Rip. 47. und sollen mytter mener münter toe des rovers hus varen unde betwingen en Huns. Oberrecht §. 8. (R. 349.) in nullius domo res aliquae sunt quaerendae nisi per burgenses Priv. Gosl. 121. Heinecc. antq. 219. de vogt mit des rats orlof Gosl. 159. cf. c. 2. 803. c. 2., 789. c. 24. C. tit. 14. c. 7. tit. 25. c. 2. comes etc. — si judices invenerint *recipient per sententiam* Jur. North. l. c. mit urteil eod. [14]) ad regem v. principem deferatur c. 2. 803. komt er davon und benottet ef in darnach — und hat des schubs nit — so sol er in selb sieben uberzugen Augsb. 120. sieben — wan segetan leut werden oft gevangen, daz man sie an der hantgetat nicht begreift und nich zo schiben hat Münch. 249.

Von den bosen betriegungen. U.
(De deceptoribus.)

Cap. 63.

Sp. 2. 25., 3. 45. Schw. 116. 118. 151. 166. 224. 595. Weichb. 9. 42.

102 Der keiser hat auch[1]) uz des riches fride gescheiden alle die *lude*,[2]) die dye andern[3]) betriegen mit keinen[4]) sachen, die in[5]) zu schaden[6]) mugen kamen, wa hat sie heiszen buwen[7]) daz vinsternisse[8]) des keisers:[9]) ob daz betrugnisse also groz ist, daz umb einen phenig kumen mag,[10]) *einen mand*, und sal nit anders ezzen, dan wazzer vnd brot.[11]) Ist aber daz betrugnisse[12]) vber einen vierdunge,[13]) daz vinsternisse[14]) sal er liden[15]) ein iar. glichet ez der halben mark *silbers*,[16]) euweclich lidet er daz fisternisse.[17]) driffet ez vber die halben mark silbers,[18]) glich ist er dem dieb, und richtet der keiser vber in.[19]) Sint gesc. stet:[20]) wer den andern betruget, der wil[21]) betrogen werden.[22])

Ob aime ein phert wird verstolen oder ander gut und wird verkauft villichte. W.
(De equo ablato vel alia re.)

Cap. 64.

Sp. 2. 31. 35. 36. 37. 3. 4. Schw. 161. 162. 188. 212.

103 Da ieman[1]) wirt sin pherde verstoln, oder ander sin

---

63. [1]) *a.* UESOBCR. [2]) UME-B. [3]) ander lude USO-R. [4]) *k.* bosen M. eynichen H'ES-R. [5]) *in* UMSOC. *d. i.* B. [6]) oder zu schanden M. [7]) vorwen H. pussen in dem v. w. [8]) d. k. dusternisse CR. gevenknisse OB. [9]) ewecliche FW. [10]) *daz-m.* also ein (gulden E) penning M'ES-R. [11]) *und-b.* H. sal eynen mand (munt vol 'E) wassirs und brotis essen in dem kerkere UM'ESOCR. gevenkn. B. [12]) also. [13]) umb e. v. UMS. vürding W. verdinek H. schilling U. punt MSORCR. [14]) gevenkn. OB. [15]) buwen U. [16]) w. [17]) *gl-f.* UMH'EO-R. [18]) glichet es (ghelibet sich H) einer halben mark silbers FMH. einer mark silbers USOR. [19]) *und-i.* wan obir in gehit des diebes ordeil 'EH. man geit ober in (oen aver aer B) UEOBR. *glich-i.* men geit etc. MS. *und sal-i.* E. [20]) s. dat d. k. gesp. hat U. [21]) *w.* sal UOB.

64. [1]) E. i. m. s. w. wa i. U. Wo ein man ist dem M. w. eynem m. S.

63. [9]) si falsos denarios habet, aut falsos modios aut falsaverit merces Stat. Ripens. 1252. b. W. IV. 2002. Jus Cimbr. ed. p. 1758 et al. cf. L. Rip. 59. 2. Sal. 32. 8. Bract. 3. 2. c. 1. et al. — [10]) penning 12 einen schilling Vocab. Sax. van der Lahr. 73. [13]) vird. s. farto argenti puri i. e. der vierte theil einer mark ch. 1270. de Ludw. 1. 105. Günther hist. c. 8. v. „quartae parti marcae aequivalens" oder 5 schillinge Lamb. Ardens. v. „vel quinque solidos" ch. 1294. Gud. III. 723. [16]) marca argenti d. i. 20 schillinge Strasb. Stat. b. van der Lahr. 63. v. twentzig schillinge tun eine mark. Sp. l. c. [20]) sicut fur judicabitur Stat. Rip. l. c. —

gut, vn wirt[2]) verkeuft an ein stat;[3]) kumt er[4]) nach dem[5]) pferde,[6]) daz im virstoln ist,[7]) vnd bringet ez fur mit guter kuntschaft,[8]) daz ez sin were,[9]) so sol man ez dem nemen, der ez *ge*kauft[10]) hat, vn sal ez iem widergeben ane gelte,[11]) dem ez verstoln ist.[12]) Auch sal ez der bewern[13]) mit ersamen luten,[14]) daz ez im verstoln sy,[15]) vnd der ander, an dem man ez findet, der sal ez bezugen[16]) mit guten luten,[17]) daz er ez koufte,[18]) ab er des wermans[19]) nicht enhet.[20]) mag er des wermans nicht en han noch des gezuges,

---

[2]) dar nae U. [3]) *q. e. st.* S. in e. ander stat WHE. anderswo MEO-R. in e. stadt off anderswo H. [4]) iener E. der ghene HOB. eyner EC. [5]) *d.* sym US. oder anders (sues nae U) sym gude WEHS-R. adder anderswär E. [6]) irfirt daz ener dem is verstolen ist u. kumt der un fordert sin phert oder anders gut M. [7]) das man eme v. hat S. [8]) konden OB. *bring-k.* bezuget er S. [9]) sy gewest S. und (it H) sy eme gestolen MU. [10]) verk. FG. gegulden U. [11]) *a. g.* MCBR. [12]) worden U. [13]) moes he dat bewisen UM. betugen ECBR. [14]) *mit-l.* OB. ersamer kuntschaft E. [15]) *Auch-sy* WMS. [16]) bewisen MS. to brengen H. [17]) erbarn l. UM. *mit-l.* S. [18]) rechtlich gekoufft habe E. [19]) weren EH. die gewere an dem getuge OB. [20]) noch en hebben (finden E) mochte H.

64. Si quis rem suam cognoverit, mittat manum super eam L. Rip. 33. das sol er anvahen mit des richters boten, mag er des nit gehaben so sol er es selber anvahen und antwerten in des richters gewalt Augsb. 121. Salf. 47. an der vrieen strazze oder an der trenke oder wo he wil ane in des mannes huse da mac is nich gesin Freib. IX. welche czit er da nent die sal er bereden mit sines eins hant, das bricht im iener wol selb dritte — (dawider) selb siebend — mit siebenzigen Augsb. 124. [1?]) ist das der widersach — sinen weren mag gehaben, der bietet sich wol an sinen geweren mit rechte daz muz aber geschen e dem vordern geteilt wird wie he sich zu dem pfert ziehen sol Freib. IX. et unus jurat quod in proprjam (manum) mittat cf. L. Rip. l. c. und sol sich dazu ziehen mit zwen fingern Freib. l. c. selb dritte oder einen dreieid darauff schweren Bair. l. r. 2. 6. ist he aber ein ussmann selb siebende Freib. l. c. und sal grifen mit siner linken hand dem pferde uber den hals an sin ore etc. und sol sweren mit der rechten daz dasselbe pfert sin were e ez im abgeroubet und noch sin sy Freib. l. c. dan sal he es schieben hinz den in dessen gewalt he ez funden, der sol es widervahen mit gelerten worten Augsb. 120. – et alius (jurat) quod ad eam manum trahat qui ei ipsam rem dedit et auctorem suum repraesentet L. Rip. 33. cap. V. 345. si warantem dare se dixerit statim juret ut ad certum warantem eum conducat et super tertium warantem et tertium comitatum non procedat const. Otton. 967 (IV. 32). der scheub daz alz recht ist und volfur den scheub als recht ist const. Rudlf. 1281 (IV. 427). Augsb. 121. 122. Freib. IX. – 17. [20]) quod si respondit quod fordronem suum nesciat tunc in praesenti de sacramento septima manu fidem faciat, et ipsam rem sine damno reddat L. Rip. 33. 4. und swert daz er daz gekouft uf freyem markte Augsb. 123. und sol einen kreis krizen an dem markete und sal sweren daz er iz da gekoufft habe lichtez tages, hat her iz aber die lute so en darf er iz nicht sweren Salf. 4. so sal er es antwarten ane schaden Augsb. 126. Salf. 4. Bair. l. c. und der koper mach sine usgelegte penninge nit wedder vordern op dat he deste beter kopen lere Ostfr. I. r. 2. 292. §. 6. Jura Rureimont 3. 2. §. 2. Ubstalb. N. 2. (R. 102.) Jut.

daz er ez kaufte an[21]) liechtem tag, man sal in dem keiser antwrten fur einen dieb. Sint in des riches recht stet gesc.: alz dich[22]) der keiser findet, als richtet er von dir.[23])

Da man einen menschen angriffet und antwortet yn dem gerichte. ᶜE.

(De inpalpacione hominis ad presentandum judicio.)

Cap. 65.

104 Alle die werlt[1]) sal sich[2]) fursehen, ab ez also kumet,[3]) daz ieman geburet einen menschen[4]) anzugriffen vm sin vbeltat, die er hat gen in getan,[5]) den ez[6]) wil antwrten dem keiser,[7]) daz die tat also si,[8]) daz sie richtes wert si.[9]) Sint der keiser hat bestetiget vn geboten[10]) allen den,[11]) die sin stat besitzin, daz sie alles daz richten,[12]) daz man fur sye bringe,[13]) vnd yedem manne als in die tat besaget;[14]) wan der keiser muz ie richten[15]) die schuldigen[16]) die die lute dar bringen.[17]) die *sullen*[18]) warten, wie sie sie fur den keiser antwrten.[19]) wan brecht[20]) man wol einen vnschuldigen man fur den keiser,[21]) der keiser must[22]) richten, als man den man besaget.[23]) Sint gesc. stet: waz[24]) fur den keiser kumet, daz[25]) sal er richten. Auch stet anderswa gesc.:

---

[21]) dem schonen UMS. *ab-an.* Wan mag er daz nit (gedun s) bezuge ader bewisen MS. off her gheine gezugen hat C. [22]) *d.* en E. dicke M. [23]) ower dich UM. als uch-over - uch OB.

65. [1]) ein ieglich man U. [2]) hoeden U. UMSO-R. [3]) *ab-k.* B. [4]) *e. m.* eynen man OB. ieman HS. [6]) *die-g.* U. [6]) *d. e.* un darum (er s) iss ene M. [7]) *den-k.* U. der warte UMᶜE. der sal warten S. [8]) *daz-s.* MS-R. [10]) by des riches hulden S. [11]) luden UBSC. [12]) verrichten U. rechten u. rechtfertigen M. [13]) alles das vor oen koemt sullen r. OB. [14]) en syn dat bes. HE. als (dar na dat OB) er besaget (besicht B. bestediget S) wirt MS. von dem keyser S. [15]) over UO. [16]) *d. s.* den S. nach der schuldigunge M. [17]) *die die-b.* U. [18]) w. [19]) *die-a.* OSC. Sy warten (id sie sien H) wie sie ire gevangene vor (den keyser HᶜE. dat gerichte US) brengen UMHᶜE. und sy dem k. antw. U-S. - Se sint wy se sint gefangen vor d. k. zu br. E. Sy sien (ind waren B) woe sye oen gev. dair br. BR. [20]) jedoch brenget E. antwortet ᶜE. [21]) *k.* gerichte US. [22]) over in UMHES-R. [23]) nae dem (dornach M HEC) als he besaget wurde UMHE-R. [24]) clage U-C. [25]) *d.* nae der clage U-R.

Low. c. 91. u. a. [21]) tanquam ille fur condemnetur cap. V. 345. 347. vgl. cap. 744. c. 24. Baj. 13. si hoc facere noluerit rem perdat et secundum legem componat const. Otton. l. c. es get im an den hals Freib. IX. —

an dem starken[26]) gerichte spurt man des keisers gerechtikeit.[27]) daby[28]) sal man auch wissen, daz wer iemans angriffet,[29]) vnd lezzet er in gen, an welher tat[30]) er in begriffet,[31]) nach derselben missetete[32]) richtet der keiser[33]) vber in, ab er im nit antwrtet[34]) den schuldigen fur gerichte.[35]) Sint gesc. stet: nicht entlant[36]) die die vbel tun von uch.[37])

Von den die andre lütte heimsuchen. w.

(De illis qui querunt alios in domibus suis ad molestandum eos.)

Cap. 66.

Sp. 2. 66., 3. 8. 67. Schw. 2. 30. 194. 195. 240. Weichb. 37.

Der keiser hat[1]) genade vnd fride vor allen dingen[2]) 105
bestetiget,[3]) glich im selber, ei*m* iglich*en* mensche[4]) in sim huse.[5]) wan *wer* ieman[6]) suchet in sim huse, also[7]) daz er im[8]) schaden wil tun, ab er mag,[9]) gehilfet[10]) got dem, der da heimgesuchet[11]) wirt, daz er den zu schaden bringet,[12]) der in gesucht daheim hat,[13]) darzu[14]) sal im der keiser richten[15]) nach des keisers rechte,[16]) vber sin lib vnd vber sin[17]) gut. knmt er aber genozzen dannen,[18])

---

[26]) strengen UMS. gesterken B. [27]) *d. k. g.* gerichte MO-R. die warheit S. [28]) Darumb so US. Auch sal e. i. m. (dab. sollent wir SC) wissen M. [29]) in alsolcher maszen S. [30]) welchem tage M. [31]) begr. (angegrf. S) haet UMSOC. [32]) dat UHS. [33]) *d. k.* man UM. [34]) *im-a.* U. [35]) den sch. niet (dar CR. en CROB. vor den keyser M) vor. g. brenget UMHE-C. [36]) en laetet B. [37]) die von ouch UMHS. die ouch ubel (schaden M) dant UMH. - n. e. die ouch ubel dun E.

66. [1]) allen luden U. [2]) *v. d.* U'E. yedermanne 'E. [3]) *b.* gedaen U. gegebin unde b. 'E. [4]) *e. m.* iedem mensche H. So dem ME. yedermanne 'E. [5]) *eime-h.* U. *Der-h.* MS'EC. [6]) WHE'E. - Auch sal man wissen (want wat 'E W. wisset C) wer S-C. We nu den andern UM. [7]) also UMS-C. [8]) meer 'ECB. [9]) kan E. [10]) dan UMS. [11]) to huys ges. 'EB. [12]) *daz-b.* U. daz er den fehet (den genen) M. vengt 'ECBR. [13]) *der-h.* UMS-R. [14]) *darzu* da MS. [15]) helpen und (sal S) r. 'E S-R. [16]) *n-r.* UHE-'E. [17]) u. H. u. s. C. [18]) *g-d.* genoszinden E. gesund MS-R. ungeletzt U. von dannen UMS-C. danne 'E. der die heymsuchunge haet gedan U.

66. Omnes homines pacem habeant in domibus suis const. 1103 (IV. 60). 1019. 1083 (IV. 38). et nullus hostiliter invadat c. 1103. cf. L. Sal. 47. Rip. 64. Baj. 10. 2. c. 744. c. 26. Cap. 14. 3., 19. 7. [12]) Si quis intraverit et occisus fuerit, mors ipsius latronis a nemine requiratur cap. VII. 169. Freib.

vnd mag ez der fur bringen,[19]) der gesucht ist,[20]) so hat aber der[21]) lib vnd gut verlorn, gen[22]) dem keiser. wer auch die such[23]) verswig, vnd enclagt ir nit,[24]) der hette lib vnd gut gegeben in dez keisers hant.[25]) dazselbe recht hat ez der,[26]) der ez sehe, vnd nit enmeldete,[27]) ab ers[28]) verswig, dem die heimsuche ist gescheen.[29]) Sint gesc. stet: die lute sullen in irn husen frid han, glich dem keiser.[30])

Von meldunge schedlicher dinge. U.
(**De prodicione malifacti nequitur.**)

Cap. 67.

Sp. 1. 2., 3. 86. 91. Schw. 235. Nr. 1—3.

106 Der keiser hat geboten by dez riches hulden[1]) allen den, die sich ubels vnd gutz versten,[2]) daz sie[3]) daz gut nemen,[4]) vnd daz bose[5]) laszen:[6]) was sie sehen,[7]) waz den luten schedlich sy, vnd dem keiser oder[8]) dem riche lesterlich,[9]) daz sie daz bringen fur dez keisers ougen,[10]) durch daz man[11]) icht betrubet[12]) werde, vnd auch daz be zit tun,[13]) e sich verge,[14]) die wile ez sy zu richten.[15]) wer dez nicht entut,[16]) vnd er sie sehe ding tun, die vnrecht

---

[19]) bewisen S. betzugen CR. [20]) heyme ist g. S. deme it is geschen U. [21]) der genre U. der in heimgesuchte W. hy achter EB., [22]) *g.* by R. [23]) heimsochunge UMBR. heymelike vechtinge EB. h. unvirlochtonge G. vorvluchtunge R. keyne sache ᶜE. [24]) dat her d. n. e. HEᶜEC. [25]) gewalt UMS. [26]) *h. d.* hefft de der H. der ghene ᶜECBR. ist des E. were ouch des UMS. [27]) vorbrechte MS. [28]) *ers* is der UM, der ghene H ᶜECB. [29]) gedan R. *i–g.* geschee HEᶜEC. *ab–g.* S. [30]) *gl–k.* MS–R.

67. [1]) *bi–h.* UM. [2]) die guds en quads versien OB. [3]) *d. s.* ende den ghenen OB. die dat HEOB. und die UM. [4]) lossin N. E. docnt UMOB. [5]) ovele UESC. quade OB. [6]) meident UM. myden ECOR. mysdön B. [7]) wo (want OB) die S. m. [8]) *dem–o.* UE–B. [9]) lesterbere UM–S. *waz–l.* want sy sien dat der luyde sy ende den Rick (versterfft B) verstervet O. [10]) *vor–o.* V. den keyser ᶜE. [11]) *m.* dat riche U–B. [12]) betrogen SOBCR. [13]) beczuthe d. ᶜE. bestetin (man daz M) E. beste doe UMCOB. um des besten willen du S. [14]) eher sich das V. ᶜE. dan it UMS eert V. B. vertage H. virziehe U. vergee S. [15]) dat dat ding S. Z. R. U. det men ende diewyle ment (B) richten mag O. [16]) unde woulde nit wroegen (rogen E roken H. voirt brengen OB) dat lasterber dink UECB. – und rugete nit S. *nit–e.* Wer auch d. l. d. nit en wil R. M.

28. Augsb. 184. 8. [20]) et capite plectitur Treuga Henr. 1083 (IV. 38). cap. III. 65. VI. 382. VII. 365. mit dem swert Freib. 28. Mühlh. p. 254. St. Austr. 44. cf. Wilda. l. c.

weren,[17]) vn wirdet man ez gewar, man sol im tun daz-selbe,[18]) daz man iem tet, ab man in begriffe,[19]) der die vbel ding tut.[20]) Sint gesc. stet: man sal[21]) die bosen melden,[22]) daz ir werk zuflizze.[23])

Von hindersal wider recht. ᶜE.
(De impedimento indebito.)
Cap. 68.

Sp. 2. 34., §. 2., 3. 13. Schw. 146. 159. 160. Weichb. 40.

Der[1]) den andern hindert vnredlich,[2]) der sal wissen[3]) 107
daz, daz er dut wider dez keisers gebot,[4]) vnd clagt ers dem keiser,[5]) *dem is geschehen is*, *er*[6]) muz ez im verbuzzen[7]) mit der hochsten buzze des keisers. Sint gesc. stet: die lute, die[8]) die andern muwen[9]) vnredlich, die sollen ge*m*uwet[10]) werden.

Von kampfe anesprechen. ᶜE.
(De pugillatione.)
Cap. 69.

Sp. 1. 18. 43. 48. 49. 51. 53. 62—65. 68. 69., 2. 3. 12. 16., 3. 9. 26. 33. 36. 72. 79. 91. Schw. 53. 137. 155. 164. 168. 171. 172. 190. 211. Weichb. 35. 79. 81.

Ein iglich mensche[1]) sal wissen, daz der keiser hat 108

[17]) *und-w.* U-C. [18]) recht UMS. [19]) *ab-b* S. [20]) die obeldetige (lasterbere MS) dingk (die oveldaet ᶜE) hedde gedaen UMS-R. *die-t.* E. [21]) *m. s.* die guden soelent U. [22]) meyden S. myden OB. den b. also doen M. [23]) umb dat sy under werden gedaen UME-C. dat eer werke werden onderdonich (undergethon ᶜE) H.

68. [1]) E. i. m. s. w. wer US. [2]) ane redeliche sache M. an rechter (rechteliker HOB) sake HMEᶜES-R. [3]) *der-w* U. [4]) *wid-g.* wider den keyser WUS. und wider syne hulde und syne geb. U. — wid. des k. (ricke und H) hulde und syne g. HEᶜEOR. [5]) UM. *d. k.* MS. [6]) ᶜEE der ghene H. ez F. so moes it genne US. [7]) bessern CR. [8]) *Die-d.* wer UMOB. [9]) muent W. moyen (moyet OB) H. moigent C. mogen unredlich verdrucken E. [10]) gemort C.

69. [1]) Alle die welt U. man OBCR.

67. [24]) latrones ubicunque fama est, tales habitare inquisitio per sacramentum per omne populum circa manentem fiat cap. 854. (B. II. 317.) cap. Clodw. 10 (IV. 4). C. tit. 45. 7., 47. 2. loimunt probatur per plurium ac meliorum provinciae illius confessionem Treug. Henr. 1231. const. 1216. 1235 (IV. 225. 316). daz alle die leut die in dem gericht gesessen sin mit gelertem eyd müsten sagen was einer von dem andern gehort und gesen was an das gericht horet, die rugung haben wir abgonomen wan davon groser unwil und hass under den leuten gewesen Bair. l. r. 21. 1. cf. Grupen obs. 442. — Statut. Aust. 62.

68. [4]) ut nullus pro — causa pecuniaria capiatur const. 1103 (IV. 61). 1234 (IV. 301). — [9]) Bannum persolvat cap. 789. c. 25. 793. c. 5. (B. 1. 343). const. 1235 (IV. 315). LX. schilling Freib. V. 16. cf. cap. 1. 819. c. 18. fin.

69. [1]) const. Sol. 32. Jus Lueb. b.

verboten, daz kein man den andern[2]) sal ansprechen zu kemphen,[3]) wan der kampfe[4]) ist ein mutwille vnwiszenhafter lute,[5]) vn en ist kein recht nit,[6]) wan zwei menschen wurden nie[7]) glich stark, eins must ie kreftiger sin,[7a]) dann daz ander; durch daz[8]) hat man[9]) ye vn ye[10]) gesehen, daz die sterksten die krenksten[11]) hant angesprochen, vnd nit die krenksten die sterksten,[12]) vn han die starken ye vnd ye gesigt,[13]) sie hetten recht oder vnrecht.[14]) hie geschah, daz der keiser sach,[15]) daz daz ding *giengk*[16]) nach dem vnrechten: daz die rechten[17]) sigloz niderlagen;[18]) do gebot der keiser[19]) bi dez riches gebote,[20]) daz man nicht me[21]) sal kemphen. Sint *he* vnder eime vnschuldigen *schilde* ein*en* *un*schuldigen *man* heite *gesehen*[22]) sigloz wer-

---

[2]) mensche sal daz a. E'EC. [3]) *zuk.* mit k. UMH-R. [4]) *d. k.* kempen MS-R. [5]) *u. l.* unde unwissenschaft der lude 'E. *ein-l.* zweyer mensche mit wille M. [6]) *unw-n.* ES-R. [7]) *n.* W. [7a]) *eins-s.* ir (der o) en were ie eins kreftiger UMSOC. chrachtiger B. sterker E. [8]) *d. d.* und darumb UMSOB. [9]) *h. m.* hett H. [10]) ducker B. [11]) crafte (crachte R) losen O. [12]) *und-st.* S. und die schwachsten U. dan dat die craftelosen die starken han angespr. OB. *durch-st.* wan me hat ny geseyn daz die starken werden angespr. aber die krenksten werden angespr. E. *daz-i.* dat de starkesten unde starkesten niet de starke H. [13]) *un-g.* ESCOBR. [14]) *sie-u.* S. [15]) *Hie-s.* Daz sach d. K. EOB. Sint (da U) d. k. gesach H. [16]) *d. d.* dit OB. *g.* F. [17]) *r.* rechtverdigen U. gerechten M'EEOC. die da recht hatten S. [18]) *s. w.* S. wurden UMES-R. darnidder lagen 'EH. [19]) *d. k.* he UMS. [20]) *by-g.* OB. met d. r. bede H. gebode E. des r. hulden WUS. und by syner k. gewalt U. [21]) *n.* numerme WHUES-R. [22]) *h. g.* seit E.

W. 3. 627. Priv. 1291. Boehm. 259. Stat. Vienn. Skb. 285. d. a. 1296. [7]) quae (monomachia) non tam vera probatio quam quaedam divinatio dici potest, quæ naturae non consonans aequitatis rationibus non consentiat: Vix enim aut nunquam duo pugiles inveniri poterunt sic aequales ut vel in totum non sit alter altero fortior vel in aliqua parte sui vigore majori ac potiori virtute: const. Frid. Scl. 33. [12]) ne infirmior sua retinere aut reposcere audeat Agob. ad L. Gundob. 10. [17]) multos audiens per pugnam sine iustitia causam perdidisse L. Luitpr. VI. 65. Regino de discpl. eccl. 77. [18]) probationis modum per pugnam, quo jure Francor. viventes hactenus utebantur — paucis quibusdam casibus exceptis volumus esse sublatum const. Frid. Scl. 32. Si treugas violaverit — incumbit probatio ut tertia manu iuramento confirmet, vel si testes habere non potuerit in monomachia etc. c. 1234 (IV. 301). quod si actor facere noluerit concedatur reo expurgatio septima manu c. 1230. quod quicunque pugna duellionis quod vulgo dicitur kamprecht — praestando iurisiurando sacramento suam possit innocentiam purgare, nisi consc. fuerit criminis laesae maj. c. 1290 (IV. 455). von kampf wil ich nit vil sagen weil er nun aus der gewonheit komen ist und auf die siebener gestellt — das setzet könig albert wider alle offenbare rauber und dezumal hiess solches das newwe recht Gloss. Sp. 63. Weichb. 35. Priv. Col. 1346 (89). Salf. 8. St. Susat. 26. Bair. l. r. 42. cf. Priv. Otton. 1233 etc. Bond. 178. Wilh. Norm. (Bal. 921). — vgl. L. Baj. 2. 12., 12. 8.

den,[23]) vn einen schuldigen[24]) man, vnder eim schuldigen schilde heite gesehen gesigen.[25]) Sint auch[26]) gesc. stet in des riches recht:[27]) wa zwei fintlichen vechten,[28]) daz enhoret zu dem riche nit.[29])

Von zweyerley kinde erbe deyl. s.

(De percepcione hereditatis sequitur.)

Cap. 70.

Sp. 1. 5. 17. Schw. 259. 284. 289. Lehnr. 37.

Ein iglich mensche[1]) sal wiszen, wa ein man vn ein 109
wib han kint mit einander, drie[2]) oder mer, vnd leben[3]) also lange,[4]) daz ir kint[5]) kint gewinnen,[6]) biz an die funften[7]) gelid, vnd die[8]) alle sterben[9]) biz uf eins oder zwei, die von ir beider[10]) kindes kint[11]) sint geborn, vn ir sune[12]) einer lebendig belibet, vnd sie dan nider vallent vn sterbent;[13]) daz die[14]) kint von recht sullen teiln, daz

---

[23]) WHEEOC. Sint dat he gesach under einem unsch. etc. U. Want er hatte ges. einen unsch. m. etc. S. [24]) *s.* unsch. B. [25]) segevechten OB. segeloz E. [26]) *und – g.* und darume thut me dit dorch eynen gemeinen nocz unn dor ober nymant me gewelt en hat E. vgl. 70. [26]) *S. a.* Darzu st. E. oik OB. auch sc SC. anderswa S. [27]) *Sint – r.* U. [28]) *v.* rechten WU. dat vindl. vechten UMSOB. waz f. v. wil W. sitlich fechten E. vgl. 70. [29]) *wa – an* E. weme d. k. sein ding befolen hat der en sol ez nicht tun her en tu ez dan mit d. k. rade S. beheldet er d. k. gewelt E.

70. [1]) man HUO-R. [2]) ein off zwei WMUESOBR. off me C. zwey ader drey E. drye ver minder H. [3]) dan die kinde S. [4]) bis UMS. [5]) *k.* B. ander UMECR. *a. k.* kinde H. sy an der k. S. [6]) dye kinde sollent geerbet syn S. [7]) *f.* nunde S. [8]) *die* sie dan U. *d. a.* S. [9]) darnach dye andern die eldesten sint U. [10]) *v – b.* dovoir oire OC. [11]) *k. k.* kinde E. kinder kindes kinde OB. [12]) *sune* eygen (selbis S) kinde OBCR. [13]) *und – st.* und sterben darnach die eldesten kinde dye von yr beyder kinde sint geboren und virlybent ir selbis kinde dan lebendig S. [14]) so solent WHU-C.

70. [1]) vgl. cap. 14. 34. — ut pueri puerorum consimilem portionem – quantam parentes eorum — sumere debeant. const. Joh. b. Gaup. p. 94. const. Hass. 1337. dat kyndes kyndere syn to rekene inth veerde — und so it furder is, so is die sybbetal dar uthe Wurster l. c. 5 (R. 549). so is dat kind (enkel) alse nae — alse die sone, und is dat verre gekomen, soe is dat to den vierden geboren, so en sol die ene vremede up den andern nit erven Heins. Erbr. 8 (R. 325). Puf. 1. 63., 3. 83. de kinder sin dat erste blödt — is dat vefte kind nedden in der telling — dat nimt noch gut noch bate Nordfris. R. 5 (R. 562). Wilk. v. Langewolt 1282 (Act. Groen. 28). so is totten verden gekomen Ostfris. l. r. 2 (R. 314). dat kind int 4 lyt is so nae also de kinden Fiwelgow. Erbr.

erbe[15]) vnd daz gut, ez heiz wie ez hiez, mit dem sune,[16]) daz vater[17]) vnd muter hat gelazzen,[18]) und[19]) darnach alz sie geborn sint nach der rechten anzal.[20]) Sint in des riches recht[21]) stet gesc.: waz[22]) vater vnd mutter lezzet,[23]) daz sal die[24]) geburt besitzen,[25]) die von in kumen ist.[26])

Was die mugent verliesen die uswendig landes sind. M.

(De illis, qui sunt extra terminos, quid perdere valeant.)

Cap. 71.

Sp. 1. 28. 29., 2. 44. Schw. 374. 5., 269.

110 Ein iglich man[1]) sal wiszen, daz wer[2]) uswendig landes ist, vnd hat yeman dan gut gelaszen,[3]) ez sy wenig oder vil,[4]) daz daz *nieman*[5]) hinder im mag abhendig machen;[5a]) wan *er*[6]) wider zu lande kumet, er gewinnet ez wider wol mit rechte.[7]) wan aber er wider kumet zu lande, so sal er ez[8]) fordern mit guter[9]) kuntschaft; gibt man ez[10]) nit wider, er sal[11]) ez fordern mit dez keisers recht, so beheldet er sin gut, daz man im abhendig hinder im[12]) hat gemacht.[13]) verswiget aber er ez,[14]) als er zu lande kumet,[15]) alz ez der keiser hat gesatzet,[16]) so verluset er

---

[15]) *d.* s. [16]) *f.* kinde HE. den kinden OB. der k. vader C. *ez–s.* UMS. [17]) *v.* H. [18]) achter hat gel. OB. [19]) auch UMS. [20]) *und–a.* als eyn iglich kind geboren is S. [21]) *i–r.* U. [22]) gudes UMS. [23]) lossen E. achter l. B. [24]) kind oder W. [25]) bis an das nunde gelid HU'ES–B. [26]) *die–i.* US–C.

71. [1]) mynsche UMS. [2]) *d. w.* die SOB. Wae ein man U. *Ein–i.* Was die verliesen die u. l. sint 'E. [3]) *und–g.* und eme gud op (ane S) erstirvet UMS. un is op den (dem E. sy 'E) gut (uff EC) erstorben H'E. dair goit op e. i. OB. [4]) *ez–v.* U. [5]) ieman F. [5a]) *dat–m.* dat en mach (*m.* E) eme (hinder eme HE) neman WHUS–C. den mag nyman hyndern noch 'E. [6]) et F. das erste so ere S. [7]) *wan–r.* ESOCB. wan–r. K. [8]) *wan–ez.* aber er sol ez U. [9]) *g.* C. rechter 'E. czugender E. [10]) ime dan SO. [11]) so sal er S. [12]) *h. i.* SOCB. [13]) *hat g.* waelde haen g. U. *gibt–g.* 'E. [14]) swiget e. a. darnach HS. [15]) *als–k.* also her (zu lande H) komen ist HESC. en vordert it neit UMOB. e. v. syn gud nyd widd zu gewinnen S. [16]) *als–g.* SO. also hie vorgeschreve stet U.

12 (R. 305). buyten vyfften knie eod. in infinitum Jus Cimbr. b. W. 4. 1721. St. Hamb. 110. Gosl. 1. Brunsw. 4. 26. [24]) quidquid mulieri contingere potest ex parentibus, hoc filio suo contingere posse Cons. Flandr. 1190. 1323 (Bond. 185).

71. [7]) quidquid fuerit (absentibus) a qualibet persona ablatum — cum judicem interpellaverint, restituatur cap. VII. 226. [16]) so er schierst moechte, Augsb. 235. iar on tac Freib. 2. 30., 5. 29. Munch. 21. Erf. 41. ad annum et sex septimanas Priv. Otton. 1190

ez an alle gewere.[17]) swiget er auch[18]) vnd fert wider uz dem lande, vnd kumet wider[19]) vber des keisers gesatzter zit,[20]) er en mag ez numer me wider gewinnen. Sint der keiser[21]) hat gesprochen: ir sit[22]) alle gewarnet, wartet[23]) daz ir uch icht versumet. vzwendig landes,[24]) daz ist verre[25]) drier tag weide, waz er naher ist,[26]) so heiszet er daheim.[27])

Von luden die der keyser hevet ghevriet H.

(De libertate aliquorum a cesare.)

Cap. 72.

Sp. 3. 32. 33. 79. Schw. 113. §. 1. 130. 312—39. 40. Weichb. 33. 111.

Alle die[1]) lute, die der keiser gefriet hat[2]) mit dez 111
riches genaden,[3]) si sin wer sie wollen,[4]) die sullen wiszen, daz wie[5]) sie der keiser gefriet habe mit sunderlichen sachen, als sie[6]) der keiser hat uzgescheiden,[7]) daz sie doch sullen nutzen[8]) daz gemeine recht[9]) des gutes, ez si[10]) farende oder ligende, daz[11]) der keiser hat gesatzt durch alle die werlt.[12]) Sint gesc. stet in dez riches recht: dez keisers recht[13]) sal gemein sin.[14]) waz der keiser[15]) den frunden hat getan,[16]) die uf sinen burgen sitzin vnd in sinen steten,[17])

---

[17]) *an-g.* ane alle were HS. ane gevere E. geverde ᶜEOCB. [18]) he ever UEC. er auch zumale S. auch er F. [19]) *w.* HUMS. [20]) satzunge UMESOB. gesetze C. so en M. e. etc. UMS. [21]) des keysers recht M. [22]) *ir g.* (nu E) sit a. g. und U. ir sullent a. g. sin S. [23]) *w.* ᶜES. [24]) *uch-l.* EOBC. u. l. iet verlustich werdet U. [25]) *verre* me dan H UEᶜEC. [26]) *wi-i.* U. dat M. is nyet dan drye tage stonde OB. [27]) dat heiset (mynet S) der keyser daheim HUME-C.

72. [1]) *die* HE. [2]) hat begnadiget S. [3]) gude SC. [4]) *w.* syn SC. syn wolle H. [5]) *d. w.* wie ESCR. dat OB. [6]) *a. s.* alse HOB. als die dat se CR. [7]) utgespraeken theinden B-U. durch alle dy werlt M. [8]) *d. s.* mogent n. s. nutten O. mutten BI. muytten BII. S. [9]) *r.* guet recht H. [10]) wenig oder vyl S. [11]) *d.* als iz. [12]) *d-w.* MS. [13]) *recht* E. gud S. *dez-r.* der keyser ECR. *dez-s.* B. – durch alle dyese (die E) werlt SOCR. [14]) Auch stet anderswa gesc. S. Sint gesc. st. i. d. r. r. ᶜEBC. [15]) *d. k.* ere S. [16]) synen h. g. WHUEOC. den s. gnaden H. [17]) *die-st.* sie sitzen in steden in burgen ader in dorffen S.

(Bond. 190). Ostfr. l. r. 154. [26]) wer uber zwanzig meil ist, der ist wol usserhalb landes Augsb. 235. uszerhalb der vier welde Bair. l. r. 1. 8.

72. [11]) civitas extra civitatis ambitum (jurisdictionem) non extendat — et actor forum rei sequitur const. 1231 (IV. 286). in quocunque regno vel provincia sita esse (domus) si de ipsa possessione controversia ageretur Sent. 1149 (IV. 564). cf. C. 1218 (IV. 229). 1220. c. 2. Swer den andern anspricht umb — aigen, daz uf dem lande leit, und da die clag grunt und podem berürt, darumb sol man riechten in der grafschaft, do daz guot in leit. Munch.

daz ist an dem libe, daz sie dez sint gefriet, sich zu[18]) verantworten[19]) in irre terminunge, durch daz man sie icht vnrecht dingestudele.[20])

Der ainer stat oder ainem dorff er gemeinde wolde verkouffen w.

(De alienatione communitatis civitatis vel unius villae.)

Cap. 73.

112 Alle die werlt[1]) sal wiszen, daz nieman mag verkoufen[2]) kein gemeinde,[3]) die zu einer stat oder zu eim dorffe[4]) gehoret, also daz sie[5]) eweclich si verkoufte,[6]) vn ein sunderlich eygen werde[7]) eins mannes oder zweier[8]) oder me.[9]) wan des[10]) hat der keiser wol vrloub gegeben,[11]) wan ein stat sy, oder ein dorf, dem es not tu[12]) an stegen vn an wegen,[13]) daz sie[14]) wol ab mogen scheiden ir[15]) gemeinde,[16]) davon[17]) man gulde[18]) mache zu iarzal,[19]) daz man anderswa mit[20]) gebue, da ez not tu, vn[21]) auch an[22])

[18]) *daz–zu* das sal doch gemeine syn des keysers und sye mogen sich des lybes S. [19]) vorwandeln E. [20]) U. dingstule H. unrechte ding steten ᶜE. veronrecht werden ᶜEBU. dinstlude heise E. *d.* K.

73. [1]) E. i. m. U. Alle lude etc. E–S. [2]) noch vererfnen U. [3]) guet UMS. gem. g. K. eynicher (einiger hande EB) gemeyn goit ECB. das etc. [4]) oder to eme marke H. *oder–d.* M. [5]) *sie* it MCEC. [6]) *e.* al tyt B. *si v.* verkouft moge syn S. *sie–v.* man evecl. daran beste C. [7]) *un–w.* zo e. s. (ewiglichen E) eygen UEᶜEB. zo eym sin eygendome C. [8]) *o–z.* OBC. [9]) *od. m.* U. *un–m.* S. *alsa–m.* dat sie eyme manne sunderlich sy verkoufft vor eigen vnd den sinen U. [10]) doch so HUMEᶜECB. [11]) *u. g.* erleubet MEᶜES. erl. und u. g. U. volbort gegeb. ᶜE. [12]) *ein–t.* ein st. o. c. d. not anginge U. [13]) *an–w.* S. [14]) dot B. [15]) *von* F. [16]) gude eine (sunderliche U) summe (eyn deyl S) MU. von ir gem. gude SC. [17]) damydde MS. daz EᶜE. [18]) dair iargulde ᶜEB. [19]) *z. i.* von iaer zu iaer UMSECB. z. iaren ᶜE. [20]) do mede HES. [21]) *n–un.* S. [22]) *an* zu U.

52. cf. 10. 271. [18]) ut nullus extra civitates super quacunque causa (quae personam tangit) in judicium vocetur const. 1273 (IV. 383). Landfr. 1305. c. 9 (IV. 482). Priv. P. ud. 1291. Boehm. 259. Jus Lueb. L. W. 3. 627. cf. IV. 1.

73. [3]) d. i. gemeingut ch. 1271. Gunth. II. 272, 411. Boehm. 472. Münch. 484. communitas Sent. 1291 etc. (IV. 457). almende Gr. 1. 765. — quae perpetuo debet pertinere ad. c. Gr. 1. 765. vor stet geschriben ist ch. 1323. Boehm. 472. vgl. Meischn. 2. 706. — [9]) ut dominus terrae — possit locare communitatem Sent. 1291. salvo semper usuario mansianorum villae ch. 1214. Mir. 2. 77. non obstante *autem* communitate — quae eis ex sola gratia est permissa Mon. boic. 23. 128. 497. cf. Boehmer 472. Lcbl. 374. Niesert. 2. 161. *et* quod homines alicujus villae communitatem adjacentem villae in qua morantur sibi adtrahere possint — consensu domini Sent. 1291 (457). ch. 1271. b. Günth. II. 411. [20]) univer-

den gemeinen nutz kum.[23]) *want*[24]) wa man[25]) gemeinem nutz tut, da dient man dem[26]) riche.[27]) Auch hat der keiser[28]) spitaln vnd[29]) gotzhusern erleubet,[30]) ab sie yeman bedenken wil[31]) mit etzlicher volleist,[32]) also daz ez zu[33]) dem gemein nutz kome dem armen vnd dem richen.[34]) vnd[35]) an[36]) daz so enkan[37]) man an keiner gemeinde gut numer werden stete.[38]) Sint *nieman*[39]) kein gemeinde verkouffen oder veruzzern kan, er tu es *dan* mit[40]) des riches hant.[41]) Sint gesc. stet:[42]) der gemein nutz, der frumt dem keiser,[43]) darum sal man in nit mindern.[44]) Auch stet anderswa gesc.: von der gemeinde sal man buwen des keisers gut.[45])

Von hulfe des gemeinen nutczis. ᶜE.
(De adiutorio communis utilitatis.)

Cap. 74.

Der keiser hat geboten durch alle die[1]) werlt vnd 113
gesatzt,[2]) wa die lute werden zu rate zu buwen ein

---

[23]) *g. n.* g. (gemeynde ende B) orber etc. O. daet komen OCB. [24]) Want HUMS. waer OB. Sint g. st. wan W. [25]) da F. [26]) dem keyser und H. [27]) *da-r.* der dient dem r. M. die dar dient d. r. C. dartö dient dat rike O. [28]) *d. k.* he B. den E. [29]) andern U. [30]) e. verleent OB. [31]) *ab-w.* ab iemant b. w. (bedachte E) S. ir armoet HUMES-CB. [32]) vullet H. vollest OB. vollenst C. vorlust ᶜE. [33]) *zu* an US. [34]) dat man dat wäl moege doen U. [35]) *u.* H. Want UMS. [36]) ane E. sonder OB. [37]) en mach U. [38]) vaste HUCOB. feste ES. [39]) *n.* FW. *Sint-k.* Sint men nene ghemene verkopen oder verteren can H. Sint kein man mach dat gut dat in den gemeinen nutz horet verk. od. verusern U. Want k. m. mag gut nyt ver. etc. S. Sint k. g. off eynich goit dat tot den gemeinen orber (d. gemeinten off gem. nutte B) komt vermynnert noch verkocht en mag werden O. Sint keine gemeinde v. n. v. k. daz gut daz zu dem gem. nutz komt ECᶜE. des riches ᶜE. [40]) w. *er-m.* ane HEᶜES. *numer-m.* virkeuffen en mag ane M. in B. [41]) *er-hant* UOB. [42]) in d. r. r. WU ES-CB. [43]) riche und S. [44]) anwerden S. [45]) *auch-g.* UEOCB.

74. [1]) Verb. in a. d. w. E. [2]) *u. g.* UMS-CB.

sitas de C. fundum silvae — ad suam marcham attinentem nobili H — (contulit) ch. 1230. Günth. 1. 166. universus populus de Erpelle ch. 1203. Günth. II. 78. convocatis scabinis propter hoc Niesert. 462. facta cum consilio quae eynigunge appellatur. Gr. 1. 765. Bair. l. r. 13. 3. ut quicunque in fundo praedicto ratione universitatis reperti fuerint jus habere — intra annum contradicant ch. 1230. Günth. 1. 166. cf. 29. — *et* inter se condividant ita ut quilibet eorum proportionaliter partem accipiat prout nunc juris habet in silva ch. 1271. b. Gunth. l. c. [22]) communitatibus, quae ad utilitatem imperii poterunt pertinere const. 1274. 1280 etc. (IV. 398. 424). reichslen mon. boic. 23: 23. 35. 37. [29]) Centurio et universitas in B — communi omnium consilio — viris re-

gemein nutz,[3]) daz[4]) er da nieman habe gefriet,[5]) er en tu[6]) sin volleist[7]) darzu, als ez[8]) die gemeinde[9]) wirt zu rate, die armen mit den richen. wer dez nit entete, dem sal man vnirclagt[10]) nemen nach der marczal[11]) als im geburt. Sint in des riches recht gesc. stet: den gemeinen nutz sal der keiser[12]) helfen[13]) tragen.

Da einer stat not anget.

(De defensione civitatum vel adiutorio ab hys qui morantur in eis.)

Cap. 75.

114 Da einer stat[1]) not anget oder ein[2]) erbeit,[3]) wer da inne siezit *und*[4]) bit an die hugede[5]) not gesezzen ist, der sal ez helfen weren in aller der wise,[6]) alz wer iz sin eygen alleine.[7]) an wem dez bruch worde,[8]) der hat allez daz[9]) virlorn, daz er im dorfe[10]) hat, und sal[11]) ez ewiclich verscheiden[12]) sin, er vnd sin erben. Sint in dez riches recht[13]) gesc. stet: man sal bi den luten beliben[14]) alz iz not tut,[15])

---

[3]) off orber OB. [4]) da F. [5]) *da–g.* dat da nymant gein recht (fryheit G) en (zu in S) habe, UMS C. n. gefryet en is OB. [6]) dan UMS. [7]) *v.* fryheit H. [8]) *a. e.* darnach als MS. [9]) werlt F. [10]) onverclaecht RO. verclaecht B, [11]) *n–m.* na der marke H. martezal E. na des marks rechten OB., also vil UMS. [12]) *d. k.* yedermann S. [13]) *h.* heyssin E. helfen buwen untr. W.

75. [1]) ist off ein dorp die UO. [2]) *ein* HE. ander U. [3]) want U. [4]) H. wer F. ob. M. [5]) eigende U. angende MES. [6]) bit dat die nöt anget O. tot ande angände tyt beseten is H. [6]) *in–w.* U. mit allem flyss W. [7]) als ob es eime syne giet were oder were, sein aigen ding W. als off dye nöt (*d. n.* it UMSE) syn egen (*e.* selves U) noed W. HUO. [8]) wc dat neit en dede UMSO. [9]) gut M. *a. d.* syn selves noet und syn gut U. [10]) in der stat off in dem d. HUMES–O. in der stat W. [11]) he und syne erfnen (dye synen S) moesten UMS. [12]) entladen und verscholten W. verstoessen U. vorschaden O. verlustig S. E. dez entbern O. he und syne erven HEO. [13]) i. d. r. r. U. [14]) virliben M. *sal–b.* den luden verlonen U. [15]) *t.* is U.

ligiosis de H etc. ch. 1259. Günth. 294. H de Tris cum caeteris villae cohaerebus — hospitali contulerunt silvam — cujus pactionis series in rusticorum placitali conventu definitum bannoque placitali confirmatum est et al. ch. 1275. Gud. II. 398. Gunth. 1. 172. Niesert. p. 360.

74. [9]) Wer in der stat siczet der sal der stat recht tun an geschoss etc. Salf. 5. 82. mit stur un mit dinst hinder wem er siczet Augsb. 67. he were wolboren ader nicht Seibrz. N. 604. he sy pfaffe oder leie Freib. IV. 1. nulla communitas collectas sive exactiones ecclesiis aliisque piis locis aut ecclesiasticis personis imponat. const. 1220 (IV. 243). vgl. c. 1181. 1231 (IV. 165. 282). Lacombl. 380.

die iz etzwanne han frummen genumen. Auch hat der keiser uzgenumen,[16]) daz[17]) vnbescheidenheit ein iglich man sal scheiden[18]) von rechte, daz hy sal besten.[19]) Sint in dez riches recht stet gesc.: der keiser hat verboten alle unbescheidenheit.[20])

Von leibgedinge. U.

(De bonis ad dies vitae concessis.)*

Cap. 76.

We[1]) gut haet besessen,[2]) daz he sin lebedage sal nutzen,[3]) un neit me;[4]) wil der daz mit valsche envoeren[5]) dem, der ez nae syme doete sal haben, und wirt man des mit der waerheide gewar,[6]) so sol man deme daz gut uss der stat[7]) zur stunt[8]) nemen, und sal ez dem[9]) geven, der des gudes wardende sulde syn.[10]) Sint in des riches recht[11]) stet gesc.: wer dem keyser sin gud wil avependich[12]) machen, dem sal me ez nemen, und sal ez dem keyser weder geben. an weme me auch al sulch ding bevunde,[13]) der sal wissen, daz in der keyser mit recht mag pinigen.[14]) Sint gesc. stet:[15]) an weme man oveldedige ding[16]) bevindet, den sal der keyser pinigen, darumb[17]) daz sich ein ander davor[18]) hoede.

---

[16]) *auch–u.* Off de krych von unbescheidenheyt niet to en comet H. is to en komen o. czu k. ist E. [17]) von F. W. vor ᶜE. [18]) *daz–sch.* Want umb (vor ᶜE) unbescheidenheit sal sich e. i. m. ken (keren?) w. scheiden ᶜE. Do sal sich ein ieglich m. vor huten E. Soe sal e. i. m. dan van tyn o. [19]) *von–b.* WH–O. bey unbescheiden sal man besten in keinen sachen W. [20]) *v–u.* geb. Alle unrechte ding zu weren S.

76. [1]) E. i. m. s. w. s. [2]) *h. b.* besit OB. [3]) *n.* orbere syn OB. orbern sol R. [4]) *un–me.* und andere (anders B) neyt HEᶜE. neit lenger S. [5]) schalkheyt HESOB. schekheit C. emperen E. entpheren ᶜESC. entfern H. untfuren R. ontsweren B. [6]) an eme gewar mit warer wissenschaft E. schult HᶜEOB. *mit–w. s.* [7]) *up–st.* C. [8]) *zu–st.* HM–OB. [9]) wedir HE ᶜEOB. [10]) *sold. s.* ist HECOB. is nach sim dode solde han S. [11]) *i–r.* HEMS–CB. [12]) abephennyg S. off hendich H. affhendich KCB. [13]) erfert M. [14]) *m. p.* piniget HEᶜECB. [15]) *Sint–st.* A. st. a. gsc. S. [16]) *o. d.* ovele daet H. obildat ᶜE. [17]) *d.* uff ᶜE. op HCOB. [18]) *d.* S–C. *Sint–h.* uff daz ez ein a. hude E.

75. [7]) St. Erf. 6. Augsb. 66. St. Austr. 50. Freib. 20. – heren und landesnot Munch. VII. 14. vgl. Gr. p. 295. Halta. 1162. Acta 1256 (IV. 376). 1301 (IV. 476).

76. [10]) Wer ein leibgedinge hingeit für eigen das eynes gozhaus ist — so ist das selb gut dem gozhaus ledig worden, und sol ienem seine pfennig widergeben vnd dem richter 56 pf. pfenninge Bair. l. r. 15. 2. vgl. 15. 1. Münch. 97. 196. Augsb. 279. Lcbl. 456. Libn. 3. 237. vgl. cap. 36. 37.

Das niemant selber schaden sol rechen. w.
(De ulcione dampni.)

Cap. 77.

Sp. 3. 2. 42. 78. Gl. 2. 42. Schw. 230. Weichb. 110.

115 Da[1]) ieman schad geschiet von dem[2]) andern vnwillecliche,[3]) der en sal iz nit selber richten,[4]) ab einer ez wol gerechen[5]) mocht; er sal ez fur den keiser bringen, und[6]) sal ez[7]) richten. ist *er* aber *mutwillig*,[8]) also daz er ez selber richten[9]) wil, vn versmehet[10]) des keisers gerichte;[11]) so ensal im iener, der den schaden hat getan,[12]) kein besrunge tun,[13]) un *er* sal ez[14]) dem keiser[15]) zwifeltig verbuzzen.[16]) Sint in des riches recht auch[17]) gesc. stet: wer selber richten[18]) wil, der nimt *sich* des riches an.

Von den die sich schelten oder ubel handeln. w.
(De conrixatione duorum vel plurium.)

Cap. 78.

Sp. 2, 8. 13. 16. Schw. 105. 112. 117.

116 Da[1]) zween sich[2]) vbel handeln[3]) mit worten oder mit werken, daz nit zu vertragen stet; da sal *der*, der den anhab

---

77 [1]) E. i. m. s. w. wae UM. [2]) *d.* eynem S-OB. [3]) *v.* ES. willentlicke H. unde willicliche W. he sy welcherleye dat he sy (ist 'E. waelle M) UME'EC B. [4]) wrechen UC. rechin MES. [5]) rechten B. wrechen R. [6]) *u.* der HUME'ES-B. [7]) *ez* eme HUC. yss yme SO. [8]) We ist aber sin mutwille also gross MS. i. (ez F) aber syn wille (mit willen F) HUEOCB. [9]) wrechen U. rechen W. EM. richtet S. [10]) versumet EB. [11]) rechte B. r. und ger. O. [12]) im F. *i.* dem andern OB. [13]) *so-t.* so ist im ien keine karunge off besserunge sch. z. t. UM. so ensal er eme k. b. t. E. [14]) dut er is aber dar uber, er musz iz S. [15]) und deme de eme den schaden hat gedan U. [16]) *un-v.* wan weme der schade gesch. ist der moes es im (?) M. und deme de eme den sch. haet getan, muss is der, dem de sch. gethan ist 'E. ende die gheine den sch. geschiet is moet (so muss der etc. CR). dem OB. – wie vele dat eme d. sch. sy goscheen UM. to dem schaden H. – tot dem schaden tweveld (schade B.) busze geven OB. tweveld bessern vom (zu dem) schaden C. [17]) *in-a.* UMS. auch HS-C. [18]) sich selber rechen EOC.

78. [1]) E. i. m. s. w. wa U. [2]) wa sich czwene E. oder dre H. menschen MS. – örè twe OB. [3]) it sy U.

77. vgl. cap. 44. [6]) swaz schaden ieman geschee, daz er dasselbe niht sol rechen er clagez alrerst sim rihter, und volge siner clage an daz ende als reht ist const. 1287. c. 7 (IV. 449). cf. const. 1158. v. judicialem adeat potestatem — et injuria legaliter vindicetur Sent. 1294. c. 5 (IV. 461). [15]) Swer

tut,[4]) den schaden[5]) gen dem keiser tragen.[6]) Sint der keiser hat gesprochen:[7]) wer den krieg erhebit,[8]) der ist der schuldig.[9])

Von worten dye der eren schadent. s.
(De malis verbis importis alicui.)

Cap. 79.

Schw. 116. 7., 235. 3., 351. 16. Weichb. 19. 112.

Welch[1]) man oder wib dem andern[2]) sprichet solche 117
wort, die yme *sine*[3]) werltliche[4]) ere mogen beflecken,[5]) vnde daz doch gelogen ist, der sal ez verbuzzen[6]) mit dez keisers vinsternisse,[7]) sint der keiser *alsulche*[8]) lute hat geheizzen werfen vz dez riches friede.[9]) Sint in des riches recht stet gesc.:[10]) die bosen zungen sal man stillen[11]) mit dem tode,[12]) daz *sie* icht mordes[13]) machin.

Von der bürgen rechte. w.
(De iure fideiussorum.)

Cap. 80.

Sp. 1. 6. §. 2., 3. 85. 3. Schw. 310. 331.

Der[1]) bürge worden ist, wirt der angesprochen[2]) zu 118

---

[4]) den anhaff (anhap E. anhub M) tut H. – des der a. ist gewest UMS. der das yerst anheffet OB. den kyff irst anhoff CR. [5]) alzumale U. [6]) gelden C. [7]) in d. r. r. st. gesc. U. [8]) den kyff anhoff C. d. k. erwerbit ᶜK. [9]) des ist die schuld ᶜE. der sal den schaden gen den keyser dragen M.

79. [1]) Wae ein US. [2]) ist die etc. s. *d. a.* K. [3]) zu F. [4]) *w.* M. [5]) benemen EᶜE. krenken C. nemen und kr. R. kr. unde beflecken B. [6]) verbessern CR. verbören BII. [7]) gevenknisse B. dusternisse R. [8]) UMC. sogetane HᶜEO. die F. [9]) terminunge M. in d. f. dusternisse C. gevenkn. O. *Sint – f.* SE. [10]) Sint g. st. U. Auch. st. a. g. M. want d. k. hat gesch. S. [11]) fellen ᶜE. [12]) *m – t.* UES. [13]) mörder BII. marders BI.

80. [1]) E. i. m. s. w. wer des andern s. Wae eynes menschen UM. voir einen a. woert OBC. [2]) zu rechter czit so sol he leisten, wirt he aber z. u. z. angesprochen HEᶜEOC.

sich anders richet danne hie vur geschriben ist, swaz schaden er darumme ieman dut, den sol er zwifalt gelten (restituat in duplum c. 1235. 5. (IV. 314.), und swaz schaden im gescheen ist, der sol gar virlorn sin, und sol keine clage darnach gewinnen const. 1287. l. c. vgl. const. 1281. c. 6 (IV. 437).

78. [4]) cum non inferimus sed propulsamus injuriam, iustum etc. edict. 1158. Goldast. III. 334. vgl. 326. Freib. 33. Salf. 27. Gosl. 2. 85. 118. 142. Bair. l. r. 33. Munch. 272.

79. Stat. Brunsw. 34 (Leibn. 3. 443). Hamb. 11. 13. Lueb. 125 (Leibn. III. 625. Augsb. 196. 426. Bair. l. r. 5.

vnrechter zit,[3]) so sal er nit leisten, wan[4]) leist er[5]), so en ist er in[6]) nit schuldig zu losen, der in hat versatzet, vn muz den schaden[7]) selber gelden. Sint der keiser hat gesprochen:[8]) wen man vnrechtes zihet, der sal sich ez mit recht[9]) wern. weiz aber er[10]) dez tages nit, oder wie vil der sumen si dez geldes,[11]) so sal er dem sachwalden[12]) kunden, daz er in lose.[13]) tut ers dan nit, waz er dan tut, dez muz er in losen.[14]) vn sprichet in dan wol der mit vnrechte[15]) an, dem man[16]) die schulde ist schuldig,[17]) dez[18]) muz der sachewald rechtfertigen[19]) umb daz er sin burgen[20]) zu vnrechte[21]) hat gedrungen. Sint in dez riches recht stet gesc.: wer daz vnrecht[22]) machet,[23]) der sal den schaden[24]) gelden.

Von den meyneidigen. E.

(De periuriis sequitur.)

Cap. 81.

Sp. l. 55., 3. 32. §. 4. Schw. 75. 6., 78. 6., 86.

119 Der[1]) meineydig ist,[2]) daz sal man wissen,[3]) daz der us des keisers gnaden ist,[4]) und daz er fürbaz sal aller guten lute sin beraubet,[5]) vn mag[6]) nummer me kein genoz gesin

---

[3]) *zu-z.* zu leisten e dan die zyt komt MS. [4]) aber E. dar ober UM ESCB. lecht (leist B) hy to on rechter tyt O. [5]) *e. i.* in der S. [6]) er S. [7]) die leistunge HUMES-B. [8]) *Sint-g.* E. i. d. r. r. st. g. s. [9]) *ez-r.* mit dem r. UMS. [10]) auch SC. [11]) *oder-g.* noch (oder HE) der summe d. g. HUMES. [12]) selb. w. F. sachen allen w. [13]) zo dem sachwalden komen EEOCB. gen und sal (iz ym kont dun und sal S) sich heissen (underwisen und U) losen UMS. [14]) *waz-l.* wat schade (oder virluste S) dem dar nae komt (in dan darum antriffet U. anget S) den moet (mag U) he gelden (yn entheben S) HUME-B. [15]) mit rechte HUMEB. mit gerichte E. [16]) w. dem manne die man FB. [17]) *dem-s.* dem man der in hat versast M. der die schuld schuldig ist UEOBC. *wol-s.* der dar umb an S. [18]) den schaden S. [19]) gelden S. die M. den S. r. B. [20]) *er-b.* en der sachwald M. [21]) zu unrechter zyt UMSC. [22]) *d-u.* recht to unrecht E. den unrechten schaden MOC. [23]) erhevet U. [24]) *d. s.* oen (ouch MO) B. den moit he g. C. die sal dat g. E.

81. [1]) E. i. m. s. w. wae dae UMS. unrecht swert und M. [2]) wirt MOBC. ist worden U. [3]) *dez-w.* UMS. [4]) ist geworpen HUMO-E. die sal weten dat hy B. [5]) *all-l.* aller lutte guter w. *un-b.* s. un aller guden lude HUMEOBC. un uss allen g. l. E. [6]) un he en mach ouch U. wan he en mag MS.

80. vgl. cap. 45. St. Augsb. 389. 3. Soest. 47. Jus. Lueb. b. W. III. 650. Bair. l. r. 24. 2. vgl. cap. 789. c. 27 (W. II. 108).

keins mannes,[7]) den der keiser behuset.[8]) er en sal auch bi in *weder*[9]) sitzen oder sten noch gen,[10]) vnd ist genoz worden aller der,[11]) die uz des *riches* fride[12]) sint gescheiden.[13]) darum[14]) sal man in[15]) nit toden;[16]) wan dez keisers vinsternisse[17]) hat er mit recht verwircket.[18]) er mag auch druz komen[19]) mit genaden, vn anders nit;[20]) auch ensal er[21]) keyn gut von dem riche[22]) besitzen nummer me,[23]) hat er auch icht,[24]) daz ist ledig von im worden.[25]) Sint in des riches recht stet gesc.:[26]) die meineydigen die sal man verwerfen. Auch stet anderswa gesc.: waz befleckt ist,[27]) daz enhoret zu dem riche nit.[28])

Von den dye unrechte sache füren. M.

(De hys qui infustas causas movent.)

Cap. 82.

Sp. 1. 53. 58. 62., 2. 8. Schw. 96. 112. 235. 351.

Da ein man[1]) furt vnrechte sache, den[2]) nieman un- 120
derwiesen kan, daz er von synem unrechten wolle lazzen.[3])

---

[7]) keines (eyniches OCR. eens B) guden OBKR. unbefleckten M. mans gen. werden (sin M) HUEES. [8]) *beh.* verworpen R. alsus verstoszen und verworp. haett UMSOC. [9]) UMS. niet OC. [10]) off sten OB. gen u. sten U. ensiczin oder gen E. sitzen oder sten MSO. [11]) *und–d.* wan er hat sich allen den glichet S. [12]) r. gnaden UMES. keysers gn. HOBC. [13]) geworpen UMS–CB. gestoszen v. *un–g.* E. [14]) Doch so U. Aber darum S. [15]) sy EOBC. [16]) vorterben S. [17]) sonder d. k. v. HME. gevenknisse OB. [18]) vorworcht E. vordinet E. overgetreden B. sal er buwen M. [19]) dar neit (nimmer H) us komen dan HUM OB. [20]) *er–n.* S. *u–n.* B. [21]) vortbas UMES. voirtme HC. voirtan OB. [22]) *von–r.* van der laigen C. leygen R. [23]) *n. m.* HM–CB. [24]) und hat er (bis dar UM. anders C) gud (kein g. MBH. geins U) v. d. r. HEE. besessen UMOBC. – hait hy anders gein van deme Ryche enych gut besessen R. was er syn byt dar ynne gehebt S. [25]) *v. i.* ESC. *v–w.* M. [26]) *Die–g.* HUMES–B. [27]) vleckelich O. vleckoerdich B. vleckburdich BH. verfl. R. *die–ist.* E. [28]) *waz–en.* waz zu d. r. gehoret das sal unbeflecket sin S.

82. [1]) ist der UMS. [2]) und in UMS. [3]) yet l. wel OBC.

81. [5]) notorius de perjurio infamis Leg. Wald. 26 (W. IV. 1906). vgl. cap. Carol. 151 (Canc. 1. 168). [10]) ut ei prohibeatur quaecunque communio cum christianis hominibus, tam in ecclesiis quam extra, tam cibus quam potus et cohabitatio in domibus, nisi ad poenitentiam se convertere velint. Cap. inc. edit. 26 (Canc. IV. 329). cf. Cap. Carol. l. c. — et non sit abinde dignus juramento L. Canut. 33 (c. 1. 814. c. 39). nec judex erit (c. 1. 809. c. 22. const. 1235. IV. 316), nec testis (cap. 802. c. 5. 808. c. 3. 814. c. 39. const. 916. c. 14. 1103. 1235. 1281. c. 11. Bair. l. r. 25. 5.), nec in placitis aliquem sublevare potest Leg. Waldm. 26 (W. IV. 1906). — et a ludis qui reperti fue-

vnd auch die wol wissen,[4]) daz er vnrecht hat, die alle sulche gewalt han, daz sie ez richten solden,[5]) ob er rechte hette;[6]) die sullen ym gebieten,[7]) daz er die sache hin tu,[8]) die er zu hanten habe,[9]) bie dez keisers hulden.[10]) tut ers dan nit zu dem andern[11]) male, so hat ers frefels recht:[12]) ist er zu dem dritten male vngehorsam,[13]) so horet er in dez keisers hafte.[14]) Sint in des keisers[15]) recht stet gesc.: wer vnrecht sache furt,[16]) den sal man heften,[17]) daz er icht wandel.[18])

Von verleidunge einre ioncvrawen. U.
(De deceptione virginis sequitur.)

Cap. 83.

Sp. 1. 5. §. 2. Schw. 151. §. 19. 29., 381.

121 Der ein iuncfrowen verleidet[1]) mit worten ader mit gabe,[2]) vn gelobt ir,[3]) er wolle sie halten[4]) zu eime elichen[5]) wibe, vnd tut ez anders um niht,[6]) wan daz er sinen willen habe mit ir,[7]) vnd daz er sie danne lazze schaffen,

---

4) man oik wael wet OB. 5) dat uffrichten CR. die sachen richten MS. mochten U. *die–s.* die alsulche gew. hebben dat sy die saeken tö plegen r. OB. 6) *ob–h.* UB. 7) so sol se em g. E. *g.* bydden S. radt geven H. 8) *h. t.* hinwegthu E. bythu E. henen do ende achter late OB. lasse lyggen SCR. 9) *die–h.* EC. dat he dat doe U. 10) *by–h.* MSOBC. 11) *a.* M. dritten E. darten OB. 12) *f. r.* vorebels recht E. wat schaden dan darnae komet to dem andern male dat is vreyelich recht H. begangen M. want MOCRW. hy es etc. B. 13) *nit–m.* nit und ist zu dem andern male u. U. nit zu dem dritten m. S. 14) ryckes gevenknisse B. 15) *k.* riches UMEOB. 16) *unr.–f.* unrechte sache neit en wil ave gaen U. unrecht zu rechte wil machen M. unrecht dut S. 17) hafften B. behaften EES. behachten HO. 18) neit en (wandel U) wan dere MSEOB. icht (id H) warde WH. – wandere E.

83. 1) Wo eyne ioncgfrowe (ist die S) verleidet (bedrogen und verl. U) wirt MUS–C. Wer e. i. (bedriget un U) verl. HE. 2) werken ader (un ouch S) med gave ES. 3) *u. i.* und spricht S. 4) *h.* nemen H. haben ES–C. behalden E. 5) echten HB. 6) *und–n.* un dut er es dan nyt. 7) *wan–i.* so (woen eer OB. wan C) er synen willen mit ir geschicket (geschafft B) habe MSOC. *habe–ir.* mit ir geschike, und so er dat haet gedaen U.

rint de periuria infames arceantur Leg. Henr. b. Golda. II. 41. – und sal scheiden wesen von der stat rechte St. Brunsw. 46 (Leibn. III. 439). — et beneficia amittit arg. const. Loth. 1133 (IV. 185). cf. II. F. 37. — II. F. 24. 10.

82. spricht der antwurter: die red hab ich im zorn getan ungeverlich, da sol man seinen eid um nemen — enpreche aber der antwurter mit dem rechten etc. Bair. I. r. 5. 1. Brunsw. 3. 5. vgl. ob. 1. 30.

waz sie zu schicken habe.[8]) klaget daz die,[9]) der ez gescheen ist,[10]) vn findet man die[11]) warheit, so sal in der keiser nemen, vn sal in[12]) pinigen mit dem kerkere[13]) zu dem minsten sechs mande[14]) mit wazzer vn mit brot,[15]) vn sal in dan[16]) her us nemen, vn sal in dem wibe[17]) bieten. wil in daz wib[18]) behalden, so sal er in lazzen leben;[19]) wil sin aber daz wib nicht,[20]) so sal man in wider in tun,[21]) vn sal in eweclich in dem kerker laszen.[22]) Sint in dez riches recht[23]) gesc. stet: wer die iuncfrowen zu wibe[24]) betruget,[25]) vn lezzet sie danne, die sal man cleiden[26]) mit dem tode.[27])

Von den dy da suchen das sy yre frouwen lassen. E.
(De hys qui querunt uxores suas dimittere.)

Cap. 84.

Sp. I. 21. 32., 3. 27. 74. Schw. 151. 304. 370. 403.

Da yman[1]) ist, der ein elich wib[2]) hat, vn hat bi der[3]) 122 gesezzen ein iar[4]) oder zwey, als ein man tut bi sim elichin

---

[8]) *und-h.* s. er sie dan lat siczen (lazze oc. verleet B) UM. aen alle helpe U. u. l. s. d. siczen un betruget sie also E. *zu-h.* gewint ze schaffene w. [9]) ioncfrawe UMHES-C. [10]) *der-ist* SC. [11]) dat ter B. [12]) *n-in* E. [13]) in sime dusternisse U. vinsternisse M. mit des keysers gevenknisse OBC. *pin-k.* legen in sin fynsternisse sal er ynne liegen S. [14]) *m.* wochen E. [15]) und sal im da nit me geben (essen S) dan w. u. b. MS. [16]) darnach sal man in S. [17]) der iunefrawen M. [18]) sy in S. [19]) in ir l. U. man in lassen leben E. gen SBC. en da langen M. [20]) wil sie in (synre OB) aber nit U-C. [21]) *in t.* in legen UMS. in den kerker tun HE. antworden dem kerkener (keyser B) O. lassen in des keysers k. CR. [22]) da inne lossen U. bliben MESBC. bynnen holden H. [23]) *i-r.* U. [24]) een i. B. *z. w.* UEOBC. [25]) betrubet E. [26]) von in scheiden U. [27]) *wer-tode* MS.

84. [1]) Wo ein man HUMEOBC. [2]) recht B. [3]) *bi tl.* mit ir UH. m. der C. [4]) jar und dach U. czu huysse U.

83. [8]) Si quis liberam foeminam sueserit quasi ad conjugium, et in via eam dimiserit — wanclagh — cum XII. sol. componat. L. Baj. VII. 17. cf. VII. 8. XL. sol. L. Alem. 54. 58. XV. sol. Burg. 44. 52. L. Roth. 189. Wis. III. 3. 11. — 40 mark silbers J. Lueb. 136. sex marc. J. Waldem. 5. — novem Jut. Low. 2. 18. sumen nach der frunde willen J. Susat. 129. [15]) Ut unusquisque — qui in crimen fornicationis lapsus fuerit in carcere poenitentiam faciat in pane et aqua cap. V. 3. quod pene omnibus peccatis gravior et deterior sit fornicatio c. VI. 415. honores si habet omnes perdere et in carcerem usque ad justam emendationem — detrudi cap. III. 814. c. 2. cap. VI. 47. 48. 415. VII. 143. — dotabit eam et habebit uxorem cap. VI. 24. Si eam tollat uxorem XX. — si non conveuerint habere uxorem — C. sol. med. regi L. Roth 189. sur echte nemen oder — geven. J. Lueb. 136. et al. — hefte

wibe,[5]) vnd suchet sache, daz er von yr komen muge,[6]) vnd doch ist[7]) sin elich wibe zu recht,[8]) wirt der vellig, yn[9]) enkan nit furbringen,[10]) daz er ir mit recht sulle ledig sin,[11]) der hat dez keisers vinsternisse crarnet,[12]) *darnach* als er an dem keiser gnade finde.[13]) Sint in des riches recht[14]) stet gesc.: wer sich von dem rechten kerot zu dem vnrechten,[15]) den sal der keiser[16]) wider tun kern mit der scherphe[17]) sins swertes.[18])

Von dem der ein elich wip hat, und get in eyn ander lant un betruget eyn ander. E.

(De eo, qui habet uxorem legitimam, et vadit ad alienas partes et decipit aliam.)

Cap. 85.

Sp. 2. 13. 23. Schw. 116. 151. 375. 15.

123 Da yman[1]) hat ein elich[2]) wibe, vn fert von der in ein fremde stat,[3]) vn betruget[4]) ein ander wib,[5]) und lezzet die sine daheim sitzin[6]) als ein hingeworfen[7]) mensche; be-

---

[5]) *als-w.* tö huse OBC. als e. m. b-w. moegelichen deit U. [6]) *k. m.* gerne were E. laten moghe H. losse wel E. kome OBC. [7]) wiewol dat sy i: U. [8]) *z. r.* U. vor gode HE. syn echte huysfrouwe vor gode OBC. und hat mit der gesessen ein oder zwey E. *der* her der sache EOCB. [9]) *un* also dat he etc. U. [10]) *f.* vollbringen OB. bewiseu C. [11]) dat hy mit rechte saeken ledich syns B. *und-s.* E. [12]) *v. e.* dasternisse U. verdient CU. gevenknisse verboert OB. [13]) dornach als er gn. f. EOCB. dat men oen genade doen wil B. dat unrecht hat gedaene U. [14]) *i-r.* U. [15]) *wer-u.* Wer sich wil neygen z d. u. (w. s. van dem u. wil hegain CB) und schuwet dat rechte OBCB. [16]) kerker O. [17]) dem scharffen E. [18]) *mit-sw.* OCB.

85. [1]) Hie sol m. w. wan w. Wo ein man U-C. ist der US. [2]) echt OB. [3]) *von-st.* die in ein fremde lant UMS-CBR. und leet sye dan sitzen S. [4]) betrubet E. [5]) eyne andere ECB. [6]) *und-s.* und let dan die syne gen M. lesset da die erste (syn wyff OB) sitzen UOB. let die (ander U) dane heime S. HC. [7]) verworpen OCB.

he des guts nicht, so schal he darum liggen in dem thorn ein iar, und eten und drinken darin water und brot J. Lueb. 225. — betern mit sines selves halse Hamb. X. 5. — So der man die iuncfrau mit süssen worten überredet und darzu gebracht hat, das sie gewilliget (ist sein straf die enthauptung), es were denn das er ir zugesagt, er wölte sie zur e nemen, dem muss er folge thun. Sonst ordnen die geistliche recht, das er schuldig sei, die geschwechte zur e zu nemen oder zu begaben und uber die begabung an seinem leibe gestraft werden Schoeff. U. b. Z. 552. — cf. Wilda 811. 84. [11]) Nulli licebat uxorem relinquere excepta causa fornicationis Cap. t. V. c. 15. aut si (ipsa) eum sequi noluerit cap. 752. c. 9. [13]) qui dimisit — XL sol. componat L. Baj. VII. 15. a communione eccl. excludatur (qui abjecerit) cap. VII. 305. cf. VI. 63. vgl. cap. 829. u.

findet der keiser[8]) die warheit mit rechte,[9]) so sal er dez keisers vinsternisse[10]) eweclich[11]) buwen, also daz er nummer mensche me gesehe.[12]) Sint in dez riches recht stet gesc.: die boslich tun, die sal man boslich verliesen.[13])

Der einem wib gelobt die ee un geruwet in. w.
(De eo qui sponsalia init quem eorum poeniteat.)*

Cap. 86.

Da[1]) ein man ist, der zu sinen iaren kumen ist,[2]) vn 124
gelobet der eim wibe[3]) die E, vn hat[4]) mit ir nit zu schikken,[5]) vnd ruwet in, daz ers getan hat,[6]) vn wer ez gern ledig,[7]) vnd leuckent ez;[8]) befindet man die warheit, man sal in antwrten in dez keisers haffte[9]) als lange,[10]) bis er die iuncfrouwe[11]) oder daz wib[12]) behelt zu der E.[13]) Sint in des keisers rechte stet gesc.: wer da nit enheldet daz er gelobet, den sal der keiser pinigen. Auch stet anderswa gesc.: waz der *man*[15]) gelobet daz ist *er*[16]) schuldig[17]) mit rechte.

---

8) *d. k.* man UMES-CB. 9) *m. r.* HUE'ES-CB. 10) syn v. sal he HE. so sal in d. k. nemen und sal in (lassin C) legen in syn dusternisse (finsternisse E. gevenknisse OB) und dat sal he UMES-C. 11) *e.* 'E. 12) bevindet und g. H. *daz-g.* d. e. die mensche numer en siet C. dat in num. gein m. geseh U. 13) *Sint-v.* 'E. we net en geholdet dat he gelovet den sal d. k. pingen. Auch st. a. g. Wan een man gelowet dat dat is he seuldich to haldene mit rechte H.

86. 1) E. i. m. s. w. wae U. Unde waer H. 2) *d. i.* H. *ist-i.* zu s. i. komet E. 3) *e. w.* eynre C. eyner meyde MS. e. wibe off meyede U. 4) doch UM. 5) schaffen HE'EC. gehadt OB. 6) *ruw-h.* beruwet yss ene dornach UMS-C. berowet ene H. r. oen B. das er yss ir gelovet habt H'E. 7) ave UE. aff OCB. loss 'E. l. syn U. logendt es C. missaket hy das unde OB. 8) *um-ez* also daz er sin leukent und were sin gern abe und M. und were sin gern abe also das er sin l. s. 9) rikes h. H. - k. dusternisse U. 10) dat sal he buwen als l. U. und daryn sal er als l. bliben (lygen C) SC. 11) maget UMS-CB. 12) wibe F. *oder-w.* UMS-CB. 13) *be-E* (gern S) zu der E wil nemen (nemet OB) UMS-C. 14) riches MS-C. *i-r.* U. 15) WU-C. *m.* F. 16) sol he (auch S) halden want he (ende B) ist it seh. (zu dün MS) m. r. UOCB. 17) to haldene un to lestene H.

85. 11) Quicunque propria uxore derelicta — aliam duxerit — publicam agat poenitentiam, et si contumax fuerit, comprehendatur a comite et ferro vincatur et in custodiam mittatur, donec res ad nostram notitiam deducatur cap. 829. c. 3 (IV. II. 385). cap. V. 300. VI. 63. 75. cf. cap. VII. 406. severius corrigatur Cap. Adt. IV. 78. praecipitabitur J. Luneb. VIII. 628. Ripense 65. betern mit sime höchsten J. Lueb. 43. sinem lyff. Hamb. X. 6. Gosl. 1. 144.

87. 2) der d. i. der ander — mag beiten cf. Ulphil. 11. 3. Otfr. 1. 2. v. 33. i. e. damit warten, es verschieben v. der Lahr. p. 10.

Von farendem gude anzusprechen. U.
(De debitis.)

Cap. 87.

Sp. 1. 7. 15. 28. 38., 2. 31. 41. 60., 3. 4. 82. Schw. 269. 314. Verm. Sp. 1. 32., 2. 39.

125 Der dem andern[1]) ist farnde gut[2]) schuldig, der mag der ansprach beiten,[3]) wie lange er wil, da an mag er sich nit versumen[4]), die wile der[5]) lebet, der daz gut[6]) schuldig ist, oder auch[7]) nach dem tode. vn *wer*[8]) daz gut neme,[9]) daz dez gestorben*en* were,[10]) der must die schulde gelten,[11]) ab sie der sachewalde[12]) furbrechte mit gezug.[13]) Sint in des riches recht stet gesc.: wer da erbe nimt,[14]) der sal die schulde gelten.[15])

Von dem vorrednisse eines der czu sinen iaren komen is. E.
(De propria deliberatione hominis qui pervenit ad annos discretionis.)

Cap. 88.

Sp. 1. 9., 2. 24. §. 2. Schw. 315. Verm. Sp. 1. 25. 39.

126 Ein iglich mensche sal wiszen, daz der,[1]) der zu sinen tagen[2]) ist kumen,[3]) waz er mit worten vnderrede,[4]) ez sy

---

87. [1]) Wo man eym manne MS. [2]) *f.* have UH. [3]) beyden HE. [4]) *da–v.* S. [5]) *d.* dat he U. [6]) *d. g.* dat B. die schuld W. [7]) Wan wer W. E. und W. MS. wer ever U. ouch E. und – die OGB. [8]) *u. w.* UMS. [9]) dat erven HMS. syn gut vürent C. [10]) *die–w.* HUMES–CB. [11]) bezalen C. [12]) *ab–s.* Sind se aber sachwelden und ez v. E. [13]) *ab–g.* SOCH. [14]) *wer–n.* wer sich des gudes underwindet UM. was eyn man gelobet daz ist er schuldig zu halden und wer nach dem dode das e n. S. [15]) der ist d. sch. schuldig W. der wisse auch dat he d. sch. sal ane (abe M) richten UM. – betaelen OB.

88. [1]) *Ein–d.* Wer M. Ein iglich man HUSCB. [2]) dy tot s. t. OB. iaren HMS. [3]) der s. w. US. [4]) der eyme redet E. der m. w. geloifft CB.

[13]) Was ein dem andern schuldet — das sol he (leisten) — bekennen oder vorlaken Gosl. VII. 66. men ne moghes one overwinnen mit — twen bederven mannen eod. XIV. 24. Frb. XII. Augsb. 28. Schoeff. U. b. Z. 520. 522. Wat ein Man varendes gut verköfft, des sal he oder sine rechten erven eweclich vor rechtem anevange gewerен Gosl. VIII. 178 (521). cf. VII. 89. 90. 81. Augsb. 255. *und* hat der man (dritte) binnen iar und tag sin anerstorben erve nicht gefordert, das ist im unschedlich, es si dan stehend eigen und ligend gut und hette iar und tag gestanden Schff. U. b. Z. 4. cf. 5. und wenn es dan nicht antrifft (unbew.) erbe so mochte ich mich nicht daran versumen Schff. U. b. Z. 11. 3. Bair. l. r. 16. 32. Münch. 167. vgl. Hamb. VII. 7. Gosl. LVII. 33. — Schff. U. b. Z. V. 3. — Schs. l. r. 1. 141. Brem b. Pas. II. 44. Alh. §. 13.

88. Jus Rip. 99. Gosl. VII. 77. Westerw. l. r. 15. 9. Schff. U. b. Z. 521, vgl. 90. 106.

an[5]) eygen, an[6]) erbe, an lehen,[7]) an farnder habe,[8]) daz er dez gebunden ist; vnd wez er verhenget daz iar,[9]) alz ez der keiser hat gesatzt, daz er dez ymmer[10]) muz verhengen.[11]) Sint in des riches rechte[12]) gesc. stet: wez sich der mensche selber[13]) verbindet,[14]) da en sal in[15]) nit schirmen[16]) dez keisers recht; *ane*[17]) daz *der keiser*[18]) alleine alleweg uzgescheiden hat,[19]) daz der mensche sin selbes[20]) lib nit virwilkorn mag. Sint in dez richez recht stet gesc.: nieman sal den menschen toden[21]) dan[22]) sin missetat.[23])

Dat man nene ander gewonheil soele machen an liggendem gude. H.

(De iure ut caesaris lex usitetur.)

Cap. 89.

Sp. 1. 30., 3. 73. §. 3. Schwsp. 405. Schw. L. 115. 3.

Alle die lute, die uf erden leben,[1]) die sullen wiszen[2]) **127** daz,[3]) daz man kein ander[4]) gewonheit[5]) machen sal, wan also, alz[6]) der keiser hat gesaczt[7]) durch alle die werlte, an dem ligende[8]) gut, ez heizze wie ez heizze. wan wer anders tete, vn ein[9]) gewonheit machen wolde,[10]) die dez

---

[5]) *an* umb s. [6]) *an* oder an EOBC. od. umb. s. [7]) *a. i.* HMS. off um l. U. [8]) *an-h.* s. off um U. var. güde WHOB. oder an eygen gude E. [9]) *daz-i.* daz er dez unbetwongen ist, wo ers ein iar verhenget M. der ist syn betwongen ob ers ein iar verh. s. dat he (des HO) gebunden ist verh. he dat (wet H. wez h. verh. HE) ein iar HOCB. [10]) *i.* allewege U. [11]) *alz-v.* MS-CB. [12]) keysers r. C. *i-r.* US. [13]) *s.* unbetwonglich s. [14]) daz ist er schuldig zu halden s. [15]) und yn e. s. s. davon (da an C) e. s. OC. [16]) sumen E. [17]) *a.* die F. [18]) *d. k.* F. [19]) *d. k.* F. Ane alleine dat d. k. (allezyt S) haet gescheiden (us genommen S) UMS. Ane (Sonder OB) all. d. k. (allewege HEOB) ussg. HE E. genömen B. [20]) eygen U. [21]) verorteyln s. [22]) alleine US. [23]) sol en döden MOB. virorteyln zu tode s.

89. [1]) *l.* sint UEEBC. *die-l.* MS. [2]) das der keyser also sere hat virboten unrechte gewonheyt unde s. [3]) *d.* UMS-C. [4]) *m. k.* keyn mensche a. E. [5]) neit en UM. [6]) *also a.* als sy MS. [7]) gesprochen und g. EOCB. g. in des r. r. zu haldene s. [8]) *l.* UM. [9]) *ein* W. nuwe UMS. andere E. ny he OB. [10]) *w.* erheben s. inbrengen unde machen M.

89. Umb eigen — wöllen wir das all stett — ir alte recht und gewonheit haben söllend Bair. l. r. 16. 1. d. i. iar und dach als des landes recht ist und meins hern puch sait Munch. 154. darin gesessen mit kussen und stule iar und tag so des gerichts gewonheit ist Kopp II. 151. cf. const. Otton 948. b. Golda. 3. 303. wer ein gut besessen iar und tag nach des landis gewonheit, und sete wurde gewilkort, — in daz czende iar Schffn. U. b. B. 110. Augsb. 247. teyn und twintig iaren J. Hamb. G. 2. dreysig iar und ein iar J. Austr. 19.

keisers recht irrete[11]) vnd die lute zu vnrechter gewonheit[12]) brechte,[13]) der redte an daz riche,[14]) vn gibt sich in dez keisers pine.[15]) Sint der keiser in zuerst gebot satzte,[16]) zu halden vnd zu tun[17]) nach des riches rechte. Sint in dez riches recht[18]) gesc. stet: wer die E dez riches[19]) nit enthelt, der sal ane dise E dez riches[20]) sterben.[21]).

Von rechter besitzunge der guter durch alle die werlt. w.
(De iure bonorum et possessione per universum mundum.)

Cap. 90.

Sp. 1. 34., 2. 24. §. 2., 42. 41., 3. 38. 83. Schwsp. 120. 123. 128. 135. 205. 208. 295. 314. 384. Verm. Sp. 1. 36, 39.

128 Welchem man[1]) got hat gegeben eygen gut,[2]) der sal wissen, daz er mit sim eygen[3]) mag tun,[4]) waz er wil. er mag ez[5]) vergifften[6]) an welch stat er wil,[7]) er si des libes wie siech er wolle,[8]) dar en mag in nieman geirren[9]) mit keinerlei[10]) rechte, hat er anders daz eygen dar braht[11]) vn besezzin,[12]) alz[13]) der keiser dem eygen daz recht hat gegeben; daz ist also,[14]) daz ein iglich man[15]) ein gut sal

---

11) vererrede H. vernyrten O. vermynderde B. verdrive UM. verdruckte S. vermedden ECH. 12) machten – g. E. 13) brechten F. walde bringen H. wer daz dede HMES-CH. 14) der dede (redit E) wedder d. r. (den keyser M) UMSE. *der – r.* CE. 15) haft S. 16) czum (alre U) ersten gebot M. g. und saczte CE. haet geboten und gesatzt US. – z. e. g. saczte OCR. totten menschen yrsten geboiden sat B. syn erst gebot boet H. 17) vaste z – t. CR. zu tun HUM. un zu leben M. zu halden d. kr. ende darnae todön OB. das man sulde h. u. t. S. 18) *t. d. r. r.* U. Auch st. anderswa M. 19) die gebode d. r. U. die E (des keysers M) des Rycks recht OB. 20) die E etc. UMSE. *d. r.* M. an (aen OB) der ee C. ane ee d. r. H. sonder d. e. R. 21) *wer – st.* die ere ist des riches E.

90. 1) Dem U. Wo ein mensch ist, dem M. 2) got gut hat bescheert UMS. gegeven O. verleent B. daz iz syn ist S. 3) *mit – e.* damyde M. mit sim (dem nemelichen S) guede USEOB. eygen G. HE. 4) unde lassen CM. alles S. 5) ouch UM. 6) verkeuffen S-CB. 7) *an – w.* weme (wo M) dat h. w. UM. wanne er w. und weme S. off h. w. aen w. st. h. w. ECB. *er – w.* E. 8) *wie – w.* siech off gesund HUMESC. ges. off siek OB. 9) *dar – g.* want U. an syme (eyme E) eygen (gude M) mag i. n. gehindern HUMES-CB. 10) enigerleye U. 11) off he it anders mit (dat hy OB) dar haette b. UMS. *hat – dar* C. 12) *u. b.* U. und da ynne hat gesessen MS. 13) dat is as C. als es UM. 14) also vele HECE. gesprochen ECE. 15) sal eygen und erbe b. CE.

besitzen[16]) iar vnd tag[17]) in nutz vnd in dienst,[18]) an alle ansprach,[19]) als sie der keiser hat gesatzt, daz ist vor dez keisers ougen[20]) mit sim munde,[21]) vnd zu[22]) gesatzten tagen.[23]) wan ein iglich man ez also[24]) besezzen hat, so ist daz[25]) sin recht eygen.[26]) Auch enmag ez[27]) nieman abreden[28]) mit keinerlei gezuge,[29]) ist ez ockers an dem tage *gekoufft* worden,[30]) vnd en mag[31]) *iz* im nieman[32])

[16]) eigen g. H. *als – b.* als die keyser dat eygen güt sal b. OB. [17]) *dat – t.* e. i. m. der eygen gut hat besessen iar u. t. etc. E. *dem – eygen t.* hat gesast dat he da ynne hat gesessen iar u. t. U. h. g. in eygen gut zu sitzen i. u. t. M. sin selbes (dat eygen E. deme e. C) gud sal besitzen iar u. t. S C. [18]) *in – d* S. [19]) ane anspr. aller menliche S. sonder eynigerhant a. OB. [20]) *daz – oug.* S. [21]) mit sinem egenen monde H. sin selbes M. synnygem E. sunnige C. syngendem m. W. [22]) *daz – u* E. *alz – u* M. [23]) *ez* syn eygen E[c]E. syn gud S. [24]) *wan – also* wo ein man ist der sin gut also etc. M. wa e. i. mynsche syn eygen gut so C. als he s. e. g. etc. OB. sal s. e. b. [c]E. [25]) das ist S. [26]) *in – e.* U. [27]) eme EC. Iss en mag auch eme U. und nymand e. m. e. S. [28]) affdadingin CR. [29]) *k g.* U. k. (bosen S) czungen E S C. nenigerleye tongen H. ennigerley tonghe OB. [30]) We it ouch bi dage gildet, dem en mag U. ob iss by dage were gekoufft, so en mochte M. wan ist syn gud by dage etc. S. Ist ez oik by dage etc. gek. (verkoufft E) wordin so etc. E[c]E C B. [31]) *n.* E. [32]) *n.* (numer yem C R) affgewinnen OBC. nemen off affgewynnen H.

90. [22]) Proprietatem habens possit eam vendere absque impedimento cui voluerit Jur. Brum. 39. Skb. vis. 39. Hamb. 1. 8. cf. cap. 36. 37. inner iar und inner tag J. Austr. 14. *und* wer es hat iar und tag unversprochen mag ez weren ieglichem manne Salf. 31. Augsb. 341. Frb. VI. 1. Lehnr 40. — [30]) 1) Wird einem manne aufgegeben — eigen und erbe alse recht ist Frb. 1. 21. cf. VI. 7. 8. Gosl. 1. 6. Lueb. 85. Brunsw. 31. Augsb. 247. cf. cap. 92. 93. 106. — 2) und beheldet dat also in gewere iar un tac ane rechte ansprake Frb. 1. 21. ane rechte widersprache der bei im auf und nidergan Augsb. 234. Frb. VI. 6. 8. unversprochen Salf. 31. in stiller Augsb. 341. Schff. U. b. W. 110. sanfter Schff. U. b. W. 112. in rechter gew. iar un tac ane ansprake Augsb. 247. Frb. 1. 35. cf. L. Sal. 48. 49. 32. cf. 25. 28. — 1) der stet vor sin gut Salf. 148. sui warandus erit Söst. Skr. b. Emmingh. 109. cf. cap. 92. 104. 106. 2) der sol geruwelich siczen hinfur bei sim eygen Augsb. 270. cf. 234. 341. das gut mag derselbe und sine erben eweclich besiczen Eschw. f. 3. beheldet ez vor allermenniglich Frb. 1. 35. Lueb. 85. geniest sin billich F. Austr. 14. Schff. U. b. W. 112. billicher und baz (denn) wer iz im angewinnen muge Frb. 1. 26. und mag in furbass nimcnt daran irren Augsb. 247. sedder dat net wederspreken (der wat rechts an hette gehat und binnen landes gewest ist) Gosl. 1. 98. IV. 1. Frb. VI. 80. er hat sine klage verloren Hamb. VII. 2. *a)* wer erbe ansprechen wil der sol es tun binnen der ersten iars frist darnach sol he swigen zu recht Frb. 1. 23. binnen iar und tag bewisen das her neher si Schff. U. b. Z. VII. 2 et 4. Thom. 483. es sei den das iener (der es — solt erben) furbring mit dagluden das er inner iars frist habe geclagt und das man im nit richten wolt Augsb. 234. cf. 235. 247. — wes ervegut gelaten oder bekumert is das schal he widersprechen iar un dach Gosl. VI. 1 et 2. *b)* oder es sei im ufgegeben vor gerichte — so sol man teyln das er (der es iar un tac in geweren gehabt) keine antwurt darum durffe geven Frb. 1. 23. un wer ir (vor richter un scheffen) ufgelassen, also bricht sie de inwisunge

numer me angewinnen.[32]) wan spricht ez ieman an, als der keiser ez gesatzt hat, anzusprechen,[33]) so sal[34]) er ez verantwrten, vnd behalden[35]) mit zwein fingern der rechten hende. auch sal er warten,[36]) daz ez, der ez[37]) ime hat gegeben,[38]) daz ez der[39]) eim andern manne[40]) vz sim gut[41]) icht habe gestoln.[42]) Sint der keiser hat gesatzt,[43]) daz man al solch gut alleweg[44]) mag wider gewinnen. Ist ez[45]) auch gut, daz einer mit gewalt hat gewunnen eim uber sin heubt,[46]) von dem[47]) der man nit getar|clagen, dem ez[48]) genumen ist;[49]) so gewinnet man ez aber[50]) wider. Auch hat der keiser daz usgescheiden,[51]) daz ez icht lehen si

---

[33]) *als – a.* eme anzugewinnen mit gerichte U. [34]) mag U. [35]) *u. b.* SB. [36]) yss also virantworten US–CB. verworden H. erworten E. [37]) dat it der der it UHW. dieghene diet OBC. [38]) ofte verkoft H. zu kauf S. *ez – g.* der it ime hat zu gelden U. der ime den eyd bestadet E. [39]) *daz–d.* U–CB. [40]) *eim – m.* geime andern UMS. icht e. a. w. nymant EOB. [41]) usser syme g. U. uss f. eygen M. usser s. eygen gut S. [42]) *icht – g.* gestolin hait w. icht hebbe gest. und getogen H. habe gez. adir (und OBC) virst. M. h. gezog. S. icht g. h. E. *daz – g.* daz d. gut nymande habe uss sym g. gez. ad. verst. E. [43]) gesprochen U. [44]) *a.* S. wael U. [45]) Item i. e. E. und were iz wol S. [46]) dat ein man mit gew. overhouf. h. g. U. överheuft C. overhevet R. daz ez eme oberhoybet und m. g. ist (hat E) genomen EE. dat eyme man uberheubet were angewonnen S. dat eme syn here aver hevet m. g. gen. H. dat enych syn averbader (avervader BH. overvader B) mit gew. heft gew. O. [47]) *v. d.* unde EOB. [48]) *ez* dat gut HE. [49]) *von – ist* (unde M) von dem neman (man nit M. der m. B. EC) clagen getar (von dem B. oder auch v. d. S) der (d. im E. dat he eme C. wiewol he im M) die gew. deit (hait getan MS) – ende he aver den genen nyet clagen dorfte, die aen d. gew. h. g. EB. [50]) doch wäl US. so gew. m. OB. so mach man dat etc. C. [51]) gesast S.

binnen rechter zyt Schff. U. b. Z. VI. 2. 3.) – und ein ander kumt und spricht: es sei sins vaders gut gewest und sei im anersturben das wolle er beczugen, oder spricht das sei im ufgegeben das wolle er aber beczugen — so sol he im keine antwurt darum — geben. Frb. 1, 23. cf. IV. 30. *denn* in desselben nutz u. gewere sol nimant erzugen Bair. l. r. 16. 13. Münch. 154. Augsb. 247. Hamb. VII. 2. und wirt he vor geistl. gericht vertuget mit twen mannen, dat ne schadet eme an weltl. rechte nit Gosl. 1. 27. vgl. cap. 104. 106. [35]) Wenne man ein erbe anspricht, dat eime mit recht geeignet ist, unde dat iar unde dag heft gehad in sinen weren ane rechte widersprache dat beholt he mit sines hant-de solle den vordern vet uppe den sulle setten unde de hant uppe den hiligen legen unde spreken: dat ik dat eigen hebbe in mine gewer gebracht unde hebbe dasselbe iar unde dag in miner rechten gewer gehat Gosl. IV. 6 u. 24. Augsb. 247. cf. 279. 341. und darff ouch nit mer tun wanne dat he dar tritt sines eines hant und swere also; dat he dasselbe erve habe gehabt in siner gewalt und in rechter gewere iar und tac ane ansprache Frb. 1. 35. Lueb. 85 (b. W. III. 130). so is he sin erve mit sines selves hant upe den hiligen neger to behaldende dan it im enich man abtowinnende sy Hamb. 1. 6. cf. VII. 2. Ostfr. l. r. 1. 105. Schff. U. b. Z. VI. 5. E. VII. 4. — Vgl. B. I. c. 41. —

von dem keiser.[52]) Ist er aber der worgenanten stucke fri,[53]) so sal er sunder sorge wesen sins eygens[54]) vor aller arglist;[55]) aber daz vorgenante gut kan nieman mit segede[56]) oder mit worten von engest inliden,[57]) dan als der keiser hat gesatzt,[58]) daz ist, daz die[59]) ez sullen wider heischen[60]) in dem ersten iare, so sie ez erfreischen,[61]) der ez gewesen ist, daz ez icht in abhendig werde.[62]) Sie sullen auch furbringen[63]) mit dez keisers recht, daz ez ir si gewest,[64]) vn si in abhendig worden,[65]) vn haben[66]) daz allererst erfreischet;[67]) verswigen sie die vorgenanten zit, wan si ez erst erfreist han ein iar vber,[68]) so han sie alle irre recht daran

---

52) so mach man oik weder winnen ᶜECB. *von-k.* des riches. *Auch-k.* Und es sal auch nit len sin d. k. M. 53) *Ist-fr.* MS. Want US. ist sin (ez E) gut der vorgn. st. (*der-st.* C. *des* R) fry UOB. 54) s. eygen sunder etc. E. 55) *so-a.* so mach (sal CR) he syns guds (eygens CR) sin ane (sunder vruchte wesen vur R) alle argl. UC. ane forcht s. – sunder forcht sin des keysers gewelte und allermenliches M. so sal dat sonder eynigerhande vechtinge (wecht. B) syn eygen sin sunder a. OB. 56) sagten W. 57) vorangsten vorliesen W. *aber-v.* wan er mag daz gut nicht mit recht verl. M. want alsulch gut mag man nit erwinnen U. w. ysz en kan yme nyman angewynnen mit keynerley r. s. Aber daz vergenante (vuschrn C) gut kan nym. mit keynerl. gericht (recht OBC) weder gewinnen noch (*w-n* EBC) verl. EᶜEC. 58) uszgescheiden USOCB ussgenommen E. *dan-g.* M. 59) sie F. *daz ist-die* d. i. off it eime andern were verstolen der sal etc. U. d. i. den iz (offt ön OB) verstolen ist uz erem gude die sullen etc. EC. (so sollent syt O) wan weme alsolich gut verstolen worde uss sym eygen gude der s. s. Were iss aber eym andern manne uss sym gude verstolen, der sol etc. M. 60) wider gewinnen MS. 61) befr. w. als sy dat vr. OB. vereisschen BII. so he it ervoere U. irfure S. so se ez herfaren E. *in-er.* so er yss allerschirst erfert M. 62) *der-w.* MC. dat it syn were (sy gewest S) unde eme si abh. worden U. daz ez er gewest ist und abh. ist w. E. dat oen gegeven ist OB. 63) Und sal (mus U) bewisen MUS. mit gueder kuntschafte und U. 64) *des-g.* C. 65) dat yme dat abh. w. is C. 66) dat he dat etc. C. 67) erfaren ES. *mit-er.* das es ym appendig sy worden und das müss er aber dün (vorbringen S) mit d. k. r. (vor d. k. ougen S) MS. 68) Und (want MS) verswigen se (versw. er MS) die vorderunge (vorderinghe B) die vorgenante czit (czu E) MEᶜESOBCR – ein iar E – en laten ein iaer vorbygaen OB (wan sie es erst erfaren haben ᶜE). – und

52) allene dat de were unrecht sy, man schal se breken mit rechte Gosl. VI. 30. Frb. VI. 15. und der besser recht hat dem sol man es widergeben Augsb. 260. Schff. U. b. W. 110. cf. c. 104. 1) so dat ienich man den andern tiet dhube Lueb. R. 24. Salf. 138. Augsb. 270. 247. cf. L. Baj. VII. cap. IV. 344. cf. Halta. 15. 17. 2) oder hab in sins guts entwert mit gewalt an recht, mag der clagher daz bringen mit zweien. const. 1281. c. 4 (IV. 427). cap. l. c. vgl. c. 1. 13. 35. 3) oder wer um lehn angesprochen wird Bair. l. r. 16. 15. vgl. B. III. c. 8. 57) i. e. praev. disceptatione jud. auct. obtinere. Schilt. v. Ang. Halta. v. lid. 75) Wer erbe anspricht der sol es tun in der jars frist und dar-

verlorn,[69]) vn ist dan dez eygen,[70]) der ez inne hat.[71]) auch sint die kint uzgescheiden, die vnder iren tagen sin.[72]) vn die uzwendig landes sin,[73]) die mugen ir gut auch[74]) wider gewinnen mit dez keisers recht, ab ez in ist abwendig[75]) worden. Sint in dez riches recht gesc. stet: waz man mit vnrecht hat,[76]) daz sal man wider[77]) geben. Auch stet gesc. anderswa in des riches recht: mit listen kan nieman gut eygen gemachen.[78])

Wie man aygen gut mag verantworten ob es angesprochen wirt von gerichte. w.

(De defensione propriorum bonorum, que impugnantur per iudicium vel alia causa.)

Cap. 91.

Sp. 2. 24. §. 1., 36. 43., 3. 15. 21. 83., 1. 70. — Schwsp. 107. 121. 123. 125. 126. 169. 289. Verm. Sp. 1. 26. 31.

129 Ein iglich man sal wissen, daz der keiser hat bestetiget in aller der[1]) werlt, daz man niemans gut sal ansprechen[2]) mit keim gerichte, man en habe von erst[3]) dem man selber[4]) zu gesprochen,[5]) zu dem man hat zu sachen.[6]) wolde er

---

uberbeydet ein iar zu dem andern MS. – so hat er syn iar oberbeydet zum andern male CR. – Want oberbeidet er ein iar U. [69]) *alle–r.* so hat er die vorderunge syns r. verl. MS. – und hat etc. CR. [70]) *o.* gut UM. [71]) die dat besitzet CR. – Item E. [72]) sint gewest UC. ob er mutter icht verkoufft habe sint ers vaters tode MES–R. [73]) Oik syn die utgescheiden B. – gewest OBC. *un–s.* U. [74]) wael USOB. [75]) abependig MES. [76]) *mit–h.* guedes off leins hat weder recht U. [77]) gewinnen und S. [78]) *mit–g.* in list M. en leisten CR. leset man U. loszit E. lat man S. – nim. e. m. UMESCR. – man en leet nymant eygen maken OB. *So gew–g.* H.

91. [1]) over alle die U. [2]) bevaen H. geanevangen U. befain E. bewarn W. mit k. rechte B. [3]) dan vur U. dan zum ersten E. [4]) s. mit gericht U. [5]) geseget H. beclaget E. [6]) *zu–s.* UE. to (med E) dem man hat zu sachene w. to seggene H.

nach swigen Frh. 1. 23. u. sine clage verloren haben Hamb. VII. 2. Schff. U. b. B. VI. 155. (es were dan) 1) das sie das in der iars frist (nit) gewar worden und darum gewust haben Thom. 489. Schff. U. b. Z. VI. 4. VII. 5. Augsb. 235. „gefreischen" d. i. erfahren cf. Halta. p. 38. a. m. Bondam. 225. — 2) ouch vor kinder die nicht mundich sin und under iren iaren sin Eschw. f. 8. Augsb. 240. Schl. l. r. 1. 44. Jut. Low. 1. 14. cf. cap. 17. 32. — 3) und die uswendig landes weren Eschw. l. c. Hamb. 1. 6. cf. VII. 2. Augsb. 235. 247. Frb. VI. 8. Schff. U. b. Z. VII. 2. 5. in gevenknus Hamb. VII. 2. Schff. U. b. Z. VI. 4. VII. 2. od. echter not Schff. U. b. Z. VII. 4. B. 91. 112. — [76]) vgl. auch Alb. §. 13. —

91. [6]) Bair. l. r. 16. 1.

dan rechtes[7]) vngehorsam sin,[8]) so sal[9]) man mit gerichte[10]) uf daz sin clagen mit des keisers richtern.[11]) wirt[12]) sulche clage[13]) yrgen[14]) getan umb eins mannes gut,[15]) also daz man im sin gut wil angewinnen,[16]) so sal der richter im[17]) tag setzen vber vierzehen nacht[18]) der claget, vnd[19]) sal ez auch im verkunden mit dem gesworn boten dez daz eygen ist.[20]) wil ers dan uf den ersten tag verantwrten,[21]) daz mag er tun; wil er des nicht,[22]) so hat ir keiner[23]) macht sich zu setzen[24]) *mer dan*[25]) dri vierzehen nacht,[26]) vn muz ie uf den lesten tag da sin, da daz eygen[27]) ist gelegen, oder er verliert sin eygen nach des keisers satzunge[28]). Sint der keiser gesc. hat und gesatzt[29]) eim iglichem menschen[30]) sin erbe lib vnd gut zu verantwrten[31]) zu drien vierzehn nachten,[32]) ez ennem im danne ehafte not, der er sich verantwrten sal.[33]) die sal[34]) er auch beschinen[35]) mit eim boten,[36]) ab ez der richter mit den scheffen nicht enwiszen, dem zu glauben ste;[37]) wil ez[38]) der cleger den boten nit erlaszen, er muz ez im mit dem eyde[39]) bewern, daz der man, *den* die clage *angee, be*fangen[40]) si mit solcher ehafter not, daz er zu der zit nit da gesin moge. beheldet ez dan der bote, so muz man im dan aber tag setzen, vn also

---

[7]) *wolde – r.* Wel he ez nicht richten unn wel E. [8]) *r – s.* it dar nae neit laesen rechten U. [9]) mach U. [10]) rechte E. [11]) gerichte UH. med den rechten ᶜE. *mit – r.* E. [12]) eyme manne U. anderswo E. [13]) *s. c.* alsus up syn gut CU. sake H. [14]) ergen HᶜE. yedert W. nergen um erme E. [15]) eniges m. g. H. *umb – g.* E. [16]) *umb – a.* U. [17]) eyne ᶜE. *im* E. [18]) tage UE. [19]) *d. c.* U. deme der cl. HᶜE. und etc. H. der ᶜE. – Der do E. [20]) *e.* gut i. U. gut eyen i. *dez – i.* E. [21]) warten E. [22]) doen WUEH. [23]) he keine HE. [24]) sich zu besien zu U. zu s. E. to lettene E. [25]) H. [26]) dagen UE. [27]) gut UE. [28]) rechte U. [29]) d. k. h. g. UEH. [30]) *e – m.* U. [31]) sin eygen gut ᶜE. s. lib und gut U. ere lib u. gut W. l. e. u. g. H. l. g. u. e. E. [32]) dagen U. tagen (naechten) W. *zu – n.* E. [33]) dem der s. U. vor der er s. nicht v. mag ᶜE. [34]) und dat moess U. mag ᶜE. [35]) bescheyden E. bewysen H. [36]) nötboeden HUE. dem zu geleuven steit UH. [37]) *dem – st.* UH. [38]) Want wil U. W. H. [39]) den heyligen E. [40]) H. daz der b. UE. der die clage angefangen F.

[20]) Ervegut mach man wol bisprechich machen dri binnen dem iare J. Lueb. 24. un is der zugegen den das anget und swiget dazu so sol man im tag geben ins nechste rechte vogtding und in das dritte Augsb. 235. Salf. 89. cf. cap. 48. – *oder* sol ienem vorgebieten Frb. l. 23. Bair. 16. 11. cf. cap. 1. 5. [21]) Spricht der der gut in nuts und gew. hat: her vogt gebietet dem der mein gut anspricht das er nit hinnen kan, ich wil min gut versprechen als ich zu recht sol — gebietet im das der vogt un he vert wider recht davon, er hat sin recht verloren. Augsb. 235. Bair. l. r. (ist er nicht zugegen oder laest sich nicht sofort ein) so ist recht das me tut dri gebot da verlust he nicht mit Salf. 89. Augsb.

biz[41]) uf die lesten[42]) vierzehen nacht. mag er danne dar nit kumen,[43]) so muz er eim ersamen manne sin macht[44]) an dem gut geben, zu verantwrten zu demselben recht[45]) zu gewinnen vnd zu verliesen, reht als er selber da wer. vn daz *mag he tun* von[46]) recht an ehafter not[47]) vnd anders nirgen me.[48]) auch hat er wol daz recht,[49]) wil der richter vn die scheffen[50]) in sin hus gen, er mag uf sinem bette sin eygen verantwrten,[51]) wa dise vorgenannte sache geschiet.[52]) daz ist auch[53]) recht, daz der richter sal den cleger heizzen sweren,[54]) daz er die ansprach[55]) durch das recht für, und wen[56]) recht sache zu haben, so er sich aller verste versinne,[57]) vnd daz ers nit entu durch kein arglist.[58]) wan er diz getut, so[59]) sal er im helfen rechtes,[60]) vnd anders nit. auch sal der richter vnd die scheffen den cleger fregen, ab er vber sin rechten iar sy,[61]) vn ab er inwendig[62]) landes sy gewesin, vn ab er sin sinne habe an im,[63]) vn ab im gericht were *ee*[64]) gescheen, vn ab ers ye gesucht hette.[65]) findet der richter vnd die scheffen an im die vorgenanten stucke,[66]) so en sal er iem[67]) keinerley recht tun, vn sal im heizzen schiken,[68]) daz er zu schikken[68]) habe. Sint der keiser hat gesc.[69]) in des riches rechte: wer da

---

[41]) tot H. *u. a.* UE. [42]) zoyt ᶜE. [43]) dä ge sin U. [44]) recht. [45]) *an–r.* U. [46]) *v.* mit WHUE. enn v. F. [47]) effte noet H. [48]) *n–m.* an nichte nit me W. an keyner sachin EᶜE. nener sake H. *un–me.* mit rechte aen alle widerrede U. [49]) *er–r.* ein man wael die moege U. [50]) zu eme U. [51]) *sin–v.* to ver. H. *v.* vor sucht wartin E. [52]) *s. g.* gesch. *wa–g.* U. [53]) *d–r.* ouch so ist U. da ist das W. [54]) *sal h. s.* heysset swigen E. sal fragen U. [55]) die F. do H. tu WE. [56]) *fur und* E. und W. W. u. were H. [57]) verest H. ferst E. warist W. *daz–v.* off he die sache iet doe umb gein die dink want dat he recht dazu habe U. [58]) keynen argen wan (arghewaen H) ader list E. daz her daz gut habe angesprochen HE. [59]) *w–s.* Daer na H. Dornoch E. [60]) rechtes plegen H. gerichtes h. U. [61]) *r.* H. *ub–s.* zu sinen iaren sy komen U. [62]) utw. H. [63]) *un–i.* U. [64]) ee W. [65]) *un ab im–h.* offte he ie it ie meer gesuchte H. u. ob ers ye me *g.* h. mit gerichte U. un obel gesuchte E. [66]) vindet man in neit gantz an diesen st. U. [67]) *e. i.* se eme E. se H. man U. [68]) schaffen HᶜE. thun E. [69]) Sint d. k. h. gesprochen H. gesc. st. E.

234. Frb. 2. 17. over drie virtein nacht Gosl. IV. 59. cf. cap. 15. 22. [28]) komt der antworter da nit fur, so sol der richter (das gut) ziehen in fron gewalt — und sol es dem kleger ufgeben J. Austr. 12. cf. 1. 27. 28. [57]) cf. 1. 21. [67]) cf. 90. 104.

92. Si — emtor testamentum venditionis accipere voluerit, in mallo hoc facere debet. Si testamentum accipere non potuerit, cum — testibus ad locum traditionis accedat, et sic eis praesentibus — possessionem accipiat. L. Rip. 59. 1. 60. 1. cf. L. Sal. 49. Baj. 17. adhibeat sibi vel de suis pagensibus vel de aliis, qui eadem lege vivunt, testes idoneos — et coram eis rerum suarum traditionem faciat cap. 1. 819.

kum*en* ist zu sinen rechten tagen,[70]) vnd sin sinne hat, vnd inwendig[71]) landes ist, wez der ein iar verswigen hat,[72]) der sal vmmer me swigen.[73]) Vn auch anderswa stet gesc. in des riches recht: wer in gut sitzet alz der keiser gesatzt hat,[74]) der ist aller der entladen, die zu iren tagen[75]) kumen sint, vnd recht sinne hant,[76]) vnd inwendig landes sint.[77])

Von der kouffunge der gut die da veste sin.
(De emtione bonorum firma.)*

Cap. 92.

Sp. 1. 9. §. 5., 52., 2. 37. 42. Schw. 310. 315. Verm. Sp. 1. 25. 39.

Der gut hat *ge*koufft,[1]) ader kouffen wil,[2]) der sal ez 130
kouffen[3]) vor dez keisers ougen, daz ist vor den luten, die da[4]) wiszen, wie der daz gut[5]) dar hat braht, der ez[6]) verkouffen wil; vn sal ez kouffen[7]) uf der lute wort,[8]) vnd nicht vf dez,[9]) der ez verkouffen wil.[10]) die[11]) sullen auch uf den[12]) eyt besagen, daz ers also[13]) dar habe bracht nach dez keisers[14]) satzunge, daz ers mug verkouffen mit rechte.[15]) aber die[16]) lute die sullen hubener[17]) sin an[18]) der stat oder in dem dorffe, da daz gut gelegen ist; waz ers dan[19]) schaden neme,[20]) den solten die hubener[21]) vffrichten.[22]) Sint in dez

---

[70]) *r. t.* iaren w. [71]) nicht usswendig l. i. *un-i.* u. [72]) *v. h.* verswyget he. verhenget h. u. [73]) *der-s.* daz sal her umer v. eh. des maes he eweclich verhengen u. [74]) *als-h.* na det keysers satynge h'e. [75]) *t.* iaren h'e. [76]) het w. h. [77]) ist wh. - *un-s.* ue.

92. [1]) verk. fwb. gegulde u. [2]) wil iz verk. s. gelden u. [3]) doen ums. van bii. [4]) die dat b. dasz se e. [5]) bis us. [6]) daz he ums. [7]) gelden u. verk. ecb. [8]) *w.* munt um. *un-w.* uff derselben lute wort sol ys der man (he dat c) kouff. sc. [9]) worde um'es-c. *und-d.* he. [10]) *ez-w.* idt deut verk. h. dat verkopt ob. [11]) lude hw. Want sy s. (mussent s) ums. [12]) *den* iren s-c. [13]) *e. a.* er dat gut wuh es-cb. [14]) rechter m. rechte und nach des riches s. [15]) *daz-r.* u. [16]) selben s. [17]) naegebueren b. [18]) in hec. da in s. [19]) *waz-d.* wo he ez dan we. so want heit d. h. w. was he syn s. [20]) gewonne s. [21]) *d. h.* die nagebueren b. sie im m. yene s. [22]) richten sc. ussr. e.

c. 6. cf. Trdt. Fuld. 91. 92 etc. Meichlb. 492. sol es sinen nechsten nahgeburen sagen Augsb. 247. so sol der richter mit im gen, und da sullen erhaftige und gesessene lute dabi sin die da sehen und horen das es im geeignet wirt als recht ist Frb. b. W. 3. 181. mit recht geeignet vor ratmannen unde dingeluden Frb. IV. b. Schff. U. b. W. 103. vor gerichte unde dingeluden Gosl. IV. 12. vor richter und scheffen Culm 3. 5. Kuchb. 3. 101. vor gerichte Mgdb. R. b. Boehm. 122. Frb. 1. 21. 26. Gosl. IV. 17. Kindl. 3. 152. vor dem rate J. Lueb. 9. 17. Hamb. 1. 6. Culm. IV. 21. — vgl. a. cap. 111. Kr. 136.

riches recht[23]) stet gesc.:[24]) seht uch fur, daz ir[25]) die warheit sagit, ir nemt ez[26]) anders schaden.

Von der sumunge da man gut mit mag verliesen.
(De amissione bonorum propter neglectam persecutionem.)*

Cap. 93.

Sp. 1. 19. 28. 29., 2. 24. 44. Schwsp. 123. 129. 28., 269. 2., 270. 276. 287.

131 Ein iglich man sal wissen, dem got gut hat beschert, daz der keiser hat gesatzt, daz ein[1]) man mit vnrechtem verhengnisse mag sin gut recht an sinem *yeglichen* gute[2]) verliesen[3]) zu der zit, als es der keiser hat gesatzt,[4]) vn als von dem riche stet gesc.:[5]) waz zu recht[6]) dez mannes sy,[7]) daz sal er[8]) bewarn zu rechter zit, daz er ez icht verliese.[9])

Von dem gute daz me lute besitzen danne einer.
(De bonis a pluribus simul possessis.)*

Cap. 94.

Sp. 1. 12., 3. 85. Schwsp. 121. 122. 129.

132 Da lute gut han mit einander,[1]) vnd daz gut wirt angesprochen, also daz man ez[2]) erbeite vn koste[3]) muz haben,[4])

---

[23]) *i-r.* U. [24]) Ir hovener U. [25]) er E. *ge-gy* HB. [26]) ez syn UMs. des o.

93. [1]) *g.* H. [2]) w. elichen g. F. s. gute welcherley das gud ist E. sin r. a. s. g. in nenerleye wys H. itlich H. [3]) *daz der-v.* de sie sich vur dat it neit verliese mit unr. gewonheide U. [4]) *recht-g.* zu liplicher notdorff gebruchen E. [5]) Sint E. i. d. r. r. st. gsc. UE. [6]) *z. r.* E. [7]) *waz-sy* wat eins mannes eigen is U. [8]) behalden und U. [9]) daz her icht v. etc. E. de he it i. v. H. dat neit verloren en werde U.

94. [1]) *Da-m.* Da lute sint die gemein gut han U. *m.* zusamen C. [2]) syn U. dez C. dat aen B. [3]) *k.* nod E. [4]) *ez-h.* dat an arbeyt U.

93. [11]) Swaz einem manne wird uffgegeben vor gerichte (und im vrede daruber wird geworcht Brunsw. 33. Leibn. III. 436.) und beheldet dat iai un tac Frb. 1. 21. Mgdb. b. B. 1. 22. Soest. Scr. 109. Culm. 3. 5. Schff. U. b. Z. 1. 12. — Oder wem erbe anstirbt Schff. U. b. B. VI. 91. Culm. 3. 5. Frb. 1. 23. oder wirt ingewiset Schff. U. b. Z. VI. 2. 8. oder gehalten (als erbloses gut) Frb. 1. 24. — cf. c. 90. 92. vgl. Decrt. Chldb. 595. c. 3. (10 J.) C. V. 389. (10—30 J.) L. Burg. 79. (15—30 J.) L. Luitpr. VI. 1. L. Wis. 10. 2. (30 J.) Bair. l. r. 16. 3. (ausser landes 2 iare) Ingolstadt 22. (a. l. 10 iar und 1 tag).

daz sullen sie alle mit einer hand[5]) verantwrten, die zu dem gut horen.[6]) welcher zu dem gut horet,[7]) vn dez nit entete, der hat sin recht vnd[8]) sin teil[9]) verlorn. quem ez aber also,[10]) daz man ez einem[11]) wolde irlazzen,[12]) vn den[13]) andern nit, daz enmag doch den nit geschirmen,[14]) dem mans[15]) erlazzen wil;[16]) er muz dem andern helfen, ader[17]) sin teil an dem gut[18]) verliesen. Sint in des riches recht[19]) stet gesc.: waz gutes drier[20]) ist gemein,[21]) dez sullen sie[22]) mit einander schaden vn frummen[23]) nemen.[24])

Von gude dat unvergeven blivet. U.

(De bonis ejus, qui ab intestato mortuus est.)*

Cap. 95.

Sp. 1. 13., 3. 15. Schwsp. c. 285. 288. 5. 6., 414.

Wo ein man[1]) stirbet synes gudes unvergiftet,[2]) daz sölent nemen syne[3]) erben; also waz gudes[4]) von dem vater ist komen, daz soelent ouch nemen des vaters frunde,[5]) und daz von der mutter ist komen, daz soelent nemen der mutter frunde.[6]) hant sy ouch[7]) gud mit irer arbeite mit einander[8])

---

k. muss halden OB. 5) *mit-h.* U. med eynander HEOB. gemeiniglich E. sament C. 6) Want UMS. 7) *die-un.* die HUMES-C. welk B. 8) *sin-u.* UMESC. 9) an dem gute HUS. 10) *also* E. das man ys also S. 11) dat men hem B. oen O. ment cer een H. mez er einen E. dem eynen S. es ir einer UM. 12) dat läten wolde B. verl. H. 13) *den* die UM. 14) gehelfen MS. 15) es WHUS. 16) dat man ym dat v. w. C. dat hy det verlaten sal wesen OB. entweder S. er müss den man iss vil erlassen M. 17) musz E. 18) *an-g.* UMSOBCR. 19) *i-r.* U. 20) ist (zweier off U) dreyer (oder fierer S. off me UM) med eyander UMES. samelich CRB. 21) *g.* ESOBE. 22) *des-s.* die sollen auch UMS-CM. semelich C. 23) gewin und virlust UMS. 24) lyden B.

95. 1) off eyn wyff O. 2) *syns-u.* der gut latet (hat MES) dat he (und dat S) onvergifftet (unvergeven S) hat (lesset M) HMSEC. die gud hebben etc. O. 3) oer O. die MS. 4) *Also-g.* Want H. daz E. dat etc. S. 5) erven H. *alse-v.* daz deyle dez faders M. *dat-k.* S. 6) erben ader fr. M. off sy anders neyt kinde haent gelassen U. 7) ever HC. 8) *mite* EC.

94. mit samenhafter hant — verantwrden Ordn. b. Günth. IV. 124. Burgfr. 1312. 1473. b. Estor. 2. 483. 490. — Pact. 1275. b. Gud. IV. 925 ch. 1256. Schaten annal. 2. 84. Günth. IV. 214. Senkb. sel. II. 308. Dreyer 374.

95. 6) arfte guede-erft an de hant dar hyt van quam Erbr. v. Hemsterl. §. 2. Fredew. §. 7. (R. 283.) in de negeste hant dar dat ut ghekomen is. Westerw. l. r. c. 2. §. 2. 8. (R. 261.) van beyden syden — up den heert dat wt ghekomen is. Gesetz der Ems. 16 (200). Langen. erbr. §. 8. 23 (373). Voetz hist. jur. Jul. et Mont. 41. v. Leuwen cens. 3. 14. Stat. Osnab. Hofm. 576. — kyvet de fadrye un de moder um dat erve, de moder nymt die helffte

gewunnen, dat soelent sy[9]) glich teylen; en haent sy aber neyt[10]) erben, so sal ez dem keyser bliben. Sint gesc. stet:[11]) was gudes[12]) an[13]) erben blibet, un ouch unvergiftet ist, daz sal dem keyser bliben.[14])

Von dem gute daz ein wib und ein man zu huffe bringen, wem ez gevalle nach irem tode.

(De successione in bona quae a marito atque uxore collata sunt.)*

Cap. 96.

Sp. 1. 20. 22. 31. 45., 3. 35. Schw. 277. Verm. Sp. 1. c. 3., 3. 17.

133 Da ein man vnd ein wib[1]) bringen liegende gut zu einander,[2]) ane vnder gedinge,[3]) vn gen die abe[4]) ane kint,[5]) so fellet je daz gut dare, dannan[6]) ez her bekumen ist. Gibet aber ir eins dem andern sin gut,[7]) nach dem[8]) tode mit zu tun,[9]) waz ez wolle; so sint ez dez erben entladen, daz von erst stirbet,[10]) vnd nemen ez *des* erben, daz zu leste stirbet,[11]) ob es[12]) vnvergifftet von im[13]) blibet.[14]) Sint der keiser hat gesprochen: waz gesament hant tut, daz sal stete sin.

---

9) die erben M. so soelent sie es EC. 10) geyn OC. en sint dar aver nene H. 11) i. d. r. r. HEOC. 12) *g.* HEOC. 13) sonder O. 14) dat is (blifft OC) des k. HE-C.

96. 1) Wo man und wib S-C. 2) zusamen UM. zu hauff S. 3) *a. g.* UMS-C. ane onder ghedinge H. underdinge ᶜE. undinge E. 4) sterbent. die UMS-C. 5) und (dat C) sy yr guet neit en vergiftet (haent U) MC. u. blibet ir gut (is dat O) unv. SO. 6) *d. d.* dair H. da S. wederumb da dat (dint O) CO. 7) syn deyl U. s. d. guedes S. 8) synem HMESO. *n-t.* C. *nach-t.* dat it nach sim tode syn sy UM. 9) und it (das is dan S) damit moege dun unde lassen US. damit zu tun un zu lassen M. 10) So sint des vurvaren erben des gueds entl. U. ez syn e. entl. S. S. s. des (ez E) die erben entl. des der eer stervet WHEᶜE. dye des (erben) entl. dye dar (dat C) erst st. OC. 11) w. *und-st.* HUES-C. 12) ist ez daz ez E. 13) *em* oen O. *v. i.* H. 14) *und-b.* ᶜES.

— on de ander nymt ok de helffte. Nordfris. Gs. §. 5 (362). Landr. der Huns. c. 17. Fivelgow. erbr. 21. 27. — uppe de negesten vrund von vader un van mueder alle gelik Hamb. III. 2. (W. IV. 2095.) Lueb. III. 623. Jut. Low. 1. 9 cf. cap. 97. 14) L. Sal. 63. 3. Rip. 57. 61. Baj. 14. 9. J. Lueb. 623 u. A.

96. 5) ervegud velt na sime (des letztlebenden) dode upe sine (des erstverstorbnen) neiste erven des dat hedde gewesen Gosl. 1. 82. das eigen Augsb. 237. standerbe Schff. U. b. B. VI. 133. hinterfaellige gut Landbr. in d. Marb. Beitr. 11. — Baj. 14. 6. Burg. 74. Luitpr. 22. — varendes erfft upe den andern Gosl. 1. 82. Freib. 1. 13. Landb. l. c. vgl. L. Baj. 14. 7. 9. Burg. Adit. 1.

Von zweir gemecht gute, die ein kint han mit einander.
(De successione in bona conjugum quorum alter superstite prole moritur.)*

Cap. 97.

Sp. 1. 17. 33. Schw. c. 298. — 266. 267. 278. 288. 289. 7. 298. 320.

Da[1]) ein man vnd ein wib han liegende gut zu ein- 134
ander bracht,[2]) vn die ein kint han,[3]) stirbet der gemechte[4]) eins, so ist daz kint geerbet mit dem gute;[5]) stirbet *dan* daz kint darnach, so ist die muter geerbet mit dem gute,[6]) ader der vater allein,[7]) mit allem dem,[8]) da daz kint mit geerbet waz,[9]) vnd[10]) vellet uf dez erben, daz zulest stirbet mit rechte.[11]) Sint der keiser hat gesprochen: ein[12]) kint sal sin vater erben, als ez von im geerbet ist.[13])

Von dem gute, daz ein man bringet zu eim wib.
(De vidualitio uxori in fundo mariti certa summa constituto.)*

Cap. 98.

Sp. 1. 21., 3. 74. Schw. 302. 307. 308. Weichb. 60.

Da ein man[1]) hat ligende gut, vnd nimt ein wib, vn 135
bescheidet der vz ein widemen mit einer summen uf eim

---

97. [1]) E. i. m. s. w. wae U. [2]) zu houffe b. US. byein C. *zu-b.* M. [3]) myt eynander S. [4]) der mynsche HUES-C. ir M. [5]) *d. g.* der vurvaren deil guedes U. des deyl g. das da dot ist S. [6]) *stirbt-g.* UE SC. *mit dem g. st.-g.* an des doden stat M. [7]) UES C. is geerfnet U. *so-a.* so ist (die moder un H) der vader geerbet HO. [8]) gude HUME-C. [9]) *w.* ist S. is gewest UM. Ind des gelix is oik die möder O. [10]) *und* daz E. dat C. und dat V. voirt H. [11]) *daz-r.* der zu lest ist S. *uff-r.* uff den der zuletzt blibet leben M. *und-r.* O. [12]) ieglich U. [13]) mit recht MO. *ist* wert E. *ein-ist* nymant sal me nemen dan yme ist bescheiden S.

98. [1]) ist der da M.

13. Alem. 55. Rip. 37. — und allez daz sie mit einander gearbeitet haben Freib. 1. 7. Landbr. l. c. mulier tertiam partem L. Rip. 37. 2. cap. IV. 9. V 235. L. Wis. IV. 2. 16. medietatem L. Sax. 9. — quicunque ex quacunque natione legitimam uxorem acceperit, si eam mori contigerit sine filiis eorum amborum, vir suae uxori succedat et omnia ejus bona percipiat Const. Henr. 1029 (IV. 58). was (sie) yrem wyrte gebit Culm IV. 18. in syne gewere Schff. U. b. B. 99. 113. 133. [16]) quidquid per tabularum instrumenta conscripserit perpetualiter inconvulsum maneat L. Rip. 37. 48. Baj. 14. 9. Alem. 56. Burg. 74. Sax. 9. da mugen keine erven widersprechen Erf. 37. Frb. 1. 11. Münch. 307. Landbr. l. c. vgl. Luneb. Stat. b. Dreyer 570. Augsb. 243. 244. Eschw. 59.

97. Stat. Augsb. 241. 243. Erf. 28. Gosl. 1. 87. Si qua mulier, quae hereditatem paternam habet, peperit puerum et in ipsa hora mortua fuerit et infans

gute;[2]) gêt der[3]) abe von dez todes wegen,[4]) so sal man ir[5]) die widemen geben,[6]) die man ir bescheiden hat.[7]) han sie[8]) kint mit einander,[9]) so nemen die kint dez vaters erbe;[10]) han aber sie nicht kinder,[11]) vn en hat der man auch daz gut nit vergifft,[12]) so nemen ez des mannes frunt.[13]) Auch sal dez wibes[14]) widmen also beleget werden,[15]) daz nach irm tode daz gut wider gefalle[16]) dar, da ez her komen ist; wan widme daz en ist nit[17]) dan libgedinge.[18]) Sint der keiser hat gesprochen: nieman sal me nemen, dan im bescheiden ist.

Von dem zinshaften gute.

(De bono sub censu hereditarie possesso.)*

Cap. 99.

Sp. I. 34., 2. 58. Schw. 336. 339. Lchnr. 95. Wchb. 61.

136 Der[1]) gut hat von eim manne[2]) vmb[3]) zins zu erbe, der sal wiszen,[4]) daz wan er zu rechter zit nit engibet sinen zins, daz er sin erberecht[5]) hat verlorn, vnd gebrochen mit;[6]) vnd der man, dem ez zinset,[7]) mag sin gut wider

---

geldes u. sym g. UMOC. [3]) *d.* dan der man U. [4]) *get-w.* stirft de man o. hey C. [5]) van doids wegen C. [6]) *g.* laissen volgen U. [7]) der man ir ussgesch. hat U. den (ör H) er man bestediget h. HE. der ir b. ist von dem manne MOC. [8]) ever C. [9]) to samen O. [10]) *e.* O. guet C. *so-e.* so fellet des faders deile uff sie M. [11]) ghene k. H. geen k. noch erven O. g. erven off k. C. [12]) *un-v.* U. [13]) *ez-fr.* des mannes vrunt dat unvorgiftet guet U. [14]) *d. w.* der O. [15]) *b. w.* syn belacht UME. gelacht O. geclaicht C. bedacht E. [16]) kome O. darkomen E. [17]) me UE. [18]) *wid-l.* wideme un is neen lyffgedinghe H. es en iss dan nit lipged. S.

99. [1]) E. i. m. s. w. wer UM. [2]) *v. m.* U. [3]) eynen S. [4]) *d-w.* UM. [5]) *sin-r.* dan dat erberecht U. dan das gut (erbe SC. erberecht E) mit recht MSCE. [6]) *und-m.* UMESC. *recht-mit* O. [7]) *dem-z.* dem der zins ist gevallen S. die ez. z. die O.

vivus permanserit aliquanto spatio — hereditas materna ad patrem ejus pertineat L. Alem. 92. Erf. l. c.

98. vgl. c. 51. 52. [1]) dotarium in pecunia constitutum const. Sicl. 15. 1. (deputat. et assign. in fundo) in quo usum fructum habeat ch. 1278. 1280. Gud. II. 969. ch. 1270. Günth. 2. 248., 1272. Gud. 1. 739. — etc. marc wert bewisen mit dem nucz ch. 1351. Gud. 1125. — in bonis sibi pro praedicta pecunia (200 m.) ypotecatis et obligatis ch. 1291. Gud. V. 776. [2]) locandae in certis praediis et possessionibus ch. 1291. Gud. 1. 860. wingulde, korngulde etc. ch. 1298. G. II. 976. bede ch. 1353. G. III. 362. Cod. Hirsg. 75. torniss ch. 1293. G. II. 1445. [3]) in omnibus bonis meis — mediantibus amicis XL marc. reditus ch. 1291. Gud. V. 772., 1298. G. II. 976 St. Lüneb. 17. [12]) hat eine frawe lipgedinge — ir sol geniegen darnae Freib. 1. 10. L. Rip. 37. 2. L. Sax. 9. — hefft he die lifftucht gemacht

nemen an dem andern tage, so der zins versumet[8]) ist, ist ez eygen gut. Ist ez aber[9]) gut, da man zu dinge[10]) von gen muz,[11]) alz etlich hoffe han,[12]) so muz man darnach dingen[13]) mit des hoffes heren bewern[14]) zu drien vierzehen nachten, als ez der keiser hat gesatzt an solchem gut;[15]) aber sunderlich wan daz gut zins gibt[16]) vber vierzehn nacht, wan der man, der den zins gibet,[17]) der sal alleweg sine zit[18]) wiszen,[19]) alz er sin gut sal verzinsen.[20]) Sint der keiser hat gesprochen: zu der rechten zit gebt uwern zins, e ir uwer gut verliset.[21])

Von dem gute, daz ein man mag vergeben sunder siner husfrowen willen.

(Quae bona maritus alienare possit absque uxoris consensu.)*

Cap. 100.

Sp. 1. 31. 45. 52. Schw. 263. 277. 302. 313.

Da ein man und ein wib[1]) han gut mit einander,[2]) 137
daz[3]) von dem manne komen ist, vn der[4]) sin wib gewidmet[5]) hat, vnd die[6]) nit kinder han[7]) mit einander;[8]) so mag der man alles sin gut[9]) mit rechte[10]) geben, wem er wil an

---

8) vers. hat w. gevallen UM. verfallen ist s. 9) eygen g. HEOC. 10) czu dinste. 11) *da-m.* dat man (iss M) maes erclagen UM. daz man darzu musz dingen SC. 12) *als-h.* U. als solcher gude recht ist M-S. *da-m.* O. 13) so sal ment dingen als somige lude heben O. 14) d. h. hoveneren HUEOC. hubenern MS. 15) dagen UMS. als alsolicher gude recht ist und s. *an-g.* M-S. under s. g. E. 16) *wan-g.* wem d. g. zinset SC. 17) *uber-g.* HUES-C. 18) *s. z.* synen tyns HE. 19) wysen H. bewisen M SC. behalden U. 20) *als-v.* so me d. g. v. s. wanne dat he synen zyns soele geven U. w. syn verz. s. C. so yme der zins vallende ist M. wan yme dat guet zinsent S. 21) *e-v.* ir nemt sin anders schaden U. *Sint-v.* MSO.

100. 1) Sint die g. h. UC. 2) to samen O. 3) Und das guet U. yss MS. 4) *u-d.* dae von ne U. 5) gevordopt C. 6) *d.* S-C. sie auch M. 7) *un-h.* hat er sy dan g. en han sy n. k. S. 8) tosamen O. 9) *a-g.* syn g. E. daz ander g. M. *der-g.* er iz S. 10) *m. r.* UME.

da sie van sym erve schulde verscheden wesen Gosl. 1. 80. — Secundum regni Syculae consuetudinem sit in electione mulieris, utrum velit dotarium in vita sua tenere — vel — marc. marito in dotem exsoluta recipere Pact. Frid. 1235 (IV. 311). vel 700 m. vel 70 in reditib. ch. 1272. G. I. 739. 12) et post mortem suam ad proximos redibit ch. 1278. G. II. 969., 1298. G. II. 976. so vellet es wieder Freib. 1. 11. dat soelen alle boedel doen Westerw. l. r. 1. 2 (R. 261). Fevelgow. 6. 13. (R. 304).

99. vgl. c. 111.

100. 11) omnia quae habet — potest dare vendere et expendere quomodo-

des wibes dank,[11]) sunder alleine daz gut, da dez wibes widme uf liget.[12]) auch mag er die farnd habe geben[13]) an des wibes dank,[14]) ez en sy dann, daz er sy ir verbunden habe zu laszen.[15]) Sint in des riches recht gesc. stet: an[16]) wiben liget kein macht[17]) nicht. Und auch anderswa stet gesc. in dez richez recht:[18]) alle dink sullen sin[19]) in dez mannes hant.[20])

Von der verlihung des gutes vmb erblichen zins.
(De alienatione praedii sub censu hereditario concessi.)*

Cap. 101.

Schw. 316. Schw. Lehnr. 48.

138 Der[1]) gut bestet[2]) zu erbe vm einen zins,[3]) daz mag er[4]) wol tun mit rechte; er[5]) en mag ez aber nit uflazzen,[6]) ez sy dan dez gut wille[7]) wider zu nemen,[8]) der ez im vererbet hat.[9]) er en mag auch nit furbaz erben keinem menschen,[10]) daz ez veste daran sy,[11]) ez geschee dan

---

11) hant HWᶜESC. willen M. todoen O. 12) dae mit dat wif gewedemet is U. dair d. w. aern wedemen (vor doin C) op (an C) hevet OC. 13) wem he wel UH. 14) cf. 11. *sunder-d.* MS. 15) dat er sich (sy UC. yss M. das gut S) verb. hebbe HEUMSC. eer (by er M. by eyme [dem S] wibe UMS) da to blivende H. beleibene W. czu blibene UMS-C. *z. l.* czu erm libe E. 16) den WHUMES. 17) recht E. recht noch macht UMSO. 18) *i-r.* U. *Un-r.* ᶜE. 19) steen UMS. wesen O. 20) gewalt HE. hende zu doen un zu laessen U.

101. 1) E. i. m. s. w. wer U. 2) bestediget H. uyt gevet O. annymet C. 3) *zu-z.* C. to einem erftyns O. z. e. um synen z. U. 4) *er* ein man UMS. dat he wal d. mag m. r. H. *m. r.* O. 5) Ever ein man U. und die gene den dat alsö gedän wordt O. 6) ufflassen MES. upgesagen U. wanne he wil UMS. 7) det ghenes H. mans oder wibes E. des heren C. des gutshern W. m. w. des godeshern OM. des willen u. wissende U. 8) dez gut W. z. n. C. *w-n.* UMS. 9) d. it eme vm d. tyns gearwet hat H. des das gut zu eygen ist S. der yme dat verleint (gegeven O) hait CO. 10) vorbat nene man dairin setten H. med dem gut geerben E. vorder (voirt me nyet C) komen an den (dat C) erve OC. 11) f. domede

cunque et cuicunque voluerit — uxore nolente Stat. Bernb. 318. Lüneb. 1247. c. 17. Leg. Dittm. b. W. III. 175. — 12) vgl. c. 51. 98. — quidquid proprietatis habemus F. 804. 825. 838. 1061. L. Dittm. l. c. J. Lueb. b. W. IV. 623. — et quidquid ex lege dotis suae habere visa est F. 780. 820. 1120. ch. 1291. G. V. 776. — coadunatis manibus tradidimus etc. cf. F. 750. 811. 820. 822. 823. 841 etc.

101. cap. III. d. a. 803. c. 10. cap. V. 806. c. 7. 8. cap. III. 19. 36. C. t. 36. c. 30. — L. Long. 3. 8. 1. Wis. V. 1. 6. Regin. 940. Edict. Pist. 30. cf. ch. 1298. b. Lennep. p. 708.

mit dez hant, dez daz gut eygen ist. Wan wes der[12]) verhenget mit wiszen an sinem eygen,[13]) daz mag wol mit recht sin.[14]) Sint der keiser hat gesprochen: ein iglich man mag mit sim erbe[15]) tun, waz er wil.[16])

Von der verlihunge des gutes, da ein kint mit erbe ist.
(De concessione bonorum ex hereditate ad liberos pertinentium.)*

Cap. 102.

Sp. 1. 11., 2. 58. Schw. 322. 341. 412. — 257.

Ein iglich mensche[1]) sal wissen, daz kein vater sins 139
kindez[2]) gut vererben mag,[3]) ez geschee dan mit dez kindes[4]) verhengniz, also daz dicz[5]) kint zu sinen tagen kumen sy. wer ez anders[6]) vmb den vater bestet,[7]) der enist[8]) nit veste. geschee ez aber die wile, daz dicz kint vnder sinen[9]) tagen were, alz ez dan zu sinen tagen kumet,[10]) so sal *ez is* wider heischen[11]) mit kuntschaft,[12]) so hat ez sich bewaret;[13]) tut ez das *aber*[14]) nit, vn swiget ez[15]) nach dez keisers satzunge,[16]) so hat ez verhenget[17]) der erbschaft.[18]) Sint der keiser gesprochen hat: wes der verhenget ein iar, der zu sinen tagen[19]) kumen ist, dez hat er alleweg verhenget.[20])

---

sicze E. he des v. sy O. [12]) H. dez F. was ein man wissen v. MS. dut S. [13]) *e.* gut ES. *an-e.* H. [14]) *m-s.* gesyn S. vorgang han M. *er en maq-s.* geschiet dat also so mag it wöl vort ganck haven H. [15]) *e.* eygen HEO. eygen guede SC. [16]) *ein-w.* wat ein man mit sym eygen guede deit dat mach he wael mit rechte U.

102. [1]) man MES-C. [2]) sinre kinder UMS. [3]) onterven H. tzo erve uisgeven m. c. — dae (nach deme H) die moeder daet (*d.* c) is UMSOC. [4]) *k.* keysers HE. – kindes wissende und U. [5]) *a-d.* und die kinde CM. sollent etc. S. [6]) *a.* aber. [7]) besteyt H. stehit E. wer ez a. von syme (dem O) vater andersteit (kochte O) CO. [8]) en siczet E. ist doron E. n. v. darane UMS. [9]) binnen OC. [10]) ist E. sint SC. also dan (daz kint E) – komen ist HE. So sy koment zu iren iaren S. ers w. ers F. [11]) sa sal he syn gued esschen H. hers heyssen E. so sal dat kynt dat g. eyschen O. sollen (mögent U) sy es (dan dat C) heischen UC. fordern MS. [12]) kuntfeste w. guder k. UMS. g. konden O. [13]) verwaert O. [14]) S. [15]) *ez* O. bis E. [16]) *n-s.* C. [17]) verhenget er E. verleist hey C. verhengent sy MS. [18]) die verervdge O. erfftzeile n. d. k. satzunge C. *so hat-e.* U. [19]) iaren HSC. *der-ist* M. [20]) moes he a. verhengen U. *a.* alle syn lebtage UMS-C. – der erbschaft F.

102. vgl. cap. 9—11. [4]) ut nihil exinde alienare praesumat Jus Cimbr. 1. 30. Salf. 99. Jus Flensb. W. IV. 1000. St. Hamb. 23. Lueb. 185. nisi consensum adhibuerint Jur. b. W. II. 2263. da die kint czu iren tagen (komen sint). Augsb. 127. Jut. Low. 1. 7. [12]) selb dritte irer magen oder ander biderber

Von dem gute, daz ein vater verkouffet sim sune.

(De alienatione bonorum hereditariorum quae ad liberos pertinent.)*

Cap. 103.

140 Da der man[1]) verkouffet[2]) gut, damit der sun geerbet ist,[3]) vnd verzihet dez nit,[4]) daz gewinnet der sun mit recht wider[5]) bi dez vaters lebe tage, vn ist dez sunes,[6]) vn nit des vaters, vnd mag ez der sun dan[7]) verkouffen oder vergiften[8]) ane den vater, sint[9]) der vater sines rechten daran verzech,[10]) da er ez verkouffte.[11]) daz sal auch der sun tun[12]) inwendig dez[13]) iars frist, alz[14]) ez sin vater verkouffte.[15]) Sint der keiser hat gesprochen: wamit der sun geerbet ist,[16]) damit sal man in nit enterben,[17]) er enterbe sich dan selber.[18])

Von dem gute, daz man heimlich enthellet vor dem, dez ez ist.

(De bonis clandestino modo possessis et ad heredes translatis.)*

Cap. 104.

Sp. 2., 29. 35—37. 60. §. 2. — 1. 6., 3. 31. §. 2. Schw. 282. cf. 161. 188.

141 Ein iglich man sal wiszen, daz wie lange er[1]) gut inne gehabet habe,) daz eins andern ist,[3]) vnd der, dez

---

103. [1]) Wo ein man UMS. vatir ᶜE. [2]) *verk-i.* ist der syner kinde gut verk. S. [3]) die kinde geerb. sint S. [4]) un der son des neit en vertiet H. verzichtet sich des (verhenget ez E) der sun (die söne etc. O. dye kinde S) nit ᶜEC. verziehet (verhenget U) it der sun also das he zu synen dagen nit is komen MU. [5]) *dez-w.* so gewinnet er yss wael w. M. he g. it doch wael w. U. d. g. her weder E. [6]) *u. i.* dat guet is dan d. s. U. un iss dan syn HMᶜES-C. den des S. E. [7]) so mag ez d. s. E. der s. m. iss etc. M. dye kinte mogent iz darnach etc. S. mit recht MEOC. [8]) weme sye wollent S. [9]) ane (sunder O) des vaders wille UMES-C. unde virhengnisse S. want MC. darumb U. [10]) verzeih w. *sin-v.* des sones vertzich do hers verczich E. [11]) *und-v.* H. [12]) *daz-t.* wan dye kinde sollent iz fordern S. [13]) *dez* E. eynes MS. *i. d.* binnen O. [14]) *alz* darnach daz MSO., [15]) und – verkoufte cf. not. 11. H. [16]) dye kinde g. sint S. [17]) dez en (sy S) sal ene nyman verterben MS. verderve OC. [18]) mit soedanen (sogetan EC. alsulchen U) sachen die dazu gehoren HUMEᶜES-C.

104. [1]) ein man U. [2]) *g. h.* hat E. [3]) geweist U.

leut, die es war wissen, das sie zu iren tagen nit komen weren Augsb. 239. Gosl. 1. 20. Schff. U. b. B. 91. vgl. cap. 106.

103. L. Wis. IV. 2. 13.

104. vgl. cap. 41. 68. 90. 106. — [18]) er mach es war mit zweyen die es mit im sweren daz er dez guts by nucz

ez ist zu rechte[4]), dez nit enweiz, vn geschee ez wol also, daz ez dirre,[5]) der ez[6]) vnrecht inne hat, uf[7]) sin kint erbet;[8]) die verliesen es[9]) mit recht, wer iz vermeldet.[10]) auch endarf man darnach nit[11]) clagen, als nach rechtfertigem[12]) gut, nach des keisers rechte;[13]) wan dri[14]) ersam man, die gezugber sint,[15]) als sie der keiser hat gesatzt, vnd bestetiget[16]) in dem gezugrecht,[17]) die mogen ez[18]) zu aller zit wider besagen[19]) an die rechte hant,[20]) der iz gewesen ist, vn den ez vnwissenlich ist abgezogen.[21]) Sint der keiser hat gesc. in des riches recht:[22]) gut ensal nit behalten werden[23]) daz man ez mug behalten, wie lange man iz verbirget. Auch mag[24]) der keiser mit rechte dem, der alsolch gut inne hat, mit wiszen nemen sin lib vn sin gut. vn wer ez ioch wol, daz ez iener[25]) versumet mit dem versumnisse,[26]) als ez der keiser hat gesaczt; gefreischet ez der keiser, er nimt im darvm lib vnd gut mit rechte.[27]) Sint gesc. stet:[28]) in dem riche sal nieman wonen,[29]) wan daz vnwandelber ist.[30]) Auch stet anderswa gesc.: waz vbel[31]) tut, daz sal man vbel virderben.[32])

---

[4]) *der–r.* H. derselve U. er des selbir ᶜE. wen ez derselbe E. [5]) *dirre* E. *und–d.* und it der wol weiss U. [6]) mit U. czu E. [7]) *uf* unz daz gut E. und he dat selve guet U. [8]) alsulch gud ervede H. – wil bringe zu erfne U. [9]) Wirt man des gewar so verliset he U. [10]) *w–v.* U. wairt it (en E) vermeldet HE. [11]) *d. n.* neit nach alsulchem gude U. [12]) *r.* anderem U. [13]) *n–r.* UE. [14]) WH. die F. [15]) wan dry ersamen manne dy geczuge sint E. wae dri eirbar gezuge s. [16]) *ges–b.* usgescheyden E. gesatzt U. [17]) czuggerechte E. [18]) *ez.* wol E. alsulch gut U. [19]) *w. b.* beseggen und brengen H. wael bes. u. wederbrengen U. sodane guet H. [20]) *h.* stat. [21]) affgegaen un getogen H. *der–a.* dae it van rechte hin gehoret U. und brengen der ez gewest ist und der ez unwissende ist E. [22]) d. k. h. gesp. U. stet g. i. d. r. r. E. [23]) beseten werden to onrechte H. daz m. mit unrechte haet und it also verswiget U. [24]) Wae uch – dem U. [25]) *un–i.* Wer ez ouch daz herz E. [26]) der ansprake H. [27]) *gefr.–r.* HE. *und wer–r.* U. Sint–r. ᶜE. [28]) d. k. gsp. h. U. [29]) leven HE. [30]) dan der unwandeb. ist H. der wandlb. ist E. gein wandlb. mynsche U. [31]) ovele H. boeslich U. boslich vorliesen U. [32])

und gewer gesessen sy pis an die zit da er seyn entweret sey mit gewalt – on recht. Bair. l. r. 16. 18. St. Münch. 160.

105. vgl. c. 94. [4]) daz ungedeylt — czu ewigen dagen — czu besitzen ch. 1383. b. Günth. 3. 593., vgl. 2. 2. [10]) es were den sach daz eyner gefangen wurde sinen lip zu losen ch. 1426. Günth. 4. 124. wan — eine augenscheinliche not anget Goertz. Burgfr. Estor. 3. 99. redeliche notsache – ein half iar (vorher) vorkundigen Erbth. 1445. Günth. 4. 214. vgl. Gud 3. 304. – (zuvor anbieten) 1275. Gud. IV. 925. ch. 1310. Günth. 3. 45. L. Dittm. N. 103. b. W. 3. 1746. Wenner 152. vgl. Senkb. sel. 3. 45. Estor. 3. 69. 556. Besel. 1. 83. etc.

Von dem samhaften gut, daz einer verkouffen wil, vn der ander hindert.

(De bonis in communione possessis in necessitate aliemandis.)*

Cap. 105.

Sp. 1. 12. 17., 3. 85. Schw. 283. Lehnr. 48. 49.

142 Da zwene man[1]) ader me[2]) han gut[3]) mit einander,[4]) vn einer[5]) durch not[6]) muz sin gut[7]) verkouffen, vnd *in*[8]) der ander hindert daran, der sal wissen, daz er tut wider den keiser, und gibt syn teil[9]) in des keysers hant,[10]) ab *es*[11]) der ander[12]) claget, der gehindert wird.[13]) Sint der keiser hat gesprochen in dez riches rechte:[14]) wer den menschen bringet zu vnrechter not,[15]) der sal liden[16]) zwifaltig pin.

Von rechter werung, die man tut um gut, daz man hat gekoufft.

(De auctoritate in venditione bonorum praestanda.)*

Cap. 106.

Sp. 2. 42. 44., 3. 4. 83. Schw. 208. 314. 318. Weichb. 21. 29.

143 Der[1]) gut hat verkoufft,[2]) ez sy eygen oder erbe, vnd hat burgen gesaczt,[3]) iar vnd tag[4]) recht werschaft[5]) zu tun; hat er dicz gut vfgegeben[6]) vn verzigen[7]) vor dez keisers

---

105. [1]) lude HO. [2]) *a–m.* UMC. [3]) sint die g. h. UMS. [4]) tosamene O. [5]) ir einer UM. [6]) von nodes O. durch armudes WS. [7]) *g.* dege MS. [8]) HUMS. [9]) ere S. giebt s. gut U. hat s. t. gegeben M. boten sal u. ghevet H. [10]) gewalt M. teyl und in syne h. E. [11]) er F. [12]) *a.* MS. [13]) den gene geh. hevet O. [14]) hat gsc. UM. S. gsc. stet ᶜE. *i–r.* MES–C. [15]) hindert zu siner rechten (zu rechter C. an ehaftig U) not UMᶜES–C. h. czu unrechter n. E. [16]) dem sal werden ᶜE.

106. [1]) E. i. m. s. w. we H. [2]) gut hat und verk. das HSO. [3]) *g.* davor M. u. nimet darvor burgen S. [4]) genem C. [5]) varhofft M. warscup H. [6]) und hat etc. U. hat er g. dan etc. M. und gyt er gene dan daz gut uff S. [7]) dar up UMS–C. het et vertegen H. vorczogen E.

106. I. 37. vgl. cap. 92. — Qui — praedium confert per annum et diem illius warendator esse debet — const. Otton. 948. 3. b. Golda. III. 303. das sol er steten iar und tag Augsb. 258. Lueb. 17. Gosl. IV. 21. ch. 1266. 1273. b. Kopp. 1. p. 236. es en sy den als verre ab ieman innerhalb landes nit si — da sol er im auch stelung vor tun Augsb. 247. Freib. 1. 35. Lueb. 85. und vor chinten die nicht mundig sin und under iren dagen sin Cod. Eschw. 35. oder hat binnen iarsfrist geclagt un dass man im nit richten wolt Augsb. 234. — für erben aus dem land zwey iar und zwen tag Bair. l. r. 16. 14. als des landes recht ist eod. 8, 10 iar und ein tag Münch. 29. Augsb. 247. 10 u.

ougen an dem tage,[8]) vnd hat den dar in gesatzt,[9]) der ez gekouft hat[10]) nach dez keisers rechte, vn alz in dez riches recht stet gesc., daz von dem kouf[11]) sagit — aber abhendig[12]) gut ist uzgescheiden,[13]) sint gesc. stet: daz[14]) nieman[15]) abhendig gut mag gewern noch behalden.[16]) auch[17]) wie lange man darinne sitzet, *so gewinnet man ez doch alle zyt wol weder*,[18]) die versumen ez dann, der ez ist gewest mit der versumunge,[19]) als sie der keiser hat gesatzt,[20]) vn als gesc. stet in dem[21]) rechten, daz von den iaren saget der bescheidenheit[22]): — der hat[23]) sin burgen gelost, als der[24]) ein iar[25]) in dem gute gesiczit,[26]) der ez gekouft hat[27]) ane ansprach, als sie[28]) der keiser hat gesatzt in dem rechten, daz von dem eygen[29]) saget. vn hat des gutes gewert[30]) nach des keisers recht.[31]) Sint in des riches recht[32]) stet gesc.: wer in gut siczit iar vnd tag, vnd nimt den nutz von dem gut,[33]) geruweclich,[34]) vn wer[35]) eim iglichen manne gehorsam[36]) recht zu tun,[37]) der sal aller der entladen sin, die zu im iarn komen sin, vn inwendig[38]) landes sin, vn ir sinne han.

---

[8]) *a–t.* s. by (schonem U) lichtem tage UMEOC. [9]) setzet den d. s. [10]) h. gegulden U. – so ist er gewert s. [11]) k. alsulchem rechten U. [12]) als abh. U. a. abephendig E. [13]) *un–u.* MS–C. so mag he sicher sin und ane forchte M. [14]) *Sint–d.* U. Want UEOC. [15]) es mit rechte U. [16]) *gew–b.* behaldin U. gew. s. gew. noch verkopen H. [17]) want U. [18]) U. so wynnen det weder H. [19]) *mit–v.* der versumnisse HE. [20]) *auch–g.* MOC. [21]) *dem* des riches H. [22]) *b.* virnoimfft M. *Auch–b.* s. *die–b.* U. Wan ever ein man alsulche werschaft haet gedaen als dae vurgeschreven steit U. [23]) so haet he U. [24]) *d.* de ghene H. iener E. *der–d.* daz die burgen losz sin so ein man etc. M. wan so er – so sint die burgen ledig s. [25]) *e–i.* HE. iar und dach UM. [26]) und he die nutz dae van haet ingenome und noch deit U. [27]) *der–h.* MS. [28]) *sie* it USC. ez E. [29]) gude MS–C. [30]) *un–g.* er ist wol des g. gew. M. hat rechte werunge (werschaft s. were O) des gudes (dem manne s) gethon HES–C. *an–g.* U. [31]) *nach–r.* OC. [32]) *i–r.* US. [33]) dae van UM. [34]) ruwelke H. getruwelichen C. *un–g.* in notz s. [35]) sweret S–C. ist U. [36]) *m–g.* s. [37]) von dem gude s. *un–t.* M. [38]) binnen O. [39]) gewest EEOC. Sint gsc. stet: wer den unkundigen mynschen zu huyse ledet de moes besorget syn dat he eme iet schade U.

20 iar Hamb. 2. cf. VII. 2. 30 iar und ein iar Austr. 19. — [8]) wil man im der werschaft nit glouben so sol er die verborgen nach scheffenrecht Eschw. l. c. Hamb. 1. 6. Bair. l. c. vgl. cap. 1. 819. c. 6. Cap. IV. 19. V. 235. – de borge schal waren alles des dar horet to warende Lueb. 86. wat brecke in der werscap Hamb. 1. 6. Augsb. 247. so dat wirt anefangen Gosl. 21. um schede sal waren de dat verkoufft Lueb. 86. 102. [21]) vgl. B. II. cap. 17. 32. [30]) tamdiu fideiussioni inhaerebit, donec anno et die sine lite permaneat J. Lueb. b. W. III. 630. Gosl. IV. 13. nach i. u. t. so is he ledig Gosl. IV. 21. Eschw. l. c. Frb. 1. 26.

Von der ansprach, die da geschiet vm gut.
(De petitione quae fit bonorum causa.)*

Cap. 107.

Sp. 2. 60., 3. 6. 15. Schw. 97. 123. 125. 401. Richtst. 16. 41.

Wil ein man gut ansprechen[1] mit rechter[2] ansprach
144 dez keisers,[3] der sal zu dem gen,[4] der daz gut inne hat,[5] daz er ansprechen wil, mit al solchen luten, als sie der keiser hat ußgeheizzen lesen[6] in allen sinen steten vnd in[7] dorffern, vn sal im[8] zu sprechen vm daz gut, da er recht wenit[9] zu haben, vnd sal ez[10] benennen vor den bescheiden luten, die er mit im dar hat bracht. vnd sal in biten,[11] wo er vnrecht habe, daz er da von[12] wolle laszen; wo aber die bescheiden lute sprechen, daz er recht habe, da geniz[13] er gern dez rechten.[14] wil ez dan der auch tun, der daz gut inne hat,[15] so ist da[16] von in beiden des keisers recht[17] an falsche;[18] un[19] hat auch in[20] recht angesprochen vm daz gut.[21] wil ez aber der nit tun, der dicz gut[22] inne hat, so sal er in[23] furbaz bringen[24] zu bescheidenheit mit des keisers rechte,[25] daz ist mit gerichte

---

107. [1]) Wer da MOC. Wa ein man (ist der U) – wil UMSC. [2]) *r.* der S. [3]) *d. k.* E. [4]) gaen H. genen E. gehin ᶜE. d. s. up dat gut gan unde to dem ghenen CO. [5]) besitzet C. [6]) hat ussgescheyden EᶜE OC. *als – l.* als it d. k. hat gesat UMS. anzusprechen M. [7]) synen E. [8]) dem OC. [9]) menet H. meynet USC. [10]) *ez* das gůt U. den HC. [11]) bidden HᶜES. biden EO. beiden C. [12]) dar aff O. da-wolle he vone E. [13]) genusse E. genieset H. [14]) *er – r.* er unrecht habe da die getuchnisse gerne richten C. dat unrecht gerne richten O. *wo – r.* welche (welchem S) dan die besch. lute duchte der da unr. habe (d. b. l. unrecht geben S) die iren krieg gerne richten MS. der sal abelassen S. ob sie sich wülden lan underweisen und wil etc. M. [15]) wylt ock de ghene (ez iener E) dan (ouch E) daen HE. das selve gelix d. o. — nyet doen der d. g. fordert S. [16]) *da* U. iz SC. [17]) gescheiden US–C. eyn ende E. [18]) an falschen rat S–C. [19]) he UHᶜES. [20]) mit U. dan S. [21]) *u – g.* S–C. *wil – g.* M. [22]) besitzt off C. [23]) *er in* he it UC. hers E. hyt O. [24]) voirt b. OC. vollen voeren US. [25]) mit des k. besch. U. mit b. daz ist mit d. k. r. M. mit b. d. k. r. S.

107. [21]) vgl. c. 33. *ansp.* mannitio vgl. c. 1. c. 6. manunge Chron. Lüneb. Leibn. 3. 181. zusprach Augsb. 247. und sol in vorgebieten daz heizt anspr. Freib. 1. 23., 2. 17. des sol he haben den richter und gute boten Salf. 150. so sol man im tag geben Augsb. 234. Frb. l. c. mit bute und wette Gosl. IV. 9. (zu volvoren) mit syner klag Augsb. 234. Hamb. VII. 2. — *dann aber:* allocutio in placito ch. 1275. Gud. IV. 925. *endl. allgem.* Gosl. IV. 5. 6. 21. 85. Salf. 148. 150. Augsb. 235. 247. Münch 34. Lueb. 24. 85. Hamb. VII. 2. — [25]) *fordr.*, petitio, actio Schff. U. b. Z. VI. 3 et 4. Salf. 50. ch. 1356. b. Schilt. p. 406. Augsb. 247. Brunsw. 35. b. Leibn. 3. 436. Ostfr.

zu den gesatzten tagen, die man findet in dem rechten,[26] daz von dem gerichte saget.[27] vnd enheizzet dan nit me[28] ansprach, wan ez heizzet[29] gut gefordret mit gerichte.[30] Auch sal er des keisers gerichte nach der ansprach[31] nit versumen, sundern[32] er sal sie[33] vollefurn inwendig[34] der rechten zit, als sie[35] der keiser hat gesatzt in dem[36] rechten, daz da saget von der versumenunge sines rechten.[37] Sint gesc. stet in des riches recht: der keiser hat yedem[38] manne sin zit bescheiden,[39] wer die versumet,[40] der verluset sin recht.[41] Auch stet anderswa gesc.: zu rechter zit sal man den keiser[42] ansprechen, so gibt er die hilfe.[43]

Von dem gute da zwen vm kriegen, vn daz nieman kunt ist.

(De possessione bonorum, de quibus contenditur.)

Cap. 108.

Sp. 1. 15. 70., 2. 36. 42. 44., 3. 15. 21. Schw. 121. 122. 125. 129. 131.

Da zwen[1] kriegen[2] vm gut,[3] daz nieman kuntlich 145
ist dar vm,[4] un iener doch[5] inne hat, dez ez[6] zu recht nit sin sal,[7] der sal ez nach dez keisers recht behalden,[8] biz[9] fur des keisers ougen.[10] hat ez aber der *keiner*[11] inne, die darvm kriegen,[12] so sal ez in der keiser[13] gelich

---

[26]) *daz–r.* HUE'ES–C. [27]) *daz–s.* UMS. daz davon (von alsulchen recht O) saget OC. [28]) *me* UMESC. [29]) *w. h.* und heischt C. [30]) na. der ansprache H. *ger.* des keysers rechte MES. d. k. ansprache OC. *wan–g.* U. [31]) *n–a.* HU–C. [32]) *s.* want UMS. mer C. [33]) *sie* H. ez ES–C. [34]) *i.* mit S. binnen OC. [35]) *s.* it UMSE. [36]) *d.* sinen S. [37]) *daz–r.* US–C. *in–r.* UM. [38]) ygeliken O. [39]) wie he syn guet soele vorsteen U. [40]) *wer–v.* un we des neit en deit U. u. w. syn zyt V. S. [41]) *der–r.* der ist verlustig worden M. musz V. syn S. hat s. r. verloren E. [42]) *d. k.* en H. [43]) *d. h.* antworde H. *auch–h.* MS–C.

108. [1]) lude H. man UM. oerre twe O. [2]) off twyen O. med einander E. [3]) *u. g.* E. [4]) *daz–um* O. darumb etc. HUMS. do E. davon C. [5]) *und–d.* U. un iss eyner MS. und öre een O. [6]) ouch SC. [7]) von r. enist E. *dez–sal* der nit rechts dar an en hat M. wes (des OC) it van rechte soele syn UOC. [8]) *der–b.* dat sal nemen des keisers amtman un sal it beh. U. [9]) *biz.* unn E. [10]) rechte O. 'E. *der–ou.* MOC. [11]) der keyser F. neen der ghene HC. ir k. ME. [12]) get C. *die–k.* O. *hat–k.* M. [13]) so sal iz d. k. nemen und sal iss ene MS.

l. r. 1. 105. — (beides im Gegensatze von anevang) Gosl. IV. 21. 22. Freib. lit. L. (Schott. 3. 299). Verm. Sp. IV. 13. 34.
108. vgl. B. 1. c. 23. 35. B. 2. c. 26. 42. Augsb. 247. Lüneb. 24. Gosl. IV. 21. 159. Münch. 34. — L. Sal. 49. Rip. 33. Baj. 15. 11. 16. 1. Roth. 235. cap. IV. 803.

teiln; wollen sie aber des nit,[14]) so mag ez der keiser geben,[15]) wem er wil. Sint in des riches recht stet gesc.: die kriegenden lute sal der keiser scheiden.[16]) wil aber ir einer ez gern tun,[17]) vnd der ander nit, so[18]) sal ez der keiser[19]) dem geben,[20]) der sich gern[21]) liezze scheiden,[22]) vnd dem andern nit;[23]) sint[24]) der keiser hat kein recht daran.[25]) Sint in dez riches recht stet gesc.[26]): wer recht wil,[27]) dem sal der keiser nit vnrecht tun. wollen sie ez aber beide[28]) geben eim irm frunde,[29]) daz ez sin sy[30]), daz mugen sie aber[31]) tun mit recht,[32]) vnd enhat der keiser nit daran.[33]) Sint gesc. stet: werden die kriegenden lute versunet,[34]) daz sal dem keiser lieb sin.

Wie man gut zu rechte besitzen sulle.

(De ablatione bonorum, quae per tres dies possidentur.)*

Cap. 109.

Sp. 2. 36., 3. 4. — 1. 5., 2. 25. 29., 3. 22. 29., 3. 22. Schw. 162. 107. 338.

146 Eyn iglich man sal wiszen, daz wer den andern leszet in sim gut[1]) sitzin[2]) dri tag vnd sechs wuchen, also daz sich der[3]) anneme, daz dicz gut[4]) sin sy[5]), der en mag noch en sal yenen[6]) ustriben mit[7]) gewalt nach des keisers satzunge.[8]) Sint der keiser hat gesprochen: wer in gut sitzet dri tage vnd sechs wochen,[9]) der hat ein recht ge-

---

[14]) dun s. wollen se ez aber nicht H. nit der deylunge alle folgen M. [15]) so sal iss d. k. nemen und sal iss M. [16]) richten M. [17]) wil ir e. ez deylen U. iz aber der eyne etc. HSC. *wil-so* end er M. [19]) nemen und sal iz s. [20]) dem antworten oC. [21]) von dem andern UMe. [22]) *s.* underwisen s. [23]) *un-n.* UMS. [24]) seint W. wante H. [25]) *sint-d.* MS'EC. *Sint-in* EO. [26]) *in-g.* gesc. stet s. [27]) dun E. *Wer-w.* wer dem rechten gehorsam ist U. [28]) *beide* glich M. s. b. dat gut s. [29]) *e-f.* andern geben U. [30]) s. eygen sy UM. *daz-sy.* s. [31]) *aber* wael UM. w. oik oC. [32]) *m. r.* s. [33]) gein recht d. U. *und-d.* dar wider mag d. k. nochnyman gedun M. [34]) Wer k. l. versunt E'ES-C. richtet MS. scheidet un v. U.

109. [1]) off huyse U. [2]) *l-s.* in sym gut vint oC. [3]) *also-d.* nnd er sich dan MS. darumbe s. [4]) off huyse U. *d. g.* isz s. [5]) *daz-s.* des d. g. is (sy o) C. [6]) *s. g.* kein en m. sal in E-C. oen nyet o. so en sal – er in s. den en mag man neit U. [7]) keiner s. [8]) *s.* rechte UMS. [9]) ane ansprache UMS-C.

109. vgl. B. 1. c. 30. 36 L. Waldem. 9. 1 et 2. bei W. IV. 2070. Salf. 89. Frb. 2. 17. Gosl. 159. Augsb. 235. J. Susat. 37. 38. b. W. IV. 3067. — L. Sal. 18. 39. 40. Rip. 41. 2., 47., 59. 8. Baj. 16. Luitpr. 6. 1. — ch. b. Neugart N. 45. Meichlb. 633.

were,[10]) die[11]) sal im nieman nemen oder brechen[12]) *dan* mit des keisers recht,[13]) ab er daz gut nit rumen wil durch willen.[14]) dez keisers recht ist,[15]) daz man in ustriben sal[16]) mit vorsprechen[17]) dri vierzehen tag[18]) vor dez keisers ougen. Aber[19]) inwendig[20]) drier tage vn sechs wuchen mag er sin gut gewern,[21]) ab er mag.[22]) waz dem geschiet, der sich des andern gutes annimt,[23]) da er kein recht an[24]) hat, daz en sal[25]) der, dez daz gut ist,[26]) dem keiser nit verbuzzen, vnd der ander, dem der schade geschen ist,[27]) vn sich dez vnrechten angenumen hat,[28]) der sal ez zwifeltiglich[29]) verbuzzin dem keiser, vn auch iem, dez daz gut ist.[30]) Sint in des riches recht[31]) stet gesc.: wer vnrecht tut, der sal es[32]) schaden nemen, vn sal sin recht verlisen.[33])

Von dem gute, daz ein man dem andern gibt durch vorflucht.

(De eo qui judicium fugiens traditionem facit in necem creditorum aut fidejussorum.)*

Cap. 110.

Schwsp. c. 135. Sachs. Lehnr. c. 7. 58. Schw. Lehnr. c. 109. §. 2.

Ein iglich man[1]) sal wiszen, daz er[2]) sin gut durch 147

---

[10]) off he sette ane (sunder o) ansprache H^{c}E. *der–g.* UMS–C. [11]) gewere UM^{c}ES–C. [12]) *n–b.* brechen UC. weren E. [13]) *dan–r.* wan E. anders dan M. (*d.* F.) mit (*m.* H.) d. k. r. EMFH. un mit keiner gewalt S. [14]) *d. w.* WHUE. *ab–w.* MSC. [15]) *des–i.* ob iss also ist M. des recht ist H. [16]) *dez–s.* so maes man in usdriven mit des k. r. U. *r.* gericht ^{c}E. Sint der k. hat gesprochen: wer in gude siczet dry dage un sechs wochen, wan ist iz daz man yss muss volndryben unde hertten S. [17]) czu versprr. F. *dez–v.* man sal dat anspreken mit O. [18]) *t.* nacht HSO. das sol er dun S. [19]) *a.* want UM. off ^{c}EO. das ist das ere syn gut mag wydder gewinnen S. [20]) binnen OC. [21]) *mag–g.* sal ein man UM. S. g. gew. M. erweren U. beweren H. [22]) *mag–m.* S. sunder ansprache; die gewere en sal yem niemantz brechen, so sall he syn gud geweren off hey mach C. *aber–m.* ob er siczet sonder anspr. dy gew. sal ym nymant weren wan E^{c}E. der hat eyne rechte gewere und ^{c}E. [23]) *a.* hat angenomen S. underwindet M. [24]) *an* zu im S. dar to H. *da–an* und – darzu M. [25]) darff UM. [26]) zu rechte U. eygen i. M. *der–i.* sich der d. g. nyt ane nemen wane ere en darff is S. [27]) geschicht ^{c}EO. g. is C. der den schaden gedaen heft H. *und–i.* US. [28]) *und–h.* want etc. U. der sich des andern gudis MS. a. h. m. annyemt widder recht S. [29]) wedder nemen und v. E. *zw.* S. [30]) *un–i.* S–C. *dem–i.* UM. kein den k. E. [31]) *i–r.* U. [32]) *es* C. syn S. des O. [33]) want he haet alle syn r. verloren UMS.

110. [1]) mensche M. [2]) *er* nyman UE^{c}H. keyn man MC. k. mentsche S.

vorflucht[3]) nit en mag gegeben[4]) in keines[5]) mannes hant.[6]) wan ist er[7]) schuldig, vn hat die lute versatzt,[8]) er muz gelten[9]) und muz die lute losen, die er[10]) hat versatzt; wan in wes hant ez der keiser[11]) findet, er richtet yedoch[12]) dem[13]) darvm, der versatzt ist.[14]) Sint gesc. stet: mit vorfluchte[15]) en kan sich nieman entschuldigen.

Von den die da gut han vm einen phacht.
(De praedio certo locario possesso.)*

Cap. 111.

Sp. 1. 54., 3. 42. 44. 78. 81. — 2. 58. 59. — 2. 21. 53., 3. 77. — 3. 44. Schw. 285. 334. 337. 396. 343. 344. 406. — 339. 340. — 310. 316. 344. 389. 406. Lehnr. 95. 117. Weichb. 61. Gl. z. Sp. 1. 2., 3. 79. Schw. Lehnr. 178.

148 Der[1]) gut hat[2]) von dem keiser vm einen phacht,[3]) diewile der rechte vn ehen tut dem keiser,[4]) so en mag

---

[3]) durch vorfluchte noet H ᶜE. vorfluchte E. vor vluchtig UMS-C. [4]) en magh gemachen UM. [5]) *h.* eines andern UMS. [6]) *daz – h,* daz wer syn gud durch vorflucht, in eyns a. m. h. gebit das dass keyne macht habet ᶜE. [7]) ein man US. her ist H. [8]) d. l. gesat o. burgen gesast S. [9]) dy schult g. UO. it (die lute U) bezalen UC. *u. m.* S. [10]) do vor E. dair vör O. [11]) *ez – k.* man dat gut U. der k. dat guet H. [12]) so richtet er doch S. [13]) manne H. [14]) darvmb das er v. i. ᶜE. dem (den [luden S] M) den (die MS) he versast haet UMS. dem ghenen den hyt vers hevet O. deme ez v. ist E. dem die it vers. hayt C. [15]) vervilichticheyt H. vorflichticheide UM. v – keyt S. vörvluchtinge O.

111. [1]) E. i. m. s. w wer UMS. [2]) *h.* bestet S. [3]) synen p. UMS. e. czins E. [4]) dye wile das ere dan dem keyser recht dut von dem gude S.

110. Gosl. 3. 1. Hamb. C. 1—3. H. 12. Augsb. 389. Bair. l. r. 23. 6. Jus August. b. Schilt. gloss. 306. vgl. cap. VII. 344. — *s.* ob. cap. 80.

111. vgl. 99. 101. [3]) phacht, pacht v. pactus Halta. 1455. Lnp. 347. i. e. placitum, lex: „ut eis liceat habere plenam legem (in praedio suo) quod vulgo dicitur phaat ch. 876. b. Herg. II. 40. lege et jure censuali colenda 1197. Lcbl. 556. certa pensione 1326. S. 3. 618. eo pacto ut ratione conductionis non amplius exigi debeat 1181. Lcbl. 477. ut firmam colendi habeat potestatem Tr. Fuld. 814: ut firmam esse volumus (certa pensione) 1103. Gud. 1. 95. ad firmam quod vulgo dicitur phad 1344. Halta. 1455. Lnp. p. 198. not. 8. ad fictum. Du Fresne v. fictus.“ d. i. ex placito sed certa lege et pensione alienum praedium colere: (allgemeiner) *landsiedel*, d. i. cui terra aliena pro sedili est Wachter 922. colonus, hintersasse Boehm. 355. 574. Gr. 481. Lnp. 80. 228. 356. (im gegensatze v. eigen): „in eigan ioch in erbe — the sine lantsidelon“ Otfr. II. 41. kein recht am gute — wan lantsiedel Lnp. 207. 218. 223 etc. – (beschränkter) *zu waltrecht* Lcbl. 222. Lnp. 414 etc. vgl. cap. 110. — [6]) non licet domino amovere cultores de terra sua, quamdiu recte faciunt Leg. Wilh. 33. ch. 1103. Gud. 1. 95. Gr. 3. 33. cf. cap. de vill. c. 2. — 1) Ut nec *annorum computatione,* nec *beneficio,* nec *here-*

in der keiser[5]) nit vertriben von dem gute.[6]) Sint gesc. stet: wer dem keiser recht tut mit dem phachte[7]) von des riches gut, dem sal er[8]) genade tun zu aller zit. tut er aber[9]) dem keiser vnrecht mit dem phachte,[10]) vn wustet im sin gut, so mag in aber der keiser vertriben[11]) wol mit rechte. Sint gesc. stet: wer dem riche[12]) vnrecht tut an keinen dingen,[13]) den sal der keiser vertriben.[14]) auch hat der keiser macht, sin gut[15]) in sin hant zu nemen[16]) von dem phechter, d*a* er *ez*[17]) selber phlegen[18]) wil mit dem buwe, aber[19]) ane arglist,[20]) daz er ez eym andern icht lihe[21]) um*b* hohern phacht,[22]) *e*r muz aber abgelten alle sin schinbern erbeit,[23])

---

sine lenrechte doet H. syme lenhere r. t. UMEᶜEOC. das ist der keyser HMOC. [5]) *d. k.* er yn s. [6]) *so–g.* daz ist daz en d. k. nicht sal enterben von sym g. E. *dem* sym o. [7]) phlachten etc. ᶜE. czinse etc. E. [8]) *er* der keyser HUMS. [9]) wan t. e. UM. [10]) van des riches guede U. [11]) den mag d. k. U. so mag in wol d. k. HE. so mag er in OC. im s. wael o. — vorterbin HE. von dem gut verstoszen M. wole orloup geben. Sint geschriben stet: were dem keyser unrecht dut von des riches gude, dem sal d. k. gnade dun zu aller zyt; dat er aber dem keyser unrecht mit dem pachte vnd verwustet ym sin gud, so mag er ym wol urloup geben s. [12]) *d. r.* den rechten M. d. keyser s. [13]) *an–d.* ME. an eynchen dingen HOC. den dingen die zu dem riche gehoerent U. von d. r. gude an eyme dinge s. [14]) mit gewalt v. U. verterbin E. [15]) *s.* des riches g. UM. weder U. [16]) *sin–n.* daz er s. g. wydder mag nemen s. [17]) *von–p.* M. wan er wyl s. der ez F. [18]) bewaren C. [19]) *a.* M. dat sal he ouch daen U. [20]) und also M. *a. a.* also s. [21]) keinem andern lihe s. nicht einem andern lihen wolde E. [22]) *p.* pacht off tyns o. czins adder phacht ᶜE. zins WHUMESC. [23]) *g.* abeleggen H. ablegen ᶜE. *ez–g.* her en lege yme den vor abe M. he en have eme dan vur (ervor E. erst OC) ave gelacht (abgelegt E) alle syne schinbern (schynbar o. ken-

ditate, sed quantum in beneplacito inveniat 1196. Gud. 1. 308; 2. 388; 5. 43. Boehm. 335. Lnp. 80. 208. S. 3. 39. Gl. Sp. 1. 2.; 2. 59. 2) ad firm. ad certi temporis spatium Gud. II. 1087 (3 60 iare). Lnp. 335 etc. nisi ulteriori tempore per concordiam — potuerint obtinere S. 3. 618. 562. eo pacto quodsi evolutis annis *non fideliter et debito modo administraverint* ipsos removendi pro beneplacito optionem habeat 1178. Lcbl. 466. off sie wolden affwinnen mit dem winnegelde (erschatz) 1314. S. 3. 565. cf. Gamps de bon. quae erschazica voc. §. 9. Lnp. 70. 3) ad firm. pro vitae tempore: Halta. l. c. Gud. 1. 720. Lnp. 173. Boehm. 451. cf. Tr. Fuld. 779. 795. 841 etc. et si decesserit relicta legitima prole 1163. Günth. 1. 376. 1230. Gr. 213. 1253. Gud. V. 23. et heredes optimale et vincopium exhibebunt — ipsis pro eodem censu concedemus 1253. Gud. V. 26. 1252. 1260. 1281. eod. 14. 45. 80. Hirsg. 78. 88. Lnp. 346. Gr. 1. 3. 161. 320. ita ut pensionem repraesentabunt — et hereditabunt 1298. Lnp. 346. emphahen 1186. S. 90. 91. mit erschatz Gr. 1. 329. 4) ad firm. perpetuo locare 1255. Gud. II. 275. 1292. Kuchnb. anal. 10. 260. nomine pactus — pacht — perpetuis temporibus 1329. Lnp. 347. Gud. 1. 501. Boehm. 214. quia ad desertum colendum in perpetuum (locavimus) 1179. S. 96. quia incerta sede raro studiosus reperitur agricola — perpetuavimus 1165.

die er daruf[24]) hat getan.[25]) gibt aber der phechter[26]) sin gut uf[27]) vnbetwungen,[28]) waz buwez[29]) er danne da uf hat getan,[30]) daz volget dem keiser. dringet in aber armut dazu oder ehaftig not,[31]) daz er dem keiser[32]) muz wider laszen sin gut,[33]) so hort dez keisers[34]) gnade darzu fur die schinbern arbeit.[35]) Sint gesc. stet: wer sich durch not muz scheiden von dem keiser,[36]) uber den sal sich der *keyser* erbarmen.[37])

Von dem gute, daz da gekouft wirt, vnd ist doch dez keisers.

(De bonis alienatis, quae caesaris esse dicuntur.)*

Cap. 111[a].

Sp. 1. 54. 34., 2. 44. Lchnr. 26. Schw. 309. 316. 406. Lchnr. 70. 87. 95.

149 Hat ein dinstman gut ligende in eim dorffe, daz er von dem riche hat zu lehen, vn verkouft daz[1]) vor eygen gut[2]) ane dez keisers wiszen[3]) in dem dorffe, da ez inne liget, vor den luten, die in dem dorffe geseszin sint, vnd der auch daz gut ist, daz zu dem dorffe horet, vnd wirt

---

licke c) arbeit UMEOC. Sint – erbarmen (cf. not. 35) umb dy arbeit ᶜE. [24]) *d–d.* die er up dat gut HUEᶜE. [25]) gelacht UC. geleyt M. gelegt HEO. *alle–g.* S. [26]) *aber–p.* her aber UMS–C. aber her E. [27]) selber M. dat gut UM. synen pacht S. den zins uff med dem gude E. sin gut vur sinen pacht C. [28]) *v.* E. [29]) und besserunge UM. [30]) uff dat guet h. getan UM. – gehat C. [31]) rechte n. o. *od–n.* S. [32]) unde dyr ᶜE. [33]) *en–g.* er dem k. sin gut (hers d. k. HMESO) muss wider lassen US. werden MSC. wedder gebin ᶜE. von armut wegen M. [34]) *d. k.* M ES–C. [35]) *darzu–a.* der schimb. (kenlichen C) arb. MSC. *so–a.* so sal sich d. k. oever in erbarmen U. [36]) *k.* riche UMS. [37]) *k.* F. he sich erb. WE. ontfernen O. dem sal d. k. gnade dun S. *Sint–e.* als vorgeschrebin stehet in des keysers rechte ᶜE (cf. not. 23).

111[a]. [1]) *daz* dan dat guct H. [2]) *g.* und ᶜE. [3]) wissende w. wit-

1274. S. 54. 3. 677. quia a retroactis temporibus, quorum memoria non exstat, — pro certa pensione possident 1320. S. 3. 581. cf. 1136. Lcbl. [10]) wers dass sie nicht recht teten Lnp. 292. et canonem non exsolvant 1150. Gud. 1. 95. [11]) aut per incuriam devastarent — legitimo jure (dictante justitia 1177. Lcbl. 457. 466.) perderent (praedium) 1150. Gud. 1. 331. 674. cf. cap. 117. [18]) es sei den daz wir den hof selber under anserm pluge haben wollin Lnp. 7. 208. Gud. II. 388. Gl. Sp. 2. 59; 3. 72. [22]) dass wir keine liebere hoblude vor sie kiesen Lnp. 208. 335. 349. 350. eodem censu 1253. 1260. Gud. 5. 26. S. 3. 618. qualem solvere solebant 1003. Lcbl. 139. quantum de vicina terra dari

ez dem verswigen, der cz gekouft hat, als gesc. ist[4]) in dem recht[5]) von verkouffen,[6]) vn sitzet dan der dainne ein iar ane ansprach, alz gesc. stet in dem rechte dez keisers,[7]) vn nimet den nutz von dem gute nach der eygenschefte[8]) rechte, als auch gesc. stet in dez riches recht, vn gefreischet[9]) ez dan der[10]) keiser, vn wil ez wider gewinnen, als gesc. stet von dem abhendigen gute, daz gut gewinnet er wol wider zu stender stunt, sint ez[11]) im ist abhendig worden; aber in dem dorffe, da daz gut inne gelegen ist, vnd mit den hubenern dez dorffes, da daz gut inne gelegen ist,[12]) ab[13]) die besagen, daz ez dez riches gut[14]) si gewesin, vnd daz ez der zu lehen hette von dem keiser, der ez verkouft hat; so gewinnet der keiser dez riches gut[15]) wider zu stender[16]) stunt, daz[17]) dem riche ist abhendig worden. Ist aber den hubenern[18]) unkundig, daz dicz vorgenant gut von dem[19]) keiser habe geroret, vn hortens nie me geiehen,[20]) wan daz ez der man, der ez verkouft hette, hilde alleweg fur sin rechtliche eygen, vn daz sie anders nit enwissen, so beheldet er daz gut eygentlich,[21]) der[22]) ez gekouft hat vn darinne geseszen ist nach des riches[23]) recht; vn mochte ez der keiser mit tusent dinstmannen bezugen uzzewendig des dorffes, da detz gut inne gelegen ist.[24]) Sint in dez riches rechte gesc. stet: wem die lute von dem dorffe, die da hubener sint nach dez keisers recht, besagin die besitzunge dez gutes, des[25]) sal es sin.

---

scap H. [4]) stehit E. stet H. [5]) des keysers W. in des k. r. H. [6]) der verkopene H. [7]) in des k. rechte ᶜE. [8]) egenscap der guede H. [9]) *g.* vernemet W. [10]) *dan d.* den ᶜE. [11]) *ez* dat W. [12]) *und – ist* ᶜE. [13]) yss wᶜE. [14]) *d. g.* des keysers W. [15]) wol wᶜE. [16]) *zu st.* von ᶜE. [17]) wan iss WH. [18]) ditte ᶜE. [19]) WH. vor d. F. an den ᶜE. [20]) gew. F. erhortens niemen gewachen W. hordens nieman ghe wagen H. h. yss nymer gewenen dan etc. ᶜE. [21]) *er – e.* dait egheliken H. [22]) *der* ᶜE. [23]) *r.* keysers H. [24]) id en droge eme neyt vört H. *da – ist.* yss en hulfe en med nichte ᶜE. [25]) also WH.

soleret 1150. Gud. 1. 331. Lnp. 349. 350. 353. 373. s. ob. 6. — [25]) suos labores obtinebit S. 3. 595. 562. Gud. 1. 370; 5. 23. sine gebowe Eschw. 95. constructa S. 3. 618. 562. Leg. Waldem. 46. Lnp. 105. 208. Gr. 3. 33. [30]) off he sich lenger pachte geven wolte — so sol der hovelink allet dat tor stete laten 1314. S. 3. 565. 595. Boehm. 451. Schff. U. b. B. 10. 114. cf. L. Grimoald. 80. [34]) bitten sie dan um gnade (von rechter armut Eschw. l. c.) die sol he in tun Lnp. 292. Gr. 1. 804.

111ª. [6]) vgl. c. 101. 106. [7]) c. 90. [8]) cap. 107. [11]) *abh.* ablatum Halta. p. 3. verstoln Gr. 1. 338. entfurt eod. 1. 675. vgl. c. 90. 112.

Wie ein man syn gut solle behalden in deme dinghofe. s.
(De iure bonorum hereditariorum.)

Cap. 112.

Sp. 1. 54., 2. 24. Schw. 336. 222. 227., 34. 335.

150 Ein iglich mensche[1]) sal wiszen,[2]) daz der keiser[3]) hat ieglichem gute, daz in einen[4]) hoffe gehoret, vn da inne phlittik[5]) ist, hat[6]) gegeben daz selbe recht[7]) an allen dingen[8]) mit der ansprach, mit dem sitzin,[9]) vnd mit den gesaczten tagen[10]) zu gewinnen vnd zu verliesen, rechte[11]) als er[12]) dem eygen[13]) hat gegeben;[14]) wan daz[15]) hat er uzgescheiden, daz ein man hat phachtgut[16]), daz sal er zu einer hant[17]) behalden, wan sal ers mit schaden behalden,[18]) daz muz er tun mit dez hoffes luten,[19]) die desselben genos sin[20]) von geburte,[21]) ader daz sie sich[22]) dar in gekouft[23]) haben, daz die iehen,[24]) daz er dez hoffes[25]) eygen[26]) vnd sin erbe berichtet[27]) mit dem zinse zu siner rechten zit, vn mit dem dinge gange[28]) auch zu rechter zit,[29]) vnd hab

---

112. [1]) man OC. [2]) daz F. [3]) hat FWHUE. [4]) *e.* sinen E. [5]) *da-p.* M. deme phlichtig W. dingplichtig HS-C. dinstphlichtig E. [6]) *hat* H. daz her hod E. daz der da yme (deme S) hat MS. [7]) sich zu verantworten daz auch dingplichtig ist S. [8]) *an-d.* S. *d.* H. [9]) settin H. seczin E. sassen C. *mit-s.* UMS. [10]) *und-t.* M. der genanten t. E. der gesasten zyt S. u. mit d. genanden dhagen H. [11]) *an-r.* O. [12]) von E. [13]) gude UMS. [14]) gedaen UM. *er h. g.* S. [15]) *w. d.* doch so U. [16]) *daz-p.* off iemant pachtguet hevet H. daz nymant hod czinsgut E. alle dye pachtgut haent U. was pachtgut ist S. *wan-p.* daz pachtgut MSO. [17]) *zu-h.* to hand H. zu einer zyt S. das er - sal U. [18]) *wan-b.* HUMES-C. [19]) *dez-l.* den l. ME. hoveluten HO. *mit-z.* C. [20]) die desselben hoffes genossen sin M. die d. guedes geneissent UES-C. [21]) wegen S. [22]) sust UMSC. [23]) gegulden U. [24]) und dat yme die lute da getuch sin H. die (selben S) lude sprechent UESO. iehin E. bekennen C. [25]) gudes EOC. [26]) *e.* güt M. [27]) *sin* S-C. *b.* verrichtet US. - und syn erbe hane b. C. und syne erben to rechte tydt hebben b. H. *und-un.* und erbe sy und brechte synen czins E. zu rechter zyt habe virracht (virrichtet S) MS-C. zu den gezyden S-C. [28]) durchgange S. [29]) *auch-z* MES-C.

112. [14]) vgl. 111. [17]) nicht scaden — nur pacht und redlichen zins Gr. 3. 33. (d. i. wegen zinsrückstandes) „der here ist sinen czins neher zu behalden uff sinen hindersedel wan ime der czinsman entgehen mohte czu den hilgen; — waz des czinses über ein iar gestanden ist, do — muchte me en uberzugen mit — gerichte oder erbeten czugen Gr. 3. 232. conf. cap. 883. c. 4. Sent. 1231. u. cap. 14. 119. [18]) scaden d. i. in dispendium, praejudicium domini rsp. juris ipsius Halta. p. 1597: „quoniam coram concivibus, qui in usucapione h. e. an gewere habet, assumat duos concives ch. 1165. Boehm. 74.

in iar vnd tag genumen[30]) dez gutes nuz,[31]) also daz ez sin were[32]) vnd anders niemans[33]). ist[34]) daz der des hoffes gut[35]) vollefuret mit den luten,[36]) als *hie*[37]) vorgesprochen hat der keiser,[38]) so ist er aller lute entladen, die dem eygen sint uz gescheiden[39]) wider zu gewinnen.[40]) Sint in dez riches rechte stet gesc.: wer des keisers[41]) gut zu siner zit[42]) virrichtet, der sal ez besiçzin in dez keisers schirme.[43])

Von dem rechte der erblichen gute die horent in hoffe in aller der werlte. w.

(De iure bonorum hereditariorum spectantium ad curias per universum mundum.)

Cap. 113.

Sp. I. 54. 53. Schw. 336. 86.

Do[1]) der keiser von erst[2]) dem riche[3]) hoffe machte, 151
vn des riches eygen[4]) den luten leih zu erbe,[5]) daz tet er mit solchem rechte vnd vnderscheide, daz ein iglich mensche mit rechte mag haben[6]) des riches eygen zu erbe,[7]) der[8]) sulch recht da von tu, alz ez der keiser hat gesaczt, daz ist sin gulde zu siner[9]) zit, vnd alleweg dri werb in dem iar[10]) sin eygen vnd der lute erbe[11]) zu besehen,[12]) daz

---

[30]) ume F. [31]) *un–n.* und habe pey iar und pey tag und me gen. des gutes nutz W. vnde (ez EC – dat he dat U – dat gud. M) dairto (*d.* UMS–U. dorczu E'E) iar un tag inne hebbe (*h.* E'E) gehet (*i–g.* besessen O) – und des gudes nutz O (davon haet in U). genomen HUM. *n–g.* in notze M. un genuczet EOC. [32]) als off it syn (selfs C) W. UC. [33]) *also–n.* S. [34]) it ever U. is S. [35]) also U. hat S. *d–g.* dat häuftgut C. [36]) *m–l.* S. [37]) HUE'E O. is M. er F. [38]) vorgeschriben (vorgesprochen E) steit (ist HEOC) van des keysers munde HUMES–C. [39]) *die–u.* den eygen ist UMSC. [40]) *w–g.* WES–C. *die–g.* die weder dat rechte woelent sin U. – auch den harphaften gute sint gute ussgescheiden die dem eygen sint usg. W. auch sint dem gute usgesch. das erbehaft ist S–C. auch sint die g. u. die erffhafftig sint U. auch sint dem g. das da erbh. (erbeschaft 'E) ist stuchke usgesch. E'E. [41]) riches M. [42]) rechten Z. UMS. *zu–z.* E. [43]) rikes scherme O. schermunge 'E. *der–s.* den sal d. k. beschirmen S.

113. [1]) Hievor da C. [2]) *v.* zu dem ersten male UC. [3]) dem riche HE. [4]) *e.* gut etc. S. [5]) und zu lein U. [6]) besitzen US. [7]) *z. e.* S. [8]) unders MS. *der* off it a. U. [9]) rechter UMES–C. [10]) *dri–i.* S. [11]) *e.* gud M. *sin–e.* syn erbe und des riches eygen S. [12]) bescheidene H. besten C. losene E.

ez icht uz dem hof virlorn werde,[13]) vn eim andern worde verkoufte.[14]) Auch[15]) hat der keiser den luten daz recht[16]) gesatzt, wa sie verhengeten vn verswigen,[17]) daz dez keisers eygen worde uz verstoln vn verkouft,[18]) daz sie alle[19]) recht han[20]) virlorn an dem gute,[21]) vnd mag ez der keiser mit recht[22]) wider nemen, vnd lihen eim andern,[23]) oder wer ez vom keiser hat.[24]) Sint in dez riches recht[25]) stet gesc.: wer dem riche vntruwe tut,[26]) der sal des riches vnteilheftig sin.[27]) Auch hat der keiser daz gesatzt:[28]) wa man mit solichem gut worde betrogen, daz ez im der keiser wider angewinne;[29]) waz er dez schaden[30]) hat, den[31]) sal im usrichten dez hoffes dingwart gemeinlich, er habe ez dann gekoufft[32]) an der nacht, daz ist ane der lute wissen. Sint in des riches recht stet gesc.: waz ir tut, daz tut wislich,[33]) daz uwer werk[34]) icht werden verlorn.[35]) Auch hat dez keisers gut daz recht, wer iz veruzzern wil, der hat dri[36]) vierzehen nacht frist, daz er ez kunte an dem andern tage der sechs wuchen *allen den*[37]) *dye syne mede-erben*[38]) *sint, ob sy yss kouffen wollen. So wan*[39]) *dy czyt usget, so mag yss der keyser kouffen ab he wel.*[40]) tut[41]) er ez nit, er mag ez[42]) geben, wem er wil zu sim rechten dem keiser zu verrichten,[43]) aber alles in dez keisers hoff.

---

[13]) *un-w.* U. [14]) ader ME. dat etc. U. vor eygen HEC. gut E. *un-v.* S. [15]) Dorume E. [16]) *den-r.* U. *daz-r.* SO. [17]) verslügen W. [18]) *wa-v.* Wer dae dat des riches eygen wurde versat off verk. und sie dat verswiegen U. [19]) ir HUS-C. it M. [20]) hetten MSE. [21]) *a-g.* U. [22]) *m. r.* E. [23]) u. mach it l. weme dat he wel US. [24]) *ad-h.* UMES-C. we it von d. k. entfait H. [25]) *i-r.* S-C. [26]) dem keyser (riche H) unrecht t. HU-C. [27]) nyet declachtich wesen O. [28]) gesprochen ᶜE. [29]) gew. ᶜE. abgew. W. *daz-a.* dattet do weder wynne H. [30]) scanen H. [31]) dat HᶜE. [32]) yss en sy dan verk. HE. [33]) weislichen W. wissentlich ᶜE. [34]) *w.* arbeid ᶜEH. [35]) und ende vercopen H. [36]) *drie* de H. kundige ᶜE. [37]) *d.* luden H. [38]) *m.* erven H. [39]) waner H. [40]) *allen-w.* F. [41]) *tut* koufft ᶜE. [42]) an dem andern dhage HᶜE. [43]) vorantworde HO.

113. [12]) drei dinggaenge Gr. 1. 821; 2. 325. 338. tria judicia eod. 3. 343. prout fieri consuevit ab antiquo, ut scabini per juramentum informarent de juribus, censibus, proventibus, mansibus et possessionibus Gr. 2. 521. Boehm. 2. 342. ne possint de caetero variare 1260. Gud. 1. 670. ne quid novi inferri possit Gr. 2. 521. [14]) ob kein eigen entfurt si Gr. 1. 676. S. 2. 370; 3. 594. Niesert. 5. 107. 108. Lnp. 80. [27]) Swer sin truwe — bricht, der ist in der achte const. 1281. 26. [28]) c. 115. [29]) heredes si voluerint recipiant - et solvant c. 1156. c. 3. denuncietur omnibus (qui j. pretim. habent), ut intra triginta dies solvendo justum pretium — accipiat c. 1239. si necessitas ingruerit, ipsa exhibebunt dominis primitus ad emendum 1267. Boehm. 142. Freib. 27. Hamb. 31. u.

Sint gesc. stet in dez riches[44]) recht: daz ding sal man handeln,[45]) daz ez icht zuflizze.[46])

Von erblichem gute, das in einem dorffe gelegen ist, und komt in des keysers hoff, der in einem andern dorffe ist gelegen. W.

(De bonis hereditariis que sita sunt in una villa et spectant ad curiam cesaris que sita est in alia villa.)

Cap. 114.

Sp. 1. 54. — 1. 20., 2. 22. 36. Schw. 340.

Der[1]) keiser hat in iglichen[2]) sinen dorffern dingphlich- 152
tege[3]) hoffe ligen, da ir hubener in horn mit der gulte vn mit dem zinse. vn[4]) quam ez also an etzlichen enden[5]) uz-wendig der dorffe, da die rechten dingehoffe[6]) des keisers[7]) inne lagen,[8]) daz der keiser etzlich gut, die in andern dorffen lagen, leih[9]) in dise[10]) hoffe zu demselben rechte, als dit gut gelegen waz; aber[11]) also daz die hubener,[12]) die[13]) in disen dorffen phlechtig[14]) warn,[15]) solden alleweg eins in dem iar in daz dorf gen, in dez[16]) terminunge[17]) da daz gut inne gelegen waz,[18]) durch[19]) daz man dez keisers recht[20]) an dem vsgelegen[21]) gut icht verlure, ab man ez bedorffe ufzuholn[22]) fur den zins, oder[23]) den luten, die ez lichte ingewinnen[24]) mit der clage, daz man im

---

[44]) *i–r.* H ᶜE. [45]) rechte holden H. r. halten E. [46]) to slyten. *auch–z.* UMES–C.

114. [1]) E. i. m. s. w. dat etc. U. [2]) etlichen E. [3]) dinstphlichtige E. [4]) *un* do U. des H. [5]) *e.* dingen E. dat an etlichen enden H ᶜE. [6]) dinsthofe E. [7]) *d. k.* UE ᶜE. [8]) *l.* lehin ᶜE. sint E. [9]) leende H. leyte ᶜE. leythen E. *der-l.* dat die wurden gelacht U. [10]) die U. [11]) *als–a.* und U. *aber also* E. [12]) hofen ᶜE. [13]) *die* E. [14]) dingpl. HU. dinstpl. E. [15]) dy E und U. [16]) *i. d.* in dy E ᶜE. uud in die UH. [17]) termineye U. [18]) gelege E. [19]) umb U. uff E ᶜE. [20]) *d–r.* U. recht E. [21]) geluweden U. [22]) *u.* uff czu haldene ᶜE. czu huffe E. to halve H. [23]) to tugene H. [24]) *den–i.* man it lichte mit

F. 3. cf. Gr. 1. 159. — cap. 18.

114. [3]) d. i. hoffe darein die hubener plichtig sin Rotul. b. Dürr. de cur. dominic; p. 19. dinghof Gr. 2. 325 etc. Rehm. de cur. dom. p. 7. Oberhof: curia dominicalis Rehm. 27. salaricia Pith. 88. villa judicialis 1179. Gr. 1. 435. [4]) da die hubener inne horent Gr. 1. 682. pro servitio et reditu Chron. Laurish. b. Dürr. 19. [5]) extra curtem Dürr. l. c. [16]) ut ad placitum – semel in anno – omnes curtes in locis conveniant Edict. Henr. 1104 (IV. 62). 1149. Lcbl. 365. cf. 203. Gr. 2. 521. vgl. ob. 113. u. drei geding, das dritte so man dem gottesh. zinset Gr. 1. 338. 692. aber die drie gedinge sint abgekomen von des herren gnade u. d. lude kore Boehm. 112. Chron.

dan must[25]) richten vnd antwrten fur[26]) gewalt nach dez keisers recht, vn daz der richter von dem dingehof[27]) uf vnrecht gut irginge,[28]) ab er yeman daruf solde geweren, vn umb[29]) daz daz gut[30]) icht wurde gegebin in eins andern richters hant, der in dem dorffe wer geseszin, da daz usgute[31]) inne leg, vn[32]) daz ez icht abhendig worde gemachet von dem hoff, darin ez zu[33]) recht solt horn.[34]) Sint gesc. stet: wie der keiser daz vnderscheit[35]) von dem[36]) gute hat gesatzt, also sal man ez halden. wan wa disen[37]) verhenget worde vn verlaszet,[38]) daz man dez[39]) nit entete alle iar mit dem dingewarte[40]) uf daz usgut,[41]) also daz dez keisers satzunge verflizze,[42]) vnd fri[43]) worde, daz die in dem dorffe, da daz gut inne gelegen ist, hetten *nie*[44]) dez keisers beleydunge[45]) gesehen von des hoffes dingwarte, der uzwendig[46]) dez dorffes[47]) terminunge gelegen,[48]) da daz gut inne were gelegen: vnd daz in von der sache nit kuntlich sy gewest, vn enhorten[49]) nie gesagen vnd gesingen,[50]) daz ie kein richter gerichtet[51]) uber daz gut, daz im dorffe lege, dan der richter, der in dem dorffe richter were; so hat[52]) der richter vn der dingwart von dem hoffe daz gerichte vnd daz recht von dem uzgut[53]) virlorn ymmer me,[54]) vnd beheldet ez der richter, der in dem dorffe ist gesessin, da daz usgut inne ist gelegen.[55]) Sint in des riches recht stet gesc.: waz die lute in dem dorffe[56]) nit

---

gewelde woulde ingew. U. *l. i.* slichte E. ingewune haben ᶜE H. [25]) *d. m.* lichte must ᶜE. slichten muste helfen unn E. [26]) met E. in ire HᶜE. [27]) dinsthof etc. E. [28]) icht ginge EᶜE. icht segghe H. [29]) de saken H. dy sache E. [30]) *gut* E. [31]) *u.* gut HE. [32]) *daz man – un* U. [33]) *zu* van U. [34]) inne horet H. gehoret U. [35]) *u.* under sich ᶜE. [36]) *dem* den hoefne und U. [37]) *d.* it U. des dinges H. dessen dinge ᶜE. [38]) *un v.* durch tracheit H. trogheit E. dragheit UᶜE. [39]) *dez* aldas H. suss E. *m. d.* sy yss etc. ᶜE. [40]) dingwarde H. dinstwarte etc. E. *daz – w.* dat man neit – mit dem gedinge warte U. [41]) gut UE. [42]) icht vorlysse E. vorschisse ᶜE. weiseten H. *also – v.* so verginge des k. s. U. [43]) vroinde H. frede EᶜE. [44]) E. in F. *n.* H. [45]) E. leydunge ᶜE. veledinge H. beleygude F. [46]) *d. u.* H. [47]) hofes HE. [48]) ist EᶜE. [49]) noch E. [50]) *g.* ing. E. *u. g.* H. noch g. ᶜE. [51]) richtede H. richte ᶜE. – gerichte were geschen E. [52]) *s. h.* das ᶜE. [53]) *u.* gut ᶜE. [54]) *i. m.* umer E. [55]) *so – Sint* H. [56]) die – sint E.

Laurish. ad a. 1071. Becm. 3. 611. sed sequuntur duo placita quae botschefte appellantur — uber 14 tag Gr. 1. 692. 699. [22]) und sollen an dem tage die hubner iren iarszins richten Gr. 1. 742., ehe die Sonne in gnaden get Gr. 1. 747. cf. 385. 657. 729. 757. 843. (oder der meier) erdinget d. gut Gr. 3. 481; 1. 325. ding u. zinstag 729. 751. judicium census 1239. Gr. 3. 343. cf. c. 115. 119.

besagin, der daz gut ist, daz sal unstete[57]) sin; aber[58]) der keiser beheldet sinen zins von dem gute, mag er furbringen[59]) mit andern luten, die in daz dingewart[60]) nit enhorn, daz im der zins ye[61]) worde gegeben. Sint gesc. stet in des riches recht: wer eins erblich[62]) zinset, der sal alleweg zinsen; er erwer[63]) sichs dan mit dez keisers rechte, daz ist[64]) mit den luten, den der keiser glouben muz, daz sint die lute, die der keiser hat usgescheiden in dem gezugrecht.[65]) Sint gesc. stet in des riches recht:[66]) wer sich behalden hat[67]) also, als ez der keiser hat gesatzt, *dem*[68]) sal der keiser glouben mit recht. Ist daz der keiser disen vorgenanten zins[69]) nit bereden mag[70]) mit luten, als hie vorgesc. stet,[71]) so verluset er in[72]) nach des riches recht,[73]) un wüsten ez[74]) tusent man von dem dingwart,[75]) vnd beheldet iener[76]) des keisers gut furbaz, ab er wil,[77]) fur sin[78]) recht eygen nach des keisers recht. Sint gesc. stet: waz man dem keiser nit engibt,[79]) vnd wez er nit bezugen mag,[80]) dez sal er in mit reden[81]) bezugen;[82]) *nimpt*[83]) aber der keiser den zins,[84]) so ist iener dez dingganges ledig, vnd gibet dem keiser furbas frien[85]) zins, vn ist daz gut von dem hoff, dar ez hort, nummer me enzogen,[86]) der da liget in dem[87]) andern dorffe.[88]) Sint gesc. stet: als der keiser den dorffen daz[89]) recht hat gegeben, also sal man ez halden.[90]).

---

[57]) stede E. [58]) *a.* also daz E. adder ᶜE. [59]) neyt vore brenghen H. wol br. E. [60]) den dingwart H. daz dinstwerg E. *die – d.* das in das gut dingw. ᶜE. [61]) zins F. [62]) *w. e.* we ein mael HᶜE. wo eyn man E. [63]) en wer HEᶜE. [64]) d. i. F. [65]) dinstgerichte E. *und fri – r.* U. [66]) *i – r.* HU. [67]) *s. h.* die ding heldet U. [68]) der F. [69]) *d. v.* den U. [70]) *m.* en kan U. [71]) gesprochen ist H. ist usgescheiden U. [72]) oik H. ouch E. [73]) *r. r.* keisers r. HE. [74]) *ez* H. [75]) *un – d.* U. [76]) iener ᶜE. ghene b. H. yener w. [77]) *des – w.* das gut U. [78]) *v. s* voirten vor H. [79]) begiet U. engicht w. gevet H. [80]) *und – m.* U. [81]) rede w. [82]) *in – b.* des sal he ledich sin UHᶜE. [83]) w. *n.* F. [84]) *n – z.* Wie aber d. k. den zins zu sich nymet ᶜE. Swiget aver d. k. un de den tint nemet H. Wel aber d. k. dat guet zu eme nemen U. [85]) *f. f.* synen ᶜE. nenen H. [86]) *num – e.* intogen w. ummer meer genomen H. *dar – e.* ᶜE. [87]) *dem* eyme WHᶜE. [88]) *und g – d.* U. [89]) *d.* ir U. [90]) in ouch h. U. *un w – h.* E.

[28]) et pro justitiis habendis1 239. Gr. 1. 323. 368. u. cap. 113. [84]) — mansus alienatos de curte, et nullum facere volunt jus curiae 1275. S. 370. Niesert. 3. p. 119. [86]) als die lude (hubner) deilen, die des gudes erblichen besessen Gr. 1. 323. 368. — 3. 481; 1. 161. 682; 2. 212. unt. c. 117. [66]) aliis hominibus fide dignis juramento probatis Günth. 3. 232. unt. 113.

Von den voegten der hoefe. w.
(De advocatis curiarum.)

Cap. 115.

Sp. 8. 84. §. 4. 9., I. 2., 2. 13., 3. 56. 86. — 1. 54. Schw. 1. 295. 340. 236.

153 Dye wile,[1]) da der keiser solche hoffe[2]) uz gab, vnd macht sie[3]) dem rich mit dem zins vnd mit dem hubgelte,[4]) do beualch er[5]) etzlichen luten, die gulte[6]) von den hoffen uf zu heben[7]) vnd in zu fordern[8]) vn deite in[9]) gnade etzlich masze[10]) von der hoffe gulde,[11]) durch daz daz in[12]) irr erbeit wurde gelonet, wan sie wite lagen,[13]) vn vil lute[14]) die zinse gaben[15]) vnd daz hubgelte,[16]) vnd biz die nach *folgeten*[17]) von dez[18]) gutes wegen, daz dar in hort,[19]) vn bevalch in sin gewalt an dem gute also: wer sinen[20]) zins zu rechter zit dem keiser[21]) nit engebe, dem solden sie daz gut mit urchunde[22]) nemen vor[23]) den zinsluten vn den hubenern,[24]) vn inwendig[25]) des keisers *hofe*,[26]) darin die hubener[27]) horten, vn[28]) nach des keisers rechte,[29]) daz waz dinglich[30]) zu drien vierzehen nachten,[31]) vn daz[32]) die lute auch bewart wern, ab in[33]) kein gewalt oder

---

115. [1]) Hie vor MUEBC. Wile eer H. [2]) machte und WHU-C. sy U. [3]) *und-s.* E. [4]) hoffgelde H. hofeg. ᶜE. hoybetgulde B. heuftgelde C. *und-g.* SO. [5]) darnach b. e. S und b. UMC. [6]) *da-g.* E. [7]) op to borene H. [8]) wartene ᶜE. *und-i.* MS. *uff-f.* uyt (uiss C) tö vordere en op to böre O. [9]) *in* denselven U. [10]) in etlicher (deser O) masze HE. bescheidenheit M. [11]) *von-g.* O. von der (selben MS) gulde U. der habe g. ᶜE. – von den hoyven uiss to vurdern CO. un uff zu heben S. [12]) *d-i.* darumb dat in S. *von-in* op dat den luden die die gulde van den hoven uyt vorderden O. [13]) wan die hoefne W. l. UO. von ander M. wan dy hoffe lagen gar wyt S. [14]) *un-l.* da dy lude uss S. un die l. E. [15]) *un-g.* davon (uss M) die zinse vallende weren U. gefiele M. [16]) hoffgelt H. hubgelt W. hoybetg. E. heubetgelt S. *u-g.* U. [17]) *n. f.* folgeten W. noch F. *und-n.* S. die nu volgeden OC. und hyess dy foyte ᶜE. satzte vogete E. [18]) keysers S. [19]) *daz-h.* S. *daz hub.-h.* U. [20]) *w. s.* se den E. [21]) *d. k.* S. [22]) rechten urkonden HUMEOC. [23]) von HUME. [24]) vor den zinse M. der zinslute der höfeher ᶜE. [25]) sullen yss don i. M. *u. i.* in U. binnen C. [26]) *h.* F. [27]) In E. *d. h.* die güde M. *un-h.* en oik alsalk goit als des k. hubner O. [28]) *vor-un.* S. [29]) *dar-r.* U. [30]) ouch ᶜEC. *d-d.* das ist d. MS. daz waren ouch dinstplichtige lude E. [31]) dagen UME. [32]) *d.* E. [33]) *in* ab ieman etc. UE.

115. [6]) Der vogt Gr. 1. 38; 3. 526. 3. 526. 607. undervoyt Gr. 1. 346. subadvocatus 1139. Lcbl. 333. Gr. 2. 269. 512. meier Gr. 1. 325. 684. villicus Grupen obs. 4. c. 2. samenere 1253. Gr. 1. 607. emphaeht — vordert, bringt in und verrechnet — czins, gulde und fruchtczins Gr. 1. 676. — 325. 671;

vnrecht ieman[34]) tete,[35]) daz sie ez werten[36]) von dez keisers wegen, oder[37]) fur den keiser brechten, daz[38]) sie ez nit gewern mohten.[39]) vnd ist ein voit,[40]) alz vil gesprochen, alz ein knecht, der vm sinen lon gulde[41]) uffhebet, vnd heizzet ein knecht sins heren,[42]) durch daz er[43]) daz sin bewarn sal, daz ez im icht virlorn werde.[44]) also hat der keiser die[45]) voit uber die hoffe[46]) gesaczt,[47]) vnd anders nit. er saczt si[48]) nit, daz sie[49]) heren wern[50]) vber des keisers hoffe,[51]) vnd die hubener,[52]) die dem keiser dez riches gut solden zinsen.[53]) wann sie solden knehte sin,[54]) vnd den zins utheben[55]) von der eygenschefde wegen des riches,[56]) vnd den zins[57]) dem keiser zubringen; da geburte ez[58]) also, daz der keiser dirre hoffe vil gab[59]) den gotzhusen vnd auch den dienstmannen[60]) dez riches mit allem dem rechte, als sie[61]) der keiser[62]) hatte, vn anders nit,[63]) der hoffe gulte zu verantwrten,[64]) die inforderten[65]) dez keisers knehte, die da die voit heizzen,[66]) und waren seinen,[67]) 2

[34]) *i.* UME. *oder – i* s. [35]) woulde doen US. [36]) wachten o. werden c. [37]) *oder* off dat sy it UMS. ever U. [38]) *d.* war H. wae UEO. ob MS. [39]) *daz – m.* wae sy dat gewaren kunden s. – Un wordent oik von des keysers wegen off se kunden H. [40]) voit F. Want (dorvone E) e. v. i. HUC. [41]) *g.* zins s. [42]) *un h – h.* c. *un ist – h.* E. [43]) dar her W. darumb daz er eme MSO. darumb sal etc. s. Durch dat (und darumb U. iedoch E) so sal he eme etc. HUE E. [44]) *daz – w.* s. [45]) gulde (hoffe s) gemacht (gesast M) und hat (*h.* OC) UMES – C. [46]) *h.* lude H. gulde off hovener U. [47]) die gulde uffzuheben s. [48]) *und – si* M. [49]) *nit – s.* EOC. *s.* einge o. [50]) wesen solden o. *er – w.* Sie en sollent auch nyt hern syn s. [51]) u. d. k. h. F. – *h.* guet WUMEOC. [52]) hövener c. *uber – h.* UM. [53]) *die – z.* U. die dem k. den zins und die gulde sulden geben von den hoffen und dem gude daz inen d. k. hat geluwin M. *uber – z.* uber dy dy dem riche sin gut zinset s. [54]) des tinses HUME. hofes o. [55]) *und – u.* op to nemen o. [56]) *und – r.* UMES – C. [57]) *und d. z. – z.* E. [58]) geboerdet (geborte E E. geboerdent OC) ez sich HUME E – C. [59]) *dirre* der *dir. – g.* dysse hofe vorgab E. vil gnaden det M. von gn. hat gedan von dissen vorgenanten hoffen s. [60]) dinstluden c. uss d. r. hofen M. [61]) off sy UM. als ez s. [62]) selver UM. [63]) *u – n.* und nyet me vone s. [64]) *der – v.* ente v. dan der h. g. H. umb dat sie d. h. g. sulden v. M. [65]) die ee (dat H) inforderten o. der inforderunge E. die da ee was inforderunge E s – C. des des k. k. – der inf. glich des k. k. M. – zu antw. des k. k. die invorderten W. [66]) *dar – h.* U. [67]) *und – s.* un weren manert H. u. weren insamener E. seymererer o. dat sy weren samenere U. *die – s.* die foyte weren unde insemenere E.

3. 526. – 1. 293. 684. vgl. oben c. 30. u. unt. c. 117; – ist ein knecht s. h. Gr. 359. 367. minister Rehm. 19. Gr. 1. 804. 68. vgl. c. 119. [73]) Sent. Frid. 1180 (IV. 164). Lcbl. 319. 345. Gr. 1. 3. 329; 2. 269. 512. Gud. 1. 57. [76]) Günth. 3. 160. Lcbl. 349.

des keisers, gulte von den hoffen,[68]) daz sie belieben an irm ampte bi den luten, den der keiser[69]) die eygenschaft gab[70]) zu demselben rechte, als[71]) sie bi dem keiser warn; aber also,[72]) wan sie den gotzhusen vn den dienstluten[73]) ir gulte[74]) von den hoffen[75]) nit endelich[76]) inforderten vnd inbrachten,[77]) daz sie dan ir ampten[78]) mochten[79]) lihen, wem sie wolten, glicher wise alz der keiser. Auch ist ein voit genant[80]) ein melder vnrechter dinge, die[81]) uf dez lehinherren eygen[82]) gescheen, daz sie der lehinherre richte.[83]) Sint in des riches recht gesc. stet: welch voit vnding[84]) verdrucket in des keisers hoffen,[85]) vn ez nit fur den keiser bringet,[86]) dem sal man sin heubt abslahen. alsus worden die voit[87]) von dem keiser gemacht,[88]) vn anders nit.[89]).

Wer hoffe hat, dair he vogede ober het gesast. HM.

(De proprietatibus.)

Cap. 116.

154 Ein iglich man sal wissen, er si geistlich oder werltlich, wer hoffe hat,[1]) darvber er voite hat,[2]) daz er hat des keisers recht[3]) von der eygenscheffte wegen,[4]) vn ist here an dez keisers stat.[5]) vnd sal der voit sin sin knecht,[6]) vn[7]) tut er im vnrecht oder sim hoffe,[8]) er mag in *ent-*

---

[68]) up to heven US. *v-i.* inzufordern M. [69]) *k.* E. [70]) *den-g.* die in der k. gab U. den d. k. die vorgenante erbeschaft gab S. [71]) *als* off U. also voren E. und nit me dan M. [72]) *a. a.* dan S. [73]) des riches M. [74]) *ir g.* den zins US. off gulde U. [75]) *von-h.* HUS. *ir-h.* M. [76]) redelich E. zu rechter zyt S. [77]) *u. i.* U. *in-i.* ingeben MS. als in geborte M. [78]) *a.* H. amtman FUSO. dan ir güd M. [79]) zu in (widder S) nemen und etc. US. [80]) *gl.-g.* Glicher wise alse d. k. ist auch genant MS. Gl. w. ist ouch d. k. eyn voycht g. C. Gl. w. hevet d. k. enen vaget gen. O. [81]) *die* also sal ouch dün ein voyd des keysers daz er melde was boser dinge M. [82]) *e.* gut UMS. [83]) der here SC. keyser M. verrichte E. *glicher-r.* E. [84]) *u.* boese dinge U. schadeber d. S. siet un he die U. [85]) *in-h.* die uff des riches gude ader in den hoffen geschen M. [86]) *un-b.* M. also dat he dat neit U. in des k. hof bringet UE. [87]) wart ez E. [88]) *von-k.* all gem. OC. gesast uber des riches güd M. [89]) *u-n.* UME. *als.-n.* S.

116. [1]) hube het E. *er-h.* wer hofe h. si sint geistl. oder weltl. MS. [2]) gesat H-C. [3]) *daz-r.* de dat he des k. recht ware H. [4]) *daz-w.* da hat der foyd des keysers eygenschafte an dem guede M. [5]) *an-st.* nach des k. hant MSOC. [6]) knape H. *und ist-k.* U. [7]) Want UM. Ist auch das etc. S. [8]) *od.-h.* mit sinen hofen HMEOC. syme hoffe

setzin[9]) nach des keisers recht. Sint in des riches recht stet gesc.: ir voit von den hoffen[10]) ir sullet bewarn[11]) dez riches eygen, daz uch der keiser icht schuldige.[12])

Von dem rechte zu tone von erblichem gute, als der keiser hat gesatzt in der werlte. w.

(De iure faciendo bonorum hereditariorum, sicut cesar constituit per universum mundum de bonis hereditariis.

Cap. 117.

Sp. 1. 54. — 1. 18. 19. 20., 2. 12. 22., 3. 69. Schw. 336. Lehnr. 47. 48. 95. — 84. 106.

Alle lute sullen[1]) wissen, die gut han,[2]) daz[3]) in einen 155
hoff horet, daz si anders nit sin schuldig zu tun keim manne, der voit heizzet[4]) vber das gut, daz sie verzinsent,[5]) dan sin rechten zins zu rechter zit von dem gut, als ez gesatzt ist. wer sins zinses zu rechter zit[6]) von dem gut[7]) nit engibet,[8]) dem mochte *er*[9]) daz gut *eindingen*[10]) zu drien vierzehen tagen[11]) nach dez keisers rechte, aber in dez lehenheren hant,[12]) der daz eigen[13]) besitzit, von des keisers

P. 179

---

od. gude s. an dem gude od. h. u. [9]) entsetten h-c. [10]) habinden ᶜe. [11]) wardit dat ir u. [12]) *daz-s.* hᶜe. man ouch icht schuldig vinde umes-c.

117. [1]) E. i. m. (alle die werlt s) sal w. ums. [2]) die da han oc. *d.* we dae g. hat etc. ums. um syne zins u. [3]) und dat gut u. [4]) he. *keim-h.* keim manne der voit heizzes der f. eynich man die eyn voicht heischt (heitet o) c. – dat – er keim man noch nyman dan dem de dae is ein voet ober etc. u. daz der nym. schuldig en ist keinerley recht davon zu tun keim foyde m. das der keyme manne anders nicht schuldig ist zu tun s. [5]) *sie v.* vertynset is. *uber-v.* ob er das gut verczinset e. [6]) *zu-z.* up die tyt heoc. [7]) *v-g.* whues-c. [8]) so er gefallen ist m. – *e.* entgebe oder gulde e. [9]) whseoc. man um. *dem m.* e. [10]) w. anirdegen f. abe indedingen m. afferdadingen u. erdedingen c. verdededingen o. abe redingen s. abe dringen ᶜe. abe nemen oder herdedingen e. – ane deghedingen nemen h. [11]) nachten o. [12]) wᶜe. heren lehen hant f. off he (anders u) synen (s. e) lein heren haet mueoc. obe er sinen hubener hat s. [13]) *e.* gud ᶜes. gud eigen h.

117. [5]) Advocatitii – antiqua et debita jura persolvant, neque indebitis exactionibus molestentur Sent. 1231. 1232 (IV. 282. 292). ch. 1003. Lcbl. 139. eos qui colunt terram, non debet molestare, praeterquam de debito censu Leg. Wilh. 33. pacht und redlichen dienst Günth. 3. 33. [19]) tali lege, qualem nobis solvere solebant Lcbl. 139. 144. (nam) quod fisci nostri ditionibus debuerant, inferre hoc ad congregationem concessimus Priv. b. Rehm. p. 27. ex antiqua consuetudine eod. p. 29. S. 3. 597. et in dictis mansibus nullum jus novum sibi vindicabunt Niesert. 91. 389. Günth. 1. 163. Martene. 1. 20. cf. cap. III. 812

wegen, daz der mit[14]) tun mag und laszen[15]) und nit der voit; wan er[16]) ist ez ein knecht vm sinen lon.[17]) hat aber der voit des keisers eygenschaft zu dem voitrechte, so en hat er doch nit me rechtes,[18]) dan sin gulde[19]) zu rechter zit. kumet aber[20]) dicz vorgenante gut in gedingze[21]) in den drin vierzehen nachten,[22]) wer ez daruz haben sal, daz muz er tun mit der buzze des keisers. die buzze ist,[23]) als sie[24]) *die* hubener oder die zinslute teiln[25]) zu tun, vn anders nit.[26]) daruber so[27]) ensint sie im nit schuldig zu tun keinerlei recht,[28]) noch die gulde zu geben,[29]) er enlazze[30]) im dann genugen mit dem, daz sie besagen,[31]) der daz erbe ist von des keisers eygenschaft, vn anders keinerley lute.[32]) Sint gesc. stet: nieman sal des keisers recht[33]) besagen, dan die es gebunden[34]) sint. Auch stet anderswa gesc. in des riches recht: nieman sal die buzze[35]) von dem gute[36]) sagen, dan die es dem keiser zinsen, vn des gutes sin genoz.[37]) auch enhat kein voit kein recht, noch kein lehenhere, wider die hubener zu dringen[38]) zu dem dingstudel,[39]) dan zu der zit, als sie daz gut[40]) verzinsen; ez ensy[41]) dan, daz sie

---

[14]) wan er mag damydde S. [15]) was er wyl S. [16]) der vogt W. [17]) *lon* leen H. *wan-l.* S. *daz-l.* U. [18]) dar ane S. an dem gude M. macht dar over U. [19]) *g.* zins UMS. [20]) *k. a.* wan k. S. comet idt aver also dat H. [21]) gedhinge HO. gedingnisse USC. dingn. E. [22]) *in d.* der (vorgnt ᶜE) drivirz. n. (dagen UMS) HEᶜE. [23]) *daz-i.* der mote idt etc. H. da ist die busze MS. die böte dat dair na O. [24]) *sie* UES-C. [25]) *t.* settet H. *die-t.* die hubner sprechen und die zins (dinst S) lude UMS-C. [26]) z. *t.* S. *zu-n.* U. [27]) *d. s.* want (den E) wolde he anders dan (*d.* als C) sy (ym O) bescheiden so etc. EOC. Wat wae id anders woulde have US. dan die zinslude und huvener deilden dem en etc. U. wan sy deylent und sprechent so etc. S. [28]) zu sprechen U. *dar-r.* wan wem nit damydde begnugte dem weren sie k. r. schuldig zu dun M. [29]) uffzuhebene und z. g. S. [30]) *enl.* enwisse M. [31]) *b.* deylten und sasten M. *daz-b.* als sy is besagent und S. die dat b. C. [32]) *un-l.* wegen UM. [33]) *r.* eygenschaft S. [34]) *es g.* darczu verb. (geb. HE) sint HUE. die dar uber sint gesast MS-C. [35]) *d. b.* HE. [36]) *von-g.* von den hoves luden H. [37]) *Auch-g.* MS-C. [38]) *kein-d.* die lehen heren neit me (kein recht MS-C) zu d. U. noch leensher die hubner z. d. ᶜE. [39]) dingstule HᶜES-C. dienste U. [40]) soelent US. [41]) *ez. e.* then O.

c. 11., III. 86; IV. 27. [22]) s. ob. 12. Swelk man — ervetins nicht gift to siner bescheiden tit, — dem sal man dachdingen uber 14 nacht Hamb. 2. 4. Gr. 1. 675. Jus Lueb. W. IV. 630. drie gebot Salf. 89. Freib. 2. 17. alse des riches recht wiset Niesert. 3. 92. in das dritte vogtsding Augsb. 235. 25. — cf. 14. beclaget man in (so) — he sol twyschar (3 sol. Gr. 180. 12 sol. 1186. S. 2. 90.) geven Hamb. l. c. Gud. V. 30. (sich heraus ziehen mit der busse) — nach des hofes rechte und der lude urdeil Gr. 3. 481. cf. Gr. 1. 664. 673. 682; 3. 343. s. ob. 114. — si negligentia sex hebd. (3 ⋈ 14 tag) supersederit 1150.

befreischen,[42]) daz des keisers eygen werde uz gezogen in ein fremde gut, oder uz[43]) vor eygen[44]) worde verkoufft, so muzzin sie die volge dem gedingze tun gemeinclich[45]) ane widerrede,[46]) dem keiser sin gut zu behalden.[47]) wer[48]) auch des nit entete, der hette sin erbe[49]) verlorn, vnd muste ez dem keiser[50]) mit dem libe[51]) verbuzzin; aber durch[52]) arglist, daz sich ein man versume,[53]) vnd man in[54]) schadhafft gemache[55]) vnd gemuwe,[56]) des enhat der keiser kein recht noch macht.[57]) Auch hat der keiser selber[58]) gesaczt; wa ez geschee durch not[59]) oder ane not,[60]) daz die hubener oder die zinslute[61]) sullen ledig sin dez zinses,[62]) als lange biz si iren schaden[63]) ingewinnen.[64]) Sint in des riches recht stet gesc.: der keiser ist dem minsten glich,[65]) tut er vnrecht.[66]) Auch stet anderswa gesc.: der keiser sal keiser sin, die wile er recht tut.[67]) auch muzzin die hubener des hoffes gut[68]) volgen nach des keisers rechte,[69]) ab ein arm man[70]) wil nach sinem erbe[71]) clagen zu[72]) den gesaczten tagen dez keisers. Auch sind die hubener oder die zinslute[73]) des vorgenanten[74]) gedinges von des keisers wegen ledig,

---

[42]) beysschen H. befreyschen W^{c}E. ervoeren UMS. [43]) *uz* einem andern U. [44]) *werde–e.* MS–C. [45]) *sie–g.* alle gemeinlich U. volgen dem gedinge MS–C. [46]) *an w.* MS–C. ane widersprache HUM. – un musten dun ein gem. ansprache MS–C. [47]) *dem–b.* S. [48]) Want wer UMS. [49]) e. recht S. [50]) *d. k.* UMS–C. [51]) sym eygen l. UM. verbussen ader mit d. l. ^{c}E. *un–v.* mit dem leven H. [52]) *aber d.* und doch ane (sonder O) UMSC. [53]) besinne O. *daz–v.* C. [54]) u. dat etc. C. *m–i.* nicht M. icht S. [55]) *and–g.* off man sie anders in schaden wolde brengen O. [56]) ghenouwe H. gemoye C. moegen O. [57]) *n. m.* OC. *und–m.* MS. [58]) *s.* MSO. dat C. [59]) *ge–n.* nod geschee ^{c}ES. myt n. C. [60]) *od–n.* S. *durch–n.* sonder n. O. [61]) amtlude H. [62]) *d. z.* des keysers ^{c}E. [63]) *i. s.* iren zins ader sch. M. iren ^{c}E. [64]) bequemen S. *aber–i.* U. [65]) dem mynschen gl. UMO. uber den menschen S. [66]) *u.* weder dem rechten H. off (wo S) he weder dat recht (icht S) deit UM^{c}ES–C. [67]) *auch–t.* HUMS–C. [68]) nae U. nach SC. [69]) *auch–r.* ^{c}E. [70]) *k. m.* kein (eynich HOC) arm ander U. ander man MOC. kein man S. – ader richter H^{c}EOC. oder reicher W. [71]) *n–e.* dar uff MS. [72]) *zu* mit MS. na O. [73]) des keysers MSC. [74]) *d. v.* von dem S.

1233. Gud. 1. 197. 530. post tria placita emendare noluerit 1024. Gr. 1. 804. 2. 674. ubersiczt er iar un dag, das dem gude czu drien dagen usgedaget wart Gr. 1. 675. uber die drie vierzehn nacht Gosl. 159: — jure fori curiam recipiant: 1150. Gud. l. c. vindicabit 1193. Gud. 1. 318; so sol der meier das gut ziehen in des abts gewalt Gr. 1. 675. erdingen in des hern gew. Gr. 3. 481. Hamb. l. c. — sententia scabinorum curtium 1279. Gr. 2. 212. juratorum 1290. Monr. W. hubarior. Dürr. th. 10. mansionarior. Gr. 1. 692; 3. 33. vgl. unt. 119. [79]) vgl. ob. 113. [86]) vgl. ob. 32. 33. [127]) ea libertate,

ab sie twinget ehaffti not.[75]) auch sullen sie iren zins dar senden.[76]) wiszen auch[77]) die hubener nit siner ehafften not, so sal sie[78]) der bot bescheiden, der den zins bringt, daz der da nit mug gesin[79]) vor ehaffter not. Auch hat ein iglich hubener rechte[80]) von dez keisers rechte,[81]) daz er mag kiesen[82]) ane dez keisers dank[83]) einen vormund,[84]) sin gut zu virrichten,[85]) glicher wise alz ers selber tete;[86]) er muz in aber selber kiesen[87]) vor des keisers ougen.[88]) Sint gesc. stet:[89]) wer dem keiser sin gut zinset,[90]) den sal man fur in[91]) bringen, daz er in irkenne.[92]) derselbe mumpar[93]) verluset im[94]) sin gut mit rechte, ab er[95]) dem keiser vnrecht tut.[96]) Sint gesc. stet: wartet[97]) wem ir uwer gewalt[98]) bevelhet, daz irs icht[99]) schaden nemet.[100]) an den vorgenanten stucken,[101]) so ensint die[2]) hubener ader die zinslute[3]) dem keiser, oder dem, der ez von im hat, er si voit oder[4]) lehenherre, nit schuldig zu tun, ez ensi dan der hubener[5]) gut wille.[6]) Sint in dez riches recht[7]) stet gesc.: man ensal nieman hoher dringen an sim gut, dann als es der keiser hat gesaczt. Auch sullen die hubener wissen daz, ab ieman sin mut[8]) vbertruge, daz er den hubenern wolt gewalt tun oder keinerlei[9]) vnrecht, daz er[10])

---

[75]) halffte (rechte o) noit H. sye sy (welche se wulle H'E) wie sie sein W'E. – dat sy neit dae en moeget gesin U. [76]) das er anders (ockers 'E) sinen zins darsende H'E. [77]) *a.* yss aber 'E. aber WH. [78]) *sie* yss 'E. [79]) *m. g.* komen muge 'E. *Auch – not.* UMS – C. [80]) *r.* dat H. (wol die S) macht MS. [81]) *r.* wegen UMS. [82]) büszen S. [83]) hant ader d. HMS – C. [84]) *v.* mundeling W. mumbar UMS – C. mutbar 'E. dem keiser U. [85]) verantworden H. verantw. unde zu verrichten S. verr. ende to verstaen O. [86]) rede W. [87]) *in – s.* den moeber oik O. iss aber dün MS. [88]) *er – o.* U. [89]) i. d. r. r. U. [90]) verzinset U. [91]) den keyser UH. [92]) bekenne HM. von M. irk. moege U. [93]) *d. r.* ein ieglich m. M. rumpar F. [94]) *im* einem manne M. ouch wael UM. [95]) anders U. [96]) *t.* wil doen UMS. [97]) waernet O. nemet war C. [98]) *g.* guet WHUM'ESC. darzu ewern gewalt W. [99]) *i. i.* det nenen H. gys genen O. ir sin nicht MS. [100]) *n.* entfanckt C. [101]) *an – st.* UMSC. [2]) *d.* yre etc. 'E. [3]) amptlude H. [4]) *keiser – o.* H. [5]) *d. h.* uwer H. [6]) *g. w.* wille. *Auch en hat – w.* E. [7]) *Sint – g.* Sint gesc. stet in d. r. r. Sint gesc. st. E. [8]) mund E. gut H. [9]) *k.* H. anderley 'E. [10]) *d. e.* unn E. – alle H.

ut villani pensionem in curia praesentabunt 1298. Lnp. 346. bringen in denselben hof Skb. 1. p. 60. Gr. 1. 329. 682. 709. 757. Rotul. b. Dürr. 19. am ding und zinstag Gr. 1. 729. 742. 338. vgl. ob. 114. [28]) vgl. Gr. 390. Kr. 199. Rehm. §. 3. [31]) Ut nullus judex hospitium a famulis audeat petere Praecept. Carlm. 880. ch. 1298. Lnp. 346. nicht bedrangen mit gastungen Lnp. 80. vgl. Gr. 1. 682. 742; 3. 528. 807 [einen schmalen inbiss Gr. 1. 699. ein semmelbrot und einen weissen becher mit wein Snkb. l. c. p. 16. zwölf wisse broet Gr. 1. 664. mit einem guten milchmus Rodul. b. Rehm. 19. den pferden futter

die wile daz er[111]) vnrecht tut, nit mit im zu schaffen hat, er si voit oder lehenherre, un han si wol die gewalt, im sin recht vnd sin gnade vor dem keiser zu nemen,[12]) ab sie furbaz tagen.[13]) Sint in des *riches* recht stet gesc.:[14]) wem der keiser genade hat getan, der sal sie[15]) besiczen, die wile[16]) er den luten recht tut.[17]) Auch stet anderswa gesc.: wer den luten[18]) vnrecht tut, den sal man todin, vn sal dem keiser sin gut widergeben.[19]) auch ensint die hubener[20]) irre gulte[21]) dem voit, oder dem lehenheren, nirgin verrer[22]) schuldig zu antwrten, dan in den fronhof[23]) dez keisers, sie wollen es dan gern tun, vn enhan des keisers boten, sie heizzen wie sie heizzen,[24]) uf der hubener hofe[25]) ioch[26]) garten ioch ekern[27]) nit zu schaffen,[28]) noch ensullen *sie* sie[29]) mit keinerley koste bedenken,[30]) ez si dan ir eygen wille, die die hubener heizzen.[31]) Sint in des riches recht stet gesc.: als[32]) die hubener des riches dem keiser daz sin gegeben,[33]) so ensint si im nit me[34]) schuldig. Auch sal man wiszen, ab allez daz gut, daz im[35]) dorffe leg,[36]) zinshaft were in dez keisers hof, oder in iemans hof,[37]) der in von dem keiser zu voitrechte,[38]) oder von der eygenschafte wegen hette.[39]) vn leg ein[40]) hof bie einer hub oder me[41]) in demselben[42]) dorffe, der[43]) dem keiser nit enzinsit,

111) eme H. 12) *im–n.* weghen sin onghenade sin recht eme to neme v. d. k. H. 13) *t.* jagen E^{c}E. *So–t.* UMS–C. 14) Auch st. a. g. *s–c.* 15) *s.* die O. *der–s.* de sal he WHE^{c}EC. 16) also lange als S. 17) *r. t. s.* 18) *d. l.* dem keiser U. 19) *Auch–w.* MOC. 20) hovener HUM. 21) *i. g.* U. er sculde H. 22) *n. v.* nyndert verre W. nerghen mer HM^{c}EC. 23) in deme fronhofe C. – foythoffe M. vryenhoff O. 24) *sie h–h.* U. gein recht U. 25) dem hove guede U. 26) *ioch* noch WH^{c}E. 27) *i. e.* ^{c}E. 28) *s.* straffen H. *ioch g–s.* U. 29) *sie* in U. 30) behalden H. beladen ^{c}E. 31) *die d–h.* U. *un–h.* MOC. 32) So d. r. h. U. Wan M^{c}E. 33) *dem–s.* dem (riche M. keiser H^{c}E) iren (synen OC) zins geben und ir (syn. HOC) hoverecht HUM^{c}EOC. 34) *n. m.* nymer W^{c}E. 35) *im* in eime HME. dem O. 36) were (is O) gelegen MO. 37) *od–h.* HVM^{c}EOC. 38) *von–v.* von des K. vogtr. U. von voyhaft rechte ^{c}E. 39) haet C. *oder–h.* die von der eig. saget CO. *oder in–h.* M. 40) ander H. 41) *bie–m.* M. mit einer hube od. me W. by dem (een O) hove CO. *o. m.* U^{c}E. 42) *i. d.* off in eme O. 43) dat O. welk hof H.

bis uber die naslöcher und stroh bis an den bauch (mit elf pferden, einem habicht u. einem einaeugigen hund)] etc. Skb. l. c. 53) dat die foyte uswendig ihres voythofs niemandes hof — nit en solden drangen zu keinem dienst Gr. 3. 481. ut nullus adv. insidiari debeat litonibus districtione quae vare dicitur 1199. Lnp. 320. 58) occasionem quaerunt super illum pauperem, quomodo eum condemnare possint — dum nolens volens suum proprium tradat (et sub censu recipiat) cap. 793. quod — se reclamant exspoliatos esse de eorum proprietate c. 811. c. 2. — ut liberos homines ad eorum opus servile non opprimant cap. 793.

noch dem, der in von im hette,[144]) den vorgenanten[45]) hof, vn daz gut, daz dar zu horet,[46]) den ensal der keiser, noch die,[47]) die daz ander gut von im[48]) han, *nit* drangen[49]) mit keinerlei sache;[50]) wann sie enhan[51]) kein recht vber ez nit,[52]) weder zu manne noch zu gute.[53]) Sint[54]) gesc. stet: nieman sal zu vnrechten dingen werden bracht mit sim gut. Auch stet anderswa gesc. in dez riches recht:[55]) waz[56]) da nit enzinset, daz sal man nit vnrecht zinshafte[57]) machen, wan ez ist wider den keiser[58]) getan. werden auch die hubener widerworfen[59]) mit rechte zu nemen[60]) von den lehenherren oder von den voiten eins vrteils,[61]) dez muszen si dem voit oder dem lehenherren[62]) volgen bis an den dritten hof[63]) des keisers. wirt der keiser, voit,[64]) oder der lehenhere vellig, so sullen[65]) die hubener als lange den zins halden, biz daz sie irem schaden nachkumen;[66]) werden[67]) aber die hubener vellig, so muzzen sie dem lehenherren oder dem voit den schaden ufrichten, vnd darzu die hohsten buzze verbuzzin.[68]) Sint gesc. stet in des riches rechte:[69]) wen daz urteil vellet,[70]) der sal den schaden

---

[144]) dem keyser C. – *dem–h.* der des keysers hoff van dem keyser to voghet rechte oder van der eghenschefte weghen hedde H. der des keysers müge hette M. die nyet van oen en hette O. *noch–h.* U. [45]) die vogte OC. selven U. [46]) *un–h.* un alle die da ynnen wonent M. [47]) die ghene OC. [48]) imme O. dem keyser ᶜE. *nach–h.* noch nyman van syne wegen U. [49]) *d.* O. trangen W. ghedrangen H. hedr. ᶜE. besweren C. dragen noch beschirmen M. [50]) *s.* rechte M. [51]) *wan* etc. um das er etc. M. [52]) *e. n.* daz gud MOC. [53]) *g.* wyven U. wiben MOC. [54]) anderswo i–r. E. i. d. r. r. HO. k. r. C. [55]) *niem–r.* HUMᶜEOC. [56]) guetes U. [57]) tinsich H. tynshove C. *u. z.* virrechten zinshof M. [58]) it were w. d. k. UMOC. – *wan–k.* wider dat riche H. [59]) *w.* voirgeworfen ᶜE. Wenne dat de hovener weder werpent H. [60]) *mit–n.* U. [61]) *e. u.* an dem ordeile U. [62]) *müss–h.* soelent si UM. die lenhern oder die foyd M. [63]) *dr. h.* andern hof H. dinghof U. grat uff den h. M. grät ᶜEC. thent (mit C) an den derden dach op des k. hof O. [64]) *wo–v.* und wirt dan der voit U. *k.* MEO. [65]) moegen ᶜE. [66]) bykumen M. ufrichten ᶜE. [67]) *w.* sint OC. [68]) *v.* U. *ufr–v.* zu den hoffen verbüssen M. then hoyesten verböte OC. [69]) *i–r.* UOC. [70]) vellig macht ᶜE. weme das ordel vallet H. wer da fellig wirt M.

nullum obsequium faciant (liberi) neque in prato neque in messe cap. 803 811. c. 3. cap. II. 812. c. 1. Cap. tit. 28. const. Otton. 969. Silvan. de gub. dei c. 5.

[63]) man mag die urtel ziehen nach hofrecht von einem hofgericht zum andern unz an das drit Gr. 1. 650. 651. 167. und sol den zug in den nechsten drei gerichten vollenden Gr. 1. 162. in drei vierzehn tagen Gr. 1. 664. da sint 15 meier aus 15 dinghofen Gr. 1. 651. Jus Flensb. W. IV. 1933. vgl. Kopp. §. 267.

gelten.[171]) Auch hat der keiser gesaczt, daz an disen vorgenanten dingen,[72]) wo der voit lehen erben sal,[73]) daz da nit sin[74]) sal, dan ein man vnd nit zwen oder dri.[75]) durch[76]) daz der keiser icht versumet werde an sinem rechte.[77]) Sint in des riches recht gesc. stet:[78]) man sal einem manne[79]) ein ding bevelhen,[80]) der sal es auch antwort geben[81]) dem keiser, vn enirret nit.[82])

Von der rechte, die da han gerichte in den dorffern vn han anders nit me darawe.

(De jure eorum qui judicia habent in vicis et nihil aliud.)*

Cap. 118.

Sp. 1. 2. 54. 59., 3. 64. — 2. 13. 64. 86. Schw. 1. 335. 395. 340. 407.

Der keiser hat den gotzhusen vn den dinstluten vil genade getan, den einen mit den welden,[1]) den andern mit zinsen, etzlichen[2]) mit korngulte, vn alsus[3]) mit mangerhande genade[4]) von des riches wegen;[5]) etzlichen[6]) die gerichte von den[7]) dorffen. welchen er aber die gerichte lech von dorffen,[8]) in den er daz ander alles verluhen[9]) hatte, daz gulte mohte gesin, des enlech er[10]) nit anders, 156

---

171) allznmale dragen un bezalen M. ufrichten ᶜE. 72) *d. w.* stucken H. wair H. wan W. 73) wo ein faud solle sin ᶜE. 74) mer HMᶜE. besteen sulle M. solle sin ᶜE. wesen s. o. 75) *zw. o. d.* me OC. *und – d.* M. 76) Darumb M. um O. up C. 77) *Auch – r.* U. 78) Auch st. a. g. U. 79) *e. m.* eyme ᶜE. 80) *man – b.* wem man e. d. bevilt UM. 81) des sal he oik antw. g. H. der sal a. davon (davor C) geven OC. – antworten ᶜE. es ouch warten want wird iss verloren er sal iss a. g. M. 82) UMOC. un enhoret nit W. – *Auch st. a. gesc. wer – nit* E.

118. 1) dem welde U. velde ᶜEOC. felde MES. 2) *etzl. g.* M. der korngulde S. unde mit k. g. OC. gulte E. 3) *alsus* hat daz gedan M. 4) g. wys M. 5) *w.* gnaden und gap M. *un – w.* U. also gap ere von dem riche E. 6) somige HO. hevet he gegeven O. ieckliche g. C. 7) in den US. von adder in den ᶜE. 8) *aber – v.* leich die lein in den d. E. 9) vergiftet O. 10) *des – a.* des en dede he umb neit a. US. darumb M. in den leye den die gerichte O.

118. *) causa judicialis unius villae ch. 1298. b. Schreder p. 841. Gr. 1. 370. judicium dictum burgerichte intra limites villae Niesert. 3. 84. in utraque Seelheim Gud. IV. 985. in XXIV indominicatis casis Gr. 2. 269. zu len Gr. 1. 652. Schff. U. b. Z. 2. 12. zu erbe (her. jur.) Lcbl. 319. 345 etc. den gotzhusen und andern guten luden Rot. b. Rehm. §. 3. 13) alles buswirdige Gr. 1. 346. 682. in des dorfes zeunen Schff. U. b. Z. 2. 22. an um dieb und mort Gr. 1. 338. si quis infra villam occisus fuerit vel vulneratus Sent. 1176. bis es

dan ab ieman[11]) sezze in dem dorffe,[12]) der dem keiser wurde buzhaft,[13]) daz er die[14]) nemen solde,[15]) vn daz er dem[16]) einen von dem andern richte,[17]) ab er vor *in* fure,[18]) vn nem da uf[19]) als vil, als er wolde.[20]) wan daz gut[21]) hat der keiser nuczlich gegeben den gotzhusen vn[22]) den dinstluten, vn wem er genade het getan, vn ist daz gut der lute, un[23]) niman[24]) herre daruber,[25]) dan der dez ez ist.[26]) wer aber daruf freuelt,[27]) der sal ez dem keiser verbuzzin,[28]) oder dem, dem ez der keiser verlihen[29]) hat, wan keinerlei recht hat kein man[30]) uf niemans gute,[31]) er verwirkes[32]) dan *zu* der virlust,[33]) *als*[34]) ez der keiser hat gesatzt zu virlisen.[35]) dan die wile[36]) der, dez dicz gut ist,[37]) vnbuzhaftig[38]) ist worden dem, dez daz gerichte ist[39]) von des keisers genaden,[40]) so enist er[41]) im nit schuldig

---

11) nymand C. 12) eime dorfe UMSO. den dorffen E. 13) brocafftich H. 14) böte O. 15) sulde nennen M. sy – soelen upheven U. 16) *daz – d.* UC. wer den E. sulde S. 17) *r.* soelde U. scheiden US. – r. soulde C. *daz – r.* und sulde die lude scheiden und richten M. 18) von im F. *ab – f.* S. ab er icht von in erfert M. 19) *d. u.* daz E. von ene M. dan von (up C) in SC. 20) *als – w.* so sie it ervoeren und U. als darumb zytlichen were M. als im darumb recht duchte und nit me dar uber S. *welchem – w.* ᶜE. 21) wante ander geen goit E. 22) den MC. allen d. S. 23) *un* doch so U. wan S. 24) anders E. 25) *u – d.* un en hat nyman gein recht daruber U. 26) *dan–i.* U. dye gene dict syn eygen is O. dan dye dye dar uff wonende, so en hat auch nym. kein recht dar ane wan wer da uff wonet S. und man sal die lüde nit anders twingen noch dringen dan als sie in irer gewonheyt sin gewest M. *un – ist* ᶜE. 27) *Wan–f.* SO. – Wan wer daruf (uf dem gute M) blibet HMᶜEC. 28) mit dem zinse S. *cz – v.* davon geben als ym geburt dem keyser M. 29) geligen E. gegeben M. bevalen O. 30) en H. eyn man ESC. der m. ᶜEO. 31) an dem gude MS–C. dez g. C. des andern gut H. der uff dem gute siczet das eynes andern ist ᶜE. 32) *verw.* he erbote H. boesse UM. verbusse it EᶜES–C. 33) WUESC. to dem V. H. der verl. F. zu gewin oder zu verl. M. *der – v.* dan dat he brökhaftich worden is O. 34) *a.* ab F. 35) MS. zu verboessen UEOC. 36) Want d. w. HUMESO. 37) *der – i.* dat dat (daz dit E) gut UMᶜESC. 38) *u.* neit b. UO. unbushaft E. bushaftig MS. bussachtich C. 39) *dem – i.* H. *dem* E. 40) *dem – g.* dem keiser MSOC. un (van OC) dem gerichte MOC. 41) *er* man UMS.

an den lip gat Gr. 1. 346. Ut judices ad comitis (advocati: Landrichter J. Austr. 17. Schff. U. b. Z. 2. 22.) placitum praesentabunt effusionem sanguinis, fusta, violatam pacem, hereditatis contentionem; caetera omnia abbatis arbitrio relinquantur 1064 Lcbl. 203. cf. c. III. 812. 4: ut nullus in placito centenarii neq. ad mortem neq. ad libertatem suam amittendam — judicetur Praecpt. Ludv. 815. 2. pro majorib. causis sicut sunt homicidia raptus incendia depraedationes membrorum amputationes furta latrocinia — invasiones — ad comitis mal-

mit[42]) keinerlei rechte. er sal[43]) dar uf[44]) weder gen oder[45]) sten, ez sie dan dem lieb, dez[46]) daz gut ist.[47]) tut er ez darvber, so sal er daz recht tragen,[48]) daz von den richtern stet gesc.;[49]) wan wem der keiser[50]) gab dicz gut,[51]) dem gab er daz gerichte nit,[52]) vnd wem er gab daz gerichte, dem gab er dez gutes nit.[53]) wann wem er gab gut vn gerichte,[54]) der nuczt sie auch beide,[55]) vnd en hatte nieman mit zu schaffen,[56]) dan der, dem sie der keiser gab.[57]) vnd wem er daz ein gab,[58]) der sal wiszen, daz er mit dem andern nit enhat zu schaffen.[59]) der dez dicz gut ist,[60]) virwirket ez der[61]) mit etzlichen[62]) dingen, die er dem keiser must verbuzzen oder dem, dez daz gerichte wer von dez keisers wegen.[63]) Sint gesc. stet in des riches rechte:[64]) wer daz gericht hat, der ensal nit me nemen,[65]) dan daz virwirket gut. geschee ez aber also,[66]) daz einer[67]) *up*[68]) der lute gut wolt farn wider dem rechten,[69]) des daz gericht wer,[70]) vnd in[71]) dem dorffe nit me enhette, dan den frevel,[72]) der in dem dorffe verwirket worde,[73]) oder[74])

---

[42]) *m.* U. zu dün MS. er verbüsse yss dan und M. [43]) en sal ouch US. [44]) *d.* uff das güd M. [45]) *w. n.* noch – noch HMEOC. *er–st.* doruff gegangen addir gestanden were ᶜE. [46]) eygen M. [47]) *dez–i.* der dar uber ist gesast S. [48]) *tr.* reichten CO. [49]) *daz–g.* as geschrene is CO. daz von dem rechte (dar over MU) st. gsc. MUEᶜE. ist gesast M. [50]) *d. k.* her C. [51]) daz gut MEᶜES–C. dat H. ader dy gülde M. [52]) *n.* ᶜE. *daz–n.* die gülde nit des gerichtes M. [53]) *dez–n.* die gulde neit M. *und–n.* S. [54]) dat gut mit dem ger. HEᶜEOC. [55]) *wan–b.* MS. un daz dat der keiser umb des besten willen uff beyder syt M. das dat er darume das den luden allernutzest were S. [56]) zu schicken U. damydde zu dun S. [57]) dem it d. k. gab UM. dye den er yss g. s. [58]) Wanne wem etc. WHE. *wem–g.* wer d. e. hat M. [59]) *der–s.* der hatte m. d. a. n. zu schickene U. dem en gap er das andere neit S. [60]) *der–i.* dye C. hy. en O. [61]) *der* dan W. *der–d.* Wanne ᶜE. [62]) den ichlien H. somigen O. [63]) *der d. diz–w.* UMS. *und–w.* E. [64]) *i–r.* U. ob sy iss behulden als iss ist ussgescheiden i. d. r. r. Auch st. andersw. g. M. [65]) gern E. geren S–C. begeren UM. von gerichtes wegen HEᶜES–C. [66]) daruber M. [67]) *ez–e.* dent oik die gene O. [68]) uss F. [69]) W. recht H. dat r. C. des willen UM. der lude wyssen S. [70]) *g.* gut in dem dorffe wer S. [71]) he ouch U. [72]) *vnd–fr.* oder der frevel S. *f.* drie brooken O. [73]) *der–w.* des verwirkten güds M. [74]) und HEᶜEOC.

lum – venire n. recusent vgl. cap. 119. u. I. 802. c. 25. – 810. c. 2. ut ante vicarium et centenarium de proprietate (hereditate) aut libertate iudicium non terminetur — nisi in praesentia comitum Hincm. 4. 15. – nisi justitia denegetur Gr. 2. 269. Günth. 2. 134. [20]) von dem verwirkten gute Schilt. 1. S. 2. 91. Gud. 1. 474. das voytrecht Gr. 1. 161. den voytgrep S. 2. 91. [42]) nec aliam exactionem in familia v. in bonis facere praesumat Gud. 1. 349. neque in segetibus, vineis, cellariis jus habebit auferendi 1265. B. 2. 342. aut pensiones

ein wenig gutes darzu,[75]) daz man[76]) auch im die hubenêr weren,[77]) ab sie ez vermant[78]) mit des keisers recht werden.[79]) wan waz dem davon geschee,[80]) *di*wile er uf dem gut wer, des[81]) sint sie vor dem keiser ledig der buzze; quem er aber[82]) von dem gute zu dem male[83]) ane schaden, so musten sie ez dem keiser klagen, vn[84]) nit selber richten, ob siz wol vermohten.[85]) Sint gesc. stet in dez riches rechte: wer siner gewere virbeitet,[86]) der sal ez mit der clage rechen[87]) vor dem keiser, vnd anders nit.[88])

Von der bosen gewonheit, die sich hat erhaben in eim dorffe, wie man die virtribe.

(De mala consuetudine, quae in vico quodam enata est, quomodo tollatur.)*

Cap. 119.

Sp. 1. 2. 59. 68., 2. 13., 3. 56. 64. §. 4. 9., 1. 54. — 2. 16. 36., 3. 32. Schw. 1. 12. 14. 37. 43. — 160. 340. 395. — 336. Schilt. 337.

157 Der keiser hat in etzlichen[1]) landen vm ein burg oder vm ein stat ligende[2]) zehen dorffe oder zwelf, vnd hat ober der dorffe terminunge einen man *gesatzt*,[3]) der si bewarn sal, vnd auch die lute,[4]) die in *den* dorffen[5]) wonhaft sin,[6]) nach des keisers bescheidenheit vnd nach der lute nucz.[7])

---

[75]) *der–u* s. [76]) moegen w–c. [77]) wol w. um. wer f. [78]) vermaet h. verweiyert (?) w. [79]) *ab–w.* ᶜe. [80]) da g. usc. – geschuden o. [81]) *d.* der busse etc. c. [82]) Want q. er s. were yss aber daz er – queme m. [83]) *zu–m.* s. und m. zumale moc. [84]) en soulden umᶜes–c. moesten h. [85]) gerichten u. gedun mochten ms. [86]) wer verbeydet h. gew. fürbeutet w. virbeydet ms. verleydet c. clage verbeidet u. *sin–v.* o. [87]) virrichten msoc. [88]) nirgend anderswo s.

119. [1]) somigen h. [2]) *l.* oc. [3]) *g.* f. [4]) *und–l.* mit den luten uoc. der lute un e. die l. s. [5]) in dem dorffe ᶜe. [6]) *die–s.* m. [7]) *der–n.* des riches s. keisers n. oc. *nach–n.* zu aller zyt als iss eme not dut und dem riche nutz ist m.

de cultoribus (exigendi) 1196. Nies. 364. advocatiae solo jure contentus 1233. Gud. 1. 528.

119. [8]) terminunge (a. terminis Schilt. 786.) „sive marca“ 1287. Gud. syll. 286. u. 1. 70. Hirsg. 1075. de Ludw. rel. 9. 502. i. e. complexus (x. vel xii.) villarum et pars pagi Tr. Fuld. 827. 838. 868. 1058. Wenk. 2. 160. cf. cap. 811. c. 1; 812. c. 8; 814. c. 4. L. Alem. 47. Baj. 11. 5. s. ob. 57. (villa x. xii. huobar) Tr. Fuld. 912. 1035. Wendel. 178. Chron. Laurish. l. c. Kindl. 2. 68. Dürr. 21. vgl. u. not. 120.: centena Chron. Fontanell. c. 7. 8. Gottw. IV. 687. Beat. Rhen. 2. 263. Schannat Buchon. vet. 326. const. 1275. cf. Decret. Chlot. 595. 1. Childb. 595. 12. cap. 829. cf. cap. IV. 37. L. Alem. 36. 100 familias continens Murat. 2. 60. cf. cap. 789. c. 15. hundreds. Vet. Chron. Alvred. b. Schottel. 7. Leg. Guil. 3. Canut. 15. 19. vgl. a. Sachsse hist. Grundl. §. 12. not. 15. [7]) advocatum (centurionem Lcbl. 139. subad-

nu ist etwa[8]) den dorffen gemeinclich bescheiden[9]) ein sunderlich stat,[10]) dar die lute von den dorffen[11]) uf gen zu aller zit, als ez dem lande vnd den luten[12]) not tut, die darinne wonhaft sint,[13]) durch daz[14]) man da ruge vn furbringe,[15]) waz[16]) dem lande vn[17]) den luten[18]) schedlich si, daz man daz[19]) ablege als es dem riche wol gezeme,[20]) vnd den luten nuczlich si, und auch ab in den dorffen[21]) kein irrunge werde an des keisers rechte[22]) vmb eygen oder vmb erbe oder vm ander sache, daz man die dan darus[23]) verrichte[24]) nach dem rechten.[25]) vnd enkomt nummer in die dorffe kein amptman[26]) dez keisers recht[27]) *zu* besehen,[28]) wan allen*e*[29]) an der gemeinen stat der dorffe,[30]) durch daz[31]) daz kein irrunge[32]) wurde den luten, die des keisers amptman[33]) vm irn gebrechen suchen.[34]) hie von[35]) ist

---

[8]) *e.* UM. somer H. auch wail oc. [9]) *etzw-b.* etlichen luden bescheiden in den dorffen gemeinlich E. [10]) ein gem. ende sonderl. st. H. gem. e. nutze st. M. [11]) *von-d.* UMS. [12]) *dem-l.* yn S. den luten von den landen E^{c}E. dem lande U. [13]) gesessin sint M. wonen E. *die-s.* US. [14]) darumb (op S-C) dat UM. [15]) *u. f.* S^{c}EC. *rug-f.* O. wroge all dat verborgen HE^{c}E. ist E^{c}E. [16]) allet dat UMS-C. dat HE. [17]) *dem-un* U. [18]) *d. l.* E^{c}E. und ouck den dorffen HE^{c}EOC. [19]) *daz-d.* und daz man da UM. [20]) wat weder dat riche sy U. alles daz den luden und dem lande schedelichen sy M. [21]) in den d. H. den d. OC. dat den d. U. daz den luden UM. den d. daz E. [22]) *an-r.* U. in dem (des keysers OC) riche MS. [23]) *dan-us* US-C. [24]) *dan-v.* kein unrecht E. [25]) des keysers r. S. [26]) *en-a.* it en sal ouch kein ander (*a.* S) amptm. komen UMS. in der(selven U) dorpe terminunge US. - in d. term. des riches M. [27]) *dez-r.* UMSO. *r.* E^{c}E. *d. k.* O. [28]) W. to besagen H-O. *dez-b.* to richten C. [29]) HC. alles F. [30]) *wan-d.* wan allez daz in der gemeinen stat (den gem. dinghen O) der dorffe czo schaffen is EO. dat mogen sie verwenen O. - anders dan als it der keiser haet bestetiget H. a. d. als ir aldes recht besaget M. wan als das gemeine recht der dorffe oder stete bes. S. [31]) darumb UMS. [32]) *i.* divalinge H. [33]) *a.* recht U. [34]) *g. s.* gebresten s. S. *um-s.* voir des keisers amptm. O. [35]) *h.* darumb so U. hirumb MS.

vocatum Diplom. Conrad. II. Ch. Rudolfi b. Conring. cens. diplom. c. 14.) qui bannum a rege habet const. Loth. b. Stabl. coll. 2. p. 100. Montag. 465. Quod nullus causas vel lites quae ad adv. jus pertinent audire vel terminare (audeat) vel placita tenere nisi bannum de nostra manu accepisset Sent. 1149 (IV. 564). [centgravii recipiant centenas a domino terrae vel ab eo qui a domino terrae est infeodatus const. 1232. Sent. 1275 (IV. 403). vom burggrafen Schff. U. b. Z. 2. 18. cf. cap. 819. 14; 815. 2. c. III. 812. 2. 810. 1. c. I. 802. 25. c. 791. 31. L. Wis. 2. 33. Sal. 46. 48. 67. Tac. 6. 11. — subadvocatum (dingvogt, meier Günth. 2. 134. underrichter Schff. U. b. Z. 2. 7. vicarium Lcbl. 365.) advocatus praeficiat arg. Lcbl. 365. Gr. 2. 269. 515. von seinetwegen Z. l. c. nullatenus praeficiat Lcbl. l. c.] — abbas habeat facultatem sibi eligendi: d'Achery spic. 748. Gr. 1. 346. 329. B. 383. vacante adv. — cuiquam dare potest

in allen[36]) gemeinclich ein stat[37]) bescheiden, vn heizzet die stete oder der flecke[38]) des keisers stul.[39]) daz ist also vil gesprochen,[40]) als ein stat *des* gerichtes,[41]) sint man *da*[42]) usrichten sal alles das in dem lande[43]) clagber ist.[44]) Sint gesc. stet in des riches recht: der keiser sal ein stat[45]) bescheiden, da man in alleweg findet,[46]) daz die lute sin icht irre werden.[47]) nu ist lichte ez kumen also, daz der keiser in eime dirre vorgenante *dorffe*[48]) gegeben hat *eime* richter ein*en*[49]) dingeplechtigen hoff,[50]) darin horen[51]) funf hube oder sechsse oder licht me,[52]) vn wer der[53]) hube icht hat,[54]) daz der in den hoff[55]) muz gen zu aller der zit, als ez ist gesc. von dem dingphlichtigen gut[56]) von dem keiser. vnd liget[57]) licht in dem dorffe sechs werbe,[58]) als vil gutes als[59]) eygen ist der gotzhuse, oder[60]) lichte der richter lehen[61]) von dem keiser, oder ist guter lute[62]) von dem lande hin vnd her,[63]) vnd[64]) waz lute[65]) in dem dorffe[66])

---

[36]) *i. a.* een H. ene M. den O. allen den C. [37]) *gem-st.* ein gemeine flecke M. ein stat S-C. in allen gemeynen steden E. [38]) *d. fl.* d. plaetse H. die stete M. dieselve stete ein fleck U. ein fl. S-C. [39]) stuls S. [40]) *g.* E. *als-g.* S. [41]) *g.* rikes O. [42]) WHMEC. *d.* F. want U. umbe dat S. [43]) *in-l.* dem l. und den luten U. [44]) *c. i.* schedenlich ist S. [45]) *sal e. st.* hat e. st. E. *e. st.* eine gemeine stat den luten U. [46]) *da-f.* U. da man alle dinge (sache S) verrichte MS-C. [47]) *daz-w.* daz sie icht irre w. U. umb dat die lute i. i. w. OC. umb dat den luden yet irrunge w. S. *da-w.* do man alle wege gebe un neme do die lude sin M. [48]) WHU MOC. hoffe F. *in-d.* in den vorgnt dorffen eyne E. [49]) *e.* ein F. [50]) *d. h.* dinghoff M. dinglichen h. E. *einem h.* einen rechten dinghoff O. to eyme rechte eynen dingh. C. [51]) lichte UM. *d. h.* und OC. [52]) *od.-m.* U. *o. s.* EOC. *l.* EMOC. [53]) selven U. [54]) *i. h.* darin h. U. [55]) *h.* dinghof MO. [56]) v. den dingph. hoefnen u. gud U. in (von E) dem dinglichen gut EOC. in den dinglichen rechten M. [57]) *l.* lehin ᶜE. *licht* OC. ouch U. [58]) ses werve U. seeswerff C. [59]) *a.* daz HMEC. [60]) ist U. is it C. [61]) lichte dar rechte leyn EC. leget dar l. O. *licht-i.* M. [62]) *od-l.* ader guter lude UᶜE. guten luden E. ist (lichte ᶜE) der guden lude HᶜE. der dinstlüde M. *von-l.* W. [63]) *hin-h.* O. [64]) daz recht lehen were von dem keyser M. [65]) dan M. [66]) *in-d.* den dorffen E. up derselven lude guede U.

Sent. 1180 (IV. 164). cf. cap. 819. 1. c. IV. 62. ' et subadv. a nostra manu bannum accipiat Priv. Conrad. II. und Schannat vind. 1. 107. — cum banno et centena Du Fresn. 493. plena justitia judicandi 1277. Hund. 1. 262. Gud. 1. 387. cum judiciis majore et minore Lpb. 922. ut nihil regiae potestatis aut comes v. judex retineat sed totum ad munus episcopi respiciat Diplom. 838. Schannat 8. ut sine inquietudine comitis v. centenarii aut vicedomini loca tueatur. d'Achery spic. 748. cf. Pertz IV. 62 etc. adv. nullum jus placitandi habeat in curte Gud. II. 342. in — villis judicium — per gografios proprios ab ipso constitutos libere exequatur, quod liberiorem habeat suorum subditorum excessus et insolentias corrigendi facultatem Priv. Henr. b. Boehmer d. cent. §. 5. vgl. a. Birnbaum denkschr. 1. 154. Genois hist. d. avouer. p. 70. [10]) locus placiti c. 851. curia placit. Rehm. 3. einen freien (wissenhaften Gr. 1. 677.

siczin, die nit sint geeygent noch geerbet,[67]) wan daz sie siczin[68]) uf der lute gut uf[69]) irn zins, oder vm irn[70]) phacht, die wile sie recht vnd eben tun[71]) irn lehenherren, der daz gut[72]) in dem dorffe ist.[73]) vnd[74]) enhat auch der keiser nieman[75]) keinen[76]) gewalt gegeben[77]) in dem dorffe mit keinerlei sache,[78]) dan bloslich[79]) vber den hoff vn vber daz gut, daz in hoff hort,[80]) vnd also daz man die hubener des hoffes nit[81]) furbas endrange,[82]) dan als[83]) der keiser hat geschriben[84]) des keisers[85]) hubener. nu ist es lichte kumen also, daz ein richter,[86]) der dirre vorgenanten hube ein hat ligen in den vorgenanten dorffen, hat[87]) sines hoffes gedingze[88]) vnd die *dingkplicht*[89]) gezogen uz dem rechten hof,[90]) dar ez in horet, an[91]) des keisers strazze[92]) in dem vorgenanten dorffe,[93]) vnd hat[94]) alle die lute darin gezogen mit vnrechter gewonheit, die da siczin uf der lute gut,[95]) damit sie nit enhan zu schaffen,[96]) daz sie also wol ir gedingcz muzzen suchen, als[97]) die dez hoffes hubener

---

[67]) *nit – noch* noch – noch H[c]E. yoch – yoch W. *die – g.* die eneigent noch (off C) geerbet (enerbet E. ervent C) UMEC. neit UM. – in eygen off in erve O. [68]) uffesiczen E. [69]) *uf.* WHMEC. [70]) *u. i.* HOC. [71]) un ghelyk (gelich C) doen HC. – u. e. sin E. [72]) *g.* dink C. [73]) *i – d.* U. [74]) so mach man sy behalden U. so bliben sie wol sitzen uf der lüde güd M. [75]) *und – n.* und en hat in auch d. k. U. Want d. k. hat ene M. [76]) *k.* C. die [c]E. keinerley U. *nim. k.* O. [77]) *num – g.* kein gewalt H. [78]) *mit – s.* U. *auch – mit* E. *in – s.* dat man die lute noch oere göde k. s. sy en dön O. [79]) loslich [c]ES. [80]) *daz – h.* und daz in den hof h. C. da uff sy sint gesessen M. [81]) *über – nit* O. [82]) *f. e.* sulle dringen MO. vortin (me U. fetrer E) endhringe HE. [83]) *d. a.* dan it U. dat O. [84]) bestedigit U. bescheiden M. [85]) *d. k.* allen sinen WHEOC. [86]) der richter EOC. dieser r. M. *d.* E. disser HM[c]EC. [87]) *lig – h.* C. [88]) dinghe H. gedingnisse etc. EC. [89]) W. hufe (un dy hube E) oder das guet HEC. [90]) up der r. h. OC. *ein – h.* zuhet den hoff adir das gut in gedingnisse M. [91]) *an* uff E. ouch C. [92]) *dar – st.* dar Inne des keysers straet hoert O. [93]) *in – d.* M. [94]) lichte M. [95]) *g.* lute H. [96]) *damit – s.* M. [97]) diese E. die ghene C.

offenen Gr. 1. 173.) dinghof Gr. 1. 979. vrigraviatum Niesert. 3. 91. Oberhof S. 90. vgl. v. Löw markgn. 197. Gr. 795. stadelhof Grup. 103. cf. 37. Wachter 1638. Halta. 1760. von Carl d. gr. Gr. 1. 675. von koenigen und kaisern gefreit Gr. 1. 726. 821. in des königs grafschaft B. 1. 355. [11]) über die dorf Gr. 1. 3 u. 657. ubi conveniant const. 1104 (IV. 62). cf. const. 1231. [13]) s. ob. 71. omne regale judicium super servos et litones et liberos, malmann et mundmann Dipl. 804. b. Moeser. N. 1. ch. Carol. Mon. Paderb. p. 335. Stabl. 2. 100. de his qui habitant in curia 1122. Wenk. 3. 21. in banno villae sunt Gr. 1. 692. liberi Niesert. 3. 84. mundiliones Calmet col. 289. cf. Marclf. 1. 24. c. II. 803. 8. Cap. t. 45. c. 3. servos et colonos — sub banno v. disciplina eccl. adv. esse volumus Priv. Otton. 965. — [20]) vgl. not. 87. u. 209. – grosse sachen Stabl. 2. 100. ein freier dinghof – um dube u. frevel Gr. 1. 677. Schff. U. b. Z. 2.

sint, vn twingen die[98]) dar zu gen zu aller zit, als in[99]) gelustet, vn nimet sich an, als groz rechte zu haben zu anderm gute vn zu den lantsideln,[100]) als ez[101]) in dem dorffe gelegen ist, damit er nit hat zu schaffen,[2]) als zu des hoffes gut, den[3]) er bloslich[4]) sal besiczen in dem dorffe[5]) sunder schaden des hoffes hubener, vnd aller lute.[6]) Sint gesc. stet in des riches rechte: wer vber daz riche[7]) griffet der tut wider den keiser. Auch stet anderswa gesc.: wen mit dem rechten nit genuget, den ensal der keiser nit lazzen.[8]) Auch stet gesc. an einer andern stat:[9]) die maze, die der keiser gegeben hat, die ensal man nit meren.[10]) Auch hat der keiser in dem riche[11]) bestetiget, daz niman lute noch gut sal zwifeltig dinsthaftig[12]) machen.[13]) Sint gesc. stet in des riches recht:[14]) was dem keiser dienen sal,[15]) daz ensal[16]) sines vndertanen nit sin,[17]) vn waz dez keisers vndertanen[18]) dienen sal, daz ensal dez keisers nit sin.[19]) wer nu dise vnrechten gewonheit wil abtun,[20]) die

---

[98]) *d.* sie MOC. [99]) *in* is ene H. se EC. man M. [100]) lantseten H. seddelin E. deme lantscheide ᶜE. *zu-l.* an se en anden lantsedeln O. [101]) *a. e.* die ᶜEC. [2]) schicken E. [3]) *d.* dat OC. [4]) *b.* bötliken H. [5]) *un nimt-d.* und daz sich dan dy lantsideln also gross recht zu haben in dem dorffe und uff der lude güte das sie bloslich besitzent da en sint sie nit feste an wan sie sullen daz güt besitzent M. [6]) *a-l.* U. alle der werlt OC. allermenliches M. *nu ist l-k.* S. *nu ist es-k.* U. [7]) rechte WHUM. [8]) laten H. lauffen W. weder doen keren U. [9]) *a-st.* anderswa WHUᶜE. [10]) weren W. mynren U. *Auch st-m.* MS-C. [11]) dem rechte UOC. eyme r. ᶜE. allen syne rechten M. [12]) *zw. d.* tinsathich H. czinshaftig U MᶜES-C. [13]) anders als it ist begriffen U. a. als iss der keiser hat gesast MS. *als-m.* E. [14]) *in-r.* UMES-C. [15]) dient HUEᶜEO. adder (dienen H) salᶜEH. – zinset MS. [16]) *Sint-e.* C. [17]) *sines-sin* neman underdan syn (understan OC) wan dem keyser (des keysers E. dan yme C) HUEOC. alleine off sinen underdan U. – sich nyman underwinden MS. als der keyser und sin underdan M. wan dye dem keyser sint underdenig S. [18]) sin und W. [19]) *un-sin* UMS. dan sie sullen dem keyser underdanich syn to dienen ende anders nyet O. und des k. undert. dien. sal das ensal des nit sin C. [20]) *nu-a.* yme diese vorgnt rechte wil brechen M.

22. de furtis vero et latrociniis extra commissis adv. ch. 989. b. Schilt. doc. 1. Leg. Haspr. 1176. in Münch. gel. Zeitg. 1840. cf. cap. 791. 31. c. III. 812. c. 2. Priv. Ludv. 815. c. 2. Hincm. 4. 15. doc. 824. Schilt. 1. [24]) cf. 56. vel in bonis Gud. I. 349. hereditatis contentio Lcbl. 203. cf. c. 1. 810. 2. c. 3. 810. 1. 812. c. IV. 290. [44]) 82. civiles querimoniae (omnes) ch. 989. b. Schilt. l. c. omne judicium Günth. 3. 130. Dipl. 804. l. c. [50]) jura – curtis B., quam vendiderat villico 1271. Nies. 390. 391. cum justitia ad eandem pertinente Gud. 1. 387. cum huob. ad eam pertinent. ib. Dürr. 19. Gr. 1. 682. Lnp. 80. 50 71. mans. XI. Gud. 1. 195. 5 — 6 huben (d. h. dingpflichtige hoefe) „sex curtes qui solvunt": Jus Susat. 1275. S. 370 – und 5 — 6: werbe v. werban, warbun,

dise vorgenanten richter han gemachet[121]) in dem vorgenanten dorffe[22]) an der lute gut, vnd irn buweluten[23]) mit sinem[24]) hoffegedingcz,[25]) vn wil wider daz dingphlichtige gut[26]) tagen[27]) in sinen[28]) hof von des richez strazze,[29]) dar ez zu recht nit[30]) horet, vnd in des[31]) mannes gut, vnd sinen lantsidel wil wider bringen an des keisers recht, vnd an sine rechte[32]) friheit;[33]) der sal tun als es der keiser hat gesatzt, daz ist,[34]) daz alle die lute, sie sin phaffen oder leien, vn wie sie genant sint, der daz gut ist in dem dorffe, da dise[35]) vnrechte gewonheit in ist ufgewachsen von[36]) des hoffes gut, daz der richter[37]) mit gedinge[38]) hat[39]) inne, dar er suz[40]) heflicket hat mit vnrecht aller der lute eygen, die zu dem dorffe horen, die sullen dem keiser[41]) brengen in daz dorf,[42]) vnd sullen im heizzen dar gebieten,[43]) der sich mit rechte an hat genumen uf ir gut recht zu behalden,[44]) vnd sal der keiser dan fregen die,[45]) der daz gut ist in dem dorffe, vnd nit die lute,[46]) die in dem dorffe siczin[47]) vm irn phacht oder zins,[48]) was ieder[49]) man zu recht[50]) haben sulle: der keiser an[51]) vnd darnach yederman, der sich da rechtes biz uf die zit habe angenomen.[52]) Sint

---

[121]) *die-g.* U. die dieser r. etc. M. der vorgenumder richter die hie hevet gem. O. [22]) desseme d. M. *wer-d.* E. [23]) *an-l.* luden un eren lyluden E. (cf. 12.) – eder (irme U. der lude M) güd en HUM. und den b. H. und iren luden mit den sal man doen als das recht erwiset U. [24]) *s.* eres MS. dessime H. [25]) hoffgedingede H. gedingnisse E. *mit-g.* ᶜE. da sal man sich underwisen M. [26]) *gut* OC. *un-g.* gut H. [27]) iagen WᶜEEOC. gejaget H. [28]) *s.* des richters H. [29]) stat H. [30]) *r. n.* unrecht EOC. rechte yn E. [31]) *i. d.* synes O. [32]) *r.* OC. [33]) dair sie hoere O. [34]) *d. i.* E. also ᶜE. [35]) do dy EOC. it ᶜE. [36]) *v.* und OC. [37]) ritter WF. [38]) dem gedinge OC. [39]) do E. dair HO. [40]) *s.* aldüs H. suss EOC. sust ᶜE. [41]) daz E. dat voir OC. [42]) dar die unrechte gewoinheyt inne is upgewassen C. [43]) den ghene dair erbeyden H. brengen gebede C. *in-g.* O. [44]) der sich annemet recht to hebbene op eren guede HEᶜEOC. [45]) luden O. dair H. [46]) *d. l.* der lude O. [47]) *s.* EO. [48]) ob die gude sitzent O. [49]) illick etc. C. [50]) *z. r.* H. [51]) *d-a.* EOC. [52]) *mit sinem-a.* U. *wer nu-a.* S.

comparare, i. e proprie acquisita Ottfr. v. 4. 26. — freieigen od. reichslehn etc. — zusammen 10 — 12. vgl. not. 3. — [92]) buten den hof up der strate Gr. 805. uf offener reichs (königs) strasse Gr. 797. Schöpfl. 1209. ad regis stapulum Gr. 804. judicium in strata communi 1291. Gud. 1. 853. d. h. sie dehnten ihr hofgeding wie ein offenes über den ganzen freidistrict aus und nöthigten a. zu dienst u. zins cf. ob. 117. [102]) daz grocze clage ist gewesen von geistl. luden u. von andern guten luden, die gut han liegen in der graffschaft, daz man ir landsideln in den dorfen drunge zu unrechtem dienst 1303. Boehm. 1. 355. dat die foyte uswendig ires voythofs (und das gud daz drin zu dinge horet) niemants hof und niemandes landsiedeln nit en solden drangen Boehm.

gesc. stet in des riches rechte:[153]) dez keisers knecht[54]) ensal nit vrteil vber in[55]) geben. daz ist als vil gesprochen,[56]) daz die lantsidel kein vrteil geben sullen[57]) vber irre lehenheren gut; wan sie haben ez nit macht,[58]) wan ez[59]) ist vnstete, daz sie gesprechen,[60]) wan daz die hubener,[61]) vnd die lute, der daz gut ist in dem dorffe, uf ir eygen vnd vber ir erbe[62]) dem keiser besagen, von yedem manne,[63]) daz sal vnd muz zu recht[64]) vorgang haben. Sint gesc. stet in des riches recht: daz die hubener vnd die lute, der das gut ist[65]) in dem dorffe, besagen, daz sal[66]) furgang vor dem keiser[67]) haben. wan wer[68]) dan der richter vellig[69]) von den hubenern vnd[70]) den luten, der daz gut ist, so hat er lib und gut virlorn[71]) in dez keisers hant;[72]) besagen aber vmbe[73]) die lute, daz er uf ir gut daz[74]) zu rechte sulle haben, daz er[75]) dar uff hat getan,[76]) so ist er des keisers ledig, vnd ist ir gut dan nit eygen, wan ez ist ir erbe worden[77]) vnd des riches eygen,[78]) vnd dinstschaft von allererst[79]) dem keiser.[80]) Sint gesc. stet in des riches rechte: was der[81]) man uf sin[82]) gut selber[83]) besaget, daz en mag der keiser nit wider wenden.[84]) Auch sal man wissen, ob ein richter vnder disen[85]) vorgenanten dorffen hat eins,

---

[153]) *Sint-r.* U. Auch so st. a. g. s. [54]) diener s. [55]) *in* over sins heren güt U. [56]) also zo verstan U. [57]) sullen sprechen U. kein recht nyt sullent sprechen s. [58]) syn nit (gein C) macht EC. gein recht neit darzu U. k. r. n. zu doen darumbe dat sie hude da sint und moren anderswa s. [59]) *w. e.* un is H. want er ordeyl EOC. [60]) *wan-s.* US. [61]) *w-h.* mer waz sye C. d. hub. s. o. – w. daz so die h. etc. E. w. die hevener soelent it doen U. [62]) *ub-e.* uff yr gud ES-C. *i-e.* U. [63]) einem ygeliken o. *dem-y.* s. dem k. von yme o. geseigt iedem m. C. [64]) *z. r.* ES. [65]) *der-i.* OC. [66]) moet HO. [67]) *vor-k.* E. *von-h.* U. [68]) were C. wird HU. word O. [69]) UOC. wer dan den r. vellet FW. [70]) off van U. [71]) un is to male HOC. [72]) *in-h.* gen den k. U. [73]) *u.* om H. [74]) *das-daz* die dat gut H. [75]) *hab-er* wordet se beseget dat der richter H. [76]) *aber-g.* O. [77]) *un-w.* und ist dan e. g. n. eigen H. [78]) *des-e.* des rikes H. des keysers e. O. richters e. W. [79]) *von-e.* alle iar CO. [80]) *bes-k.* U. *Sint-k.* S. [81]) *der* ein UC. [82]) eygen US. [83]) *s.* US. [84]) *un wil-w.* M. [85]) *u. d.* in eyme dieser S.

l. c. Gr. 3. 481. [164]) cap. 117. Sent. Henr. 1222 (IV. 249). 1251. Gr. 1. 370. cf. 161. S. 1. 90. – causa judicialis (patrimonialis) villae Gr. 1. 370. Der meier richtet um des hofes gut — um erbe und len Gr. 338. haus und stadel und was von recht zu einem gut gehoret, da hat der vogt nichtz auf ze sprechen Gr. 3. 674., 1. 692. in causis emphyt. Dürr. 23. de servis nihil habeat advocatus – de curtibus nihil judicatum est advocato, nisi forte abbas conquisitus fuerit ei de aliqua justitia (d. i. wenn seine macht nicht zulangte) Gr. 1. 692. 325. Gr. 979. Eschw. 89. ch. 1122. Warnkoenig. 3. 21. Sent. 1294. cf. const.

da nit[186]) gutes inne liget,[87]) ez en sy alles samet erbe, vnd horet in des riches[88]) hof zu dinge,[89]) daz der richter vn sin amptman enhan nit me zu schaffen[90]) in dem dorffe, dan vm dez[91]) hoffes gut[92]) zu siner rechten zit. vnd[93]) wez man da inne bedarf von gerichtes wegen, ez si vm[94]) schulde oder vm farnd gut,[95]) oder warum ez sy,[96]) uf des hoffes gute, oder an der strazze,[97]) da sal[98]) niman[99]) richten dan der, der vber den lib richtet, vnd enhat der richter[200]) kein recht in dem dorffe,[201]) dan daz gedingez[2]) um sin gulte.[3]) wer aber hinder sich sezze,[4]) daz der richter daz gut must indingen[5]) fur sinen zins, ging der uf daz[6]) gut ane dez richters[7]) willen, der muste,[8]) dem richter verbuzzen[9]) dez hoffes freuel,[10]) als im die hubener teilten,[11]) damit en hat der keiser nit zu schaffen.[12]) den sal er auch uf dem gute nemen, daz da irdinget ist,[13]) vn uf kein andern; *wan phende he*[14]) uf *eynchem*[15]) *andern gude*,[16]) er must ez dem keiser verbuzzen an der gemeinen stat der dorffe. Sint gesc. stet:[17]) der kneht sal sich des herren rechtes[18]) nit underwinden, daz ez sin sy.[19]) wan wer kumers oder gerichtes bedarff, ez sy warumb daz sy, ane[20]) vmb des hoffes gut, der sal ez zu dem[21]) fordern, der die

---

[186]) *n.* kein s. [87]) *hat – l.* geen goit innen hevet liggen o. [88]) *r.* richters w. rechtes o. [89]) *h – d.* hoffes gedingnisse m. gedinge s. hoffged. o c. [90]) schicken s. [91]) *u. d.* seines w. [92]) *g.* zins m s. [93]) Want w h m s – c. [94]) *ez – u.* off van c. [95]) habe s. [96]) Idt sy u w. [97]) strassen w s. up der strate h. [98]) dat sal h o. das c. da sal men f. [99]) anders m s – c. [200]) dan m. *r.* hoves richter h. [201]) *k – d.* dan in dem dorf neit me s – c. *sitzin – d.* ᶜb. [2]) in is dan h. [3]) *dan – g.* den m. umb des hofes zinss (gut c) zu syner rechten czyt m s – c. dan wet man da inne bedarf um gedinge der gulde o c. [4]) sich hindersette h. hindersesse ᶜe. dair an hinden sette o. [5]) *das – d.* ene muste dringen m o c. [6]) des richters c. [7]) *d. r.* sinen c. [8]) it c. solde iss m. [9]) dem keyser bessern c. [10]) *d – f.* m o c. [11]) iss mᶜe c. dann m. die hubn. weisen c. [12]) *sch.* schicken m. [13]) indinget h. erdinget w. diwile ess in sime gedinge ist m. [14]) en. m c. [15]) keinem m w. [16]) *g.* h. – w h m o c. [17]) i. d. r. r. m. [18]) *r.* gerichtes mᶜe o c. güt h. [19]) eygen m. [20]) h. anne w. sonder o. [21]) *z. d.* an dem ghenen o.

Loth. 1137. b. Stablo II. 100. adv. in curtibus v. villis nullum placitum habeat Gr. 3. 515. — der meier dinget um sine gulde und schulde un zinse Gr. 1. 673. 729. besettinge erve ande endsettinge S. 3. 306. cf. Gr. 843. cf. cap. 113. [205]) und die busse: Chron. Laurish. l. c. Gr. 1. 229. 684. 686. 692. cf. cap. 117. [209]) und um frevel (auf dem gut) Gr. 1. 652. 682. lenvell u. gebresten Gr. 1. 123. in pane vino et frumento 1251. Gr. 1. 370. freveln intr. sept. Schilt. doc. 1. [210]) vgl. Gr. 1. 650. Schff. U. b. Z. 2. 4 et 5. [213]) wo ein man hat erbegut do uff mag he wol phenden — uf der gewer sins eigens — oder da er sin gelt

ruge vm die vnfuge,[222]) vn vm den zubrochen fride tun sal[223]) vor des keisers stul; wan des richters[224]) amptman, noch der richter selber,[225]) en hat nit rechtes[226]) dan vm dez hoffes gut.[227]) wann wez sy sich[228]) anders annemen, daz musten sie dem keiser[229]) virbuzzin, ab ez der claget, dem ez geschiet.[230]) Sint gesc. stet:[231]) wer sich des keisers rechten[232]) annimt,[233]) den sal man toden, wan er machet sich einen heren dez keisers.[234]) Auch sal man wiszen, daz man[235]) keim richter kein ding[236]) sal virbuzzen,[237]) dan dem[238]) richter, der die dat[239]) richten sal.[240]) Sint gesc. stet:[241]) wer die tat[242]) richten sal,[243]) der *hat* gewalt gnade zu tun.[244])

---

222) onghevogede H. den ungefuge M. ungevöch O. dat ungewomlich C. 223) doit C. *rug. d. s.* ruget ᶜE. richtet H. – und das sal er dun MᶜE. 224) *r.* keysers H. 225) *der–s.* der richter noch der amptmann M. 226) *r.* MOC. me M. 227) to richten C. 228) *w–s.* wer sich etc. HM. sin M. 229) *d. k.* OC. 230) *wan wer–g.* E. *Auch sal–g.* U. 231) Auch st. a. g. E. 232) gerichte ᶜE. guet H. 233) underwindet M. 234) over den keiser HU-MEᶜEOC. 235) *man* OC. 236) *k. d.* EC. 237) *keim–v.* kein r. mer sal kysen uber k. d. ᶜE. 238) den ᶜE. 239) *d. d.* E. datᶜE. 240) *kein–s.* verböten en sal dan dem keyser O. *Auch–s.* M. *wer aber–s.* S. 241) i. d. r. r. was man dut durch des rechten und umbe des besten wyllen das sal iedem man liep sin. Auch st. a. g. S. 242) *d. d.* doᶜE. dair O. die krigenden lude MS. 243) richtet S. *dan.–s.* C. 244) *gew–t.* gnade un gewelt czu tun un czu lassen E. – als das moegelich ist S.

darnff hatte oder sin gesinde wer — wanne versloszen si eme syn gewer, der richter sal im die gew. uffin Eschw. l. c. Es pfendet ein ieglicher man sinen hindersassen wol an fronboten um sinen czins und ume sin gulde const. 1281. 59 (IV. 130). 1249. §. 29. Gr. 1. 651; 3. 343. 216–223) Swer (sonst) den andern pfendet on fronboten der ist fridbrech c. 1281. §. 47. si censum supersederint, non liceat ei istos (liberos) capere v. pandare, sed adito placito generali justitiam per scabinos accipiat ch. 1122. b. Wenk. 3. 21. vgl. ob. 1. 26. und 2. 44.

Drittes Buch.

Hie hebet sich an das dritte büch und saget von allen lehen. M.

Von der ritter und dienstmannen recht. W.
(De iure militum et ministerialium.)

Cap. 1.

Schwsp. praef. §. 4. 10—15. — Sp. 1. 40. 2. 69. Schwsp. 155. 200. 201. — Sp. 1. 19. 29.; 2. 10. 66.; 3. 8. 52—67. Schwsp. 194. 195. 18. 20. 21. 24. 25. 31. 34. 39. 42—49. 327. — S. Lehnr. 1. 2. 48. 20. 63. 69. 72. Sp. 3. 53. Schw. L. 1. 4. 61. 68. 17. 73. §. 8. 130. 136. 143. 146. Vet. A. 1—7. 58. 50. 67. 68. — S. Lehnr. 23. Schw. L. 16. §. 2. Vet. A. 50. 51. —

Etzwan[1]) was die werlt alle[2]) also gut, daz aller- 158
mennelich[3]) fro was, daz er dem riche icht nutzes mochte geschaffen,[4]) vn stunt daz riche in grozzen eren vnd in grozzer wirdikeit.[5]) vnd yederman[6]) was dem keiser[7]) vndertenig, vnd lebten nach sim gebote, vn enwas nit dan fride

1. [1]) Vor zyden U. Vour tzyt o. Wysent M. Wylent S. Waileer o. Wye lang E. Hy vor WE. [2]) *a.* EC. [3]) *a.* eyn iglich mensche HUE. iederman MS. [4]) doen off g. H. geschicken U. gesin E. [5]) wirde W. wurde H. *i. g.* U. *und-w.* EC. [6]) *y.* een gelick man o. [7]) riche E.

Beneficia: cap. 789. c. 19. 802. c. 10. 803. c. 3. V. 806. c. 7. II. 813. c. 4. Dipl. Conr. 1145. Aimon. gest. Frid. 1. 12. militaria cap. 807. c. 1. palatina s. ministerialia cap. d. vill. c. 7. Hincm. c. 26. — *feodum* — (feodo) inbeneficiati Const. de exp. rom. (de dipl. Ebersh. 823. vid. Schilt. 120. b.) feodale praedium ch. Otton. 948. b. Golda. 3. 303. loco beneficii sub nomine feudi Ch. Otton. 1025. benef. quod vulgo dicitur feudum ch. Balduini 1072. dicitur benef. apud nos non feudum sed bonum factum Ep. Hadr. b. Radev. 3. 32. Tab. mon. Dolens. mon. 3. Ch. Ludw. 1124. titulo pheodalis beneficii ch. 1315. b. Nies. 67. — *len* s. *tehen* v. lihen concedere, largiri Ottfr. 1. 20. 36., 2. 15. 23. Goth. leiquan Math. 5. 42. mansi qui francorum lingua lehen appellantur dipl. 1162. lehan benef. Gloss. mons. 363. bona feodalia — quae vulgo lengut appellantur ch. 1177. Lcbl. 462. ad jus feudale quod lenrecht vocatur ch. 1218. b. Westph. IV. 52. — lie mir daz ze lene, daz ich Rolanden erslahe Gloss. vet. b. Heerl. Gl. 542.

vnd genade nach des keisers willen vnd[8]) nach der lute wunsche,[9]) vn enwas weder[10]) furste noch fursten genoz[11]) in aller[12]) der werlt, wan als der[13]) man gelucke vn genade hatte, darnach vertedingt[14]) in der keiser mit dem gut[15]) vn mit andern genaden. Nu geschach[16]) daz die lute in vil landen worden also riche vnd also stark,[17]) daz der keiser gewan grozze widersatzunge von in, vnd[18]) worden ime vngehorsam. dez wart von tage zu tage ye me und me, vnd wart also vil, daz[19]) dicz riche vndermischet wart,[20]) *und daz der keyser ertzornet wart*[21]) vn betrubet von allem sime[22]) herzzen,[23]) vn[24]) vngunst oyget[25]) mit des riches gewalt[26]) allen den, die ungehorsam warn dem keiser.[27]) wan ez waz[28]) also vil, daz der keiser sin in grozz erbeit quam,[29]) vn gebot[30]) allen den, die dem riche holt wern, daz sie mit dem swert vn mit fure virwusten[31]) lant vn lute,[32]) die dem riche vn dem keiser[33]) nit vndertenig vn gehorsam[34]) warn vn noch sin.[35]) Nu dienten etzlich[36]) dem keiser vnd dem riche[37]) mit gantzen[38]) truwen, ez sehe der keiser oder nit;[39]) etzlich[40]) dienten zu ougen, daz

---

[8]) *nach-u.* E. *g-w.* nach willen O. *frid-w.* noch willen und fryden M. [9]) *frid-w.* fridde nach wyllen der lude S. [10]) *w.* HUME. [11]) forste kind noch er g. UMEO. *f. g.* kind C. [12]) *i. a.* alle E. [13]) *der* ieder U. [14]) verdingete E. werdhigede HWUMO. darczu och W. E. [15]) *g.* H. [16]) *Nu g.* Ez g. MEC. – Sint S. [17]) *u-st.* M. un so weldich H. [18]) sye C. die lude UM. [19]) *a-d.* UM. [20]) *u. w.* ondermenghet w. myt grot weder saken H. mit vil bosen luden M. von dage zu dage alze sere aengegriffen U. mit also (also völ met O) grosser weddersatzunge EO. gewann groszen wyddersatz S. [21]) HEOC. darumb so wart d. k. zornich (ertzornet M) UM. und sere U. [22]) *a. s.* gantzem E. [23]) ende synnen O. [24]) darumb so erzurnte er sine U. syne M. das er syne S. [25]) eyget M. eugete S. eygende WE. enpot E. toende H. dede O. [26]) gen UC. aver O. [27]) dem ricke und dem k. MS. wedder dat riche und u-k. U. [28]) dat wart WO. syn W. S. der W. H. [29]) *wan-q.* E. [30]) da gebot der keyser S. [31]) ir UO. alles ir S. [32]) *u. l.* den luden S. [33]) *u. k.* S. [34]) sondern ungchors. W. *u. g.* H. [35]) *un-s.* HUMSO. *die-s.* E. *n. dae* U. [36]) *e.* oik somige O. sye S. [37]) *und-r.* HSO. [38]) *g.* grussen H. also groszen MSO. [39]) *ez-n.* S. [40]) *e.* und M. so dunten ym ouch S. Ind

1. [9]) Romani status imperii olim tranquillitate pacifica floridus Lit. Engelb. de elect. Rudolfi 1273 (IV. 393). tunc quidem (ante interregn.) vigebant leges et timebantur imperialia statuta et ex hoc pax communis et patria felix Cusan. Card. 3. 26. [20]) (rom. imp.) status ipse corruptionis diutinae vulnera pertulit et pax inibi periit, bellicus horror invaluit Lit. 1273. l. c. cf. const. Rud. 1274 (IV. 400). et censura omnis cessavit nec puniebantur rebelles, et facti sunt ex tyranni dominatione principes multi et potentes imperio decrescente Casan l. c. [25]) *oyget* ougit, ougoda (v. ougan goth augjan angls. iowian. ostendere) i. e. ostendit, exhibet. cf. Otfr. 2. 3. 40. Gl. Franc. b. Wacht.

doch nit vil engalt,[41]) vn hetten ez wol bas[42]) getan, hetten sie ez dem riche vn dem keiser gegunnit.[43]) Nu quam ez also, daz der keiser vn sin getruwen[44]) frunt des riches[45]) alle die virtriben,[46]) die sich[47]) wider daz riche hatten gesatzt vn wider den keiser.[48]) da dicz geschach, vnd der keiser gesach,[49]) wer[50]) sin truwe an im vn an dem riche[51]) hatte gehalden; do nam er[52]) die, und machte sie sin genozz, vn edilte die vnd die[53]) kint, die vmmer me von in[54]) bequemen, vn gab in ritters namen, vn macht sie dinstlute des riches, vn bestetiget in daz mit dem schilte vn mit dem swerte euweclich zu besitzen.[55]) vn teilt in mit mildeclich des riches gut erbeclich zu besitzin,[56]) vnd satzte sie in[57]) die werlt[58]) vberal, vnd[59]) iederman dar er gert.[60]) Alsus wurden dinstlute gemachte von dem keiser, den er gab ritters namen,[61]) vn die er bestetigete[62]) mit dem schilde vn mit dem swerte,[63]) des riches gut erbeclich zu besitzin.[64]) vnd[65]) ist ein dinst*man* also gesprochen, als ein man, der sin truwe hat behalten am riche, daz[66]) er ane wandel mag sten[67]) vor dem keiser, vnd sal ein iglich man[68]) wiszen, wer[69]) ein dinstman ist[70]) des riches, daz er von den geborn ist,[71]) die der keiser also edelte,[72]) vn machte

---

somige o. [41]) *v. e.* ernst en was MSO. [42]) *w. b.* doch (vele E) bass EO. doch wole so. [43]) *g.* gehoert H. *d–g.* dem k. M. dem r. E. ym s. ouch o. g. *etzl.–g.* U. [44]) *g.* MESO. [45]) *d. r.* ESO. [46]) des rikes o. *v.* vorterbeten E. [47]) wider en M. den keyser u. U. [48]) *u–k.* UMESO. [49]) *und–g.* HUME. [50]) dae U. waz also stete daz er M. [51]) *an–u.* E. *un–r.* M. [52]) Die nam er SO. der keyser UM. [53]) sie E. u. ere UME. alle ir HS. [54]) em E. [55]) *b.* weren MS. [56]) *un–b.* HUMESO. [57]) *u–s.* he deilte sy U. *in* uber MSO. [58]) und deylte in d. r. g. eweclich z. b. S. [59]) satzte E. [60]) *und–g.* MSO. do man ir begerte E. [61]) *den–n.* U. [62]) eme H. *u–b.* und b. UME. sie E. [63]) *mit–s.* U. [64]) ewelicken z. b. o. [65]) darumbe so S. [66]) *d.* und M. [67]) *st.* gaen UO. gen MS. [68]) mynsche U. [69]) von U. [70]) *ist* H. *des r.–i.* E. [71]) *des–i.* ME. geboren U. [72]) *die–e.* dat der ist also edel als der keyser U. want der k. edilte sy glich eme selver U. *wer–e.* das d. k. den dinstman deylte glich ym selber S. *die–e.* als iss stet

p. 85. [85]) in reformatione pacis — reipublicae consulamus, oppressor. hactenus – et subjectis tyrannorum tyrannidi dispendiosis a periculis caveamus Mand. Rudolf. 1273 (IV. 394). cum pro reformatione romani imperii tractatus — necessario sint habendi, praecipimus etc. Mand. 1274 (IV. 398). Percussuras et gemitus afflictorum imperii miserantes et cupientes tranquillitati et paci imperii pulsis calamitatibus et tribulationibus diuturnae tyrannidis quae invaluit — providere Const. in Cur. Bop. 1282 (IV. 440). ut exstirpatis undique discordiarum et injuriarum scrupulis universis sacr. imp. rom. subjectis pacis commoda — procuremus const. 1287 (IV. 452). [86]) contra rebelles imperii et

sie sin genozz[73]) an der wirde, vn als gesc. stet in der dinstlute rechte.[74])

Von des rechte der da icht, daz er sy ein dinstmanne dez riches vnd dez nit enist. w.

(De eo, qui falso protendit, se ministerialem esse.)

Cap. 2.

S. Lehnr. 7. 10. 24. §. 3. 57. §. 1. 98. Schw. L. 3. 16. 68. 146. Vet. A. 2. 51. — Schwsp. 17. — Vet. A. 58. 113. Sp. 48. Schwsp. 61. 53.

159 Ein iglich man,[1]) der sich annimt ein dinstman zu sin[2]) des riches, der darf[3]) wol daz er veste sy,[4]) ab ez im[5]) not geschiet[6]) an dem gute oder an dem gezuge oder an andern sachen, die man vor dem keiser handeln sal, darvber die dinstlute recht[7]) sprechen sullen.[8]) wan[9]) wer sich annimt ein dinstman zu sin dez riches,[10]) vnd enist des *nicht*,[11]) noch enmag des nit vorbringen[12]) mit sulchem rechte,[13]) als ein geborn dinstmann des riches[14]) zu rechte sal vorbringen nach[15]) des keisers recht,[16]) hat er dan *einich*[17]) gut, daz von dem riche ruret,[18]) daz ist virlorn,[19]) vnd sal auch kein gut uf in vallen von des todes wegen,[20]) daz von dem riche ruret.[21]) vnd hat er darnach[22]) lib vnd

---

(ist uns HEO) beschreben das sie der k. edelte (deylte o) glich eme selber MEᶜEO. [73]) an der werlte HᶜE. [74]) *an–r.* UMESO. *un–r.* HE.

2. [1]) sal wissen HUMS. [2]) zu wesen o. zu sin ader wesen M. [3]) bedarf HM. behöffte o. – dat de wael d. etc. U. [4]) vaste ste HO. stete sy ᶜE. *der–s.* S. [5]) ymande WE. eyme H. [6]) *ab–g.* U. [7]) *r.* E. [8]) der warte eben das er rechte sache fure S. [9]) *w.* E. [10]) *d. r.* E. [11]) H. sin n. E. *en–n.* USO. [12]) *v.* bezugen M. *des–v.* ez nicht gesin E. [13]) *mit–r.* und bewisen S. mit alsulchen sachen und rechten U. [14]) *d. r.* UMSO. [15]) war br. n. E. – und bewisen mit M. [16]) *k.* riches r. U. mag er ez nit bezugen S. [17]) H. *e.* kein daz FW. dchein ᶜE. geen o. *hat–g.* wat der hat UM. was gudes er da hat S. [18]) *daz–r.* von dem riche UM. daz v. d. r. ist komen S. [19]) *v.* ledich worden U. [20]) *und–w.* n. he noch die synen en solent nuber me gein guet besitzen U. [21]) *von–r.* daz riche ruret S. [22]) *u–d.* want er hat S.

mandatorum regalium contemtores etc. Rudolfi unio Arelat. 1291. ut nullus de proditoribus regni in aliquo tempore reverti audeat const. 1250 (IV. 359). cf. c. 1148 (IV. 85). [60]) Sicut dignum est vasallos et subditos fidem puram et devotionem sinceram dominis suis exhibentes dignis meritorum praemiis honorari const. 1232 (IV. 289). et ipsorum quidem fidelium nostrorum statu felici nobis mentis crescat tranquillitas et personae nostrae commoditatis felix suavitas generetur c. 1287 (IV. 452). ut a nostra celsitudine decus recipiant et decorem c. 1275 (IV. 402). [61]) vgl. cap. 4. 6.

gut virwirket[23]) nach gnaden in des keisers hant,[24]) daz er sich an hat genumen[25]) ein dinstman zu sin des riches,[26]) des er nit en was.[27]) Sint in des riches recht stet gesc.: wer sich annimmet ein dinstman zu sin des riches,[28]) und en mag des nit furbringen[29]) vor dem keiser, der ensal nummer[30]) gnade gewinnen,[31]) ez ensi dan als vil,[32]) daz er bis an die zit vor gentzlich war gehaldet habe,[33]) daz er wer[34]) ein geborn dinstman des riches.[35]) So hat er die genade von dem keiser,[36]) daz er sich[37]) mag entslahen[38]) mit dem[39]) eyde nach des riches recht.[40]) die genade hat der keiser getan den iungen[41]) luten, die irre geburte nit irkennen von beiden siten.[42]) Sint in des riches recht gesc. stet: warzu der man[43]) mit vnwissen kumet, darzu hort genade.[44]) aber mit der vnschulde[45]) hat er sich dem keiser entsaget mit dem libe vnd mit dem gute, daz von dem riche nit enruret;[46]) wan was von dem riche ruret, daz ist ane allen wang virlorn.[47]) Sint gesc. stet:[48]) nieman sal dez riches[49]) gut zu[50]) lehen besitzen, dan des riches dinstman.[51])

---

[23]) verloren UMS. verl. un virwirket W. [24]) *nach-h.* SO. to des k. h. H. gen den k. UM. – darumb S. [25]) annymet SO. [26]) *r.* keysers U. [27]) *des-w.* un (he U) dat neit erzugen (bewisen MS. vorbringhen H) en mach UMSH. vor den keyser H. *hat er dan-w.* E. [28]) *d. r.* MO. [29]) vollenbrengen UO. [30]) sich numer me ane genemen S. [31]) vinden vor dem keiser HUMESO. [32]) *a. v.* UMS. [33]) gehapt habe W. [34]) *daz-w.* dat he (idt dan H) tot an de tydt (genslyken H. gentzelik ᶜE) dair vor hadde (gehalden O. gewenet ᶜE) sunder valsch (valschheit H) dat he were HEEO. – daz er ane valsch bis dar have gelevet und dat he syne geburde neit erkenne und he doch ist U. – daz man ime durch valsch nit en wulde leisten zu bezugen (daz er belogen were worden vor dem keyser S) und er doch were MS. [35]) *d. r.* U. [36]) *so-k.* dem hat d. k. gn. gedaen U. [37]) des O. [38]) entschuldigen US. [39]) *d.* syme S. [40]) n. des keisers r. O. vor des keisers augen S. *nach-r.* U. [41]) *i.* dummen U. [42]) bekennen SO. kunnen vorbringen ᶜE. *die-s.* E. [43]) mintsche M. [44]) want wat mit wissen geschiet dat is allzumale verloren U. [45]) unwissentlich U. unwissende ES. *u.* onwelenheit U. vorwissenheit ᶜE. [46]) *daz-r.* W. – wan waz – nit enr. F. [47]) *a-w.* sunder zweifel v. ᶜE. *daz-v.* H. *Aber-v.* MSO. [48]) A. st. a. g. MSO. [49]) *r.* keysers S. [50]) rechtem S. [51]) *Aber-d.* UE.

Wie ein dinstman gezugen sal, das er sy ein dinstman. w.
(Qualiter ministerialis debeat producere testes, quod sit ministerialis.)

Cap. 3.

S. Lehnr. 13. 24. §. 3. 42. §. 1. 2. 53. 55. §. 2. — 38. §. 4. Schw. L. 94. 19. 50. 58. 364. 380. I. F. 26. II. F. 9. pr. 32.

160 Dem es darzu[1]) kumt, daz er[2]) bezugen muz, daz er ein geborn[3]) dinstman si des riches, der muz[4]) von erst irzugen mit[5]) den ganerben siner gemeinen lute,[6]) die da gut[7]) beseszen han in lehens[8]) rechte, daz von dem riche ruret vor driszig iaren.[9]) Sint gesc. stet in des riches recht: wer teil von geburte genumen hat[10]) an dez riches gut[11]) drizig iar, der *moes*[12]) von art ein[13]) dinstman sin. zu dem andern male muz er es[14]) bezugen selbe dritte dinstluten des riches, die *keyn* gebrechen[15]) hetten von geburte,[16]) daz *er* ein geborn dinstman sy des riches von geburte.[17]) Sint gesc. stet: daz die dinstlute des riches[18]) besagen vor dem keiser,[19]) daz sal vorgang haben. Auch stet anderswa gesc.: die warheit sal sten in drier vnwandelber manne munde[20]) vor dem keiser, die dinstlute sint.[21]) Auch ensullen sie ez nit bi des riches hulden begrifen,[22]) als sie es bezugen; wan sie sullen sprechen,[23]) daz sie in vnd die sinen ye vn ye haben gehabt[24]) fur die dinstlute des riches,[25])

---

3. [1]) Wer d. U. wie (wen w. o) ez d. m. ᶜE. also E. e. i. m. s. w. wie dat d. S. [2]) *er* ein man HUMS. eyner ᶜE. [3]) gesworn E. [4]) ez E. *d. m.* der sal S. daz er M. [5]) *m.* van HMS. [6]) *l.* S. mage UM. *mit-l.* van dem gange siner gebürten O. [7]) das g. MS ᶜE. daz E. [8]) nach l. SO. in dez riches HE. [9]) *vor-i.* E. von dr. i. HUS. her U. [10]) wil V. g. gewinnen MSO. nemen ader gew. E. [11]) *von-g.* van dem riche beheldet U. [12]) *m.* F. [13]) geborner U. [14]) czubringen ader ᶜE. [15]) W MES ᶜE. nen g. H. nie nit gebrochen F. [16]) *die-g.* U. [17]) *v. g.* M. *daz-g.* dat he geine gebrechen an eme en have U. [18]) *d. r.* S. [19]) *v-k.* ME. [20]) *i-m.* an drien unw. monden O. an dr. u. mannen E. [21]) *die-s.* E. *vor-s.* M. *daz er-s.* U. [22]) *Auch-b.* Auch durffent it die dienstlude nit mit dem eyde begripen U. Sie en sint auch nit betwongin by des riches h. (by dem eyde S) als sie es eme helfen bezu. (als-b. S) die warheit zu sagen (das sy dye warheit darumb sagen S) MS. [23]) *wan-s.* M. [24]) ᶜrkant U. [25]) getruwe dinstl. d. r. U. des r. getruwe d. MᶜEOC.

3. [15]) vgl. c. 7. u. 27. quod comes duobus principibus vel nobilibus de terra probare possit et legitime obtinere, et illorum duorum ductu stabitur in parte Sent. 1282 (IV. 439). Cum tribus paribus — si autem pares habere non potuerit cum XII propinquioribus parentibus Sent. 1235 (IV. 316).

vnd en wiszen nit anders[26]) Sint gesc. stet in des riches recht: der keiser sal den dinstluten glouben. zum dritten male sal er bezugen mit denselben worten,[27]) daz er wider daz riche nie getet.[28]) Sint gesc. stet: wer wider das riche tut, der hat alles[29]) sin recht virlorn.[30]) Wer die vorgesprochen ding getar[31]) vorbringen, der sal sicher sin, daz er dinstmannes recht beheldet nach des keisers recht[32]) vor dem keiser, vnd wa ers bedarf.[33])

Warumbe der keyser ritter habe gemacht. s.
(De iure militum.)

Cap. 4.

S. Lehnr. 63. 70. vgl. Sp. 2, 27. 28. 3, 43. 81. Schw. L. 1. 4. 43. §. 2. 133. §. 10. vgl. Schwsp. 4. 8. 218. 287. §. 2. Vet. A. 2. 57. 58. 130.

Eyn iglich man[1]) sal wiszen, daz der keiser[2]) ritter 161
gemacht, durch[3]) daz sie ein schirmunge[4]) vnd ein mur[5]) sin, wider zu sten[6]) allen *bosen*[7]) dingen, die dem keiser nit enzemen, vnd dem riche wern lesterlich[8]) vn schedlich.[9]) der ritter ist ein userwelter helt[10]) des keisers; durch daz[11]) hat im der keiser daz riche bevolhen mit dem swerte, vm daz er richten[12]) sal vnd beschirmen sal[13]) alles das, das schirmes[14]) bedarf vn frides,[15]) an[16]) des keisers stat. Eyn

---

[26]) von ene HM. [27]) *bez-w.* brengen M. [28]) have gedän UMOC. *daz-g.* H. [29]) *a.* UMOC. [30]) sal-haben M. [31]) tar O. mach UM. mag S. kan H. sal O. [32]) riches r. UEO. *nach-r.* M. [33]) behoefft O. *Auch en-b.* E.

4. [1]) mensche E. [2]) darumb habe UMSO. hod E. [3]) *d.* U. op O. [4]) se sin besch. E. beschirme sullen sin MU. armer lude U. [5]) *und-m.* H SO. *und-s.* M. und dat sie soelent U. [6]) widerst. U. weder czu thunde E. [7]) aller goten F. *wid-b.* vor allen bosen S. [8]) lesterbere WHMESO. [9]) Want SO. [10]) hort WMEO. uet verkoren hart H. [11]) *d.* ome dat H. und darumbe so UMS. om des wil O. [12]) verrichten U. [13]) *s.* HE. [14]) beschirmunge H. schirmens ME. und richtens M. richt. u. schirm. S. [15]) *u. f.* das sal er befriedden S. [16]) *a.* in O.

4. Jus antiquum militum ch. 1272. Gud. III. 1146. milites tam nobiles quam minores Chron. Laurish. Henr. IV. 78. ch. 1282 (IV. 442). sive liberi (vasalli ch. 1255). sive ministeriales ch. 1255. 1142. b. Struben de min. 51. 59. cf. Du Fresne v. miles. — miles equestri ordine probatus dipl. b. Willich. 1. 640. militia caballicata Gloss. interlin. ad. c. 801. ch. 1244. quia Francis pedentim certare inusitatum Anl. Fuld. 891. equites ch. 1203. 1269. b. Estor. c. 8. Ritter v. ritan Angls. ridan equo vehi, militare: reite, reida expedit. milit. eq. Chr. Ebersh. b. Schilter. p. 687. ridda. reitman, eques, miles ex equo pugnans Wacht. 1277. — „edel ritter" eod. — [47]) Oportet unum quemque militare volentem esse — magnanimum in adversitate, ingenuum in consanguinitate,

iglich man, der ritters namen sal behalden,[17]) daz er ein ritter[18]) mug geheizzen[19]) vor dem keiser, der muz an im[20]) haben solche stucke, als sie der keiser *us* hat gescheiden;[21]) daz ist:[22]) daz er alleweg sal funden werden an dem rechten: er sal vnverdroszen sin[23]) vnrecht ding zu wern:[24]) eins lewen mut gen allen den sinen lib zu wagen,[25]) die dem riche vngehorsam sin:[26]) man sal in[27]) an truwen finden,[28]) den armen[29]) behulfig *czu*[30]) sin zum rechten[31]) mit ganzer stete:[32]) fridber[33]) vn warhaftig an allen dingen:[34]) daz recht sal er minnen,[35]) vn daz vnrecht sal er zerstorn,[36]) vn die fint vnd[37]) die schedlich sint *dem* keiser vn *dem* riche;[38]) vn sal[39]) ein iglich man erlaszen,[40]) des er gern erlazzen wer. Dise vorgenanten[41]) stucke die sal ein iglich man[42]) an im haben, der[43]) ein ritter heizzen sal[44]) vor dem keiser; wan dise vorgenanten stucke,[45]) die heizzet der keiser[46]) recht ritterschaft, vn anders kein ding.[47]) vn durch

---

[17]) *s. b.* hat E. behalden wil O. hat der sehe sich vor das er in behalde und S. [18]) richter E. [19]) *ein-g.* mit eren ein ritter v. d. k. mug gesin S. [20]) er sal ouch a. i. S. *an im* E. [21]) *us h. g.* hat besch. U. *als-g.* S. [22]) *d. i.* O S. [23]) *er-s.* den ritter sal oik niet verdrieten O. [24]) und sal haen UMS. Der ritter sal hebben O. [25]) *gen-w.* keyn den finden E. sinen (den E) lip MEO. zu wagen MESO gegen die SO (den E) ghene O. [26]) *die-s.* durch dy dinge dy wyder dat rechte sint M. [27]) *i.* den E. oik den ritter O. in ouch U. allewege M. [28]) *man-f.* S. – Er (der ritter O) sal ouch MSO. syn ein beschirmer S. helpen O. [29]) – als dem richen UMSEO. unn E. [30]) ᶜE. [31]) *zu-r.* M. *beh-r.* USO. [32]) stede H. stedekeyt MESO. gantzem stetigen friden U. [33]) *f.* U-O. [34]) *warh-d.* warheit mit (an O) all. d. EO. – mit gerechticheide dat he U. – Want MS. [35]) *m.* leiff haven UᶜE. *daz-m.* MSO. [36]) *z.* erstorn F. [37]) HWᶜE. die find und F. [38]) WHᶜE. des k. ntc. F. *un-r.* U. und waz dem riche schedelichen ist S. und virwisen (an allen stucken M) die dem keis. etc. MᶜE. [39]) *u. s.* Der ritter sal auch O. ere sal S. [40]) *e.* erlaten H. verlaten O. irlossen etc. ᶜE. [41]) vorgeschrebin ᶜE. [42]) *m.* S. mensche H. ritter MO. [43]) anders MS. [44]) *h. s.* sal wesen H. wil syn UMS. sal sin O. [45]) *d. v.* dieselven st. U. mit den vorgn. stucken (denselben sachen S) MS. [46]) *d-d.* heisset sie des k. MO. *vor-k.* und hetet vor dem k. H. [47]) *k. d.* neit UMSO.

largifluum in honestate, strenuum in virili probitate pro fide catholica corpus audacter exponere (parati), viduas pupillos aut orphanos in eorum necessitate protegere, injusta bella vitare, pro liberatione cujuslibet innocentis bellum inire, imperatori romanorum reverenter in temporalibus obedire, rempublicam illibatam in vigore suo permittere, — ac irreprehensibiliter apud deum et homines in hoc mundo vivere Regula vet. milit. ordin. Colon. 1247. [58]) ut secundum ritum imperatorum christicolarum miles fieret anteqnam diadema susciperet Beka in Otton. III. p. 77. magn. Chron. belg. ad ann. 1247. Petr. de Vin. 3. 19. — dux eques fieri volens Heuter rer. austr. l. 7. c. 7. Principes, barones (et alii) milites c. 1221 (IV. 346). — c. 5. uot. 33.

daz[48]) hat er den[49]) man, der dise ding an im hat, geheizzen ein ritter, daz[50]) ist als vil gesprochen, als ein man, der nit wandels[51]) an im hat. vn hirvm hat der keiser den ritter[52]) gemacht sin genoz, vnd hat im daz swert beuolhen; daz ist als uil,[53]) als ein phleger[54]) des riches. Auch sint[55]) man eim vollenkumen[56]) manne keinen bezzern namen konde finden,[57]) dan ein ritter.[58]) Sint in des riches rechte stet gesc.:[59]) wen das riche[60]) an truwen[61]) findet, der sal ritter wesin.[62]) Auch stet anderswa gesc.[63]) in des riches recht:[64]) wer ritters namen beheldet, der sal des riches gut besitzin. Auch stet anderswa gesc.:[65]) man sal[66]) den ritter kronen vn[67]) wirdigen mit des riches kronen.

Von der ere und gnade der ritter. w.
(De honore et gratia militum.)

Cap. 5.

S. Lehnr. 2. 23. §. 1. 69. §. 1. vgl. Sp. 1, 16; 3, 54. 72. 73. Schw. L. 1. §. 2 et 4. 3. 4. §. 2. Schwsp. 50. 51. 60. 218. 328. 275. 3. Vet. A. 1—7. Gl. Sp. 1, 27. 3, 72. R. 28. I. F. 3. §. 2. 7. II. F. 10. vgl. I. F. 1. §. 4. 16.

Ein iglich mensche[1]) sal wiszen, daz[2]) der keiser die 162
genade hat getan allen den, den got das beschert hat[3]) uf disem ertrich,[4]) das sie behalden[5]) ritters namen, das nach irm tode[6]) ir kint sin geedelt von des riches recht.[7]) und[8])

---

[48]) darumb so U. [49]) ein iegliche U. [50]) *un-daz* MSO. [51]) *w.* H. [52]) *d. r.* sie M. [53]) gesprochen HMSO. *daz-als* umb dat he soele sin U. [54]) ein plege WH. beschirmer S. [55]) *a. s.* Went HO. Sint MS. [56]) oinbescoillenen H. unwandelbaren MS. uyt verkaren O. [57]) *k f.* mochte han fonden noch geben S. [58]) *Auch-r.* UE. [59]) Das stet g. HE. das ist g. O. und darumbe so stet van in US. [60]) *d. r.* der keyser S. [61]) anc irrunge W. [62]) *sal-w.* mach wol mit rechte ein r. w. U. eime r. glich sin MSO. *daz r-w.* E. [63]) S. g. st. E. [64]) *i-r.* HUMESO. [65]) *Auch-g.* U. *Wer-g.* MSO. [66]) Darumb so sal MU. [67]) *kr. u.* WHUMES.

5. [1]) man MS. [2]) daz F. [3]) *allen-h.* M. [4]) *uf-e.* S. uf ertr. O. [5]) *b.* erben r. n. und etc. S. [6]) *nach-t.* dan M. [7]) van (na U) des keysers r. HMESO. [8]) *u.* Want it UMESO.

5. Nostris constitutionibus caveatur, quod milites fieri nequeant (ad militarem honorem non accedant const. Sicula 33. 2. b. Lindenbr. 814.) qui de genere militum non nascuntur const. Frid. (Conr. IV. ?) Golda. 3. 398. de filiis quoque sacerdotum diaconorum et rusticorum statuimus, ne cingulum militare aliquatenus assumant const. 1187 (IV. 184). c. 1085. 1156 c. 12. Petr. de Vin. VI. 17. — cum — pater suus miles — esset Dipl. Frid. Gold. 3. 398. (et) militis (ipse) fuerit filius C. Jacobi Arrag. 1204. cf. Otto Fris. 18. L. Luitpr. 126. legitimus const. 1223. sc. si duxerit coaequalem liberam i. e. neque ancillam neque censualem cf. not. 58. c. 6. 17. (nam) generatio eorum semper ad inferiora declinetur L. Rip. 58. 11. cf. L. Sal. 14. 11. Cap. Clodv. ad L. Sal.

sal niman vber des riches gut sprechen, dan der ritter vn ritters[9]) nachkumling. vnd sal auch niman des riches[10]) gut besitzen von lehens wegen,[11]) dan ein ritter,[12]) der von dem[13]) geborn ist, daz sin stam von allen[14]) sinen vier anen[15]) hat gehort[16]) in des riches ritterschaft. Sint der keiser nyman kein[17]) genade tete dan den, die ritters[18]) namen behilden an dem riche.[19]) vn darvm gab er in den namen, daz sie hiezzen des riches[20]) dinstlute. Daz meint der keiser[21]) also, daz si[22]) vsirwelt[23]) wern vor allen[24]) luten, vn daz nieman des riches gut von rechte[25]) solde besitzen, dan des riches dinstlute, daz warn[26]) die by dem keiser[27]) vn die bi dem riche[28]) lib vn gut liezzen durch des riches[28a]) willen, vn durch daz[29]) diz riche an sinen eren belib.[30]) Auch hat der keiser des richez dinstmanne[31]) gefriet, daz sie keinen genoz[32]) sullen haben. Sint gesc. stet in des riches recht:[33]) dinstlute des riches sint des keisers genozzen.[34]) Auch[35]) hat der keiser[36]) verboten vnd gesatzt,[37]) daz ein[38]) dinstman des riches sal sich[39]) nit mit[40]) geburte nidern von rechte,[41]) durch das[42]) er sin dinstlich recht[43]) icht verlise. vnd[44]) sin kint mogen des riches gut[45]) besitzen erbeclich,[46])

---

[9]) *r.* ere UME. *der – r.* des ritters mund und des ritters n. w. [10]) *des r.* das M. [11]) *von – w.* UMS. [12]) *e. r.* MS. [13]) riche HE. [14]) *dem – a.* M. *dan – a.* O. [15]) annen E. anden H^{c}E. *sine – a.* ire fyeher anchen S. dat sye syn vier vierdel O. [16]) *sine – g.* vier anen hat gehabt die das riche han angehort und w. *ein – a.* die ritter und ire naekomende die (von) iren vier anen sint geboren U. [17]) *nym, k.* ane nene manne H. keyme M^{c}ES. nyman O. ny E. [18]) *r.* dez riches M. [19]) *a – r.* MSO. [20]) *d. r.* U. [21]) *d. k.* er. S. [22]) d. ritter S. [23]) vyt uercaren H^{c}E. [24]) andern UM^{c}E. [25]) *v. r.* UM^{c}ES. [26]) *w.* sint UMSO. [27]) waren ^{c}E. [28]) *un – r.* UMSO. [28a]) rechten S. [29]) *un – d.* op dat HO. [30]) *un – b.* U. [31]) *m.* lute UMS. [32]) me U. [33]) *i – r.* U. – die S. [34]) *Daz meint – g.* E. [35]) *a.* und darumbe S. [36]) den dinstluden US. [37]) *v – g.* geboden UMESO. [38]) sich kein etc. M. [39]) *ein – s.* sy sich etc. US. [40]) mit der SO. an H. [41]) *v. r.* UMSO. [42]) umbe d. S. op dat O. [43]) *d. r.* dinst H. recht US. dinstrecht ME. [44]) U. op dat HO. [45]) *des – g.* O. [46]) H. erlich P. mit rechte M. erl. bes. mit rechte E.

(IV. 1.) Wis. 3. 2. 2. L. Luitpr. 126. Si liber homo servam superduxerit — proles illa utriusque sexus matrem sequi debet et non patrem const. 1151. Golda. 3. 331. cf. Conf. Henr. b. Cramer de nob. avit. 119. vgl. Gr. 325. quod filii min. — ex liberis matribus progeniti — debeant esse min. Sent. Henr. 1190. cf. cap. 7. 30. — nullus admitti possit (ad praebendam) nisi de — militari genere ex utroque parente procreatus Stat. Halberst. 1300. — non concedatur (facultas pugnandi in causa capitali) nisi probare possit, quod antiquitus ipse cum parentibus suis natione legitimus miles existat const. d. pac. 1156 (IV. 103). Ordinat. torneam. b. Burgem. bibl. eq. p. 18. — L. Rip. 57. Wis 5. 7. 1. cf. cap. IV. 803. c. 8. v. denarialis non antea — hereditare in suam agnat. po-

vn daz icht verlisen.[47]) Sint der keiser verboten hat vn gesatzt,[48]) das des riches gut[49]) nieman besitzen sal, dan des riches dinstlute vn ire kint, die von des riches dinstluten[50]) werden geborn. Sint in des riches recht[51]) stet gesc.: man sal dicz riche nit nidern an den dinstluten.[52]) Auch hat der keiser verboten vnd gesatzt,[53]) daz vber daz *gut*,[54]) das von dem riche ruret, nymant sal kein recht han[55]) zu sprechen oder zu bezugen,[56]) dan der[57]) dinstman, der sich[58]) behaldet hat[59]) an des riches recht. daz meinet der keiser also, daz *sy*[60]) icht nemen zinshafter lute wib,[61]) oder *dy*[62]) von zinshafter luten wibin[63]) sint geborn. wa die sint, die mogen des riches gut nit besitzen[64]) mit rechte;[65]) wan wo die lute[66]) wern, die des riches gut inne hetten,[67]) daz nem der keiser wol wider.[68]) Sint nieman[69]) hat recht,[70]) des riches[71]) gut zu besitzen erblich,[72]) dan des riches[73]) dinstman: mag[74]) fursten ampte von rechte tragen[75]) vn anders nieman me; wan der keiser machte von ersten fri[76]) des riches dinstman.[77]) Sint sie der keiser durch ir truwe

---

[47]) *un* oik mer o. daz es F. *un-v.* daz er kint er recht icht V. HE'EO. ire kind icht irbelos werden S. *erl.-v.* M. [48]) *u. g.* HME'EO. *verb-g.* hat gesprochen S. *Und sin-d.* U. [49]) *gut* E. [50]) *von-d.* U'ES. van en HE'E. – etlichen E. echtliken O. ewelich H (anders U). elich UM'ES. [51]) *r. r.* keisers recht H. *i-r.* U. [52]) *daz r-d.* des riches dinstlute N. n. mit der geburde US. der dinstlude S. [53]) *u. g.* MH. bi sinen hulden H'ESO. [54]) HM'EO. alles das gud S. [55]) *sol han* hebbe HS. [56]) *od-b.* M. [57]) des riches M. [58]) *d. s.* der sin ere HS. dy ire ere M. [59]) und sint (ist S) bestanden MS. [60]) WH'ES. [61]) *z-w.* zinshafte wip WHS. [62]) H'E. [63]) zinsh. wiben HW. [64]) noch erben S. [65]) *m. r.* M. [66]) *d. l.* sye S. [67]) *die-h.* und hetten sye icht gudes von dem riche S. [68]) mit rechte H. daz mochte in d. k. nemen wan er wulde S. *Auch h-w.* UM. [69]) *sal k-n.* O. [70]) *r.* macht H. *Sint-r.* Sint nymant mach etc. U. Daz meynet der keiser also daz nym. sulle ete. M. [71]) *d. r.* alsolich S. [72]) *erbl.* HS. [73]) *r.* keysers O. *d. r.* U. [74]) und darumb so moegent sy (mag er S) US. Des riches dinstman mag H'E. [75]) czu E. mit 'E. r. t. *v. r.* S. [76]) *von-fri* sie von erst uss MHSO. [77]) *m.* luten H'ESO. *un-d.* U.

terit usque quo ad tertiam generationem pervenerit. Concil. Toled. 9. 13. nati ex conjunctione libertorum libertae conditionis existebant L. Rip. 57. Wis. 5. 7. 1. cap. 793. c. 2. cap. 806. c. 6. [34]) suae (regis) conditionis homines, duces, comites, barones milites Math. Paris. ad a. 1213. cf. Sent 1129. b. Kopp. d. insign. diff. p. 363. c. 1192 (IV. 195). 1235. 1299. [59]) proscriptus — universo jure honore et legalitate sua privatus habetur, omni quoque jure feodali perpetuo carebit. c. 1187 (IV. 184). 1220. 1235. 1281.

6. Dienstm. theonostm. Ostfr. 1. 19. 3. v dyn. homo s. thinon Angls. thinian servire: homines liberi servitio obnoxii Gl. Keron. ministeriàles s. lat. Hincm. 3. 17. cf. Du Fresne v. min. leudes, fideles Sent. 1187. 1207 (IV.

geedelt[78]) hat von allen luten,[79]) vn machte sie sin genozz. Wan[80]) in des riches recht[81]) stet gesc.: das riche ist der dinstlute.

Kein fürste sol dinstlute han von rechtv dan der keiser alleine. w.

(Quod nullus principum debeat habere ministeriales, preter imperatorem solum.)

Cap. 6.

Sp. 3, 42. 81. S. Lehnr. 63. 25. §. 6. 38. §. 1. 49. §. 1. 58. §. 2. 71. §. 6. Schwsp. 48. §. 12. 13. 54. §. 9. 55. 64. §. 3. 55. 65. Schw. L. 115. Vet. A. 130. 131. I. F. 14. pr. §. 1. 16. 17. II. F. 34. V. F. 1.

163 Nyeman[1]) mag gesprechen von den fursten: ich han dinstlute.[2]) Sint nie[3]) kein furstentum[4]) von im selber gestunt,[5]) als das riche hat getan; wan waz *von* fursten ye wart,[6]) die sint glider[7]) vnd dinstampte des riches.[8]) wan kein furste hat der macht[9]) nit von sinem ampte,[10]) daz er dinstlute mug gemachen. Sint[11]) alle furstentume[12]) sint dinstampte des keisers,[13]) vnd der[14]) lonte den dinstluten[15]) mit den ampten,[16]) vn macht sie glider des riches.[17]) Auch[18]) enmag nieman kein sunderlich friheit[19]) den luten geben,[20]) dan der,[21]) dem alle die werlt undertenig sin sal,[22]) daz

---

[78]) gedeylt o. [79]) vor a. l. uo. *von–l.* ms. *Sint–l.* h. [80]) *w.* des (und darumb so u) stet van oen huso. [81]) *i–r.* uo. *Auch hat–d.* e.

6. [1]) en sal noch en u. [2]) *ich–d.* ue‘eso. das sy habin d. m. [3]) *S. n.* wan nyman s. [4]) fuersten ue‘es. [5]) enestunt h. en best. um. [6]) *w.* geworden mso. *die* das so. [7]) geledemisse ‘e. [8]) *u. d.* us. gl. d. r. und dinstm. he. [9]) die macht he‘e. gewalt noch m. s. [10]) *v–a.* ms. [11]) *S.* dat um. Want s. [12]) fursten ues. selver u. [13]) riches u. [14]) der keiser so. Want d. k. e‘e. [15]) *d. d.* yen s. den fursten hm eso. alle czyt m. eres dienstes meso. erer arbeit h. [16]) *mit–a.* mso. mit dem ampte e. furstenampte wh‘e. [17]) *un–r.* ms. *und der–r.* u. [18]) enkan noch humms. [19]) *k–f.* um. [20]) dinstlude to wesen o. *kein–g.* dinstlude recht geven h. [21]) die ghene o. [22]) *sin s.* ist um‘eso.

183. 218). *a nexu ipso:* aut *vassi* s. vasalli (infeodati) ch. 1188. Lcbl. 510. const. 1224. liberi Juram. pac. 1083. 1085. c. 1187. 1207 (IV. 183. 213). ingenui const. 1149. 1187 (IV. 184). 1695. 1200. b. Strub. de min. p. 58. freie c. 1281 (IV. 428). aut *ministeriales* s. str. (familiares c. 1231. curiales) Sent. 1200. 1283. Strub. l. c. ch. 1241. Nies. 62. familiares const. 1231. – a *servitio:* aut *militares* Chron. Laurish. Henr. IV. p. 78. ch. 1142. 1255. b. Strub. 51. 59. etc. Schannat. clientel. Fuld. p. 15 etc. aut *judiciales* Chron. b. Meib. 2. 145. Priv. Colon. 1180. const. 1232 (IV. 286). Sent. 1238 (IV. 329) Mon. boic. 3. 171. Chron. Oldb. b. Meib. 2. 145. Const. Argent. 1270. aut *palatini,* dapifer, marescalcus, camerarius, pincerna c. 1230. etc. S. 1235

ist der keiser; der mag dinstlute machen, vn anders nieman me.[23]) Ez ist wol[24]) war, daz der keiser zinshafte lute[25]) beualch[26]) den fursten vn andern luten, den er es gonde,[27]) mit solchem zins, den sie dem keiser gaben, daz sie den solden ufheben,[28]) vn anders nit;[29]) wan der keiser wolde nie keinen menschen[30]) von dem riche gescheiden.[31]) Sint der keiser offentlich in alme sime rechten yehet:[32]) die lute mag nieman von dem riche gescheiden. Auch stet anderswa[33]) gesc.: die lute sind des riches, vnd der keiser ir[34]) schirmer. hievon[35]) sal nieman dinstlute[36]) han, dan das riche, wan der[37]) zins, den die[38]) lute gaben,[39]) den gab der keiser[40]) den gotzhusen[41]) vn auch[42]) den fursten, vnd die lute nit.[43]) wan wer sich der lute ampte[44]) annimt, der redet an[45]) daz rich, vn[46]) glichet sich dem keiser.[47]) Sint gesc. stet in des riches recht: die lute die sint gotes,[48]) der ist daz riche,[49]) vn der zins[50]) des keisers. Etzwa sint[51]) lute, die sich annemen,[52]) sie sin dinstlute[53]) der fursten; des enist[54]) nit, wan sie sint zinslute,[55]) vn han

---

[23]) *Auch – me* E. [24]) Auch ist MS. und ist ouch E. [25]) makede und H. [26]) der keyser E. [27]) *furst – g.* dinstluten MS. wanne er is in g. S. [28]) nemen E. opgeven ende oph. O. uffh. unde infordern S. [29]) me U. *n.* nymen M. nymant me S. [30]) *nie – m.* dchein ᶜE. nymant SO. [31]) *wolde – gesch.* ave geschedde H. [32]) spricht HMO. sprach S. – daz nymant M. keyn mensche etc. S. [33]) *Sint – a.* ᶜ. Sint i. d. r. r. steit U. [34]) *ir* ist syn UM. is een O. [35]) Her ome HO. und dar umb UMS. [36]) *d.* lute HMO. [37]) *der* W. den ᶜE. solichen S. [38]) etliche M. [39]) dem keyser ESᶜE. [40]) *d. k.* he U. ere fort S. [41]) den gotishuse addir den gothhuss ᶜE. [42]) *a.* deylte yn mit den fursten S. [43]) *un – n.* he en gaff en aver d. l. n. US. kein mentschen M. [44]) *ampt.* WHUSO. [45]) *r. an* redet (daede U) wedder HU. [46]) *red – un* MSO. – want he U. [47]) *d. k.* dem riche M. dem riche unde ouch dem k. ᶜE. – *der k. off – k.* E. [48]) *g.* des riches S. [49]) *d – r.* Hᶜ E. want (und S) das riche ist godes UMS. god ist das riche ᶜE. [50]) ist SO. [51]) Etwo E. Etwair O. an etzlichen enden UM. somwegen sint etc. H. Iz sint auch etliche S. [52]) dat HO. [53]) demplute (in margine dinstlude tinslute) H. – des riches und der S. [54]) doch SO. [55]) der vursten UE. off der godeshuser U.

(IV. 315). nobiles Conv. 1212. adeo nobilis ut liberae conditioni comparentur Chron. Ebersh. l. c. vgl. Glaffey de min. indole p. 13. [17]) Rex cum suis principibus regnum rom. administrabit. Coron. Rud. 1273. c. 1275. etc. (IV. 392. 404.) 1) Episcopi abbates duces caeterique potentes sunt viscera regni Wippo in vita Conr. 462. regni s. imperii proceres: *pheodatarii* Conv. 1212. c. 1235. Testam. Frid. 1250 (IV. 359). *ministeriales* Dipl. 1129. b. Kopp. p. 363. c. 1230. 1232. 1234. et al. cf. Cap. t. 34. c. 2. liberi (domini) qui (et ipsi a rege) vexillo imperii — regalibus — investiuntur Priv. Colon. 1180. c. 1207. 1221 – 1230. 1240 (IV. 330). 1281. – cf. L. Baj. 2. 10. Conv. 851. 887. Cap. t. 16 c. 3. t. 18. c. 6. cf. supr. et II. 115. 2) vulgares s. in-

sich[56]) gebezzert an dem gute oder mit[57]) dinste,[58]) daz der stifte oder der furst, der iren zins nemen solde,[59]) liez sie fri,[60]) oder ir wart vergessen,[61]) daz sie sich annamen[62]) dinstlute zu sin etzlicher[63]) fursten oder eins stiftes; durch daz, wan[64]) sie sich anders nit erweren mohten, sie musten zinslute sin gewest.[65]) Sint nie enwart oder nummer me enwirt,[66]) als es der keiser hat bestetiget in des riches rechte,[67]) *dan*[68]) zweier lute:[69]) daz sint des riches dinstman,[70]) vn des riches zinshafte lute.[71]) die dinstlute, die[72]) engab der keiser noch[73]) enleih, noch[74]) en mochte es nie getun[75]) us des riches gewalt nieman; sunder[76]) den zins, den teilt er mit gotzhusen vnd mit den fursten.[77]) Auch stet anderswa gesc.[78]) in des riches rechte: ir fursten, glider des riches,[79]) beuolhen sint uch die lute[80]) bie des riches hulden.[81]) Auch stet anderswa gesc.:[82]) ir fursten,[83]) wartet daz ir den luten recht tut, das uch der keiser icht entsetze.

---

[56]) dar an U. [57]) *mit* ᶜE. *gude-m.* riche un nicht an dem d. m. ESO. [58]) so dar H. [59]) *daz-s.* dat sy die gifte off den tins nemen sullen O. wan so der fauvet solde yr zinse uffheben S. [60]) *l-f.* unde ere sy dan fry liesze S. – Lettet hy die fry etc. O. – det tinses H. [61]) *daz-v.* also daz iss wirt virgessin ader daz si der fry losset der den zins ufhebet M. *an-v.* Want off sy der v. l. od w. lichte verg. der die gulde uffhevet etc. U. [62]) *d.* und etc. U. *daz-a.* darumb so namen sie sich an S. [63]) somiger HO. eins S. [64]) *d-w.* wan MᶜE. so S. [65]) *gew.* MSO. *daz der-g.* E. [66]) dan zweierley lute S. [67]) gerechtekeyt den etc. E. [68]) HUᶜE. als M. [69]) dat z. l. sin O. [70]) d. lute MESO. [71]) afte lude H. [72]) *d.* E. [73]) *n.* adder M. [74]) *n.* adder EᶜE. wan MᶜE. [75]) en mochte es nit geschenᶜE. er mochte iss nit gedün M. geven O. [76]) *us-s.* noch uss des riches gewalt yemand gesundern M. mit des r. gew. O. *n. s.* wo dy abe gingen von todes wegen E. [77]) wan M. die zinshaftige lude deylte er m. d. godish. u. fursten (den diustluden un godeshusen myt dem zinse S) MS. *d. z.* das gud E. – *u-f.* E. [78]) *Auch-g.* stet gesc. U. [79]) *d. r.* MSO. [80]) des riches zinsl. S. [81]) des keisers h. ᶜE. *bi-h.* S. *Auch-k. Die dinstl-h.* UE. [82]) *A-sc.* Sint gesc. st. E. Und darumb so st. sc. U. [83]) glieder M.

feriores regii — quos rex alebat in terris suis ch. b. Schilt. 216. cap. 779. c. 15. cap. d. vill. c. 7. cap. 801. c 45. cap. 2. 813. c. 4. const. de exp. rom. cf. L. Sal. 32. 44. Rip. 11. 66. 3) principum L. Baj. 11. 15. Alem. 36. 5. Chr. Laurish. l. c. Sent. 1190. 1235. 1240. 1261 (IV. 218. 333. Sbz. 18.) ut — fidelitas promittatur nobis et unicuique seniori ad nostram utilitatem c. 2. 805. c. 19. 807. 877. c. 1. et jurabunt regi c. 1198 (IV. 201). nach dinstmannen recht ch. 1314. b. Nies. 190. (qua) min. (mediati) imperii Sent. 1207. 1240 (IV. 333). cum quibus investiuntur Priv. Col. 1180. ch. 1241. b. Nies. 62. c. 1232 (IV. 246). C. 1238 (IV. 329).

[71]) trifarie secernitur: ministerialis, *censualis* et servilis Chron. Ebersh. l. c. bona feodalia et censualia quae vulgo leengut et lazgut appellantur ch. 1177. Lcbl. 462. vasalli et homines liberi exemti ab omni collecta Test. Frid. 1250. milites — et rustici c. 1085. et

Wie die dienstlute werden beroubet irer ere. ᶜE.
(De ministerialibus, qui privantur honore.)

Cap. 7.

S. Lehnr. 29. §. 5. 76. §. 3. 6. vgl. 8. §. 2. 14. §. 2. 37. §. 2. 58. §. 2. 59. §. 1. 67. §. 1. Schw. L. 61. §. 38. vgl. 34. 42. 92. 97. 124. Vet. A. 58. 113. R. 4. 12. 19. 20. I. F. 17. 21. II. F. 23. 24. §. 10. 31. 40. §. 3.

Eyn iglich man[1]) sal wiszen, das[2]) also grozze genade,[3]) 164
als der keiser hat getan den dinstluten des riches;[4]) daz sie grozzer vngenade gewinnen,[5]) ab sie[6]) verliesen daz, daz in[7]) der keiser gegeben hat, die wile sie ez behalden.[8]) Ist aber einer *so*[9]) vnselig, daz ers[10]) verlieset, der hat[11]) allen den verlorn, die nach im komen, vnd von im werden geborn,[12]) vn muzzen sine kint[13]) sines bruders kinden[14]) zinshaft werden,[15]) vn mogen auch nummer me genoz werden sins bruders[16]) nachkomelinge. Vn sin gut, daz er von dem riche hat, ist[17]) sins bruders vn siner kinde, ab es in nach den genaden erget. wil im aber der keiser tun nach dem dinstrechte,[18]) so wart nie engstlicher[19]) gerichte uf dem ertriche.[20]) Sint in des riches recht stet geschriben: *wem der*[21]) keiser genade hat getan von[22]) dem riche,[23]) wirt der an vntruwen funden, des glider sullen sunderlich sterben. aber[24]) ditz urtel gibt der keiser vber die dinstlute nit,[25]) die irn kinden han ir dinstrecht

---

7. 1) Aller mallich H. 2) *d.* E. op erden neit U. 3) en ist U. 4) *d. r.* Ever want dat sy wedder dat riche doent U. 5) *g.* soclent han M. 6) *a. s.* wo dat sy U. – mit ire missedat UE. 7) *d. i.* die (ere E) ere die UE. in U. 8) *die – b.* Aver dy se beh. dy haben gross wirdekeyt E. 9) HE. 10) *ers* de (syn E) ere HE. 11) se HE. 12) *und – g.* EᶜE. die werden geworpen uith deme rike (erme rechten EᶜE) HEᶜE. 13) *und – k.* und machen se kind unn E. 14) kint E. 15) *w.* E. 16) *s. b.* synen E. 17) *ist* ᶜE. 18) *wil – d.* E. 19) anxtliker H. 20) *die wile – e.* U. 21) wer dem F. 22) *v.* in HᶜE. 23) *v – r.* UE. von des riches gut HEᶜE. 24) Want U. 25) *neit* U.

illi Franci qui censum — ad partem regiam debent (et cum nostra licentia comiti) componant cap. 864. c. 26. cap. III. 15. 86. IV. 26. rustici const. pac. 1085. c. 1103. c. 1156. c. 12. (qui census) constituerunt se soluturos c. 1231 (IV. 282). advocatitii c. 1231. cf. cap. 801. c. 2. 802. c. 7. 807. 812. c. 1. 9. — 811. c. 2. 864. c. 26. 27. const. de exp. rom. —

7. cf. 1. 17) Si bassi nostri hoc non impleverint, beneficium et honorem perdant Cap. Carol. 1. Conc. 1. 149. cap. IV. 44. quicunque ministerialis — personam domini sui nequiter insequendo v. captivando v. perfide spoliando offenderit, jure suo et officio privari debet, nisi de benevolentia — relueretur Sent. Henr. 1223 (IV. 252). cf. const. 1037 (IV. 39.-V. F. 1). 1039–56 (IV. 43.-V. F. 2. 3). 1196 (IV. 209. II. F. 57). 1235. c. 8. 1253 (IV. 369). si — filius contemnit, patre mortuo in feudum non succedat, nisi prius satisfaciat domino

virlorn[26]) mit den zinshaften wiben; daz hat er jedem manne bevolhen, als in sin syne getragen.[27]) Sint er hat irleubet[28]) eim iglichem manne, an den dingen sin willen zu tun; aber das vorgesprochen[29]) recht, daz heldet der keiser an den kinden, die zinshaft werden.[30]) wan der keiser, der mag dem riche an den dingen[31]) nit verlisen; wan[32]) verliesen sie wol ir dinstrecht, so ist dem riche[33]) sin zins gemeret. wan daz vorgesprochen[34]) urteil hat der keiser den dinstluten gegeben, die ez verliesen mit der missetat, als sie der keiser[35]) hat usgescheiden in dem rechtebuche; sint man an dem riche mag allerubelst getun.[36]) Sint in des riches recht[37]) stet gesc.: nie wart grozzer missetat, wan die[38]) man an[39]) dem riche tut. Auch stet anderswa gesc.: nyman darf sie vrteilen,[40]) die wider[41]) dem riche tun,[42]) wan sie sint vor verurteilt.[43])

Von der besitzunge der leken.

(De feudi possessione.)*

Cap. 8.

S. Lehnr. 6. 11. 20—22. 26. 32. 37. 45. 71. — 2. §. 3. 31. 56. 75. Schw. L. 14. 16. §. 6. 18. 42. — 1. §. 5. 4. 39. 71. 103. 113. §. 1. Vet. A. 44—51. 91. 119. — 7. 129. R. 22. I. F. 8. 9. 14. 19. 20. II. F. 11. 26. §. 7—12. 36. 45. 50. 51. 84. 90. — I. F. 15. 24. II. F. 17. 18. 30. 41.

165 Eyn iglich ritter[1]) sal wizzen vn[2]) ein dinstman dez riches:[3]) die[4]) des riches gut[5]) han beseszen,[6]) von des

---

[26]) *han verl.* verliesen U. [27]) tragen ᶜE. getragen hat E. syn sin dringet E. [28]) gelovet H. [29]) vorgeschrebin ᶜE. [30]) *daz hat – w.* U. [31]) *an – d.* daran U. *wan – verl.* E. [32]) *w.* Ever U. [33]) *r.* keyser E. [34]) vorgeschrebin ᶜE. [35]) *als – k.* also he H. [36]) *wan – g.* UE. [37]) *i – r.* U. [38]) *d.* daz E. [39]) *an* U. [40]) verorteiln UEᶜE. [41]) *w.* entgaen U. [42]) missedaent U. [43]) *vor* U. geordlt. E.

8. [1]) man HUMEᶜS E. [2]) der ein ritter ist un HME. – WO USᶜE. [3]) *d. r.* MU. [4]) *die* unde der MS. [5]) dat g. o. [6]) hat b. M. ynne hat S.

Sent. Frid. 1158 (IV. 114). [28]) Facultates ipsius et possessiones in fiscum redactae Regino ad a. 905. Cas. sct. Gall. 917. Dipl. Otton. 966. b. Honth. 1. 304. Wippo ad an. 1030. ch. 1130. Gud. 1. 393. (ipsum autem contemtorem) judicio curiae condemnari vel e regno ejici praecipimus Ep. Conr. 1148 (IV. 85). cf. c. 1187. 1235. 1240 (IV. 184. 316. 334). [30]) quod nullus min. — filio suo, qui suae conditionis non est — potest vel debet concedere (benef.) Sent. Henr. 1192 (IV. 195). Sent. Rudolfi 1282 (IV. 430). Albert. Schafn. ad a. 1070. vgl. c. 5.

8. [15]) vgl. cap. 4. 6. [48]) vgl. c. 6. et II. 118. [52]) quae de feodo datajure perpetuo habenda ch. Ludv. 1124. jure honorabilis feudi et investiturae — in perpetuum (possessum) Dipl. 1195. b. Mur. 1. 393. ch. 1231. b. Nies. 61. Leg. Wilh. 55. b. Conc. 4. 351. —

keisers[7]) genaden,[8]) daz sie sint gebunden allezit[9]) des riches schaden zu warnen[9a]) mit rechte vnd in[10]) truwen, vn vm das[11]) hat ine der keiser gegeben des riches gut zu besitzen, vn darnach[12]) die wirdikeit, die[13]) er us hat gescheiden in dem *rechte*,[14]) das von den rittern saget:[15]) auch hat der keiser den rittern und ir*en* erben, die sich behalten an dem dinstrechte des riches, die genade getan,[16]) daz ir wibe mogen[17]) mit rechte gewidmet werden[18]) von[19]) des riches gute; das sint aber wibe,[20]) als sie der keiser hat usgescheiden in des riches rechte. Sint gesc. stet in dez richez rechte:[21]) das riche sal nit genidert werden.[22]) Auch stet[23]) gesc.: des riches gut sal nieman besitzen,[24]) dan des riches dinstman.[25]) Man sal auch wissen, daz[26]) der keiser vil luten vil[27]) genade hat getan mit des riches gut; aber nit nach dem ritterrechte.[28]) wan wo der keiser den luten,[29]) die nit ensi*nt* von dem ritterrecht,[30]) als *es* der

---

[7]) riches o. [8]) hant un von sinen gn. M. *g.* wegen s. der sal wissen MS. [9]) *daz – a.* dat he is schuldig (verb. s) allzit MS. [9a]) dat riche vur schaden z. w. UMSO. d. r. zu verwaren (bew. E) vur sch. HE. [10]) *r – in.* gantzen HUMESO. [11]) darumbe so SO. [12]) *d.* UMEO. hat yn gegeben s. [13]) *d.* als s. [14]) WHUM. riche F. [15]) *r – s.* ritterrechte s. [16]) *Auch – g.* Auch hat der keyser den rittern und iren erben (*u – e.* E) die ere (*e* EE) ere behalden an dem dinstrechte (ricke O) E EO. und hat en E. den hevet he O. die gnade getan EEO. – Auch hat er ire erben gefryhet die sich ere ere behalden. An den hat d. k. die gn. get. s. A. hat d. k. iren kinden gegeben daz knaben sint und ere ere behaldent daz sie des riches güd an ers vaters stat sullen besitzen und auch M. Und hat in d. gn. get. U. [17]) *ir – m.* ir moget E. sie s. [18]) *w.* sint s. [19]) dem riche und HEEO. *u – g.* H. [20]) *w.* H. das sullent aber w. sin MS. [21]) *Sint – r.* HUE. daz ist M. umb dat etc. SO. [22]) gehindert w. E. sich nit nedernde sy werde H. enwerde O. enwürde s. [23]) anderswa UE. [24]) dan dat is war H. [25]) *Auch – d.* SO. [26]) *Auch – d.* Auch hat M. [27]) *vil* HUMESO. [28]) gude r. H. naet w. nit mit d. r. r. E. daz ist (oik O) mit dem r. r. MSO. [29]) *wan – l.* Wen he gnade haed gedaen U. [30]) *die – r.* und die niet enhoren zu d. r. r. U. und sie zu dem riche hant gehoret s. – *r. r.* riche – sie FEO.

1) Benef. — pro arbitrii voluntate (concessa) Conv. 587. Epist. episcop. ad Ludw. c. 15. ut fidem servaret Annal. Fuld. 881. cf. Annal. Franc. 839. Greg. Tour. V. 3. 2) Benef. — ad dies vitae mera liberalitate concessum Tab. Angeriacense. 3. Tradit Fuld. 795. 848 etc. et usufructuario ordine Marclf. 2. 5. form. vet. 38. b. Bal. neque privari absque legali sanctione aliquem nostrorum fidelium volumus beneficio Synod. Ticens. 855. (nam) non talia sunt beneficia, ut pro lubitu rex illa dare vel tollere possit Epist. episc. l. c. (sed) omnes nostri fideles veraciter sint de nobis securi cap. 877. c. 1. etc. neque patiebatur (Geraldo) ut quilibet senior beneficium a vasso qualibet animi commotione auferre possit Odo Cluniac. 1. 17. 3) Si comes de isto regno obierit, cujus filius nobiscum est (in expedit. rom.) filius noster cum — fidelibus or-

keiser den dinstluten[31]) hat usgescheiden, auch[32]) genade hat getan;[33]) das *mag*[34]) der keiser irwandeln,[35]) wan er wil. ir kint sint auch nit mit dem gute geerbet;[36]) wan wo die lute[37]) sint, die da gut[38]) han von gnaden, die sullen daz[39]) wissen, daz des gutes[40]) schare vn der nutz[41]) uf-zuheben ist[42]) *nach* des keisers genaden, vnd der lute nit.[43]) mit solcher genade[44]) hat der keiser[45]) bedacht etzliches armut gut*er* lute,[46]) oder hat gelo*nt* etzlicher[47]) erbeit, die zu einer zit ist getan;[48]) wan was[49]) der keiser hat dem dinstman[50]) getan nach dem lehenrechte,[51]) daz muz[52]) eweclich wern, vn vellet[53]) uf die kint, ab der dinstman ez nit[54]) virwirket[55]) gen dem riche.[56]) wan lehenschaft[57]) des riches daz ist als vil[58]) als ein stetikeit der truwe, davon[59]) der lehen*bare*[60]) man daz riche alleweg buwen sal. Auch sal man wiszen, daz der keiser hat[61]) begnadet mit des riches gut[62]) der dinstlute kinde,[63]) die iuncfrowen sint,[64]) das sie es[65]) behalden von[66]) des riches genaden, wan[67])

---

[31]) *d. d.* E. [32]) *a.* o. ein H. eyne E. – *die – a.* S. [33]) *hat g.* getan E. *als – g.* US. [34]) *m.* F. [35]) wol W. HUME. *d – w.* er W. W. S. [36]) *ir – g.* ouch i. k. m. d. g. geerbin E. *gut* ᶜE. [37]) *l.* E. [38]) oder erbe S. [39]) *d.* MSE. [40]) *g.* keysers S. [41]) schaden und nutz ME. gewin u. verlust US. [42]) und zu nemen von M. *i.* Ist H. von S. *u. i.* op to borende i. H. leget an U. [43]) die F. *und – d.* UMS. und des butten nicht W. und der bede E. *die – d.* O. – Want U. [44]) *m – g.* mit alsulchen saken U. m. s. gabe S. [45]) *h – k.* HE. d. k. h. O. [46]) *etzl – l.* solches arm. güder lüde E. etlicher (somiger HO) guder l. armut HUMSO. [47]) guder lude S. [48]) geschen UMS. [49]) gnaden S. [50]) den dinstluden S. [51]) *n – r.* E. [52]) sal S. he H. [53]) fortan ᶜE. dan S. [54]) *niet* E. [55]) *etz – v.* mit rechte heldet (hat behalden S) un mit gonst MS. verdient M. – m. r. verdient M. gonsten v. O. [56]) *r.* keyser E. [57]) lenhaft HᶜEO. [58]) gesprochen WHUMSO. [59]) *d.* und darumb so sal etc. UM. mus S. [60]) lehenhere F. [61]) *Auch – h.* A. hat d. k. S. [62]) *mit – g.* MS. [63]) *der – k.* die dinstlude baden den keyser dat he des riches gut wolde up ire kinde laessen erfnen U. [64]) *s.* weren U. [65]) *es* SO. daz lehen M. [66]) *von – g.* des riches gut S. v. des gn. O. *das – g.* U. [67]) *wan* so war H. weer O. der W.

dinet, qui ipsum comitatum praevideant, usque dum nobis renuncietur, ut filium illius qui nobiscum erit de honoribus illius honoremus — si vero filium non habuerit — praevideat — donec jussio nostra inde fiat, et — alteri, cui nobis placuerit dederimus. Similiter de vassis nostris faciendum est. Et volumus ut caeteri fideles hoc erga homines suos studeant servare cap. 877. c. 1. 3. Uto permissu regis (benef.) quasi hereditatem inter filios divisit Regino ad a. 940. in benef. non post longum tempus — per proprietatem (accepit) in posterum ejus progeniem ch. Chuonr. 957. per pactum firmum inter se condixerunt — ut filius benef. susciperet ch. 1048. Tradt. Fuld. 606. impetravit ab imperatore ut unus ex filiis suis ducatum nanciscetur Ursp. ad a. 1098. concessimus — quamdiu ipsi et nascituri ex eis vixerint Tab. sct. Andreae cf. ch. b. Kopp. d.

die man[68]) zumale sterben oder irstorben sint,[69]) die des riches erben solden sin gewesen[70]) mit[71]) rechte. die genade solt nit[72]) sin gewesen von recht,[73]) wan das[74]) die dinstlute gemeinlich[75]) baten den keiser,[76]) daz er durch[77]) des riches almusen willen[78]) ir kint begnadete[79]) die iuncfrowen *sint*,[80]) das sie icht erbelos worden bliben.[81]) Da antwort in der keiser:[82]) sint der keiser hat bestetiget mit des riches gut den witwen[83]) des riches dinstwiben;[84]) vn en wolde es nit tun.[85]) Do nam die keiserin Justina zwelf iuncfrowen mit ir vnd[86]) hundert dinstman, vn ging[87]) fur den keiser, vn viel im zu fuz[88]) vn sprach: wir biden dich[89]) gnaden herre durch[90]) des riches almusen willen, vn auch gedenke,[91]) daz dem riche[92]) manig erlich[93]) dinstman mag werden[94]) von diser iuncfrowen willen.[95]) Do gewert[96]) der keiser *der* edeln keiserin.[97]) daz tet er aber[98]) also, wo die man irsturben[99]) zumale, da[100]) solden die tochter lehenhaft sin durch[101]) daz von in[2]) menlich frucht worde geborn,[3]) vn auch[4]) daz sie solden sich nit nidern[5]) mit den mannen[6])

---

[68]) veder U. [69]) sterben HUM. irstorb. sint S. [70]) *des-g.* d. r. gut erben solden HMSO. [71]) von S. [72]) *nit* SO. [73]) *g.* H^{c}E. *r. r.* O. mit r. WH^{c}E. [74]) *d.* H^{c}ES. da w. [75]) *g* S. [76]) um (dorch H) godes willen HM^{c}EO. [77]) *daz-d.* unde ^{c}EOM. umbe S. [78]) *w.* CHM^{c}ESO. armuter w. w. daz er M^{c}ES. [79]) wolde begnadigen MO. [80]) weren MO. [81]) *w.* UH. *bl.* MSO. [82]) *D. a.* da versaget es in d. k. und wolde es nyd dun S. [83]) *w.* wedemen H^{c}E. [84]) *sint-d.* umb daz er dez riches widemen hatte bestediget an demselben gude M. die widewen hatt begnadiget von des riches dinstmannen S. *die des-w.* U. [85]) *un-t.* dair mede so sy yss (syn O) genoch H^{c}E. so en wil ik oen die gnade nyet en doen O. [86]) wael U. [87]) giengen etc. O. [88]) *un-f.* ^{c}E. [89]) *d.* HUMSO. [90]) durch (umb SO) god und HUMSO. umb. SO. [91]) *un-g.* das ir gedenket ^{c}E. gedenkent leber here S. [92]) so S. [93]) *e.* MS. ersame ^{c}E. [94]) *m. w.* sal W. M. werde HSO. [95]) *w.* HM^{c}ESO. geboren U. [96]) gewerde H. gewerdichte O. [97]) unde dy iongfrawen MSO. [98]) *e. a.* aber der keyser S. *a.* M. *daz-a.* O. [99]) verst. H. [100]) *z.* U. - *da* so ^{c}E. das dan etc. S. [101]) umb das S. [2]) vil manchir M. [3]) solde komen M. [4]) ist M. also ^{c}EO. [5]) *solden-n.* sich nit nederden HUMS. vornidderten ^{c}E. [6]) *mit-m.* mit der geburde HUM^{c}ESO.

i. d. 129. Priv. 1156. Leibn. 1. 325. 4) const. Conr. 1037 (IV. 39. V. F. 1). ut si aliquis sine liberis decesserit — feoda revertantur Sént. Henr. 1246 (IV. 362). Test. Frid 1250. ch. b. Nies. 190. vid. supr. — Bona feodalia et censualia c. 1177. Lcbl. 462. [103]) Si dux sine herede filio decederet, ducatus ad seniorem filiam devolvatur const. 1156 (IV. 100). filias, ubi nullus filius, in feuda succedere Leg. Balduin. 1200. b. Durand. coll. 769. ut sive filius sive filia exstiterit — praedicta bona — habeat semper jure feodali ch. 1231. b. Nies. 61. Wo ein man ist, der len hat von unsem goteshuse — die len billig und wachter fallen und folgen solten den sonen, dan den tochtern Fuld. Weisth. 1292. 1303. b. Estor analect. 1. §. 3. cf. dipl. b. Alteserra de feud. Gall. c. 2.

wan es solden dinstlute sin[107]) durch daz,[8]) daz des riches gut[9]) icht queme an fremde hant,[10]) die es nit zu rechte solde han.[11]) Sint in des riches recht stet gesc.: nyman sal des riches[12]) gut lehenberlich[13]) besitzen, dan des riches dinstman. Auch stet anderswa gesc.: daz riche sal nit genidert werden.[14]) Also erwarb[15]) die edel keiserin den iuncfrowen, daz der keiser uf sie liez erben des riches gut, wan[16]) die man zu male irstorben sint.[17])

Von der kinde recht, die da han lehengut.
(De liberis eorum, qui feuda possident.)*

Cap. 9.

S. Lehnr. 26. 56. 57. 58. 74. Schw. L. 18. §. 6. 23. §. 5. 24. §. 7. 27. 107. Vet. A. 61—69.

166 Der keiser hat bestetiget, das des riches[1]) dinstmanes kint[2]) von dem dinstwibe[3]) sullen glich teilen daz gut,[4]) daz ir vater hat gelazzen von dem riche. Sint aber[5]) die kint also iung,[6]) daz mag[7]) der elste[8]) nemen, der zu dem gut geborn ist,[9]) diwile die kint vnder irn zwelf iaren sint;[10]) aber also das er den kinden[11]) ire notdurft gebe.[12])

---

[107]) *wan–sin.* dat sy zu den zinshaften mannen (luden s) nit (icht onder sich also H E) en griffen HUM E SO. [8]) darumbe s. [9]) *d. g.* daz riche M. [10]) fremder lüde M S O. eyne unrechte E. [11]) *wan l–h.* E. [12]) lehen M. [13]) *l.* U M S O. leynheftiglichen E. [14]) gehindert w. E. – mit der gebürte M. [15]) verwarff O. [16]) daz M S. [17]) *sint* weren H O. irsturben U. dat dan die dochter lenhaftig soulde U S. bliwen und in neme U. syn umb daz daz menlich frucht von ynen worde geboren unde auch daz sy sich nicht nydderten mit der geburte s. – *also–s.* E.

9. [1]) richen E. [2]) *k.* sun U. – daz M. [3]) den dinstwedewen E. d. dinstmanne H. *v–d.* U S. [4]) mit der moeder U. [5]) *S. a.* Want ist iss das s. [6]) *a.* alle U M S. dat se alle under eren iaren sint soe H. [7]) *d. m.* so mag ez H M E S O. [8]) erbe H. under in U. [9]) *zu–i.* U. [10]) *diw.–s.* also lange mit daz (bis dat U) die kint (wandern U S) komen (zu iren dagen U) over ire zw. i. M U S. [11]) *d. k.* inen U. [12]) *Aber–g.* S E.

fin. Tiraquel de primg. 1. 23. Priv. 1309. b. Nies. 181. — Quod in generali nulla mulier in aliquo feudo ratione hereditatis fratri suo succedere possit, nisi de plenaria voluntate domini feudi et consensu Sent. 1299 (IV. 71).

9. [4]) Ducatus marchia comitatus de caetero non dividantur. Aliud feudum si consortes voluerint dividatur ita ut omnes, qui partem feudi habent jam divisi vel dividendi fidelitatem faciant const. Frid. 1158 (IV. 114). Sent. 1156 (IV. 82). Priv. Austr. 1156 (IV. 100). S. 1223 (IV. 252). Ut nullus comitatus sub romano imperio sine nostro consensu possit vel debeat dividi (i. e. vera divisione quoad jus ipsum) Sent. Rudolf. 1283 (IV. 442). filios paterna (feuda) inter se dividentes Sent. Frid. 1136 (IV. 83). [17]) vgl. II. 29. 32. arg. Sent. 1213 (IV. 225). [36]) Talis fuit lata sententia pro Henr. duce Brabant. —,

wan aber die kint[13]) kumen vber ir zwelf iar, so[14]) nemen sie ir lehen[15]) in ir hant,[16]) vn mugen mit schikken,[17]) waz sie wollen zu irm nucze.[18]) aber die wile sie[19]) under irn[20]) iarn sint, so enhant sie nit[21]) dan die notdurft.[22]) han sie aber anders[23]) also vil, daz sie des lehengutes enbern mugen; so sullen ez die nuczen,[24]) die dem rich mugen zu staten gesten,[25]) biz daz sie quemen[26]) biz an die zit,[27]) daz sie dem riche mogen zu staden gesten, vnd nucze gesin.[28]) Sint in des riches recht gesc. stet: nieman sal des riches gut nuczen, er si dan[29]) dem riche frumlich. sint aber die kint vnder iren[30]) iaren, als sie der keiser hat gesatzt,[31]) un enhan[32]) zu dem gut kein erben, daz[33]) da ruret von dem riche,[34]) so mag der keiser den nucz nemen,[35]) ab er wil, biz daz die kint kumen zu iren iaren.[36])

Von der versumunge der lehen.

(De amissione feudi propter neglectam persecutionem.)*

Cap. 10.

S. Lehnr. 13. §. 2. 24. §. 1. 8. 25. 26. §. 11. 29. §. 4. 50. §. 1. Schw. L. 20. 21. 23. 24. §. 2. 26. 26. §. 2. 32. 106. Vet. A. 57. 65. 70. 71. 78. R. 9. 14. II. F. 22. 26. §. 53. pr. 35.

Der keiser hat[1]) bestetiget allen den, die lehen han 167
von dem riche, die[2]) under irn zwelf[3]) iaren sint,[4]) daz

---

[13]) *w–k.* wan sy aber US. [14]) *Aber–so* dan M. – mugen sie UMS. [15]) *l.* gud un daz lehn M. deil l. U. [16]) *in–h.* M. [17]) damit sceppen H. schaffen ᶜE O. doen UMS. unde lassen alles M. mit deme gute thun E. [18]) fromen E. orber O. *zu–n.* UES. [19]) die kinder O. [20]) *u. i.* oik binnen yrn O. u. i. zwelff S. [21]) me (*m.* M) an dem gude HUMEᶜES O. [22]) *d–n.* dan (wan ᶜE) ere HᶜE. rechte n. UMSO. [23]) gudes UMᶜES. [24]) *ez–n.* die gene erbern unde gebruken O. [25]) mit ir arbeyde S. [26]) die kinder kommen (quemen H) HMᶜEO. *han sie–q.* E. [27]) *biz–z.* zu ere zit M. tot oeren iaren O. [28]) *sie* si (die kint C) komen UE. zu iren dagen und U. dat sy UE. *zu–g.* nutze werden HUMEᶜE. mit erer arbeyde HUᶜE. erem dienste M. *bis daz–g.* S. [29]) wert nu sy S. [30]) zwelf S. [31]) geseget O. [32]) se HS. [33]) der S. [34]) *Sint–r.* U. Ouch U. [35]) up boen H. *den–n.* dat goede gebruken O. [36]) dagen O. i. der bescheydenheit un zu virnonft S. *Sint–i.* der keyser – riche (vgl. den Anfang des Cap. Z. 1—3) E.

10. [1]) geboden und U. [2]) *d.* und sie noch S. [3]) *zw.* S. [4]) *die–s.* U.

quod de universis bonis, quae de ducatu suo moventur omnium heredum mortuis parentibus de jure tutor habeatur S. Frid. 1218 (IV. 231). Duci adjudicata tutela usque ad XII. annum Coron. Henr. 1222 (IV. 249). Dipl. 1326. b. Mir. 2. 387. 1336. b. de Ludw. 5. 559. — dat de her geens huysmans kind vormunden sal Priv. Marg. 1346. b. Bond. 87. vgl. c. 29.

sie sich vil eben virsinnen,[5]) als sie komen vber zwelf iar biz an daz achtzehende[6]) iar, ab yman[7]) irs lehens inne habe,[8]) daz sie es wider heischen.[9]) wil man ez in nit wider laszen,[10]) so sullen sie es wider gewinnen[11]) mit dem lehenrechte, daz ist[12]) vor des keisers ougen mit[13]) den dinstluten des riches.[14]) tun sie des nit, so sullen sie wiszen, daz wan ez komet[15]) vber daz achtzehende[16]) iar, so enmugen sie dan keinerley recht angesprechen *an deme*,[17]) der daz lehen[18]) inne hat; ez en sy dan abhendig[19]) gut, des[20]) der keiser kein recht hat gegeben[21]) zu haben.[22]) Sint in des riches recht stet gesc.: daz man[23]) abhendig gut alleweg[24]) mag wider gewinnen;[25]) *wan*[26]) daz abhendig gut, daz[27]) lehen sal sin, daz sal einer haben,[28]) an dem es[29]) nieman wider[30]) mag gewinnen[31]) mit des keisers rechte, *der*[32]) nit zu den lehen geborn *ist* zu teiln.[33]) Hat es aber einer,[34]) der das lehen hat geteilt[35]) von geburte wegen, so en ist es nit[36]) abhendig gut, so wil er es recht han[37])

---

[5]) sullen o. *v.* vorseen HUMSO. vorseyn E. [6]) *d. a.* die (tö o) achtzehen MES. [7]) ab dan ymand sy der S. tö off y. o. – icht UMES. [8]) *als – h.* off it in is affpendich worden U. [9]) mit bescheidenheide HUMESO. [10]) *l.* geben MES. [11]) *wil – g.* U. [12]) *mit – i.* E. mit rechte o. mit gewalt das ist mit rechte M. vor dem lehinhere or recht ᶜE. des keysers recht S. [13]) *vor – m.* und mit rade der etc. S. [14]) *d. r.* den dingelüden MᶜE. dinstl. S. – Wan m. S. [15]) *k.* beidet U. beydent MS. sie komen H. *daz – k.* komen se E. [16]) u. die achtzehen MESO. [17]) *dan – d.* es nit (numer me ES) weder winnen (gew. EO. angew. M) mit nenerleye ansprache von deme (deme ane S. deme ME) der etc. HMEᶜESO. – it dem keyser nit angew. mit engeynerl. ansp. der etc. U. – dan nicht chainerley recht han dan antesprechen dat das etc. W. [18]) *d. l.* it US. [19]) abependig MS etc. *dan a.* abephendig E. [20]) dar ober UMESO. [21]) *h. g.* wil geben HEO. [22]) behaldene HMESO. *Sint – g.* S. [23]) *m.* nymant MEO. *d. m.* daz a. g. mag man etc. H. [24]) *a.* MESO. [25]) *wid. g.* ᶜE. behalden M. [26]) HᶜE. daz F. [27]) *daz – d.* wan waz MS. daz SO. [28]) *e. h.* nymant inne haben dan eyner S. [29]) *an – e.* deme es MS. der des o. [30]) *w.* o. [31]) angew. MS. [32]) H. die un nyt eyner der nyt en ist S. [33]) *z. t.* M. *sin – t.* SH. sint F. [34]) ynne MS. daz F. [35]) *der – g.* dem iz ist worden zu deylunge S. [36]) *es n.* nit H. geen o. [37]) *so – e.* und er wil es MS. mit r. h. HSO. so hehelt er es mit r. ᶜE.

10. [4]) adolescentia a XII. anno incipit Vet. A. 65. die jugit hebit sich nach deme zwelften iare Görl. Lehnr. 18. Schannat fuld. Lehnhof N. 265. vgl. B. II. c. 17. 33. [11]) quod pactiones vel alias ordinationes, quascunque — in suorum praejudicium fecisse dignoscitur, nullum debet aliquo unquam tempore praejudicium generari, quominus feodo omnia et singula tenere debeat. Sent. Rud. 1287 (IV. 453). et quod nullus tutor possit vel debeat aliquid facere vel disponere per quod ipsius pupilli detrioretur conditio Sent. 1287 (IV.

vn wirt versumet[38]) biz an[39]) daz achtzehende iar.[40]) Sint in des riches recht stet gesc.: wan ir zu uren iaren kumet, so sullet ir warten,[41]) daz die lehen recht mit uch[42]) geteilt werden.[43]) wer aber[44]) achtzehen iar alt ist,[45]) dem hat der[46]) keiser daz versumnisse an dem lehen[47]) gegeben, vn gesatzt zu[48]) glicher wise recht[49]) als dem eygen.[50]) wan die sechs iar[51]) von den gesatzten zwelf iaren[52]) bis an daz achtzehende iar,[53]) die[54]) hat der keiser den kinden gegeben[55]) den die[56]) frunde erstorben[57]) sint, ir lehen zu suchen,[58]) vn wider zu gewinnen, da[59]) ez in ist abgezogen[60]) von den ganerben.[61]) Sint in des riches recht stet gesc.[62]) von den dinstkinden:[63]) man sal den[64]) kinden ir iar meren, daz sie ir lehen icht verlisen.[65])

Von der teilunge der lehen.
(De divisione feudi communis.)*

Cap. 11.

Saechs. Lehnr. 32. Schw. Lehnr. 37. 81. Vet. auct. 84. II. F. 26. §. 7. 50. §. 2. cf. I. F. 12. 14.

Da erben sin, die lehen haben mit einander, wil ez[1]) 168
der ein teiln oder mutscharen,[2]) vnd *der*[3]) ander nit; so

---

[38]) uberbieden s. *un-v.* off it wort v. HMS. wirt yss v. EO. [39]) *b. a.* tot H. uber MS. [40]) dan *key-i.* U. [41]) *s-w.* wartet s. [42]) *r-u.* mit recht o. [43]) Sint g. st. s. [44]) die UMS. [45]) *alt i.* och ist H. beidet MS. [46]) HUM^{c}ES. der hat dem F. [47]) *l.* gude M^{c}E. *an-l.* U. [48]) und das hat er kuntlichen g. s. *und-z.* ^{c}E. [49]) *r.* to verlusene H. czu verlysene ^{c}ESO. [50]) *als-e.* also das gut s. also dem eygen gude zu gewinnen un tzü verlisen M. *un-e.* U. [51]) wan die ^{c}E. *w. i.* s. wo sy yss s. i. ^{c}E. [52]) op den ges. zw. i. H. to den zw. i. U. den ges. i. s. den g. o. [53]) verswigen ^{c}E *bis-i.* U. [54]) *die* s. so o. [55]) daz rechte s. [56]) *die* ere MS. [57]) verst. H. gest. ^{c}E. affgest. o. [58]) *ir-z.* daz sy ez in der zyt M. [59]) *da* das w. wer H. off UMS. [60]) angewonnen s. [61]) gagenerben anerb. H. [62]) *i. r.* U. Auch st. a. s. [63]) dinstluden ^{c}ESO. *von-k.* U. [64]) *d.* der dinstlude U. [65]) *i. v.* moegen soeken unde widergewinnen U. *man-v.* sal man den kinden (luden o) er gut alle zit (*a. z.* S^{c}E) meren MSO. und nyt mynnern s. *daz-v.* E.

11. [1]) *w. e.* und wil daz M. [2]) *od. m.* UMSO. unn m. E. misscharen H. [3]) HE.

452). [16. 40]) intra X. et VIII. annos non sit legitimus homo ad res suas alienandas L. Luitpr. 19. II. F. 53. pr. C. Frid. 1158. b. Radv. 2. 7. quo (XVIII. anno) completo ipsos tam in contractibus quam in judiciis et in omnibus perfectae aetatis volumus reputari Const. Sicul. 2. 39. Pax Constantiae §. 14. Aur. bull. IV. 7. 4. cf. II. 17. [50]) Et in nono decimo anno — quodcunque fecerit vel judicaverit de rebus suis stabili ordine debeat permanere vgl. L. Luitpr. l. c. Roth. 155. vgl. II. 90. 92.

11. vgl. cap. 9. 25.

sal der,[4]) der da gern gemutschart hette,[5]) der sal[6]) es irwinnen[7]) mit des keisers gebote,[8]) daz ist inwendig[9]) vierzehen tagen, daz er mutscharn muz.[10]) tut ers nit,[11]) der keiser sal iem den nucz zumale antwrten[12]) biz an die zit,[13]) daz er vil[14]) gerne mutschart.[15]) versaget[16]) er es[17]) iar und tag, so hat er das[18]) zumale verlorn cuweclich.[19]) Sint in des riches recht[20]) stet gesc.: wer dés keisers gebot[21]) nit irfullet,[22]) der hat[23]) sin recht verlorn. wil aber ers[24]) teiln nach des lehens recht,[25]) so muz ers[26]) tun mit den gesatzten tagen des keisers, vnd hat die frist ein iar.[27]) Sint in der dinstlute[28]) recht gesc. stet: die dinstlute sullen ir lehen nit versumen[29]) inwendig eim iar.[30]).

Von der behaldunge der lehen den erben.
(De conservatione feudi in divisione cohaeredum.)*

Cap. 12.

Saechs. Lehnr. 8. 32. Schw. 37. 82. Vet. auct. 83—85. II. F. 18. 26. §. 7. 50. 95. I. F. 18.

169 Eyn iglich man der[1]) sal wissen, der gemein[2]) lehen[3]) hat mit andern luten[4]) oder mit sinen gebornen *magen*,[5]) mutschart[6]) er sy[7]) mit des keisers gebot, wie es dan kumt,[8]) so beliben[9]) die lehen bi[10]) den ganerben; teilt

---

[4]) yss der ᶜE. *so–d. s.* [5]) mutsch. wil E. mutscharte HMO. [6]) *d. s.* HM. *der–s.* he U. [7]) gew. MEᶜES. [8]) *g.* rechte MESO. [9]) binnen O. [10]) *das ist–m.* U. das er – sal mutsch. S. en UᶜH. wan MS. [11]) *t–n.* wil ers n. doen M. [12]) im – antw. F. in vueren U. entphuren S. ont ferren O. [13]) *biz–z.* also lang U. [14]) *v.* it UME. [15]) mutsch. (misschaerden H) wil MESO. leist deilen U. [16]) wedersaget O. verswyget S. [17]) unn v. c. den E. [18]) syn deil HUMᶜES. sin recht E. [19]) *z. m.* HE. *e.* UM. [20]) *i. r.* ÜS. [21]) *k. g.* riches rechte S. [22]) en vervüllet HO. [23]) alles M. [24]) he it aver HᶜEO. [25]) dem lehenrecht S. des keysers rᶜE. [26]) das m. erᶜEO. [27]) *un–f.* unde ouch der dinstlude das ist e. i. ᶜE. *und–i.* UMᶜE. *des–i.* S. [28]) *d. d.* des riches US. [29]) ir lenrecht nit verliesen U. ir l. besitzen MS. ir len gesinnen O. ir recht neit versinnen H. [30]) eyns iars frist U.

12. [1]) *der* UMS. [2]) *Ein–g.* Wo ein man S. [3]) recht EO. [4]) *m–l.* eyme andern S. [5]) HUMESO. [6]) *m.* MS. muper O. wil he die mutscharen U. der mag mutsch. E. [7]) *ez. s.* ez en sy E. so blibe he by U. der blibe by dem k. u. s. g. S. [8]) geit U. [9]) doch U. en O. *b.* vorleibent en E. [10]) *bel.–b.* bleibt ime das erbe mit S.

12. [10]) *mutscharen* a. muten & schare i. e. vicissinaria gubernatione possidere cf. Schilt. v. mut i. e. sejungere atque separare quoad exercitium manente communione juris ipsius Stat. Mülh. b. Grash. 246. Halta. 1382. 12. *teilen* (ad eilo expers) i. e. dividere quoad jus ipsum (todtheilen).

aber er sie nach des keisers[11]) rechte, als er es dem lehen hat[12]) gesatzt,[13]) irstirbt dan die ein site;[14]) sie vellet[15]) in des keisers hant, vn han ez die[16]) virlorn, von den es geteilt ist. Sint in des riches recht stet gesc.: geteilt lehen sal dem riche ersterben.[17])

Von der stat des lehens vn von dem gerichte.
(De foro in causis feudalibus.)*

Cap. 13.

Sachs. Lehnr. 64. 55. 71. §. 19. 72. Schw. L. 116. §. 3. 118. 160. Vet. auct. 132. 133. 2, 1—6. R. 5. 7.

Der keiser hat irlcubet,[1]) wo *ein* man vm lehen hat 170
zu reden,[2]) zu gewinnen oder zu vir*lisen*,[3]) das mag er[4]) tun vor dem richter,[5]) vnder dem daz gut gelegen ist;[6]) wan ein iglich richter sitzet an des keisers stat, vnd hat zum rechten des keisers gewalt.[7]) aber[8]) er muz die dinstman bi im haben, die das[9]) urteil geben sullen.[10]) Sint in des riches recht stet gesc.: nieman mag lehenrecht behalden,[11]) da sin dan by die dinstmanne[12]) des riches.[13])

---

11) *k.* lehens M. 12) *er – h.* es der keyser hat UM. dem k. ist S. 13) in d. r. r. U. 14) us. U. *s.* syne H. *irst – s.* vorsterbin – syten E. 15) so vallent se E. so vellet das leen H. m. dat eyne ertorvene deil U. so fyel iz S. 16) *h–d.* ist E. 17) an dat r. ersterb. U. dem keyser bleiben MSO. eweclich. M.

13. 1) verleent O. 2) *wo – r.* wo man und wip wollen (w. S) gut vir krigen MSO. 3) WHUME. verluste F. 4) *das – er* sullen se M. das sol me E. das er das wol moge dun S. 5) keyser U. 6) *un der – i.* off dem it der keyser gegeben hät an syne stat zu sitzen U. un vor deme dem das güt ist geluwen MS. en dem d. g. verluwen i. O. 7) *und – g.* E. 8) *a.* Sunder O. 9) *d.* dar over UMESO. 10) soelent sprechen U. 11) *leh – b.* lein beh. HMES. over leeh besagen U. 12) *da – d.* he en sy dan ein dinstm. UMEO. dan dye dinstlude S. 13) *d. r.* E. d. keysers UM.

13. I. C. 7. 10. vgl. cap. 14. 16.

14. 1) II. 6. Comites (quos rex elegerit ad justitiam et legem faciendam – de caeteris rebus – de beneficiis autem secundum rectum judicium comparium Praecpt. Henr. 1081 (IV. 53). illius civitatis v. episcopatus, in quo discordia agitur Conc. imp. 1183 (IV. 173). Coram libero comite apud pratum juxta Rede in loco legitimo banni regalis qui vulgo malstatt appellatur (feudi donatio) cf. ch. 1167. 1188. 1200. Lcbt. 510. 530. 567. 2) Si aliquis nobilis sive ministerialis allodium ducis de duce tenet in feodum, ipse dux ipsum citare potest super illo allodio ad alium locum, ubi (dux) habet allodium ubicunque voluerit; si vero illud feodum ab alio principe obtentum, tunc dux suum feodatarium citare poterit super quamcunque partem illius feodi, quod ab illo principe descendit const. Frid. 1222 (IV. 249) (et) nullus clericus conveniatur in regno in civili vel criminali causa coram *judice seculari* nisi super feodis

Von dem richter des lehens.
(De judice feudali.)*

Cap. 14.

S. Lehnr. 4. §. 5. 18. 26. 43. §. 1. 45. §. 3. 65. §. 1. 61. 69. §. 3. 72. — 23. 49. 68. §. 5. 76. 79. Schw. L. 113. 116. 122. 144. 160—62. 94. §. 3. 17. 146. Vet. auct. 129. 2, 43—48. R. 1. 4. 7. 15—6. II. F. 15. 22. 46.

171 Eyn iglich man[1]) sal wiszen, daz ein iglich vnwandelber man hat[2]) gewalt[3]) des keisers, den er an sin stat hat bescheiden zu richten[4]) iedem manne,[5]) als er die clag fur in bringet;[6]) es si vmb eygen oder vmb erbe oder vmb lehen.[7]) Sint in des riches recht[8]) stet geschriben: ein iglich vnwandelber man, der sal[9]) mit recht[10]) sitzen an[11]) des keisers stat. Auch stet anderswa geschriben: wen der keiser setzet an sin stat, der hat des keisers gewalt.[12])

Wer ein furspreche mug sin vor dem keiser vm lehen.
(De prolocutoribus in causis feudalibus.)*

Cap. 15.

S. Lehnr. 3. 12. 19. 68. Schw. L. 13. 83. 90. 121. §. 5. 122. §. 5. 143. §. 5. 6. Vet. A. 37. 2, 40—48. Richst. 3. 9. 10. II. F. 3. §. 1.

172 Eyn iglich[1]) gut[2])man der hat macht[3]) vor des keisers ougen[4]) zu sprechen, der vnwandelber ist, vmb alle die

---

14. [1]) Alle dye welt S. [2]) wol mag han S. [3]) macht U. [4]) *den–r.* der (den er E) an syner stat sitzet (seczet E) mit bescheidenheit zu r. MO. und er mag wol an – richten S. – stat ze besitzen mit besch. zo dem rechten und z. r. U. [5]) dar nae UM. mag richten S. [6]) *als–b.* als d. k. – komet E. [7]) *od–l.* S. [8]) *i–r.* U. [9]) *d. s.* mach US. [10]) *m. r.* E. [11]) *s. a.* wael besitzen U. [12]) *Auch–g.* MES E.

15. [1]) E. Man sal w. UE. E. i. U. [2]) *g.* H. unwandelbar UMO. [3]) gewalt O. *gut–m.* der macht hat E. [4]) eines andern (mannes U) wort HUS.

civiliter conveniatur Pax eccl. 1230 (IV. 272) c. 1253 (IV. 268). 3) Si dominus aliquis habet vasallum — contra quem habet jus agendi — ipse dominus suum vasallum praesentibus aliis vasallis coram se ad judicium potest vocare et cognoscere pro vel contra ipsum, prout dictaverit praesentia vasallorum Sent. Bud. 1290 (IV. 455). 1295 (IV. 462). 4) Si de feudo inter duos vasallos controversia sit, domini sit cognitio, et per eum controversia terminetur (sc. ex sententia parium cf. c. 16.) — si vero inter dominum et vasallum lis oritur, per pares curiae sub debito fidelitatis conjuratos (sc. judice e comparibus constituto) terminetur const. 1158 (IV. 114). cf. c. 1195 (IV. 199). si rom. rex super bonis imperialibus — et aliis injuriis regno v. regi irrogatis contra aliquem principum imperii haberet proponere aliquid quaestionis . Palatinus Rheni auctoritatem judicandi obtinuit et obtinet ex antiquo const. 1274 (IV. 400). vgl. I. cap. 6.

15. vgl. II. cap. 12. Ad hoc in jure feodali nullus esse potest advocatus nisi

sache, die man vor dem keiser handeln mag,[5]) es sy vmb eygen vnd vmb erbe oder vmb lehen.[6]) Ist aber[7]) daz *ein* man[8]) vor dem keiser[9]) hat zu reden, der sin wort selber nit[10]) kan furbringen, daz der keiser sin meinunge wüste,[11]) der mag ein andern nemen, der[12]) sin wort vor dem keiser rede.[13]) Sint in des riches recht[14]) stet geschriben: wer sin notdurfte redet, den sal der keiser horen. Auch stet anderswa geschriben: sie sint[15]) zu lobene, die das[16]) ding vsrichten[17]) mit irn worten.[18])

Von den die da sullen urteil geben.
(De scabinis in causis feudalibus.)

Cap. 16.

S. Lehnr. 2. 9. 13. 65. 69. §. 8. 71. §. 19. 77. Schw. L. 83. 84. 93. 94. 119. §. 3. 122. 143. §. 5. Vet. A. 2. §. 43—48. Richtst. 4. 7. 9. II. F. 16. 22. v. F. 1. etc.

Der[1]) vmb lehen hat zu reden, der sal des gewarnt 173
sin, daz er bie im[2]) habe die wisen dinstlute[3]) des riches. Sint der keiser hat daz eweclich[4]) bestetiget, daz vber alles daz gut, das[5]) lehen heizzet, nieman sprechen sal[6]) zu gewinne oder zu verluste,[7]) dan des riches dinstman;[8]) wan wem sie das lehen besagen, der ist ez[9]) gewert vor

---

[5]) *der – m.* v. [6]) *l.* andere sache u. [7]) *Ist a.* Off it also komet u. [8]) *m.* ein man u. ymand w°e. nyman e. [9]) *vor – k.* e. [10]) *s. n.* neit redeliken he. [11]) *vor – v.* nit wail reden en kan u. [12]) *d.* dat he u. [13]) *r.* dae u. [14]) *i – r.* m. [15]) *S. s.* die sint wael um. [16]) *d.* er e. [17]) hervorbringen °e. [18]) *mit – w.* ue.

16. [1]) Wer s. Wie o. [2]) dae u. [3]) die guden hellwisen d. °e. de guden heyler de wysen lude h. [4]) *ew.* so. [5]) *alles – d.* des riches gud das anders u. [6]) *sp. s.* e. solle reden ms. dan des riches dinstl. s. gein recht neit en sprechen sal dan des riches dinstl. u. iss. sy ums. [7]) verlusen uo. *od – v.* noch z. v. e. und zu verlysen s. [8]) *dan – m.* ums. [9]) *ez* syn mso.

sit ipsius ducis feodatarius. — Insuper quicunque exactus est pro patrono causae, ille exactor tenetur proponere verbum illius, qui ipsum exigit, et negare non potest, dummodo sciat loqui usualiter Coron. Frid. 1222 (IV. 249).

16. vgl. cap. 14. 20. C. II. 10. 8. [8]) parium laudatione c. 1039 (IV. 43). judicio Praecpt. Henr. 1081 (IV. 53). curiae const. 1158 (IV. 114). civitatis c. 1183 (IV. 173). sentent. parium et convasallorum Sent. 1295 (IV. 462). praesentia vasallor. S. 1290 (IV. 455). Lünig sp. II. 1022. cf. Radevic. 2. 5. cap. III. 812. c. 2. Fulb. ep. 96. — 1) judicio optimatum Francor. dipl. Otton. 966. b. Boysen hist. Mag. 1. 107. proccrum c. 1158 (IV. 113). principum et nobilium Sent. 1170 (IV. 141). et al. (an comprovincialium? vgl. dipl. 1086. b. Hüllm. deutsch. Furstenw. p. 78.) — Princip. et nobil. minist. et milit. Sent. 1299 (IV. 466). 2) fidelib. tam liberis — infeodatis ch. 1180. Lcbl. 510. — quam ministerialibus Sent. Henr. 1195 (IV. 199). Lcbl. l. c. — militibus et

dem keiser.[10]) Sint der keiser hat gesatzt in dem ritterrecht:[11]) wem dez riches[12]) dinstman der lehin jehin,[13]) dem sal es der keiser lihen.[14]) Auch stet geschriben[15]) in des riches recht:[16]) vber alle lehen sullen die dinstman dez riches des keisers[17]) munt zu sprechen sin.[18])

Von der lehen erwinnunge.
(De vindicatione feudi.)*

Cap. 17.

S. Lehnr. 11. 39. 40. 52. 69. Schw. L. 3, 48. 49. 56. 66. 78. 88. 123. Vet. A. 96—98. 100. 121. 2, 49. II. F. 8. 12. §. 1. 26. §. 21. 43.

174 Den[1]) da dunket, daz ieman[2]) siner lehen icht[3]) inne habe,[4]) wil er daz[5]) wider gewinnen, der[6]) sal für des keisers ougen[7]) kumen, da daz gut gelegen ist,[8]) vnd sal der keiser ym heizzen furkumen ienen,[9]) der da[10]) gut hat inne,[11]) zu rechter zit.[12]) man sal es auch ym verboten[13]) mit des keisers boten.[14]) vnd sal gewarnet sin[15]) uf den tag, als sich der verantwrten sal, der daz gut inne hat,[16])

---

[10]) *vor-k.* s. [11]) r. E. *Sint-r.* Sint (i. d. r. r. U) geschrb. stet MU. [12]) *d. r.* U. des keysers S. [13]) ghest H. begehent MS. begunt U. bekennen E. dat leenrecht beseggen O. [14]) lehin E. den sal d. k. belehnen MS. [15]) Darzu S. st. anderswa HUMS'EO. [16]) *i-r.* U'ES. [17]) *d. k.* H. [18]) *Uber-s.* An alle len sullen dinstm. des k. munt zu spr. han O. Alle leen sullen sten an der dinstl. munt z. spr. M. Alle die lehn hant die hant des riches mont z. spr. S. Die dinstm. hant macht vor d. k. alle leen zu besagen U. Die dinstm. d. k. han mund z. spr. E.

17. [1]) *D.* Wo ein man ist den M. Wen HWESO. [2]) enich (eyn S) man HS. [3]) *sin-i.* syn leen O. [4]) und M. [5]) *d.* die UMS. [6]) daz E. [7]) den k. 'E. [8]) *da-i.* 'E. [9]) *und-i.* un sal en d. k. (und sal d. k. den ghenen HO) heissen vor (dair H. fur sich O) komen. E'EHO. — und sal ym d. k. (d. k. dem M) fur sich gebieten heissen (dun dargebieten M) SM. — doen vur sich geb. den U. [10]) *da* F. [11]) do daz gut gelegen ist E. *die-h.* der dat leen inne hat U. [12]) *zu-z.* S. [13]) vürputte w. den ghenen heten vorboden der it ansprechet H. *man-v.* Ouch sal me en verb. (gebaden O) E. *man-v.* UMS. [14]) *mit-b.* HE E. [15]) *und-s.* Ouch sal er g. werden S. [16]) *uf-h.* der ghene der dat gut inne hat dat hy uf den dag da hy sich verantw. sal etc. O. *der-w.*

famulis ch. 1200. Lcbl. 567. Inventum et sententionatum (enim) est — quod in jure feodali omnis ministerialis feodatarius aeque judicare possit super feodis nobilium et ministerialium, exceptis tamen feodis principum Sent. 1222 (IV. 249). cf. cap. 3. 812. c. 2. 823. c. 26. Annal. Fuld. 873. Plac. 941. b. Mur. 147. dipl. 1231. b. Honth. 1. 707. — [10]) dominus — stabit sententia, quam ii (compares convasalli) duxerint proferendam Sent. Rudolfi 1295 (IV. 462).

17. vgl. cap. 14. II. c. 91. 104. Sent. 1222 (IV. 249).

das er by im habe des keisers[17]) dinstman,[18]) vnd ab sie es nit wollen tun[19]) durch sinen willen,[20]) so sal er sie twingen mit des keisers gebote.[21]) Sint in des riches recht stet gesc.: ir dinstman,[22]) ir sullet fur den keiser kumen, daz man die lute[23]) verrichte.

Von der verlust der lehen.

(De amissione feudi per contumaciam.)*

Cap. 18.

S. Lehnr. 24. 41. 68. Schw. L. 19. 51. 116. 117. §. 7. 121. Vet. A. 53—56. 57. 101. 102. 2. §. 40—42. Richtst. c. 10. II. F. 22.

Ein iglich man,[1]) der lehenber ist, vnd auch lehen 175
inne hat, das man[2]) ansprichet nach des keisers satzunge,[3]) der sal warten[4]) siner tage, die im der keiser setzet,[5]) vnd er sal sich verantwrten[6]) nach des keisers recht. tut er des nit, vnd hat iener[7]) wol vnrecht der in anspricht, er gewinnet[8]) im an.[9]) vn wer er wol ein solch man, daz er der lehen[10]) nit haben solde, er erwunne[11]) ez den ganerben;[12]) hat er aber[13]) der ganerben nit, er gewint iz dem keiser.[14]) Sint in des riches recht[15]) stet geschriben: wer des keisers gebot nit enwartet,[16]) der sal verlustig[17]) sin.

---

so iener des gerichtes sal warten der-h. s. *uf d. t.* w. *uf-hat* M. [17]) *d. k,* des riches US. [18]) so er züge yme sal sin an gerichte M. [19]) *und-t.* und ab sie nit wollten (wulden aber die dinstlude nit M) by eme gesin (da syn S) UMS. [20]) *d-w.* dem andern zu lieve U. [21]) *g.* rechte H UMSEO. [22]) MS. [23]) *d. l.* uch MESO. – richte w. berichte ᶜE.

18. [1]) sal wissen wa ein man ist M. [2]) ön O. [3]) rechte U. [4]) wäer nemen O. [5]) hat ges. WHMEᶜE. [6]) *und-v.* sich zu verantw. HU ESO. syne daghe O. [7]) *ien.* dan de gene H. d. dar M. [8]) WHU. dat lehn M. dat lenrechte O. [9]) yss im an ᶜE. oen aff O. ez eme abe vor dem keyser E. [10]) dy l. ᶜE. lenrechte UM. [11]) *er e.* doch so gew. U. gew. WHMᶜE. it dan O. [12]) an M. sonder O. [13]) *a.* ᶜE. oik O. [14]) *iz-k.* den k. O. *un-k.* E. [15]) *i-r.* Ū. [16]) enwaeret O. *des-e.* den keyser nicht forchtet ᶜE. [17]) lustich H.

18. vgl. cap. 10. 19. u. f. II. 91. qui negligit causam, perdat agrum. Regin. 1. 40. arg. cap. V. 37.

19. vgl. II. 15. *) Quod (dominus) homines suos super feodo ad XIV. dies tantum per ternam vocationem vel ad VI. septimanas peremtorie teneatur citare Sent. Henr. 1196 (IV. 199). Ut quilibet — feodatarius a domino suo in jure feodali prima citatione ad quindenam possit citari Sent. 1222 (IV. 249). (et sic porro) ad sex septimanas et tres dies a die judicii (in quo citatio definita) numerandos Sent. Rudolfi 1274 (IV. 400).

Wie lange man den tag sulle machen vmb die lehen zu tedingen an gerichte.

(De diebus disceptationi forensi circa feuda definiendis.)*

Cap. 19.

S. 4. 24. 41. 64. 65. Schw. L. 5—9. 19. 51. 74. 116—18. vgl. Schsp. 23. 99. Vet. A. 16—18. 53—56. 101. 102. Richtst. 5. 7. 10. 14. 27.

176 Eyn iglich man,[1]) der an des keisers stat sitzet,[2]) vnd man vor im vmb lehen claget,[3]) der sal wiszen, daz er mit[4]) der dinstmanne munde dem cleger[5]) tag sal[6]) machen von dem morgen[7]) biz daz die sunne iren schin verluset,[8]) vber dri tag vnd sechs wochen; vnd sal das dri werbe tun mit[9]) der dinstlute munde vn anders nit. Der cleger vnd[10]) der, den man ansprichit, willekurn die dan[11]) einen[12]) tag, tun auch sie daz an[13]) vnderscheit des keisers rechtes,[14]) wie sich dan ir rede verstozzet,[15]) so enist in[16]) der keiser nit me[17]) schuldig zu tun, oder vmb das furbaz[18]) zu antwrten.[19]) Sint in des riches recht[20]) stet gesc.: wer sich vor dem keiser versumet, der ist eweclich versumet.

Daz allein die dinstlute sullen urteil geben vor dem riche.

(Ut ministeriales sententiam ferant in curia feudali.)*

Cap. 20.

S. Lehnr. 4. §. 4. 24. §. 9. 42. 65. 66. 71. §. 18. 79. 80. Schw. L. 51. 74. 116. 118. 160. 119. §. 3. vgl. Schsp. 96. Vet. A. 16—18. 2. §. 7—10. II. F. 15. 22.

177 Eyn iglich dinstman dez riches[1]) sal wiszen, daz[2]) wa zwen man clagen gen[3]) einandir vor dez keisers stule,

---

19. [1]) sal w. ME. [2]) *s.* o. [3]) *vor–cl.* aver oen van l. cl. o. *und–cl.* der mag vor eme um lehen clagen E. [4]) *m.* uff G. uss UEO. des riches dinstm. etc. M. [5]) *d. cl.* eynen M. den EO. [6]) mach UO. mag E. [7]) an U. [8]) *bis–o.* bis uff der sunnen undergange E. [9]) *m.* us MU. [10]) *der–u.* und der cl. E. die claget u. o. [11]) willk. dan WHO. verwillk. se dan E. *und–d.* machen aber sy zwene dan U. [12]) andern U. [13]) sonder o. [14]) *r.* gerichtes MO. gerichte E. *tun–r.* die die sache anget U. [15]) vorlouft E. virleuffet ader stuszet M. *ir–v.* ir dink verkouffet off verst. U. [16]) *in* eme E. [17]) *me* E. [18]) *u–f.* E. darumb UHM'E. om O. [19]) verantw. E. [20]) *i–r.* U.

20. [1]) d. r. UE. [2]) *daz* E. [3]) *g.* van UM'E.

Sent. Wilh. 1281 (IV. 366). [19]) Si citatus non comparet ad primam (et secundam) citationem, emendam solvere tenetur, quae bota vocatur Sent. 1222. (ad tertiam) peremtorie responsurus Sent. Rudolfi 1274 (IV. 400).

20. vgl. cap. 16. Si dux sententiam ab aliquo requisierit, ille requisitus dicere debet sententiam infra terminum, quo dux sedet pro tribunali illo die, nisi ipse dux de gratia sibi dimittat Sent. 1222 l. c. — Vassus ducis aut comitis

welchem dinstmanne[4]) der keiser dan dar[5]) gebutet, daz er an siner stat sitze, kumet er dar[6]) nit, der hat allez daz verlorn, daz[7]) er von dem riche hat, ez en vnderneme[8]) yme dan ehaftig not; die sal[9]) er auch beschinen[10]) mit ein werltlichen[11]) boten. Sint in des riches recht[12]) stet geschriben: in aller wise sal sich der dinstman gen dem riche bewarn,[13]) wan *man* im gebutet.[14]) Auch stet anderswa gesc.:[15]) dez riches[16]) dinstlute sullen alle sache scheiden.[17])

Wie man lehen wider gewinnen sal ane clage.

(Quomodo quis feudum reposcit absque actione.)*

Cap. 21.

S. Lehnr. 5. 13. 24. 42. — 38. 39. Schw. L. 51. 74—76. — 44. §. 3. Vet. A. 23. 103. 104. — 94.

Wan[1]) ein man[2]) lehen weiz in eins andern[3]) mannes 178
hant,[4]) die er[5]) wider wil[6]) gewinnen ane clage,[7]) der[8]) zu sinen tagen kumen ist,[9]) vn enhat nit[10]) des keisers zit versumet;[11]) vn weiz ez der keiser un zwen[12]) dinstmanne, daz daz des keisers[13]) von rechte sin sal,[14]) vn nit des,[15]) der ez inne mit vnrecht hat;[16]) so gewinnet er es[17]) wider inwendig[18]) vierzehen nachten[19]) mit des keisers rechte.[20])

---

[4]) den E. dan O. man de dair dinstm. it H. [5]) *dan* EO. *dar* daz E. [6]) *kum-d.* en deut he des da UM. [7]) gudes M. [8]) beneme UMEO. [9]) *d. s.* und dat moes U. daz sal O. [10]) bewisen HUM. bescheiden O. kuntlich machen E. [11]) werlichen W. waren H. gewissen UM. kuntlichen E. [12]) *i-r.* U. [13]) *bew.* bewesen H. verantworten E. bew. und verantwerden U. *gen-b.* verantw. gen dem k. und bew. M. voir d. k. verantw. gen dem riche und sich bew. O. [14]) *wan-g.* want he is eme verbunden UM. sint he eme verb. (gheb. HEO) ist ES. *m.* er F. [15]) *Auch-g.* O. [16]) *d. r.* die M. [17]) richten M. *Auch-s.* E.

21. [1]) Wae U. Wair H. Wo M. Da SO. [2]) is der U. [3]) vremden O. [4]) *weiz* hat – dye syn ist gewest S. [5]) unde he die US. [6]) sal E. [7]) *a. cl.* UE. [8]) wan he U. so er MS. [9]) der iare S. [10]) *nit* er dan S. [11]) overbeiden UM. nyt uberbuden S. [12]) *zw.* H. siner M. [13]) *d. k.* S. syn U. das gut des M. [14]) des die clage ist M. der es fordert S. [15]) genen O. [16]) gehabt E. *mit-h.* hat UMS. [17]) wol MS. [18]) binnen O. [19]) dagen UMSO. [20]) *mit-r.* USO.

(non) negligat ad placitum venire L. Alem. 36. 5. Baj. 2. 15. Ut nullus alius de liberis hominibus ad placitum vel ad mallum venire cogatur exceptis scabinis et vassis comitum cap. III. 51. V. 204. vassis nostris et omnibus fidelibus dicimus, ut comitibus ad justitias faciendas adjutores sitis cap. 823. c. 3. 9. cap. V. 819. c. 26. et qui interpellatus est, ut aliquam causam debeat definire, hic stet usquequo definita sit cap. 864. app. c. 2. vgl. Placit. b. Bal. 2. 287. 865.

Sint in des riches recht stet geschriben: waz der keiser vnrechtes weiz, daz sal er richten ane[21]) clage.

Von den gezugen der lehen.
(De testibus feudalibus.)*

Cap. 22.

S. Lehnr. 2. §. 2. 3., 7. §. 9., 12. 38. §. 3., 69. §. 2., 71. §. 29., 72. vgl. 26. §. 4. 39. 47. Sch. L. 2. 7. 19. 44. 81. 143. §. 6. vgl. 24. 26. 119. §. 3. Vet. A. 6. 8. 53. 74. 97. Richtst. 10. 13. 14. II. F. 2. 32. vgl. 33. §. 5.

179 Der[1]) ein lehen wider[2]) gewinnen wil, daz ein ander in siner hant hat,[3]) der[4]) gezuges darf;[5]) der sal wiszen, daz vmb lehen nieman bezugen mag,[6]) dan[7]) des riches dinstman. Sint in des riches recht[8]) stet geschriben: vor dem keiser sal die warheit aller dinge[9]) sten in der dinstlute munde.

Von der versetzunge der lehen.
(De oppignoratione feudi.)*

Cap. 23.

Sachs. L. 26. §. 9., 55. §. 6—8., 69. Sch. L. 28. 32. §. 6., 70. §. 5.. 72. 124. Vet. A. 78., 2. 50. Richtst. 29. I. F. 5. §. 1. II. F. 8. §. ult., 55. pr.

180 Eyn iglich man[1]) sal wiszen, daz er[2]) sin lehen nit versetzen mag mit keinerlei sache,[3]) daz man[4]) habende[5]) daran mug gesin;[6]) wan den geval[7]) von dem gut[8]) lezzet

---

21) *a.* sunder ᶜE o. – alle U.

22. 1) Wae ein man is d. U. Wer MS. 2) *w.* M. 3) *in–h.* under sinen henden (onder h. ᶜE) MO. in syner gewelde S. man ynne h. U. 4) *der* unde he UMS. 5) dair to bedarf HUMES. dar tö behoefft O. 6) sal H. *umb–m.* me umb een lehin nymandes b. m. E. uber l. nieman sal redden ader bez. S. hy dat l. mit nim. bez. m. O. 7) mit m. O. 8) *i–r.* MS. 9) *a. d.* E.

23. 1) dinstman U. 2) *er* keyn man S. 3) dinge M. also HUMS. 4) *man* die gene dent hyt versette O. 5) E. hebendig W. hebbendich H. vaste UMO. feste S. abhendig ᶜE. 6) *m. g.* sy HMES. 7) das gefelle E. wat gevelle H. was gefellit ᶜE. die gulde U. 8) *von–g.* U.

897. b. Mur. 145. milit. scab. et famuli 1200. Lcbl. 567. etc. cf. Auct. de scab. §. 3.

21. vgl. cap. 17. Sent. 1274 (IV. 400).

22. vgl. I. cap. 18. 19. Data est sententia et a fidelibus tam liberis quam ministerialibus approbata, quod nec liber nec ministerialis, qui non habet beneficium a domino, debet ferre testimonium pro beneficiato in causa feodali contra beneficiatum vel contra dominum Sent. Henr. 1195 (IV. 199). vgl. const. 1039 (IV. 43). 1235 (IV. 316).

einer wol[9]) ufheben[10]) einen siner schuldgenoz,[11]) alz lang als er es besitzet.[12]) Wan der keiser enwolt nie[13]) gestaten, daz man kein[14]) lehen versatzte,[15]) durch daz[16]) daz dicz[17]) lehen von hant zu hant icht irsturbe[18]) in phandes wise,[19]) daz ez zu male[20]) den rechten erben icht enpfremdet werde;[21]) vn durch daz daz ez[22]) zu leste mug abhendig werden[23]) dem riche.[24]) Sint er ez nit enphahen dorfte,[25]) dem ez phandes stunde,[26]) un ez nit en hette ane dank[27]) des keisers.[28]) Sint in des riches recht stet gesc.:[29]) man sal des riches gut nit virsetzin, darumb daz ez dem riche icht abhendig[30]) werde.[31])

Von der gebung der lehen.

(De cessione feudi pro indiviso possessi.)*

Cap. 24.

Saechs. L. 32. §. 2. Schw. L. 108. I. F. 13. §. 3. Arg. II. F. 3. §. 1., 9. §. 1.

Eyn iglich man[1]) mag sin gemutscharte[2]) lehen[3]) geben 181
mit rechte[4]) sinen ganerhen an des keisers hant.[5]) Sint in

---

[9]) *lez-w.* mag he wol lassen U. [10]) opboren H. [11]) *wan-s.* wan ein man mag MS. wol die gülde lan fallen uff eynen sinr. schultgen M. syn scholtgen wol lan die gulde davon uffheben S. wan wöneer dat it geviel dat die gene van dem lengöde iettet an stravet sö ist it ledich den rechten erven O. [12]) *als-b.* bis dat sy bezalet werdent U. [13]) neit U. nyman MSO. [14]) *k.* MᶜE. enich H. einge O. [15]) vers. sollde O. [16]) darumb MS. op O. [17]) *d.* EO. iz S. dass ᶜE. [18]) ich queme MS. [19]) in abependiger W. MES. *icht-w.* nyet afhendig werde O. [20]) *z. m.* S. und zu leste M. icht (nicht ᶜE) z. m. EᶜE. *icht-m.* U. [21]) *i-w.* worde ontferdighet H. entvurt UM. entpherret ᶜE. virstoln S. – abephendig W. E. [22]) *un-es.* und d. r. etc. UMS. en alsoe O. [23]) *zu-w.* zumale M. abh. worde UMS. gemacht U. [24]) *d. r.* S. [25]) endorfte H. [26]) steit H. stehit ᶜE. [27]) *a. d.* med willen ᶜE. [28]) *Sint-k.* UMS. Aver mits plechtigē dorperē die it beleent hebe off den it to pande steet en nyet inne en hatte mit w. des k. O. *und nit-k.* E. [29]) *Sint-g.* Darumb st. gsc. M. Auch stet andersw. gsc. S. [30]) abphendig E. [31]) *dar-w.* MO. *Sint-w.* Ouch stet anderswa gsc. das gemeine leen mach man richten an des keisers hant U.

24. [1]) sal wissen dat he HUMESᶜE. [2]) ghmisscarde H. [3]) gut UMO. [4]) wem dat he wel off U. [5]) *h.* willen und al re manliches U. *an-h.* H. *mit-h.* wem he wil an d. k. hant (stat S) sinen nehesten MSO.

23. vgl. cap. 30. 32. Nemo accipiet in pignore bona, quibus infeodatus sit, sine consensu et manu domini c. 1232 (IV. 292). c. 1154. II. F. 55.

24. vgl. cap. 9—12. cap. 32. fin. ch. 1389. b. Schilt. comm. p. 338.

des riches recht geschriben stet: daz gemein lehen daz mag man reichen[6]) an dez keisers hant.[7])

Von der vergiftung dez lehen gutes.
(De translatione feudi divisi.)*

Cap. 25.

Saechs. L. c. 32. §. 1. Schw. L. 37. §. 3. 4. 87. Vet. A. 83—85. I. F. 18. §. 1. II. F. 24. §. 12. 40. §. 1. 83.

182 Eyn iglich man sal wiszen, der gut hat zu[1]) lehen; hat er ez[2]) geteilt von[3]) sinem bruder[4]) nach[5]) dez keisers rechte, oder[6]) von andern[7]) luten, die sin gemein[8]) warn,[9]) daz er daz gut[10]) nieman mag gegeben[11]) an dez keisers *hant.*[12]) Sint in des riches recht stet gesc.: daz geteilt lehen sal zum riche gevallen.[13])

Von der kouffunge der lehen.
(De emtione feudi pro indiviso possessi.)*

Cap. 26.

Saechs. L. c. 32. §. 2. Schw. L. 37. §. 5. 6. 108. I. F. 13. §. 3. II. F. 3. §. 9. §. 1.

183 Eyn iglich man sal wissen, daz er mit rechte mag kouffen[1]) alles daz lehen, daz er gemein hat,[2]) an dez keisers hant,[3]) nach[4]) dem vrteil, daz er hat geben von dem lehen,[5]) daz gemein ist:[6]) wie man daz[7]) virgiften[8]) mag nach des riches recht.[9])

---

[6]) *r.* richten ESO. geven HM. sinen nehesten M. *leh – r.* machet die richen ᶜE. [7]) *Sint – h.* U. – Auch stet anderswa gesc. das gedeylt leen sal dem riche fallen M.

25. [1]) *gut – z.* S. [2]) hevet H. *hat – e.* das erᶜE. *zu – v.* S. [3]) *v.* mit U. [4]) off mit anderer lude U. [5]) *nach* und hat das gedan mit S. [6]) unn E. [7]) *a.* den H. [8]) an dem gude H. [9]) sin gewest O. *oder – w.* US. [10]) syn gut E. dat H. [11]) *daz – g.* so mag ere syn deyl (goit o) geben SO. weme er wyl S. [12]) HES. wissene U. [13]) *zum – g.* dem keyser verbliven U.

26. [1]) gelden U. verkopen H. [2]) da er gemeinschaft ane hat S. [3]) *ane – h.* HUESO. [4]) *n.* mit UEO. er sal iz aber dun myt S. [5]) *l.* E. *daz – l.* H. [6]) *daz er – l.* des gemeynen ᶜE. vor alle den dy deyle etwa hat und der iz gemeine ist S. [7]) dy E. de leen H. [8]) verkopen H. *wie – v.* dat man V. O. So mag man es v. S. [9]) des keysers r. ES. des k. bescheidenheide U. *nach – r* H.

25. vgl. cap. 12. 26. 32. Ut nullus de his quae spectant ad regalia — aliquem infeodare possit praeter assensum nostrum. Sent. 1234 (IV. 304).

26. vgl. cap. 24.

Von der verkouffunge der lehen.
(De alienatione feudi.)*

Cap. 27.

Saechs. L. 30. 32. §. 2. 3., 33. 55. Schw. L. 34. 37. 70. §. 4., 71. 81. Vet. A. 80. 167. II. F. 8. §. 1., 26. §. 24., 39. pr.

Eyn iglich man,[1]) der lehen hat,[2]) wil er daz ver- 184
kouffen, daz muz er tun mit des keisers hant[3]) nach dem vrteil,[4]) ist ez[5]) uf in zumal[6]) irstorben. hat ers aber[7]) geteilt von[8]) sinen ganerben, so muz ers aber tun mit des keisers hant,[9]) vn mit der ganerben hant,[10]) sal ez[11]) kumen in ein fremde hant.[12]) Sint in des riches recht stet geschriben: waz man wandeln sal, daz sal man tun[13]) mit dez keisers rechte vn[14]) wissen.

Daz ein man hat recht sin lehen zu virkouffen.
(De jure alienandi ex causa necessitatis.)*

Cap. 28.

Saechs. L. 32. 1. c. 33. vgl. 2. 41. Schw. L. 37. 38. 67. 82. vgl. Schsp. 134. §. 5. 6. Vet. A. 83—87. II. F. 3. §. 1., 26. §. 13. 45.

Eyn iglich man sal wiszen daz, daz der keiser genade 185
den dinstluten[1]) hat getan, daz sie durch not mugen virkouffen ir lehen irm genozzen an alle widerrede.[2]) Aber[3]) die ganerben han[4]) kore, ab sie ez vmb daz selbe gelt[5]) wollen nemen, daz[6]) ein fremder[7]) darumb geben wolle.[8]) wollen aber sie es nit,[9]) so gibt er ez wol mit dez keisers

---

27. [1]) sal w. HUMES. [2]) und UM. [3]) vor d. k. ougen M. [4]) *nach-u.* HUMO. [5]) *Ist e.* off it anders zumale UMS. [6]) *z. s.* [7]) *a. o.* vor H. [8]) *v. e.* mit O. [9]) *h.* H. wissende U. vor d. k. ougen MS. [10]) *und-h.* M ESO. [11]) anders O. obe is a. etc. S. [12]) *sal-h.* H. *nach-h.* E. [13]) wandelen HEO. [14]) *r. u.* UMO. hant und H.

28. [1]) *den d.* HE. [2]) widersprache HUE. [3]) Adder M. [4]) wael die U. [5]) gud M. [6]) an H. [7]) *e. f.* fremde M. [8]) *w.* M. [9]) also nemen U.

27. vgl. cap. 11. 12. Si aliquis vasallus vel ministerialis habens feuda — *si non habeat heredes* — possit ipsum feudum liberum donando — reportare, dummodo feodum hujusmodi non pro indiviso cum aliis possideat Sent. 1297 (IV. 466). Sed quod nequaquam firmum ac stabile deberet aut posset permanere, si quid — (ab antecessoribus) fuisset alienatum, nulla praescriptione temporis opponenda Sent. 1117 (IV. 143). Und das er das getan hette — in den czyten, da er mit sinem vetter markgrafe Rudolfe in gemeinschaft sazz derselven lehen one desz verhengnisse er es nicht getun mochte,

hant,[10]) wer ez vmb in[11]) kouffen wil.[12]) daz sal aber sin an arglist, daz er die ganerben icht wolle enterben, die ez nit virwirket han.[13]) Sint in des riches recht stet gesc.: mit des keisers wissen sal der dinstman durch[14]) not sin lehen verkouffen.

Von der enphaunge der lehen.
(De receptione feudi per seniorem.)*

Cap. 29.

Saechs. L. 22. 25. 29. 32. Schw. L. 24. 30. 32. 37. vgl. 9. 15. 18. §. 3. §. 20. 30. 40. 82. Vet. A. 57. 75—79. 83—85.

186 Da die[1]) lute sin, die gemein lehen han, die sullen wissen,[2]) daz sie[3]) die eldeste hant[4]) mag enphahen[5]) den andern allen nach des keisers rechte, daz sie ez gewert sint. Sint in des riches recht gesc.[6]) stet: daz vngeteilt gut mag ein[7]) hant mit truwen von dem keiser[8]) enphahen.[9])

Zu welcher zit man die lehen sulle enphahen.
(De feudo intra anni spatium recipiendo.)*

Cap. 30.

Saechs. L. 22. 25. §. 2—5., 26. 27. 29. §. 4., 42. 44. 48. 50. 51. cf. Sp. 1. 28. Vet. A. 57. 61—69. 72. 77. 113. 118. 120. Schw. L. 18. 21. 23. 29. 30. §. 1. 2., 33. §. 2., 52. 54. 61. §. 3—6., 64. 65. 80. 103. §. 14., 136. 152. Richtst. 10. I. F. 22. II. F. 9. §. 1. 24. 40. 52. §. ult. 55.

187 Der keiser hat allen den[1]) gesatzt,[2]) die zu iren iaren

---

[10]) *gibt-h.* mach he it UE. mit d. k. rechte geven zu verkouffen U. virkouffen mit d. k. wissende E. [11]) *u. i.* E. weder ene H. [12]) *wer-w.* wem dat he w. U. [13]) verwrocht h. H. *die-v.* so sy it unverschuldet h. U. *an-h.* ane ganerben E. [14]) syne H. *d.* sine ᶜE.

29. [1]) WOMES. [2]) HMO. d. s. w. (daz E) d. g. l. h. (*h.* E.) [3]) *sie* iz S. [4]) dat O. die lehen M. [5]) *hant-e.* han czu emphonde E. [6]) Auch st. a. gesc. S. [7]) *e.* die eldeste ᶜE. *gut-e.* lehen das sal die eldeste S. [8]) *mit-k.* ᶜE. *ein-k.* die eldeste M. der elste v. d. k. E. [9]) es sal aber syn mit wissende vn virhengnisse der andern alzumale S.

30. [1]) *d.* luden HUE. geboden un UMS. czut ᶜE. [2]) daz dy ᶜE.

daz sie keine craft haben mochte ch. 1362. b. Schilt. 338. mit willen sines bruders (ganerben) der mit ihm das lehn gemein hette ch. 1310. eod. et al.

28. vgl. II. cap. 18. 49. 102. const. Frid. 1239 (IV. 332. et V. F. 13). vgl. const. Romani b. Cujas ad V. F. in oppb. IV. p. 781. Molin. cons. Paris. §. 13. gloss. 1. „antiqua consuetudo" b. Isern. N. 3.

29. vgl. cap. 11.

30. Si post mortem domini vasallus vel post mortem vasalli heredes ejus per annum et diem steterint, quod dominum vel heredem ejus non adierint fidelitatem pollicendo, si tale sit benef.

komen sint, und inwendig landes sint,[3]) daz sie ir lehen[4]) inwendig[5]) einer iarsfrist sullen enphahen,[6]) uf die ez gevellet,[7]) daz sie ez[8]) besitzen sullen.[9]) wer daz versumet ane[10]) ehaftig not, der erkennet sich,[11]) daz ers von recht nit halden[12]) solde, vnd daz ez dez keisers si.[13]) Sint in des riches recht[14]) stet gesc.: wer dez keisers gesatzte zit[15]) versumet, der enhat kein recht me.[16])

Von der kouffungc der lehen.

(De parte feudo alienato accrescente.)*

Cap. 31.

Saechs. L. 28. 32. Vet. A. 83—85. Schw. L. 37. 29. §. 4.

Da[1]) zwen bruder sint, vn hant lehen mit einander,[2]) 188
vn benotigt den einen,[3]) daz er sin lehen[4]) verkouffet[5]) eim fremden manne,[6]) der sal wissen:[7]) ab der bruder stirbet,

---

[3]) und lehen uff sie fellet M. [4]) *daz – l.* E. dy sullen i. l. entph. etc. E. dat se ere leen sullen entph. HMS. op de it willen H. [5]) in E. binnen e. iare O. [6]) *s. e.* UMS E. [7]) *uff – f.* UMS. uff wen e. g. O. [8]) *d – e.* de id H E. eer syt e. O. [9]) *das – s.* MS. [10]) sonder O. [11]) bek. S. H. *sich* E. [12]) haben EO. [13]) *und – s.* EO. *der – s.* der wisse daz er daz versumnisse hat an dem lehn M. der en sal nyt me rechtes dar zu han S. *daz sie – s.* U. [14]) *i – r.* H. [15]) *g. z.* rechte zit UME ESO. recht H. [16]) *k. r.* keine me E. – zu den andern lehen S.

31. [1]) Do H. Wo ESO. [2]) dy – han MES. [3]) ir eynen benot. S. dem eynen not dät O. [4]) *l.* deyl H. [5]) verk. moes UES. *un – v.* und ir eyner sin deil musz virkeuffen armuts wegen M. [6]) *e – m.* U. [7]) wisse S.

ut fidelitas praestanda sit investituram petendo ipsum perdat const. Chuonr. 1037 (IV. 38. II. F. 40). si major XIV. (cod. Paris XXV.) annis c. 1158 (IV. 113). et existens in provincia, facultatem habeat dominum adeundi Sent. 1276 (IV. 406). — 1) Quod omnes — principatus et feoda infra annum et diem — a nobis requirere tenebantur Sent. Wilh. 1252 (IV. 366). qui per annum et diem sua incuria vel negligentia — (dolose c. 1127.) non petierit const. 1037. – sine causa legitima contumaciter supersederit — i. e. qui moniti et requisiti — ut reciperent intra sex septimanas et tres dies post monitionem neglexerint Sent. Wilh. 1252. — ipso lapsu temporis cecidit ab omni jure feodorum suorum Sent. 1274 (IV. 399). 2) Si quis tenens feudum — moriatur absque heredibus, qui vulgo dicuntur leivenherben et dominus ipsa feuda sibi attraxit; eaque per annum et diem possedit sicut sua propria pacifice et quiete, et extunc aliquis venit dicens, se in dictis feudis jus habere — domino possessio anni et diei suffragatur Sent. 1299 (IV. 472). 3) Si vasallus — infra unius auni spatium feodum non requirit — (dominus) feodum hujusmodi a vasallo sibi retrahere valeat, detinendum unius anni spatium, ut infra dicti temporis spatium veniente vasallo et feodum obtinente legitime, idem feodum suum absque deminutione recuperet — quod etsi vasallus feodum hujusmodi in alium transtulerit, nihilominus tamen feodi dominus ad se hujusmodi feodum revocabit. Et si ob potentiam possessoris feodi — illud commode revocare non valeat — auctoritate regia — assistere debeamus Sent. Rudolfi 1275 (IV. 407).

der dez lehen[8]) nit verkouffet,[9]) ane lehens erben, daz sint[10]) kint die von im geborn werden,[11]) daz daz lehen[12]) vellet uf den, der sich in die lehen[13]) gekoufft[14]) hat, vn nit vf den bruder, der sin lehenrecht an dem gute[15]) hat *verkouft*.[16]) Sint in des riches recht gesc. stet: wer sich in lehen kouffet[17]) mit des keisers rechte, der sal lehen recht haben.[18])

Von der verkouffunge der lehen.
(De alienatione feudi illicita.)*

Cap. 32.

Sachs. L. 30. Vet. A. 80. Schw. 116. 395. Schw. L. 34. 87. 92. Richtst. 8. 20. I. F. 5. II. F. 9. 52. 55. 83. cf. I. F. 8. 13. §. 2. II. F. 17. pr., 24. 26. §. 18., 38. 39. 42. pr., 144.

189 Der[1]) gut hat von dem riche,[2]) vn verkouffet daz ane[3]) dez keisers wiszen[4]) eim andern[5]) fur eygen,[6]) waz der me gutes hat zu lehen[7]) von dem riche, daz ist sinen erben ledig[8]) worden, als[9]) ab sie vnschuldig[10]) sin an dem kouffe[11]) mit rate oder mit tate oder mit wiszen;[12]) hat aber er der erben nit,[13]) so ist ez dem keiser[14]) ledig worden.[15]) Sint in des riches recht stet gesc.: wer dem riche[16]) sin gut abhendig machet,[17]) der hat sin recht verlorn.[18])

---

8) *d. l.* syn l. EO. syn deil UMS. 9) hevet O. 10) *ane-s.* sonder O. 11) syn ᶜE. *die-w.* U. *ane-w.* und er nit kinte hat noch a. erben M. 12) dez l. ᶜE. des deil U. und hat er der neyt so v. d. l. S. 13) das l. HE. daryn S. 14) gegulden U. 15) *lehnr.-g.* deil U. 16) HUEᶜE. gekoufft F. wie wael dat sin broeder doet ist U. *un-v.* MS. 17) guldet U. 18) *der-h.* der sal (ez E) beleent sin mit (van OS) des riches (keysers HEᶜESO) gude UH-O. von des k. gnaden MᶜE.

32. 1) E. i. m. s. w. wer UM. Wer HO. 2) *r.* keyser S. 3) sonder O. 4) wetenheide H. *ane-w.* S. 5) manne S. 6) *f. e.* M. 7) *z. l.* UE. 8) leding E. loess ᶜE. 9) *als* HUSO. also W. 10) nicht sch. ᶜE. schuldig S. 11) *als-k.* E. obe se nit darumb enwissent M. 12) *mit rat-w.* mit ratc oder mit wissen oder mit rede W. mit rede oder mit dede M. m. reden od. m. rade O. 13) *hat-n.* Wanne en hat er der hulffe nit S. 14) riche ᶜE. 15) *Hat-w.* E. 16) keyser S. 17) wil machen UMS. 18) gar verl. M. *der-v.* der sal verlustig sin S.

32. Ut liceat dominis omnes alienationes feudi factas nulla obstante praescriptione revocare const. Chuonr. 1037 (IV. 38). Nemini licere beneficia, quae a suis senioribus habet, absque eorum permissu distrahere, et si quis ad hujusmodi illicitum commercium accesserit — pretio et beneficio se cariturum cognoscat const. Loth. 1136 (IV. 84. cf. II. F. 52). Sent. 1153 (IV. 95). Ut nulli liceat feudum totum vel partem aliquam vendere vel impignorare vel quoquo modo alienare sine permissione illius domini ad quem feudum spectare dignoscitur const. Frid, 1154. const. 1158 (IV. 113. cf. II. F. 55). Pact. 1206 (IV. 209). ne ministerialis de bonis suis sive patrimonialibus sive feodalibus aliquid possit alienare sine manu et domini sui licentia Sent. 1207-1216. 1223. 1224 (IV. 227. 252. 254) — et feudi dominus ad se feudum hujusmodi revocabit Sent. 1275

Von der morgengabe, damit die wibe gewidmet werden, vn die morgengabe dez riches lehen ist.

(De vidualitio in feudo constituto.)*

Cap. 33.

Sp. I. 21., 3. 75. Schw. 305. 306. S. Lehnr. 2. §. 3., 31. 56. §. 5., 57. Schw. L. 36. 103. 104. Richtst. c. 25. II. F. 30. §. 2., 39.

Der[1]) sin wib widemen wil,[2]) also daz die widemunge[3]) 190
veste si[4]) mit des richez gut,[5]) der sal suchen[6]) gut, daz nit[7]) ganerben habe oder keinerley kummersal.[8]) vn sal daz bezugen selbe dritte gezugberer dinstlute[9]) vor dem keiser,[10]) daz daz gut sin[11]) ledig lehen si vor dem riche, vn daz er da inne geseszin habe[12]) nach dez keisers rechte,[13]) vnd daz er kein bi im wisze[14]) an dem gute, vn daz[15]) der keiser sin wib[16]) moge mit widemen[17]) ane alle flecken.[18]) vnd sol[19]) dan daz gut geben[20]) uz siner hant dem keiser, vn sal[21]) der keiser ez[22]) der frowen lihen nach widemen recht,[23]) vnd sal ir daruber geben sinen brief,[24]) vn sal es die frowe furbaz[25]) besitzin nach irm willen, vn nit[26]) der man. wer sie[27]) also gewidmet von[28]) des keisers hant,[29])

---

33. [1]) Wer UMEO. Wo ein man ist der S. [2]) sal O. myt des keysers (riches S) gud HS. [3]) der wedeme E'H. [4]) *daz–si.* dat sy veste (daran U) stee UMS. [5]) *mit–g.* HS. [6]) *sal. s.* seke H. suche S. – alsulch U. das S. [7]) nene H. geen 'E. [8]) kumersaken H. krudesal U. hindersal MS. [9]) *g. d.* E. dinstl. US. gezugb. lute M'EO. [10]) *vor–k.* S. [11]) *s.* E'EO. lehen sy und sy etc. S. [12]) *un–h.* MSO. [13]) *nach–r.* des k. gude S. [14]) *k–w.* keine by funde ader w. 'E. geinen bi vund w. U. byfrunde finde w. E. – nene kumer en vinde noch en w. H. kcine bose funde noch stucke a. d. g. (nyet en S) wisse MSO. [15]) *u. d.* wan (dan O) als UMO. [16]) wol SO. [17]) *m. w.* O. da mydde w. S. w. med demselben gude E. [18]) befleckunge E. [19]) er sal d. k. etc. S. [20]) und uff eren E. [21]) *u. s.* und (so S) sal ez den (*d.* 'E. dan S) E. [22]) *ez* dat guit U. darnae UO. darnach 'EE. [23]) *nach–r.* mit w. r. E. geben in yre hant das sye da mydde moge dun unde lassen was sy wolle S. [24]) einen b. g. 'E. [25]) *f.* HUME'E. [26]) *n.* ouch E. [27]) wert S. HES. wirt eyn wip M. w. S. oik O. [28]) *v.* mit H. noch E. [29]) *v. h.* von dem k. M.

(IV. 406). a quocunque possessore vindicare potest Sent. 1309 (IV. 498). et de ipso ordinare de suae voluntatis lubitu Sent. 1290 (IV. 456).

33. vgl. II. 51. 98. Si quis baro vel miles — tria feuda habuerit, licet ei unum in dotarium uxori suae constituere, si autem pauciora habet secundum feudorum qualitatem — dotarium ei in pecunia constituere permittimus const. Sicul. 16. b. Conc. IV. 359. cf. cap. IV. 133. — 1) pecunia in feudo constituta Gud. III. 244. Kopp. Proben. p. 80. 82. 2) praedium ipsum dotis causa „per investituram" Gud. II. 1154. „traditionem" Leibn. rer. Bruns. 1. 194. Leiunge und Beweisunge ch. b. Kopp. 226. concessum „ut jure feodali teneat" ch. 1200. Gud. V. 567. geliehen zu einem rechten wedemen ch. 1334. Kopp. 125. Lünig 1. 590. 637. Estor an dotalitium etc.

vn besitzet sie ez auch,[30]) so ist sie sunder sorge,[31]) daz ir ir libgedinge[32]) vmmer ieman[33]) angewinne[34]) nach dez keisers recht.[35]) wil aber ein man sin[36]) wib widmen mit gute, da ganerben zu gehorn, da muz er alle die[37]) hende zu haben,[38]) die an dem gute[39]) gemein sint von lehens wegen einmutiklich,[40]) die muszen alle fur den keiser,[41]) vn muszen alle einmutiklich vor dem keiser[42]) by des riches hulden besagen,[43]) daz kein erbe[44]) me darzu[45]) gehore, vn daz daz wib vnbetrogen sy, vn daz nieman[46]) darzu gehore, der vnder sinen iaren sy,[47]) oder uzwendig landes.[48]) vnd[49]) muszen es[50]) mit gemeiner hant ufgeben dem keiser, daz er daz wib mit widme.[51]) vn sal sie dan mit tun,[52]) alz vor gesprochen ist.[53]) Sint in des riches recht stet gesc.: kein wib ist veste an der widemen,[54]) dan nach des keisers recht.[55]) vn wie man daz wib[56]) anders widemet, so ist sie betrogen, wan niman kan[57]) kein widemen[58]) bezugen, dan mit ligendem[59]) urchunde des keisers der lehen.[60])

---

[30]) a. auch also ᶜE. also MEO. *wer-a.* U. *un s.-a.* S. [31]) *so-s.* want sy is dan sicher U. [32]) *ir i. l.* it ir U. ir daz güd MSE. eer dat leen tot an eer lyff gedinghe H. [33]) *u. i.* nummer nymant E. *daz-i.* dat leen en sal ör ör leve lank geduere also dat ör dat nymant O. ir levedage S. [34]) moege angewinnen MO. a. werde S. [35]) *nach-r.* U. [36]) *s.* ein ᶜE. [37]) *d.* ire MSO. [38]) *muz-h.* moessent alle d. h. zu legen UMS. [39]) zu dem leen US. lehen gude M. [40]) eymundelich etc. ᶜE. eendrechtelicken O. *von-e.* M. [41]) komen O. *von-k.* UMS. [42]) *un-k.* eymodelike un möten H. – und sie müssen daz alle mit einander (eyn mundeglich S) dun vor dez keysers ougen un müssen MS. darumbe S. – un soelent U. [43]) *bi-s.* seggen O. auch besagen S. by dem eyde (uff eren eyd M) besagen UM. [44]) *d-e.* off enige erbe O. ob yeman M. [45]) zu dem gude M. [46]) mer ᶜE. [47]) *un-sy.* MSO. [48]) sy H. *od-l.* ob yeman M. unde oik off ymant O. *u. l.* und das auch u. l. nymand S. sy der sie an dem (lehen M) güde möge gehindern MSO. [49]) sie HS. [50]) das gud S. [51]) *daz-w.* M. so sal it dan der keiser der vrawen geven U. [52]) *un-t.* dat sy (daz wip M) mit dem selven guede (deme g. M) moege tun UM unde lassen M. [53]) geschreben stet WMO. in d. r. r. W. *wil ab-i.* E. [54]) dem W. E. – it en geschee U. [55]) *dan-r.* die anders gewidmet wordt dan die keyser in des rikes rechte gesat hevet O. [56]) *d. w.* sy UMO. [57]) nene (keine E) lude en kunnen HᶜE. konet E. nyman mag M. [58]) *k. w.* einige W. O. lehen M. – beseggen ader H. [59]) liggenden H. liehenden M. [60]) *d. l.* UME. *uffgeb.-l.* S.

ç. 4. §. 8. a) ad tempora vitae suae ch. 1272. Kopp. p. 80. Lünig l. c. Schertz de dotalitio §. 9. et al. b) hereditario beneficio uxori concesso Cod. Hirsg. 75. — jure perpetuo possidenda — nec quisquam aliquid juris de cetero habebit in iisdem bonis ch. 1285. b. Gud. syll. N. 20. [35]) cum manu et voluntate domini nostri ch. 1283. b. Kopp. p. 62. accedente permissione coheredum in argumentum dotis ch. 1291. Gud. V. 776. ch. 1286. b. Kopp. l. c. Prob. N. 2. mit verhengnus miner ganerben, und sullen unser her konig bitten das — er leih zu rechtem widemen ch. 1314. b. Kopp. 235.

Viertes Buch.

Hie begint das vierde buch, und saget von des riches steden und erer vriheid. (H. U.)

Von der burger rechte.
(De jure civium.)*

Cap. 1.

Sp. 1. 66., 2. 60., 3. 79. Schw. c. 7. 13. 49. 102. 239. Weichb. Privil. et A. 10. 13. 16. Görl. 111. Frys. Stadtrechtsb. c. 1. 2. 4. 24. — Weichb. 27. Görl. 47. Münch. 10. 47. 290. Frys. 80. — Weichb. 104. 105. Görl. 79. Münch. 85. 251. — Sp. 2. 71. §. 5. Schw. 39. 40. Weichb. 46. Frys. 1. 2. 100. — Weichb. 34. 45. Görl. 19. 136. Frys. 111. — Vet. auct. III. 3. etc.

Da[1]) der keiser gesach, daz die werlt[2]) mit untruwen 191
wart[3]) gemischet[4]) vnd gefullet,[5]) vnd sich die lute ye baz vnd baz[6]) zugen von dem riche, *un daz daz riche*[7]) *mit den gueden luten*[8]) an mangen enden vnd manchen dingen[9]) wurde vbergriffen[10]) vnd ym[11]) wenig ieman[12]) bystund;[13]) do wart er[14]) zu rate mit den reinen[15]) luten, den da[16])

---

1. [1]) *Da* U. Ende so H. [2]) *d. w.* dat riche UM. wart bescediget und d. w. M. [3]) was HMO. waz E. [4]) gemenget U. [5]) *u. g.* UME. [6]) *ie–b.* ie (io E. y ᶜE) me unde me HUMEᶜE. wo langh wö mer O. [7]) HMEᶜEO. [8]) HMUᶜEO. *un–l.* F. [9]) *un–d.* M. mit vil d. U. [10]) unbescheidelichen wart angegriffen UMEO. an obirgr. ᶜE. [11]) dem keyser UMEO. *u. y.* H. [12]) *i.* EO. nemen H. [13]) ᶜE. by best. FE. bestund ᶜE. [14]) der keyser U. [15]) getruwen vrunden U. [16]) dat HMEO.

1. Const. Rudolfi 1274 (IV. 402). cf. Confirmat. Wilh. 1255. Boehm. p. 95. — Ut nullus princeps vel dominus potest oppido libertatem conferre absque manu et expresso consensu regis Sent. Henr. 1310. cf. c. 1111. 1122. 1153. 1251. 1282. 1293 (IV. 66. 75. 93. 286. 460). Acta Henr. b. Doen. p. 41. Wittech. Corb. b. Meib. 1. 639. — communitatem possit locare et exponere in terra sua. [17]) *Flecken* vicus Wacht. 457. *stat* v. stan, stare, consistere i. e. locus mansionibus paratus ch. 791. 801. b. Grandidier 2. 80. 81. s. str. complexus mansionum *libertate s. securitate et pace speciali* munitus. — Condita est urbs ut *libera* (franka) sit Stat. Argent. c. 1. §. 1. Freib. §. 1.

we tet, daz ditz heilig riche[17]) geschertet wart[18]) an vil enden,[19]) vn die ir truwe[20]) an[21]) dem riche hatten behalten; daz er macht[22]) in allen den landen,[23]) daz[24]) dem riche aller nuczt was.[25]) und gab in da friheit,[26]) vnd allen den, die darin kerten,[27]) vnd dez riches genade[28]) gerten, vn wolten bie dem riche beliben, daz sie uzwendig des richez[29]) flecken, die zu des riches[30]) steten wurden gemachet,[31]) nieman sullen antwrten[32]) mit keinerlei sache,[33]) oder nit[34]) vor dem keiser;[35]) wann waz man in hat zuzusprechen, daz sullen sie vorantwrten[36]) vor eim[37]) amptman, der uber *sie*[38]) phleger ist von des keisers wegen[39]) vn in der stat,[40]) da sie inne sin gesezzin.[41]) der keiser hat *sie auch*[42])

---

[17]) *d. h. r.* dritte ᶜE. daz r. UMEO. [18]) geschediget M. geschiket K. gestucket wart O. sheyt hatte E. also an wart gegriffen U. – ghesterket W. H. [19]) *an–e.* MEO. [20]) *und–t.* to dat geschach welche dae ir truw. U. – dy dye wulle ᶜE. [21]) an ym und M. [22]) *daz–m.* den makede hc HUMEO. – daz E. dat K. dat goit O. [23]) *in–l.* MO. vor allen luden K. [24]) da ez F. dat id K. [25]) ist waz E. *aller–w.* nytte ende orber ende oik den luden was O. *da–w.* daz iss allen lüden nütz und güt waz M. [26]) richeid ᶜE. dez EᶜE. die fr. O. en voert H. [27]) *und–k.* dat alle die zu im kerden U. – horten MK. kertin EO. [28]) *gn.* MEO. gut ᶜE. [29]) *d. r.* der HMEO. [30]) flecken un E. [31]) dat se O. [32]) en sculde ansprechen U. [33]) *mit–s.* M. [34]) *od–n.* ouch mit UᶜE. dan MOK. [35]) des keysers ougen M. [36]) *daz–v.* dat man dat doe U. [37]) *v. e.* vor irme UO. dem M. mit enem HᶜE. [38]) HUMKᶜE. die F. dae UM. ein U. [39]) *von–w.* MK. [40]) off in dem dorpe UM. [41]) *da–g.* M. [42]) MHUOK.

Cora Brügens. b. Wk. 2. Nr. 150. 152; ita quod omnis homo *securus* et salvus sit. Cons. Geb. in mon. soc. d'historie de Genova II. 312. Gr. 1. 846. securitatem et *pacem* (sc. specialem) in ea habeat Freib. 5. Argent. 1. Ord. de Ypern 1186. §. 63. des Furnes 1149. St. Omer 1. 9. s. treugam Keure v. Gent. 1192. §. 7. quam qui violaverit LX sol. wadiabit Jus Susat. 1121. §. 24. 56. Stat. Hasp. 31. Salf. 113. Erf. 12. 42. — Ad libertatem eorum spectat 1) *oppidum muris vallis et quacunque voluerint munitione firmare* Keur. v. Gent. l. c. Seibertz 3. 72. Gr. 1. 848. Lcbl. 474. cf. Sigb. Gembl. ad ann. 925. Lamb. Ardens. 1074. b. Ludw. 8. 519. quatenus in pace discerent, quid contra hostes (externos) in necessitate facere debuissent Wittech. Corb. l. c. Jus Susat. 22. Placit. Placent 1183 (IV. 167). — nulli autem licere munitionem (wicborg) erigere nisi comitis (epscpi) licentia Sent. 1180 (IV. 164). Sent. 1231. 174 (IV. 283. 401). — si est murata; — si muro careat c. 1235. c. 13. Landfr. 1287. §. 40. 2) *Et ut cives (corefratres) offensum a violentia in civitate defendere possint et debeant* Cons. Geb. l. c. und sol iederman laufen, der den schrei hört, und frid und stellung nemen Oeffn. v. Wedekon b. Schaub. 1. 20. Stat. v. Medeb. 1220. Sbz. 2. 107. St. Omer Wk. 1. 9. qui eum non adjuvabit emendabit Keure v. Popering. Wk. 190. et tota villa solvat Cora des Furnes §. 11. Wk. 160. Mon. boic. 30. 83. vgl. cap. 12. 3) *rectamque justitiam habeat* St. Omer l. c. scabinagium et legem villae Priv. Brugens. 1241. Wk. 152. cf. const. 1183 (IV. 179). ita ut [35]) a) *nullus comes vel judex vel alia persona judiciaria in civitate ullam deinceps exerceat potestatem* Priv. Colon. 985. Apol. 2. et in marka ei adjacente Priv. Spir. 989.

eweclich gefriet,[43]) daz sie nieman mag geladen fur daz riche[44]) uz der stat, da sie inne sint geseszin,[45]) oder anderswar nirgen,[46]) die wile[47]) des riches burger[48]) rechtes[49]) wollen gehorsam sin irm amptmanne.[50]) *So en sal man anderswae keynen kumer an sy legin,*[51]) *weder an ir lyp, noch an ir gut.*[52]) *Die fryheid gab der keyser des riches burgern,*[53]) durch[54]) daz, daz der keiser[55]) nit enwolde,[56]) daz ieman[57]) vber iren lib vn vber ir gut irgen hette kein rechte zu sprechen,[58]) dan vor irm amptmanne,[59]) vn in dez riches steten,[60]) vnd *durch*[61]) ir genoz[62]) mit dem burkrecht.[63]) wan solden ander lute sprechen vber *ir*[64]) gut, vnd solde man sie bekumern[65]) in fremden gerichten, so wer des riches friheit nit an in verfangen.[66]) Auch sint[67]) dez riches burger gefriet, daz sie dez riches[68]) dinstman

---

[43]) *niem-g.* E. [44]) gerichte H. [45]) siczin E^{c}E O. [46]) *od-n.* UMO. [47]) se EO. *d. w.* und M. [48]) sint EMOK. unde MOK. [49]) czu rechte M. [50]) *des-a.* dat sy des keisers amtm. wollen geh. sin U. [51]) HUM^{c}E O. [52]) U. *noch-g.* H-K. [53]) H-OK. [54]) umb M. [55]) *d. k.* er HM^{c}E. [56]) *daz-w.* UK. [57]) *d. i.* dat nieman (hy neyt O. sy neyt K) richten en solde (wolde OK) U. [58]) *irgd-spr.* (en O) nymant hette r. t. spr. OK. on dat nieman k. r. over sy neit en haene U. – *rechtez-spr.* E. [59]) *dan-a.* dan des keysers amtman U. – dan wer in irgend hat zuzusprechen, der sal is doen in des riches steten und vor irm amptm. M. [60]) da soelent sy zu rechte staen U. [61]) H. *d.* han E. auch F. umb W. [62]) nener g. H. [63]) *mit-b.* U. *un-b.* M^{c}E. [64]) H-O. lip ader M. [65]) solden sy komen ^{c}E. [66]) bevangen MK. bevaghen O. [67]) *s.* hat er U. [68]) *d. r.* der ^{c}E.

b. Lehm. 279. 529. ad placitum habendum Priv. Spir. l. c. causas audiendas aut homines liberos v. ecclesiasticos, malman v. colonos distringendos Priv. Mind. b. Lehm. 276. — Quodsi forte contulimus forum annale in quocunque loco, quod comes aut alius judex illius provinciae [dux s. marchio Priv. Havelb. 1176. b. Riedel 440. landrichter Statut. Vienn. b. Skb. vis. 285. Freib. 39. advocatus major. Sent. 1180 (IV. 164). terrae, s. landvogt Havelb. l. c. Augsb. 5. 9. et occultum illud judicium quod vulgo vehma sive vridinch appellari consuevit Priv. Brilon Sbz. 236. Padb. eod. 290. aut quis officialium nostrorum (const. 1220. c. 10.)] non debet habere jurisdictionem aliquam vel potestatem puniendi const. 1213. 1234 (IV. 229. 303). Stat. Nördl. 31. b. Skb. vis. 355. Pact. Placent. 1183 (IV. 168). — nisi imperator Argent. 3. 1. [69]) b) *sed jurisdictionem (propriam) habeat* Concess. imp. 1183 (IV. 179). ut (quisque) coram ipsius civitatis judicibus impetat et respondeat Priv. Argent. 1129. b. Schilt. p. 731. vgl. *a)* (mit königsbann) a) *Praefectus s. vicarius* regis Statut. Moden. Placent. etc. Mon. 70. u. f. des kunicks *amtmann* Nördl. 31. *advocatus a rege constitutus* ne opus esset curiam regis toties appellare Stat. v. Hirtzenach b. Lcbl. 365 (adv. civitatis qui dicitur wicvogt. Priv. Otton. b. Donandt. 94. statvogt Augsb. 5. 9). *scultetus auctoritate regia* Priv. Francof. 1257. b. B. 117. Freienstein 1287. b. Riedel. 262. Sent. 1222. b. B. p. 34. 44. b) *officiatus* Sent. 1234 (IV. 305). *s. advocatus a domino* (terrae, civitatis) *constitutus* concesso ipsi ab imperatore banno Priv. Spir. 989. Argent. §. 6. Erf. 3. *praefectus:* Jura municip. 1256. b. Riedl. 4. 283. *bailly, ammann* Wk. 2. 80. 190. *burggraf* Augsb. 10. 365. Schff. U. b. Z. 1. 18.

noch nieman bezugen mag, daz in an ir lib noch an ir *gut noch an ir* ere[69]) mug geen, ab alle die werlt sehe[70]) von ir eime alsulche tat,[71]) damit man lib und gut mocht virwirken;[72]) wan daz[73]) hat der keiser in vor aller der werlt vn vor sin selbs kinden[74]) uzgescheiden,[75]) ab ir einere alsulche tat tete, damit man den lib mocht virwirken,[76]) vn man in beweldiget[77]) an frischer tat, vnd wurde fur den keiser bracht,[78]) vber den richte er[79]) alz vber einen andern man.[80]) Sint gesc. stet: als ich dich finde, als richte ich vber dich. wirt er aber nit begriffen an frischer tat, vn ist doch schuldig;[81]) wirt er der tat[82]) angesprochen, er sal sich ez[83]) wol mit sim eyde[84]) entschuldigen vor dem keiser, ab er wil.[85]) Auch hat sie der keiser[86]) dez kamphes gefriet[87]) sunderlich, darzu[88]) daz er

---

[69]) w. *ere* HO. *gut – i.* F. [70]) sege U. sachte O. [71]) van eme ir eim U. alsulke dat H. ein dink UOK. er eyn bosheyt thun E. [72]) virlisen UK. – dat en hulpe (allet UO. se E[c]E) neit H. to betugen O. wan me mag sy (er E) nit betugen HE[c]E. [73]) *w. d.* De vriheit H. dese v. U. dy selbe v. E. [74]) *un – k.* E. *vor – k.* U. – des rickes borgern HOK. [75]) gegeben UE. des riches burgern und iren kinden U. – *hat – u.* sal ussscheiden E. [76]) *ab – v.* HUE[c]EO. *Auch – v.* M. [77]) *un – b.* Wan (also U. als. vele HE) wurde ein des riches (worden d. r. O) borger begrepen HUME[c]EO. [78]) gefurt E. [79]) ober den (iene man U) gebe er (der keyser M) ordeyl K. nae synre missedat (that E) HO. [80]) menschen M. [81]) dair an H. [82]) din d. t. E. *d. t.* dan H. darumb UMK. dar voir O. [83]) he mach sich HME O. dae mach h. s. U. [84]) *m – e.* HE. [85]) *vor – w.* M. vur die misdaet U. [86]) *sie – k.* er sie MO. auch sind des riches burger U. [87]) *g.* fry gemacht E. [88]) *d.* wie wael UM. *s – d.* E.

2. 17. u. A. *camerarius* Act. Mogunt. 1256 (IV. 376). ch. 1277. 1285. b. Gud. II. 440. *scultetus* Laud. Boppard. 1294. Günth. 2. 480. c) *advocatus s. judex a civitate electus* Priv. v. Kiritz 1275. b. Riedel. 93. (quem) tam nos quam consules (constituimus) Stat. Bril. 1290. Arnsb. 1306. b. Sbz. 2. 525. 3. 35. a podesta Stat. Nic. 1197. Jan. et al. Mon. 44. 71. 307. Doen. 177. 203. — *Consules* quibus merum vel mixtum imperium concessum est const. 1313. b. Doen. 203. Vienn. 33. Susat. 52. Schff. U. b. Z. 2. 25. — *b)* (ohne koenigsbann) *scultetus* (qui judicat pro furto, frevela et geldschulda) *s. subadv.* ab advocato Argent. 4. Susat. l. c. burggravio Schff. U. 1. 13. camerario? Act. 1256. l. c. Gud. II. 440. domino Medeb. 18. civitate et scabinis Stat. b. Wk. 149. Schff. U. 1. 18. positus — *judices* (pro geldschulda) — *burrichter*, a sculteto Argent. 3. 2. adv. civitate et cet. nominati ch. 1254 (IV. 257). 1256. 1277 etc. Gud. l. c. *c)* (Eigenrichter) *praepositus:* Susat. §. 3. *villicus* Mideb. 18. Sent. 1275. *major, scultetus* etc. Sent. 1294. b. Donandt. l. c. [50]) c) *Ut nullus extra civitatem in judicium vocetur* Mandt. Rudolfi 1274 (civitates enim jurisdictionem ultra civitatis ambitum non *extendant* const. Frid. 1231). uff dehein *werltlich* gericht, diweil sie irem rechten richter gehorsam seint Landfr. 1303 (IV. 482). Stat. Taurin. Mon. 547. neque ad placitum quod vulgo thinch appellatur Argent. 3. neque ad vridinch vulgo vehme Priv. Brilon 1251. Rüden Sbz. 3. 69. neque in spiritualibus Priv. Grünb. 1271. b. Hahn 61. Würtwein IX. 250. Keure v. Gent. 1192. N. 6. §. 6. — ane uns und unse hoverichter

aller der werlt ist virboten[89]) in dem keiser rechte,[90]) durch daz[91]) ein gelibet[92]) starker boser man des riches burger icht betwinge mit keinerlei sache,[93]) daz er im icht wölflich[94]) aberdreuwet[95]) sin gut. Auch hat der keiser in die friheit gegeben, daz nieman sie mag[96]) bereden mit keinen luten,[97]) dan mit[98]) burgern, die in der[99]) stat geseszin sint,[100]) da auch der[101]) inne geseszen ist, den man bereden[2]) sal. vn sullen kuntlich[3]) dem keiser haben gehuldet, vn[4]) der stat, da der inne sitzet, den man bereden wil,[5]) vn sullen[6]) vnbeflecket[7]) sin an dem burgerampte,[8]) vn sullen[9]) komen sin zu irn iaren, die der keiser hat gegeben[10]) der bescheidenheit,[11]) daz ist vier vn zweinzig[12]) iar. Sint in des riches recht stet gesc.: vor

---

[89]) *i.* hat verb. ᶜE. das v. hevet O. [90]) *in-r.* U. des riches r. EO. [91]) darumb d. UMEO. [92]) g. ᶜE. gelevek H. geleveder UM. geliber E. beleefft O. stark versoight K. [93]) *mit-s.* UMK. [94]) *w.* UMO. *w.* neyt K. wulflike M. [95]) ab erdraete w. aff en dreyge ᶜE. thegen em druwe om s. g. H. *daz-g.* E. [96]) *m.* kan EO. nichtes H. [97]) *b.* bedingen betzugen K. *mit-l.* HUM EO. [98]) ires selves UMO. [99]) selven HOK. [100]) syczin E. wonachtich s. O. wönafftich sint H. *die-s.* und an der stat UM. [101]) da (doselben ouch E) derselve man HOE. [2]) dem M. czusprechen E. [3]) *k.* ouch E. ok ᶜE. [4]) *un* in E. [5]) deme me czusprechin wel. E. *un s-w.* HUM. [6]) Se s. oik HE. [7]) unbefl. lude HUMEᶜEK. [8]) *an-a.* da an (in M) der stat off an (in M) dem dorpe dat (da M) sy den man (ghenen M) soelen bereden UM. [9]) Cuch sollen se UHMEᶜE. [10]) gesaczt E. *die-g.* M. [11]) als iss d. k. hat gesast M. [12]) *v.* veir und vierzich U. [13]) *h.* behalden UM. haben M.

Landfr. 1302. c. 9 (IV. 482). Stat. Frcf. 2. Erf. 41. vgl. Priv. Arnsb. §. 18. Colon. Apol. 16. 328. Placent. 1183 (IV. 168). [95]) *et ut nullus civium pro aliqua pecunia captatur* Conf. 1287. B. 117. St. Susat. 6. nec ipsorum bona aliquatenus arrestari possint extra oppidum Priv. Engelb. 1272. b. Sbz. p. 440. Stade 1209. b. Orig. Guelph. 3. 784. Gosl. b. Goesh. Z. 5. Lueb. b. Hach. 436. Nördl. 13. nisi justitia denegata sit (infra oppidum) Leg. Hasp. l. c. Ampl. 892. Conf. pac. 1258. b. B. 105. Stat. Nordh. 29. b. Skb. p. 346. nam tunc capiatur ubi videtur Frcf. A. 25. Erf. 41. [96]) *et per scabinos (pares civitatis)* Cons. 1183 (IV. 173). Sent. Colon. 1259. 1375. Apol. 39. 115. *choremannos* Keure v. Pop. 1147. 1233. b. Wk. 188. 190. *judicantur et convincuntur* Ord. d. Waes. 1241. 33. Thom. 47. J. Lueb. 3. 51. Hamb. 354. b. Hach 519; nam (forefactum) veritate scabinorum agnoscitur Keure v. Brügge 1172. Ypern 1190. Wk. 1. 12. Ord. l. c. et quod nullus contra nos facere aliquod testimonium, vel probare testibus quibuscunque possit, quod sit in praejudicium nostrorum corporum vel bonorum St. Frcf. A. 1. an ere un truwe daz er da deheinen czug um dulden sol St. Vienn. §. 6. man sol den vorwinnen mit sechs rat mannen und dem richter Hamb. 301. mit czwen radmannen Eschw. per scab. Sentent. 1259. Apol. 39. 115. si per scabinos convinci non possit (tacita, occulta veritas) expurgatione praestata liber et indemnis erit. Stat. Brisach. 1275. vergl. not. 86. — nisi manifeste comprehensus fuerit, tunc (enim) non exspectato scabinorum judicio — cedit in partem comitis Leg. Hasp. l. c. Münch. gel. Zt. 1840. p. 851. Treuga Henr. 1220. Salf. 138. Erf. 12.

dem keiser ensal nieman bezugen, dan die da halden[13]) dez keisers e.[14]) Auch hat in der keiser die genade getan, daz sie mugen dez riches gut[15]) besitzen zu lehenrecht[16]) glich des riches[17]) dinstmanne, die wile sie des riches burger sint.

Von der vriheite des riches burgere u. (De immunitate civium.)*

Cap. 2.

Weichb. 20. 61. 69. 99. Görl. 63. Münch. 52. 54. 267. 402. Frys. 69.

Eyn iglich man, der des riches[1]) burger is, der sal wissen: wirt eme[2]) uff syn gut geclaget,[3]) ez sy eygen off erbe, daz en sal he nit verantwerten[4]) mit worten noch mit werken, man habe in dan vur userclaget vor[5]) syme amtmanne. Sint gesc. stet: als der keyser des riches steden[6]) das recht hat gegeben, also sol man ez ouch[7]) halden. Want hebet he sin gut an zu verantwerten,[8]) so musz he ez ouch[9]) vollen vuren. Sint gesc. stet:[10]) wer sich anhebet[11]) zu verantwerten, der sol ez vollen vuren,[12]) off he wirt verlustich.

---

[13]) *h.* behalden UM. haben M. [14]) *ee* ach W. ewe O. gebode E. [15]) *d–g.* dat riche UMO. ouch d. r. E. [16]) *z–l.* U. mit l. E. [17]) *r.* keysers ME.

2. [1]) keysers H. [2]) *e.* EO. *e. u.* H. [3]) becl. H. – vor dem keyser daz ez sin lehen sy, un spricht der borger eygens, der uff sin gut claget E. [4]) *dat–v.* dat he idt (ez E. dat O) neit v. s. HEO. [5]) *it–e.* den von erste usgedingt (vordingt ᶜE) vor HEᶜEO. – mit U. [6]) *des–st.* O. den steden HME. [7]) *a.* E. [8]) Hebet er aber die antwrte an vor (ome HO) sin güd MHᶜEO. [9]) *i. o.* se O. [10]) A. st. a. g. E. [11]) ane nympt E. [12]) *v. v.* fortfaren M.

d'Achery spic. 3. 419. Weisthum b. Tschoppe p. 272. vgl. B. 1. c. 7. — [9*]) e) libertas nostra est talis, quod *nullus* vocare nos potest ad duellum Stat. Frcf. A. 3. nec ad duellum nec ad ignitis ferri aut aquae judicium Stat. Ypern. 1116. Wk. 2. 75. L. Balduin. 1068. 1190. Wk. 164. Stat. v. Omar Wk. 1. 9. 28. Jus Susat. 41. Keure v. Waes. Wk. 2. 220.–: sed v. (VII. Stat. Vienn. 9. XII. Lueb. 54.) manu se expurget. Stat. Ypern 1116. Wk. 2. 75. Nieuport 1163. Wk. 167; si vero amicorum vel parentum carentiam habuerit, in quotcunque ei deficit tot juramenta (ipse) jurabit J. Lueb. 54. b. H. 202. — jurabit sine „vara" Priv. Frid. 1173. Wk. 1. 14. suo simplici juramento Stat. v. Ratingen 1276. — Quod quicunque pugna duellionis, quod vulgo dicitur kamprecht, praestando jurisjurandi sacramento (se expurget) Sent. 1290 (IV. 455). [11*2]) *Nullus extraneum debet adducere in testimonium* sed per burgenses suam probare tenetur intentionem Priv. Gosl. 1219. b. Goesch. 42. St. Nördl. 4. Erf. 27. selb dritt mit zwen man, die borger sin. Salf. 145. Augsb. 323. umbe schuld und up erve St. Hamb. cod. III. H. 370. Keure v.

Von den burgern, die da gut kouffen.
(De civibus qui bona habent acquisita.)*

Cap. 3.

Schw. 87. §. 4. 94. Schw. Lehnr. 122. Weichb. 39. Vet. Aust. 3. §. 3. Frys. 81.

Da ein burger[1]) gut hat gekouft,[2]) vn sitzet da inne,[3]) 192
oder ist ez uf in erstorben,[4]) vn komet[5]) ieman vn klaget vor dem keiser, daz ez sin[6]) lehen si: vn gihet der burger, ez si sin eygen,[7]) so ensal[8]) der burger nit kein entwrt tun.[9]) Sint gesc. stet: wer gut[10]) hat beseszen in eygens wis, der sal es verantwrten[11]) in eygens wis,[12]) vn anders nit.[13])

Von dem krieg, den zwene burger han, ez sy um gut, oder umb ander sache.
(De lite inter cives sive de bonis sive de alia causa peragenda.)*

Cap. 4.

Schw. 116. §. 2. 194. 395. §. 2. Weichb. 28. 39. 42. 50. 98. Münch. 52. 54. 499.

Da zwen[1]) mit einander[2]) kriegen,[3]) die burger sint,[4]) 193
vm gut oder vmb ander sache, die ensal man nirgen[5]) wisen

---

3. [1]) *b.* man s. Wo ein man burger E. [2]) gegulden U. *h. g.* copet H. verkoufft E. [3]) *und – i.* U. [4]) *ist – e.* sy eme ufferst. E. [5]) dan S. [6]) gued off U. [7]) *un – e.* H. un icht (spricht E) der burg eygens WE. des burgers eygen (*e* U) USOK. un neit recht KO. [8]) eme E. [9]) *t.* geven USK. [10]) iar und dach U. [11]) besagen oder v. w. [12]) *m – w.* vor eyghen HUESOK. gued U. [13]) *un – n.* UK.

4. [1]) burger UESOK. [2]) *m. e.* UH. [3]) *k.* twy O. [4]) *die – s.* HES. [5]) neit US. *m. n.* nymant OK.

Gent. Wk. 15. nec (ministerialis) testimonio possit offendi, nisi dominus liberum eum dimiserit Stat. Freib. 36. 38. b. Gaup. 295. vgl. Stat. 1291. b. Günth. 480. [116]) *Wir verlethen auch den purgern — len zu nemen* St. Vienn. 22. Salf. 158. Nordh. 33. Stat. Januens. mon. patr. 242. cf. p. 89. ch. 1294. Gud. 1. 873. ch. 1315. 1306. b. Boehm. 371. 1345. b. Riedel 2. 79 u. 145. — Sent. 1224. const. 1231. 1292. Keure v. Omer 1127. Wk. 1. 9. vgl. Hüllmann Th. 2. S. 171 etc.

2. Umb eigen — das im purchfriede leit sol man von erst verantworten vor dem statrichter Stat. Vienn. z. Augsb. 258. Priv. Mind. Lehm. 276. vgl. jedoch Stat. Brün. Skb. 309. ausserhalb so sollen sie antwrten vor dem landrichter Jus Austr. 4. 42. sub cujus jurisdictione bona consistunt Confirm. pac. 1265. Boehm. 134. si de ipsa possessione causa movetur Sent. 1149. const. 1235. c. 1. — Sed causa in civitate contestata non episcopus aut alia potestas extra civitatem determinari compellat Priv. 1182. Lehm. 529.

3. vgl. cap. 2. 5. – et IV. hominib. terrae quos scabini ad hoc eligent causa illa terminanda relinquitur B. l. c.

us der stat, da sie Inne geseszen sin. Wan iederman[6]) sal sin recht vn sin bescheidenheit[7]) bringen fur die, dy der stete bescheidenheit phlegen,[8]) vn die[9]) sullen ir sache[10]) verhorn[11]) nach dem rechten, vn wem sie dan daz recht geben, der sal ez haben.[12]) Sint in dez riches recht[13]) stet gesc.: wa die lute[14]) in des riches steten kriegen, daz sal scheiden[15]) des riches stet[16]) rat, von des keisers wegen.

Von der ansprach, da burgern ir gut ansprach wirt.

(De vindicatione praedii a cive sive ex causa proprietatis sive emphyteuseos vel feudi jure possessi.)*

Cap. 5.

Weichb. 20. 50. 61. 69. München. 267. vgl. 115. 134. 159. Vet. A. III. 3. 9. Frys. 96. vgl. 81—93.

194 Wan man[1]) von eim[2]) burger claget[3]) vm eygen vn vm erbe vor sim amptman oder vm lehen,[4]) den sal man *umb eygen*[5]) wisen fur die hubener,[6]) da daz gut gelegen ist: und vmb daz erbe in den hof, da ez in horet;[7]) vmb lehen für den heren,[8]) von dem si gent.[9]) Sint gesc. stet:

---

6) yr iglicher s. een ygelik man o. 7) gebreche u. 8) *br-ph.* s. vorbringen den luden die der stede besch. waldent (besitten o. vurbringent k) he. un plegent h. – den it bevolen is zu richten u. – walden unde plegin vor dem rathe ᶜe. 9) *die* e. wan d. ᶜe. 10) *i. s.* sy beide hu eᶜesk. se o. 11) und (soelent sy so) darnae bescheiden (si e) to (czu es. thent o. noch ᶜe) dem rechten hok. und sölent sy darnae verrichten als sie die sache vindent u. 12) *h.* behalden o. 13) *r.* us. 14) med ein ander k. etc. he. twyen o. 15) die s. sch. esok. *die-sch.* h. 16) *des-r.* der rad ek. der stete rat whuᶜes.

5. 1) E. i. m. s. w. wer u. wer hes, die o. 2) des rikes h. 3) it sy u. 4) die under en horen e. *od-l.* umes. dat ehko. 5) vor den keyser unn d. h. e. 6) den hubn. o. 7) *in h.* daz in den hoff horet es. *umb-h.* der hof da er in h. u. 8) *u-h.* und vur den lehen heren u. 9) *s. g.* to

4. vgl. cap. 6 et 13. Quod *nullus vos — modo duellico extra civitatem possit vel debeat evocare* Priv. Francf. 1294. Boehm. 287. Stat. Bern. 1218. A. 31. Salf. 8. Freib. 27. (Schott 224.) Augsb. 165. Wk. 2. 164. — nemo concivem — ad congressionem duelli provocare audeat cf. J. Susat. 41.

5. Si actio est pro hereditate, monstrabimus in curiam, si pro proprietate monstrabimus in civitatem, ubi bona sita sunt, si est pro feudo ostendimus ad dominum feodi St. Frcf. A. 3. 1) umb eigen vur dem statrichter J. Austr. 42. vgl. c. 2. 2) (um erbe) vor dem hern des das gut ist Austr. 43. Stat. Vienn. 20. Augsb. 275. 336. cujus nomine possidetur Sent. 1199. 1231. 1234. 1294 (IV. 460). 3) und die leen vor dem lenheren solen gerichtet werden Stat. Vienn. l. c. Salf. 158. Augsb. 275. Sent. 1231. (doch) sol in der vogt (inmittelst) in der gewer schirmen Augsb. 375. Conv. 1107. b. Wk. 178., 1151 ad 181. Stat. Januens. in Mon. Patr. 242.

man sal eygen vnd erbe *unde lehn*[10]) verantwrten nach irem rechte.[11])

Von der reinunge der stete von bosen luten.
(De omni nequitia a civitate defendenda ac propulsanda.)*

Cap. 6.

Schw. 116. §. 10. 395. §. 3. Wejchb. 19. 42. 43. Görl. 2. Münch. 280. 281.

Der keiser hat gewalt gegeben allen den, die in[1]) des 195
riches steten[2]) sitzen,[3]) vn darzu sin uzerkorn, daz sie der stete sorge sullen tragen; daz sie[4]) alle vnbescheidenheit[5]) mogen abtun von dez keisers wegen, ez sin vnrecht lute[6]) odcr vnrecht buwe[7]) oder vnrecht gewonheit. Sint gesc. stet: man sal daz bose[8]) krut uz[9]) ieten, daz daz gut[10]) sin phlantz muge gehaben.

Von des rechte, der von sins heren getwange muz wichen in ein stat.
(De eo qui propter insidias a domino patrimoniali sibi structas in civitatem se confert et ibi recipitur.)*

Cap. 7.

Schw. 54. §. 5. 14., 64. 2., 65. Münch. 423. Görl. L. R. 31. §. 2.

Eyn iglich man sal wissen, daz wer[1]) in des riches[2]) 196
stat[3]) komet gefarn, vn wirdet darinne[4]) zu burger enphan-

---

lene geit H. dy lchin geyn EO. dat gut komt U. *um–l.* da die leen von komen S. [10]) WHESOK. [11]) *i. r.* dem rechte als iz ist gesatzt S.

6. [1]) *allen–in* in alle E. [2]) den dy dynne E. [3]) *s.* wonen S. [4]) *s.* die S. [5]) *u.* undoget S. [6]) *l.* ghelude H. [7]) *od–b.* UESOK. [8]) *b.* un S. [9]) dem garden i. UES. weden H. tyen O. [10]) kruet HUSO.

7. [1]) *d. w.* wae UMSO. [2]) *d. r.* ene H. [3]) eyner U. eyn man M. [4]) *un–d.* die mach da ynne z. b. e. werden K. den mach man etc. O.

6. Qui infregerit quod civitatis decreverunt consules, judicabunt consules J. Lueb. 28. b. H. 193. Stat. 1256. b. Riedel. 4. 283. Erf. 12. Salf. 128. 1) von gebuwen sol he dem rate genugtun St. Nordh. b. Skb. 339. Hamb. 169. b. H. 333. Cod. III. 413. cf. Stat. Eschw. 31. Augsb. 231. 2) omnis mensura – et omne pondus consulum erit Freib. 20. J. Susat. 36. Arnsb. Sbz. 3. 35. Medeb. 20. Augsb. 223. 3) detestandae consuetudines Cassat. 1226. Sent. 1231. Pact. Placent. 1183.

7. vgl. cap. 18. — Si foris peccaverit – obediens et paratus ad judicium existat Argent. c. 1. §. 2. — Si dominus super promissione sibi facta — inculpat aliquem nostrum concivem et non possit probare promissionem (sponte) sibi factam — ille secundum consuetudinem civitatis recedet suo juramento St. Fr. 31. Sent. Henr. 1231. – nisi habeat — pignora vel fidejussores St. Frcf. 23. vgl. cap. 8.

gen in[5]) dez riches gnaden; hat er kein verworket[6]) getan keinem[7]) manne, daz er ledig ist,[8]) er habe sich[9]) *auch* mit eyden[10]) oder mit burgen virbunden.[11]) Sint[12]) *gesc.* stet: wen der keiser enphahet in sin genade, der sal[13]) allez dinstes[14]) ledig sin. hat er aber vnbetwungen oder[15]) von gerichtes wegen icht[16]) gelobet, daz sal er leisten ye:[17]) dez en[18])mag in der keiser nit ledig gemachen.[19]) Sint *gesc.* stet: waz daz gerichte tut,[20]) vn ein iglich man vnbetwungen,[21]) daz sal stete wesen.[22])

Daz ein iglich mensche ledig ist aller der gelubde, darzu es getwungen wirt.

(De eo qui injuste cogitur ut se constringat in praedio.)*

Cap. 8.

Schw. c. 7. Weichb. 78.

197 Eyn iglich mensche[1]) sal wissen: wer *eyn*[2]) mensche betwinget, daz er im burgen setzen[3]) muz, daz er us sim dinste icht fare, oder us dem dorffe, da er inne ist geseszin,[4]) daz er lib vnd gut hat[5]) verlorn mit rechte[6]) gen dem keiser,

---

[5]) *in* zu ES'E. [6]) *v.* vurworehte enigen vorwarde H. k. vorwort E. ondat MO. ondogent S. verbutnisse H. [7]) *k.* einigem andern O. [8]) *daz–i.* daz er der l. si H. der is (he U) ledig MUS. [9]) *er–s.* er en habe sich dan HE. oder er h. s. M. ob er s. h. s. dat hy s. O. [10]) *e.* gelobeden'E. [11]) *mit–v.* myt ede ghebonden oder myt worden H. med dem eyde verwarcht ader verb. ader mit burgen E. [12]) i. d. r. r. MS. [13]) des riches friedden han und S. [14]) *d.* dinges K. aller verbuntnisse U. [15]) *od.*'E. [16]) ghe daen ende OK. [17]) *l.* halden UE. yerst. l. O. – eer (e U. ee M. er E. he (zu burger S) entfanghen werde HUME'EOK. [18]) d. e. want der gelobede UM'ESOK. [19]) *dez–g.* H. [20]) *t.* deilet U. [21]) unbethwinglich E. *un–u.* U. [22]) *w.* syn SO. ane alle geverde M.

8. [1]) *m.* man SO. [2]) kein F. [3]) ghelovē moet ader b. S. H. [4]) der stat off US. *i. g.* sitzet U. [5]) *daz er–h.* der hat etc. MESO. [6]) *m. r.* H.

8. Si quis efficitär noster concivis, et aliquis impingit ei dominus, quod ipse sit eidem ligatus v. adstrictus, et cogit eum violenter, quod se obliget ei per tormenta, quod fidejussores statuat, ne recedat ab eo; si ille homo potest probare per tales personas, quae vulgo nuncupantur *gebuseme*, sicut est consuetudinis civitatis nostrae, nos illum civem juvare tenemur et propulsare injuriam sibi irrogatam pro posse nostro Stat. Frcf. A. 29. — cf. Freib. 51. Augsb. 355. — Si receptus negaverit querenti domino attinere, receptor pro ipso coram judice competente respondeat; si vero non infitiatur — dimittat et restituat eum sine mora Pax. 1276 (IV. 411). nam homines quocunque genere servitutis attinentes — non recipiantur in praejudicium (domini) const. 1220. 1231 (IV. 243. 282). 1232. Skb. 17. et qui in oppido se receperunt reddantur const. 1226 (IV. 257). cum suppellectili ch. 1142. b. Lpb. Quodsi burgen-

wan er nimt sich an, daz er here[7]) sy vber den keiser. Sint er offenlich iehet[8]) in alm sim rechten, daz er kein recht habe zu dem[9]) menschen, vnd[10]) im auch nicht sy gebunden[11]) wider sim willen;[12]) dan als vil daz der mensche sal dez riches fride dem keiser helfen sterken[13]) zu rechter bescheidenheit.[14]) Sint gesc. stet: der mensche ist dez riches, vn der keiser ist sin schirmer; vnd auch sint der keiser[15]) nie kein menschen dem andern gegab also, daz er sin[16]) wer, vn[17]) mit im tete,[18]) was er tun wolde,[19]) wan[20]) er enmochte ez nit getun.[21]) Vnd vmb daz so enwart nie kein mensche dez andern,[22]) vn[23]) ez enmag auch kein mensche[24]) gesprechen:[25]) der mensche ist min;[26]) wan wes der keiser nit haben sal, daz ensal[27]) nieman haben.[28]) Darumb wer dem menschen besperret daz,[29]) daz er in[30]) dez riches stete[31]) icht far, der nimt sich an,[32]) daz er got sy vn[33]) herre vber den keiser.[34]) Sint gesc. stet: Got ist daz riche,[35]) vn der mensche ist gotes,[36]) vnd der keiser sitzet an gotes stat dez menschen schirmer.[37]) Hievon sal[38]) ein iglich mensche wiszen, der betwungen

---

[7]) ein h. US. er sy eyn h. E'E. [8]) *Sint – i.* Sint gesc. stet, dat der keyser openbare giut H. – dat sich der keyser bekennet US. vyndet OK. dat d. k. spricht ME. [9]) *z. d.* over den UMO. [10]) he U. *u.* noch S. [11]) verb. S. sy – unverb. M. [12]) icht zu dünde M. [13]) unde meren S. [14]) *r. b.* toe rechtverdicheyt der H. nae r. b. U. [15]) *und – k.* wan (Sint dat K) got MSO. [16]) vör eyghen H. [17]) das er S. [18]) *t* möchte dün MS. [19]) *mit – w.* nyet syns selves O. [20]) *w.* unn E. [21]) *wan – g.* MSK. [22]) eghen H. *umb – a.* darum so mag kein – gesin MSK. *wan – a.* O. *und auch – a.* U. [23]) *u.* want UE. där om O. [24]) vor recht H. *un – m.* also das er moge S. [25]) mit recht EO. [26]) eygen S. [27]) *s.* mag E. [28]) *h.* ynne han M. [29]) *b. d.* dat besperret H. virsperret 'E. versparet U. besweirt OK. besprichet M. [30]) *in* uss M. [31]) *in – st.* us sime dienst U. [32]) *n – a.* wenit U. [33]) kein M. [34]) *Darumb – k.* E. [35]) *Got – r.* E. das riche ist godes U. [36]) *un – g.* U. *Got – g.* der mensche ist dez riches und daz riche ist godes M. [37]) zu beschirmen den m. UMS. dat m. K. to besarmen H. [38]) *Huer – s. w.* Darumb so wisse M.

sibus ignorantibus moram facere voluerit in anno primo licet domino ejus reclamare Priv. Alost. 1174. Wk 211. tres annos Gr. 1. 845. — Versumet sich aber (der her) in dem iar, so weleibet (der aygenman) in der stat, er mag den bereden daz er sein nicht gewizzet hab Const. 1281 (IV. 427). 1303. c. 9. — vgl. Grim. 337. u. Keure v. Nieupoort 1163. Wk. 167. Ord. de Genov. 1185. Wk. 2. et liber manebit in perpetuum Priv. 1189. Wk. 207. etsi postea in villam scti Petri se contulerit Ord. de Genov. 1185. Wk. 4. — Ex quo aliquis hereditatem in oppido acquisiverit, — liber erit cujuscumque conditionis fuerit Keure v. Grammont 1068. Wk. 213. — Quod omnes qui de alienis terris veniunt manere in villa mea – liberi erunt Priv, de Curtraco Wk. 202. de Aldenarde Wk. 207. — nullus hominem habeat nisi de faida et feodo: qui habuerit,

wirt, wan er komet in des riches stat, daz er ledig ist aller der[39]) dinge, der er sich verbunden hat[40]) von gewelde wegen,[41]) vn wo dez nit geschee,[42]) da ist der keiser *schuldig*[43]) den menschen ledig zu machen.[44]) Sint gesc. stet:[45]) den gebunden menschen wider dem rechten,[46]) den sal der keiser ledig machen.[47])

Von der gelubde die dez richez vesten zwu oder me *zu hüffe tun.*

(De confoederatione quam duae vel plures civitates ineunt.)*

Cap. 9.

Sp. 3. 8 u. 9. Schw. 3. Schilt. 243. Frys. c. 3—19.

198 Da[1]) zwu burge oder stete zu huffe sich machen einmutik[2]) irr sache vn ir not mit einander zu tragene, vn tun daz mit dez keisers warheit, daz ist als vil gesprochen als ein gelubde mit gantzer truwe: get der stete ein not an, also daz man sy[3]) angriffet gemeinlich, die in der stat geseszen sin, *und wollten rechtes gehorsam sin*[4]) *dem,* der ez von in nemen wolde; so ist die ander stat ir schuldig zu helfen mit aller der macht, die sie vermag. Wil aber die stat nit gehorsam sin rechtes, die die not anget, vn wil durch iren[5]) vbermut oder durch ir maht *oder durch*[6]) ire gewalt vnrecht tun, so enist ir die ander stat oder die burg nit schuldig zu helfen[7]) nach des keisers recht. Sint gesc. stet: wer vnrecht tut, wer dem hulf, der hat dez keisers hulde verlorn.

---

[39]) *d.* M[c]E O. [40]) *hat* dan O. [41]) *der-w.* M. [42]) *g.* waer geschieden O. [43]) OK. dem mensehen schuldig den menschen H. [44]) *un-m.* M. [45]) *S-st.* A. st. andersw. gesc. M. [46]) *den-r.* waz unwandelbar ist MOK. [47]) *l. m.* richten H. dat sal-r. MOK. *Sint-m.* [c]E. *Hie-m.* UE. *Wan wes-m.* S.

9. [1]) Wo w. [2]) *b-e.* oder zwe stede oder zway dorff sich machint ainmüttig w. [3]) w. sin F. [4]) w. [5]) willen w. [6]) w. [7]) *z. h.* ze ton hilffe w.

erit in misericordia comitis de LX. lib. Ord. de Gen. §. 6. Wk. 2. vgl. B. 2 cap. 9. Acta confoed. civitat. Rhen. 1254-55. b. Boehm. p. 93. 1273 (IV. 283). 1303. Cum terrarum pericula et viarum discrimina nonnullos ex nostris jam per multum temporis discursum destruxerint penitus, et plerosque bones et idoneos traxerint in ruinam, ut innocentes opprimerentur sine calculo rationis, — ad obviandum hujusmodi tempestatibus, modum oportuit perquiri, per quem nostri saltem termini possint ad pacis orbitam revocari, - convenimus unanimiter obligatione praestiti juramenti, quod fide reciproca tenemur esse conjuncti auxilio et consilio contra quoscunque Conf. 1254. domino nostro rege et archiepō — exceptis

Von der zweiung, die sich hebet vnder dez riches vesten.
(De discordia inter singulos cives plurium civitatum orta.)*

Cap. 10.

Sp. 2. 71. §. 5. Weichb. 81. 83. Münch. 15. 35. 62. 258. 395.

Komt ez aber also, daz vnder in ein ding geschiet 199
von den luten, daz ein persone der andern ab hat geb*orget*[1]) ir gut, oder hat gelihen sin gelt, oder gen mit einander suchen einen kouf, un werden der sinne irreloz, daz sie mit vnbescheiden worten kumen darzu, daz ir einer den andern dirslehet[2]) oder vorheldet sin gut, daz er von rechte haben sal; dez enhan[3]) die burge oder die stete nit gen einander zu rechtfertigen. wan der vn die sinen, dem der schade gescheen ist, sullen ez vordern mit des keisers rechte, daz ist mit gerichte. Sint gesc. stet: was wandelber ist, daz sal der keiser richten.

Von dem rechten, daz dez keisers vesten han.
(De jure civitatum imperii confoederatarum.)*

Cap. 11.

Weichb. 45. 88. 98. Görl. 4. 5. 7. 18. 44. — W. 81—83. Münch. 499. 501. Frys. 19. 21. 24. 27.

Der keiser hat irleubet vn[1]) gantze gewalt gegeben, 200
vn hat auch die[2]) bestetiget in aller der werlt, daz alle[3]) burge vn alle[4]) stete vn alle dorff mugen machen fridber ding, aber[5]) also, daz sie[6]) der keiser wisze, vn werden[7]) fur in brachte.[8]) wo er dann daz gesatzt ding hat[9]) irleubet, wo daz[10]) geschiet, daz mogen die burge[11]) oder die stete

---

10. [1]) w. gebrochen F. [2]) *d. s.* erslecht w. [3]) enhat w.

11. [1]) hevet H. [2]) daz B. [3]) *a.* HU. [4]) *a.* HU. [5]) *a.* U. [6]) *s.* it H. [7]) *sie – w.* d. k. wissende werde E. [8]) zu den gesatzten dagen U. [9]) *h.* E. [10]) *w. d.* wat dair H. waz do E. [11]) borger E. *od.* un etc. HE.

1255. Et si aliqua civitatum fuerit gravata, ipsa si poterit per se vindicabit, sin autem, viciniores sibi convocabit, qui si non poterunt procedere, nos omnes totis viribus adunatis insurgemus 1256. B. 109. Conf. b. Riedel. p. 65. ac semper erunt parati in equis et armis contra pacis et justitiae turbatores — et habebunt stipendiarios qui *suldnere*, dicuntur, ut ad loca remota transmittantur 1254. B. 97. cf. 1273. 1285. 1316. B. 161. 122. 427. — Sed si (civitas) intendit — injuriam irrogare — debemus avertere 1285. B. 222. — cf. Sent. 1231 (IV. 279).

10. vgl. cap. 11. 12. Si quis causam habeat contra civem — persequatur Conf. 1255.

oder die dorfe[12]) scheiden vn slichten,[13]) ob sie wollen, mit dez keisers rechte.[14]) Sint[15]) gesc. stet: was der keiser irleubet hat, daz mag man tun ab man wil.[16]) Komt ez aber also,[17]) daz zwei burge oder zwei stete oder zwei dorff han gelubde getan mit[18]) einander, also daz dez keisers verhengnisse enist daby nit gewesen,[19]) vn geschiet in zu schanden[20]) keinerley sache,[21]) daz sie verirret werden; der mogen sie sich beruffen vor den keiser. vn sint der burge[22]) zehen, vn sint einmutig,[23]) und ist[24]) die eilfte wider die zehen, *se* enhat[25]) doch ir gelubde nit gebrochen, sie enwüste[26]) dan fur war, daz sie[27]) vnrecht hette.[28]) Sint gesc. stet: wie veste[29]) sich die lute verbinden *by*[30]) dez keisers warheit[31]) ane des keisers wiszen, werden die kriegende,[32]) die mugen sich beruffen[33]) vor dez keisers ougen.[34]) Auch stet anderswa gesc.: ane dez keisers leube ensal[35]) nit gescheen,[36]) wan waz *man* machet ane den keiser,[37]) daz ist vnstete.[38]) Wan werden aber[39]) personen kriegende in disen vorgnanten steten,[40]) also daz ez die gemeinde zumal nit anget in den steten[41]) itzweder sitin,[42]) umb irn gewin oder vmb ir geluhen gelt,[43]) oder vm ir erbe; daz sullen sie fordern[44]) mit dez keisers recht, ab sie sich nit kunnen entscheiden[45]) mit fruntschaft. vnd quem

---

[12]) wol ᶜE. *od-d.* E. [13]) *u. s.* E. [14]) *wo-r.* U. [15]) i. d. r. r. E. [16]) *daz-w.* daz herthun E. [17]) Ob ez ouch komt E. [18]) *m.* onder HE. widder ᶜE. [19]) *nit-g.* E. [20]) entwisschen W. [21]) *in-s.* tuisschen desser vorgenanten (vorgeschrebin ᶜE) steden borgen oder (un E ᶜE) dorpen einigerleye (keinerley E) twyunge HE ᶜE. [22]) *b.* H. [23]) *un-e.* eyntrechtig E. [24]) *ist* E. [25]) un hat F. un hon E ᶜE. [26]) enwolden E. [27]) *sie* her E. [28]) hetten ᶜE. [29]) *v.* ᶜE. [30]) WHE. die F. [31]) *d. k.* H. [32]) *die k.* sich dy zcwigen adder krigen ᶜE. – *die* se E. [33]) *s. b.* es waerffen W. [34]) *ab m-o.* U. [35]) *e. s.* màg E. [36]) *n. g.* man neit doen U. [37]) *waz-k.* idt H. waz ane en (dar over. U) geschiet EU. [38]) *u.* neit vaste UE. [39]) *aber* diese vorgenante E: *Wan-a.* Werden oik H. [40]) *st.* borgen steten ader dorffen H. st. b. a. d. E. [41]) *st.* H. [42]) *i.* op ichlike syde H. uff alle sythin E. [43]) *g. g.* ghelonede g. H. *od-g.* ᶜE. [44]) verdon w. thun E. [45]) scheiden H. gesch. ᶜE. vereynen E.

11. [6]) Concordi consensu et maturo consilio ordinavimus haec statuta pro reverentia imperii et ad salutem populi 1256. B. 101. [16]) 1) accedente consensu regis Conf. 1255. 1257. B. 109. 117. cf. 1256. B. 93. — 1303. b. Sbz. 3. 108. viros elegimus, qui auctoritate utriusque civitatis omnes quaestiones et negotia — amicabiliter vel per justitiam terminabunt 1256. 2) si pax violata fuerit — super negotio tractabunt, et si discindere nequiverint — coram nobis recto judicio prosequantur Conf. Worm. 1255. [46]) Conf. 1255. B. 101. Civ. Flandr. et Colon. Warnk. 1. 117. 194. Keure v. Omer §. 20. Wk. 1. 9. [40]) Hoc statuimus ut nulli — qui negotium factae pacis turbaverit mutuum

es also, daz ein stat verbute[46]) durch irr gelubde[47]) willen eim, der ez vergezze, daz er sin gut oder sin geluhen gelt[48]) nit erfordert[49]) von dem, der in der stat wer geseszen, dez en sal er doch nit lazzen, wil ers tun; er fordert sin gelt, und brichet nit der zweier stete gelubde.[50]) Sint gesc. stet: wem icht wirdet,[51]) der sal ez dem keiser clagen. Ist iz aber dez keisers loub[52]) gewest, daz sich die burge oder die stete han mit einander gesaczt einmuticlich,[53]) vnd in loube hat gegeben[54]) allen werren vn allen uflouf vnder in[55]) zu richten,[56]) so muzzen die personen nemen recht, alz sie die stete heizzen, daz hat furgang.[57]) Sint gesc. stet:[58]) waz der keiser heizzet, daz hat furgang.[59])

Von der helfe, die man sal tun den luten, die da wonen in des riches vesten.

(De auxilio civitatis singulo civi propter ipsius laesionem ferendo.)*

Cap. 12. (13.)

Sp. 2. 72. §. 2. 4., 3. 60. 66. §. 4., 68. Schw. 238. §. 5. Frys. 19. 27.

Der keiser hat virboten[1]) in aller der werlt, ez si in 201
burgen oder in steten oder in dorffen,[2]) ab ieman darinne sy, dem etzwaz si zu schaden komen oder[3]) gescheen, oder habe ein sache[4]) zu fordern, daz man des[5]) clage sulle[6]) verhorn; vnd aber nit die[7]) helfe[8]) tun, es sy dan[9]) uz-

---

[46]) vorbode HE. gebode ^{c}E. [47]) gelobecze ^{c}E. ghelonede H. [48]) gold ^{c}E. ghelonede ghelt H. *gut – g.* gelih. gut E. [49]) *nit – v.* late H. [50]) gebod E. *er – g.* ^{c}E. [51]) werret HE ^{c}E. [52]) gheorlove H. [53]) *g. i.* also ghesatet an ene emodicheyt H. gehabt eyne eynunge alle louffene ding czu rechtene ^{c}E. [54]) *und – g.* H. [55]) *ufl – i.* ^{c}E. oplopende dink u. i. WH. [56]) *r.* czu entschichtigen ^{c}E. [57]) *Ist – f.* UE. [58]) Auch st. a. g. UE. [59]) sal voertgang haben HE ^{c}E.

12. [1]) *v.* geb. MS. [2]) *od – d.* M. [3]) *k. o.* HUMBSOK. stehe adder sy ^{c}E. [4]) *e. s.* eyniche s. o. etzwat U. [5]) *d.* die o. [6]) *s.* E ^{c}E. [7]) *n. d.* eme d. U. en oik (doch K) geen o. *die* do E. der ^{c}E. [8]) en sal o. [9]) *ez – d.* man in habe dan den andern auch verhort und sy S.

detur Conv. 1256. B. 97. 1285. B. 221. Conf. civ. Westphal. b. Sbz. 2. 168. 3. 159. Slavon. b. Riedel. p. 165 etc.

12. Si inter duarum civitatum cives aliqua discordia s. quaestio oriatur — hujusmodi discordiam decidere debebunt judices Conf. 1316. B. 427. et si per negligentiam judicis non possint justitiam obtinere — hostiliter procedant (civitates) Conf. 1255. et (burgenses) communiter injuriam fratris sui in eo vindicabunt Keure v. Omer §. 20. Wk. 1. 9. vgl. cap. 1 et 10.

getragen,[10]) daz er recht habe, vn en konde nit dez keisers recht haben vn bekomen,[11]) vn habe gerichte[12]) gefordert vor des keisers ougen, vnd en ist ez im dan nit[13]) gescheen; so hat der keiser irleubet[14]) der burge, daz sie des keisers burkman[15]) beschirme, vnd die[16]) stat des keisers burger,[17]) vnd anders nit.[18]) Sint gesc. stet:[19]) der keiser hat virboten alle hilffe vnd alle[20]) gewalt, da man gerichte findet.[21]) Ist ez aber, daz sich ein[22]) burg mit irre[23]) gewalt annimt zu helfen[24]) durch liebe[25]) eins burkmans willen, dem schade ist gescheen,[26]) vn enhat daz nit usgetragen mit[27]) dez keisers recht, daz ime vnrecht gescheen *sy*,[28]) so hat der keiser geboten, daz man die burg ab sal tun.[29]) Sint gesc. stet: der keiser sal sin selbs kint todin mit sin selbes hant,[30]) ab es vnrecht tut, vnd[31]) hat die burkman[32]) heizzen vertriben uz dem riche.[33]) Sint gesc. stet:[34]) wer von der stat des riches[35]) hilfet vnrecht tun, der sal getodet[36]) werden.

Von der zweiung, die sich hebet in des riches vesten, wie man damit gewinde.

(De offensione quae intra septa civitatis oritur.)*

Cap. 13. (14.)

Sch. 110. §. 10., 395. §. 3. Weichb. 42. 81—83. Münch. 310. 501. Frys. 19. 69.

202 Der keiser hat virboten[1]) aller der[2]) werlt uf den[3])

---

[10]) bevunden K. [11]) *un-b.* her en kunne (unn enkunte her E) des keysers (recht M) nicht ME'E. geniszin HME'E. noch (sich K) des rechtin (sich neit rechtes H) bek. HE'EOK. des keysers noch des r. bek. U. [12]) *g.* U. recht H. [13]) *en-n.* ist im doch nicht E. eme sy neit recht U. [14]) *irl.* verleent den borgern O. bevolen K. [15]) des-k. (riches MS) borger MSOK. [16]) *d.* der E. [17]) czu beschirmen E. burg besch. S. *und-b.* in der stat K. [18]) me S. *und die-n.* M. [19]) *der b-st.* U. Da haet der keiser erloubet dat man die gewalt soele ave doen. Want U. [20]) *hilf-a.* U. [21]) *f.* fordert MS. habt 'E. wo M. (anders S) recht (ger. S) vindet HS. – dem riche gehorsam is U. [22]) *e.* een H. einige O. kein borger ader S. [23]) durch ere H'EOK (*e.* E). [24]) *z. h.* H. *daz-h.* daz man k. burg nimt zu helfen durch gew. S. daz ene ein bürg wolde behalden mit gewalt M. [25]) oder d. l. HS. und zu l. M. om lieffden O. [26]) vil lichte etwas ist zu s. g. M. – eme to helpene HM. *wil-g.* E. [27]) *daz-u.* nit recht gefordert nach M. *mit* nach S. [28]) MSOK. g. were H. [29]) *s. t.* sole abe brechen S. *Ist ez-t.* U. [30]) *mit-h.* UMEO. [31]) ere S. [32]) *k.* burglüde MS. [33]) *und-r.* U. *Sint-r.* H. [34]) A. st. a. g. UM. [35]) *v-r.* der stat d. r. E. van des keisers stadt H. [36]) *g.* gewroget UK. gerüghet MO. gerurt E. geriret S.

13. [1]) *v.* geb. MS. [2]) *a. d.* in allir 'E. [3]) *u. d.* in 'ES. it sy in Um.

burgen vnd in den steten[4]) oder in den dorffen,[5]) sie haben zu einander[6]) gesworn mit des keisers warheit[7]) oder nit, ob ez also kumet, daz in einer stat ob in zween[8]) krieg ufleuft[9]) zwischen zwein mannen[10]) vmb etzlich[11]) sache, daz[12]) die gemeinde[13]) der zweir burge noch der zweier irsal[14]) sol nit *sich*[15]) vnderwinden, irn krieg[16]) zu scheiden,[17]) ez ensi *dan*[18]) ir beider vnbetwunger[19]) wille, der[20]) der krig ist;[21]) wan er hat sie geheizzen wisen[22]) vor dez riches ougen,[23]) vn wer da beheldet daz recht, der sal haben des keisers recht vn hilfe.[24]) Sint gesc. stet: wa zwen[25]) kriegen,[26]) die sal man bringen[27]) fur den keiser, der sal ir recht[28]) verhorn, vnd sal sie scheiden[29]) mit der wisen lute[30]) rate, die er[31]) hat irwelt.

Von der personen, die da gehorsam ist dez riches vesten.

(De personis, qui juri obedientes inveniuntur in civitate.)

Cap. 14. (15.)

Schw. 88. 96. 101. Schw. Lehnr. 152. vgl. 93. 101. 157. Weichb. 28. 99. Goerl. 63. Münch. 47. 497. Frys. 80.

Der keiser hat verboten[1]) vn bestetigit mit der[2]) kei- 203
serlichen gewalt[3]) in aller der werlt,[4]) daz rat oder eyde

---

[4]) *un-st.* EOK. [5]) *oder-d.* MS. [6]) zu hauff S. tosamen O. [7]) *mit-w.* HUMESOK. [8]) *ob-zw.* UMSK. oder i. zw. HE. [9]) *u.* uffstet ES. off twistunge geschiet O. [10]) *m.* burgern S. [11]) *e.* U. eine O. somighe H. [12]) dan MSO. [13]) in der stat U. da ynne S. [14]) *der-i.* MS. der zweyer errunge noch der zw. personen E. d. zw. manne noch d. zw. personen E. der zw. personen eder borgher H. der zw. burger M. der zweir burge der zw. personen irrsal K. van den tween borgere – na den tween personen O. [15]) HMS. nyet en sal vragen sich to O. [16]) *k.* k. off ören twiste O. twydriht H. czorn E. czins E. *i. k.* M. [17]) *s.* richten UM E S. *der z. b-s.* O. [18]) HKES. [19]) *u.* UMO. [20]) WHE. dez O. wan d. dez F. [21]) *der i.* die d. krig (die sach M) anget UM. [22]) *wan-w.* Wan sie sollent (man sal S) sye W. MS. Und en is das neit so sal man sy W. U. [23]) des keysers OHM E SO. den k. M. [24]) *r-h.* hulpe H. helffe MES. *un w-h.* U. [25]) manne M. [26]) off twisten O. [27]) wisen MS. [28]) *i. r.* sy U. ir beyder rede MS. [29]) med der lude wissen un E. [30]) *w. l.* scheffen M. lude E. [31]) *e.* der keiser HUEK. darzu hat erw. U. hat usserw. E. uitverkaren O. – die darzu sint uisirkoren S. *die-e.* M.

14. [1]) *v.* geb. MSO. [2]) mit (by MS) siner HE. [3]) *un-g.* U. [4]) *in-w.* aller der W. ME. over alle die W. U.

13. Quocunque loco discordiaverint, possunt reconciliari per amicos et cet. Keure 1241. Wk. 220. §. 35. also daz der rat der sachwaldigen dheynen dozu solle heyschen noch twingen Salf. 27. 161. Augsb. 194.

oder kein satzunge[5]) ensal vber nieman gen, noch nieman betwingen[6]) in allem dem riche,[7]) der da lebet in[8]) des keisers e.[9]) *Sint 'gesc. stet: wer do helt des keisers gebote, den sal me verwinnen mit des keisers e,*[10]) ob man zu im icht zu sprechen hat.[11]) wan wie der man sitzet,[12]) der rechtes ist gehorsam,[13]) er hab recht oder unrecht,[14]) dem sal man[15]) zusprechen mit des keisers recht.[16]) vnd[17]) darvmb hat der keiser die lute[18]) gefriet, die rechtes[19]) sint gehorsam,[20]) vor allen luten,[21]) daz kein satzunge sie sal sumliche werfen uz irem gut oder recht,[22]) die gerichtes gehorsam sint.[23]) Sint gesc. stet: wer inne hat dez keisers gut mit vnrecht,[24]) un dem rechten[25]) ist gehorsam, dem sal ez der keiser lazzen,[26]) biz daz ers im angewinnet nach dez riches rechte.[27]) dan also vil,[28]) ab ein man ist komen[29]) zu den[30]) iaren der bescheidenheit,[31]) hat er sich ichtes verbunden,[32]) den enmag nit gehelfen[33]) dez keisers recht; er muz tun,[34]) daz er gelobt hat, er sal aber sin[35])

---

[5]) *rat–s.* gein rat noch satzunge (eyde s) UM. – rad un eyd ader er satzunge E. niet eder eedt eder nen satunge H. [6]) *noch–b.* U. [7]) *noch–r.* O. [8]) *i.* nach HE. onder O. [9]) echte W. [10]) H. *ee* W. rechte ᶜE. *Sint–ee.* E. [11]) *ob–h.* ob ymand (icht E) eme czuczuspr. h. EᶜE. ob hy off im etc. O. [12]) wo der (ein U) man sittet (is U) HUE. wair (wie K) man den man vindet ᶜEK. [13]) dez rechtin E. den rechten des keysers ist geh. O. [14]) *er–u.* U. [15]) neit U. [16]) *wan–r.* MS. [17]) *u.* want HUEᶜE. [18]) *d. l.* alle die U. *dem–l.* der is O. [19]) *d. r.* dem rechten H. dem riche E. [20]) *der–g.* mit des keysers ee gevryet, die des rechten sint geh. K. [21]) *und–l.* wan wa man die menschen (wen man S) findet gefryet mit des keisers ee MS. und der dem rechten ist geh. S. [22]) *daz–r.* dar ynnen sal man sie auch lan bliben M. – die en mag (daz se EK) kein recht (keine sache HEᶜEOK) ader (noch O. ader nene H) satzunge (gesetze K) us (usser yrre g. un usser K. uss erme gude ader uss E) irem recht (sette H) gedryben (mag gedriven werden K) HEᶜEK. – daz k. satzunge hindern en magh en dat hy mit sym recht uwt gedrewen en mach werden O. dass k. s. in schadin salᶜE. *vor–r.* U. [23]) *die–s.* HUEᶜESOK. [24]) *m. u.* U. *inne–u.* SK. inne hat eynich gut d. k. m. u. O. [25]) *r.* unrechten OK. [26]) *ez–l.* man nicht unrecht dun S. ez d. k. also lang lassen. [27]) *biz–r.* biz daz er untruwe (unrechte ding M) an eme vindet UM. – *r. r.* keisers r. HEOK. [28]) *vil* bescheidelich U. [29]) *dan–i.* Wan ist ein man M. [30]) synen MESO. [31]) *d. b.* MSK. [32]) *h. i.* und hat sich der ichts v. MS. sich des rechten hat v. ᶜE. wes sich der verbindet U. [33]) *g.* beschirmen U. dem en mag nit geholfen werden mit MO. [34]) *t.* halden U. leisten M. [35]) *h–s.* H.

14. Non captivabunt nec pignora capiant nec procedant ad vindictam, sed coram nobis — justo judicio (eum) persequantur Conf. 1255; sed si fidem violaverit ter commonitus, creditor potest eum per judicem civitatis pignorare

vnbetwungen.[36]) Sint gesc. stet: wes sich der man vnbetwungen selber[37]) virbindet, der zu den[38]) iaren ist komen der bescheidenheit,[39]) dez enmag in[40]) der keiser nit beschirmen.[41])

Von aller fryheit die dy hant, die sich zihent in dez riches stat. w.

(De libertate eorum, qui se contulerunt in civitatem imperii.)*

Cap. 15.

Saechs. Weichb. Gl. A. 23. Münch. 423. Görl. L. R. 31. §. 2.

Alle die lute, die uff erden leben,[1]) die solen wiszen, daz der keiser allen den[2]) gnade hat getan,[3]) die in sine vesten varen,[4]) ez sin burge ader stede[5]) ader dorffe, den he sunderliche gnade hat getan[6]) mit der vriheit des riches; und hat daz[7]) getan allen den, die in sinen vesten[8]) kerent czu wonen[9]) ungebonden und ungefangen[10]) und des libes[11]) unverworcht,[12]) die hat der keiser alle genomen[13]) in dazselbe recht und denselben friden, den[14]) die han, die da ynne hant gewont[15]) vur vilen iaren.[16]) Sint in dez riches recht stet geschrebin:[17]) alle die czu dem keiser komen dorch frede[18]) un dorch gnade, die sullen des keisers fride un gnade habin. Ouch hat den[19]) der keiser das gesaczt,

---

[36]) *er-u.* un iss ist auch unbetwinglich M. [37]) *selb.* MHEOK. [38]) *d.* synen HEO. [39]) *d. b.* HEOK. *der zu-b.* M. [40]) *e. i.* E. [41]) *er-b.* US.

15. [1]) US. Allez daz HO. Das E. Waz ᶜE. Wer uf e. lebet H-O. [2]) *a. d.* niet allein WE. med all den (luden o) ᶜE. [3]) *gn-g.* fryheit hat gegebin den dinstlutten des riches, er hat gnade und fryheit gedan allen den w. [4]) kürent zu wonende w. in sine stete kerent S. in sinen vesten wonen HEO. [5]) HUE. off dorpe UMS. [6]) HO. *und-g.* S. Es sy den daz he-g. E. und het dat gedan UM. [7]) it U. se M. [8]) steden S. [9]) UMS. *k-w.* ghent to wonene H. wonen E. *v-w.* dat sie sullen hebben dat telve recht waneer se sich kerent darinne Z. W. O. *ez sin-w.* W. [10]) HWESO. unbedwinglichen U. [11]) levens U. [12]) unverworcht H. [13]) heissen nemen UM. [14]) *und-den* dat UMS. [15]) gesissen sint WHE. dynne siczin E. *in-g.* O. [16]) *vur-i.* E. [17]) *Sint-g.* H. [18]) *fr.* vriheit H. [19]) UHᶜE. *und-d.* den h. E. Oik hevet O.

Conf. l. c. Keure v. Omer l. c. Salf. 42. 48. vel si sit de familia domini. Jura de Chatelblanc. Gr. 1. 846. — Augsb. 115. 344.

15. De partibus adventans alienis — omnimodam obtinebit libertatem sicut (alii) habitatores Priv. Alost. 1174. Wk. 211. Advenas ab omni consuetudine advenatus liberos penitus dimisi, et eandem prorsus libertatem concessi, quam habent burgenses (originarii) Priv. Ardenb. 213. Freib. 21. Augsb. 57. omnes

daz se sullen stete sin; daz meynet he[20]) also, daz se sich stellen[21]) mit den borgern[22]) liep und leyt czu tragen,[23]) die in der stat wonhaftig sin. Sint in dez riches recht stet geschrebin: waz liep unde leyt wel liden dorch dez riches[24]) fredes willen, daz[25]) sol der keiser beschermen.

Wen man sal entfaen in dez riches gnaden unde czu der fryheyt. M. H.

(De iis qui recipiendi sunt in immunitatem imperii.)*

Cap. 16.

Sp. 2. 72. Schwsp. c. 102. §. 7. vgl. cap. 7. Münch. 423.

Wen man in des riches gnaden sal entphaen,[1]) der sal sin ein man, daz er sunder forchte aller missewende[2]) froelich vor den keiser moge gan, und he sal sin ein man, daz nymant keine clage mag von eme tun,[3]) daz he eme sin gut habe emphurt,[4]) ader ander eyn[5]) bosheit habe getan, die noch boser sy;[6]) wan he sal sin ein man ane[7]) wandel.[8]) kumet ein sulch man czu emphain dez riches gnaden,[9]) den sal man entphain czu dez riches fryheyt[10]) ane alle wederrede.[11]) Sint in dez riches recht stet geschrebin: man sal alle die enphaen in dez riches gnaden un fryheyt,[12]) die nit beflicket sint mit missetat.[13])

---

[20]) der keyser W. [21]) biem HUE. – sullen O. [22]) zu begere W. to blivende en to begane H. czu legene E. *und–b.* E. [23]) *tr.* lyden O. [24]) det rechten willen und det rickes. [25]) *d.* den W.

16. [1]) zu burger M. – Man sal neman in d. r. gn. emph. er en sy etc. W. [2]) *sonder–m.* ane sochte M. ane fochte S. ane missetaete W. eynigerley gebreck. O. [3]) op en daet O. enda also M. gedaen S. [4]) ont foert H. entpherret E. virstoln M. [5]) etliche andre M. *e.* EO. gein U. [6]) SO. *die–s.* UM. [7]) *a.* sunder E. [8]) *wan–w.* MS. [9]) *dez–g.* UMS. [10]) M. gnade O. gn. und friheit W. in d. r. r. E. [11]) *an–w.* O. sonder alle vorspreke H. ane missewende ūn misserede E. [12]) *un f.* EO. [13]) missewende E.

qui habitant et habitaturi sunt Keure v. Omer 1127. §. 29. — [23]) das he getryger burger hie si wil mit uns ze liden ubel und gut — mit uns heb und leg. Augsb. 57. 88. Stat. Niciae Monum. 47.

16. nisi sit fur aut raubator vel de terra aliqua, contra quam civitas aliquod jus habuerit Stat. Niciae l. c. Augsb. 88. 89. — In civitatibus nostris nemo damnosus vel a judice damnatus vel proscriptus recipiatur et receptus ejiciatur const. Frid. 1231 (IV. 282).

17. 1) Consilium de novo electum *a rege* vel per illos, quos rex elegit Pax. 1313. b. Doen. 1. 6. *a vicario* (sc. consil. sapientum) Placent 1313. Robii 1313. et al. Doen. 2. 71. 122. — non extra episcpi consensum Priv. Basil. 1218. 2) Communes magistratus civi-

Von denen die man in den rat sal kysen. U.
(De illis qui eliguntur in consilium civitatis.)

Cap. 17.

Schw. c. 166. §. 5. Weichb. art. 19. Münch. 464.

Der keiser hat allen den bevolen, die da macht han lude[1]) czu kysen in eynen rat,[2]) daz se sich vorsehin,[3]) und alsulche[4]) lude kysen in der gemeinde rat,[5]) damit dez keysers[6]) und der stede ere[7]) bewart sy. want[8]) der keyser hat geboten, daz man sy sulle[9]) kysen[10]) by dez riches hulden mit[11]) dem eyde. Ouch hat der keyser geboten,[12]) den nummer me czu wandeln,[13]) der alsus gekoren wirt mit[14]) dem eyde an[15]) dez keysers rat.[16]) und ob er wol were[17]) ein man sonder wisen rat,[18]) dorum sol me en doch nicht verstoszen,[19]) und siner eren beruben,[20]) er vorwirke ez dan[21]) mit rechter[22]) missetat; so sol me en abetun,[23]) und der ere von der stat[24]) verstoszen, do he ratman ist gewesin, ez keme[25]) dan von tumheyt,[26])

---

17. [1]) *l.* MSEO. [2]) *in–r.* MSO. den r. U. [3]) also v. HES. [4]) *u. a.* daz ze a. E. *sich–a.* die MS. [5]) WH. den r. MESO. *den–r.* U. [6]) ere HEO. [7]) HMSE^{c}EO. *des–e.* des keysers kamer U. [8]) *w.* darumb hat S. [9]) *geb–s.* sy heissen S. [10]) *sy–k.* sie alle kyse^{c}E. – mit wisheit un H. [11]) *dez–m.* MS. [12]) *g.* gesat HE. geb. u. ges. S. [13]) muberme und w. U. verw. U. [14]) na HO. noch E. [15]) *an* un nach EO. [16]) *r.* stat M. *mit–r.* S – he en verdiene it dan mit siner misdede U. [17]) *w.* is WHSO. [18]) *und–r.* E. [19]) *v.* affsetzen U. [20]) WHM^{c}EO. verstossen U. *und–b.* ES. [21]) verdyne e. d. S. – verwerkit heidt H. [22]) syner S. [23]) entsetzen M. [24]) HS^{c}EO. d. e. un der stat M. und sal in von der stat V. E. [25]) *k.* en sy M. geschec yme S. [26]) dumheit H. kuneit^{c}E unwissenheyt S. onwysheide O.

tatis spectant *ad epi potestatem* Argent. 1. 5. cf. Conv. 1263. b. Schilt. 729. electione comitis nec aliter Cora de Gendavo 1176. 24. cf. Conv. 1192. Wk. 3. 6. des Furnes 1240. Wk. 2. 160. daz unse herschaft alle iar sulle kizen einen rat Salf. 100. vgl. 64. 3) ut (abbas) consulum ordinationi intersit: *quodsi facere recusaverit cives* — statuendi et eligendi consules liberam habeant potestatem Spruch v. Weissenburg 1275. Gr. 1. 765. Cor. de Gendova 1228. Wk. 2. 18. fin. — *a nobis* et successoribus nostris *et scabinis* — assumatur Colon. 1259. Apol. 32S. a) *von der gemeine* Stat. Vienn. 23. a communi Stat. Jan. 1143. Mon. 114. Taurin eod. 543. b) *a fraternitate* Richerzechede vocati ex antiqua consuetudine Priv. Colon. 1169. cf. Sent. 1257. 1258. 1377. Apol. 16. 19. 328. 132. vgl. Eichh. Zeitschr. 1. N. 8. Gaupp. 320. Stat. Freib. 1. — electores erunt in conventiculis, qui vulgo ty dicuntur, universitate sc. eligente, juratis vero sedentibus et nihil facientibus ad eosdem Conv. Susat. 1259. Sbz. 2. 391. salvo electoribus per omnia jure suo Conv. 1283. Sbz. 3. 493. cf. Jus Susat. 1120. §. 61. Padb. 1290. Brilon 1290. Sbz. 522. 525. Arnsb. 3. 35. — Consilium (generale) pro medietate ab Alberto Scoto cum suis, et pro altera medietate ab Uberto de Lando et suis. Placent. 1313. Robii 1313. et al. c) consules cum consilio eligent (novum con-

daz sine ere[27]) onbeflecket worde.[28]) Sint in dez riches recht[29]) stet geschrebin, me en sal nymandes keischin[30]) in dez keysers kamern,[31]) he en sy es[32]) den wert. Auch stet anderswo geschrebin: die czu dem rate sollen horen, dy sullen wise syn an allen stucken.[33])

Weme eine stat wort bevolhen ere geschefte to bewaren. H.

(De commissione aliqua.)

Cap. 18. (24.)

Weichb. 19. 80. vgl. 76. Sp. 2. 32., 3. 6.

204 Alle lute sullen wiszen,[1]) wo ein stat oder ein dorf[2]) eim manne bevilhet ir gescheffid zu bewarn,[3]) daz der nit me gewalt[4]) hat zu tun mit der stete oder dez dorffes gut,[5]) dan[6]) ein ander man.[7]) Wan als vil waz die stat anget oder daz dorff, daz sal er ein merer[8]) sin vn ein phleger, vn sal ez bringen fur die, die im die gewalt han bevolhen;[9])

---

[27]) davon MS. czu E. toe H. sine ere MSEH. sin eyd'E. [28]) bevlecket H. [29]) *i–r.* U. [30]) kyesen S. [31]) *d–k.* den rat S. [32]) sin U. [33]) *an–st.* WHE'E.

18. [1]) Alle dye werlt sal wissen w. [2]) is die US. [3]) bewarnde'H. *eim–b.* eim manne wirt bevolen (bev. ist EK) also dat die lute demselven (naemelichen U) manne (naemlich E) haent alle ir geschefft bevolen zu bewaren (*z. b.* MK) UMESO. (und U. daz M) iren gemeinen nutz (anget. M) UMSO. – glich em selver E. – der sal w. MS. [4]) *y.* macht E. [5]) *zu–g.* dar oever US. med ditte vorgenante guede MH. – *daz–g.* un dar over neit me gewelde zu tun K. der en sal dar aver geen gew. meer han O. [6]) *d.* als MH. [7]) *m.* under dan UMSOK. [8]) *m.* mere W. maner H. ynnhemer E. bewarer U. mumpar MSOK. [9]) *b.* gegeven HUMES'ESOK.

silium) Stat. Niciae 1197. Mon. 44: — *qui nunc sunt* eligent (novos) Ord. des Furnes 1228. Wk. 3. 160. Ypern 1227. Wk. 83. Gendavo 1228. Wk. 18. Augsb. 87. vgl. 3. 82. 93. 230. Münch. Anh. VII. §. 10. Eschw. Franknb. b. Schm. 2. 680 et al. [7]) ad conservationem juris et honoris (eligantur) magis idonei Susat. l. c. meliores et utiliores Cor. des Furnes Wk. 2. 18. die wizzigesten Augsb. 3. Hamb. b. H. 3. 242. — elich geboren un an eren fry un ungeswecht eres leumundes wyse stille by en selves un nicht gerne trunken, unkeyshe — verworren und krygisch, un über czwene uz den hantwerken sal me nit kysen, daz se ere ymunge nit sterken Eschw. l. c. Lueb. b. H. 2. 42. Hamb. b. H. 3. 242. [10]) adstricti juramento ad conservationem juris et honoris *civitatis* J. Susat. l. c. Stat. Niciae 1197. Mon. 44. Augsb. 68. *der stat un des herren* ere Eschw. l. c. Conv. Argent. b. Schotter 729. Colon. 1257. Apol. 16. Erf. 1. Salf. 81. salvo tamen semper jure et reservato primae fidelitatis debito, in quo nostrae (regiae) majestati tenentur Stat. v. Parma Doen. 195. Pisa 1311. Padua 1311 et al. cf. Doen. 1. 6. Sent. 1282. 1293. Landfr. 1303. c. 38 (IV. 441. 460. 488). — [27]) Quod nullus — auferri aut mutari posset de officio, nisi convictus esset de culpa Stat. Taurin. Mon. 543. propter excessuum evidentiam Sent. Colon. 1259. Apol. 39. 41. Cora de Gendavo A. 24.

wez sie im dan furbaz gewalt geben,[10]) dez hat er macht zu tun, vn anders nit. Sint gesc. stet in dez riches recht:[11]) wem der keiser sin ding[12]) beuolhen hat, der ensal nit[13]) tun, er tu ez[14]) dan mit dez keisers rate, so beheldet er des keisers gewalt.[15])

Wer gut hat zu sinem libe, nnd gedenket das den rechten erben mit listen zu enfremden. w.

(De uno qui possidet bona ad tempora vite sue, et cum fraude intendit ea alienare veris heredibus.)

Cap. 19.

Sp. 2. 21. 63., 3. 38. §. 4. Schw. 278. 302—5. Münch. 196.

Der[1]) gut hat besezzin, daz er sin lebtag besitzen 205
vn[2]) nutzen sal, vn anders nit, wil ez der mit schalkheit enphremden dem, der ez nach sinem tode mit recht[3]) haben sal; wirt man ez[4]) an im gewar mit warer schulde, man sal im daz gut uf der stat nemen, vn sal ez dem wider geben, der sin wartin ist nach dez tode, der ez nutzinde ist. Sint gesc. stet: wer dem keiser sin gut wil abhendig machen, dem sal man ez nemen, vn sal ez dem keiser wider geben. An wem man auch solch ding befindet, der sal wiszen, daz in der keiser mit recht pyniget. Sint gesc. stet: an wem man findet vbeltat, den sal der keiser pynigen, uf daz daz ez[5]) ein ander hute.

---

10) *wez–g.* HUMESOK. 11) *i–r.* U. 12) *d.* ine gewalt M. 13) me MS. 14) *er–ez* UM. *d.* anders K. 15) *g.* holde E. *er tu–g.* mit den yene d. k. hat irleubet S.

19. 1) Wer. w. 2) *b. u.* w. 3) *m. r.* w. 4) *ez* sein w. 5) *ez* sich w.

delauyautées contre la ville Keure de Courtoi Wk. 205. — (tunc) amittant honorem Freib. 79. Augsb. 206.

18. Syndicus Doen. 1. 6—10. magister census Susat. 35. Kaemmerer Erf. 42. clavigerii — tenentur custodire res communes. nec possint (alienare vel) mutuum pro communi facere (nisi cum consilii probatione) Susat. l. c.

19. vgl. B. 2. Günth. II. 208.

20. vgl. B. II. c. 55. 119. 4) in der mark stetten und merkten Gr. 3. 638. (10 dorfe Dürstorf. M. Gr. 1. 590., 12 dorfe Camb. Gr. 1. 575. 580. Büdinger Skb. v. 7. u. A.): das stat und dorf ire abgescheiden mark habe Rheing, L. R. Gr. 1. 534. — Silva in marcha sita ch. 1142. Günth. 1. 262. ad marchiam pertinens ch. 1230. eod. 2. 166. — Mark u. Wald Meischn. 2. 895. jus nemoris quod marcha appellatur ch. 1274. 1275. Günth. 261. 398. universitatis eod. 2. 295. communio lignorum ch. 1203. eod. 758. almeinde Weissenb. 1275. b. Gr. 1. 764, 2. 513., 3. 343. gemeinde ch. 1271. Günth. 2. 366. 372. 5) inhabitatores qui communione lignorum utebantur ch. 1203. Günth. 2. 78. — (oppidani 1275. eod. 2. 398. die haus rauchen hant. Gr. 1. 256: mansionarii

Von rechte das die waelde hant. w.
(De jure silvarum.)

Cap. 20.

Sp. 2. 61. 62 Sch. 356.

206 Da[1]) ein walt oder ein mark ist,[2]) darin sechs dorffe oder zwelfe[3]) oder me oder minner[4]) gehorn, da han alle die lute[5]) macht vn recht, die mark zu behuten vn[6]) zu besetzen[7]) zu aller der zit, als ez in fuget.[8]) vn sin etzlich lute uzwendig[9]) geseszin, die in der mark han gut ligende,[10]) die en han dez nit zu tun, wie[11]) die ingesezzin lute[12]) ir mark bestellen. Aber[13]) also daz die mark uz irr rechten[14]) terminunge usluten icht werde gegeben.[15]) un auch bescheidenlich werde gehouwen[16]) ane wüstunge.[17]) auch sint die merker, die in der mark geseszin sint,[18]) die mark schuldig zu wern[19]) allen den luten, die sie angriffen[20]) wider dem rechten.[21]) aber also, daz sie die lute nit[22]) dar dringen[23]) sullen, die uswendig *der marke*[24]) sint geseszin, vn doch[25]) gut han ligende in der mark.[26]) wan als vil ab ez queme also,[27]) daz die ingesessin merker[28]) gemeinlich anfingen, vn[29]) wollten ir mark beleiden,[30]) vn gewunnen dan wider-

---

20. [1]) E. i. m. s. w. wo U. [2]) *i.* lieget s. *ein – i.* waelde off gemarken sint U. [3]) *o. z.* U. [4]) *n. m.* H. darin sess dorffe adder me, zwelff dorffe adder minre geh. ᶜE. [5]) *da – l.* die hant alle s. [6]) *z. b. u.* UBCVK. [7]) *die – b.* MS. [8]) *i. f.* sich fuget VE. geboegit U. even koemt o. [9]) der marke US. [10]) und sy doch etc. U. und irs guts da ynne han s. *l.* merkere U. [11]) *wie* CVK. wo H. [12]) sullen V. [13]) *A.* VH. und ouch U. dan o. umb CK. [14]) *i. r.* der o. [15]) *usi. – g.* icht werde gezogen s. [16]) *g.* C. gehalten UV. [17]) werde verwustet und unbescheidenlich gehalten s. nyet en werde gewustet en to nyet gemaect o. [18]) *die – s.* s. die eingesessen merkere U. die marklude die in der m. g. s. CK. die markere uszwendig der mark gesessene E. [19]) waren E. bewaren vor V. beschudden s. [20]) annemen o. [21]) unde wydder bescheydenheyt V. *allen – r.* off ieman ir mark off weyde woulde angr. wid. r. U. [22]) *aber – n.* und sy en sollen doch (auch s) nyet die lude US. [23]) dar zo dr. U. vordringen ᶜE. dannen dr. E. [24]) *d. m.* F. [25]) *u. d.* und U. wie wole sye s. [26]) da ynne h. l. US. [27]) oft oick also queme o. dan also off it geschege C. *ez – also* s. [28]) *i. m.* dy ingesessen der marke E. [29]) *g – un* MS. [30]) *ir – b.* die ES. eyne UME. mark

ch. 1214. b. Miraei dipl. 2. 77. Gr. 1. 583. 692. Sbz. 1. 3. geeigent und geerbet Gr. 575. cohaeredes Günth. 2. 366. 457. erfgenote Binterim 3. 124. holzgenoze, consilvani ch. 1271. Günth. 411. forestarii sive marcmanni Niesert. 2. 161. vgl. Gr. 1. 213. 295.) — haben als gut recht zu huten rügen — und zu pfenden als die geschwornen Schützen Gr. 1. 453. 583. cf. 513. 537. [10]) ire notdurft in holz in der almeinde (zu suchen) Gr. 1. 651. zu bestellen Gr. 1. 534. nach des dorfmeisters rat Gr. 3. 738. 862. (aber) nicht zu verkaufen

satzunge[31]) von etzlichen luten,[32]) daz sie[33]) von gewelde wegen[34]) musten die beleidunge[35]) nider legen,[36]) so sullen sie[37]) wider kern, vn sullen allen den dar ruffen,[38]) die gut han in der mark ligende,[39]) vn sullen dan die usgeseszen[40]) merker mit den ingeseszin[41]) ir mark beleiden,[42]) alz verre[43]) als sie ir macht[44]) getragen mag.[45]) vn wer dan da nit enwere, dem ez verkunt wurde, vn nit darqueme,[46]) dez gut hat sin markrecht verlorn, die wil ez sin ist, ez ennem im dan eheftig[47]) not,[48]) die er auch vor den merkern beweren[49]) sal mit dem eyde. Quem ez aber also, daz der sin gut virkoufte, der der mark vn den merkern die volge nit hette helfen tun,[50]) so hat diz gut wider sin[51]) recht als e.[52])

---

beleydin MES. geleyden COK. beledigen o. belegen v. also verre als sie ire macht mochte gedragen U. [31]) widerstoisze CK. *un-w.* waz sye dan von der satzunge gewonnen S. [32]) *v. l.* M. von (andern o) sullichen l. H. [33]) die merker S. [34]) *wegen* F. *v-w.* darumb U. [35]) leydunge WEUS. geleidinge C. die marke und dat geleyde O. [36]) M. lassen liegen U. *sie-l.* die b. – muste nider ligen MH'ECV. [37]) *sie* die CK. die ingesessen merkere U. [38]) dar zu ruffen M. dar gebieden S. [39]) *l.* O. liegen U. [40]) gesessen E. ingesessen V. [41]) *m-i.* EVHOCK. *un-i.* un sullen en dan helffen MS. und soelent in heissen U. [42]) d. m. helpen b. U. – beleutten W. vollenfuren S. *ir m.* V. [43]) *a. v.* WHSOV. [44]) marke E. m. und crafft MS. [45]) *also-m.* U. also sys macht haben O. [46]) *un-d.* wer dan das neit endede U. w. d. do nit inne were E. w. d. dair nit en were (nit dar in queme S) deme it verkondiget were HSOC. und en were auch eyner nit do deme etc. V. [47]) ehafte UH. rechte O. [48]) C. und F. und die sal etc. UMOVH. muss S. [49]) bewisen U. bescheinen WE. bescheiden 'EV. bestaden H. besweren CK. gemeinlich MSOC. vur den merkern gem. U. [50]) *n-t.* hetten C. der helpe neit hette gedaen U. dez volge nyet entiden S. d. v. en hulfe thun E. wan endede er des nit un daz der marke die hilfe nit geschee M. [51]) *w. s.* E. [52]) *a. e.* also voer H. also vorgeseget O. – So lege doch das gut zo verluste als vur. U. So were sin (ir S) recht als e MS. so hette ere das gut als e V.

aus der mark Gr. 508. 1. 235. 537. 651. und die mark nicht zu vergiftigen Gr. 1. 575. Günth. 272. 294. [25]) zu rechtfertigen und zu beleiden Gr. 3. 484. Kopp. suppl. N. 3. — usmerker — die in der mark gegrundet sint Merkerged. b. Gr. 1. 575. cf. 525. 590. jus habentes in marchia ratione universitatis ch. 1230 Günth. 1. 166. cf. 272. 372. [30]) und die macht alzu gross wäre — der foyd. Salzb. Gr. 1. 573.

21. [1]) Si quis Ripuarius in silva communi — vel alicujus locata (locatum Edit. Tilii) materiamen v. ligna fissa abstulerit XV. sol. culpabilis judicetur L. Rip. 76. cf. L. Burg. 28. 1. 2. Cora de Wais Wk. 2. 220. emendare tenetur 1260. Gr. 3. 862. Kindl. 2. 382. (und mögen ihn) uf dem märkgelende pfenden Camb. W. §. 14. Gr. 1. 575. 651. 3. 862. R. 515. vgl. c. 20. — et omnia perdit quae adduxit Weist. v. Süstern 1260. Gr. 3. 862. wagen und pfert Obercl. W. Gr. 516. cf. L. W. 8. 3. 8. v. currum et vehiculum — praesumtor amittat. [18]) folgen bis an den weg (der feld

Von den ussluden dy do holtz houwen. E.
(De extraneis qui secant ligna.)

Cap. 21.

Sp. 2. 28. §. 1—3. vgl. 2. 58. §. 3., 1. 54. §. 5. Schw. 221. vgl. 207. 244. Münch. 74. 149. 315. Frys. 41.

207 Ein iglich man sal wiszen, wer in ein mark nit en horet, wirt er darinne begriffen houwende,[1]) daz er mit recht[2]) sal gefangen sin[3]) der merker, vn hat virlorn,[4]) waz er da by im hat; kumt[5]) er aber fur[6]) den walt an daz felt, vn kumen dan die lute, die da[7]) huter sint dez waldes;[8]) oder die lute, die in die mark horn,[9]) die en sullen *in*[10]) nit angrifen oder phenden; wan[11]) sie sullen im zusprechen mit des keysers recht, daz ist[12]) mit gerichte, vn tun sie anders icht darzu,[13]) so mag er *sie*[14]) beclagen fur einen roub.[15]) komt er aber[16]) uz der mark terminunge,[17]) also daz sie im die volge nit han angetan,[18]) vn quemen *dan*[19]) alle die, die in die[20]) mark horent, er ensal[21]) in kein antwrt gebin,[22]) vn[23]) en hat nit mit *ene*[24]) zu schaffen;[25]) ez en wer dan, daz er holtz hette geladen, daz ein ander hette gehouwen[26]) nach der mark rechte,[27]) vn sold ez verbuen[28]) nf sin gut,[29]) oder an einen gemeinen nucz der werlt.[30]) wirt er damit[31]) begriffen in der mark

---

21. [1]) holz zu heuwen UMS. [2]) *daz–r.* der v. [3]) *sal–sin* ist s. [4]) alles daz v. MS. *u. h.* Auch hat der keyser geboden v. [5]) Ist iss aber dasz er etc. M. [6]) *fur* us UO. von v. [7]) *lute–d.* CK. hubener sind ader M. [8]) hueden dez waldes EO. – aber der marke E. off komen l. die huder sin des velds O. oder die huder des veltz S. [9]) *oder–h.* MH. so in sullen si in etc. M. [10]) US. sy OCV. [11]) mer CK. [12]) *mit–i.* V'E. rechte S. [13]) aber icht dar uber M. ym anders S. [14]) MUS. sie becl. der ghene H. [15]) der den schaden haet gedaen HUOCK. vur einen rouff UHE. *vur–r.* 'E. [16]) zumale U. [17]) dat is dair die mark eynde nemet O. [18]) gedan UH. *im–a.* neyt gevolget en hebben O. *komt–a.* U. [19]) UOC. [20]) *in d.* czu der E. [21]) *sal* darff yn dar umb U. [22]) *g.* von en E. darumb S. nae des keysers rechte U. [23]) want OC. [24]) MHE. [25]) schicken MSV. [26]) *gel–g.* gehouwen v. gehouw. unde geladen S. [27]) *nach–r.* der (in CO) der mark (ayn C. gein O) recht hette MSC. [28]) verbouwen E. off vertymern O. nach–v. H. [29]) eygen g. M. off in synen orber verdoen O. *uf–g.* an sinen noitz S. [30]) *w.* werklude v. *oder–w.* SOC. [31]) *wirt–d.* wer anders damede w. *wirt–m.* CU.

und wald scheidet) den mülbach etc. Gr. 1. 667. entrinnet er über den mülbach, den sal er laten gan Gr. l. c. u. bringet er es hinweg so hat ers Herrenb. 47. — bis an die pforten der vier richesstette Büdinger W. Gr. 517. so verre die grafschaft get Kaltenholzh. Gr. 516. uss der mark — und wer es zu limburg — uff der brücken Fossonheld. W. Gr. 1. 583. bi der dritten

oder uz der mark,[32]) er muz ez antwrt geben nach des landes recht.[33]) Sint gesc. stet:[34]) wer dem andern daz sin nimt, der sal ez im[35]) antwrt geben vor dem keiser,[36]) ab er im zusprichet.[37]) hat aber er[38]) daz holtz selber gehouwen von dem stamme, oder hat ez gelesen[39]) zu burnen,[40]) so beheldet er *ez nach*[41]) der mark[42]) recht. Sint gesc. stet: alz der keiser daz recht den welden hat gegeben vnd gesaczt, alz sal man ez halden.

Von der rechte, die da sint waltforster.
(De eorum juribus, qui forestarii sunt.)*

Cap. 22.

Schw. 356. Arg. Gl. Sp. Sp. 2. 40., 3. 3. Münch. 49. Görl. L. R. 381.

Ein iglich man sal wiszen,[1]) der eines waldes hutet,[2]) 208
daz er schuldig ist antwrt zu geben[3]) allez dez[4]) schaden, der in dem walde geschiet;[5]) ane allein dez daz by slaffen diet geschiet.[6]) ez en wer dan, daz ein schade gesche, die wile er were an dez keisers noten,[7]) oder an der gemein not[8]) were, der die mark were,[9]) oder ab er[10]) were dez libes krank ansichticlich.[11]) Sint[12]) gesc. stet: wem ein ding bevolhen wirt, der sal ez warten, wan wirt ez virlorn, er sal ez zu recht gelten.[13])

---

[32]) *od – m.* so. oder buissen c. [33]) *l. r.* keysers recht ms – v. richters r. h. *un en hat – r.* u. [34]) i. d. r. r. mu. [35]) dair von a. g. dem k. o. [36]) d. gerichte v. [37]) czu czusprechen hat e. man eme darumb zuspricht u. oem dar om toe gespraken wordt o. [38]) Want hat he u. [39]) von dem stamme e. [40]) *ader – b.* u. ader lan hauwen msoc. zu verbuwen off zu birnen u. [41]) h. [42]) ir esc.

22. [1]) *s. w.* u. [2]) h. sal huden e. ein furster ist des waldes m. [3]) *azg.* zu antworten s. [4]) gudes und etc. v. [5]) *schad – g.* inne ys c. umb alles (des schades de u) daz da ynne geschiet msov. [6]) *dez d. – g.* umvso. [7]) *ez – n.* ader in des keysers noet h. ane all. ob iss (not u) geschee (zu des k. noden u) von des keysers wegen muvc. [8]) dem gem. notz m'esu. orber o. [9]) dy zu der mark horen 'evh. to der mark gehorende o. *oder an – w.* u. [10]) *er* hoider u. [11]) angesichtlichen 'eh. *a.* umsoc. *oder – a.* oder obe yme were eyn ding bevolen des lybes krafft ane gesichtlich v. *ane allein – g.* e. [12]) i. d. r. r. u. [13]) *sal – g.* ist iss schuldig zu bezalen m. sal it von rechts wegen bez. u. von recht b. c.

sonnen Nortrupp. W. Gr. 516. in eines andern hof Gr. 515., 1. 575. und hausuchung tun Gr. 1. 667. [27]) gehauen holz genommen ist eine dieberei Herrenb. Gr. 515. furtum J. Lueb. 38. H. 197 (kein frevel).

22. [3]) förster vgl. Du Fresne v. forestare (custodes Gr. 1. 764. Günth. 2. 366. schützen Gr. 1. 453. 583.) sollen huten rugen pfenden Gr. 583 etc. wo sie das nit en deden, so solden sie das bessern und den merkern den

Waz rechtes darnach ge, ob ein forster gibet holtz enweg ane der merker laube.

(Quid juris sit, si forte forestarius ligna concesserit auferenda absque concivium permissione.)*

Cap. 23.

Sp. 2. 28. Schw. 221. Münch. 74.

209 Ein iglich man[1]) si des gewarnt,[2]) ab ym ein[3]) forster eines waldes[4]) gibt[5]) einen wagen vol holcz;[6]) holt ers[7]) ane laub der merker, wirt er[8]) begriffen von eim, der in die mark hort an ieder stat,[9]) alz ez uzgescheiden ist in dem waltrechte,[10]) daz er[11]) verlustig ist worden,[12]) recht als im[13]) der huter[14]) nit hette gegeben.[15]) Sint gesc. stet: wem dicz[16]) ding bevolhen ist,[17]) der en hat nit me macht,[18]) dan alz im ist erleubet[19]) von dem, der ez macht hat.[20])

Das ist der Juden ayde. M.

(De juramento Judaeorum.)*

Cap. 24.

Schw. cap. 350. Weichb. 137.

Dis ist der Juden eyd, wie sie da sollent swern umb ain yglich dinge, dorumb man In zuspricht. Zu dem ersten[1]) so sol er stan uf einner swinenen hudt[2]) und sal[3]) die rechte hand

---

23. [1]) wisse und sal des g. sin UE. [2]) gewaert o. [3]) *e.* der s–c. [4]) *e. w.* UMH'E. des WE. [5]) *g.* E. [6]) *h.* w. des holtzes oder waldes 'E. ein deil eins waldes, einen waen vol (holczes MOCK) oder me U. – deyle des w. da er das holze mag abehauen S. [7]) und ledet (holet E) ok den (das S) MESOCK. heuwet he dat houltz U. [8]) dan U. da mydde S. [9]) *an–st.* U. yder staet H. an der stad EO. dair hy verliesen mach O. [10]) *w.* markrechte W. *an–r.* MS. [11]) darumb U. [12]) *daz–w.* so ist er also verl. w. SCK. hy verliest der mede O. also dike als ym daz gescheit so ist er verl. w. M. vor dem rechten 'E. [13]) *recht–i.* als ob ys im M'ESCK. glicherwise als off ime U. [14]) *h.* vorster UO. waldvorster H. zumale U. [15]) *g.* erleubet M. [16]) *d.* ein UM. das ESOCK. [17]) *i.* wirt UESC. wordte HO. – der sal syn warteu E. [18]) *m.* recht M. daran US. [19]) *e.* bevolen H. georlofft CK. verleent wordt O. [20]) *von–h.* H.

24. [1]) male U. *zu–so.* Er S. [2]) suwe off swinsh. und man sol die vuff bochen here moysis vur eme ligen han U. [3]) eme UMG.

schaden keren Gr. 1515. [6]) bi lichtem tage ist die axt ein rufer kein dieb Gr. 47. — wen me vunde nachtweise te houwen — sal men hauwen dem hauwer op dem stamme sin havet ab bi einem blase Spellerw. Ordel. Gr. 516.

23. Salf. 107. Gr. 507. 1. 431. 536. 764.

24. Duranti speculum lib. II. part. II. de juramento calumniae §. 5. Nr. 17. — Grat. ad c. 16. q. 1. C. 22. — judaei juraverant per deum verum. — [2]) dis ist ein phantasey Gloss. z. Weichb. l. c.

in ein[4]) buch legen[5]) bisz an die riste,[6]) un ane dem buch[7]) sollent[8]) sin geschriben die funff buch[9]) moysi. Und der sol also sprechen, der Ime den eyd gipt[10]), und sol Ime der Jude da nachsprechen:[11]) umb so getan ding[12]), als dich diser man da anzyhet,[13]) das du des nit habest noch nit wissest noch in dinen gewalt nye gewonnest,[14]) noch in kein dein haft[15]) under erden begraben, noch in muren verborgen noch in slossen verslossen.[16]) Do dir helf der got, der hymelle und erd beschüffe, dal berg wald lob und gras. und so dir helff die ee,[17]) die got selber[18]) schreib mit siner hand, und gab sy hern moysi uff dem berg Synay.[19]) Und so du nymer mer einbissest,[20]) du mussest dich gar[21]) beschissen als der konig von babilone tat, und so das swebel und das bech uff dinen halsz musz regnen[22]) als is ober Sodoma und gomarra regente.[23]) Und so dasselb beche dich musz verbrennen[24]), das zu babilonien[25]) zwene hundert man verbrandt oder mer. Und so dich die erde musse[26]) verslinden, als sy tat dathan and abiron.[27]) Und so din erde nymer kome zu andern erden, und so dyn grese[28]) nymer en kome zu anderm grese[28]) an dem borne[29]) her abrahams, das du da war und recht habest.[30]) So dir helff adonay du habest war was du gesworn habest, oder du muszest werden malade[31]), als es tet Jess do er umb lugen alda uszsetzig ward durch onrechtes guts willen.[32]) Und so dich der slag musse angan, der das ysraelitisch volk erslug und angieng ine egyptentand,[33]) es ist war.[34]) So das blut und der

---

[4]) *e.* die U. [5]) han liegen M. [6]) *an–r.* an den ellenboegen U. [7]) in demselben b. M. [8]) *un–s.* dat soelen umber U. [9]) heren M. [10]) gibt M. stapt U. [11]) dieselben worte M. [12]) und guet U. [13]) anspricht G. [14]) en quam U. [15]) behalt U. [16]) – noch geyne mynsche in dinem name U. [17]) *e.* ere G. [18]) do geschöff und U. [19]) und so dir helpe die vunff bucher moysy U. [20]) *m. e.* masz me e. G. neit en moesen bissen U. in biszen M. [21]) *g.* alse U. [22]) louffen un rannen U. verbrennen G. [23]) verbrandte G. [24]) overrynen U. [25]) overrann U. [26]) ervallen und U. [27]) da than un ebron G. [28]) gryffze M. gryff G. [29]) boren G. baren M. [30]) *das–h.* so haess du war und r. U. [31]) malaet U. maletz M. – schik als etc. G. [32]) *do–w.* U. [33]) *i. e.* doe sy van egipten lande voeren U. [34]) *e. i. w.* U.

25. L. Alamann. tit. 82. L. Bajuv. tit. 19. [1]) qui illum ductorem qui hominem sequentem ducit quem *laithunt* dicunt furaverit XII. sol. componat L. Alem. l. c. §. 2. [2]) seucem doctum quem *triphunt* vocant — III. sol. L. Baj. l. c. §. 2. [5]) seucium qui in ligamine vestigium tenet quem *spurthund* dicunt — VI. sol. L. Baj. §. 3. [6]) veltrem *leporalem?* — III. sol. L. Alem. §. 4. [8]) de his canibus qui — majores feras, quod suarzuvild dicimus, persequuntur — VI. sol. L. Baj. §. 7. —

fluch da ymmer an dir were,[35]) das din geschlechte im selb wunschete, do sy Jhesum Xum martrotend[36]) und sprachen also: syn blut kome uber uns un uff unse kind, es ist war das du gesworn hast.[37]) So dir helff der got, der da erschyne her moysen in ainem brynnendem boschen.[38]) Och ist war der aide[39]) by der sele die du an dem jungsten tag fur got must bringen by got[40]) abraham, by got[40]) ysaken, by got jacoben;[40]) esist war, das dir helff der almachtig got und der eyd,[41]) den du gesworn hast.

Von hunden, wer die stylt oder schlecht.
(De canibus furatis vel occisis.)*

Cap. 25.

Schw. cap. 367—369. Schilt. 328—331. Sp. 3. 47. §. 2.

Wer eynen leydhund stilt oder sleht zu tode, der sol seinem hern[1]) da eynen also gutten geben und sechs schilling dortzu. Wer eynen driphund[2]) stilt oder schlecht,[3]) der sal im eynen also gutten geben[4]) un dry schilling dortzu: und wer eynen spürhund[5]) stylt oder schlecht ze tode, der sol im eynen also gutten geben und sechs schilling dortzu. Vur eynen leppen[6]) hunt sol man gelten eynen also gutten und sechs schilling dortzu,[7]) dasselbe sol man ouch tun fur die[8]) iaghunde. Das rechte satzte der heylig konigk karly, herre uber alle andere herren, under[9]) ander rechte die hie var[10]) in disem buch beschriben sint.[11])

---

[35]) wachse s. weren moisse un dich aen gaen U. [36]) verdeilten oever sich und martelden U. [37]) *es-h.* et is war U. [38]) der doch unverbrant bleiff U. [39]) den du geswoere haes U. [40]) *b. g.* U. per deum M. [41]) den ayde G. bi dem e. U. der eit. Ansp.

25. [1]) *s. h.* ome UMG. [2]) *d.* driffhund U. dribh. G. [3]) zu dode ersleit UM. [4]) gelden U. [5]) *s.* drubehund G. [6]) U. lebben M. [7]) *Vur-d.* G. [8]) U. *eb.* die GM. [9]) *u.* und alle U. [10]) unde nach UMG. [11]) *g. st.* stund und sint G.

ENDE

Sachregister.

Amtmann als Rechtspfleger einer Reichsstadt IV, 1. Ausdehnung und Beschränkung seiner Macht IV, 18.

Ansprechen Jemanden um ein Gut, auf welches man Recht zu haben glaubt II, 107. Hülfe des Gerichts, wenn jener die Herausgabe weigert, ebend.

Bauen, zu gemeinnützigen Bauten soll Jeder beitragen II, 74.

Betrug, Strafe desselben je nach der Grösse des dadurch gestifteten Schadens II, 63.

Bote eines Gerichts; Vereidung desselben I, 11.

Burg, siehe Stadt.

Bürge, wann er seine Bürgschaft zu leisten verpflichtet ist II, 80, B., der seine Pflicht versäumt II, 45.

Bürger einer Stadt des Reiches wird nur in seiner Stadt von seinem Amtmann gerichtet IV, 1. IV, 2. IV, 4; ausser wenn er auf frischer That ertappt wird IV, 1.

Diebstahl eines Pferdes II, 64, D. oder Tödtung eines Hundes IV, 25.

Dingstudeln I, 33.

Dorf, siehe Stadt.

Ehe; Bestimmung über den, welcher einem Weibe die Ehe versprochen hat und sein Verspechen nicht halten will II, 86.

Ehebrecher auf der That ertappt, darf vom Manne nicht bestraft werden II, 22.

Ehefrau, die zu einem andern Manne geht II, 22, darf von ihrem Manne verstossen werden II, 23; wann erlangt sie ihr Recht wieder, ebend.

Ehemann, der sich ohne Rechtsgrund von seiner Frau loszumachen sucht II, 84, der seine Frau verlässt und eine andere heirathet II, 85.

Ehre, siehe Verläumden.

Eid, Prüfung dessen, welcher schwören soll I, 41. Reinigung durch den E., ebend. Wen man nicht zum E. zulassen darf, ebend. Eid der Juden, Formel desselben IV, 24. Vgl. auch Meineid.

Erbrecht, der Meineidige hat keins II, 3; wechselseitiges E. zwischen Vater und Kind II, 13. II, 97. E. der Enkel II, 14. II, 34. wann der Sohn sein E. verliert II, 16. Strafe dessen, der seine Miterben enterbt II, 18. Vergl. Gut.

Erbtheil der Kinder zweier Frauen II, 53. Erbe getheilt zwischen Kindern und Kindeskindern II, 70. E., welches bei fehlenden Verwandten dem Kaiser zufällt II, 95. Strafe dessen, welcher den rechtmässigen Erben ein Gut zu entfremden sucht IV, 19. Vgl. Lehen.

Finder, wie er sich zu verhalten habe II, 40. verhehlen des gefundenen Gutes zieht den Tod nach sich, ebend.

Förster, Verantwortlichkeit desselben IV, 22, F., welcher ohne Erlaubniss des Besitzers Holz aus dem Walde verschenkt IV, 23.

Freiheit, was darunter zu verstehen sei und wie weit sie gehe II, 72; F. der Städte, siehe Stadt und Bürger.

Fürst ist ein Glied und Vasall des Reiches III, 6. darf keine Dienstleute (Ritter) haben, ebd. Zinsleute der Fürsten, die sich mit Unrecht Dienstleute der Fürsten nennen, ebd. F. haben wohl Recht über den Zins, nicht aber über die Leute, ebd.

Gelübde, zu welchem man gezwungen wird IV, 8.

Gemeinde, Eigenthum einer G., welches Jemand widerrechtlich an sich reisst II, 56. Schmälerung des Gutes einer G. II, 73. Veräusserung desselben ohne des Reiches Willen, ebd.

Gericht, Ort desselben I, 5. Schweigen vor dem G., ebend. von dem, welcher dem G. ungehorsam ist I, 27. Anfang und Ende des G. I, 37. G. in Lehensangelegenheiten III, 13.

Gerichtsgewalt, verbunden mit einem Lehen, getrennt davon II, 118. wenn einer die Ger. über ein Dorf sich angemaasst hat II, 119. Gränzen der G., ebd.

Gerichtsstätte (des Kaisers Stuhl) mehreren Dörfern gemeinschaftlich II, 119.

Geschworne, siehe Schöffen.

Gesinde, Recht des G. gegen den Herrn und umgekehrt II, 28. G., welches das Gut des Herrn veruntreut hat II, 29. II, 30.

Gewohnheit, unrechte G. soll bestraft werden; ebenso wer u. G. nicht anzeigt II, 47. unrechte G. muss gehindert werden II, 48.

Gezug, siehe Zeuge.

Gläubiger darf sein Gut nicht gewaltsam wiedernehmen II, 20. darf einem Andern eine Schuld nicht ohne Vorwissen des Schuldners übertragen II, 38.

Gotteshaus, Erlaubniss, ein G. zu bedenken II, 73.

Gut, in wie fern man mit seinem Gute schalten dürfe II, 35. II, 90. Verschenkung des G. II, 36. II, 37. Wiedererlangung des verlornen G. II, 90. wie man vor Gericht sein Gut beanspruchen soll II, 91. Vertheidigung des eigenen Guts vor Gericht bei mehrmals angesetzter Frist, ebd. wann der Mann sein Gut ohne seiner Frau Wissen vergeben darf II, 100. wann man Recht auf Anderer Gut gewinnt II, 109. Strafe dessen, der unrechtes Gut besitzt, ebend. Gut, welches zu einem Hofe gehört II, 112. welches zu einem kaiserlichen Hofe in einem andern Dorfe gehört II, 114. Bestimmung über das Gut, welches Mann und Frau einander zugebracht haben, bei kinderlosem Absterben beider II, 96. das liegende G. des Mannes geht bei seinem Tode auf seine Kinder über II, 98. Vererben des G. nur mit Einstimmung der (mündig gewordenen) Kinder erlaubt II, 102. Wiederfordern des zur Zeit der Unmündigkeit widerrechtlich vererbten G., ebend. Verjährung desselben, ebend. — Gemeinschaftliches Gut soll von jedem der Besitzer geschützt werden II, 94. der eine der Besitzer darf seinen Antheil,

wenn Noth ihn drängt, verkaufen II, 106. Verfahren, wenn zwei sich um ein Gut streiten II, 108.

Handveste, schriftliche Versicherung; überall gültig, sowohl vom Reiche, als vom Privatmann ausgestellt II, 27.

Handwerker, Zwiste der H., entschieden durch die Geschwornen II, 43.

Haus, wer im eignen Hause angefallen wird, darf sich zur Wehr setzen II, 66.

Hindern, einen andern II, 46. II, 68. Unrecht zu verhindern ist Jeder verpflichtet II, 59.

Jude, Eid der J., wie er geleistet werden soll IV, 24.

Jungfrau, wer mit einer „geordeten" J. sündigt, wird enthauptet II, 57.

Kaiser, Einrichtung des Gerichts durch ihn I, 2. wann darf er Reichsgüter wieder einziehen II, 25. hat nur über des Verbrechers Leben Recht II, 55. ist, wenn er Unrecht thut, dem Geringsten gleich II, 117. sitzt an Gottes Statt als der Menschen Schirmer IV, 8.

Kampf, Zweikampf verboten II, 69.

Kauf nach eidlicher Versicherung, dass der Verkäufer die Sache mit Recht besitze II, 92. Kauf von Lehen erlaubt III, 26. Recht, welches man durch den K. eines gemeinschaftlichen Lehens erwirbt III, 31. Gut, welches ein Bürger erkauft hat IV, 3.

Klage um ein widerrechtlich occupirtes Lehen III, 17. III, 18. nur den Gegenwärtigen darf man verklagen I, 29. dieselbe K. darf nur einmal vor Gericht gebracht werden I, 4.

Kläger, Termin für den K., verschieden bei Klagen um fahrende Habe, um liegendes Gut, um Lehen, I, 15. Folgen für ihn, wenn er seine Sache liegen lässt I, 3. Strafe dessen, welcher ein ihm widerfahrenes Unrecht nicht vor Gericht bringt I, 13. Strafe des Angeklagten, welcher sich nicht stellt I, 15. Der K. muss seine Zeugen mitbringen I, 18. darf den böswillig ausbleibenden Zeugen durch den Boten zu kommen zwingen, ebd. muss Bürgen stellen, dass er die Klage vollführe I, 21. muss schwören, dass er eine gerechte Sache vorbringe, ebend. Verhalten bei gewonnener Sache I, 23. I, 24.

Knecht, darf über seines Herren Gut kein Urtheil abgeben II, 24. Vergl. Gesinde.

Land, wer ausser Landes ist, verliert sein Gut daheim nicht II, 71. II, 90. erhält es zurückgekehrt wieder II, 71. verliert es, wenn er es vor Gericht nicht beansprucht, ebd.

Leben, Niemand hat Recht auf das Leben eines Anderen II, 55. IV, 8. Niemand darf Hand an sich legen I, 38. I, 39. noch an einen Anderen I, 40. nur, wer des Reiches Frieden gebrochen hat, soll getödtet werden I, 38. II, 88.

Lehen, erblich II, 113. Verlust des L., ebd. L. geht nur auf ritterbürtige Kinder III, 5. bei Aussterben der männlichen Erben auf die weiblichen über III, 8. unter welcher Bedingung, ebd. Verwaltung des L., wenn die Erben ihre Jahre noch nicht haben III, 9. Zur Wiedererlangung des L. ist die Zeit vom 12. bis zum 18. Jahre gesetzt III, 10. Theilung der L. III, 11. wenn getheilte L. aussterben, fallen sie an den Kaiser zurück III, 13. wann und wem

L. cedirt werden dürfen III, 24. wann nicht III, 25. der älteste empfängt das L. von dem Kaiser III, 29. Frist eines Jahres ist den mündig Gewordenen zum Empfang des L. festgesetzt III, 30.

Leibgedinge, Leibzucht, Strafe dessen, welcher einem Anderen sein L. verzehrt II, 76.

Lohn für das Gesinde; Schaden, entstanden durch Verweigerung des L., muss durch den Herrn ersetzt werden II, 30.

Mark, welche mehreren Dörfern gehört IV, 20. Rechte der M., ebd. Rechte derer, welche ausserhalb der M. wohnen, und doch einen Antheil an ihr haben, ebd. Strafe dessen, welcher widerrechtlich Holz in der M. fällt IV, 21.

Meineid, Strafe des M. I, 41. II, 3. II, 81.

Mündigkeit, Zeit der M. für den Sohn 12, für die Tochter 14 Jahr II, 17. nur der Mündige ist verantwortlich II, 17. II, 88. wer mündig ist, darf sich selbst einen Vormund wählen II, 33.

Occupation fahrenden Gutes I, 31. I, 32.

Pacht, Bestimmung über die Zurücknahme des Gutes, welches man vom Kaiser in P. hat II, 111. II, 115. Verbesserungen, welche man auf einem Pachtgut gemacht hat II, 111.

Pfand, was man damit anfangen soll I, 26. Lehen dürfen nicht verpfändet werden III, 23.

Rath der Stadt IV, 17.

Recht, Strafe für den, welcher es nicht pflegt I, 2. Ableitung des R. von Gott I, 1. wer dem R. gehorsam ist, geniesst dessen Schutz I, 28. allgemeines R. II, 1. Strafe dessen, welcher nach einem andern, als des Kaisers R. richtet II, 89.

Rechtlos wird, wer auf die Vorladung nicht erscheint I, 30. wer sich vom Kampfe in gemeinsamer Noth ausschliesst II, 75.

Richter, Eigenschaften desselben I, 6. Pflicht und Gewalt I, 7. Strafe dessen, welcher dem Richter nicht beisteht, ebd. Strafe des ungerechten R. I, 9. Strafe des R., welcher die Zeit des Gerichts beschränkt I, 37. R. in Lehenssachen ist bloss der Ritter III, 14. III, 20. Strafe des R., wenn er auf Aufforderung nicht richtet III, 20.

Ritter (Dienstmann), wer sich den Namen eines R. anmaasst, verwirkt Leib und Gut III, 2. nur, wenn er es unwissend gethan hat, erhält er Gnade, ebd. Pflichten und Eigenschaften des R. III, 4. Uebergehen des Adels auf die Kinder III, 5. nur R. von mindestens 4 Ahnen dürfen Lehen vom Reich besitzen, ebd. R. sind des Kaisers Genossen III, 1. III, 4. III, 5. R. sollen ein Schirm und Schutz gegen alles Böse sein, welches dem Kaiser nicht ziemt und dem Reiche schadet III, 4. R. dürfen sich nicht mit zinshaften Weibern verheirathen III, 5.

Ritterstand, Entstehung desselben III, 1. Beweis des R. III, 3. nur der Kaiser darf Ritter haben und machen III, 6. Ausstossung aus dem R. III, 7.

Schaden, von einem Andern zugefügt, darf man nicht selbst rächen II, 44. Strafe dessen, der S. zufügt II, 54.

Schöffen (gesworn, Scheffen), als Beigeordnete der Richter I, 7. müssen untadelig sein I, 8. Pflichten derselben I, 10. Ausstossung der S., ebd. Rechte, Alter derselben, ebd. S. in Lehenssachen III, 16.

Schulden, Behandlung dessen, welcher Schulden halber eingesperrt ist I, 25. Strafe dessen, welcher ihn übel behandelt, ebd. S., die am Erbe haften II, 49. II, 87. S. des verstorbenen Mannes hat die Frau nicht zu bezahlen II, 50.

Schuldner soll zuerst vor seinem Richter angeklagt werden I, 34. bei Nichterlangung des Rechts vor jedem anderen Richter, ebd.

Selbstrache, verboten II, 77.

Sinnloser, was ein S. thut, hat keine Rechtsgültigkeit II, 36.

Sohn, welcher der väterlichen Zucht entwachsen ist II, 6. welcher sich an seinem Vater vergreift II, 6. II, 8. Recht des Sohnes gegen den Vater, welcher sein Gut verschleudert II, 11.

Spital, Erlaubniss einem Spitale etwas zu vermachen II, 73.

Stadt, des Reiches, Entstehung derselben und ihrer Freiheiten IV, 1. Recht dessen, welcher in eine S. aufgenommen ist IV, 7. IV, 8. Gerichtsgewalt der S. IV, 11. Schutz der Bürger in der S. IV, 14. Aufnahme in die S. und Ertheilung des Bürgerrechts IV, 15. wen man in die S. aufnehmen soll IV, 16. wann eine S. der andern zu helfen verbunden ist IV, 9. wann die S. einem Bürger, der Unrecht erlitten hat, mit ihrer Gewalt helfen dürfe IV, 12. Verfahren, wenn zwischen zwei Bürgern Streit entsteht IV, 13. Reinigung der S. von Uebelthätern IV, 6.

Tag, zu seinen Tagen oder Jahren kommen, mündig werden, siehe Mündigkeit. Tag des Gerichts darf verlegt werden II, 1. Tag zur Einklage von widerrechtlich occupirten Lehen III, 19.

Taglohn, muss gleich ausbezahlt werden II, 31.

Theilung, der Lehen, siehe Lehen.

Ueberführen, zwei Verdächtige, von denen nur einer schuldig, und die nicht überführt werden können, soll man beide frei lassen II, 60.

Unehelich, U. Kind kann nicht Zeuge sein I, 19.

Ungerechte Sache, Strafe dessen, welcher eine ungerechte Sache führt, und bei dreimaliger Warnung nicht ablässt II, 82.

Unrechtes Gut, Strafe für den, welcher es besitzt II, 26. II, 42. vererbtes u. G. geht den Erben verloren auf Aussage dreier Zeugen II, 104. bei u. G. keine Verjährung, ebd.

Unwahrheit, Strafe dessen, welcher Einen vor Gericht mit U. angreift II, 61.

Urtheil, ohne vorhergehende Klage I, 14. friedliche Entscheidung einer Sache II, 1. U. ohne Klage in Lehnssachen III, 21.

Vater, der seinen Sohn mit Unrecht übel behandelt II, 5. darf sein Kind nicht nach Willkür enterben, II, 9. wann er seinen Sohn enterben darf II, 10. wann er das Erbe seiner Kinder angreifen darf II, 12. darf sich nicht an seinem erwachsenen Sohne vergreifen II, 15. Erziehung der Kinder II, 4. Bestrafung der Kinder II, 6.

Verantworten, wie sich der Angeklagte verantworten müsse I, 22.

Verbrecher, der nicht auf frischer That ertappt werden kann II, 2. Verfahren gegen den, welcher im Begriff ist, Unrecht zu thun II, 19. V. sollen von Jedem verfolgt werden II, 62. wer einen V. nicht vor Gericht bringt, ist desselben Verbrechens schuldig II, 65.

Verführung einer Jungfrau unter dem Versprechen der Ehe bestra mit 6 Monaten Haft II, 83. verweigert dann die Jungfrau, den Ver führer zum Manne zu nehmen, so trifft ihn lebenslängliche Haft, ebe
Verhehler, fremden Gutes als Dieb betrachtet II, 41.
Verkauf, Recht des V. des eigenen Gutes II, 35. V. des Erbe ohne Einwilligung des Erben ungültig II, 103. Bürgen auf ein Jah bei V. eines Gutes II, 106. V. eines Lehens als eigenes Gut un gültig II, 111a. V. eines Lehens, wann gültig III, 27. III, 29 Widerrechtlicher Verkauf des Lehens III, 32.
Verläumder, Strafe des V. II, 21. II, 79.
Verschweigen, einer Uebelthat, von der man Zeuge gewesen II, 66 II, 67. oder, welche man selbst erlitten hat II, 66.
Versprechen muss gehalten werden II, 39.
Vogt, erhebt Zins, Gulde II, 115. ist ein Knecht, ebd. II, 116. II, 117. soll nicht Herr werden über des Kaisers Hof oder den Lehnsmann II, 115. ist ein Meider unrechter Dinge, ebd. Verlust seines Amtes, ebd. darf sein Amt nicht überschreiten II, 117. Strafe des untreuen Vogtes, Absetzung durch den Lehnsmann II, 116.
Vorladen, wann man Einen nicht vorladen soll I, 36.
Vormund, der Waisen soll aus des Vaters Verwandtschaft genommen werden II, 32. V., welchen der Lehnsmann sich nimmt II, 117.
Vorsprecher, wem ein V. zugestanden wird I, 12. V. in Lehnsangelegenheiten III, 15. Strafe des Rechtsverdrehers I, 12.
Wald, siehe Mark.
Warnung, dessen, welcher Unrecht thuen will II, 68.
Wegfertig man, der den anderen w. m. verklagt I, 16. der einen gesessenen Mann verklagt I, 17.
Witthum, darf der Frau nicht angetastet werden II, 50. II, 52. worin es bestehen soll II, 52. W. der Ritterfrau von dem Gute des Reiches III, 8. Lehen als W. III, 33.
Zank, in Worten oder Thaten; straffällig ist, wer ihn erhoben hat II, 78.
Zeuge, Termin zur Beibringung der Z. I, 18. Verlust des Rechts für den Kläger bei Versäumniss des Termines, ebd. Strafe für den Z., welcher zu kommen sich weigert, ebd. Z. muss ein untadeliger Mann, dem Richter und den Geschworenen bekannt sein I, 19. muss die „Tage der Bescheidenheit" haben, ebd. in Lehnssachen darf nur der Ritter Z. sein III, 22. Zahl der Z. auf drei festgesetzt I, 20. anstatt des dritten fehlenden Z. kann der Kläger eintreten, ebd.
Zeugniss, bei streitigen Gütern oder Rechten gilt das Z. der Insassen, nicht das der Dienstleute des Kaisers II, 111a. II, 114. II, 119.
Zins, welcher auf einer Erbschaft lastet, darf nicht versäumt werden II, 99. Folgen der Versäumniss, ebd. Vererben des Z. nur mit Vorwissen des Eigners II, 101. wer den Z. nicht bezahlt II, 117.
Zweikampf, siehe Kampf.